This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GIFT OF
ERNST A. DENICKE

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

UNIV. OF CALIFORNIA

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

DREYZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1815.

Z-2230
M42
v. 13

UNIV. OF
ILLINOIS

DENICKE

UNIV. OF ILLINOIS

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

DREYZEHNTER BAND.

826373

UNIV. OF
CALIFORNIA

Univ. of California

S.

von Sebernthal (Franz Joseph). S. Mumelter.

Seccard (Ludwig).

Exjeſuit, Doktor der Theologie und Praeſes der gröſſern Lateiniſchen Congregation zu München. War auch einige Jahre kurfürſtlicher Büchercenſur-Rath, bekam aber bey dem neuen Regierungsantritt 1799 ſeine Entlaſſung. Geb. zu München 1736; geſt. am 5ten Januar 1800.

Apotheoſis Junii Bruti. Monachii 1773. 4.
Deus trinus et Deus unus. ibid. 1775. 8.
Commentarius aſceticus duorum ſaeculorum a Congregatione maiore Latina B. V. Mariae actorum, pro xenio oblatus. ibid. 1779. 8.
Micae Evangelicae, ſive puncta meditationum in Evangelia de tempore, xenii nomine oblata D. Sodalibus (*a P. Franc. Neumayr*). Nova editio cum Epiſtola encyclica. ibid. 1790. 8.
Leges Marianae in Fragmentis Evangelii. ibid. 1794. 8.
Silvulae panegyricae in feſta quorumdam Sanctorum. ibid. 1796. 8.
Diaeta Mariana, ſive certae precum formulae ad usum D. Sodalium, pro xenio. ibid. 1797. 8.
Noch mehrere ſolcher Xenien.

Vergl. *C. A. Baader* in dem Allg. Litter. Anzeiger 1801. S. 1431.

Freyherr von SECKENDORFF (KARL SIEGMUND)

Nachdem er zu Erlangen ſtudirt hatte, trat er 1765 *in Oeſtreichiſche Kriegsdienſte, und machte alle Feldzüge bis zum Hubertsburger Frieden* 1763 *mit. Im J.* 1764 *gieng er als wirklicher Hauptmann und Kompagnie-Inhaber in königl. Sardiniſche Dienſte, in welchen er bis zum Obriſtlieutenant ſtieg. Das ſeinen Geſundheitsumſtänden nicht angemeſſene Klima nöthigte ihn zu quittiren. Er trat nunmehr* 1775 *als Kammerherr in Sachſen-Weimariſche und* 1784 *in königl. Preuſſiſche Dienſte, indem er zum Geſandten an den fürſtlichen Höfen des Fränkiſchen Kreiſes ernannt wurde, und als ſolcher ſeinen Aufenthalt zu Ansbach nahm. Geb. zu Erlangen am 26ſten November* 1744; *geſt. am 26ſten April* 1785.

Das Rad des Schickſals, oder die Geſchichte Tſchoangſi's. 2 Bände. Deſſau 1783. 8.

* Fragment aus der Geſchichte von Granada; *in* Bertuch's Magazin der Spaniſchen und Portugieſiſchen Litteratur B. 1. S. 275—318 (1780).

Die Luſiade, aus dem Portugieſiſchen des Luis de Camoens. 1ſter Geſang. (Mit Anmerkungen.) *ebend.* B. 2. S. 247—412.

Proſaiſche und poetiſche Aufſätze in Wieland's Teutſchem Merkur.

Einzelne Gedichte.

Von ihm als Tonkünſtler ſ. Meuſel's Teutſches Künſtlerlexikon Th. 2 (nach der erſten Ausgabe), und Gerber's Lexikon der Tonkünſtler.

Vergl. Journal von und für Teutſchland 1785. St. 5. S. 470—472. — Hiſtoriſches Portefeuille 1786. St. 3. S. 366. u. f. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 3. S. 210. — *Erneſti* a. a. O. S. 67—69.

SECKLER (VIKTORINUS).

Benediktiner und Profeſſor im Kloſter Elſtringen bey Ulm. Geb. zu Aislingen am 30ſten Oktober 1705; *geſtorben . . . . .*

Manuductio fundamentalis ad linguam Latinam, d. i. Ausführliche Lehr- und Grundſatzungen der Lateiniſchen Sprache für Principiſten und Rudimentiſten. Günzburg 1771. 8.

Rhetores Elchingenſes, ſ. ſcala Rhetorices eloquentiae tironibus etc. Ulmae 1775. 8.

Sedlezki (Johann Balthasar).

Privatiſirender Gelehrter zu Augsburg. Geb. daſelbſt 1727; geſt. 1772.

* Sannazarii Gedicht de partu Virginis Libri III, ins Teutſche überſetzt. Augsburg 1757. 4.

* Der Apotheker, eine Wochenſchrift. 1ſter Band. Cöln und Halle 1763. gr. 8. *Gröſsten Theils von ihm.*

Ovid's Verwandlungen, aus dem Lateiniſchen (*in gereimte Verſe*) überſetzt. Augsb. 1763. 8.

Die fünf heiligen Franciſci und der verlohrne Sohn, aus der Neumayriſchen Schaubühne in Verſe überſetzt. ebend. 1768. 8.

* Johann Barklay's Argenis; ein politiſcher Roman. Mit beygefügten Erklärungen, aus der Geſchichte ſeiner Zeit. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. 2 Bände. ebend. 1770. 8.

Jakob Vanier's vollſtändiger Mayerhof; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1772. 8.

Virgil's vier Bücher von dem Feldbau, Weinbau, und den Bäumen, der Viehzucht und Bienenwartung, überſetzt. ebend. 1772. 8.

Aus ſeiner Verlaſſenſchaft, welche auch Ovid's Heroiden *enthielt, erſchien:*

Homer's Odyſſee; aus dem Griechiſchen überſetzt. Augsb. 1784. 8.

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Auguſtana. Alph. XI. p. 162. ſq.

Sedlmayr, auch Sedlmaier (Theodor).

Lehrte Anfangs, als Jeſuit, die ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften und die Philoſophie, verlieſs aber den Orden vor deſſen Aufhebung, gieng, als Weltprieſter,

auf Reiſen, und lieſs ſich hernach in München nieder, um Privatunterricht in der Philoſophie zu geben. Nach Aufhebung des Jeſuitenordens gieng er wieder zu den öffentlichen Schulen, und ſtand am Lyceum zu München von 1773 bis 1781, als Lehrer theils der Rhetorik und Poëſie, theils der Philoſophie; worauf er, da die Schulen den Religioſen überlaſſen wurden, zu München wieder privatiſirte. Im J. 1777 wurde er Rektor des dortigen Predigerinſtituts und Profeſſor der geiſtlichen Beredſamkeit und Katechetik im Lyceum. Im folgenden Jahr übernahm er noch dazu das Rektorat der bürgerlichen Schulen. Geb. zu Dieſſen in Bayern 1734; geſt. am 18ten Junius 1789.

Rede auf das Feſt des Roſenkranzes. Augsb. 1772. . .
Die Logik zum allgemeinen Gebrauche; ein Verſuch für die Weltweisheit in Bayern. München 1773. 8.
Eine Predigt, gehalten zu Fürſtenfeld. ebend. 1773. 4. (*Sie ſteht auch in* Mützner's Sammlung.)
Rede über die geiſtliche Beredſamkeit bey der feyerlichen Eröffnung der Schulen; nebſt einer Nachricht über die Einrichtung des Predigerinſtituts. München 1777. 8.
Rede von den Hinderniſſen der bürgerlichen Erziehung. ebend. 1779. . .

Vergl. *Weſtenrieder's* Beyträge zur Vaterländiſchen Hiſtorie u. ſ. w. B. 6. S. 409—411.

SEEAUER (BEDA).

Trat 1732 in den Benediktinerorden, lehrte die Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg, wurde in der Folge Pfarrer zu Dornbach in Niederöſtreich, und 1743 Abbt des Benediktinerkloſters St. Petri zu Salzburg, wie auch erzbiſchöfflicher geheimer Rath, und Verordneter aus dem Prälatenſtande: geb. zu Hallſtadt in Oberöſtreich am 2ten Julius 1716; geſt. am 21ſten December 1785 (nicht aber im Januar 1786).

Magiſtra virtutum beatiſſima virgo Maria in templo praeſentata per conſiderationes aſcetico-morales. . . . 1740. 8.

Marianiſcher Seelentroſt auf 16 Frauenfeſte durch das ganze Jahr. Salzburg 1741. 8.

Novendialia exercitia pro VII feſtis principalioribus B. V. Mariae. Aug. Vind. 1743. 8.

Geiſtliche Liebesgedanken von dem hochwürdigſten Sakrament des Altars. ebend 1744. 8.

Philoſophia antiquo-nova. Salisburgi 1745. 4.

Lob- und Ehrenrede bey den höchſtfeyerlichen Feſtbegängniſs, als S. Hochfürſtl. Gnaden Siegmund Chriſtoph zum Biſchoffe konſekrirt und das erzbiſchöffl. Pallium empfangen hat. ebend. 1753. fol.

Auserleſene in 4 Theile verfaſste Lob- und Sittenpredigten. Augsb. 1753. fol.

Lehr- und Sittenpredigten über den katholiſchen Katechismus auf alle Sonn- und Feyertage des ganzen Jahrs. 2 Theile. ebend. 1756. fol.

Aſceſis Benedictina, ſeu varia opuſcula aſcetica P. Ruperti Prelinger. O. S. B. ad S. Petrum Prioris. Auguſt. Vindel. 1757. 4.

Monateſſaron ſeu Hiſtoria IV Evangeliorum olim a P. Godefrido Kroell edita, nunc aucta quaeſtionibus criticis et moralibus. ibid. 1759. fol.

Das Opfer eines Gerechten, als Bernardus O. S. B. Prälat zu Monſes in Oberöſtreich ſeine zwote Profeſſion abgeleget hat. ebend. 1760. fol.

Sermones paſtorales et capitulares numero quinquaginta. ibid. P. I. 1764. — P. II. 1767. — P. III. 1773. — P. IV. 1779. — P. V. 1787. 4.

* Noviſſimum Chronicon monaſterii ad S. Petrum Salisburgi O. S. B. exhibens ordinem Chronologicum Epiſcoporum, Archiepiſcoporum et Abbatum, qui per duodecim ſaecula ab anno 582 uſque ad annum reſpective 1782 Monaſterio ad Sanctum Petrum praefuerunt, pro futuro anno ſaeculari duodecimo ex vetuſtis codicibus et documentis, nec non probatis auctoribus concinnatum. Opera et ſtudio Coenobitarum dicti Monaſterii ad S. Petrum Salisburgi; praemiſſa diſquiſitione hiſtorico-critica de adventu, fundatione et obitu S. Ruperti. ibid. 1772. fol.

Kurze Erinnerungen von dem Sterbjahr des heil. Rupert, den hiſtoriſchen Anmerkungen und der Grabſchrift des Hrn. Don Ferd. Sterzinger entgegengeſetzt. ebend. 1773. 4.

Saecularis memoria defunctorum, sive compendium vitae et mortis religiosorum, qui ex monasterio ad S. Petrum Salisburgi ab a. 1682 usque ad a. 1782 obierunt. Aug. Vindel. 1782. 8.

Sein Bildniss im Chron. Monast. ad S. *Petrum* p. 651.

Vergl. de *Luca* a. a. O. S. 131—133. — *Ernesti* a. a. O. S. 113. u. f.

SEEGER (JOHANN DANIEL).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1749 beyder Rechte Licentiat, und darauf Advokat. Weiterhin kam er in gräfl. Oettingische Dienste als Hof- und Konsistorialrath, und zuletzt wurde er fürstl. Oetting-Oetting- und Oetting-Wallerstheinischer Hof- und Konsistorialrath zu Wallerstein. Geb. zu Stuttgart 1728; gest. . . . . .

Diss. (Praes. Joh. Fried. Moegling) de damno diminutionis frumentariae et vinariae imputando, vulgo *vom Abgang an Frucht und Wein. Tubing.* 1749. 4. *Verschiedene Prozessschriften.*

Vergl. *Weidlich's* biographische Nachrichten von den jetzt leb. Rechtsgel. Th. 3. S. S. 296.

SEEGER (JOHANN FRIEDRICH).

Lieutenant bey dem berittenen Artilleriekorps auf dem herzogl. Würtembergischen Lustschloss Hohenheim; geb. zu . . . im Oettingischen 176 . .; gest. . . . .

Lord Mahon's Grundsätze der Elektricität; aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Mit Kupfern. Leipz. 1789. gr. 8.

SEEGER (PHILIPP GOTTLIEB).

Magister der Philosophie zu Tübingen: geb. zu....; gest. 1777.

Nach seinem Absterben erschien:

Die Götter der alten Griechen und Römer nach ihren Herkunften, Thaten, Nachkommenschaften, Tempeln, Vorstellungen, Benennungen und Bedeutungen;

nach Anleitung der klaſſiſchen Schriftſteller und der Werke der Kunſt. 2 Theile, Frankfurt am Mayn 1777. 8.

Seehusen (Lukas Vincent).

Handlungsdiener zu Amſterdam: geb. zu Hamburg ....; geſt. .....

* Virgil's Aeneas. Teutſch. Mit einem Verſuch erläuternder Anmerkungen für junge Leute, vorzüglich aus Lippert's Daktyliothek. 1ſter Band. Hamburg 1780. (*eigentl.* 1779). — 2ter Band. ebend. 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1789. 8. 3te Auflage. ebend. 1790. 8. 4te Auflage. Leipzig 1794. gr. 8.

* Journal für Kaufleute. 1ſter Band. Hamburg 1780. — 2ter Band. (herausgegeben von Joh. Andr. Engelbrecht). ebend. 1781. 8. *Franzöſiſch* à Neufchâtel .....

Seel (Wilhelm Heinrich).

Fürſtl. Oranien-Naſſauiſcher Oberkonſiſtorialrath, Oberprediger und Pädagogiarch zu Dillenburg; geb. zu Neunkirchen in der Grafſchaft Sayn-Hachenburg 1725; geſt. am 21ſten April 1793.

Freundſchaftliche Briefe über anmuthige Wahrheiten. Frankfurt am Mayn 1752. 8.

Lob- und Gedächtniſsrede auf Wilhelm Carl Henrich Friſo, Prinzen von Oranien, Erbſtatthalter u. ſ. w. Herborn 1752. 4.

Gott iſt die Liebe; eine Predigt. Frankf. 1769. 8.

Die Pſalmen David's in einer neuen Ueberſetzung; nebſt einer Sammlung erbaulicher Lieder, zum öffentlichen Gebrauch eingeführet in den Oranien-Naſſauiſchen Landen. Herborn 1786. 8.

Briefe über das königl. Preuſsiſche Religionsedikt, auch über Aufklärung, Toleranz und Preſsfreyheit. Frankfurt und Leipzig 1789. 8.

Plan Gottes zur Erziehung und Beſeligung der Menſchheit, ausgeführt durch Jeſum, den Obermenſchen und Urbild vollkommener Menſchheit. Erſter Theil; ein Verſuch in Briefen. Herborn 1791. 8.

Beyträge zu den Niederrheiniſchen Unterhaltungen (Weſel 1786. 8.)
Verſchiedene beſonders gedruckte Gedichte.

von Seelen (Johann Heinrich).

*Nach ſeines Vaters, eines Paſtors, Tode, wurde er der Kaufmannſchaft gewidmet: allein auf Anrathen eines Predigers ſtudirte er, erſt zu Stade, hernach zu Wittenberg. Im J. 1713 wurde er Konrektor zu Flensburg, 1715 Konrektor zu Stade, 1718 Rektor des Gymnaſiums zu Lübeck. Im J. 1725 hielt er zu Roſtock eine Inauguraldiſputation, und wurde hierauf zum Baccalaureus der Theologie ernannt; und durch eine andere, in demſelben Jahre gehalten, zum Licentiaten. Um auch noch als Präſes diſputiren zu können, muſste er ſich in die theologiſche Fakultät aufnehmen laſſen, ohne deshalb Doktor zu werden. Er hatte Anträge nach Göttingen, St. Petersburg und Danzig, die er aber alle verbat. Geb. zu Aſel unweit Stade am 8ten Auguſt 1688 *); geſt. in der Nacht vom 21ſten auf den 22ſten Oktober 1762.*

Stada litterata doctorum virorum, Stadae Ao. MDCCXI viventium, vitas, honores atque opera, edita et inedita, exhibens. Stadae 1711. 4.

Oratio ſolennis de praecocibus Eruditis, qua celeberrimorum virorum, Adriani Bailleti, Davidis Schulteti et Joh. Chph. Wolfii huius argumenti ſcripta ſupplentur. Flensburgi 1713. 4.

Diſſ. de ſcriptoribus gentilibus falſo in Chriſtianorum ordinem relatis, ſpeciatim de fruſtra quaeſitis in Virgilio rebus divinioribus. ibid. 1714. 4.

Commentatio de ingrato quorundam Pſeudo-Lutheranorum erga Lutherum animo. ibid. eod. 4.

Memorabilium Bremenſium Specimen, ſive de Feſto Lanceae et Clavorum, quibus Chriſti corpus fuit perfoſſum, in Ducatu Bremenſi olim celebrato, iuſſu Innocentii VI. Pontificis, cuius Bulla e MSC. inſerta, Commentatio. ibid. 1715. 4.

Princeps Muſicus e ſacra et profana hiſtoria exhibitus. ibid. eod. 4.

*) Nach andern 1687.

Lutherus de scholis optime meritus, sive de praeclaris rebus, quibus Lutherus scholas ornavit, Oratio. Accedit Consilium b. Lutheri de bibliothecis in gratiam scholarum erigendis, cum annotationibus quibusdam recusum. Flensb. 1716. 4.

Commentatio de vita, scriptis et meritis in rem publicam litterariam Joh. Christoph. Wolfii, observationibus nonnullis exegeticis, philologicis, historico-ecclesiasticis, litterariis, philosophicis, instructa. Stadae 1717. 4.

Cogitata de conservando maxime necessario styli Latini puri et emendati studio. ibid. eod. 4.

Disquisitio de Reformatione Lutheri non humanis coepta ac promota consiliis. Cui inserta egregia ac vere Lutherana confessio Gasp. Contareni, Cardinalis, de iustificatione; et accessit Prolusio de visitatione scholarum per Lutherum instituta. ibid. eod. 4.

Diss. de Reformatione Lutheri spectante etiam ad mores. ibid. eod. 4. Editio aucta. Lubecae 1722. 4.

De integritate vocis Επειρασθησαν Hebr. XI, 37. Schediasma philologicum. Lubecae 1718. 4.

Inquisitio in Samuelis Basnagii sententiam de vaticinio Jacobi Genes. XLIX, 10, evincens, non esse illam verosimiliorem, sed accentuum rationi et genio Hebraeae linguae adversari. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Jacobi Stolterfothi, Philos. et Medic. Doctoris ac Physici. ibid. eod. fol.

Meletema critico-morale, quo modi moralia tradendi per meditationes usus non plane spernendus asseritur. ibid. eod. 4.

Memoria Michaelis Vermehren, Pastoris Aegidiani. ibid. eod. fol.

Vindiciae librorum symbolicorum, et in primis Augustanae Confessionis, adversus Godofredum Arnoldum, affirmare ausum, honorem Deo, eiusque verbo, per symbola esse ereptum. ibid. eod. 4.

הנוך, sive de institutione iuventutis apud veteres Hebraeos, ad Proverb. XXII, 6. Commentatio. ibid. eod. 4.

Exercitatio de emphatica falsorum et impiorum doctorum denominatione, qua a Jud. Epist. comm. 13. ἀστερες πλανηται vocantur. ibid. eod. 4.

Eclogа archaeologica de Dea Pace. Lubec. 1718. eod. 4.
Progr. de incrementis, quae ſtudium politicum e Reformatione Lutheri cepit. ibid. 1719. 4.
De vere ſacro Obſervatio philologico-antiquaria. ibid. eod. 4.
Selectorum litterariorum Specimen primum, exhibens notitiam pleniorem Bibliothecae Hiſpanicae Nicolai Antonii, bibliothecarum omnium principis. ibid. eod. 4.
Memoria Chriſtophori Wendt, Senioris et Paſtoris cathedralis. ibid. eod. fol.
Athenae Lubecenſes, ſive de Athenaei Lubecenſis inſignibus meritis, inſtitutionem optimorum virorum acquiſitis, in Rempublicam ſacram, civilem et litterariam Commentarius, praeter glorioſas Memorias quorundam Conſulum Lubecenſium, quos ſequuntur, alii viri meritiſſimi ad Senatum Lubecenſem pertinentes multas praeſtantiſſimorum Theologorum, ICtorum, Medicorum, Philologorum et Philoſophorum Vitas, partim renovatas, partim nunc primum litteris conſignatas, adiectam ſcriptorum editorum et non editorum notitiam habentes, complectens. ibid. eod. — Pars II, cuius Sectio I Viros illuſtres, Conſiliarios et ſplendidis muneribus inſignes; Sectio II. Theologos exhibet. ibid. 1720. — Pars III, cuius Sectio I Jurisconſultos; Sectio II Medicos; Sectio III Philologos et Philoſophos exhibet. Inſertum eſt Sect. II. p. 267 ſqq. notarum ineditarum Jacobi Holſtii in Celſum, Medicum, Specimen. Acceſſit Conſultatio de nova Helmoldi et Continuatorum editione adornanda. ibid. 1721. — Pars IV, ſive Hiſtoria Athenaei Lubecenſis ex fide dignis monumentis, conſcripta et variis Epiſtolis ac aliis documentis rarioribus, magna ex parte adhuc ineditis, inſtructa. Inſertum eſt Cap. XIV ſupplementum egregii operis epiſtolici Burmanniani, Epiſtolas a Kirchmanno, vel ad Kirchmannum ſcriptas, nunc primum editas, complectens. Acceſſit de MSStis Mellianis Hiſtor. Lubecens. ad V. C. Mich. Richey Epiſtola. ibidem. 1722. 8.
De Medicorum meritis in Sacram Scripturam Diatribe hiſtorico-critica. ibid. 1719. 4.
Judicium Hildebrandinum de coniugio Lutheri modeſte expenſum, ibid. eod. 4. *Auch, und zwar*

vermehrt, in den Nuptialibus Goetzianis, welche dem dritten Funfzig der Goetzischen Hochzeitreden angehängt sind, S. 488 u. ff.

Memoria Gabrielis Fitzmanni, Pastoris Travemündani. Lubec. 1719. fol.

Selectorum litterariorum Specimen secundum, exhibens notitiam librorum Michaelis Serveti de Trinitate, quos libros rarissimos Bibliotheca Lubecensis asservat. ibid. eod. 4.

Annotationum philologicarum in Novum Testamentum e Plutarcho erutarum Specimen. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Baschii, Medicinae Doctoris. ibid. 1720. fol. *Teutsch.* ebend. 1720. fol.

Selectorum litter. Specimen tertium, exhibens notitiam Chronici adhuc inediti ab Hermanno Kornero conscripti, cuius nitidum exemplar Lubecae asservatur. ibid. eod. 4.

Non-Christiani Passionis Christi testes. ibid. eod. 4.

Guilielmi Burtoni, Angli, λεξικον veteris linguae Persicae, quae apud priscos Scriptores Graecos et Latinos reperiri potuerunt. Accedit Marci Zuerii Boxhornii Epistola ad Nicol. Brancardum de Persicis Curtio memoratis vocabulis, eorumque cum Germanicis cognatione. In gratiam philologiae et humanitatis studiosorum edita, praefatione, notis et additamentis instructa. ibid. eod. 8.

Memoria Joannis Godofredi Carstens, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

Selectorum litter. Specimen quartum, exhibens notitiam inediti Chronici Lubecensis, monumenti praestantissimi, cuius auctor anonymus Detmarus esse conjicitur. ibid. eod. 4.

Selectorum litter. Specimen quintum, exhibens notitiam rarissimi codicis Bibliorum Lutheranorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1543. fol. nitide excusorum. ibid. eod. 4.

Pietas ex nummis Consularibus Lubecensibus delineata. ibid. eod. 4. Cum fig.

Diss. de improvidentia multorum nostrae aetatis hominum circa litteras. ibid. eod. 4.

— II de improvid. mult. nostrae aet. homin. circa litteras, et speciatim historiam. ibid. eod. 4.

Memoria Joan. Godofr. Borghelii, Medicinae Doctoris et Physici. ibid. eod. fol.

Memoria Joan. Roddii, J. U. L. et Reip. Lubecenſis Secretarii. Lubecae 1720. fol.

Memoria Joan. Reichii, Archi-Diaconi Aegidiani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. 1720. fol.

Selector. litter. Specimen ſextum, exhibens notitiam rariſſimi codicis Bibliorum gloſſatorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1494. fol. editorum. ibid. eod. 4.

De pietate Joſephi erga Mariam ad Matth. I, 19. Schediasma exegeticum, verſionem in primis Lutheri vindicans. ibid. eod. 4.

Grammatica Latina Lubecenſis Chytraeo-Kirchmanniana, cum novis quibusdam obſervationibus et praefatione de ſtudio grammatico. ibid. 1721. 8.

Diſſ. de ſtudio conſervandi religionem per nummos. ibid. eod. 4. Cum fig.

Hiſtoriae litterariae e nummis illuſtratae Specimen. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Joan. Wolteri, J. U. D. et Reip. Lubec. Senatoris. ibid. eod. fol.

Epiſtola varias res litterarias continens; *in* Joh. Bernh. Liebleri Vita Dav. El. Heydenreichii. (Lipſ. 1722. 4.)

Selectorum litter. Specimen ſeptimum, Caroli M. Homiliarium, Spirae 1482. fol. opus longe rariſſimum, recenſens. Lub. 1721. 4.

Scaligeranum Lubecae Elogium, carmine Sapphico conſideratum. ibid. 1722. fol.

Epiſtola de eclectico philoſophandi ſtudio, eiusque commodis et incommodis. ibid. eod. 4.

Schediasma philologico-ſacrum, quo Homerus, Paſſionis Chriſti teſtis, a Jacobo Hugone productus reiicitur. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen octavum, exhibens Disquiſitionem de religione Hadriani Turnebi. ibid. eod. 4.

Ad Doxologiae ſolennis, Gloria Patri, verba: Sicut erat in principio, Commentatio philologico-ſacra, in originem uſus, verumque et genuinum ſenſum eorum inquirens. ibid. eod. 4.

Memorabilia Buxtehudenſia ſchediasmate hiſtorico recenſita. ibid. eod. 4.

Ad Polyhiſtorem celeberrimum, Michaelem Richey, de laboribus quibusdam ſcholaſticis Stadenſibus Commentatio epiſtolica. ibid. eod. 4.

Memoria Mich. Mart. Hentſchel, Medicinae Doctoris. Lub. 1722. fol.

Ehrengedächtniſs Herrn Biederbeck's, Rathsverwandten und Camerarii. ebend. 1722. fol.

Memoria Achillis Dan. Leopoldi, J. U. D. et Comitis Palatini Caeſarei, ibid. eod. fol.

De veritate religionis Chriſtianae e profanis ſcriptoribus caute confirmanda Cogitationes. ibid. eod. 4.

Diſſ. de tonitru exiſtentiae Dei teſte. ibid. eod. 4. Editio multo auctior. ibid. 1724. 4.

De anno a Deo coronato, ad Pſalm. LXV, 12. Commentatio. ibid. 1723. 4.

Select. litter. Specimen nonum, exhibens notitiam inediti Chronici Dithmarſici, res notatu dignas complectentis. ibid. eod. 4.

— — — decimum, quo Hippolyti Moraccii Bibliotheca Mariana recenſita. ibid. eod. 4.

— — — undecimum, exhibens notitiam rariſſimi codicis Bibliorum, lingua Saxoniae inferioris Halberſtad. 1522. fol. evulgatorum. ibid. eod. 4.

Epiſtola ad C. A. Heumannum de Germanorum proverbio: *verbeſſert*, vel *vermehrt durch Johann Balhorn*, *in* Heumanni Poecile T. I. L. III. p. 408. ſqq.

Select. litter. Specimen duodecimum, quo Ottonis Sperlingii Commentatio inedita de antiquitate Stadae recenſita. Lubec. 1723. 4.

— — — decimum tertium, complectens Conſilium de adornanda Bibliotheca Chriſtiana, ſive Notitia librorum de Chriſto. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funera Herm. Jacobi Harderi. ibid. eod. 4.

— — — decimum quartum, exhibens Maximiliani I, Caeſaris auguſtiſſimi, Diploma de inſtaurandis ſtudiis humanitatis, notis et obſervationibus inſtructum. ibid. eod. 4.

Memoria Dan. Joach. Satleri, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

— Nicolai a Broembſen, Equitis aurati, Conſiliarii Caeſarei et Conſulis Lubecenſis. ibid. eod. 4. Cum fig.

Diſſ. de Jani Guilielmi, Lubecenſis, Philologi et Poëtae celeberrimi, eximiis in litteras humaniores meritis. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen decimen quintum, quo Bibliothecae Flensburgenſis Nicolaitanae codex ineditus, Ludolphi Naumani, Flensburgenſis, manuſcriptus, recenſitur. Lub. 1723. 4.

Erſte Nachricht von dem gelehrten Lübeckiſchen Kinde, Chriſtan Heinr. Heineken. *Dieſe, auf obrigkeitlichen Befehl eingezogene und aufgezeichnete Nachricht, wurde zuerſt in dem* Hamburg. Patrioten Jahrg. 1. Nr. 4, *bald darauf an mehrern Orten, und auch zu Regensburg, auf einem beſondern Bogen, ferner in* Ern. Leop. Frid. Behmii Commentat. de rariſſ. praecocis ingenii exemplo p. 18. ſqq. *gedruckt. Vergl.* Behmii Seeleniana p. 284. ſqq.

Ad nummum aureum Lubecenſem, IV Coſſ. Lubecenſium, Weſtcken, Gercken, Wickede, Rodde, venerandis faciebus inſignem, Commentatio. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Petri Henr. Tepsdorpfii, Conſulis ibid. eod. fol.

— Danielis Mülleri, ICti et Conſulis. ibid. eod. fol.

Selector. litter. Specimen decimum ſextum, exhibens Supplementum primum ad Michaelis Maittaire Annales typographicos e libris Lubecenſibus concinnatum ibid. eod. 4.

— — — decimum ſeptimum, exhibens Suppl. ſecundum ad Mich. Maittaire etc. ibid. eod. 4.

Sacrum Themidos Templum poëmate Alcaico declaratum. ibid. eod. fol.

Diſſ. philol. de Jeſu in Jeſu Sirachide fruſtra quaeſito, ad Eccleſ. XLIII, 25. ibid. eod. 4.

— de formula Germanorum votiva: *Wollte Gott!* caute adhibenda. ibid. 1725. 4.

Memoria Stadeniana, ſive de vita, ſcriptis ac meritis Diederici a Stade Commentarius, varia ſimul hiſtorica, philologica, et in primis Teutonica complectens. Hamburgi 1725. 8.

Selector. litter. Specimen decimum octavum, exhibens Supplementum tertium ad Mich. Maittaire Annal. typograph. e libris Lubecenſ. concinnatum Lubec. eod. 4.

— — — decimum nonum exhibens Suppl. quartum ad Mich. Maittaire Annal. typogr. e libris Lubecenſ. concinnatum. ibid. eod. 4.

Selector.

Selector. litter. Specimen vicesimum et ultimum, quo Petri Calannae tariſſimus liber, quem inſcripſit Philoſophiam Seniorum Sacerdotiam et Platonicam Panormi 1599. 4. recenſitur. Lub. 1725. 4.

Diſſ. theol. inaug. (pro Baccalaureatu) hypotheſin exegeticam de Jona aenigmatico examinans. Roſtochii 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* Examen hypotheſeos exegeticae de Jona Aenigmatico. ibid. eod.

— — — (pro Licentia) ex Epheſ. II, 11. 12, ideam Ethnicismi ſiſtens. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Idea Ethnicismi, ſive ad Epheſ. II, 11. 12. Commentarius theologico-exegetico-moralis. ibid. eod.

Diſſ. theol. hypotheſin exegeticam de diluvio aenigmatico examinans. ibid. eod. 4.

— Θεολογουμενα ex inſcriptionibus biblicis. Lubecae 1725. 4.

Bibliothecae biblicae, ex ſcriptis virorum clariſſimorum et officio et patria Lubecenſium adornatae Pars I. ibid. eod. — Pars II. ibid. 1729. 4.

Bibliotheca Lubecenſis. ibid. 1725—1730. XII Voll. in 8. *Mit Heinrich Scharbau und Sam. Gerhard von Melle gemeinſchaftlich. Die von ihm darin befindlichen Aufſätze werden an den gehörigen Orten angeführt werden. Auſserdem ſtehen von ihm* Notae *und* Nova litteraria *darin:* Vol. I. p. 47. 64 ſqq. 177 ſqq. Vol. IV. p. 580 ſq. 729 ſqq. 744 ſqq. Vol. VI. p. 253. Vol. VII. p. 361 ſqq. 414. 533 ſq. Vol. X. p. 173. 338 ſqq. Vol. XI. p. 345 ſq. 491 ſqq.

Status praeſens (anni 1725) Academiae Roſtochienſis; *in* Bibl. Lubec. Vol. I. p. 93 ſqq. — Recenſio Caſp. Henr. Starckii Lubecae Lutherano-Evangelicae; *ibid.* p. 140 ſqq.

Ad nummum aureum Lubecenſem, IV Coſſ. Lubec. Ritter, Winckler, a Dorne, Kerkring, venerandis faciebus inſignem, Commentatio. Lubec. 1726. 4.

Memoria Joachimi a Dale, Magnae Brit. Regis et Elect. Brunſvico-Luneb. Conſiliarii commerciorum intimi. ibid. eod. fol.

Diſſ. epiſtolica de lege regia Jac. II, 8. ibid. eod. 4.

Selecta nummaria, quibus variae res, ſacrae, civiles ac litterariae, in primis Lubecenſes, illuſtrantur. Seorſum antea, nunc coniunctim edita et paſſim aucta.

Cum figg. Roſtoch. 1726. 8. Editio auctior et correctior. Lubec. 1735. 8.

Μυθολογημενα, quae in Actis apoſtolicis occurrunt, commentario philologico-ſacro illuſtrata. Lubec. 1726. 4.

Diſſ. epiſtol. de Cantico Canticorum ad Joannis Hyrcani hiſtoriam perperam tracto. ibid. eod. 4.

Selecta litteraria, quibus varia Sacra, Civilia, Philologica, Philoſophica, ac alia, continentur; Libri MSS. rariſſimique accurate recenſentur, et prae reliquis notabilia ex iisdem ſuppeditantur. Editio ſecunda, novorum ſpeciminum Pentade, multisque acceſſionibus aliis, aucta. ibid. eod. 8. *Es ſind die vorher erwähnten einzeln gedruckten* Selecta litteraria *und einige andere Aufſätze, welche als die erſte Ausgabe anzuſehen ſind.*

Vorrede zu Chriſtian von Schoeneich Ehrengedächtniſs des klugen und gelehrten Lübeckiſchen Kindes, Chriſti. Heinr. Heineken (Hamb. 1726. 8.).

Epiſtola ad Achillem Danielem Leopoldum de Coecis videntibus; *in* huius Leopoldi Comment. de Coecis ita natis p. 50 ſqq.

Vita Joh. Andr. Cleffelii, Rectoris Slesvicenſis; *in* Bibl. Lubecenſ. Vol. III. p. 479 ſqq. — Recenſio Nic. Staphorſtii hiſtoriae eccleſiaſticae Hamburgenſis diplomaticae; *ibid.* p. 487 ſqq. Vol. VII. p. 491 ſqq. Vol. VIII. p. 684 ſqq. Vol. X. p. 289 ſqq. — Epiſtola, notas et emendationes Meurſianas, Gloſſario Rigaltiano adſcriptas complectens; *ibid.* Vol. IV. p. 646 ſqq. — Patriotae Hamburgenſis editio prima recenſita; *ibid.* p. 707 ſqq.

Philocalia epiſtolica, ſive centum Epiſtolae, varia notatu digna, in primis ad ſanctiorem doctrinam atque hiſtoriam eccleſiaſticam ſpectantia, continentes. E MSStis edidit, notis illuſtravit, et praefatione, in qua de ſimilibus nonnullis Epiſtolarum collectionibus diſſeritur, nec non indicibus inſtruxit. Roſtoch. 1727. 8.

Epiſtola de meritis in rem ſacram et litterariam Engelckenianis; *in* Herm. Chph. Engelcken Hiſtoria Nicol. Crellii capite plexi.

De ſigillo myſtico ad Cant. VIII, 6 Commentatio. Lubec. 1727. 4.

Themis haereſium vindex, ſive de Haereticis in Corpore iuris civilis reiectis et damnatis, Diatribe. ibid. eod. 4.

Memoria Joachimi Lotharii Carſtens, ICti et Conſulis. Lub. 1727. fol.

Recenſio Pauli Poulſon Bibliothecae Aarhuſienſis; *in* Bibl. Lubec. Vol. V. p. 124 ſqq. — Recenſio Epiſtolarum Olai Wormii a Jo. Grammio editorum; *ibid.* Vol. VI. p. 308 ſqq. — Recenſio Epiſtolarum a viris clariſſimis ad Günther. Chph. Schelhammerum ſcriptorum; *ibid.* p. 318 ſqq.

De Magdalii Jacobi Gandenſis Laboribus biblicis, corrigendae in primis verſioni Latinae vulgatae impenſis, Commentatio, ſelectas ſimul obſervationes ad varia Sacri Codicis loca complectens. ibid. 1728. 4.

Memoria Geo. Henr. Goetzii, Superintendentis. ibid. eod. 4.

Elogium Goetzianum, ſive Oratio in laudem G. H. Goetzii habita. ibid. eod. 4.

De honorifico Theologi elogio, quo appellatur Orthodoxus, Obſervationes hiſtorico-eccleſiaſticae. ibid. eod. 4.

Memoria Henrici Engerhagen, Actuarii. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſt. de gaudio divino, quod Eccleſia excitat, cum gaudio coniugali Eſa. LXII, 5 comparato. ibid. eod. 4.

De praecipuis nominibus Magiſtratui honoris cauſſa impoſitis Philologema. ibid. eod. fol.

De poëtis, eorumdemque dictis in Novo Teſtamento citatis, ad illuſtranda Act. XVII, 28. 1 Corinth. XV, 33. Tit. I, 12 ſelectae obſervationes. ibid. eod. 4.

Diſſ. epiſt. de ſalute ſacerdotibus a Deo Pſ. CXXXII, 16 promiſſa. ibid. eod. 4.

Diſſ. de fortitudine in Domino, qua Epheſ. VI, 10 Paulus Epheſios inſtructos cupit. ibid. eod. 4. *Vermehrt in* Funeralibus Starckianis p. 61 ſqq.

Obſervationes philologicae in Novum Teſtamentum ex Heſiodo adornatae; *in* Bibl. Lubecenſ. Vol. VII. p. 427 ſqq.

Memoria Menonis Hanckenii, Medicinae Doctoris. Lubec. 1729. fol.

Deliciae epiſtolicae, ſive Centuria Epiſtolarum, memorabilia, tum alia, tum in primis Theologica ac Hiſtorico-Eccleſiaſtica complectentium. Ex Autographis edidit, praefatione, in qua iudicia nonnulla, ad rem ſacram ſpectantia, quae in Epiſtolis Schurzflei-

schianis occurrunt, modeste expenduntur, Summariis, Notis et Indicibus instruxit. Lub. 1729. 8.

Memoria Adolphi Matthaei Roddii, J. U. L. et Consulis primarii. ibid. eod. fol.

— Joannis Dan. Burchardi, Symmistae Mariani. ibid. eod. fol.

De Pantheismo in sanctissimo Dei nomine יהוה impie quaesito Observatio Anti-Tolondina. ibid. eod. 4.

Memoria Dan. Frid. Pauli, J. U. D. ibid. eod. fol.

De lingua Diaconis Apoc. XIII, 11 per linguam Latinam falso exposita Commentatio. ibid. eod. 4.

Sacrosancti nominis Jesu Homonymia, sive de viris eodem, quo Salvator, nomine insignitis σχεδιον historico-philologico-sacrum. ibid. eod. 4.

Vindiciae coniugii secundi adversus Tertullianum, Montanistam. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Alberti Weisse, J. U. L. ibid. eod. fol.

Vita Georgii Westphalii, Pastoris Suerinensis; *in* Bibl. Lubec. Vol. IX. p. 52 sqq. — Disquisitio: Num per homines, quorum Deus est venter, Phil. III, 19 sigillatim intelligendi Judaei? *ibid.* 66 sqq. — Recensio novae et emendatae editionis Patriotae Hamburgensis; *ibid.* p. 138 sqq.

Meditationes exegeticae, quibus varia utriusque Testamenti loca expenduntur et illustrantur. Lubec. 1730. 8. *Es sind die meisten nächst vorhergehenden, mit allerhand Zusätzen vermehrten kleinen Schriften.* — Pars secunda. ibid. 1732. 8. *Damit hat es dieselbe Bewandniss.* — Pars tertia. ibid. 1737. 8. *Eben so.*

Memoria Hermanni Rodde, Consulis primarii. ibid. 1730. fol.

Controversiae de Novo Testamento inter Desiderium Erasmum atque Eduardum Leum agitatae Consideratio. ibid. eod. 4.

De Augustana Confessione nomine Pupillae e Proverb. VII, 2 eleganter insignita Commentatio Jubilaea. ibid. eod. 4.

Eclogae Lutheranae, sive Observationes historiam et rem Lutheranam illustrantes. ibid. eod. 4.

De Pseudo-Jureconsultorum Dillingensium, sic dictae Pacis Compositionis Scriptorum, irritis conatibus adversus Augustanam Confessionem, eiusque Auctores ac Socios. ibid. eod. 4.

Jureconsultorum, qui Lutheranismo insigniter profuerunt Τετρας. Lubec. 1730. 4. *Reuchlin, Pirkheimer, Scharf und Heresbach.*

De celebrioribus quibusdam scholis Lutheranis ante Lutherum sacra divinis auspiciis emendantem Schediasma. ibid. eod. 4.

De corruptis scholis monasticis ad Aug. Confess. Art. de Abus. V et VI Commentatio. ibid. eod. 4.

De veteris Ecclesiae Theologis eorumdemque testimoniis in Augustana Confessione citatis selectae observationes. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Krohn, J. U. D. ibid. eod. fol.

Relatio de nuperis motibus in Ecclesia Lutherana Neo-Eboracensi historiam Lutheranismi in America illustrans; *in* Bibl. Lubec. Vol. X. p. 272 sqq. — Oratio saecularis de veritate, quam continet Augustana Confessio, per elapsum saeculum pressa quidem, sed non oppressa, d. 26 Jun. Ann. Jubil. 1730 solenni ritu habita; *ibid.* Vol. XI. p. 377 sqq. — Elogium D. Andreae Plantecovii, Lubecensis, Medici et Philologi praestantissimi; *ibid.* p. 425 sqq. — Recensio Actorum Borussicorum; *ibid.* p. 438 sqq. Vol. XII. p. 593 sqq.

Praefatio de praeceptis eloquentiae Latinae ex ipsis fontibus hauriendis, neque temere multiplicandis; *ad* Dan. Ge. Morhofii Delicias oratorias Lubec. 1730. 8 recusas.

— de studio mythologico; *ad* M. Henr. Jac. Sivers Opuscula academica Varno-Balthica. (1730. 8.)

Diss. epistolica de Bono, quod in coniuge invenitur, ad Proverb. XVIII, 22. ibid. 1731. 4.

De religione Lutherana magistratui civili in primis favente Σχεδιον. ibid. eod. fol.

Ad Paulina verba το ἀγαθον διωκετε 1 Thess. V, 15 Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jacobi Hübens, Consulis. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de prudentis coniugis origine a Deo ad Proverb. XIX, 14. ibid. eod. 4.

Memoria Zachariae Stampeelii, Subrectoris. ibid. eod. 4.

De Salute nummos recentiores ad exemplum veterum ornante, Συμμικτα. Cum fig. ibid. eod. 4.

Praefatio de apto atque inepto argutiarum ſtudio, illiusque commodis, huius incommodis; *ad* D. G. Morhofii de arguta dictione Tractatum, Lubec. 1731. 8. denuo editum.

Schediasma hiſtoricum de Academia Roſtochienſi apud Lubecenſes An. 1487 et ſeqq. commorata. ibid. 1732. 4.

Memoria Henrici a Broembſen, Conſulis. ibid. eod. 4. fol.

Pietatis veterum Chriſtianorum erga magiſtratum civilem Encomium. ibid. eod. 4.

De patria a Fidelibus veteris Teſt. quaeſita, ad Hebr. XI, 14 Meletema. ibid. eod. 4.

Judas Anti-Fanaticus, ſive obſervationes ad nonnulla Epiſtolae S. Judae loca, quibus capitales quidam Fanaticorum errores refelluntur. ibid. eod. 4.

De Joanne, lumine ardente et ſplendente, ad Jo. V, 35. Meditatio. ibid. eod. fol.

De filio ſapiente patris gaudio, ad Proverb. X, 1. Diſſ. epiſtolica. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Jacobitarum ſeu Coptorum, in Aegypto, Libya, Nubia, Aethiopia tota et parte Cypri inſula habitantium. Opera Joſephi Abudacni, ſeu Barbati, nati Memphis, Aegypti metropoli. Libellum rariſſimum recudi curavit, praefatione, vita Jacobi Baradaei et notis auxit. ibid. 1733. 8.

De ſacerdotis labiis doctrinam cuſtodientibus, ad Malach. II, 7. Σχεδίασμ. ibid. eod. 4.

Memoria Joachimi Henr. Carſtens, Paſtoris Aegidiani. ibid. eod. fol.

— M. Sam. Gerhardi a Melle, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.

Monitum Paulinum 1 Timoth. IV, 7 de profanis et anilibus fabulis vitandis, breviter expenſum. ibid. eod. 4.

Memoria Frid. Ludolphi Braueri ab Hachenburg, J. U. D. ibid. eod. fol.

Paſtorale divinum e Jerem. III, 15 delineatum et variis obſervationibus illuſtratum. ibid. eod. 4.

De Timotheo Confeſſori, ad 1 Timoth. VI, 12. Exercitatio. ibid. eod. 4.

Memoria Adolphi le Fevre, Senatoris. ibid. eod. fol.

Miſcellanea, quibus Commentatationes varii argumenti, ſacri, philologici, hiſtorici, philoſophici, antiquarii,

litterarii, continentur. Lub. 1734. 8. *Ebenfalls eine Sammlung vorher ſchon gedruckter, hin und wieder vermehrter Abhandlungen, mit Zugabe einiger neuen* — Pars II. ib. 1736. — Pars III. ib. 1739. 8.

Memoria Caroli Sibeth, Medicinae Doctoris. ibid. 1734. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſtol. de proba coniuge cum navibus mercatoriis Proverb. XXXI, 14 eleganter comparata. ibid. eod. 4.

Memoria Chph. Jacobi Pfenning, J. U. D. ibid. eod. fol.

De codice rariſſimo Pſalterii in Saxoniae inferioris linguam translati et Gloſſis aucti Commentatio hiſtorico-exegetica, qua ad audiendam Cal. April. a. 1734 in Auditorio Cathariniano Orationem ſaecularem de integro opere biblico Lutherano lingua Saxoniae infer. Lubecae primum excuſo et A. 1534. d. 1 April. finito, ac felicitate ad Saxones, laude ad Lubecam inde redundante, omnes, qui hoc Memorabilium Lubecenſium haud poſtremum rite aeſtimant, ſunt convocati. ibid. eod. 4.

De Deo Solis et clypei nominibus inſignito ad Pſalm. LXXXIV, 12. Meletema. ibid. eod. 4.

Diſſ. epiſtol. de theſauri Jacobi ad Jerem. X, 16. LI, 19. ibid. eod. 4.

Memoria Chriſti. Abr. Niemanni, J. U. D. et Conſulis. ibid. eod. fol.

— Hermanni Blatzen, Archidiaconi Cathedralis. ibid. eod. fol.

Diſſ. epiſtol. de Jehovah Jacobi in patriam revertentis Deo viali, ad Geneſ. XXXI, 3. ibid. eod. 4.

De Deo bellatore ad Exod. XV, 3. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Thomae Frid. Carſtens, Syndici et Protonotarii. ibid. eod. fol.

Exercitatio de Deo Paciferο, ad 2 Theſſal. III, 16. ibid. 1735. 4.

De Magiſtratibus λειτουργοις, Miniſtris Dei Rom. XIII, 6 emphatice appellatis Ecloga. ibid. eod. fol.

Memoria M. Adolphi Chriſti. Beisner, Eccleſiaſtae Laurentiani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Diſſ. epiſt. de firma Davidis in Jehovam fiducia, Pſ. XXVII, 1 luculentiſſime oſtenſa. ibid. eod. 4.

De Electa Domina, ad 2 Joh. V, 1 Commentatio. ibid. eod. fol.

De vincente a Deo, haerede et filio nominato ad Apoc. XXI, 7 Meditatio. Lubec. 1735. 4.

Memoria Nicolai Carstens, Senatoris. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de divino iudice, sanctioris reipublicae Salvatore, ad Esa. XXXIII, 22. ibid. eod. 4.

— — de ornatu sanctarum foeminarum, 1 Pet. III, 5 memorato. ibid. 1736. 4.

Exercitatio de Diis Deabusque veterum gentium Medicis. ibid. eod. 4.

In Jobaeae confessionis de resurrectione Joh. XIX, 25. 26. 27 versionem Berleburgensem Animadversiones, Lutheranam interpretationem simul vindicantes. ibid. eod. 4.

De ornatu Ecclesiae spirituali cum sponsi, et sacerdotis quidem, ac sponsae ornatu Esa. LXI, 10 pulchre comparato Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Gottfridi Beisner, Archidiaconi Mariani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

De famae egregiae praestantia ad Proverb. XXII, 1 Disquisitio. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniss Henrici Sivers, Cantoris. ibid. eod. fol.

Versionis Lutheranae, commemorantis Mich. IV, 8 auream rosam, illustratio. ibid. eod. 4.

Vita Martini Lipenii, ex Athenis Lubecensibus desumta, recensita, notulis illustrata, et Parti I Bibliothecae iuridicae Lipenio-Jenichianae (Lips. 1736. fol.) praefixa a Gottlob Aug. Jenichen.

Memoria Joannis Ritter, Pastoris Petrini. ibid. 1737. fol.

— Jo. Henrici Dreyer, Consulis. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Observationum ad Articulos Smalcaldicos Heptas, qua Oratio saecularis de Articulis Smal. inter Libros Ecclesiae Lutheranae symbolicos iure cooptatis d. 15 Febr. A. 1737 habita, fuit indicta. ibid. eod. 4.

De Christi redemtione variis dogmatibus Pontificiis a Martino Luthero in Articulis Smalcaldicis rectissime opposita, Commentatio. ibid. eod. 4.

Trium scriptorum, Smalcaldiae Anno MDXXXVII exaratorum, hodie rarissimorum, Notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Scheuii Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Ehrengedächtniſs Gotthard Gottſchalck von Wekede, Rathsherrn, Erbherrn in Caſtorf. Lub. 1737. fol.

Memoria M. Jo. Philippi Erasmi, Eccleſiaſtae Joannei. ibid. eod. 4.

Exsequiae in funere Chriſti. Alberti Niemanni. ibid. eod. 4.

De Patribus edoctis Muſicam Eccleſ. XLIV, 5 collaudatis Exercitatio philologico-hiſtorica. ibid. eod. 4.

Paedagogia Davidica e Pſalm. CXIX, 9 delineata et variis obſervationibus illuſtrata. ibid. eod. 4.

De Stipendiatis litterariis Nebucadnezaris, Babyloniorum Regis, ad Dan. I, 4. 5. 6. 17. 19. 20, Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Magdal. Eliſ. von Gusmann, Erneſti Frid. v. Gusmann — coniugis. ibid. 1738 fol.

Diſſ. de probandis et improbandis in Platonis doctrina de Republica. ibid. eod. fol.

Fortiſſimi Conſulis Romani, Scipionis, nummus aureus rariſſimus, ex antiquis monumentis declaratus. Cum fig. ibid. eod. 4.

Ad moeſtiſſ. patrem, Mich. Richey, Prof. Hamburg. unici filii exoptatiſſimi, Joannis Richey, J. U. L. Reip. Hamb. Syndici, ad Aulam Caeſ. ablegati, Viennae d. 9 Febr. 1738 defuncti, praematura morte vehementiſſime afflictum, Epiſtola. ibid. eod. 4.

Joannis Kirchmanni Rudimenta Rhetoricae; recenſuit, notis inſtruxit, et praefatione de iis, quae Rhetoricae Kirchmannianae ad laudem valent, nec non Canonum Rhetoricorum Pentadecate auxit. ibid. eod. 8.

Fabularum hiſtoriae patientia Salvatoris inepte afflictarum Pentas. ibid. eod. 4.

Memoria Chphri Rhon, Paſtoris Jacobaei. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

— M. Martini Chriſti. Goeidelii, Conrectoris. ibid. eod. fol.

Jubilaeum Schabbelianum Lubecenſe; ſive Oratio ſaecularis in memoriam et laudem illuſtris Stipendii Schabbeliani, multorum excellentiſſ. Theologorum, virorumque doctiſſ. ſelectis obſervationibus laudatorum, ſubſidii, in litterarum, praeſertim ſanctiorum, commodum peregregie adhibiti, d. 20 Dec. 1738 in Auditorio Catharinano habita. Cum Meletemate,

quo ad aud. hanc Orationem Auditores invitati, de Stipendiatis litter. Nebucadnezaris. — Accedunt Electa ex Epistolis Stipendiatorum Schabbelianorum. Lubec. 1738. 4.

Memoria Jo. Mart. Lipenii J. U. D. ibid. eod. fol.

Anmerkungen über Jani Caecilii Frey Philosophiam Druidarum; *in den* Beyträgen zur kritischen Historie der Teutschen Sprache. Th. 19. S. 383. u. ff.

Ehrengedächtniss Jo. Henrici Engenhagen, Pastoris zu Gienien. ebend. 1738. fol.

Felicis coniugii e nummis consularibus Antonianis delineatio. ibid. eod. 4.

Vorrede, worinn von Jo. Spinaei Buche de tranquillitate animi gehandelt wird; *vor* Jo. Wilh. Appelii Tractat: Die Zufriedenheit des menschlichen Gemüths, als der vortheilhafteste Zustand eines vernünftigen Christen. (Leipz. 1738. gr. 8.)

De Josepho Arimatheo Senatore, ad Marc. XV, 43, Luc. XXIII, 50. Σχεδιον. ibid. 1739. fol.

De Christo, Doctorum scholasticorum principe, ad varia Evangelistarum loca Commentatio. ibid. eod. 4.

Sapientiae hypostaticae de sapientia margaritis praeferenda, Proverb. VIII, 11, iudicium, brevi commentario illustratum. ibid. eod. 4.

Ad Pauli votum, quo filios, suos spirituales, Timotheum et Titum, 1 Timoth. I, 2. 2 Timoth. I, 2. Tit. I, 4 excepit, selectae observationes. ibid. eod. 4.

Stromata Lutherana, sive variorum scriptorum ad sacrorum emendationem, Augustanam Confessionem, versionem Bibliorum, Articulos Smalcaldicos, ac Jubilaea idcirco celebrata, nec non varia alia, spectantium, quibus illustriora rei ac historiae Lutheranae, momenta describuntur, illustrantur, vindicantur, Syntagma. ibid. 1740. 8. *Meistens vorher einzeln erwähnte Abhandlungen, aber mit Zusätzen.*

Hermeneuticae Regiae, sive Regularum sacri Codicis lectori et interpreti perquam utilium ac necessariarum, quas Jacobus I, Angliae Rex litteratissimus, Βασιλικω δωρω inseruit paullo uberius expositarum Pars prior et posterior. ibid. eod. 4.

Variarum observationum Delectus primus. ibid. eod. — Delectus secundus. ibid. 1744. 4.

Varia Poëtica. Lubec. 1740. 4. *Andere Gedichte von ihm, die in dieſer kleinen Sammlung nicht befindlich ſind, ſowohl Lateiniſche als Teutſche, ſtehen in* Chriſti. Fried. Weichmann's Poëſien der Niederſachſen.

Epiſtola de vero anno initiali hodiernae Lubecae MCXL, etc. ibid. eod. 4.

Ad Inſcriptiones portarum Lubecenſium Commentatio. ibid. eod. 4.

Jubelrede von den vornehmſten Wohlthaten, welche Lübeck in ſechs hundert Jahren genoſſen. ebend. 1740. 4.

Jubilaeum Lubecenſe, in memoriam Lubecae hodiernae, a prima ipſius origine, ab A. MCXL repetenda, per ſex Saecula divina clementia conſervatae, Commentationibus nonnullis et ſolenni actu A. MDCCXL celebratum. ibid. eod. 4.

De providentia Dei circa coniugia Σχεδιον. ibid. eod. 4.

Ad Eginharti Vitam Caroli M. Imperii Romano-Germanici fundatoris, Hypomnemata, quibus Parentalia Carolina glorioſiſſimae memoriae Caeſari, Carolo VI, a Muſis Lubecenſibus d. XII Dec. 1740, tam triſti, quam ſolenni ritu, humillime praeſtita, ſunt indicta. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem Urſprung und Fortgang der Buchdruckerey in der Stadt Lübeck, bey Gelegenheit des im 1740ſten Jahre eingefallenen Buchdruckerjubilaei ertheilet, und mit verſchiedenen zur gelehrten Hiſtorie gehörigen Anmerkungen verſehen. ebend. 1740. 8.

Memoria Joachimi Joannis Schnobel, Archidiaconi Petrini. ibid. 1741. fol.

Ehrengedächtniſs Catharinae Gercken u. ſ. w. ebend. 1741. fol.

Memoria Conradi Frid. Zerran, J. U. D. ibid. eod. fol.

De Abrahamo et Jacobo, Patriarchis viduis, ad Geneſ. XXIII, 1 ſqq. 19. XXXV, 19. 20. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Balthaſaris Dehns, Symmiſtae Aegidiani. ibid. eod. fol.

— Gerhardi Mini, Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Diſſ. de genuinis Theologis teſtium nomine inſignibus ibid. 1742. fol.

De Jano Magiſtratus imagine Cogitata. Lub. 1742. fol.

Hiſtoriae Jubilaeorum ſcholaſticorum Specimen. ibid. eod. 4.

Caeſareologia biblica, ſive de Caeſaribus Romanis in ſacro N. T. codice diſſerte nominatis Commentatio, qua vota publica pro ſalute auguſtiſſ. Caeſaris, Caroli VII, a Muſis Lubecenſibus d. 27 Febr. 1742 humillime nuncupata ſunt indicta. ibid. eod. 4.

De Joſepho, Aegyptiorum Rectore et Doctore, ad Pſalm. CV, 21. 22. Exercitatio. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Münter, Conſulis. ibid. 1743. fol.

— Jo. Chriſtiani Froelich, J. U. D. ibid. eod. fol.

— Thomae Frid. Gercken, J. U. D. ibid. eod. fol.

Paradoxon Dippelianum de Magiſtratu in Regno Chriſti non neceſſario falſitatis et iniquitatis convictum. ibid. eod. fol.

Memoria Chriſtiani Moellenhoff, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

— Joan. Schoenii, J. U. D. Syndici etc. ibid. eod. fol.

— M. Jacobi a Melle, Senioris et Paſtoris Mariani. ibid. eod. fol.

De favore Lubecenſium erga Bremenſes Σχεδια hiſtoricum. ibid. eod. 4.

Incomparabilis viri, Martini Lutheri, verborum, quibus coniugium elegantiſſime arbitratus eſt Paradiſum, uberior declaratio. ibid. eod. 4.

Magni nominis Theologi, Marpurgenſis primum, deinde Lubecenſis, D. Meaonis Hannekenii, Praelectionum MSCtarum in Syllogen Quaeſtionum theologicarum notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Laurentii Hausmann, J. U. D. ibid. eod. fol.

Selectarum Annotationum de curiis veteris aequa ac recentioris aevi Manipulus primus. ibid. eod. — ſecundus et tertius. ibid. 1744. — quartus, quintus, ſextus. ibid. 1749. — ſeptimus et octavus. ibid. 1750. — nonus. ibid. 1751. — decimus. ibid. 1753. — undecimus. ibid. . . . . 4.

Paſtoralia Bernhardina obſervationibus nonnullis declarata. ibid. 1743. 4.

De neglectu poëseos Latinae scholis valde noxio Cogitationes. Lub. 1743. *Auch in* Bidermann's Actis scholast.

De Paulo curam omnium Ecclesiarum gerente, ad 2 Corinth. XI, 28 Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Aug. Simonis Lindholtz, J. U. D. et Consulis. ibid. 1744. fol.

— Ge. Henrici Gercken, Senatoris. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

— Christi. Henr. Grundgreiffer, J. U. D. ibid. eod. fol.

— Antonii a Lüneburg, Consulis. ibid. eod. fol.

De Paulo, Doctore scholastico, ad varia Actorum Apostolicorum loca Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Petri Stein, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.

De Academiis ante Academias Ecloga; Regiae Academiae Regiomontanae d. 27 Aug. A. 1744 Jubilaeum solenniter celebranti gratulandi studio consecrata a Gymnasio Lubecensi. ibid. eod. 4.

De tempore Jubilaeo et annorum, quos sequi istud solet, numero non semper uno eodemque ad Jo. Gottlob Carpzovium, Superint. Lubecensium quadraginta in munere sanctiori exactorum annorum d. 23 Nov. 1744 et pie et solenniter recordatum, Epistola. ibid. eod. 4.

Diss. epist. de Cimbrorum in Rempublicam Lubecensem et Lubecensium in Cimbriam meritis. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Georgii Reinesii, Pastoris Jacobaei. ibid. 1745. fol.

— Hermanni Adolphi le Fèvre, J. U. L. et Secretarii. ibid. eod. fol.

Jus Caesareum e Pandectis sacris delineatum, quo Soteria augustiss. Caesari, Francisco I a Musis Lubecensibus d. 25 Octob. 1745 humillime oblata, sunt indicta. ibid. eod. 4.

Eclogarium. ibid. eod. 8. 10 *Abhandlungen.*

Memoria Caroli Frid. Mensching, J. U. D. ibid. 1746. fol.

— Joan. Frid. Albrecht, Pastoris Jacobaei. ibid. eod. fol.

— Joannis Brokes, sen. J. U. D. ibid. eod. fol.

— J. Brokes, jun. J. U. D. ibid. eod. fol.

Saecularia variis declarata obſervationibus, M. Balthaſari Gerhardo Hannekenio, Seniori et Paſtori Cathedrali, Memoriam ſaecularem centum annorum a tribus Hannekeniis in Miniſterio Lubecenſi exactorum d. 18 Oct. 1746 pie ſolenniterque celebranti, conſecrata. Lub. 1746. 4.

Georgicorum ſacrorum ſpecimen. ibid. eod. — Specimen alterum. ibid. . . . 4.

Ad ſaeculorum N. T. Characteres Caveo-Whartono-Gerianos obſervationes, Aug. Joachimo Wendt, Archidiacono Cathedrali, memoriam ſaecularem centum annorum a tribus Wendtiis in ordine ſacro Lubecenſi, et in uno quidem eodemque templo cathedrali, transactorum, Domin. III Advent. 1747 pio ſolennique ritu obeunti, dicatae. ibidem 1747. 4.

De Eccleſia Lutherana Theologorum Jubilantium copia miratu digna gaudente Hypomnema. Ad Erdm. Neumeiſterum, Jubilaeum miniſteriale celebrantem. ib. eod. 4. *Auch in den* Neumeiſteriſchen Jubelſchriften.

Nachricht von einer ſehr raren zu Augsburg auf Pergament gedruckten und 1535 vollendeten Lutheriſchen Bibel. ebend. 1747. 4.

De vita, meritis et ſcriptis Jacobi Praepoſiti, SS. Theologiae Licentiati, Antiſtitis Sacrorum Bremenſis, veritatis Lutheranae defenſoris laudatiſſimi, Commentatio hiſtorico-eccleſiaſtica. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniſs Heinrich Wilhelm Schumacher's, J. U. D. ebend. 1747. 4.

Bibliotheca Breitenauiana, ſive operum, librorum, ſcriptorum, ad omne litterarum genus ſpectantium, editorum et ineditorum, quae Chſtph. Genſcha Breitenau, Conſiliarius intimus Danicus, magno comparavit digeſſitque ſtudio, Catalogus, in Tomos III et Partes VIII diviſus ac ſelectis quibusdam annotationibus inſtructus. Praemiſſa eſt Memoria Breitenauiana. Acceſſit Conſpectus Bibliothecae Breitenauianae et Auctorum Index. Voll. III. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Henrici Scholvin, Symmiſtae Mariani. ibid. 1748. fol.

— Aug. Joachimi Wendt, Archidiaconi cathedralis. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

De Fortuna Milichia ad Plutarchi quaestiones Romanas obſervatio. Lub. 1748. 4.

De gaudio in Domino fidelium, Iſraëlitarum fortitudine, ad Nehem. VIII, 10 Commentatio, Caſpari Henr. Starckio gaudium, e quadraginta annis in Miniſterio ſacro exactis ortum, gratulans. ibid. eod. 4.

De viro illuſtri, Davide Gloxino, Reip. Lubecenſis ad pacificationem Weſtphalicam Legato, Commentatio hiſtorica, qua Memoria ſaecularis Pacis Weſtphalicae, d. 28 Oct. 1748 actu ſolenni celebrata, fuit indicta. ibid. eod. 4.

De fida vicinitate in Pacis Weſtphalicae inſtrumentis rectiſſime commendata Σχολιον. ibid. eod. 4.

Memoria Mich. Gottlieb Vermehren, J. U. D. et Senatoris. ibid. eod. fol.

Epiſtola de Claudii Clementis Muſeo, ſive Bibliotheca, libro rariſſimo etc. *in* Hamburg. Berichten 1748. Nr. 42. S. 330 u. ff. — Zuſätze zu der Nachricht von der ſehr raren Augſpurgiſchen Bibel; *ebend.* Nr. 98. S. 780.

Memoria Joach. Henrici Dreyer, Secretarii. ibid. 1749. fol.

De menſe Maio a Carolo M. Germanica lingua eleganter dicto *Wonne-Monat*, ad Eginharti Vit. Caroli M. cap. 29 Hypomnema. ibid. eod 4.

De Paradoxo, quo prima Societatum litterariarum origo a temporibus antediluvianis repetitur, Epiſtola. ibid. eod. 4.

Memoria Gottlieb Friderici Lindenberg, J. U. L. ibid. eod. fol.

— Caſp. Henrici Starckii, Paſtoris Siebenbäumenſis. ibid. 1750. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Euchariſtica veterum e monumentis ſacris, eccleſiaſticis ac profanis exhibita et orationi euchariſticae ſemiſaeculari d. 12 Mart. 1750 habitae praemiſſa. ibid. eod. 4.

De στεφανοφορεις tum aliis, tum etiam coniugibus Diatribe ſacro-antiquario-gamologica, qua Jubilaeum gamicum conſulare Crohnio-Stintianum, apud Lubecenſes primum, in officina litteraria publica d. 28 April. 1750 orationibus ſolennibus concelebratum, eſt indictum. ibid. eod. 4.

Memoria M. Hermanni Ant. Rhon, Archidiaconi Mariani. ibid. eod. fol.

Memoria Joannis Fleegen, Paſtoris Kalckhorſtenſis. Lub. 1750. fol.

— Henrici Balemann, J. U. L. et Conſulis primarii. ibid. eod. fol.

— Chph. Antonii Erasmi, Symmiſtae Mariani. ibid. eod. fol.

— Jo. Adolphi Krohn, J. U. D. et Conſulis. ibid. eod. fol.

— Gottfridi Kohlreiff, Theol. Licentiati, Conſiliarii Conſiſtorialis, Praepoſiti et Paſtoris Ratzeburgenſis. ibid. eod. fol.

— Bernh. Henrici von der Hude, Paſtoris Mariani. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

De ſcholarum nominibus praecipuis Commentatio philologico-moralis. ibid. eod. 4.

De paſtoralis Meſſiani Pſalm. XXIII verſione Berlebur genſis Disquiſitio, qua oſtenditur, quod eius auctor irrito conatu a Lutherana paſſim receſſerit. ibidem 1751. 4.

De ſingulari veteris Eccleſiae in Africa Hipponenſis circa lectionem hiſtoriae paſſionis Chriſti ritu ad Auguſtini Serm. 144, Schediasma liturgicum. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funere Jo. Arnoldi Wolffradt. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Bünckau, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.

— M. Balth. Gerhardi Hannekenii, Senioris et Paſtoris cathedralis. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

Specimen Athenarum Stadenſium, ſive de viris quibusdam dignitate, meritis, doctrina, ſcriptis, illuſtribus celeberrimisque, in Gymnaſio Stadenſi olim inſtitutis, Commentatio; *in dem* Brem. u. Verdiſchen Hebopfer Beytr. 1. S. 147—186. — Gedanken über die neue Ueberſetzung Matth. IV, 11: Die Engel brachten ihm Speiſe; *ebend.* Beytr. 2. S. 553—562. — Beſchreibung eines bisher ungedruckten Buches, Jo. Ern. Büttneri Via Graecismi genannt; *ebend.* Beytr. 3. S. 801—822.

Muthmaſsliche Gedanken über die Frage: Ob der berühmte Meiſterſänger, Hans Sachs, ein Lübecker geweſen? *in den* Lübeck. Anzeigen 1751. Nr. 13. 14. 15.

Senioris votum 3 Joh. V, 1. 2 breviter expenſum. ibid. 1752. 4.

Summa

Summa doctrinae, quae ſtudioſae iuventuti Lubecenſi e Cohel. XII, 13. 14 ſingulis fere diebus praelegitur, declarata. Lub. 1752. 4.

Eclogarum hiſtorico-eccleſiaſticarum, Paſtoralia varia ſuccincte declarantium, ternio. ibid. eod. 4.

Ad Paſſionale Lubecae A. MDVII editum, opus hodie rariſſimum, animadverſiones. ibid. eod. 4.

Memoria Petri Burgeſohn, J. U. L. ibid. eod. fol.

— M. Jo. Jacobi a Melle, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.

— Caſp. Nic. Overbeck, Superint. et Paſtoris Pattenſenienſis. ibid. eod. fol.

Obſervationum ad Transactionem Paſſavienſem, eiusque Inſtrumentum, Specimen, actui ſolenni in Memoriam ſaecularem alteram Transactionis Paſſavienſis d. 17 Jul. A. 1752 habito praemiſſum. ibid. eod. 4.

Memorabilium Flensburgenſium hiſtoricorum, eccleſiaſticorum, iuridico-politicorum, litterariorum, Sylloge. ibid. eod. 4. *Viel zu dieſem Werke trug bey der Flensburgiſche Bürgermeiſter, Georg Claeden.*

Nachricht von der Verdiſchen Kirchenordnung vom J. 1606; *in den* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 4. S. 1011—1035. — Anmerkungen über dieſelbe; *ebend.* Beytr. 6. S. 389—450.

Brief von Flensburgiſchen und Lübeckiſchen gelehrten Sachen; *in den* Hamburg. Berichten 1752 St. 67. S. 541 u. ff.

Ecloga de libro longe rariſſimo ad ipſa Typographiae incunabula pertinente: Speculo humanae ſalvationis; *in* Nova Biblioth. Lubec. Vol. I. p. 69—90.

Münzen auf Gelehrte; *in den* Lübeck. Anzeigen 1752. *und in den* Greifswald. Crit. Nachrichten B. 4. St. 17. S. 135 u. f.

Nachleſe einiger Anmerkungen zu der Sylloge Memorabilium Flensburgenſium; *in* Overbeck's Kerngeſchichte der Stadt Flensburg S. 31 u. ff.

Memoria M. Caroli Henr. Langii, Conrectoris Lubec. ibid. 1753. fol.

Ad Jo. Henr. Meibomii, Poliatri quondam Lubec. Maecenatem Analecta. ibid. eod. 4.

Praeclariſſimum Coeci Eruditi exemplum, Achilles Daniel Leopoldus, J. U. C. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniſs Marc. Tiedemann, Rathsverwand. und Cämmereyherrn. ebend. 1753. fol.

Examen verſionis Zinzendorfianae, qua παντοκρατωρ 2 Corinth. VI, 18 et variis locis Apocalypticis redditur Ertz-Kaiſer; *in dem* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 7. S. 779—798. — Erklärung über die von ihm in der Diatribe de Adamo Bremenſi angeführten Ausgaben dieſes Geſchichtſchreibers; *ebend.* S. 843 u. ff.

Recenſio Voluminis II Novae Bibliothecae Lubecenſis; *in den* Lübeck. Anzeigen 1753. Nr. 27. 28.

Paradoxon Zinzendorfianum, ſcholis et ſuperioribus et inferioribus valde noxium, de ignorantia pro ſumma beatitudine habenda, iniquitatis et inſipientiae convictum. Lub. 1754. 4.

Otia absque otiis, ſive de libris et ſcriptis doctiſſimis, Otiorum nomine inſignitis, Schediasma. ibid. eod. 4.

De poeſi Chriſtiana, non a tertio poſt Chriſt. nat. demum ſaeculo, ſed a primo etiam ac ſecundo deducenda, Cogitationes. ibid. eod. 4.

Memoria Joh. Detl. Krooger. ibid. eod. fol.

De Jubilaeis ſelectae obſervationes, ſcripta de iisdem ſupplentes. ibid. eod. 4. *Auch bey der* Jubelpredigt Joh. Gottlob Carpzov's.

Ehrengedächtniſs, worinn das Leben, die Schriften und Verdienſte des Herrn Paſtoris Ernſt. Leop. Fried. Behm in Braunſchweig beſchrieben ſind. Wismar 1755. 8.

Lubeca orientalis, ſive virorum, patria, inſtitutione, officiis, commoratione Lubecenſium, linguarum ac rerum Orientis ſtudio celeberrimorum Notitia. Lubecae 1755. 4.

Analecta ad Jac. Middendorpii librum de Academiis. ibid. 1756. 4.

Memoria Theod. Mart. Lipenii etc. ibid. eod. fol.

— Alexandri Magni Münter etc. ibid. 1757. fol.

— Antonii Tank etc. ibid. eod. fol.

Brem- und Verdiſche Merkwürdigkeiten. 6 Sammlungen; *in* Pratje's 6 Bänden, *betitelt:* Die Herzogthümer Bremen und Verden, oder vermiſchte Abhandlungen u. ſ. w. (Bremen 1757—1762. 8.)

Jenenſia notatu dignis obſervationibus expoſita, Commentatio. ibid. 1758. 4. *Auch in den* Actis ſacrorum Acad. Jenenſis ſaecular. (Jenae 1760. 4.)

Memoria Joh. Gerh. Wagneri etc. Lub. 1759. fol.
— Henrici Scharbau etc. ibid. eod. fol.
Γυμνασμα de Gymnaſiis; *in den* Actis Jubilaei ſecundi Gymnaſii Gedanenſis a. 1758 d. 13. Junii ſolenniter celebrati (Gedani 1760. fol.)
Progr. de concordia et pace ſacra. Lubec. 1761. 4.
Memoria Joh. Frid. Carſtens etc. ibid. eod. fol.
Vindiciarum biblicarum adverſus alchymiſtas Prodromus. ibid. . . .
Συμμικτα litteraria Suecio-Lubecenſia . . . .
De φιλοσοφιας divina e Jubilaeis . . . .
De veterum Germanorum diis coniugalibus . . . .
In Plutarchi Γαμικα παραγγελματα obſervationes . . . .
De Auguſtanae Confeſſionis editione Petroh. 1730 excuſa . . . .
Petri Vincentii de origine, incrementis et laudibus Lubecae Elegia . . . .
Libri eximii ſcholarum titulo inſigniti . . . .
De pace Hieroſolymae exoptata . . . .
Oratio de iuſto paci religionis pretio ſtatuendo . . . .
De Chriſto, paſtore ſine exemplo . . . .
Muſarum ac Muſae felix coniunctio, exemplo Auguſtini . . . .
De Jubilaeorum gamicorum ſacri ordinis perſonarum uſu . . . .
De Gymnaſiis, ad quae Paulus alluſit . . . .
De formula χαιρειν και σωφρονειν . . . .
Felicis connubii e nummis conſularibus Lubecenſis delineatio . . . .
De voti Auguſtino tributi fide dubia . . . .
Chriſti Paſtorale Joh. X Cap. . . .
Paſtoralia ſymbolica . . . .
Vetus acclamatio connubialis: Feliciter! . . . .
Femina ex inſcriptionibus antiquis . . . .
Συμμικτα libraria, ſive variorum librorum Index I et II, ſelectis obſervationibus inſtructus. ibid. 1762. 4.

Sein Bildniſs von *Joh. Jak. Haid* in Schwarzkunſt, in *Bricher's* Bilderſaal 8tes Zehend.

Vergl. was er ſelbſt von ſich aufgezeichnet hat in den Athenis Lubecenſibus P. IV. p. 544 ſqq. und in der Vorrede zum 5ten Theil ſeiner Miſcellaneorum. — *Klefeckeri* Bibl. Erud. praecoc. p. 545 ſqq. — Neuer Bücherſaal Th. 55. S. 514. u. ff. — Groſses Univerſallexicon B. 56. S. 1161—1162. — *Joh. Joach. Weidner's* Progr. zu ſeiner Inauguraldiſputation (Roſtock. 1725. 4.) — *Ern. Leop. Frid. Behmii* Seelenianae

h. e. de vita, meritis et scriptis *Joh. Henr. à Seelen* Commentatio (Hamb. 1798. 8.) — *Godofr. Ludovici* Historia Gymnasiorum atque scholarum celebr. P. V. p. 554 sqq. — *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 182 — 206. Th. 2. S. 804. Th. 5. S. 252. — *J. J. Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 963 u. f. — *Mollari* Cimbria litterata P. II. p. 828 — 832. — *Brucker's* Bilderſaal a. a. O. — *Schmerſahl's* Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 950 — 967. 983 — 1031. — Acta hiſt. eccleſ. Th. 59. S. 950 u. ff. — *J. G. Gesneri* Pietatis documentum, in funere *Jo. Henr. a Seelen*, nomine Collegii Catharinaei editum (Lubecae 1762. fol.) — Hamburg. Nachr. von gel. Sachen 1762. Nr. 97 (u. daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen Woche 3. S. 47 u. f.) — *Schröckh* in der Unpartey. Kirchenhiſtorie A. u. N. Teſtaments Th. 4. S. 816 — 827. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 190. — *Erneſti* a. a. O. S. 105 — 121.

Seeliger (Christoph).

Studirte zu Breslau und Leipzig, wurde 1728 Konrektor zu Chriſtianſtadt in der Niederlauſitz, 1731 Pfarrer zu Holzkirch in der Oberlauſitz, und 1742 Pfarrer zu Langöls in Schleſien. Geb. zu Breslau 1699; geſt. am 28ſten Januar 1770.

Auszug aus Dan. Glob. Mäderjan's Unterweiſung zur Seligkeit, unter dem Titel: Catechismus-Fragen für die Einfältigen. (*Lauban*) . . . . 12.

Sein eigener Lebenslauf, *welcher der, ihm von ſeinem Amts-Nachfolger, Abr. Efnert, gehalt. Leichenpredigt beygefügt iſt.* (Hirſchberg 1770. 4.)

Vergl. *Eberhard's* Schleſiſche Presbyterologie Th. 3. S. 423 u. f. — *Otto's* Lexicon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. 1. S. 265 u. f.

Seelmann (Andreas).

Biſchoff zu Tremituſa, fürſtl. Speyeriſcher wirklicher geheimer Rath, in Pontificalibus per Dioeceſin Spirenſem Vicarius generalis, Bambergiſcher geiſtlicher Rath und Canonicus capitularis zu Sankt Gangolf in Bamberg, Dechant am Kollegiatſtift zu Sankt German und Moritz in Speyer: geb. zu Ebersfeld im Bambergiſchen 1731; geſt. am 18ten Oktober 1789.

Lob- und Trauerrede auf den Kardinal Franz Christoph von Hutten, Biſchoff zu Speyer. Bruchſal 1770. fol.

* Hirtenbrief des Fürſtbiſchoffs zu Speyer Auguſt Philipp Karl. Mainz 1772. . .

Predigten *in der zu Heidelberg herausgekommenen* Predigtſammlung.

Bey Gelegenheit der Wiehrliſchen Verketzerungsgeſchichte ſchrieb er 2 Aufſätze; der erſte ſteht in dem Vollſtändigen Abdrucke der Bedenken von Freyburg u. ſ. w. (Carlsruhe 1781) S. 117—141, *und iſt die Lateiniſche Erklärung Wiehrl's über ſeine angefochtenen Lehrſätze; der zweyte Aufſatz findet ſich in der* Weitern Beleuchtung der Wiehrliſchen Sache, nebſt den Gutachten von Wien, Prag, Fuld und Salzburg (1782. fol.) S. 146. *mit der Aufſchrift:* Synopſis momentorum ad ſublevandam diſquiſitionem theſium philoſophicarum Badenſium.

Er iſt auch Verfaſſer der Paritionsanzeige des Domkapitels von Speyer *in den Streitigkeiten mit dem Fürſtbiſchoffe zu Speyer.*

Hat auch mit dem Mainziſchen Rath D. Schumann die Abhandlungen des Abts Fleury über ſeine Kirgeſchichte *zu Bamberg ins Lateiniſche überſetzt.*

Seemiller (Sebastian) *).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Theologie, regulirter Chorherr des Auguſtinerordens zu Kloſter Pollingen in Oberbayern, ward 1777 Profeſſor der Hermenevtik, der morgenländiſchen Sprachen und der Theologie zu Pollingen; hernach eine Zeit lang Kwadjutor des Vikars zu Peiſſenberg; 1781 Profeſſor der heil. Schrift, der morgenländ. Sprachen, der Hermenevtik und bibliſchen Kritik auf der Univerſität zu Ingolſtadt, dann auch Univerſitätsbibliothekar; ſeit 1787 zugleich Regent des dortigen kurfürſtlichen Seminariums S. Xaverii, nach 13 Jahren Bibliothekar zu Pollingen; wo er, unter andern, den 50jährigen gelehrten Briefwechſel des bekannten Prälaten Franz Töpſl in Ordnung brachte; zuletzt

*) Bey der Taufe: Andreas Gretenſis.

seit 1797 Vikar oder Pfarrer zu Forstenried bey München; wo er die fast aus 30 Bänden bestehende Bibliothecam Scriptorum Ordinis Canonicorum regularium S. Augustini jenes Prälaten umarbeitete und bis auf den Bogen G fertig brachte. War auch kurpfalzbayrischer wirklicher geistlicher Rath. Geb. zu Felden oder Velden in Niederbayern am 17ten Oktober 1752; gest. am 25sten April 1798.

Exercitatio philologico-theologica ad illustranda et vindicanda quaedam primi capitis Geneseos loca. . . . 1776. 4.

Psalmus CXIX ex ipso fonte Hebraico Latinum fecit et notas adiecit. Norimb. 1779. 8.

Institutiones ad interpretationem S. Scripturae s. Hermeneutica sacra; accessit commentatio de studio linguae Hebraicae cum theologia coniungendo. Aug. Vindel. 1779. 8 maj.

Sanctorum Jacobi et Judae Apostolorum Epistolae catholicae, quas ad Graeci textus fidem Latine reddidit, cum vulgata versione e regione posita, exacte contulit, et perpetuis varii argumenti adnotationibus illustravit. Norimberg. 1783. 8.

Progr. de antiquissimo codice MS. IV Evangel. Latinam versionem complectente. Ingolst. 1784. 4.

De Latinorum Bibliorum cum nota anni 1462 impressa duplici editione Moguntina exercitatio bibliographico-critica. ibid. 1785. 4.

Progr. theologicum notitiam continens historico-critico-litterariam de bibliis polyglottis Complutensibus. ibid. eod. 4.

De Graecis bibliorum V. T. versionibus dissertatio historico-critica. Materia bini programmatis theologici. Programma I. de versione septuaginta interpretum. ibid. 1787. — Progr. II. de versionibus Aquilae, Symmachi, Theodotionis, aliorumque, quas hexaplis suis Origenes inseruit. ibid. 1788. 4.

Bibliothecae academicae Ingolstadiensis incunabula typographica, seu Libri ante annum 1500 impressi circiter mille et quadringenti, quos secundum annorum seriem disposuit, descripsit et notis historico-litterariis illustravit. Fasciculus I, qui libros complectitur nota anni insignitos ultra centum et viginti, eosque

omnes ante a. 1477 impreſſos; accedunt totidem fere libri nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime ante a 1477, vel certe ante a. 1480 impreſſi. ibid. 1787. — Faſciculus II, qui libros complectitur nota anni impreſſa inſignitos ultra ducentos et triginta, eosque omnes ſeptennii ſpatio ab anno 1477 — 1483 impreſſos; accedunt quadraginta et amplius nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime quoad maiorem partem pariter ante annum 1484 impreſſi. ibid. 1788. — Faſciculus III, qui libros complectitur nota anni impreſſa inſignitos ultra ducentos et ſexaginta, eosque omnes ſexennii ſpatio ab anno 1484 — 1489 impreſſos; accedunt libri triginta et amplius nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime quoad maiorem partem pariter ante annum 1489 impreſſi. ibid. 1789. — Faſciculus IV, qui libros complectitur, nota anni impreſſa inſignitos, octoginta ſupra ſexcentos, eosque omnes ab anno 1490 — 1499 impreſſos; accedunt libri ducenti et triginta, nota anni impreſſa carentes, ſed probabiliſſime etiam ante annum 1500 impreſſi. ibid. 1792. 4 mai.

Septem Pſalmi poenitentiales, quos ex ipſo fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata verſione, e regione poſita, et perpetuis adnotationibus illuſtravit. ibid. 1790. 4.

Quindecim Pſalmi graduales, quos ex ipſo fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata verſione e regione poſita exacte contulit, et perpetuis adnotationibus illuſtravit. ibid. 1791. 4.

De vita et ſcriptis Johannis Angeli, Aichacenſis Boii, diſſerit et dignitatem S. R. Imperii Principis ad S. Emmeramum Ratisbonae Abbatis, Coeleſtino Steiglehner — die 1 Decembris 1791 electo gratulatur. ibid. eod. 4 mai.

Recenſionen in der Oberdeutſchen Allgem. Litteratur-Zeitung.

Vergl. Monumentum gratitudinis et ſingularis obſervantiae erga Rever. et Clar. D. *Seb. Seemiller*, poſitum a *Joanne Nepomuceno* (*Daiſenberger*) Praeposito Monachii 1798. 8. — *C. A. Baaden* im Allg. litter. Anzeiger 1800. S. 1991. — *Ernesti* a. a. O. S. 113. — *Klüpfelii* Necrologium p. 196—202.

SEESEMANN (JOHANN PHILIPP.)

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1733 Mittagsprediger zu Muskau in der Oberlauſitz: geb. zu Naumburg an der Saale am 3ten Oktober 1696; geſt. zu Chriſtianſtadt in der Niederlauſitz, wohin er kurz vor ſeinem Ende gezogen war, 1753.

Theologia Lutheri Evangelica, oder Auszug aus Lutheri Kirchenpoſtille. Lauban 1722. 4.

Was das heiſse: Jeſus nimmt die Sünder an, oder Zeugniſs von der überſchwenglichen Liebe Jeſu Chriſti gegen die Sünder. Bautzen 1722. 8.

Hauptfrage: Wie kann ich ſelig werden? oder, das Evangelium von unſerer Seligkeit. Lauban 1722. 8.

Die wichtige Frage: Wie kann ich ſelig ſterben? oder, die wahre gläubige Zubereitung der Kinder Gottes zum ſeligen Sterben. ebend. 1723. 8.

Unſere Seligkeit in Chriſto Jeſu, nach der Gnade und Kraft des Evangelii beſchrieben; eine Gedächtniſsſchrift u. ſ. w. Bautzen 1725. 8.

Heftiges und herzliches Gebet Jeſu. Leipz. 1728. 8.

Richtiger Verſtand und Brauch der Augsburgiſchen Confeſſion in Frag und Antwort. Dresden 1730. 8.

Von der Beichte. ebend. 1730. 8.

Abhandlung über die Epiſtel an die Galater: vom Amte treuer Knechte Gottes, zum Andenken des D. Romanus Teller . . . . .

Gab heraus:

Stephani Praetorii drey troſtreiche Tractätlein. Neue Auflage. Bautzen 1720. 8.

Liebesrath Gottes, eine Predigt über Joh. 3, 16 (*welcher er eine Ermahnung zur Gottſeligkeit beyfügte.*) Lauban 1723. 4.

Luther's Betrachtung von dem blutigen Leiden und Sterben Jeſu Chriſti. ebend. 1723. 8.

Lutheri freudiger Glaube auf dem Todbette. ebend. 1723. 8.

Steph. Praetorii Schriften. Anderer Theil. Bautzen 1724. 8.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 266 u. f.

Seger (Johann Gottlieb).

Studirte zu Freyberg und Leipzig, wurde hernach Hofmeiſter eines Däniſchen Grafen von Schulenburg und anderer jungen Edelleute, hierauf 1758 Magiſter, und 1760 Doktor der Rechte. Im J. 1765 wurde er dem alten Profeſſor Codicis Kühnhold ſubſtituirt, und nach deſſen Tode 1767 Prof. ordinarius Tit. de V. S. et de R. I. und Aſſeſſor der Juriſtenfakultät. In der Folge wurde er ordentlicher Prof. der Pandekten, Domherr des hohen Stifts zu Naumburg, und Beyſitzer des Oberhofgerichts zu Leipzig. Geb. zu Seifersbach bey Frankenberg in Meiſsen am 4ten September 1735; geſt. zu Langenleube bey Penig, wohin er zur Wiederherſtellung ſeiner Geſundheit gereiſt war, am 21ſten April 1786.

Epiſtola de aequitate naturali. Lipſiae 1754. 4.
Diſſ. Annus Romanus, argumentum hiſtoricum. ibid. 1759. 4.
— inaug. hiſtoria iuris Romani liberae reipublicae de tutelis et curationibus. ibid. 1760. 4.
— Brevis curarum hiſtoria. ibid. 1763. 4.
— de mutato valore monetae in ſolutionibus aeſtimando. ibid 1764. 4.
Pr. de antiqua et nova Codicis diſciplina. ib. 1765. 4.
Diſſ. de ſtatutis Fribergenſibus. ibid. 1766. 4.
— de re ſingulari e pluribus uno pretio venditis. ibid. 1766.
— de conſilio veterum iureconſultorum in coniungendis nominis ac rei definitionibus. ibid. 1767. 4.
— de Leonis philoſophi inſtitutionum Novellarum auctoritate. ibid. 1768. 4. *Dieſe und die 8 zunächſt vorhergehenden Schriften ſtehen auch in der hernach erwähnten* Klüberiſchen Sammlung.
* Obſervationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.
— de modo poenarum. ibid. 1768. 4.
Progr. de Nobilium iure negociandi. ibid. 1768. 4.
Diſſ. de finibus poteſtatis eccleſiaſticae regundis. ibid. 1768. 4.
— Obſervationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.
— de ſucceſſorio edicto. ibid. 1769. 4.
— de ſectione cadaveris occiſi. ibid. 1769. 4.

Diſſ. de origine et natura communis Saxonum manus. Lipſ. 1770. 4.
— Miſcella argumenta iuris civilis praeſertim decemviralis. ibid. 1768. 4.
— de coniunctione loci et ſuffragii in comitiis provincialibus cum dominis praediorum nobilium. ibidem. 1769. 4.
— de obligatione ruſticorum ad operas per praeſcriptionem acquirenda, vel tollenda. ibid. 1769. 4.
— Dubiae quaeſtiones de foro militari in Saxonia. ib. 1769. 4.
— de crimine ſtellionatus. ibid. 1770. 4.
Progr. de argumento librorum Ciceronis de officiis; item ad Gellii N. A. V. 13. ibid. 1771. 4.
Diſſ. Hiſtoria iuris civilis de pignoribus tacite contractis. ibid. 1772. 4.
— Quaeſtiones forenſes. ibid. 1772. 4.
— Specimen obſervationum ad eruendas origines iuris publici Germanici. ibid. 1773. 4.
— de iure conferendi dignitates in I. R. G. ib. 1773. 4.
— de apibus. ibid. 1773. 4.
Progr. Obſervatio de differentia iudicum et magiſtratuum iuris dicundi apud Germanos. ibid. 1774. 4.
Diſſ. de alimentis viduae indotatae ex feudo debitis. ibid. 1774. 4.
— Archimareſchallus Imperii aeneatorum patronus et iudex. ibid. 1775 4.
— quibus modis nobilitas amittatur? ibid. 1776. 4.
Progr. de ſuprema rei iudiciariae in Imperio poteſtate. ibid. 1777. 4.
Diſſ. de vi legum et decretorum in territorio alieno. ibid. eod. 4.
— de arbitris honorariis, ad hiſtoriam iuris civilis illuſtrandam. ibid. eod. 4.
— de ſententia Novellae Conſtitut. L. ibid. eod. 4.
— de abolitione veteri et hodierna. ibid. 1778. 4.
Progr. in quo ſubſidium caritativum Imperatori praebendum Equites Imperii immediatos a ſervitio feudali ſuis dominis praeſtando, niſi alia maior cauſſa accedat, non liberare oſtenditur. ibid. 1779. 4.
Diſſ. de banno contumaciae. ibid. 1781. 4.
— de coloniis mercatorum in Germania, et praecipue in Saxonia. ibid. eod. 4.
— ſiſtens quaeſtiones forenſes. ibid. 1783. 4.

Opuſcula iuris univerſi et hiſtoriae. Vol. I. Edidit et praefatus eſt D. Jo. Ludov. Klüber, ICtus et Anteceſſor Erlangenſis. Erlangae 1788. 8 mai.

Diſſ. de Slavis et Lecho; *in* Act. Societ. Jablonovianae T. II. (Lipſ. 1772. 4.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 548—552. — *Deſſen* Nachträge S. 271. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 57—61. — *Klüber's* Vorrede zu *Seger's* Opuſculis. — *Saxii* Onomaſt. litter. Vol. VIII p. 214. — *Ernesti* a. a. O. S. 114. u. f.

Seger (Ludwig Christian).

Doktor der Medicin und erſt Praktikus zu Braunſchweig, hernach Stadtphyſikus zu Wolfenbüttel: geb. zu . . . . 1751; geſt. am 9ten November 1799.

Diſſ. inaug. de febribus intermittentibus ſub finem aeſtatis loco dyſenteriae graſſantibus. Helmſtadii 1777. 4.

Joh. Andr. Murray's Arzneyvorrath, oder Anleitung zur praktiſchen Kenntniſs der einfachen, zubereitenden und gemiſchten Heilmittel. Aus dem Lateiniſchen. 1ſter und 2ter Band. Braunſchweig 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1786. — 5ter Band. ebend. 1791. 8.

Franz Milman's Bemerkungen über die Natur und Heilart der Waſſerſucht. Aus dem Latein. ebend. 1782. 8.

von Segner (Johann Andreas), Vater des Folgenden.

Studirte zu Preſsburg, Raab, Debrezin, und von 1725 bis 1730 zu Jena. Zu ſeiner Berufswiſſenſchaft hatte er die Arzneykunde gewählt. Allein noch mehr zogen ihn Mathematik und Naturlehre an ſich, und, obwohl er zu Jena 1730 die mediciniſche Doktorwürde erlangt, zu Preſsburg eine Zeit lang prakticirt, und zu Debrezin das Stadtphyſikat verwaltet hatte; ſo kehrte er doch, um ſeiner Lieblingsneigung mehr Genüge zu thun, 1732 nach Jena zurück, ward Magiſter, las mit Beyfall,

und erhielt im Sept. 1733 eine auſserordentliche philoſophiſche Profeſſur. Ein Ruf zur neu geſtifteten Univerſität in Göttingen zog ihn 1735 dahin, als Profeſſor der Naturlehre und Mathematik; und, da er die Beſchäftigung mit der Medicin keineswegs ganz aufgegeben hatte; ſo erlangte er auch zugleich eine Stelle in der mediciniſchen Fakultät. Nach 20 Jahren aber nahm er den Ruf als Profeſſor der Naturlehre und Mathematik nach Halle an, den er zugleich mit dem Diplom als geheimer Rath und mit dem Preuſſiſchen Adelsbrief erhielt, und in dieſer Stelle blieb er bis zu ſeinem Ableben. Geb. zu Preſsburg am 9ten Oktober 1704; geſt. am 5ten Oktober 1777.

Diſſ. epiſtolica ad Ge. Ern. Hambergerum, qua regulam Harriotti, de modo ex aequationum ſignis numerum radicum eas componentium cognoſcendi demonſtrare conatur. Jenae 1725. 4.

— inaug. de natura et principiis medicinae. ibidem 1727. 4.

— I. de ſyllogismo. ibid. 1732. — Diſſ. II. ibidem 1734. 4.

— de actione inteſtini coli, qua contenta propellit. ib. 1733. 4.

Progr. de mutationibus aëris a luna pendentibus. ibid. eod. 4.

— de preſſionibus, quas fila corporibus certis circumducta et utrimque viribus aequalibus tracta in ea corpora exercent, et lineis in eorum corporum ſuperficiebus deſcribendis, quibus impoſita eo modo fila quieſcunt. Gottingae 1735. 4.

— de ſpongia in aqua ſubmerſa, et ſubinde ad ſuperiora enatante. ibid. eod. 4.

Diſſ. περὶ τῶν ἐνσπλάγχνων ζώων. ibid. 1736. 4.

Vom Böckel- und geräucherten Fleiſch. ebend. 1736. 4.

Progr. I et II. de fonte Pliniano. ibid. 1737. 4.

— quo aliqua de effervescentia ſalium expenduntur. ib. eod. 4.

Diſſ. de cauſſa gravitatis Redekeriana. ibid. 1738. 4.

— de abortu. Auct. et Reſp. Groskurt. ibid. eod. 4.

Progr. de aequandis thermometris aëreis. ibid. 1739. 4.

Elementa Arithmeticae et Geometriae, in usum auditorum. Cum figg. aen. Gott. 1739. 8. *Umgearbeitet unter dem Titel:* Elementa Arithmeticae, Geometriae et Calculi geometrici. Halae 1756. 8. ibid. 1767. 8. *Teutsch von seinem Sohne Johann Wilhelm.* Halle 1764. 8. 2te von dem Verfasser selbst durchaus gebesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8.

Specimen Logicae universaliter demonstratae. Jenae 1740. 8.

Diss. Observationes quaedam et conclusiones circa calorem et frigus maxime hiemis. Gotting. 1740. 4.

Progr. de libra, qua sui quisque corporis pondus explorare possit. ibid. eod. 4.

— de raritate luminis. ibid. eod. 4.

Invitatio ad lectiones philosophiae naturalis experimentalis publicas. ibid. 1741. 4.

Defensio adversus censuram Berolinensem; probationis loco est crisis perpetua in duo capita Geometriae illustris Wolfii. Cum tab. aen. ibid. eod. 8.

Diss. de vomica pulmonis. ibid. eod. 4. *Bey diesen und den beyden folgenden Diss. hat er nur präsidirt.*

— de morbis ex interceptis haemorrhoidibus, potissimum rationibus. ibid. eod. 4.

— de praxi medicinali secundum theoriam instituenda. ibid. eod. 4.

Sendschreiben an einen Freund, in welchem die Ursachen angeführet werden, warum er denjenigen nicht antworte, die bisher seine Crisin angefochten haben. ebend. 1742. 4.

Diss. de sensibus in genere. ibid. eod. 4. *Auch hierbey hat er nur präsidirt.*

Progr. de novo barometro navali. ibid. 1743. 4.

— quo quaedam de igne explicantur. ibid. eod. 4.

— de mutatione barometrorum a ventis. ibid. eod. 4.

— quo fonticulum natantem describit. ibid. eod. 4.

— quo lucernae cuiusdam descriptionem exhibet. ibid. eod. 4. *Teutsch von ihm selbst, unter dem Titel:* Beschreibung einer bequemen Lampe vor Studirende. ebend. 1743. 4.

Diss. inaug. de partu difficili. Auct. et Resp. C. P. Leporin. ibid. eod. 4.

Progr. quo in optimum genus circa libras inquirit. ibid. eod. 4.

— de virium motricium theoria generali. ib. 1746. 4.

Progr. de celeritate, qua liquidum in quavis eiusdem tubi parte fluit. Gott. 1743. 4.
— quo motum liquidorum per tubos ulterius consideravit. ibid. eod. 4.
— de eodem argumento. ibid. eod. 4.
— de quantitate pressionis, qua particulae liquidae datus celeritatis gradus confertur. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit, quae sit pressionum, qua fluxus liquidi in statu conservatur, quaque augetur altitudo. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit; de augmento, quod ad celeritatem fluxus a data pressione accedit. ibid. eod. 4. — *Diese 6 hinter einander verzeichneten Programmen wurden hernach zusammen gedruckt unter dem Titel:* Exercitationum hydraulicarum Fasciculus. Cum VII tabb. aen. ibid. 1747. 4.

Einleitung in die Naturlehre. Mit 14 Kupfern. ebend. 1746. 8. 2te verbesserte Ausgabe. Mit 16 Kupfern. ebend. 1753. 8. 3te sehr verbesserte Ausgabe. Mit 16 Kupf. ebend. 1770. gr. 8.

Deutliche und vollständige Vorlesungen über die Rechenkunst und Geometrie; zum Gebrauch derjenigen, welche sich in diesen Wissenschaften durch eigenen Fleiss üben wollen; ausgefertiget u. s. w. Lemgo 1747. 4.

Bernhard Nieuwetyt's, M. D. rechter Gebrauch der Weltbetrachtung zur Erkenntniss der Macht, Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der Atheisten und Unglaubigen; in einer freyen Uebersetzung abermal ans Licht gestellt und mit Anmerkungen erläutert. Mit verbesserten (20) Kupfern. Jena 1747. 4.

Diss. de depositionibus criticis. Auct. et Resp. Andr. Conrad. Gott. 1748. 4.

Anweisung, die Sonnenfinsterniss vom 25 Jul. 1748 vorzustellen. ebend. 1748. 4.

Usus scalarum logisticarum. ibid. 1749. 4.

Diss. de derivatione et revulsione per venae sectionem. Auct. et Resp. G. C. Oeder. ibid. eod. 4.

Progr. quo de natura fluidorum quaedam theoremata exhibentur. ibid. 1750. 4.
— quo de natura fluidorum antecedentibus quaedam addit. ibid. eod. 4.
— quo superficies fluidorum concavas ostendit. Cum fig. ibid. eod. 4.

Progr. quo ſuperficies fluidorum convexas oſtendit. Cum fig. Gott. 1750. 4.

— quo theoriam machinae cuiusdam hydraulicae praemittit etc. ibid. eod. 4.

— in quo computatio formae atque virium machinae hydraulicae nuper deſcriptae. ibid. eod. 4. *Dieſes und das vorhergehende Progr. Teutſch unter dem Titel:* Beſchreibung einer von ihm erfundenen hydrauliſchen Maſchine; *in den* Hannöveriſchen Anzeigen 1750. Nr. 35. Noch einige Anmerkungen dazu; *ebend.* Nr. 88. *Vergl. auch* 1753. Nr. 70.

Diſſ. de ciborum digeſtione. Auct. et Reſp. A. H. I. Maetke. Gott. 1752. 4.

— de colica ſaturnina metallurgorum. ibid. eod. 4.

— de praerogativa medicamentorum ſimplicium prae compoſitis. Auct. et Reſp. Varenhagen. ibidem eod. 4.

— prophylaxin morborum non eſſe peculiarem hygiaenes partem oſtendens. Auct. et Reſp. H. A. L. Gieſeken. ibid. eod. 4.

— Propoſitiones medicae. Reſp. Sam. Baligha. ibid. 1753. 4.

— de acido pinguedinis animalis. Reſp. D. H. Knape. ibid. 1754. 4.

Progr. ſiſtens experimenta de cera. ibid. eod. 4.

— de principio parſimoniae. ibid. eod. 4.

— Principium parſimoniae univerſaliter demonſtratum. ibid. 1755. 4.

— ſiſtens ſpecimen theoriae turbinum, Halae. 1755. 4.

Diſſ. de affrictu ſolidorum in motu conſtitutorum. Cum fig. ibid. 1758. 4.

Curſus mathematicus. V Partes. Cum figg. ibid. 1767—1768. 8. *Der 3te und 4te Theil führen auch den beſondern Titel:* Elementorum analyſeos infinitorum Pars I et II.

Diſſ. de inertia commentationis Pars I. ibid. 1772. 4.

Aſtronomiſche Vorleſungen; eine deutliche Anweiſung zur gründlichen Kenntniſs des Himmels. 1ſter Theil. Nebſt 9 Kupfertafeln. ebend. 1775. — 2ter Theil. Nebſt 17 Kupfertafeln. ebend. 1776. 4.

Commentatio de ſententia Schuckfordiana circa annum Iſraëlitis a Moſe conſtitutum; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek B. 1. St. 3. S. 366 u. ff.

Anweiſung, die Sonnenfinſterniſſe vorzuſtellen; *in den* Götting. gel. Zeitungen 1748. S. 552 u. ff. — Beobachtung einer Sonnenfinſterniſs; *ebend.* S. 673 u. f.

De extendendo campo micrometri; *in* Commentariis Societ. reg. ſcient. Gotting. T. I. (1752.) — Pars II; *ibid.* T. II. (1753.) — De parallaxi reticuli aſtronomici; *ibid.*

Demonſtration de la Regle de des Cartes pour connoître le nombre des racines affirmatives et negatives, qui peuvent ſe trouver dans les equations; *in* Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1756.

Sector catadioptricus; *in* Novis Comment. Petropol. T. VI. — Enumeratio modorum, quibus figurae planae rectilineae per diagonales dividuntur in triangula; *ibid.* T. VII. — Methodus ſimplex et univerſalis omnes omnium aequationum radices detegendi; *ibid.*

Ad eclipſes terrae repraeſentandas machina; *in* Philoſophical Transactions Nr. 461.

Von Würfelſpielen; *in den* Halliſchen wöchentlichen Anzeigen 1759.

Vorrede zu J. F. Unger's Beyträgen zur Matheſi forenſi von der Leibnitziſchen Rabbat-Rechnung, deren Grundriſs auf eine leichte Art gewieſen wird. (Gött. 1744. 8.)

Vorrede zu Lorenz'ens Ueberſetzung der ſechs erſten Bücher des Euklides. (Halle 1773. gr. 8.)

De aviario Varronis; *in* J. M. Gesneri editione Scriptorum rei ruſticae. (Lipſ. 1774. 4 mai.) p. 424—435.

Von Projection einer Kugelfläche auf einem Cylinder und Kegel . . . . . .

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Gründe der Perſpectiv. Mit 8 Kupfertafeln. Berl. 1779. 8. *Lag zum Druck fertig, den ſein Sohn, nach dem Willen des Vaters, beſorgte.*

Sein Bildniſs von *Bauſe* vor dem 1ſten Theil ſeiner Aſtronomiſchen Vorleſungen.

Vergl. *Strodtmann's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 12. S. 329—364. — *Deſſen* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 202—210. — *Börner's* Nachrichten von jetzleb. Aerzten und Naturforſchern B. 1. S. 810—826. B. 2. S. 462 a u. f. 774 u. f. B. 3. S. 412 u. f. 783—785. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 165 u. f. — *Pütter's* Gelehrten Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen (Th. 1.) S. 94—96. — de *Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 153—157. — *Veſzprémi* Biographia medicor. Hungariae et Tranſylv. Centur. 1. Nr. 77. p. 164

p. 164 sqq. — *Horanyi* Memoria Hungerorum etc. P. III. p. 249—257. — *Thunmann's* Nachrichten von ihm, in den Hallischen Anzeigen 1777. St. 45. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 585. — *J. S. Klein's* Nachrichten von den Lebensumständen und Schriften Evang. Prediger in Ungern (Th. 1.) S. 389—394. Note 515. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 277 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 116—130.

von Segner (Johann Wilhelm), Sohn des vorhergehenden.

Erst geheimer expedirender Kriegsrath bey dem Generaldirektorium und bey dem Bancodirektorium, mit dem Charakter eines Kriegsraths, zu Berlin; hernach seit 1787 geheimer Finanz-, Kriegs- und Domänenrath, wie auch Assessor des 8ten Departements des Oberkriegskollegiums ebendaselbst. War auch schon bey seinem zuerst erwähnten Amte Direktor der allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt. Geb. zu Göttingen am 16ten Februar 1738; gest. am 23sten März 1795.

Uebersetzte seines Vaters Anfangsgründe in der Arithmetik und Geometrie *aus dem Lateinischen ins Teutsche, und gab nach dessen Tode dessen* Gründe der Perspektiv *heraus. S. den vorhergehenden Artikel.*

Segnitz (Gottfried Kaspar).

Doktor der Rechte und von 1750 bis 1753 amtshauptmannschaftlicher Registrator und Sekretär zu Erlangen, alsdann Konsulent der Reichsdörfer Gochsheim und Sennfeld, Senator der Reichsstadt Schweinfurt, wie auch fürstl. Löwenstein-Wertheimischer Hofrath. Geb. zu Schweinfurt am 30sten April 1725; gest. am 18ten Januar 1788.

Diss. inaug. de allodialitate fructuum feudi et de competentia iudicis ordinarii in rebus eo pertinentibus. Altdorf. 1754. 4. *Ein Auszug daraus steht im 3ten Band des von Mader herausgegebenen* reichsritterschaftl. Magazins S. 600 u. ff.

* Annotationes refutatoriae über das Ritterhauptmann v. Thüngiſche Impreſſum de Anno 1766 ſub titulo: Kurze, jedoch aktenmäſsige Species facti et iuris in Sachen des Ritterhauptmanns Ph. Ch. Dietr. Freyherrn v. Thüngen contra weiland L. H. Freyherrn v. Thüngen hinterlaſſenen unehelichen per ſubſequens matrimonium legitimirten Sohns, Heinrich Wilhelm, Vormundſchaft, die Succeſſion in dem hochfürſtl. Brandenburg-Onolzbachiſchen Rittermannlehn Burgſinn betreffend. Wirzburg 1767. fol.

Segnitz (Johann Gottlob).

Studirte zu Löbau, Dresden, Bautzen und Jena. Von da gieng er 1726 auf Reiſen durch Teutſchland bis nach Strasburg, wo er in den dortigen Hoſpitälern ſeine chirurgiſchen Kenntniſſe erweiterte, und noch in demſelben Jahr zu Erfurt promovirte.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. F. Depre) de erroribus circa ſalivationem mercurialem. Erf. 1726. 4.

Beſchreibung des Geſundheits- oder ſogenannten Eiſenbrunnens zu Löbau. Löb. 1726. 8.

Nachricht von der Kraft und Wirkung ſeines Lebensbalſams. ebend. 8.

Einige Gedichte.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 268 u. f.

Seidel (Charlotte Sophie Sidonie), Frau des hernach folgenden Joh. Chriſtian Heinrich Seidel.

Ihr Vater, Timotheus Juſtus Lange, Doktor und Phyſikus zu Burg im Magdeburgiſchen, bildete ihren Verſtand, und widmete alle an Geſchäften freye Zeit dieſer Bildung. Aber ſchon in ihrem 16ten Jahre verlohr ſie ihn; und zwar in dürftigen Umſtänden. Die Mutter lebte bereits 8 Jahre nicht mehr. Sie kam in das Haus eines Domherrn zu Magdeburg, des Freyherrn

von Wulffen, oder vielmehr nach Pitzbuhl auf deſſen Gut. Dort lebte ſie 6 Jahre ſtill und unbemerkt, beſchäftigt mit der Ausbildung ihrer Seelenkräfte. Das Andenken an ihre geliebten, ihr ſobald entriſſenen Eltern, ſtimmte ihre zärtliche Seele zu einer ſanften Schwermuth, die ſie nie ganz verlieſs. Durch Young's Nachtgedanken, die dieſer Stimmung ſo ſehr entſprachen, erwachte in ihr die Neigung zur Dichtkunſt. Nachher nahm ſie ihrers Vaters Bruder, der bekannte Dichter Sam. Gotthold Lange, Inſpektor zu Laublingen im Saalkreiſe, zu ſich, an dem ſie einen zweyten Vater und den treuſten Führer fand. Bey ihm wurde ſie mit der Teutſchen Litteratur bekannter. Sein Beyſpiel und ihre poëtiſchen Freunde gaben ihrer Neigung zur Dichtkunſt neue Nahrung; aber ihre Geiſtesfrüchte bekam faſt niemand zu ſehen, und ſelbſt ihr Oheim nur Weniges. Der noch als Profeſſor an der Ritterakademie zu Liegnitz in Schleſien, damahls Lehrer zu Kloſter Bergen, Friedrich Schmit, war es vorzüglich, der ſie ſeinem Freunde, deſſen in der Folge erwähnt werden wird, empfahl. Am 6ten May 1773 ward ſie mit ihm getraut; aber ſchon nach 5 Jahren wurde dieſe glückliche Verbindung durch den Tod wieder getrennt. Geb. zu Burg im Magdeburgiſchen am 24ſten November 1743; geſt. am 29ſten May 1778.

Hinterlaſſene Schriften (die vorher einzeln in Blumenleſen und andern periodiſchen Schriften abgedruckt waren.) Nürnberg 1793. 8. Ihr Mann hatte ſie bereits einige Jahre vor ſeinem Tode zu ſammeln angefangen. Herausgeber war der Prof. und Rektor Joh. Paul Sattler zu Nürnberg.

Vergl. die ihren hinterlaſſenen Schriften beygefügte Lebensbeſchreibung. — C. H. Schmid im Journal von und für Teutſchl. 1792. St. 8. S. 650. — Richter's biographiſches Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 367. — Nopitſch zu Will B. 4. S. 192 u. f. — Erneſti a. a. O. S. 153—160.

SEIDEL (CHRISTIAN HEINRICH).

S. SEIDEL (JOH. CHR. HEINR.)

SEIDEL (CHRISTOPH FRIEDRICH).

Studirte zu Bayreuth und Erlangen, practizirte seit 1756 zu Neustadt an der Aisch, wo er 1758 in die Zahl der Regierungsadvokaten aufgenommen wurde, erhielt zugleich 1762 den Charakter eines fürstl. Culmbachischen Raths und die Adjunktur des Kasten- und Jurisdiktionsamts Dachsbach, das ihm 1773 mit der Administratur der Verwaltung Birnbaum ganz übertragen wurde. Geb. zu Birkenfeld am 11ten April 1733; gest. am 12ten Julius 1783 *).

Kurze Anweisung, den Spargel mit wenigen Kosten, und zugleich vorzüglich schön zu bauen. Erlang. 1781. 8. — Zweyte vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. 8. Dritte vermehrte Ausgabe. ebend. 1786. 8.

Zusätze zur kurzen Anweis. zum Spargelbau, für die Besitzer der ersten Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Nach seinem Absterben gab sein 1809 verstorbener Bruder, Christian Friedrich, von ihm heraus:

Blumengärtnerkalender, in welchem etliche hundert Gewächse mit ihrer botanischen Beschreibung enthalten sind, und dabey gezeigt wird, nicht allein welche Verrichtungen in einem jeden Monate an denselben geschehen müssen, sondern auch wie solche durch Saamen, Brut und Ableger vermehrt und im Sommer sowohl als im Winter gewartet werden müssen. Alles auf eigene vieljährige Erfahrung gegründet. 1ster Heft, enthaltend die Nelken, Aurikel und Primel. Wetzlar 1790. — 2ter Heft, enthaltend verschiedene Arten von Hyacinthen, Ranunkeln, Tulpen, Anemonen, Narcissen, Jonquillen, Tazetten. ebend. 1791. 8.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 8. S. 215 u. f.

*) Also nicht, wie im gel. Teutschland (Ausg. 4. Nachtr. 5) steht, 1782.

Seidel (Christoph Timotheus).

Studirte zu Tangermünde, Neu- und Alt-Brandenburg, zu Jena und zu Halle. Die Kränklichkeit ſeines Vaters, der zuletzt Paſtor, Propſt und Inſpektor zu Berlin war, nöthigte ihn, die Univerſitätsſtudien zu verlaſſen, und ihm beyzuſtehen. Nach deſſen, in demſelben Jahr erfolgten Tode begab er ſich zu ſeinem ältern Bruder, Prediger zu Schaumburg in der Mark Brandenburg, um ſich im Predigen zu üben. Im J. 1724 wurde er Prediger zu Görlsdorf bey Frankfurt an der Oder, bald darauf aber zu Veleſans bey Berlin. Als er 1728 an dem Hofe zu Wolfenbüttel einige Familiengeſchäfte zu beſorgen hatte, gefiel er dem Herzog Auguſt Wilhelm, vor dem er predigte, ſowohl, daſs derſelbe darauf bedacht war, ihn in ſeinem Lande zu behalten. Dieſem nach wurde ihm eine theologiſche Profeſſur zu Helmſtädt und das dortige Paſtorat in Anwartſchaft ertheilt, ſo daſs er zum Adjunkt des dieſe Aemter bekleidenden alten Friedrich Weiſe ernannt wurde. Zugleich erhielt er die Abbtey Königslutter. Er kam 1729 nach Helmſtädt, trat dieſe Aemter 1730 an, wurde Doktor der Theologie, und in Gegenwart des Herzogs und des ganzen Hofs zum Abbte eingeweiht. Seit 1735 bekleidete er jene Aemter allein, nachdem Weiſe geſtorben war. Nach Moſheim's Abzug von Helmſtädt wurde er der oberſte Lehrer in der theol. Fakultät, und nach Heiſter's Tode Senior der Univerſität. Geb. zu Schönberg in der Mark Brandenburg am 20ſten September 1703, geſt. am 30ſten May 1758.

Diſſ. (Praeſ. Joach. Langio) de immortalitate animae ex lumine rationis demonſtrata. Halae 1722. 4.

— (Praeſ. eodem) de iuſtificatione contra Poiretum. ibid. eod. 4.

Das erfreuliche Wiederſehen der Gläubigen in jenem Leben; eine Predigt. Berlin 1726. 4.

Von der Verleugnung ſein ſelbſt; eine Predigt zu Wolfenbüttel gehalten 1729. 4.

Diſſ. inaug. de inveſtigatione attributorum Dei. Helmſtadii 1730. 4.

— in qua oſtenditur, Pontificios in ritu confirmationis a praxi Eccleſiae apoſtolicae plane aberrare. ibid. 1732. 4.

Die Abrede des ſterbenden Jeſu mit ſeinem Vater wegen ſeiner Seele, aus Luc. 23, 43; eine Leichenpredigt. ebend. 1735. fol.

Der Ausſpruch des heil. Geiſtes von der Hoffnung, die wir von den Verſtorbenen haben ſollen; eine Leichenpredigt. ebend. 1736. fol.

Progr. Veritas religionis Chriſtianae ex operationibus Spiritus Sancti ordinariis demonſtrata. ibid. 1737. fol.

Zuſchrift von dem Zweck des Briefes Pauli an die Epheſer. ebend. 1738.

Themata von gehaltenen Predigten. Halle 1739. 8.

Gedanken über die zwey Fragen: I. Ob der Menſch von ſich ſelbſt urtheilen könne, daſs er werde ſelig oder verdammt werden. II. Ob Gott dem Menſchen eine Zeit und Stunde zur Bekehrung geſetzt habe? Zur gemeinen Erbauung mitgetheilet von u. L. w. Helmſt. 1741. 8.

Der Apoſtel Paulus als ein groſser Rechtsgelehrter; eine Leichenpred. ebend. 1741. fol.

Progr. de ignoratione immortalitatis animorum, reſtituendorum corporum, et diverſae hominum poſt haec ſaecula conditionis, Jobo eiusque aevo a Jo. Clerico temere impacta. ibid. 1742. 4.

— Theologia veteris Teſtamenti de Spiritu Sancto. ib. eod. 4.

In der Erfahrung gegründete Anweiſung, welches die wahre Methode zu catechiſiren ſey. ebend. 1742. 8. ebend. 1748. 8.

Anweiſung zum würdigen Gebrauch des heiligen Abendmahls. ebend. 1743. 8. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1747. 8. 3te Auflage. ebend. 1756. 8.

Abhandlung von unerkannten Sünden. 1ſte und 2te Abtheilung. ebend. 1744. 1745. 8.

Diſſ. de primo primorum hominum peccato. ibidem 1744. 4.

— de peccato malorum angelorum. ibid. 1745. 4.

Progr. de inhabitatione Spiritus Sancti, reſuſcitationis corporis fidelium fundamento. ibid. 1746. 4.

Zeugniſſe von der Wahrheit vor die jetzige Welt. 1ſter Theil. Helmſt. 1746. 4.

Oratio de quaeſtione: an Deus decreverit, animam poſt mortem annihilare, aut conſervare? ibid. 1747. fol.

Sendſchreiben an einige gute Freunde vom Seelenſchlafe. ebend. 1747. 4.

Progr. ad lectiones curſorias Ott. Nathan. Nicolai, de quaeſtione: an Facultas in uno conſiſtere poſſit. ibid. eod. 4.

Oratio de Academia non diffamanda. ibid. 1748. 4.

Progr. ad lectiones curſorias Jo. Ern. Schuberti exponens utilitates ex Doctore Theologiae, ſollemni ritu declarato, in Eccleſiam, cui praeeſt, redundantes. ibid. eod. 4.

— de quaeſtione: an Chriſtus Paſcha ſuum ultimum ſeu παγκοσμιον una eademque die cum Judaeis comederit, nec ne? ibid. 1748. 4.

— de quaeſtione: an et quomodo Spiritus Sanctus in infantibus baptizatis operetur? ibid. eod. 4.

Diſſ. de peccati in Spiritum Sanctum irremiſſibilitate. ibid. eod. 4.

Abhandlung der Secte der Elceſaiten. ebend. 1749. gr. 4.

Hiſtoriſche Beſchreibung der Charurgiten, in einem Sendſchreiben an — den Hrn. Licent. und Paſtor Nicolai in Magdeburg, entworfen u. ſ. w. ebend. 1749. gr. 4.

Paſtoraltheologie, aus Liebe zum gemeinen Beſten entworfen, und auf inſtändiges Verlangen dem Druck übergeben. ebend. 1749. 8. Mit dienlichen Zuſätzen vermehrt und mit einer Vorrede herausgegeben von Friedrich Eberhard Rambach u. ſ. w. ebend. 1769. gr. 8.

Invitatio ad inaugurationem novi Rectoris Scholae oppidanae. ibid. 1750. 4.

Progr. auf den Stiftungstag der herzogl. Teutſchen Geſellſchaft in Helmſtädt. ebend. 1755. fol.

— zu der Rede der Teutſchen Geſellſchaft auf das hohe Geburtsfeſt des regierenden Herzogs Durchl. ebend. 1750. fol.

— zu der Rede der Teutſchen Geſellſchaft auf das Stiftungsfeſt der Julius-Carls-Hohenſchule. ebend. 175..... fol.

Rede auf die hohe Vermählung Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Friedrich V und Fr. Julianen

Marien, geb. Herzogin von Braunschweig und Lüneburg, im Namen der herzogl. Teutschen Gesellschaft gehalten. (Von den glücklichen Folgen, welche aus den Vermählungen der königl. Dänischen und fürstl. Braunschw. Lüneburgischen Prinzen und Prinzessinnen für die ihnen unterworfenen Staaten und Länder entstanden sind.) Nebst der Einladung dazu. (Untersuchung der Frage: Ob König Erich VI von Dänemark mit Herzogs Albrecht des Grosen Tochter, Mechtild, vermählt gewesen sey?) Helmst. 1752. fol.

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festagsepisteln. 4 Theile. Halle 1753—1755. 8. ebend. 1763. 1764. 8. (*vielleicht nur neue Titelblätter?*)

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festags-Evangelia. 5 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Vermischte Reden auf hohe Häupter, in höchstderoselben Gegenwart gehalten. ebend. 1753. 8.

Vertheidigung seines Sendschreibens vom Seelenschlaf, gegen die wider dasselbige herausgekommene Vertheidigung eines Ungenannten. ebend. 1754. 8.

Helmstädtisches gelehrtes Wochenblatt, enthaltend die Jahre 1751, 52 und 53. ebend. 1754. 4.

Ordnung des Heils, nach einer catechetischen Methode Lehr- und Lernenden entworfen. 3 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Diss. de peccato in Spiritum Sanctum, ad Ebr. VI, 4 sq. Helmst. 1755. 4.

Grundrisse von Bussredigten über Texte aus dem alten Testamente. Halle 1755. 8.

Heilige Reden, bey besondern Fällen gehalten. 2 Theile. Braunschweig 1755. 1756. 8.

Invitatio ad introductionem novi Rectoris Scholae. Helmstadii 1756. 4.

Sittenlehre Christlicher Communicanten. 2 Theile. ebend. 1757. 8.

Erklärung des Briefes des Apostels Pauli an die Galater. Halle 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Philipper. ebend. 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Colosser. ebend. 1757. 4.

Denkmahl der Liebe, ſeinen geliebten Mitarbeitern am Evangelio nach ihrem ſeligen Abſchiede geſtiftet. Halle 1758. 8

Progr. paſch. quo potiora dubia a veteribus Chriſtiani nominis hoſtibus, contra veritatem reſurrectionis Redemtoris mota, examinantur et refelluntur. Helmſt. 1758. 4.

Chriſtliche Sittenlehre, nach dem Zeugniſs der heiligen Schrift entworfen. Braunſchw. 1758. 4.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Anweiſung zum erbaulichen Predigen; mit einer Vorrede und hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben von M. Conrad Nahmmacher. Halle und Helmſt. 1758. 8.

Anweiſung zur Erklärung der heiligen Schrift. ebend. 1759. 8.

Dogmatiſche Gottesgelahrheit; herausgegeben (mit Anmerkungen) von M. Joh. Franz Wagner. ebend. 1760. (*eigentl.* 1759. 8.)

Sein Bildniſs vor den hier gleich erwähnten Funeralien.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico jetzleb. Theologen 3, 966. — *Jo. Chriſti. Wernsdorfii* Oratio de lenitate et miti ingenio *Seidelii* eiusque amabili iucundiſſimaque vi in munerum ſanctorum geſtione. *Eiusdem* Memoria *Seidelii* etc. Beyde Schriften und andre damit verwandte Aufſätze wurden auf 21 Bogen zuſammengedruckt zu Helmſtädt 1758. gr. fol. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th. 9. S. 74 u. ff. — *Schröckh's* Unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 477—481.

Seidel (Georg Ernst).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, zu Jena und Leipzig, wurde 1770 Hofprediger zu Greitz, 1774 Schul- und Waiſenhaus-Inſpektor, auch Frühprediger daſelbſt, 1778 Pfarrer zu Radeburg, und 1782 zu Kemnitz bey Herrnhut. Geb. zu Markbreit in Franken am 27ſten Julius 1742; geſt. am 10ten Julius 1784.

Neue Proben der gütigen Vorſorge Gottes an armen Kindern und Waiſen im Waiſenhauſe zu Greitz. 5 Stücke. Greitz 1773—1777. 8. *Es ſind die jährlichen Waiſenhaus-Anzeigen.*

Einige Kanzelreden. Altona 1780. 8.

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beyträge zur Oberlauſitz. Presbyterologie S. 16. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 278 u. f.

Seidel (Günther Karl Friedrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magiſter der Philoſophie, 1789 Lehrer an dem Friedrichswerderiſchen Gymnaſium zu Berlin, 1791 Profeſſor der Geographie bey dem dortigen adelichen Kadettenkorps, und 1794 Profeſſor an dem dortigen Berliniſch-Cölniſchen Gymnaſium. Geb. zu Schönſtädt im königl. ſächſiſch-Thüringiſchen Amte Langenſalza am 18ten Januar 1764; geſt. am 9ten April 1800.

Eratoſthenis Geographicorum fragmenta. Gottingae 1789. 8.

*Ed. Gibbon's Geſchichte des Verfalls und Untergangs des Römiſchen Reichs, verkürzt in drey Bänden; aus dem Engliſchen überſetzt. Berlin 1790. 8.

Middleton's Römiſche Geſchichte; Cicero's Zeitalter umfaſſend, verbunden mit deſſen Lebensgeſchichte; aus dem Engliſchen. 4 Bände. Danzig 1791-1793. 8.

*Die Franken und Karl der Groſse; Geſchenk eines Teutſchen Vaters an ſeine Söhne. Mit Karl's Bruſtbild. Berlin 1793. 8.

Geſchichte der Amerikaniſchen Revolution aus den Akten des Congreſſes der vereinigten Staaten; aus dem Engl. des D. David Ramſay. 4 Theile. ebend. 1793—1795. 8.

Die Staatsverfaſſung der vereinigten Staaten von Nordamerika, und hiſtoriſche Beyträge und Beläge zu der Geſchichte ihrer Revolution. ebend. 1795. 8. (*Macht auch den 4ten Theil des eben erwähnten Werks aus.*)

Ovid's Metamorphoſen für Schulen, mit Anmerkungen und einem erklärenden Regiſter. ebend. 1794. 8.

Neueſte Geſchichte von Europa ſeit dem Ende des ſiebenjährigen Krieges. 1ſter Theil. Berlin 1798. — 2ter Theil. ebend. 1799. 8. *Auch unter dem Titel:* Geſchichte des heutigen Europa; aus dem Engliſchen von Johann Friedrich Zöllner. — 13ter und 14ter Theil; oder: Neueſte Geſch. von Europa von G. K. F. Seidel.

Brandenburgiſche Geſchichte; *im* Preuſſiſchen geneal. Kalender für das J. 1790.

Bologna vor dem Jahre 1513; *in dem* Berliniſchen Archiv der Zeit 1797. St. 3. S. 239—254. *und* St. 5. S. 438—451.

Vergl. *V. H. Schmidt's* u. *Mehring's* Neueſtes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 147 u. f. — Sein Leben und Charakter von *Friedr. Gedike* in deſſen Progr. über die Hülfswörter und über die Tempora des Verbums u. ſ. w. (S. 27—31). 1801. — Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1450. — *Erneſti* a. a. O. S. 150 u. f.

Seidel (Johann Basilius).

Studirte zu Windsheim und Altdorf, wurde 1741 *Advokat, und begab ſich, als ſolcher,* 1742 *nach Culmbach. Um aber ſeine Lage zu verbeſſern, folgte er, noch in dem Herbſt deſſelben Jahrs, einem ſehr vortheilhaften Antrage als Gerichtsverwalter nach Roſsdorf, einem reichsritterſchaftlichen, zum Kanton Rhön und Werra gehörigen Marktflecken. Im J.* 1754 *folgte er dem Rufe als Brandenburg-Ansbach-Bayreuthiſcher Kommiſſionsrath und zweyter Archivar nach Plaſſenburg bey Culmbach. Wegen ſeines hohen Alters wurde er* 1796 *in den Ruheſtand verſetzt und ihm zugleich der Charakter und Rang eines königl. Preuſſiſchen Regierungsraths beygelegt. Geb. zu Dottenheim bey Neuſtadt an der Aiſch am* 29*ſten Auguſt* 1717; *geſt. am* 9*ten März* 1798.

Bedenken von der Marggrafſchaft Schweinfurt zu einiger Erhellung dieſer beſondern Geſchichte. (*Bayreuth*) 1741. 4. *Nur ein halber Bogen gegen eine Antikritik, in den* Hamburg. Berichten v. gel. Sachen (1741. Nr. 99 u. 106) *wider ſeine Recenſion in den Bayreuth. wöchentl. Auszügen von H. F. Schöpf's Diſquiſ. de Marchionibus Suinfurtenſibus etc.*

Verſuch einer kurzgefaſsten, doch gründlichen Abhandlung von dem Burggrafthum Nürnberg, oder deſſen Urſprung und Umfang, ſonderlich der mittlern Zeiten, aus der Oſtfränkiſchen und der Teutſchen Reichs-Geſchichte überhaupt, und dann inſonderheit aus einigen der wichtigſten Urkunden dieſes Burggrafthums.

Eiſenach 1751. 1752. 1753. 8. *Die beyden letzten Jahrzahlen ſtehen nur auf neuen Tittelblättern.*

Auf die wahre Geſchichte, Urkunden und Teutſche Staatsverfaſſung ſich bewerfende Abfertigung einer wider die hiſtoriſch - diplomatiſche Abhandlung die hochfürſtl. Brandenburgiſchen Gerechtſame über Fürth im Jahr 1774 erſchienenen ſogenannt ſtandhaften Vertheidigung, der von dem Hochſtift Bamberg dagegen prätendirenden Obergerichtbarkeit und Landeshoheit; *in der 1786 gedruckten Brandenburg-Onolzbachiſchen Deduktion* über die vogtheyliche Obrigkeit in der Hofmark Fürth; und zwar in des dazu gehörigen Urkundenbuches dritten Bandes 1ſten Theil. S. 1—421. fol.

Recenſionen und Anzeigen in einigen Journalen.

Ungedruckt hinterließ er:

Diplomatiſche Nachricht von der älteſten und mittlern Geſchichte der Stadt Erlangen, *wovon Joh. Paul Reinhard einen ſtarken Auszug in einem Programm, de fatis Erlangae, 1763 gemacht hat.*

Unterſuchung von den erſten Beherrſchern der Stadt zum Hof, *woraus* der Rektor *Chph. Wilh. Chriſti. Heerwagen einen Auszug verfertigte in einem Programm:* Ob ſich der ehemahligen Herzoge von Meran hieſiger Landesbeſitz auch über die Stadt Hof erſtreckt habe? (Culmb. 1771. 4.)

Troja Teucria rediviva, d. i. Endlich entdecktes Geheimniß, Grund und wahre Beſchaffenheit des Trojaniſchen Kriegs und des Urſprungs der Franken.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von Anſbach. u. Bayreuth. Schriftſtellern S. 540—544. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 297—300. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 219. — (*Fikenſcher* in der) Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 209 u. f. — *Derſelbe* in den Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 1987 u. f. — *Deſſen* gel. Fürſtenth. Bayreuth B. 3. S. 216—231. — *Erneſti* a. a. O. S. 151—155.

Seidel (Johann Christian).

Studirte zu Hof, Hailsbronn und Halle, war ſeit 1721 *Hauslehrer zu Lichtenberg im Bayreuthiſchen, dann von* 1725 *an Profeſſor der Beredſamkeit, Dichtkunſt und Phyſik am Gymnaſium zu Bayreuth,* 1731 *Pfarrer zu*

Selb im Bayreuthiſchen, und 1737 Superintendent, Profeſſor der Theologie und Inſpektor des Gymnaſiums zu Hof. Geb. zu Hof am 13ten Februar 1699; geſt. am 18ten Junius 1773.

Diſſ. (Praeſ. Silveſtr. Henr. Schmidt) de temperamento Caroli XII, Suecorum Regis. Onoldi 171 . . 4.

Progr. adit. de meritis Germanorum in rem litterariam. Baruthii 1725. fol.

— de contemplatione naturae. ibid. eod. fol.

* — de ſtudiorum occultatione. ibid. eod. form. pat.

* — prudentia nos tuto carere nunquam poſſe. ibid. 1726. f. p.

— (de hiſtoria et fatis philoſophiae Leibnitianae Commentatio I) de viribus corporum, vera notione ſubſtantiae legibusque motus ex mente Leibnitii. ibid. eod. — (Comment. II) de uſu et praeſtantia doctrinae de viribus corporum. ibid. eod. — (Comment. III) de naturae legibus circa vires corporum et mutuas actiones. ibid. eod. — (Comment. IV) quantum adeptus fuerit Leibnitius ſtudiis ſuis ad cauſſas rerum naturalium promte reddendas. ibid. 1727 — (Comment. V) de ratione inventionis ſententia et fatis harmoniae praeſtabilitae. ibid. 1728. fol.

* Progr. de eloquentiae ſtudio. ibid. 1726. f. p.

* Memoria Georgii Wilhelmi, Marchionis Brandenburgici. ibid. 1727. fol.

Progr. de Principis titulo optimi. ibid. eod. fol.

— de feliciter auſpicato imperio Georgii Friderici Caroli, March. Brandenb. excuſum ſermone ligato. ibid. eod. fol. *Auch in* Jo. Georgii Buchta Schediasmate de Principe Chriſtiano etc. (Onoldi 1763. 4.)

— de fatis Marchiae ſub Principibus Brandenburgicis. Baruthi 1727. fol.

— in obitum Chriſtianae Eberhardinae, Reginae Poloniae, exaratum ſermone ligato. ibid. eod. fol.

* — non omnes doctores ſcholaſticos abſurditatis damnandos eſſe. ibid. 1728. f. p.

— ad natalitia Friderici, March. Brandenb. ſermone ligato excuſum. ibid. eod. fol.

* Progr. de fatis Aſtronomiae eiusque incrementis. Baruthi 1728. f. p.
* — litterarum ſtudia a nobilitate non eſſe aliena. ibid. eod. fol.
Diſſ. de mirabili conſervatione ignis ſolaris ad ſuas cauſſas revocata. ibid. 1729. 4.
Progr. de Principibus Chriſtianis, in primis Brandenburgicis, qui ſtudio ſuo aſtronomiae decus conciliarunt. ibid. eod. fol.
Diſſ. de regulis architecturae generalibus, quibus Deus in formandis animalibus, praecipue hominibus, uſus eſt. ibid. eod. 4.
Progr. de Franconia, veritatis, praecipue religionis per Lutherum repurgatae, patrona. ibid. 1730. fol.
— de fatis Auguſtanae Confeſſionis. ibid. eod. fol.
Rede von den erſten Bekennern der Wahrheit im Burggrafthum Nürnberg; in Teutſch gebundener Schreibart. ebend. 1730. 4.
Progr. de Georgio Friderico Carolo, Deo proſpiciente, ſemper florente, deque virtute ac dignitate domuum Brandenburgicae et Curianae. ibid. 1731. fol.
— de meritis Friderici, Burggravii Norimbergenſis, in Sigismundum, Regem Hungariae. ibid. eod. fol.
Diſſ. de teleſcopio feneſtrali eiusque uſu et conficiendi ratione. ibid. eod. 4.
Progr. de utilitate ac iucunditate aſtronomiae. ibidem eod. f. p.
— de cognitione Dei ex libro naturae. ibid. eod. fol.
Leichpredigt auf Joh. Lor. Langheinrich, Bürgers zu Hof, Ehefrau. Hof 1739. 4.
Progr. de matura logicae cum rhetorica coniunctione. ib. 1740. fol.
Leichpredigt auf Joh. Mich. Auerbach, Landkammerrath. ebend. 1744. 4.
— auf Joh. Beyer, Bürger und Weisgerber, über Hebr. XIII, 14. ebend. 1745. 4.
Jubelpredigt, als das Höfiſche Gymnaſium ſein anderes Jubiläum begieng — über Pſ. LXXXIV, 1—8; nebſt der Einweihungsrede. ebend. 1746. 4.
Leichpredigt auf G. P. Beuchold, Tuchmacher — Drey Troſtgründe wider die Bitterkeit des Todes über Joh. III, 16. ebend. 1747. 4.
Progr. de ſtatu ſcholae Curianae ſaeculo XVI. ibidem 1751. fol.

Leichpred. auf An. Elis. Wagner — über Pf. XC, 2. 3. Hof 1759. fol.

Leich-Sermon auf Mar. Soph. Kapp — über Sap. III, 1. ebend. 1761. fol.

Progr. de mira propagatione luminis et caloris per cometas ad culmina ſyſtematis planetarii. ibid. 1765. fol.

Gedichte.

Vergl. Groſses Univerſallex. Th. 36. S. 1408. — *Ludovici* Entwurf einer vollſtänd. Hiſtorie der *Wolfiſchen* Philoſophie Th. 3. S. 258 u. f. — Sein Leben von *Lang* . . . . . — *Fikenſcher* a. a. O. S. 221—229.

Seidel (Johann Christian Heinrich) *);

Mann der obén erwähnten Charl. Sophie Sidonie S.

Studirte zu Regensburg und Altdorf, von wo er 1765 als Hofmeiſter nach Arbon am Bodenſee kam. Von da aus unternahm er von Zeit zu Zeit, ihm nützliche Reiſen in die Schweitz. Im May 1769 übernahm er eine neue Hofmeiſterſtelle in Memmingen. Im J. 1771 wurde er Pfarrer zu Etzelwang in der Oberpfalz; und 1780 Diakon bey St. Sebald zu Nürnberg. Geb. zu Illſchwang im Herzogthum Sulzbach am 31ſten Januar 1743; geſt. am 30ſten Januar 1787.

* Der neue Rechtſchaffene; eine Wochenſchrift. Lindau 1767—1768. 8. *Er war Hauptverfaſſer derſelben.*

* Über Gaſsner's Aufenthalt und Weſen in Sulzbach. 1775. 8.

* Neueſte Sammlung von Predigten für Stadt- und Landleute, welche am Erndtefeſt von verſchiedenen Gottesgelehrten gehalten worden. Frankfurt und Leipzig. (*Nürnb.*) 1777. 8. *Die 2 angehängten Vorbereitungspredigten auf die Erndte ſind von ihm ſelbſt.*

Gedächtnisrede bey der Gruft Hrn. G. C. Oelhafen von Schöllenbach u. ſ. w. (*Nürnb.*) 1780. fol.

* Achtzehen Lieder, ſtatt der Gebete zu den Predigten, welche in der Faſtenzeit über die Hauptſtücke

*) Gewöhnlich nur Christian Heinrich.

des Katechismus in Beziehung auf das Leiden Jesu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten worden von C. H. S. Nürnb. 1781. 8.

Vier Lieder, ſtatt der Gebete zu den Predigten, welche in der Faſtenzeit über die Leidensgeſchichte Jeſu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten werden. ebend. 1782. 8.

Gedächtnisrede bey dem Begräbniſs der Frau B. S. von Hagen u. ſ. w. (*Nürnb.*) 1783. gr. fol.

Predigt von dem Miſsbrauch der ſinnlichen Welt oder der Ueppigkeit, am Buſs- und Bettag gehalten. Nürnb. 1783. 8.

Von Gottes Beſtrafung des Böſen; eine Predigt am Sonntag Reminiſcere über die Epiſtel 1 Theſſ. 4, 1—7. ebend. 1784. 4.

Beylage zur Nürnbergiſchen gelehrten Zeitung, die Recenſion des Buchs: die römiſch-katholiſche Meſſe, und die gegen jene Recenſion erſchienenen Anmerkungen des Verfaſſers dieſes Buchs betreffend. ebend. 1786. 8.

Fieng eine Sammlung einiger neuen chriſtl. Lieder, zum Gebrauch der Lödeliſchen armen Kinderſchule, *an, welche Prof. J. P. Sattler fortgeſetzt und geendiget hat.* (Nürnb. 1788. 8.)

Kleinere poëtiſche Schriften.

Gedichte im Leipziger Muſenalmanach, *im* Taſchenbuch für Dichter, *in* C. H. Schmid's Anthologie, *und im* Nürnbergiſchen Muſenalmanach aufs J. 1782.

Recenſionen in der Nürnbergiſchen gel. Zeitung.

Sein Bildniſs von *Bock* in Kupfer geſtochen vor *J. P. Sattler's* Denkmahl der Freundſchaft bey dem Grabe — *Seidel's* (1788.) gr. 4.

Vergl. das ſo eben erwähnte Denkmahl von *J. F. Sattler.* — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 367. — *Napitſch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 139—192. — *Ernesti* a. a. O. S. 136—150.

Seidel (Johann Christoph).

Studirte in dem Gymnaſium zu Bayreuth, und ſeit 1718 *auf der Univerſität zu . . . . . Nachher wurde er Kammerkonſulent zu Bayreuth und* 1744 *zugleich Kammerrath,* 1753 *aber geheimer Kammerrath. Geb. zu Schwarzenbach an der Saale am* 15*ten März* 1700; *geſt. am* 26*ſten December* 1775.

Bayreu-

* Bayreuthiſche Handlohnsordnung. Bayreuth 1760. fol.

* *Verſchiedene* Deduktionen, *ſowohl in Parteyſachen, als in herrſchaftlichen Angelegenheiten.*

* *Sammlete und ordnete den 3ten Band der* Bayreuthiſchen Landeskonſtitution.

* Unterſuchung der Frage: Ob Burggraf Friedrich I, der 1218 geſtorben, einen Sohn gleiches Namens, Friedrich II, gehabt habe? in Oetter's hiſtoriſchen Bibliothek B. 1. Nr. 10. (Nürnb. 1753. 8.)

Vergl. Deduktions-Bibliothek B. 1. S. 511. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenth. Bayreuth B. 8. S. 229. u. f.

Seidel (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, wo er die Magiſterwürde erhielt; wurde alsdann 1728 *Diakon zu Reichenbach in der Oberlauſitz,* 1733 *Pfarrer zu Dichſe, und* 1750 *zu Rennersdorf bey Herrnhuth. Geb. zu Löbau am 8ten Januar* 1700; *geſt. am 5ten März* 1772.

* Hauptſchlüſſel zu dem Herrnhutiſchen Eheſakrament. Frankfurt und Leipz. (*Jena*) 1755. 8.

Kurze Beſchreibung der fünf äuſſerlichen Sinne; nebſt einigen hiſtoriſchen und moraliſchen Aufſätzen. . . . . 1755 . . . . *Eine Monatsſchrift, die Heftweiſe herauskam.*

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beytläge zur Oberlauſitz. Presbyterologie S. 17, und die Zuſätze dazu. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 273.

Seidel (Samuel).

Studirte zu Altenburg, Zittau und Leipzig, wurde dort Magiſter, alsdann 1732 *Konrektor des Lyceums zu Lauban, und* 1740 *deſſen Rektor. Geb. zu Schmölln im Altenburgiſchen am 26ſten März* 1698; *geſt. am 13ten December* 1755.

Abſchied von der Teutſchen Geſellſchaft in Leipzig. Leipz. 1732. 8.

Rede bey der Krönung des Königs in Polen, Auguſt des Dritten. Lauban 1736. 4.

Ode auf das 200jährige Jubel-Gedächtniſs der erſten Evangeliſchen Predigt in Leipzig. ebend. 1739. kl. fol.

Progr. über die Zulässigkeit der Schulkomödien. Lauban 1739. 4.
Drey auserlesene Gedichte — ebend. 1739. 4.
Progr. de curiis apud Ebraeos, Graecos et Romanos. ib. eod. 4.
— de iusta defunctorum memoria funebri. ibid. eod. fol.
— vom Nutzen der Schulen. ebend. 1740. 4.
— de votis decennalibus apud Romanos. ibid. eod. 4.
— Quid liceat doctori scholastico in adfectando genio saeculi. ibid. eod. 4.
— de evanido regionum fato stoico. ibid. eod. 4.
— de silentio facundo. ibid. 1741. fol.
— Erneuerter Entwurf der künftigen Laubanischen Schularbeit. ebend. 1742. fol.
Auserlesene Gedichte. 3 Fortsetzungen. Leipz. u. Lauban 1742 u. ff. 4.
Progr. von Thomas Münzer. Lauban 1742. 4.
— Invitatio ad solemnem Robigalium scholasticorum clausulam. ibid. 1743. fol.
Ode auf Hanns Anton, Graf von Schafgotsch. Breslau 1743. fol.
Progr. Ob man Luthero bey seiner allzuheftigen Schreibart gegen einige hohe Regimentspersonen, dennoch ein gutes Herz gegen die Obrigkeit zutrauen könne? Lauban 1743. 4.
— Nachricht von dem Leben des Marcus Fritsch, eines gelehrten Laubaners. ebend. 1744. fol.
— de pulcritudine formosissima Servatoris vera quidem, sed demum miserabili. ibid. 1745. 4.
— Der Schulmann; eine Ode auf das Ableben des Rektors Sam. Staude in Schmölln. ebend. 1745. fol. *Auch in* Bidermann's Novis Act. scholast. B. 1. S. 342 u ff.
Die gerechtfertigte Priesterheirath, in Scherz und Ernst praktisch entworfen. Lauban 1746. 8.
Progr. Aufrichtige Entschuldigung, warum er bey dem Gregorianischen Umgange den Masquen-Aufzug nicht aufführen wolle. ebend. 1746. fol.
— Laubans kindlicher Dank vor dem väterlichen Zorn Gottes. ebend. 1747. fol.
— I et II de Hieronymo, ieiunii religiosi suasore. ibid. 1747. fol.
— Ad veram civitatum felicitatem haud exoptandam esse πανηγυρισμούς. ibid. 1748. fol.

Progr. de quinquatribus ſcholaſticis. Laub. 1748. fol.
— von den Luſtſpielen. ebend. 1748. fol.
Gedichte, 10 Sammlungen. Leipz. und Lauban 1748 u. ff. 4.
Das erfreuliche Gedächtniſs des vor hundert Jahren vollzogenen Weſtphäliſchen Friedens. Lauban 1748. 4.
Progr. de primo Irenarchae etymo et ortu. ib. eod. fol.
Elegia in obitum D. Chr. Loeberi — ibid. eod. 4.
Progr. Der geſegnete Urſprung Laubans. ebend. 1748. 4.
— Das erfreuliche Gedächtniſs des vor hundert Jahren vollzogenen Weſtphäliſchen, und die geſegnete Vollziehung des neuen Aachner Friedens. ebend. 1748. 4.
— Compendiaria de diſcipulis praeceptorum aliquando iudicibus meditatio. ibid. 1749. fol.
— Zu der 322jährigen Gedächtniſsfeyer des erſten Huſſitiſchen Einfalls in Lauban. ebend. 1749. fol.
— de eo, quod pium eſt in ſubeundis periculis ex mutatione muneris ſcholaſtici. ibid. 1750. 4.
— Nepenthes ſcholaſticum, ſive de cauſſis ſolidi ac perpetui in ſcholae magiſtro gaudii. ibid. eod. 4.
— de otioſo ſcholarum negotioſo. ibid. 1761. 4.
Verſuch einer zuverläſsigen Grundlage zu der Geſchlechtskunde des ſämmtlichen Kirchhofiſchen Geſchlechts in Lauban. ebend. 1751. 4.
Progr. von dem Laubaniſchen Ziehpanze, oder dem muthmaſslich nach ſeinem Erbauer genannten und noch jetzt ſtehenden erſten Hauſe in Lauban. ebend. 1752. 4.
— de Cenſu apud Romanos. ibid. eod. 4.
— von dem letzten heydniſchen und erſten chriſtlichen Polniſchen Fürſten Miecislas I und deſſen Nachkommen. ebend. 1752. fol.
— von dem Verhalten des Kurfürſten Friedrich des Sanftmüthigen bey ſeiner Prinzen Raube. ebd. 1752. 4.
Das Göttliche an der Sanftmuth des Fürſten; eine Rede. ebend. 1752. 4.
Inſcriptio Latina de Servatoris reſurrecti glorificatione. ibid. eod. fol.
Progr. zu dem Gregoriusfeſte. ebend. 1752. fol.
Ode von dem Segen der Liebe aus einer ſchönen Erziehung. ebend. 1752. 4.
— bey Beerdigung des B. Abr. Freyherrn v. Glaubitz; nebſt deſſen Lebensbeſchreibung. ebend. 1752. fol.

Progr. Sacra ἀναστασιμα. Laub. 1752. 4.
— Emporie, oder die Ehre der Kaufmannschaft in Absicht auf die äusserliche Glückseligkeit einer ganzen Stadt und sonderlich in Lauban. ebend. 1752. 4.
Erbauliche Lebensgeschichte M. Fr. Guden's, Past. prim. in Lauban. ebend. 1753. 4.
Progr. de eo, quod in humanitatis studio ἀσωτον est. ib. 1754. fol.
— de libertate serva, nec tamen servili. ibid. eod. fol.
Eine Teutsche Elegie bey dem Ableben M. Jo. Glob. Bujareck's, Pastors in Geibsdorf; mit biographischen Anmerkungen. ebend. 1755. fol.
Beweis, dass man da am schönsten sterben könne, wenn man für würdig geachtet werde, länger zu leben; eine Gedächtnissrede. ebend. 1755. 4.
Progr. de caussa Dei in Pacis Augustanae negotio manifeste obvia. ibid. eod. fol.
— von dem beträchtlichen Segen für das Evangelische Schulwesen aus dem Augsburgischen Religionsfrieden. ebend. 1755. 4.
Gedichte in den Schriften der Leipzig. Teutschen Gesellschaft B. 1. 2. 3.
Noch verschiedene Gedichte.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 275—279.

Seidlitz (Johann August).
S. Seydlitz.

Seifferheld (Johann Friedrich).

Professor und Rektor des Gymnasiums zu Schwäbischhall: geb. zu .... 1701; gest. am 25sten May 1775.

Programmen, z. B. zur Trauerfeyerlickeit über den Tod Kaisers Franz des 1sten. Schwäb. Hall 1766. fol.

Seiffert (Johann Erhard).

Studirte zu Wunsiedel, Coburg, Leipzig und Erlangen, war hernach einige Jahre Hauslehrer, nützte alsdann seit 1749 *zu Bayreuth den Studirenden durch Unterricht im Griechischen und Hebräischen, bis er* 1754

als Subſtitut des Pfarrers zu Bindlach oder Bindloch angeſtellt wurde. Im J. 1760 ward er zwar zum wirklichen Pfarrer ernannt, die Pfarre aber konnte er erſt nach dem Tode des alten Pfarrers 1762 beziehen. Geb. zu Wunſiedel am 23ſten März 1724; geſt. am 16ten September 1791.

Dankpredigt auf die Vermählung des Markgrafen Friedrich — über Luc. X, 23 — 27. Bayreuth 1759. 4.

Das Ruhmvolle Glaubens- und Lebens-, wie auch ſelige Sterbens-Denkmahl, über 1 Timoth. II, 12; eine Leichpredigt. ebend. 1761. fol.

Aufgerichtetes Denkmahl von den ſonderbaren göttlichen Schutz zur Verherrlichung der Ehre Gottes bey dem am 31ſten Jul. 1778 aufgerichteten neuen Knopf und Kreutz auf den neu erbauten Thurm und Kirche zu Bindlach. ebend. 1770. 4. *Ohne des Verfaſſers Namen wieder aufgelegt unter dem Titel:* Dem Andenken ſämmtlicher Einwohner in der Altſtadt und Chriſtian-Erlangen bey Ausbeſſerung des alten Thurmdaches und Aufſetzung eines neuen Knopfes gewidmet. Erl. 1791. 4.

Ornamenta verbi divini miniſtris gloriam nominis ſempiternam comparantia, ex 2 Tim. I, 13. 14. eruta et derivata. Epiſtola gratul. nomine dioeceſ. Baruth. ibid. 1782. 4.

Vergl. *Künneth's* Einweyhungspredigt zu Bindlach S. 67 u. ff. — *Fikenſcher* a. a. O. S. 238 — 240.

Seiler (Sophie Friederike).

S. Seyler.

Seip (Johann Christoph Ludwig).

Doktor der Medicin und praktiſcher Arzt zu Hamburg: geb. zu Pyrmont 1717; geſt. am 23ſten Februar 1776.

Pyrmontiſche Krankengeſchichte, oder einige merkwürdige Curexempel, Genes- und Heilungen von dem Gebrauch des Pyrmonter Stahlbrunnen, welche von alten Geſchichtſchreibern aufgezeichnet. Hannover 1737. 8.

Diſſ. inaug. de purpura morbo antiquo. Goettingae 1741. 4.

Verſuch von dem Mergel und deſſen Wirkungen im Lande. Hannover 1763. gr. 8. *Auch in* Andreä's Abhandlung über eine beträchtl. Anzahl Erdarten u. ſ. w. (Hannov. 1769. 8.); *in den* Hannöver. Anzeigen von 1763; *und in den* Berner Sammlungen B. 1. St. 3.

Seip (Johann Nikolaus).

Studirte zu Marburg, Rinteln und Jena, nahm 1749 zu Marburg die Magiſterwürde an, und hielt mit Beyfall Vorleſungen, ſo daß er als Profeſſor der Logik und Metaphyſik in Vorſchlag kam: allein es fügte ſich anders, indem er 1753 die Pfarrey Belzesdorf in Oberheſſen erhielt. Gleich das Jahr darauf wurde er Subdiakon in Marburg, und hielt dort dabey wieder Vorleſungen. Im J. 1759 bekam er zugleich die Ekkleſiaſtenſtelle, und zu Anfang des J. 1760 die Würde eines Superintendenten und Konſiſtorialraths daſelbſt. Geb. zu Marburg am 20ſten December 1724; geſt. am 24ſten September 1789.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. R. A. Piderit) de pathologia divina ſive de affectibus divinis. Marb. 1749. 4.

— moralis de converſione hominis philoſophica. Sectio I. ibid. eod. 4.

— de converſionis hominis philoſophicae mediis, eorum inprimis praerequiſita ſtatus explorationem et poenitentiam ſiſtens. Sect. II. ibid. 1751. 4.

— de cultu Dei mechanico. ibid. 1752. 4.

Die Macht der Beyſpiele; eine Rede. ebend. 1754. 4.

Von der nöthigen Treue eines Evangeliſchen Predigers; eine Antrittsrede bey Uebernehmung der Weide über die Heerde Jeſu Chriſti, 1 Petr. IV, 11. ebend. 1754. 4.

Theorie von den Vorherſehungen und Ahndungen der menſchlichen Seele; nebſt einer praktiſchen Anwendung derſelben. ebend. 1755. 8.

Entwürfe heiliger Reden über die Sonn- und Feſttäglichen Epiſteln. ebend. 1759. 8.

Nachricht von einem neu aufzurichtenden Evangel. Luther. Waiſenhauſe zu Marburg. Marb. 1766. 4.

Zweyte Nachricht von dem neu errichteten Ev. Luth. Waiſenhauſe zu Marburg. ebend. 1767. 4.

Eine junge Chriſtin auf ihrem Sterbebette; eine Standrede. ebend. 1778. fol.

Das Schmerzhafte und Beruhigende bey dem frühen Tode der Frau A. S. Bücking. ebend. 1779. fol.

Gedanken von der Zärtlichkeit in der Religion; *bey* C. N. Naumann's Tract. von der Zärtlichkeit (Erfurt 1753. 8.)

Vorrede von der Wichtigkeit der Beobachtungen über die Veränderungen im Reiche der Gnaden; *zu* Heinr. Dan. Müller's Geſchichte bekehrter Seelen. (Marb. 1755. 8.)

Vorrede vom Ort der Seligen und an welchem Tage der Himmel geſchaffen? *zu* Joh. Jak. Reſch's vier heiligen Reden von den lieblichen Wohnungen droben in des Vaters Hauſe (ebend. 1761. 8.)

Gab heraus das 2te Buch von F. J. W. Schröder's Pſalmen und Threnodieen. (Rinteln 1766. 8.)

Abhandlung von der Verfaſſung des Heſſiſchen Kirchenweſens von weil. Hrn. Landgrafen Philippſens des Groſsmüthigen Zeiten und deſſen Anordnung der Superintendenten; *in den* Marburg. Beyträgen zur Gelehrſamkeit St. 5. S. 142 u. ff.

Ueber den Charakter einer edlen Denkungsart, eine Unterredung zwiſchen Caroline und Salome; *in den* Marburg. Anzeigen (*von den* Beyträgen *verſchieden*) 1766. St. 2. S. 9 u. ff. Vergl. St. 37. S. 289 — Der Chriſt bey dem leeren Grabe Jeſu; *ebend* St. 14. S. 105 u. ff. — Etwas zur Erläuterung des Evangel. Luther. Kirchengebrauchs der Confirmation der Kinder; in 2 Fortſetzungen; *ebend.* 1768. St. 40 S. 313 u. ff. St. 41. S. 321 u. ff. — Vom Verbot des Bluteſſens; Briefe des R. Nathan's an D. Bartel; *ebend.* — Nachricht von der Taufe eines Jüdiſchen Proſelyten J. F. F. Frankenberg's; *ebend.* 1769. St. 5. S. 33 u. ff. — Die Marterwoche; *ebend.* St. 12. S. 89 u. ff. — Nachricht von der Einweihung der neuen Kirche zu Werda; *ebend.* 1770. St. 26. S. 201 u. ff.

Von der Staatsgottſeligkeit, eine Predigt; in Schmerſahl's homilet. Vorrathskammer Th. 12.

Ob ſich ein Weiſer den Tod wünſchen könne? *in dem* Hageſtolzen . . . . . .

Originalbriefe einer Pupille an ihren Vormund; *in der Wochenſchrift:* die Welt . . . . .

Vergl. *Joh. Eeringi* Progr. funebre etc. — Theolog. Annalen 1789. Beylage 16. S. 944 u. ff. — *Strieder's* Heſſiſche Gel. Geſchichte B. 14. S. 170—176. — *Juſti's* Heſſiſche Denkwürd. Th. 4. Abtheil. 2. S. 12.

Seipp (Christoph).

Direktor einer Schauſpielergeſellſchaft: geb. zu . . . ; geſt. zu Preſsburg am . . . Junius 1793.

Für ſeine Gebieterin ſterben; ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Preſsb. u. Leipz. 1785. 8.

Reiſen von Preſsburg und Mähren, beyde Schleſien und Ungern nach Siebenbürgen und von da zurück nach Preſsburg. In drey Abtheilungen. Frankf. u. Leipz. 1793. 8.

Seitz (Georg Leonhard).

Erſt Pfarrer zu Hohenacker, dann Waiſenprediger zu Stuttgart: geb. zu Kirchheim an der Teck 17 . . . ; *geſt.* 176 . .

Katechitmuspredigten über die gewöhnlichen Sonn- und Feſttagstexte des ganzen Jahrs . . . . . 4te Auflage. Tübingen. 1797. 8.

Seitz (Johann Ferdinand).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1758 *Magiſter,* 1766 *Repetent,* 1767 *Vikar zu Stuttgart,* 1768 *Diakon zu Beſſigheim, und* 1790 *Stadtpfarrer zu Sindelfingen. Geb. zu Lombach im Würtembergiſchen am 6ten Januar* 1738; *geſt. am 22ſten September* 1793.

Diſſ. (Praeſ. Godofr. Plaucquet) de ſtudio pſychologico rite ac feliciter inſtituendo. Tub. 1758. 4.

Predigt von der heilſamen Gewiſſensprüfung bey groben Ausbrüchen der Sünde. ebend. 1771. 8.

— bey der Beerdigung der Frau Ann. Mar. Schnellin. ebend. 1773. 8.

Predigt wie die Nacht bey uns vergehe, und Tag herbeykomme. Am Feyertag Andreas. Tüb. 1774. 8.
Leichpred. bey der Beerdigung der Fr. An. Mar. Habnin. ebend. 1775. 8.
Zwo Predigten von der Christlichen Kindersucht; mit einer Vorrede von Hrn. Kanzler Sartorius. ebend. 1783. 8.
Predigt am Feyertag Johannis des Evangelisten.....
Etliche Gründe der Wahrheit, durch welche ein Christ das fremde Feuer des Zorns über die wirkliche oder vermeinte Fehler seines Nächsten auslöschen, und das heilige Feuer der Liebe Gottes und des Nächsten immer mehr anzünden und erwecken kann und soll .....
Gedanken vom Schlagen der Kinder; bey der 2ten Ausgabe der Sprüchwörter Salomo's vom Prälaten Oetinger. Tübingen .....
Besorgte die 2te Auflage von A. G. Zeller's kurzen Unterricht von der allgemeinen brüderlichen Bestrafung, *und that einen* Vorbericht *und* eine Predigt *hinzu.* (Stuttgard 1792. 8.)

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. S. 694. — *Dessen* gel. Würtemberg S. 178 u. f.

Seitz (Stephan).

Regulirter Chorherr des Augustiner Ordens im Kloster Wettenhausen in Schwaben in der ehemahligen Markgrafschaft Burgau: geb. zu ...., s. gest. ....

Marianische Ehrenkron von zwölf Lob- und Ehrenpredigten. Augsburg 1763. 4.
Collectio scriptorum rerum historico-monastico-ecclesiasticorum variorum religiosorum Ordinis. Tomus V. Ulmae 1765. — Tomus VI. ibid. 1768. fol. *Der 1ste Band erschien 1765, aber so, wie der 2te, 3te und 4te, unter Besorgung anderer.*

Seivert (Johann). *)

Studirte zu Hermannstadt und Helmstädt. Bey seiner Rückkunft diente er, nach der Siebenbürgischen Lan-

*) *de Luca* nennt ihn *Johann Evangelist.*

desgewohnheit, zuerst bey der Schule, und dann im Miniſterium oder Diakonat. Im J. 1758 ward er erſter Extraordinarius bey dem Gymnaſium, dann Kollaborator, und zuletzt Konrektor. Alsdann kam er 1764 als Diakon an die Kloſterkirche zu St. Eliſabeth, 1765 aber an die Parochialkirche, wo er dann als Senior des Miniſteriums oder Mittwochsprediger, und 1771 zum Archidiakon oder Stadtprediger erwählt ward. Noch in demſelben Jahr erhielt er die Pfarre zu Hamersdorf unweit Hermannſtadt. Geb. zu Herrmanſtadt am 17ten April 1735; geſt. am 27ſten April 1785.

*Freymüthige Gedanken von Geſpenſtern. Frankf. u. Leipz. (*Coburg*) 1757. 8.

*Siebenbürgiſche Kleinigkeiten. Coburg 1758. 12.

Die Münzen des Röm. Kaiſ. Hauſes und der Tyrannen bis auf den Kaiſer Heraclius, nach den Stuffen ihrer Seltenheit. Wien 1765. 8.

Inſcriptiones monumentorum Romanorum in Dacia mediterranea. Viennae 1773. 4.

Der Chriſt. 11 Stücke. Hermannſt. 1773 und 1780. 8.

Die Sächſiſchen Stadtpfarrer zu Hermannſtadt. ebend. 1777. 8.

An Dacien, bey dem Tode Marien Thereſens der Groſsen. ebend. 1780. 8.

*Hypochondriſche Einfälle, von Trevies. Preſsburg 1784. 8.

Nachrichten von Siebenbürgiſchen Gelehrten und ihren Schriften. ebend. 1785. 8.

Einige Beyträge zu den k. k. privilegirten Anzeigen (Wien 1771—1776), *unter dem Titel:* Siebenbürgiſche Briefe, *die aber gröſsten Theils vermehrt und verbeſſert* dem Ungriſchen Magazine *einverleibt ſind. Denn in dieſem findet man von ihm folgende Aufſätze:*

(19) Siebenbürgiſche Briefe; *in den* Jahrgängen 1781 u. ff. — Die Grafen der Sächſiſchen Nation und Hermannſtädtiſchen Königsrichter im Groſsfürſtenthum Siebenbürgen. B. 2 St. 3. (1782.) B. 3. St. 2. (1783.) — Fragmente aus des Oberſtlieut. Friedr. Schwanz von Springsfeld Beſchreibung der öſtreichiſchen Walachey. — Feldzüge der Türken wider die Kaiſerlichen in den Jahren 1716—1718, aus dem Ta-

gebuche des Joh. Stanislaus Grotowsky, Ungrischen und Teutschen Dolmetsch bey der Pforte. — Das hohe Lied Salomon's in Siebenbürgisch-Sächsischer Sprache. — Vom Ursprunge der Burzelländischen Sachsen in Siebenbürgen. — Seltene Goldmünze des Joh. Michael, Wayvoden der Walachey und der Moldau. — Beschreibung einer kupfernen Denkmünze des k. k. Feldherrn Kastaldo. — Beytrag zur Religionsgeschichte von Hermannstadt in den Jahren 1521—1546.

Gab heraus Joh. Lebelii de oppido Thalmus carmen historicum. Cibinii 1779. 8. *Mit einigen Anmerkungen.*

Besorgte die 2te Ausgabe von Sam. Koeleseri Auraria Romano-Dacica. Posonii 1780. 8 mai.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oesterreich B. 1. St. 2. S. 140. — *K. G. v. Windisch* Beytrag zur künftigen Biographie des Verfassers der Nachrichten von Siebenbürg. Gelehrten, vor denen eben dieser Beytrag steht S. XV—XXII. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 210 sq.

von Selchow (Johann Heinrich Christian).

*Studirte zu Wernigerode und seit 1751 zu Göttingen, erwarb sich 1755 auf dieser Universität die juristische Doktorwürde, und hielt mit solchem Beyfall Vorlesungen, dass er 1757 eine ausserordentliche Professur der Rechte in Göttingen erhielt. Ordentlicher Professor wurde er 1762, Beysitzer der Juristenfakultät 1764, Hofrath 1770 und ordentliches Mitglied der Juristenfakultät 1771. Im J. 1782 folgte er dem Rufe als geheimer Rath, Vicekanzler und Professor der Rechte nach Marburg, und das Jahr darauf wurde er Universitäts-Kanzler. Geb. zu Wernigerode *) am 26sten Julius 1732; gest. am 21sten April 1795.*

Diss. inaug. de servitute altius tollendi Romana eiusdemque ad Germaniam habitu. Goettingae 1755. 4.

*) So *Curtius, Strieder* und *Sehlichtegroll, Pütter* und das gel. Teutschl. lassen ihn in der Mark Brandenburg, ohne einen Ort zu nennen, gebohren werden.

Diss. de matrimonio nobilis cum vili et turpi persona, praesertim rustica. Goett. 1755. 4. *Auch in seinen* Electis iuris Germ. Nr. VI. p. 344 sqq. *Vergl.* Mader's reichsritterschaftl. Magazin B. 2. Nr. 24.

— de iuribus et statu ingenuorum in Germania pendentibus, liber singularis. Goett. 1756. 4.

Elementa antiquitatum iuris Romani publici et privati, in usum auditorii adornata. ibid. 1757. 8. Editio II emendata *betitelt:* Elementa iuris Romani publici et privati antejustinianei, in usum auditorii adornata. ibid. 1778. 8.

Diss. de advocatis et iure Magni Advocati in Ducatu Cellensi. ibid. 1757. 4. *Auch in* Electis iur. Germ. Nr. X.

Progr. de renovatione nobilitatis. ibid. eod. 4. *Auch in* Electis iur. Germ. Nr. III. p. 249 sqq. *und in* Mader a. a. O. B. 2.

Oratio de iure Imperatoris circa concessionem privilegiorum in territoriis statuum Imperii. ibid. eod. 4. *Auch in* Elect. iur. Germ. Nr. IV.

Institutiones iurisprudentiae Germanicae. ibid. eod. 8. Editio II, *mit dem Titel:* Elementa iuris Germanici privati hodierni ex ipsis fontibus deducta; praemisso specimine Bibliothecae iuris provincialis et statutarii Germanici. Hannoverae 1762. 8. Editio III. ibid. 1766. 8. Editio IV. ibid. 1771. 8. Editio V. ibid. 1775. 8. Editio VI auctior et emendatior. ibid. 1779. 8. *Diese 6te Ausgabe erhielt nachher noch einen 2ten Tomum mit dem Titel:* Elementa iuris Germanici hodierni ex ipsis fontibus deducta. Tomus II. Editio VI prioribus auctior et emendatior. Goett. 1782. 8. *Und zugleich den noch besonderen Titel:* Specimen Bibliothecae iuris Germanici provincialis ac statutarii. Editio VI auctior et emendatior. ibid. eod. 8. Editio VII prioribus auctior et emendatior. Goett. 1787. 8. Editio VIII. (*ein wörtlicher, nicht selten fehlerhafter Abdruck der 7ten Ausgabe.*) Goett. 1795. 8.

Grundsätze des Wechselrechts, zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen. ebend. 1777. 8.

Elementa historiae iuris universi per Germaniam obtinentis, in usum auditorii adornata. ibid. 1758. 8. *Unter einer neuen Gestalt, mit dem Titel:* Geschichte der in Teutschland geltenden fremden und einheimi-

ſchen Rechte, zum Behuf akademiſcher Vorleſungen. Gött. 1767. 8. ebend. 1773. 8. ebend. 1778. 8.

Abhandlung von den Quellen des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Staats- und Privatrechts. ebend. 1760. 8. *Auch in den* Electis iuris Germ. Nr. IX.

Diſſ. de reliquiis iuris manuarii in iure publico et privato Germanico. ibid. eod. 4. *Auch in den* Elect. iur. Germ. Nr. V.

Anfangsgründe des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Privatrechts. ebend. 1760. 8.

Juriſtiſche Bibliothek von neuen juriſtiſchen Büchern und Abhandlungen. 1ſter Band. ebend. 1764. — 2ter Band. ebend. 1768. — 3ter Band. ebend. 1770. — 4ter Band. ebend. 1780. — 5ter Band. ebend. 1782. 8.

Grundriſs einer pragmatiſchen Geſchichte des Hauſes Braunſchweig-Lüneburg. ebend. 1764. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1768. 8.

Diſſ. de differentiis praediorum ruſticorum et feudalium, praeſertim quoad ſucceſſionem. ibid. 1765. 4.

Elementa iuris publici Germanici. Tomus I, continens ius publicum ſtricte dictum. ibid. 1769. 8. Editio nova auctior et emendatior. ibid. 1782. 8. Tomus II, continens ius privatum Principum. ibid. 1772. 8.

Diſſ. continens ſelecta capita doctrinae de infamia. ib. 1770. 4. *Auch in den* Electis Nr. VIII.

Electa iuris Germanici publici et privati. Lipſ. 1771. 8.

Grundriſs der Teutſchen Reichsgeſchichte. Gött. 1775. 8. *Der Verfaſſer wollte, weil die Auflage vergriffen war, eine neue veranſtalten: ſtarb aber darüber. Meuſel wollte alsdann daſſelbe thun, war auch ſchon mit dem Verleger deshalb übereingekommen, unterlieſs es aber, weil bald andere Kompendien zum Vorſchein kamen, die dies, obgleich ſehr brauchbare Selchowiſche übertrafen.*

Zuſammenhang ſeiner Wintervorleſungen über das Territorial-Staatsrecht der geſammten Reichsſtände. ebend. 1777. 8.

Einleitung in den Reichshofraths-Proceſs, aus einer Handſchrift herausgegeben und mit vielen Zuſätzen vermehrt. 1ſter Theil. Lemgo 1778. — 2ter Theil. ebend. 1780. — 3ter Theil. ebend. 1781. *Eigentl. des Reichshofraths-Sekretars, Lateiniſcher Expedition,* Franz Winand von Bertram's Breviculum praxis imperialis aulicae (Francof. 1709. 12) *mit ausführ-*

lichen Anmerkungen, für deren Verf. einige den ehemahligen Reichshofrath Burchard v. d. Klee, andere einen Reichsritterschaftlichen Konsulenten, der lange zu Wien gewesen, halten wollen. Selchow brachte verschiedene Handschriften davon zusammen, die er in diesem Abdruck zu Grunde legen liefs.

Magazin für die Teutschen Rechte und Geschichte. 1ster Band. Gött. u. Lemgo 1779. — 2ter Band. ebend. 1783. 8.

Concepte der Reichskammergerichtsordnung, auf Befehl der jüngsten Visitation entworfen, herausgegeben. 3 Theile. Gött. 1782. 8.

Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Lemgo 1782. — 2ter Band. ebend. 1783. — 3ter Band. ebend. 1784. — 4ter Band. ebend. 1785. 4.

*Gründliche Bewährung der Gerechtsame des hochgräfl. Hauses Lippe auf die Herrschaft Sternberg und die übrigen angeblichen dazu gehörigen Güter; nebst einer Widerlegung der dagegen gemachten bischöfl. Paderbornischen Ansprüche. (*Lemgo*) 1783. fol. *Auch in den hier gleich folgenden* Neuen Rechtsfällen B. 1.

Neue Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Frankf. und Mainz 1787. — 2ter Band. ebend. 1788. — 3ter Band. ebend. 1789. 4.

*Kurzgefafste Darlegung der Ursachen, aus welchen S. des regier. Hrn. Landgrafen zu Hessen-Cassel hochfürstl. Durchl. den vom verstorbenen Hrn. Grafen Philipp Ernst besessenen Theil der Grafschaft Schaumburg als eröffnetes Lehn Höchstdero hochfürstl. Hauses zu betrachten sich berechtigt glauben. Cassel 1787. fol. *Auch im 3ten B. der nächst vorhergehenden* N. Rechtsfälle. *Der geh. Regierungsrath Ledderhose hatte starken Antheil an dieser Deduktion.*

Beweis, dafs das Sachsenrecht in hiesigen (*Hannöver.*) Landen niemahls durchgängig gegolten habe; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen 1760. St. 87. S. 1369 u. ff. St. 88. S. 1385 u. ff. *Auch in* Mereau's Miscellaneen zu Teutschlands Staats- und Privatrecht Th. 1 (Gotha 1791. 8.) Nr. 9. — Abhandlungen von Holländereyen und Flämischem

Recht; *in den* Hannöv. Beytr. 1761. St. 42. S. 649 u. ff.

In den Jahren 1754 *bis* 1763 *verfertigte er den gröſsten Theil der Recenſionen juriſtiſcher Bücher in den* Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Gab heraus:

Joh. Jak. Schmaufs'ens Compendium iuris publici S. R. I. zum Gebrauch der academiſchen Lectionen verfaſst. 4te und verbeſſerte Ausgabe, mit kurzen Anmerkungen, verſehen von J. H. C. v. Selchow. Gött. 1766. gr. 8. 5te Auflage. ebend. 1782. gr. 8.

Lud. Aug. Würfelii Iurisprudentia civilis definitiva, exhibens definitiones in iuris civilis complexu obvias. Editio nova, quam recenſuit et brevibus annotationibus auxit etc. Francof. ad Moen. 1768. 8 maj.

Vorrede zur 7ten Ausgabe von Achenwall's Ius naturae. Goett. 1781. 8.

Hat auch den Indicem in omnes ſex Tomos Juſti Hen. Boehmeri Exercitationum ad Pandectas (1764) *ausgearbeitet.*

Vergl. *G. C. Gebauer*i Progr. de dominica poteſtate veterum Germanorum p. 85. (Goett. 1757. 4.) — *Pütter's* Gel. Geſch. der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 162 u. f. Th. 2. S. 75 u. f. — *Deſſen* Litteratur des Teutſch. Staatsrechts Th. 2. S. 22. — Deductionsbibliothek B. 3. S. 1115 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 555—560. Nachträge S. 272—274. Th. 4. Fortgeſ. Nachtr. S. 220. — *M. C. Curtii* Memoria *J. Henrici Chriſti, de Selchow.* Marb. 1795. 4. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 224. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 41—58. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 14. S. 177—188. — *Erneſti* a. a. O. S. 197—205.

Selig (Gottfried).

Von Jüdiſchen Eltern gezeugt, trat er 1738 *zur Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche, widmete ſich zu Leipzig den Wiſſenſchaften, und wurde* 1766 *bey der dortigen Univerſität als Lector Rabbinicus et Talmudicus angeſtellt. Geb. zu Weiſsenfels am* 12*ten September* 1722; *geſt. zu Dresden am* 5*ten März* 1795.

Anleitung zu einer leichten Erlernung der Jüdiſch-Teutſchen Sprache. Leipzig 1767. 8.

*Der Jude, eine Wochenſchrift. 9 Bände. Leipz. 1768. 1772. 8.

Richtige Ueberſetzung und Erklärung der ſchweren und angefochtenen Schriftſtellen des alten Teſtaments. 4 Bände. ebend. 1771 — 1777. 8.

Geſchichte des Lebens und der Bekehrung Gottfried Selig's, Lect. publ. ſeiner drey Schweſtern und einiger nahen Anverwandten, welche ſämtlich das Judenthum verlaſſen, und treue Bekenner Jeſu geworden ſind. Von ihm ſelbſt aufrichtig beſchrieben. 3 Theile. ebend. 1775 — 1777. 8.

Compendia vocum Hebraico-Rabbinicarum, quae partim ex Buxtorfio, Wolfio, aliisque, partim proprio uſu collegit. ibid. 1780. 8.

Der Jude, oder das alte und neue Judenthum. 1ter Th. Leipz. 1781. 2ter Th. Deſſau 1782. 8. Mit Kupf.

Sepher Schimmuſch Tchillim, oder Gebrauch der Pſalme, zum leiblichen Wohl der Menſchen; ein Fragment aus der Kabbala; nebſt einem Auszug aus einigen andern kabbaliſtiſchen Schriften. Mit Kupfern. Ueberſetzt. Berlin 1788. 8.

Funfzigjährige Jubelfeyer ſeines Tauftages, zur Dankbarkeit und Erbauung allen ächten Bekennern der Lehre Jeſu gewidmet. Leipz. 1788. 8.

*Lehrbuch zur gründlichen Erlernung der Jüdiſch-Teutſchen Sprache für Beamte, Gerichtsverwandte, Advokaten und insbeſondere für Kaufleute; mit einem vollſtändigen Ebräiſch- und Jüdiſch-Teutſchen Wörterbuche, nebſt einigen in Kupfer geſtochenen und gedruckten Tabellen. ebend. 1792. (*eigentl.* 1791.) gr. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1793. S. 16 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 205 u. f.

Selig (Johann Friedrich Heinrich).

Ein getaufter Jude, Papierhändler und Lumpenſammler zu Leipzig: geb. zu Breslau 1749; geſt. am 2ten April 1799.

Sein Leben, von ihm ſelbſt beſchrieben. 2 Theile. Lpz. 1783. 8.

Vergl. *Erneſti* a. a. O.

Seligmann (Christian Gottfried).

Ein Jüdiſcher Proſelyt aus Prag, war Landmeſſer zu Königsberg in Preuſſen; geb. zu . . . .; geſt. 1780.

Abhandlung von dem Durchgange der Venus durch die Sonne. Königsb. 1760. . .

Selle *) (Christian Gottlieb).

Beſuchte, als ſein Stiefvater — denn den rechten Vater hatte er ſchon in ſeinem ſechſten Jahr verlohren — der Apotheker Köhler, von Stettin nach Berlin zog, die dortigen gewöhnlichen Bürgerſchulen. Beſtimmt indeſſen, des Stiefvaters Geſchäft einſt zu treiben, hielt er bey ihm die Lehrjahre aus. Da dieſer Vater ſeinem überwiegenden Hange zu Büchern und Wiſſenſchaften entgegen war, und er den ganzen Tag in der Apotheke arbeiten muſste; ſo konnte er nur verſtohlene Augenblicke benutzen, in Büchern, die er ſich durch der Mutter Vergünſtigung angeſchafft hatte, zu leſen; wobey er ſich vor Ueberraſchung hüten muſste. Deſto eifriger benutzte er die Nächte zur Befriedigung jenes Hanges, legte aber auch dadurch den erſten Grund zu der ſchwächlichen Geſundheit, mit welcher er ſein ganzes Leben hindurch zu kämpfen hatte, und die ihn in den beſten Jahren dahin raffte. Weiter hin verſtattete ihm der Stiefvater, die zu der Apothekerkunſt nöthigen Kollegien zu hören. Aber nun drang der bereits herangewachſene, ganz für die Wiſſenſchaften glühende Jüngling immer angelegentlicher in ſeine Mutter, ſie möchte ihm die Freyheit geben, ſich dem Studiren zu widmen. Er ſetzte dies endlich durch, und beſtimmte ſich nun zum Arzte. In dieſer Abſicht lebte er 2 Jahre in Göttingen. Von da gieng er 1770 nach Halle, erwarb ſich die mediciniſche Doktorwürde, und gieng nach Berlin zurück. Nun fieng er an zu practiciren und kleine Schriften herauszugeben. Im Jahr

*) Urſprünglich Sell. Er fieng aber ſchon als Knabe, wahrſcheinlich des Wohllautes wegen, an, ſich Selle zu ſchreiben.

1774 begleitete er, die nach St. Petersburg reisende Braut des Grosfürsten Paul, die Prinzessin von Darmstadt, zu Schiffe als Arzt. Auf dieser Reise und zu St. Petersburg selbst erwarb er sich durch sein Benehmen in jeder Rücksicht so viel Lob, dass er von da an allgemein bekannt wurde, und auch König Friedrich der 2te damahls schon die vortheilhaftesten Urtheile über ihn hörte. Als er hernach ungefähr anderthalb Jahre lang wieder in Berlin gewesen war, ernannte ihn der Fürstbischoff von Ermeland, Krasicki, der nachher als Erzbischoff von Gnesen starb, zu seinem Leibarzt. S. begleitete diesen Geistreichen Prälaten in dessen Residenz nach Heilsberg, wo er sehr glückliche Tage verlebte, umgeben von einer ausgesuchten Bibliothek, im Genuss reicher Sammlungen von Alterthümern, Gemählden und Seltenheiten aller Art, und im täglichen Umgang mit einem vorzüglichen Manne u. s. w. Mit ihm machte S. manche Reisen in die benachburten Städte und Provinzen, auch mehrmahls nach Berlin, wo er endlich, gegen 1777, beschloss, sich für die Zukunft fest niederzulassen. Seit dem verliess er diese Hauptstadt nicht wieder, als nur 1789, um mit dem berühmten Naturforscher, dem Prediger Herbst, eine Reise nach Paris zu unternehmen, wo er gerade Augenzeuge von den ersten Folgenreichen Scenen der Revolution war; und dann einige Jahre später (1795), um auf Befehl des Königs eine Reise nach Südpreussen zu machen, die Ursachen der grosen Mortalität in dieser Provinz und die dortigen Lazarethe zu untersuchen. In der Folge erhielt er die wichtige Stelle eines Oberaufsehers des Hospitals der Charité. Von nun an ward der Ruf seiner vorzüglichen Kuren allgemein, und drang wiederhohlt auch zu Königs Friedrich Ohren; der ihn bald hernach zu seinem Leibarzt annahm, so wie sein Nachfolger Friedrich Wilhelm der 2te, der ihn auch 1795 mit dem Titel und Rang eines königl. geheimen Raths beehrte. Beyden Königen stand

er in ihren letzten Tagen bey. Auch Friedrich Wilhelm der 3te ſchenkte ihm ſein Zutrauen, und gab ihm Beweiſe ſeines Wohlwollens, beſonders, als man ihm die Erhaltung eines der jungen Prinzen zu danken hatte. Endlich im Jahr 1798 wurde er auch zum zweyten Direktor des mediciniſchen und chirurgiſchen Kollegiums ernannt. Geb. zu Stettin am 7ten Oktober 1748; geſt. am 9ten November 1800.

Diſſ. inaug. Methodi febrium naturalis rudimenta. Halae 1770. 4. Berolini 1770. 4.

* R. Brocklesby ökonomiſche und mediciniſche Beobachtungen zur Verbeſſerung der Kriegslazarethe und der Heilart der Feldkrankheiten; aus dem Engliſchen, mit Anmerkungen. Berlin 1772. 8.

Rudimenta Pyretologiae methodicae. ibid. 1773. 8 mai. Editio ſecunda auctior et emendatior. ibid. 1786. 8 mai. Editio tertia aucta. ibid. 1789 (*eigentl.*) 1788. 8 mai. *Teutſch*, mit Genehmigung des Verfaſſers, von C. G. Hopf. Tübingen 1791. 8.

* Hrn. Wilhelm Falconer, der Arzneywiſſenſchaft Doktors zu Bath, Anmerkungen über Hrn. Cadogan Schrift von der Gicht und den übrigen chroniſchen Krankheiten; nach der zweyten Engliſchen Ausgabe überſetzt. Berlin 1773. 8.

* J. Ash grammatikaliſche Anleitung zur Engliſchen Sprache; aus dem Engliſchen. ebend. 1775. 8.

Urbegriffe von der Beſchaffenheit, dem Urſprunge und Endzwecke der Natur. ebend. 1776. (*eigentl.* 1775.) 8.

* Hrn. Percivall Pott's chirurgiſche Beobachtungen; aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1776. 8.

* Des Hrn. Johann Janin anatomiſche, phyſiologiſche und phyſikaliſche Abhandlungen und Beobachtungen über das Auge und deſſen Krankheiten; nebſt einem Inbegriff der Operationen und Mittel, welche man zu ihrer Heilung anzuwenden hat; aus dem Franz. ebend. 1776. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf ſteht:* 2te Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Einleitung in das Studium der Natur und Arzneygelahrtheit. ebend. 1777. 8. 2te ſehr vermehrte und verbeſſerte Ausg. *unter dem Titel:* Studium phyſico-medicum, oder Einleit. in die Natur- und Arzneywiſſenſchaft. ebend. 1787. 8.

*Der Mann von Gefühl; aus dem Engliſchen. 2te Auflage. Berlin 1778. 8. (*Die Ueberſetzung der erſten Ausgabe iſt nicht von ihm* *).

*Philoſophiſche Geſpräche. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

Medicina clinica, oder Handbuch der mediciniſchen Praxis. ebend. 1781. gr. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Aufl. ebend. 1783. gr. 8. 3te ſehr verbeſſerte und vermehrte Aufl. ebend. 1786. gr. 8. 4te Aufl. ebend. 1788. 5te Aufl. ebend. 1789. 6te vermehrte Aufl. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) 7te verbeſſerte Aufl. ebend. 1797. 8te Auflage. ebend. 1801. gr. 8. *Lateiniſch* nach der 4ten Ausgabe. ebend. 1788. gr. 8.

Neue Beyträge zur Natur- und Arzneywiſſenſchaft. 1ſter Theil. ebend. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1783. 3ter Theil. ebend. 1786. gr. 8.

Unterſuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers oder der Entzündung der Eingeweide bey Wöchnerinnen; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. de la Roche überſetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1785. 8.

Krankheitsgeſchichte des höchſtſeligen Königs von Preuſſen, Friedrichs des Zweyten, Majeſtät. ebend. 1786. 8.

Die letzten Worte an den abgeſchiedenen Geiſt Friedrich's des Groſsen, Königs von Preuſſen; aus dem Latein. des Marquis de Lucheſini überſetzt. ebend. 1786. 8.

Grundſätze der reinen Philoſophie. ebend. 1788. 8.

De la Realité et de la Idealité des objets des nos connoiſſances. ibid 1791. 4. (*Iſt aus den Memoiren der Akad. der Wiſſ. zu Berlin beſonders abgedruckt.*)

Ueber Freyheit und Nothwendigkeit; *in der* Berl. Monatsſchrift 1783. Okt. S. 294 — 306. — Von der Moralität der menſchlichen Handlungen; *ebend.* Nov. S. 428 — 434. — Von den Geſetzen der menſchlichen Handlungen; *ebend.* Dec. S. 488 — 502. — Von den Rechten der menſchlichen Handlungen; *ebend.* 1784. Febr. S. 112 — 128. — Von der analogiſchen Schlusart; *ebend.* Aug. S. 185 u. ff. — Nähere Beſtimmung der analogiſchen Schlusart; *ebend.* Okt. S. 334 u. ff. — Verſuch eines Beweiſes, daſs es keine reine von der Erfahrung unabhängige Vernunftbegriffe gebe;

*) Vergl. wegen dieſes Buches den Artikel Lessing (K. G.) in der 5ten Ausgabe des gel. Teutſchlands.

ebend. Dec. S. 565—574. — Ueber Natur und Offenbarung; *ebend.* 1786. Aug. S. 121—140. — Voitus (eine Charakteriſtik deſſelben); *ebend.* 1787. März S. 220—241. — Ueber den thieriſchen Magnetismus; *ebend.* 1789. St. 11. S. 466—475. und 1790. St. 2. S. 135—149.

Vorrede und Anmerkungen zu der Teutſchen Ueberſetzung von de la Roche Unterſuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers. (Berlin 1785. gr. 8.)

Nachricht von dem langſamen Tode eines Menſchen nach genommenen Opium; *in* Pyl's Aufſätzen und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywiſſenſch. Samml. I.

Des loix des nos actions; *in den* Mémoires de l'Acad. Roy. des Sciences et B. L. depuis l'avénement de Frédéric Guillaume au Throne. 1788 et 1789. (Berlin 1793. 4.)

Sein Bildniſs vor dem 127ten Band der Allgem. Deutſch. Bibl. (1794.) Beſonders, nach *C. Townley*, von *Bolt* in Kupfer geſtochen (1798).

Vergl. Büſien Berlin. Gelehrten S. 274—280. — *Denina's* Prüſſe littéraire T. III. p. 523—527. — Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 424. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 115—149. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrhunderts *S.* 535—535. — *Erneſti* a. a. O. S. 206—221.

Sellius (Gottfried.)

*Studirte zu Marburg und Leiden, wo er Doktor der Rechte wurde. Von da kam er 1735 als auſserordentlicher Profeſſor der Rechte und Beyſitzer der Juriſtenfakultät nach Göttingen, aber auch ſchon 1736 nach Halle, als königl. Preuſsiſcher Hofrath und ordentlicher Profeſſor der Rechte und der Philoſophie. Nicht lange hernach begab er ſich — man weiſs nicht wie? und warum? — nach Berlin. Auch weiſs man nicht, wann und warum er von da wieder nach Holland und von da um 1750 nach Paris gekommen ſeyn mag. In letzterer Stadt half er ſich mit Unterricht in der Teutſchen Sprache fort *). Geb. zu Danzig . . . .; geſt. 1767.*

*) Schon hatte ich in dieſen Nachrichten Auszugsweiſe geſchrie-

Diſſ. philoſophico-iuridica de imaginario, quod ſcientiis adhaeret, in iurisprudentia delegendo. Lugd. Bat. 1730. 4.

Hiſtoria naturalis teredinis, ſeu xylophagi marini, tubulo-conchoidis, ſpeciatim Belgici, cum tabulis ad vivum coloratis. Ultrajecti 1733. 4 mai.

Vindiciae methodi, qua in elementis iuris civilis uſus eſt Joh. Gottlieb Heineccius, oppoſitae G. J. Schützii (*i. e. J. W. Trieri*) examini eiusdem methodi. Accedit in calce ipſum examen Schützianum ac praeterea examen orationis Pfaffianae de chirographo Apoſtoli Pauli etc. una cum oratione ipſa. ibid. 1734. 8. *Eine kurze Geſchichte der hierüber entſtandenen Streitigkeit und die Titel der dadurch veranlaſsten Schriften findet man in* Lipenii Bibl. iuridica T. II. p. 39 ſeq. edit. a. 1757. *Dahin gehört auch*

Epiſtola ad Virum celeb. atque excell. Jo. Wolfgang Trier. Amſtelod. 1735. 8. *Hernach auch in folgender Sammlung:* Triga opuſculorum Joh. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de uſu et abuſu methodi axiomaticae in iurisprudentia diſceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. — *Vergl. auch unten den Artikel Trier (Joh. Wolfgang).*

ben, was ich im Intelligenzblatt der Jen. ALZ. 1805. Nr. 81 unter der Aufſchrift: Magiſter *Sellius, ein Märtyrer der Ruſſiſchen Geſchichte*, fand, indem ich glaubte, derſelbe ſey mein *Gottfr. S.* Als ich aber nachlas, was *Kardes* im Intelligenzbl. der Leipz. L. Z. 1805. St. 94 darüber mit ſeiner gewöhnlichen Gründlichkeit angemerkt hatte; ſo ſah ich bald, daſs dieſer Magiſter *Sellius* ein ganz anderer, als der meinige ſey, und muſste nun alles, was ich geſchrieben hatte, wieder ausſtreichen. Jener *Sellius* nämlich heiſst mit dem Vornamen *Burchard Adam*, war aus dem Tunderiſchen in Schleſswig gebürtig, lebte ſchon zwiſchen 1730 und 1740 in St. Petersburg als Lehrer in dem Seminarium des dortigen Alex. Newski's Kloſter, und lieſs 1736 ein Verzeichniſs der Schriften, die von Ruſsland handeln, drucken. Aber ſo geht es, wenn man die Vornamen der Schriftſteller vernachläſsigt oder gar verſchweigt! Selbſt der ſonſt hierin ſehr accurate *Schlözer* in ſeiner Autobiographie (S. 116), wo er des *B. A. Sellius* erwähnt, ſetzt blos *Sellius*, ſo daſs man zuerſt an den berühmteſten unter den dreyen dieſes Namens, an unſern *Gottfried*, denken muſs. Denn es giebt noch einen 3ten Schriftſteller *Sellius*, mit dem Vornamen *Theodor*, welcher aus Weſel gebürtig und Lehrer der Lateinſchule zu Leiden war.

Progr. quo demonſtratur, ius naturae reliquorum, quae colimus, omnium perpetuum comitem eſſe. Goetting. 1735. 4.

— Commentatio ad locum M. Terentii Varronis de re ruſtica L. II. cap. I de nominibus Romanorum brutiſonis. Halae Magdeb. 1737. 4.

Le Cyrus moderne, ou Diſcours ſur les moyens de rendre un état heureux et puiſſant; prononcé à l'occaſion de l'erection de la nouvelle chaire de Profeſſeur en Oeconomie, Police et Domaines, erigée à l'Académie de Hall, par ordre de Sa Maj. Pruſſienne en 1727. Par Mr. J. P. de Ludewig, Chancelier de l'Académie de Hall. Qui y a joint quelques preuves de l'heureuſe reduction de la police ſous le glorieux regne du Roi Frédéric Guillaume. Traduit en Français etc. à Amſterd. 1737. 8.

Principia philoſophiae naturalis, experimentis ſtabilita, in uſus academicos. Halae Magd. 1738. 8.

Recueil de Traités de Medecine . . . . . 12.

*Deſcription abrégée géographique et hiſtorique de Brabant Hollandois et de la Flandre Hollandoiſe etc. tirée du Hollandois. Avec des plans exacts des places fortes. à Paris 1748. 12.

Voyage de la Baye de Hudſon etc. Par Mr. Henri Ellis etc. — Traduit de l'Angloiſ. à Paris 1749. gr. 12. *S. that Anmerkungen hinzu.*

*Hiſtoire naturelle de l'Islande, du Groenland, du détroit de Davis, et d'autres pays ſitués dans le Nord, traduit de l'Allemand de Mr. Anderſon, de l'Académie Imperiale, Bourg-Meſtre en Chef de la Ville de Hambourg. Par M**, de l'Acad. Imperiale et de la Société Royale de Londres. ibid. 1750. 2 Voll. gr. 12.

*Dictionnaire des Monogrammes, lettres initiales, logogriphes, rebus, etc. ſous leſquels les plus célèbres Peintres, Graveurs et Deſſinateurs ont deſſiné leurs noms; traduit de l'Allemand de Mr. Chriſt. ibid. 1751. 8. — augmenté (*par Mr. d'Argenville, le fils.*) ibid. 1754. 8.

*Hiſtoire des anciennes revolutions du Globe terreſtre etc. ibid. 1752. 12.

*Les Anti-feuilles. ibid. 1755. 12. *Auch mit du Jardin und de la Morliére.*

*Hiſtoire générale des Provinces unies, dedié à Mſgr. le Duc d'Orléans par M. M. D. . . . (*du Jardin*), ancien Maître des Requetes, et S. . . . (*Sellius*), de l'Acad. Imper. et de la Soc. Roy. de Londres. à Paris 1757—1772. 8 Voll. 4. *Die 5 erſten Bände erſchienen noch bey Sellius Lebzeit; an den übrigen hatte er keinen Antheil.*

*Hiſtoire de l'Art chez les Anciens, par M. Winckelmann; traduit de l'Allemand. à Amſterd. 1766. 2 Voll. avec figg. in 8. *Robinet hatte Theil an dieſer Ueberſetzung.*

An der Franzöſiſchen Ueberſetzung der Rabeneriſchen Satiren (*Satires de Mr. Rabener. à Paris 1754. 2 Voll. in 12) *hat er nur in ſo fern Antheil, daſs er ſie aus dem Original in ſchlechtes Franzöſiſch, ein gewiſſer de Chardin aber ſie aus dem ſchlechteren in beſſeres übertrug.*

In der Allgemeinen Geſchichte der Reiſen zu Waſſer und zu Lande (B. 19. Leipz. 1769. 4.) *findet ſich ein Auszug aus* Gmelin's Sibiriſcher Reiſe; *die Sellius für Hrn. de Lisle überſetzt hatte.*

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 85. Th. 2. S. 59. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 67 ſq. — *Weidlich's* Succeſſion derer Rechtsgelehrten auf der Univerſ. zu Halle; hinter *deſſen* Verzeichniſs aller zu Halle herausgekommenen juriſt. Diſp. u. Progr. S. 44 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 222 u. f. — Eine Anekdote von ihm ſ. in *Gesneri* Praelectt. in Iſagogen in eruditionem univerſalem T. II. p. 660.

Sembler (Rupert).

Benediktiner aus dem Stift St. Ulrich zu Augsburg, Doktor der dogmatiſch-ſpekulativen Theologie auf der Univerſität zu Salzburg, wie auch erzbiſchöfl. Salzburgiſcher geiſtlicher Rath: geb. zu . . . .; geſt. am 14ten Julius 1778.

Diſſ. Dogma de ſacroſanctae Trinitatis myſterio. Salisburgi 1760. 4.

Einige kleine Schriften.

Semerau (Daniel).

Prediger an der heil. Geiſtkirche zu Danzig: geb. zu Conitz in Weſtpreuſsen 1718; geſt. am 22ſten November 1777.

*Herrn Peter Bayle's, weiland Profeſſor der Weltweisheit und Geſchichte zu Rotterdam, Traktat von der allgemeinen Toleranz, oder philoſophiſcher Commentar über die Worte Chriſti: Nöthige ſie, herein zu kommen. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit Anmerkungen. 4 Theile. Wittenberg 1771. 8.

Semler (Christian Gottlieb).

Magiſter der Philoſophie und Zuchthausprediger zu Sachſen im Magdeburgiſchen: geb. daſelbſt am 26ſten November 1715; geſt. 1782.

Aſtrognoſia nova, oder ausführliche Beſchreibung des ganzen Fixſtern- und Planetenhimmels, ſammt einer gründlichen Anweiſung, wie die meiſten Seltenheiten, die darinne angetroffen werden, auf eine leichte Weiſe auszufinden ſind. Mit 35 angehängten Figuren der Sternbilder und einem Regiſter. Halle 1742. 8.

Vollſtändige Beſchreibung von dem Cometen des 1742ſten Jahres; ſammt einer aſtronomiſchen Widerlegung, daſs der Stern der Weiſen kein Comet geweſen, wider Herrn Rektor Heyne. Mit Figuren. ebend. 1742. 8.

Vollſtändige Beſchreibung des Sterns der Weiſen; wobey zugleich von dem groſsen Unterſchied deſſelben von einem Cometen gehandelt wird. ebend. 1743. 8.

Aſtronomiſche Beſchreibung und Ausrechnung des Cometen von 1769; ſammt einer mathematiſchen und philoſophiſchen Schöpfungshiſtorie der ganzen Welt, zum Beweis, daſs unſere Erde nicht aus einem Cometen geſchaffen ſey, auch beygefügter Zeichnung der Cometenbahn, und einem Regiſter. ebend. 1770. 8.

Semler (Johann Salomo).

Studirte zu Saalfeld und ſeit 1744 zu Halle, wo hauptſächlich Baumgarten ſein Lehrer war, deſſen

Unterricht, noch mehr aber, der nähere Umgang mit ihm, den er in der Folge genoſs, und der freye Gebrauch ſeiner Bibliothek, die Grundlage ſeiner ausgebreiteten Gelehrſamkeit wurde. Im J. 1750, nachdem er die Magiſterwürde erlangt hatte, gieng er nach Saalfeld zurück, wo er aber nicht lange blieb, indem er noch in demſelben Jahr ſich nach Coburg begab, wo er die Bearbeitung der gelehrten und politiſchen Zeitung übernahm, und vom dortigen Hofe den Charakter eines Profeſſors erhielt. Im folgenden Jahr bekam er einen Ruf als Profeſſor der Geſchichte und Dichtkunſt nach Altdorf, den er zwar annahm, aber dieſe Stelle ſchon 1753 mit der ihm angetragenen ordentlichen Profeſſur der Theologie zu Halle vertauſchte, nachdem er ſich in Altdorf die theologiſche Doktorwürde erworben hatte. Nach Baumgarten's Tode wurde ihm zugleich die Aufſicht über das theologiſche Seminarium anvertraut; welches, bey der veränderten Geſtalt, die er ihm ertheilte, eine merklich verbeſſerte Geſtalt gewann. In ſeinen letzten Jahren beſchäftigte er ſich in den Stunden ſeiner Muſse mit chemiſchen Verſuchen, bey denen er aber weiter gieng, als man es von einem Manne, der ein erklärter Feind des Vourtheils aller Art war, hätte erwarten ſollen. Geb. zu Saalfeld am 18ten December 1725; geſt. am 14ten März 1791.

Specimen examinis critici, operum, quae circumferuntur, Macarii. Halae 1745. 4.

Specimen animadverſionum in aliquot opera graeca Macarii. ibid. 1746. 4.

Probe von der Verbeſſerung einiger kleinen Fehler in der Teutſchen Ausgabe des Bayliſchen Wörterbuchs. ebend. 1748. 8.

De lectionibus variantibus in Epiſtola Judae. ibid. eod. 4.

Natali feſto S. J. Baumgartenii bona ominatus exempla quaedam honoris a diſcipulis olim praeceptorum natalibus decreti in memoriam revocat. ibidem eod. fol.

Miſcellanearum lectionum, in quibus multi ſcriptores aut emendantur, aut illuſtrantur. Faſc. I. Norimb. 1748. — Faſc. II. ibid. 1749. 8.

Gedanken von der Uebereinkunft der Romane mit den Legenden. Halle 1749. 4.

Erläuterung der Aegyptiſchen Alterthümer, durch Ueberſetzung der Schriften des Plutarch's von der Iſis und Oſiris, und der Nachricht von Aegypten, aus Herodot's zweytem Buche, mit beygefügten Anmerkungen. Nebſt einer Vorrede S. J. Baumgarten's. Breslau 1749. 8.

Notitia ſplendidiſſimae Heſychiani Lexici editionis, quae inter Batavos prodire coepit cura S. R. Viri Jo. Alberti, Th. D. et P. P. in Acad. Lugduno-Batava, exhibet, et ſpecimen animadverſionum addit. Hal. 1749. 8.

Diſſ. Vindiciae plurium praecipuarum Lectionum Codicis Graeci Novi Teſtamenti adverſus Guil. Whiſtonum. ibid. 1750. 4.

Epiſtola ad Heumannum, qua reſpondet ad appendicem et emendationes Livii. ibid. eod. 8.

Penſées hazardées ſur quelques préiugés à l'egard des humanitez. ibid. 1751. 4.

[Coburgiſche Zeitungen vom Jahr 1751. 8.]

Vorläufige Anmerkung zur Zugabe der Götting. Zeitung zum Auguſt-Monat 1751, Hrn. von Leibnitz und Herrn D. Baumgarten betreffend. Coburg 1751. 4.

Franzöſiſches Glückwunſch-Gedicht auf die Heumann-Treſureutoriſche Vermählung. ebend. 1751. fol.

Commentatio I. hiſtorico-critica de miniſterialibus. Altorf. 1751. 4. (*Dieſe Schrift iſt auch der Hauptſache nach auf etlichen Bogen vorher zu Regensburg 1751 gedruckt und ausgetheilt, auch beſonders in fol. wider eine Göttingiſche Recenſion des Hofr. Scheid vertheidigt worden.*)

Einige, zur mittlern Geſchichte des berühmten Kloſters Bana gehörige Nachrichten. ebend. 1752. 4. *Eine Glückwunſchſchrift.*

Diſſ. inaug. Obſervationes exegetico-criticae et miſcellae, praecipue ſuper 2 Tim. 3 et 4. ibid. 1753. 4.

Progr. Seſſio VI Concilii Tridentini ex apographo MSto. Halae 1753. 4.

Diſſ. de regeneratione monaſtica. ibid. 1754. 4.

Progr. in Luc. I, quo excutitur ea ſententia, quae Spiritum S. Gabrielem intelligit, contra Epiſcopum Claighton. Halae 1754. 4.

— de deſiderio Patriarcharum ſepulturae in Canaan. ibid. 1756. 4.

— in locum Joh. XVI, 13—15. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Regulis Tychonii. ibid. 1757. 4.

Verſuch einer nähern Anleitung zu nützlichem Fleiſse in der ganzen Gottesgelehrſamkeit für angehende Studioſos Theologiae. ebend. 1757. 8. Erſter Anhang zu dem Verſuch u. ſ. w. enthaltend eine hiſtoriſche und theologiſche Erläuterung des alten Ausſpruchs: Oratio, Meditatio, Tentatio faciunt Theologum. ebend. 1758. 8. Zweyter Anhang — worinnen auf eines unchriſtlichen und eingebildeten Chriſtiani Sinceri ganz unnützes Schreiben nützliche, und für unſere Kirche höchſt wichtige Antwort gegeben wird. ebend. 1759. 8.

Kurze Vorſtellung wider die neue dreyfache Paraphraſin über das hohe Lied. ebend. 1757. 8.

Diſſ. de auctoritate Archaeologiae, ad Exercitationem Flavianam Lipſienſem I. Spicilegium critico-theologicum. ibid. eod. 4.

Deſignatio prima argumentorum diſputationibus habendis deſtinatorum. ibid. eod. 4.

Progr. in memoriam S. J. Baumgartenii etc. ibid. eod. 4. *Auch in dem gleich folgenden Ehrengedächtniſs.*

Ehrengedächtniſs des weiland hochwürdigen und hochgelahrten Hrn., Hrn. Sieg. Jac. Baumgarten's u. ſ. w. — geſammlet u. ſ. w. ebend. 1758. 4.

Progr. ἀνακεφαλαίωσις Spiritus Jeſu Chriſti ad Phil. I, 19. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Chriſti ad Abgarum epiſtola. Auct. et Reſp. J. E. C. Heine. ibid. 1759. 4.

De aetate Codicis Alexandrini. Auct. et Reſp. A. G. Jorke. ibid. eod. 4.

Vorbereitung zur theologiſchen Hermenevtik, zu weiterer Beförderung des Fleiſses angehender Gottesgelehrten. 1ſtes Stück. ebend. 1760. — 2tes Stück. ebend. 1761. — 3tes Stück. 1ſte Abtheilung, worin von dem Griechiſchen Text und Handſchriften der Evangelien Betrachtungen vorkommen. ebend. 1765. — 4tes Stück, oder des 3ten 2te Abtheilung, worin

von dem Griech. Text und Handschriften der Briefe u. s. w. Beobachtungen vorkommen. Halle 1769. 8.

Abdruck des Torgischen Buches, aus einer gleichzeitigen handschriftlichen Urkunde, nebst einem Auszuge der merkwürdigsten Stücke dieser handschriftlichen Sammlung; mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1760. 8.

Abfertigung der neuen Geister und alten Irrthümer in der Lohmannischen Begeisterung zu Kemberg; nebst einem theologischen Unterricht von dem Ungrunde der gemeinen Meynung von leiblichen Besitzungen des Teufels, und Bezauberungen der Christen. ebend. 1760. 8. 2te Auflage; mit einem Anhange von den weitern historischen Umständen vermehret. ebend. 1760. 8.

Diss. de Daemoniacis, quorum in Evangeliis fit mentio. ibid. eod. 4. Editio II auctior. ibid. 1769. 4. Editio III. ibid. .... 4. Editio IV. ibid. 1779. 4.

Widerlegung G. Müller's Nachricht von einer begeisterten Weibsperson. ebend. 1760. 8.

Eigene historische theologische Abhandlungen; nebst einer Vorrede vom Fanatismo. 1ste Sammlung. ebend. 1760. — 2te Sammlung. ebend. 1762. 8.

Versuch, den Gebrauch der Quellen in der Staats- und Kirchengeschichte der mittlern Zeiten zu erleichtern. Bey Gelegenheit der angefangenen Fortsetzung der Baumgartenschen Kirchengeschichte aufgesetzt. ebd. 1761. 8.

Untersuchung der Dämonischen Leute oder sogenannten Besessenen; nebst Beantwortung einiger Angriffe. ebend. 1762. 8.

Vollständiger Auszug aus der Kirchengeschichte der Christen, zu Fortsetzung des Baumgartenschen Auszugs. 4ter Theil. ebend. 1762. 8.

Diss. quod Paulus Epistolam ad Hebraeos Graece scripserit. ibid. eod. 4.

— de primis initiis Christianae inter Russos religionis. ibid. 1763. 4.

Anmerkungen wider die Schrift: Recherches sur l'origine du despotisme oriental. ibid. 1763. 8.

Joh. Jac. Wetstenii Prolegomena in novum Testamentum, notas adiecit atque appendicem, de vetustioribus Latinis recensionibus, quae in variis codicibus supersunt, J. S. Semler; cum quibusdam Cha-

racterum Graecorum et Latinorum, in libris manuscriptis exemplis. Halae 1764. 8.

Versuch einer Erläuterung einer alten Spur der Gothischen Uebersetzung. ebend. 1764. 4.

Admonitio de observandis Hebraicorum MStorum membranis, quae legendis aliis libris serviunt. ibid. eod. 4.

Historische und kritische Sammlungen über die sogenannten Beweisstellen in der Dogmatik. 1stes Stück über 1 Joh. V, 7. Halle u. Helmst. 1764. — 2tes Stück, nebst einem Anhang wider Herrn Senior Götze. ebend. 1768. 8.

Diss. Antiquitatum hermeneuticarum ex Tertulliano, quibus N. T. loca quaedam illustrantur. Specimen I. Halae 1765. 4.

Institutio brevior ad liberalem eruditionem theologicam. Lib. I. II. ibid. 1765. 1766. 8.

Progr. de liberali Doctoris Scripturae sacrae provincia. ibid. 1766. 4.

Genauere Untersuchung der schlechten Beschaffenheit des zu Alcala gedruckten neuen Testaments, zur Widerlegung des Hrn. Seniors Götze, nebst kurzer Vergleichung des katholischen Drucks zu Mainz 1753. ebend. 1766. 8.

J. J. Wetstenii libelli ad ctisin atque interpretationem N. T. Adiecta est recensio introductionis Bengelii ad crisin N. T. atque Ridley diss. de Syriacarum N. T. versionum indole atque usu. Pleraque observationibus illustravit. ibid. eod. 8.

Historiae ecclesiasticae selecta capita, cum epitome canonum, excerptis dogmaticis et tabulis chronologicis. To. I. II. III. ibid. 1767—1769. 8.

Versuch einiger moralischen Betrachtungen über die vielen Wunderkuren und Mirakel in den ältern Zeiten, zur Beförderung des immer bessern Gebrauchs der Kirchenhistorie. ebend. 1767. 8.

Adparatus ad liberalem N. T. interpretationem — illustrationis exempla multa ex Epistola ad Romanos petita sunt. ibid. eod. 8 mai.

De tempore, quo Epistola ad Galatas scripta fuerit. ibid. 1767. rec. 1768. 4.

De duplici appendice Ep. ad Romanos, c. 15 et 16. ib. 1767. 4.

De tempore, quo scripta fuerit epistola ad Romanos. ibid. eod. 4.

Initia christianae religionis Antiochiae. Halae 1767. 4.
Hallische Sammlungen zur Beförderung theologischer Gelehrsamkeit. 1stes Stück. ebend. 1767. 2tes Stück. ebend. 1769. — 3tes und 4tes Stück. ebend. 1770. 8.
Epistola ad M. J. J. Griesbach, de emendandis Graecis V. T. interpretibus, cum appendice ad Programma Jenense. ibid. 1769. 8.
Paraphrasis Epistolae ad Romanos, cum notis, translatione vetusta et Diss. de appendice c. 15, 16. ibid. eod. 8.
Diss. Baptizatos fuisse Act. XIX. ibid. eod. 4.
Progr. super Roman. VIII, 3. ibid. eod. 4.
Diss. in Matth. V, 17. ibid. 1770. 4.
— de discrimine notionum vulgarium et christianarum in N. T. observando. ibid. eod. 4.
Antwort auf eines Ungenannten beleidigende Recension in den Jenaischen gelehrten Zeitungen, von dem wider ihn gerichteten Jenaischen letzten Weihnachtsprogramma, nebst einigen neuen Erläuterungen über Röm. 9, 5. ebend. 1770. 8.
Paraphrasis in primam Pauli ad Corinthios Epistolam; cum notis et Latinorum translationum excerptis. ibid. eod. 8.
Diss. de propagata per Bonifacium inter Germanos religione Christiana. ibid. eod. 4. *An dieser Diss. die von dem Resp. Ge. Dan. Hanisch herrührt, hat er nur geringen Antheil.*
Q. Sept. Flor. Tertulliani Opera; recensuit etc. To. I. ibid. 1770. — II. III. IV. 1771. — V. 1773. 8. (*Beym 5ten B. ist von ihm* Dissert. I. Tertullianea.)
Abhandlung über die rechtmäfsige Freyheit der akademischen theologischen Lehrart, in bescheidener Antwort auf des Hrn. Professors Danov Sendschreiben; auch Beantwortung einiger Schriften über Röm. 9, 5. ebend. 1771 (*eigentl.* 1770.) 8.
Diss. de iure Principis circa Sacra, in primis Germaniae, ex saeculo XI. ibid. 1771. 4.
Commentarii historici de antiquo Christianorum statu. Tomus primus. ibid. 1771. — Tomi secundi Pars I. ibid. 1772. 8.
Paraphrasis Evangelii Johannis, cum notis et Cantabrigiensis codicis Latino textu. P. I. II. ibid. 1771. 1772. 8.

Abhandlung von der freyen Unterſuchung des Kanons, nebſt Antwort auf die Tübingiſche Vertheidigung der Apocalypſis (*des Kanzlers Reuſs.*) Halle 1771. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. — 2ter Theil. Nebſt Beantwortung einiger Recenſionen des 1ſten Theils. ebend. 1772. — 3ter Theil. Nebſt Antwort auf eines ungenannten Naturaliſten Sendſchreiben. ebend. 1773. — 4ter Theil. ebend. 1775. 8.

Ueberſetzung des Buches Maſſoreth Hammaſſoreth, mit Anmerkungen. ebend. 1771. 8.

Carmina quaedam apoſtolica, quibus evidentiſſime demonſtratur, ſervatorem noſtrum D. Chr. eſſe verum Deum, et verum hominem. Diſſ. I. ibid. 1772. 4.

Aſcetiſche Vorleſungen zur Beförderung einer vernünftigen Anwendung der Chriſtlichen Religion. 1ſter B. ebend. 1772. 8.

Zum Andenken der Frau Oh. M. Ph. Semlerin, gebohrnen Döbnerin; nebſt einer Nachricht ſeines eignen Lebens und beygefügten Verzeichniſs ſeiner ſämmtlichen Schriften. ebend. 1772. 8.

Progr. de cavenda moleſta ſedulitate. ibid. eod. 4.

Apparatus ad liberalem V. T. interpretationem. ibid. 1773. 8 mai.

Verſuch eines fruchtbaren Auszugs der Kirchengeſchichte. 1ſter Band bis 1400. ebend. 1773. — 2ter Band von 1400 bis 1600. ebend. 1774. — 3ter Band, des 17ten Jahrhunderts erſter Abſchnitt. ebend. 1778. gr. 8.

Inſtitutio ad doctrinam chriſtianam liberaliter diſcendam, auditorum uſui deſtinata. ibid. 1774. 8.

Apparatus ad libros ſymbolicos eccleſiae Lutheranae. ibid. 1775. 8.

Progr. de vario et impari veterum ſtudio in recolenda hiſtoria deſcenſus ad inferos. ibid. eod. 4. *Teutſch in der* Unterhaltung theologiſcher Lektüre.

Pelagii, ſancti et eruditi monachi, Epiſtola ad Demetriadem virginem, cum aliis aliorum epiſtolis; Dan. Whitby Tractatus de imputatione divina peccati Adami poſteris eius univerſis in reatum; recenſuit et notas adiecit. ibid. eod. 8.

Pr. illuſtratio antiqui carminis ex Evangelio Hebraeorum. ebend. 1775. 4.

Samm-

Sammlungen von Briefen und Aufſätzen über die Gaſeneniſchen und Schröpferiſchen Geiſterbeſchwörungen, mit eigenen vielen Anmerkungen herausgegeben. 1ſtes Stück. ebend. 1775. — 2tes Stück. Halle 1776. 8.

Philoſophia ſcripturae interpres, exercitatio paradoxa, tertium edita et appendice Joach. Camerarii aucta, cum notis variis et praefatione. ib. eod. 8 mai.

Neue Unterſuchungen über Apocalypſin; dem verdienten Chorherrn in Zürich Herrn Breitinger zugeeignet. ebend. 1776. 8.

Paraphraſis ſecundae epiſtolae ad Corinthios. Acceſſit Latina vetus translatio et lectionum varietas. ibid. eod. 8.

Ausführliche Erklärung über einige neue theologiſche Aufgaben, Cenſuren und Klagen; ſeinen Schülern zugeeignet. ebend. 1777 (*eigentl.* 1776). 8.

Verſuch einer freyern theologiſchen Lehrart zur Beſtätigung und Erläuterung ſeines Lateiniſchen Buchs. ebend. 1777. 8.

Progr. de Διαθηκαις. ibid. eod. 8.

Paraphraſis Epiſtolae ad Galatas, cum prolegomenis, notis et varietate lectionis Latinae. ibid. 1779. 8.

Antwort auf das Bahrdtiſche Glaubensbekenntniſs. ebend. 1779. 8.

Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten, insbeſondere vom Zweck Jeſu und ſeiner Jünger. ebd. 1779. 8.

Anhang zur Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten; bekannt gemacht u. ſ. w. ebend. 1779. 8.

Pr. Interpretatio loci in Caerimoniali Byzantino, qui τῶ Γενεσιου commemorat. ibid. eod. 4.

Programmata academica ſelecta hicibi auctiora. ibid. eod. 8.

Lavater's und eines Ungenannten Urtheile über Hrn. C. R. Steinbart's Syſtem des reinen Chriſtenthums. Mit vielen Zuſätzen. ebend. 1780. 8.

Aufrichtige Antwort auf Hrn. Baſedow's Urkunde. ebend. 1780. 8.

Progr. de difficultate theologicae provinciae. ibidem eod. 4.

Magazin für die Religion. 1ſter Theil. Mit Zuſätzen und einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1780. —

2ter Theil. Halle 1780. — 3ter Theil. ebend. 1781. gr. 8.

Paraphrasis Epistolae Jacobi, cum notis et Latinarum translationum varietate. ibid. 1781. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Des Hrn. D. J. S. Semler's Umschreibung und Erklärung des Briefes Jacobi, mit dessen vorangeschickten Einleitung in die katholischen Briefe überhaupt, und vorzüglich in den Brief Jacobi; aus dem Lateinischen frey übersetzt und erweitert herausgegeben. Potsdam 1789. 8.

D. Joh. Salomo Semler's Lebensbeschreibung von ihm selbst abgefaßt. 1ster Theil. Halle 1781. — 2ter Theil. ebend. 1782. gr. 8.

Theologische Briefe. 1ste und 2te Sammlung. Leipzig 1781. 8.

Erklärung auf eine Nachricht im 97sten Stück der Gothaischen gel. Zeitung. Halle 1781. 8.

Versuch eines Diariums über die Oekonomie mancher Insekten im Winter; an die Hallische Naturforschende Gesellschaft. ebend. 1782. — Fortsetzung des Diariums — im Sommer. ebend. 1782. 8.

Historische Abhandlungen über einige Gegenstände der mittlern Zeit, bey Gelegenheit eines Aufsatzes, der in München das Accessit erhalten. Dessau u. Leipz. 1782. gr. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* Neue unveränderte Auflage. Leipz. 1794.

Sammlungen zur Geschichte der Formschneidekunst in Teutschland. 1stes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Zusätze zu Hrn. OCR. Teller's Schrift über Hrn D. Erneſti Verdienste. Halle 1783. 8.

Freymüthige Briefe über die Religionsvereinigung der dreyen streitigen Theile im Römischen Reiche. 1ste Sammlung. Leipz. 1783. gr. 8.

Versuch christlicher Jahrbücher, oder ausführliche Tabellen über die Kirchenhistorie. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter und letzter Theil bis aufs Jahr 1500. ebend. 1786. gr. 8.

Nachlese zur Bonnetischen Insektologie. 1 Stück ebend. 1783. gr. 8.

Progr. in quo illustratur Galat. II, 7 duplex Evangelium. ibid. eod. 4.

Zusätze zu Lord Barrington's Versuch über Christenthum und den Deismus; allen innerlichen Chri-

sten und tugendhaften Deisten zugeeignet. Leipzig 1783. gr. 8.

Paraphrasis in Epistolam I Petri, cum Latinae translationis varietate. ibid. eod. 8.

Novae observationes, quibus studiosius illustrantur potiora capita historiae et religionis Christianae usque ad Constantinum M. ibid. 1784. 8.

Ob der Geist des Widerchrists unser Zeitalter auszeichne? in freymüthigen Briefen zur Erleichterung der Privatreligion der Christen beantwortet. ebend. 1784. 8.

Paraphrasis in Epist. II Petri et Epist. Judae, cum vetustae Latinae translationis varietate, notis multis et praefatione ad illustrandam originem catholicae ecclesiae. ibid. eod. 8.

Ad illustrem virum, Samuelem Formey, Friederico Regi a secretioribus consiliis etc. Epistola. Adiuncta est narratio de novis, ut videtur, phaenomenis quibusdam naturalibus. ibid. 1785. 8 mai.

Beylage zu Hrn. M. Masii Sendschreiben. ebend. 1785. 8.

Commentatio ad illustranda capita religionis christianae historica ex 1 Timoth. III, 16. ibid. 1785. 4.

Neuer Versuch, die gemeinnützige Auslegung und Anwendung des neuen Testaments zu befördern. ebend. 1786 (*eigentl.* 1785). 8.

Von ächter hermetischer Arzney; an Leopold Baron von Hirschen; gegen falsche Maurer und Rosenkreutzer. 3 Stücke. ebend. 1786. 8.

Ueber historische, gesellschaftliche und moralische Religion der Christen. ebend. 1786. 8.

Briefe an einen Freund in der Schweitz über den Hirtenbrief der unbekannten Obern des Freymaurerordens alten Systems. ebend. 1786. 8.

Pr. Admonitio de discrimine Christianorum, qui historiam Christi discunt κατα σαρκα et κατα πνευμα. Halae 1786. 4.

Vorläufige Antwort auf eines Naturalisten unbillige Prüfung der vertrauten Briefe über die Religion. ebend. 1786. 8.

Unpartheyische Sammlungen zur Historie der Rosenkreuzer. 1stes Stück. Leipz. 1786. — 2tes und 3tes Stück. ebend. 1787. — 4tes Stück. ebend. 1788. 8.

Unterhaltungen mit Hrn. Lavater über die freye praktiſche Religion, auch über die Reviſion der bisherigen Theologie. Leipzig 1787 (*eigentl.* 1786). 8.

Vorbereitung auf die königl. Groſsbritanniſche Aufgabe von der Gottheit Chriſti. Halle 1787. gr. 8.

Neue Verſuche, die Kirchenhiſtorie der erſten Jahrhunderte mehr aufzuklären. ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.

An Se. königl. Hoheit Prinzen Ferdinand von Preuſſen, als er 13 Grane Luftgold unterthänigſt einſchickte. ebend. 1788. 4.

Schreiben an Herrn Baron von Hirſchen zur Vertheidigung des Luftſalzes. Leipz. 1788. 8.

Hermetiſche Briefe wider Vorurtheile und Betrügereyen. 1ſte Sammlung. ebend. 1788. 8.

Vertheidigung des königl. Edikts vom 9 Jul. 1788 wider die freymüthigen Betrachtungen eines Ungenannten. Halle 1788. 8.

Anmerkungen zu dem Schreiben an Se. Excellenz von Wöllner, in Hrn. D. Erhard's Amalthea erſtem Stück. Num. V. ebend. 1788. 8.

Unterhaltungen mit Herrn Lavater über die freye praktiſche Religion, auch über die Religion der bisherigen Theologen. Leipz. 1788. 8.

Zur Reviſion der kirchlichen Hermenevtik und Dogmatik. 1ſter Beytrag. Halle 1788. 8.

Auch über den vorgeblichen Calvinismus in Göttingen. ebend. 1788. 8.

Schreiben eines Candidati miniſterii über das Edikt vom 9 Jul. an Dr. J. S. Semler, nebſt deſſen freymüthigen Antwort; ein Wort an alle Studioſos Theologiae. ebend. 1788. 8.

Eclogae ex Ciceronis libello de ſenectute. ibidem 1789. 4.

Noten zu dem Schatziſchen Auszug aus Montfaucon's Antiquitäten. (Nürnb. 1757. fol.)

Chriſtian Walburg's (*eines Bauern*) wohlſehendes Auge eines Chriſten nach der Ewigkeit. Mit einer Vorrede D. J. S. Semler's von dem Vorzuge der proteſtantiſchen Kirche in Anſehung der Erkenntniſs gemeiner Chriſten. Halle 1759, 8.

Unter ſeiner Aufſicht und mit Vorreden von ihm erſchien nach Baumgarten's *Abſterben der 8te, 9te und 10te Band der aus der Franzöſiſchen Ueberſetzung verfertigten Teutſchen, von* Joh. de Ferreras Allge-

meinen Hiſtorie von Spanien. (Halle 1757—1760. gr. 4. *Auf dem Titel des 11ten Bandes, mit dem die original Teutſche Fortſetzung des Werks von Phil. Bertram beginnt, ſteht zwar auch:* Mit einer Vorrede Hrn. D. Joh. Sal. Semler's u. ſ. w.: *aber im Buche ſelbſt ſucht man ſie vergebens.*

Faſt gleiche Bewandniſs hat es mit der groſsen aus dem Engliſchen überſetzten Allgemeinen Welthiſtorie, *deren Herausgabe er auch nach Baumgarten's Tode beſorgte, und zwar von und mit dem 18ten bis und mit dem 30ſten Theil.* (Halle 1759—1766. gr. 4.) *Alle dieſe Theile hatte er mit Vorreden, meiſtens litterariſchen Inhalts verſehen, aber nicht mit Anmerkungen, wie Baumgarten that, den 18ten ausgenommen. Auch den 5ten und 6ten Theil der* Sammlung von Erläuterungsſchriften und Zuſätzen zur Allgemeinen Welthiſtorie (Halle 1761 u. 1765. gr. 4.) *beſorgte er. Im erſten Theil* (1747) *ſind von ihm* Anmerkungen zur Aegyptiſchen Geſchichte im erſten Theil der Allgem. Welthiſtorie (S. 403—442). *Ebendaſelbſt* (S. 161—260 b) *iſt die anonymiſche, mit Anmerkungen verſehene, Ueberſetzung der* Chronik von Paros oder des erſten Arundelianiſchen Marmors *von ihm. Im 3ten Theil* (S. 103—292), die hiſtoriſche und critiſche Erläuterung des ſogenannten Canons des Ptolemaeus. *Im 4ten Theil* (1756) *vollendete er die von Mich. Gottl. Agnethler angefangene* Abhandlung von den Syracuſaniſchen Königen und Tyrannen aus Griechiſchen Münzen (S. 293—398). *Im 5ten ſind von ihm* Ergänzungen der alten, zumahl Aſiatiſchen Geſchichte aus morgenländiſchen Quellen, aus Deguigne's Allg. Geſch. der Hunnen u. ſ. w. überſetzt (S. 1—58 b). *Ueberdies hat er zu einigen Theilen dieſes weitläufigen Werks die Regiſter verfertigt.*

Eben ſo, kam nach Baumgarten's Ableben, der 5te bis 10te Theil der Sammlung von merkwürdigen Lebensbeſchreibungen, gröſsten Theils aus der Britanniſchen Biographie überſetzt, *unter ſeiner Aufſicht und mit ſeinen Vorreden heraus.* Halle 1759—1770. gr. 8.

Unter ſeiner Aufſicht und mit einer Vorrede von ihm kam ferner heraus: Allgemeine Geſchichte der Oſt- und Weſtindiſchen Handlungsgeſellſchaften in Europa;

aus dem Engliſchen überſetzt. 2 Theile. Mit Kupfern. Halle 1764. 4. *Eigentlich nur ein Abdruck eines Theils des 25ſten und des ganzen 26ſten und 27ſten Bandes (oder der neuern Hiſtorie 7, 8, 9) der Allgem. Welthiſtorie, die man in 2 Bänden unter jenen beſondern Titel herausgab. In der Vorrede machte S. Hoffnung zu einem 3ten Band, der aber nie erſchien.*

Chriſtlich-freye Unterſuchung über die ſogenannte Offenbarung Johannis, aus der nachgelaſſenen Handſchrift eines Fränkiſchen Gelehrten (*Ge. Lud. Oeder's*) herausgegeben mit einigen Anmerkungen. Halle 1769. 8.

Vorrede zu der von G. J. L. Vogel beſorgten Ausgabe von Alb. Schultenſii Verſio integra Proverbiorum Salomonis et in eadem Commentarius etc. ibid. eod. 8. *Ueber den kanoniſchen Werth der Bücher alten Teſtaments.*

— *zu den* Predigten von der Religion und von der heiligen Schrift, gewiſſenhaften Liebhabern und Forſchern der Wahrheit durch den Druck mitgetheilet. ebend. 1769. 8. *Klagen über den gemeinen dogmatiſchen und homiletiſchen Miſsbrauch des alten Teſtaments.*

— *zu* M. J. N. Kiefer's — gerettete Vermuthungen über das Complutenſiſche Neue Teſtament — gegen den Hrn. Senior Götz in Hamburg. ebend. 1770. 8.

— *zu* (F. A. Stroth's) freymüthigen Unterſuchungen die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Profeſſor Chriſti. Fried. Schmid in Leipzig. ebend. 1771. gr. 8.

— *zu* Joh. Sleidan's Reformationsgeſchichte; aus dem Lateiniſchen überſetzt (*von F. A. Stroth, nämlich vom 2ten Alph. des 1ſten Bandes überſetzt und fortgeſetzt.* 3 Theile. ebend. 1771—1772. gr. 8. *Semler führte die Aufſicht über dieſe Arbeit erſt vom letzten Bogen des erſten Alphabets an; that einige Anmerkungen und Beylagen hinzu. Vorreden von ihm ſtehen vor dem 1ſten und 2ten Theil.*

Animadverſionum ad antiquiores ſcriptores rerum Polonicarum ſpecimen; in Actt. Societ. Jablonovianae T. II. (Lipſ. 1772. 4).

Vorrede zu Samuel Clarke's Schriftlehre von der Dreyeinigkeit, worin jede Schriftſtelle des neuen Teſt., die dieſe Lehre angeht, beſonders betrachtet —

wird. Frankf. u. Leipz. 1774. 8. *Von der Rechtmäſsigkeit und Unſchuld der Teutſchen Herausgabe des Clarkiſchen Buchs, und Beweis, daſs die Seligkeit eines Chriſten und die eigentliche Natur des Chriſtenthums nicht von den Vorſtellungen abhänge, welche man ſich von den gegenſeitigen innern Verhältniſſe des Vaters, Sohnes und heil. Geiſtes mache.*

Vorrede zu Hugo Farmer's Verſuch über die Dämoniſchen des neuen Teſtaments; aus dem Engl. überſetzt von L. F. A. v. Cöln. Bremen 1776. 8.

— *zu* Rich. Simon's kritiſchen Hiſtorie des Textes des N. T. *und zu* deſſen kritiſchen Hiſtorie der Ueberſetzungen des N. T. überſetzt von H. M. A. Cramer (*es ſind auch Anmerkungen von ihm dabey*). Halle 1776. 8. *Die Vorrede enthält, unter andern,* Anmerkungen über den Brief des Kirchenvaters Hieronymus an den Biſchoff Damaſus.

— *und Anhang zu dem* Verſuch einer bibliſchen Dämonologie. ebend. 1776. 8.

Anmerkungen, Zuſätze und Vorrede zu Syke's Verſuch über die Natur, Abſicht und den Urſprung der Opfer, aus dem Engliſchen. ebend. 1777. 8.

Syke's Paraphraſis des Briefes an die Hebräer. Mit Vorrede und Zuſätzen. ebend. 1779. 8.

Vorrede zu F. W. Maſcho's Predigten von der Religion und von der heil. Schrift. 2te Auflage. Hamb. 1780. gr. 8.

Gab mit Chriſtian Gottfried Schütz heraus: Neues Elementarwerk für die niedern Klaſſen Lateiniſcher Schulen und Gymnaſien; nach einem zuſammenhangenden und auf die Leſung klaſſiſcher Autoren, wie auch auf die übrigen Vorerkenntniſſe künftiger Studirenden gründlich vorbereitenden Plane. 13 Theile (der 9te in 3 und der 13te in 2 Abtheilungen). Halle 1780—1792. gr. 8.

D. Balth. Bekker's — bezauberte Welt; neu überſetzt von J. M. Schwager — durchgeſehen und vermehrt von J. S. Semler. 3 Bände. Leipz. 1781-1782. gr. 8.

Deſiderii Erasmi Roterodami Ratio ſ. methodus verae theologiae; recenſuit et illuſtravit. Halle 1782. 8 mai.

Joh. Kiddel's Abhandlung von Eingebung der heil. Schrift, mit vielen freyern Zuſätzen von D. J. S.

Semler. Nebſt einem Anhange über das Buch Eſther (*von einem Schweitzer*). Halle 1783. gr. 8.

Gab heraus: Hugh Farmer's Briefe an D. Worthington über die Dämoniſchen in den Evangelien. Mit Zuſätzen und einer Vorrede, den Begriff der Inſpiration zu beſſern. ebend. 1783. gr. 8. *Ferner:* Thomas Townſon's Abhandlung über die vier Evangelien; aus dem Engliſchen, mit Zuſätzen. 1ſter Theil. Leipz. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. 8.

Zuſätze zu der Teutſchen Ueberſetzung von Fludd's Schutzſchrift für die Roſenkreutzer. Halle 1785. gr. 8.

Vorrede zu (Joh. Konrad Müller's) hiſtoriſchen Handbuch in Abhandlungen und Auszügen von den merkwürdigſten Veränderungen und Schickſalen der Chriſtlichen Kirche und der Religion u. ſ. w. 2 Bände. Leipzig 1786. 8.

Gab die von Elias Kaſpar Reichard zu Magdeburg verfertigte Ueberſetzung von des Kardinals Nik. von Cuſa Dialogus von der Uebereinſtimmung oder Einheit des Glaubens *mit Zuſätzen heraus.* ebend. 1787. 8.

Vorrede zu dem erſten Band des Auszugs aus dem neuen Teſtament, mit erläuternden Anmerkungen zum Gebrauch für aufgeklärte Bibelfreunde, oder ſolche, die es werden wollen. Halle 1787. 8.

Aufſätze in den wöchentlichen Halliſchen Anzeigen, z. B. Ein Verſuch einiger neuen Beobachtungen über einige Stellen des Briefes an die Galater, Jahrg. 1765. N. 3. 4. 5.

Selbſtgeſtändniſſe von ſeinem Charakter und Erziehung; *in* Moritz'ens Magazin zur Erfahrungsſeelenk. 2 B. 1 St. (1784).

An die Herren Herausgeber der Berliniſchen Monatsſchrift; *im 8ten Stück* derſelben 1786. — Parodie auf Lavater's Empfindungen eines Proteſtanten in einer katholiſchen Kirche; *ebend.* 1786. Nov. *Auch in Hufnagel's Schrift:* Für Chriſtenthum, Aufklärung u. Menſchenwohl. B. 1. H. 4. — Litterariſcher Beytrag zur Erforſchung der Quelle der neueſten Wunderkräfte; *ebend.* 1787. Jul. — Erklärung über die neue chemiſche Unterſuchung des Luftgoldes; *ebend.* 1789. St. 6. S. 575—580. — Einige Betrachtungen über die bisherige Streitigkeit zwiſchen Chriſten und Naturaliſten; *ebend.* 1791. St. 4. S. 295—312.

Verſuch einer neuen Aufgabe über die gemeinnützige Abſicht des Erdichters der LXX in ihren Ueberſetzungen aufs genaueſte mit einander harmonirenden Dolmetſcher; *in* G. W. Böhmer's Magazin für das Kirchenrecht u. ſ. w. B. 1. St. 3. S. 385—396 (1787). — Beytrag zur Monatsſchrift Jan. 1788; *ebend.* B. 2. St. 1. S. 169 u. ff. (1788).

Schreiben an den Baron v. Hirſchen, nebſt hiſtoriſchen Bemerkungen über Caglioſtro; *im* Archiv der Schwärmerey und Aufklär. B. 2. Heft 1 (1788). — Einige Anmerkungen über die verſchiedenen Nachrichten von Swedenborg's Charakter, im April der Berliniſchen Monatsſchrift; *ebend.* B. 2 H. 5 (1788).

An Herrn Rath Campe; *in den* Braunſchweig. Journal 1788. St. 5. S. 18—35.

Ueber Denkfreyheit, Glaubenszwang und neuere Aufklärung; *in* Benecken's Jahrbuch für die Menſchheit 1790. St. 3. S. 177—200. und St. 4. S. 273—288.

Zu dem Aufſatz: Ueber Religion und Theologie, der im Decemberſtück des Berlin. Journals für Aufklärung angefangen worden; *in* dieſem Journal B. 8. St. 3. S. 209—255 (1790).

*Ueber die Königs-Probe im Neuen Teutſchen Merkur; *in dieſem* Merkur 1791. Febr. S. 182—192.

Aufſätze in den Symbolis litter. Bremenſibus *und in den* Novis Miſcell. Lipſienſibus.

Viele Recenſionen in Baumgarten's Nachrichten von einer Halliſchen Bibliothek, *und in* deſſen Nachrichten von merkwürdigen Büchern.

Von Baumgarten's Schriften gab er nach deſſen Tode heraus:

Erbauliche Erklärung der Pſalmen. 1ſter Theil. Unter der Aufſicht und mit einer Vorrede J. S. Semler's. Halle 1758. — 2ter Theil. Nebſt vollſtändigen Regiſtern. ebend. 1759. 4.

Unterricht von Auslegung der heil. Schrift, ehemals für ſeine Zuhörer ausgefertigte neue, und mit des ſel. Verfaſſers hinterlaſſenen eigenhändigen Zuſätzen und Anmerkungen vermehrte Auflage. ebend. 1759. 8. *In der Vorrede liefert Semler* eine kurze Geſchichte, wie die Kirche nach und nach zur Hermenevtik gekommen ſey.

Evangelische Glaubenslehre. 2ter Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede, und historischen Einleitungen herausgegeben. Halle 1759. 4.

Auslegung der beyden Briefe S. Pauli an die Korinthier; mit Anmerkungen und einer Paraphrasi M. Joh. Aug. Nösselt's, öffentl. Lehrers der heil. Gottesgelehrsamkeit; nebst einer Vorrede herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. 4.

Untersuchung theologischer Streitigkeiten. 1ster Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede und fortgesetzten Geschichte der Christlichen Glaubenslehre herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. — 2ter Band. ebd. 1763. — 3ter Band. ebend. 1764. 4. *Jedem ist eine Vorrede von S. vorgesetzt.*

Auslegung des Evangelii S. Johannis; unter seiner Aufsicht und mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1762. 4.

Erklärung des Briefes S. Pauli an die Hebräer, mit Hrn. Andr. Gottlieb Masch'ens — Anmerkungen und Paraphrasi, auch Semler's Beyträgen zu genauerer Einsicht dieses Briefes. ebend. 1763. 4.

Geschichte der Religionspartheyen. ebend. 1766. 4.

Ausführlicher Vortrag der theologischen Moral. Mit einer Vorrede. ebend. 1767. 4.

Auslegung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Philemon und Thessalonicher, mit einigen Beyträgen herausgegeben. ebend. 1767. 4.

Praelectiones Theologiae dogmaticae. Cum praefatione. ibid. 1773. 8.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

Paraphrasis in primam Joannis Epistolam, cum Prolegomenis et animadversionibus. Accessit D. J. A. Noesselt de J. S. Semlero eiusque ingenio in primis et meritis in interpretationem SS. Scripturarum narratio. Rigae 1792. 8.

J. S. Semleri letztes Glaubensbekenntniss über natürliche und christliche Religion. Mit einer Vorrede herausgegeben von C. G. Schütz. Königsb. 1792. 8.

Schreiben über wahre Christusreligion, Christliche Lehre und symbolische Bücher; bey J. E. Schmidt's wahrer Christusreligion u. s. w. (Berl. 1794. 8.)

Sein Bildniss von *Stock* vor seinen ascetischen Vorlesungen. — Vor des 3ten Bandes 2ten Stück von *J. H. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger. — Vor der Berlin. Monats-

ſchrift 1794. 8t. 7. — Vor dem 1ſten Band des Verſuchs einiger Beyträge zur hiſtor. Auslegung der altteſtamentiſchen Bibel (Leipz. 1794). — Beſonders von *Beyel*.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 686—691. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 201—212. — Die oben angeführte Schrift zum Andenken ſeiner Frau (1772). — Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgel. in den königl. Preuſſ. Landen Samml. 1. S. 17—55. — Kirchen- und Ketzeralmanach auf das J. 1781. — Die von ihm ſelbſt verfaſste Lebensbeſchreibung (1781 u. 1782). — *J. B. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 3. St. 2. S. 190—205. — *Semler's* letzte Aeuſserungen über religiöſe Gegenſtände zwey Tage vor ſeinem Tode; herausg. von *A. H. Niemeyer* (Halle 1791. gr. 8.) — Ueber *Semler's* letzte Lebenstage u. ſ. w. von *F. A. Wolf* (ebend. 1791. 8.) — *Noeſſelt* de *Semleri* maxime ut interpretis N. T. laudibus narratio; vor *Semler's* Paraphraſis in I. *Joannis* Epiſt. — Allgemeine Litter. Zeitung 1792. Nr. 266. S. 673. u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 1—81. — *Eichhorn's* Bibliothek der bibl. Litter. B. 5. St. 1 (1795). — *Förſter's* Ueberſicht der Geſch. der Univ. zu Halle S. 166. 197. 211. 248. — Journal für Prediger B. 26. St. 4. S. 380—423. — *Herder's* Adraſtea B. 6. St. 1. (Leipz. 1805. 8.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 81—84. — Denkwürd. ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 431—434. — *Hofbauer's* Geſchichte der Univerſ. zu Halle S. 271—277. 326. — *Erneſti* a. a. O. S. 285—301.

Semler (Ernst Leberecht).

Studirte zu Breslau und von 1741 bis 1744 zu Jena, wurde 1747 Paſtor zu Obernigk, alsdann 1749 zweyter Diakonus und endlich wenige Wochen vor ſeinem Ende Archidiakonus der Evangeliſchen Kirche vor Landshut in Schleſien. Geb. zu Heidewilxen unweit Oels in Schleſien am 1ſten Junius 1722; geſt. am 8ten März 1758.

Gedichte. Breslau 1760. 8. *Der Prof. Joh. Gottl. Jachmann in Breslau beförderte ſie zum Druck.*

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeſchichte der geiſtl. Lieder u. Gedichte neuer Zeit. Th. 2. S. 100 u. f. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon geiſtlicher Liederdichter S. 369 u. f.

Sendel (Christian).

Studirte zu Elbing, Danzig, Jena und Erfurt, ward auf der letztern Univerſität Doktor der Medicin und

1745 ordentlicher Profeſſor derſelben und der Naturlehre am akademiſchen Gymnaſium zu Danzig. Geb. zu Elbing am 26ſten December 1719: geſt. am 25ſten May 1789.

*Der fromme Naturkundige; eine Wochenſchrift in Verſen. Danzig 1740. 4.

Diſſ. (Praeſ. J. A. Kulmo) de religione Medici. ibid. eod. 4.

— inaug. de reſpiratione difficili. Erfordiae 1743. 4.

Progr. quo praelectiones ſuas indicit et ſimul impietatis crimen anatomiae et anatomicis imputatum diluit. Gedani 1745. fol.

*Herm. Boerhav's kurzgefaſste Lehrſätze von Erkenntniſs und Heilung der ſogenannten chirurgiſchen Krankheiten, mit dem Kommentar Gerard van Swieten's; aus dem Lateiniſchen. 4 Theile. ebd. 1749—1753. 8.

Diſſ. Theologum debere eſſe phyſicum. ibid. 1754. 4.

— de pluvia. ibid. 1757. 4.

Lobrede auf Hrn. B. Hagemeiſter. ebend. 1758. 4.

Progr. ad Orationem ſecularem Athenaei Gedanenſis ante trecentos annos inſtituti. ibid. eod. 4. *Auch in den* Actt. Jubilaei ſecundi Gymn. ibid. fol.

Oratio ſecularis de meritis Medicorum Gedanenſium, in memoriam Athenaei Gedanenſis ante CC annos inſtituti 1758; *in* Actis iisdem.

Lobrede auf Hrn. Jakob Theodor Klein. Danzig 1759. 4.

Lobrede auf den Fürſten Joſeph Alexander Jablonowski; in der Sammlung der Jablonowsk. Preisſchr.

Lobrede auf den Hrn. Bürgerm. D. Gralath. Danz. 1768. 4.

Lobrede auf den Hofrath Verch; *bey der Preiſsſchrift des* Prof. Titius von den dienlichſten Mitteln wider die Verſandung der Danziger Nehrung.

Cauſſa efficiens motus aſtrorum, ex principiis pyrotechniae naturalis derivata. ibid. 1769. 8.

Programmen.

Seit 1759 hat er auch zu den Danziger Anzeigen *die gelehrten Aufſätze, und darunter ſehr viel eigene Abhandlungen phyſikaliſchen, diätetiſchen und moraliſch-theologiſchen Inhalts geliefert.*

Vergl. *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 190 u. f. Th. 2. S. 94—96.

Senf (H. . . C. . . F. . .).

Pfarrer zu . . . . . in Kurſachſen: geb. zu . . . . ; geſt. 1793.

*Gedichte von Filidor; mit Muſik. Leipzig 1788. gr. 8. *Standen vorher zerſtreut in den* Göttingiſchen Muſenalmanachen.

Senft (Adam Andreas).

Studirte zu Würzburg und hernach 2 Jahre zu Wien, unternahm Reiſen durch Teutſchland, Holland und Lothringen, kam auch nach Berlin, und hörte dort Mekel'n, Walter'n und Marggraf'en, und arbeitete alsdann zu Blankenburg unter Leitung des Scheidekünſtlers Cramer in der Schmelzkunſt. Bey ſeiner Rückkunft nach Würzburg erwarb er ſich die Magiſter- und mediciniſche Doktorwürde, und ſuchte die Profeſſur der Chemie auf dortiger Univerſität, wozu er ſich ſo ernſtlich vorbereitet hatte: allein, angeſchwärzt von Neidern, erhielt ſie ein anderer, und erſt nach geraumer Zeit wurde er Profeſſor der Phyſiologie, und lag nun dieſer Wiſſenſchaft mit demſelben Eifer ob, wie vorher der Chemie. Raſtlos arbeitete er an ſeiner Vervollkommnung und an mehrern Schriften, hielt mit Beyfall Vorleſungen, und konnte doch, zumahl da er ſich nicht auf das Höfeln verſtand, und wegen ſeiner nicht immer mit Klugheit gepaarten Denkfreyheit, nicht weiter empor kommen, ſo ſehr er es auch verdiente. Geb. zu Würzburg am 19ten November 1740; geſt. am 19ten Oktober 1795.

Progr. I de viribus animalibus. Wirceb. 1771. 4.

Elementa phyſiologiae pathologicae ad lectiones accommodatae. Vol. I. Herbip. 1774. — Vol. II. ibid. 1775. — Vol. III. ibid. 1779. 8.

Diſſ. Experimenta phyſico-medica de electricitate et calore animali. ibid. 1778. 8.

Annua Magni Halleri Memoria, quam publice in Academia a 1778. 22 Dec. celebravit, nuncque notis cum historicis tum litterariis auxit. Ulmae 1779. 4 mai.

Pr. Commentatio I de methodo discendi artem medicam. Wirceb. 1780. 8.

Gesundheitskatechismus für das Landvolk und den gemeinen Mann. Berlin und Stettin 1781. 8.

Sein Bildniss von *C. W. Bock*, nebst Nachrichten von seinem Leben; in der Samml. von Bildnissen gelehrter Männer H. 15 (1795).

Vergl. *Bönicken's* Grundriss einer Geschichte von der Universität zu Würzburg Th. 2. S. 519—521. — Das erwähnte Leben in *Bock's* Sammlung. — *Ernesti* a. a. O. S. 304 u. f.

Freyherr v. SENCKENBERG *) HEINRICH CHRISTIAN),

Vater des Folgenden.

*Studirte zu Giesen, von da er sich 1725 in seine Vaterstadt Frankfurt begab und den Studien, besonders der Geschichte und der Rechte, für sich weiter oblag; wobey ihm die Freundschaft und die Bibliothek des gelehrten Bürgermeisters Zach. Konr. v. Uffenbach vorzüglich zu Statten kam. In den Jahren 1727 und 1728 besuchte er noch, um seine Kenntnisse zu erweitern, die Universitäten zu Halle und Leipzig. Nachdem er eine gelehrte Reise durch Niedersachsen gethan hatte, musste er zu Anfang des J. 1729 nach Hause kommen, nachdem er sich vorher erst zu Giesen die juristische Licentiatenwürde **) erworben hatte. Kaum hatte er in seiner Vaterstadt zu advociren angefangen; so berief ihn im Nov. 1730 der Rheingraf Karl zu Dhaun als ersten Rath nach Dhaun. Im J. 1735 kam er auf die zu*

*) So steht auf den Titeln seiner Schriften, die ich bisher gesehen habe, nicht aber SENKENBERG. Sein nachfolgender Sohn hingegen schrieb sich SENKENBERG.

**) Das Doktordiplom ward ihm erst 1736 zu Giesen ausgefertigt, so wie das Magisterdiplom zu Göttingen 1739.

Göttingen neu errichtete Univerſität als Syndikus, auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte und Beyſitzer der Juriſtenfakultät. Im J. 1736 erhielt er daſelbſt eine ordentliche Profeſſur der Rechte, mit dem Charakter eines kurfürſtlichen Raths: im J. 1738 aber eine dergleichen, mit dem Charakter eines Regierungsraths, auf der Univerſität zu Gieſen. Da ihn während ſeines dortigen Aufenthalts der Fürſt von Oranien und Naſſau als wirklichen geheimen Juſtitzrath in Dienſte genommen, der Markgraf von Ansbach ihn dabey zu ſeinem Hofrath erklärt, der Landgraf zu Darmſtadt, ihn als wirklichen Regierungsrath von Haus aus beybehalten, und ſonſt viele Grafen und Stände des Teutſchen Reichs ihn als ihren Kanzleydirektor, Hofrath und Kreisgeſandten beſtellt hatten; ſo wählte er im Jul. 1744 Frankfurt am Mayn zu ſeinem Wohnort, und verſah, neben den erwähnten Stellen, eine Menge anderer Geſchäfte, bis er von Kaiſer Franz dem 1ſten als kaiſerlicher Reichshofrath ernannt, und dazu in Frankfurt am 7ten Okt. 1745 eingeführt wurde: worauf er am 15ten Nov. deſſelben Jahrs in Wien anlangte. Noch im Sept. 1744 wollte man ihn mit 1000 Rthlrn. Gehalt wieder nach Göttingen ziehen: was er aber wieder ablehnte. Im J. 1751 erhob der Kaiſer ihn und ſeine Nachkommen in den Reichsfreyherrenſtand. Geb. zu Frankfurt am Mayn am 19ten Oktober 1704, geſt. am 30ſten May 1768.

Diſſ. (Praeſ. Joh. Frid. Kayſero) de forma Imperii Romano-Germanici monarchico-democratica, ex principiis politicis et eius ſtatu interno. Giſſae 1724. 4.

— inaug. de iuribus ac privilegiis dotium illatorumque in concurſu creditorum, tum in genere, tum in ſpecie, quoad mulieres Judaeas. ibid. 1729. 4.

Rerum Alamannicarum Scriptores aliquot vetuſti, ex Bibliotheca Melch. Haimensfeldii Goldaſti. Editio tertia prioribus emendatior, praefamine, vita et ſcriptis Autoris et Editoris, et nonnullis aliis auctior, cura etc. Tomi III. Francof. et Lipſ. 1730. fol.

Fabula iudicii Palatini in Caesarem, iuris publici doctoribus hactenus credita, dilucide explicata et destructa rationibus, testimoniis historicis, usu moderno; ubi simul alia iuris publici et historiae Germanicae capita tanguntur. Francof. ad Moen. 1731 (s. *potius* 1730). 4.

Jo. Zangeri Tractatus duo: de exceptionibus et quaestionibus, sive torturis reorum; secundum Auctoris Manuscriptum et varias editiones nunc demum accuratissime editi. Accesserunt, praeter alia plurima in praefatione memorata, notae, marginalia, additiones in utrumque Tractatum, nec non Dissertatio de natura, inventione et usu exceptionum; opera etc. ibid. 1730. 4.

Eiusdem aliorumque summorum ICtorum de exceptionibus et replicationibus opuscula selecta, queis Zangeri de exceptionibus Tractatus ita suppletur, ut Partis secundae locum obtinere possit; collegit, praefatus est, dissertationem de exceptione iuris Germanici, qua evocationes illicitae dicuntur, ex iuris publici et privati scitis, nec non usu fori et pluribus monumentis anecdotis conflata, et geminos indices adiecit etc. ibid. 1733. 4.

Vier Deduktionen in Sachen der Rheingrafen zu Dhaun contra Salm-Grumbach und Stemm. 1732. 1733. fol.

Selecta iuris et historiarum tum anecdota, tum iam edita, sed rariora. Tomus I civitatem Imperialem Francofurtum ad Moenum concernit; cum Praefamine de ratione instituti et scriptoribus rerum Francofurtensium, nec non indicibus necessariis, cura etc. Francof. ad Moen. 1734. — Tomus II, 1. Petri Herpii Annales Dominicanorum Francofurtensium; 2. Diplomata et Chartas XXXVI miscelli generis, vasallos et nobiles Francofurtenses extra civitatem habitantes, spectantia; 3. Fasciculum diplomatum Moguntinorum magni momenti, ubi simul Spirensia et Wormacensia occurrunt; 4. Anonymi Collectanea historico-diplomatica maximi pretii, Ducatum Wurtembergicum concernentia; 5. Manipulum Chartarum, tum Cattimelibocensem quam Saraepontanam lineas respicientem; 6. Fasciculum diplomatum Megapolitanorum, Wismariam inprimis tangentem, c. n. 7. Diplomatarium miscellum, varii generis monimenta complexum. c. notis subit. sistens. Cum praefamine et indicibus utilissimis

utiliſſimis emittitur ab etc. Francof. ad Moen 1734. Tomus III, 1. Flores ad Hiſtoriam Germanicam et Gallicam ſparſos, in demonſtratione Originis Ludovici Barbati, Haſſiae Lantgravii, Thüringici Comitis, Carolingico-Francico-Staufenſis, Opuſculum Collectoris. 2. Chronicon genealogicum Nivellenſe. 3. Petri de Thymi Hiſtoriarum Excerpta. 4. Franciſci Guillimanni de vera origine et ſtemmate Conradi II, Imperatoris Salici, Syntagma. 5. Juridicas conſuetudines Principatus Haſſiae Sec. XVI auctoritate publica collectas. 6. Chronicon Haſſiacum Amoenaeum ab anno V. C. 477 usque ad an. Chr. 1479, cum notis iuridico-hiſtoricis. 7. Tres Decades diplomatum et chartarum Haſſiacas et vicinas terras ſpectantium, Monimenta Sec. XII. XIV. XV pandentes, cum Commentatiunculis et Notis iuridico-hiſtoricis, complectitur. Accedit Praefamen, Bibliothecam hiſtoricam Haſſiacam, et varias obſervationes iuridico-hiſtoricas exhibens, cum indice; obſtetricante etc. ibid. 1735. — Tomus IV. 1. Anonymum Helvetium de Origine et Hiſtoria Ducum Auſtriae usque ad pugnam Sembacenſem. 2. Alberti III et Leopoldi III, Ducum Auſtriae Chartularium. 3. Acta Imperii Comitialia aliaque Publica Seculi XV. 4. XX Monimenta anecdota, res Auſtriacas illuſtrantia. 5. Anonymi Carmen de obſidione et expugnatione Hohenkraen 1512. 6. Anonymi Carmen de Seditione Colon. 1513. 7. Franciſci de Sickingen Epiſtola, qua Jus ſuum adverſus Wormacenſes deducere nititur 1515. 8. Richardi Bartholini narrationem 1518 conſcriptam de Conventu Auguſtano. 9. Anonymi Heilbronnenſis Hiſtoriam belli ruſticani an. 1525, coniungit. Accedit Praefamen, ſcriptores quosdam Auſtriacos et inſtituti rationem percenſens, cum indice. Adornante etc. ibid. 1738. — Tomus V. 1. Chronicon Auſtriacum Anecdoton ab an. cIↃCCCCLIV usque ad an. cIↃCCCCLXVII. 2. Monimenta XII Miſcellanea. 3. Nohii Chronicon Haſſiacum, usque ad an. cIↃIↃXX. 4. Chartularium Haſſiacum XLV tabulas complexum, cum notulis quibusdam congerit. Additur Propylaeum, ubi digreſſiones nonnullas et Continuationem Bibliothecae Haſſiacae deprehendes. Cum indicibus neceſſariis. Ex Muſaeo (*ſic*) etc. ib. 1739. — Tomus VI idemque ultimus. 1. Conſilium

de Comitibus Imperii eorumque Statu, conditione et reliquis. e MS. 2. Fundamenta Saxonica in causa Lauenburgica. e MS. 3. Johannis de Mutterstatt Chronicon Spirense ab V. C. ad an. 1468. e MS. 4. Historiam seditionis Halberstadiensis 1423. e MS. 5. Extractum privilegiorum Argentinensium. e MS. 6. Praetensionem Hunoltsteinianam in praefecturam Hunoltstein. e MS. 7. Statuta Stadensia de an. 1729. aliis adscriptis postea aucta. e MS. 8. C. S. Schurzfleischii Analecta diplomatica Waldeccensia. e MS. 9. XVII Diplomata et chartas lingua latina ab anno 1244 ad ann. 1459. e MS. 10. Hodoeporicon Nicolai Rodingi 1542. MS. Schurzfleischii Stricturas Antiquitatum Waldecciarum. 12. Varia Monimenta Germaniae, inprimis Wetteravicas illustrantia Seculi XIV. XV et XVI conspectui exhibet. Additur Praefatio commentarii vicem habens et index e Bibliotheca etc. Francf. ad Moen. 1748. 8.

Georgii Adami Struvii, Juris Consulti, Syntagma iuris feudalis, cum observationibus feudalibus ad singula capita, Decade Consiliorum ac Responsorum feudalium, nec non Centuria Consiliorum et Semicenturia Observationum aliisque, hac novissima et XI Editione summo studio a mendis quibus scatebat, purgatum, remissionibus, columnarum, ubi deerant, inscriptionibus, nec non praefamine auctum, curante etc. ibid. 1734. 4. *Dabey ist von Senckenberg folgender, auch besonders gedruckter*

Prodromus iuris feudalis, in quo de iuris feudalis eiusque studii praecognitis, adminiculis, cognitione ipsa, fatis, fontibus, cautelis, auctoribus et usu, ad mores Germaniae praecipue differitur. Accedunt Appendices IV: 1) Bibliotheca Antiquitatum Germanicarum; 2) Emendationes in auctorem veterem de beneficiis; 3) Sciagraphia doctrinae iuris feudalis, per brevissimas theses digesta; 4) Diplomata feudalia maximi momenti XX anecdota, observationibus feudalibus illustrata. Cuncta publici iuris esse iussit etc. ibid. eod. 4.

Epistola ad fratrem Joh. Erasmum Senckenberg, iurium Studiosum Altorfinum, de Prodromo iuris feudalis nuper emisso, ubi de allodiorum et feodorum differentia, investitura simultanea, ut et nonnullis aliis iuris beneficialis capitibus differitur. (*Francof.*) 1735. 4.

Progr. inaug. de ordine collegiorum iuris theoreticorum et practicorum, hisque innectendo summorum Imperii Dicasteriorum processu differit; iudici superiori propriam sententiam corrigere licere exponit; simul autem iis, quorum interest, conatuum academicorum a se exspectandorum rationem reddit. Goettingae 1735. 4.

Diss. de testamenti publici origine et solennitatibus extrinsecis, secundum ius Romanum ac patrium, praecipue Francofurtense P. IV. Tit. I et II. ibidem 1736. 4.

Weitere Ausführung von gerichtlichen Testamenten bey den Teutschen; auf Veranlassung eines Sendschreibens, so gegen vorhergehende Dissertation in Frankfurt a. M. herausgekommen. ebend. 1736. 4.

Diss. sistens primas lineas condominii pro indiviso, s. ganerbiatus, *derer Gemeinds-Herrschaften*, ad mores Germaniae hodiernos ductos. ibid. eod. 4.

Disquisitio, qua filiam ultimae gentis suae in regnis et principatibus privative succedere ex genuinis fontibus deducitur et diplomatica appendice ulterius illustratur. ibid. eod. 4. *Neue vermehrte Ausgabe unter dem Titel:* Disquis. de successione filiarum in regnis et principatibus; quam cum additionibus et appendice de successione Austriaca Senkenbergii edidit, et praefamen de renunciationibus et pactis reservativis adiecit Geo. Wilh. Ludov. Beneke, J. U. L. Giss. 1742. 4.

Disquisitio ulterior occasione successionis Hanoicae, de iure succedendi proximioris foeminae illustris prae remotiori, qua Domino Cramero in se sine ulla caussa loliginis succum exprimenti ex merito satisfacit. Darmstadii 1737. 4.

Epistola ad Dom. D. Jo. Jac. Zwierlein, qua amicitiam perennem testatur, et D. Crameri noviss. plagulas in se directas excutit, simul autem, cur nil reponere velit, indicat. S. l. 1738. 4.

Franc. Frid. ab Andler Jurisprudentiam qua publicam qua privatam edidit, cum praefatione vitam Andleri enarrante. Francof. 1737. fol. *Es ist die dritte Ausgabe.*

Progr. de genuino intellectu textus difficilis, 2 feud. 28 §. his consequentes, *von Theilung der Lehnsfrüchte in dem Sterb-Jahr.* Goett. 1737. 4. *Auch in dem*

Fascic. II Meditationum de univ. iure et hist. p. 231 sqq. *unter dem Titel:* De divisione fructuum feudalium anni emortualis inter successores feudales et allodiales.

Anfangsgründe der alten, mittleren und neueren Teutschen gemeinen Rechtsgelahrsamkeit; worinnen annebst die gemeinen Rechte derer Reichsstände und des Adels samt der heutigen Praxi zureichig beygebracht werden; zum Gebrauch der Lesenden. Gött. 1737. 8.

Juris feudalis primae lineae, ex Germanicis et Longobardicis fontibus deductae, ac usui hodierno forensi accommodatae; cum appendice monumentorum ac formularum, nec non indice locupletissimo; in usum collegiorum. ibid. eod. 8.

Diss. de probationis iniunctione in iudicio; *von Auflegung des gerichtlichen Beweises*, legibus, usu fori, monumentisve anecdotis, quod institúto satis est, instructa. ibid. 1738. 4.

Progr. de ordine Institutionum, lege Regia, dominio ac quasi-dominio. ibid. eod. 4.

Diss. de gravamine in legitima, Romanis et Germanis usitato. ibid. eod. 4.

Disquisitio de feudis Brunsvicensibus et Luneburgicis, fide monumentorum hic ex originibus additorum. ib. eod. 1738. 4. ibid. 1755. 4. *Auch in* Hagemann's Analectis iur. feud. Brunsvico-Luneb. P. I. Nr. 4.

Diss. de clausulae codicillaris inefficacia. Goett. 1738. 4.

— Theses ex Tit. III. IV. V. VI. VII et VIII. Libri I Institutionum coagmentatae. ibid. eod. 4.

— de iuribus mulierum in rerum argumentis obtinentibus. Giss. 1738. 4.

Ohnumstößliche rechtliche Auszüge derer Herren Grafen von Leiningen-Westerburg, mittelst welcher deutlich zu Tage lieget, dass die Herren Grafen von Leiningen-Hartenburg, an weyl. Landgrafen Hessen zu Leiningen im Jahr 1467 allschon erschienenen Verlassenschaft nichts zu suchen haben, mithin der in dem Jahr 1618 bey höchstpreissl. kaiserl. Reichshofrath angesponnene noch fortwährende dessfalsige Process ohnmöglich vor die Herren Klägere ausfallen können. Gött. 1738. fol.

Schlüssliche Einreden, welche noch deutlicher zeigen, dass in weil. Landgraf Hessen Antheil der Grafschaft

Leiningen, die näher geſippte Weibsperſonen dem Manns-Stamm vorgezogen werden müſſen, ſolchemnach das hochgräfl. Haus Leiningen-Hartenburg mit dem Rechtskrieg gegen die Herren Grafen von Leiningen-Dachsburg, Herren zu Weſterburg, bey Ausgang der Sache von dem Gericht ab und zur Ruhe, auch nebſt Vorbehalt der Wiederklage zu Erſetzung derer Unkoſten, Schadens und Verluſts anzugreifen ſey. Gött. 1739 fol.

Diſſ. de montibus pietatis, vulgo *von Leyhhäuſern*. Giſſ. 1739. 4.

Ricciardi de Antiquis, D. Mediolanenſis, Epiſtola, qua Herrmanni Conradi F. Sinceri ſententia de uſu iuris feudalis Longobardici in Germaniae terris exponitur ac trutinatur. Coloniae ad exemplum Venetum ſumtu Oberti van Leenhof 1738 editum, recuſ. 1739. 4. *Et in* Jenichii Theſ. iur. feud. T. I. cap. III. Nr. 7.

Meditationes ius publicum, privatum ut hiſtoriam concernentes fide monimentorum praecipue anecdotorum. Faſciculus I. Accedit Oratio de commodis iurisprudentiae ab Academia Giſſena notis et exſpectandis. Giſſae 1739. — Faſc. II et III. ibid. 1740. — Faſc. IV. ibid. 1741. 8. *Dieſe Faſcikel zuſammen auch unter dem Haupttitel:* Meditationum de univerſo iure et hiſtoria volumen. *Die darin befindlichen* Anmerkungen über das Braunſchw. Lüneb. Lehnweſen *ſtehen auch in* Hagemann's Beyträgen zum Brſchw. Lüneb. Lehnsrechte Nr. 4. S. 16 u. ff.

Diſſ. de iudice controverſiae de reluitione oppignorati territorii. ibid. 1739. 4. Recuſa. ibid. 1740. 4.

— Flores ſparſi ad ius Auſtraegarum tam legalium quam conventionalium. ibid. 1739. 4. *Und in Form eines Traktats.* ibid. 1740. 4.

Nochmalige Vorſtellung einer Evangeliſchen Gemeinde zu Cronenburg gegen die Reichsgeſetze erlittenen Religions-Drangſaalen; ſamt Widerlegung derjenigen, was unter dem Namen der Churfürſtl. Maynziſchen Regierung, ſowohl in der Geſchichte als aus den Rechten, beſagter Evangeliſchen Gemeinde Erzehlungen und Befugniſs entgegen geſtellt werden wollen. Nebſt Anlagen von Nr. 1—XXXII. und 1 Kupferbl. 1739. fol.

Kurze Geſchichtserzehlung, was es mit der von weyl. Hilmar Jacob und Levin Friederich, Gebrüdern von Oberg, 1648 gegen Bürgermeiſter und Rath alter Stadt Hildesheim angeſtellten Revocations-Klage, wegen des Barenſtädtiſchen Zehenden, vor eine Beſchaffenheit habe. Gieſen 1739. fol.

Corpus iuris feudalis Germanici, oder vollſtändige Sammlung derer Teutſchen gemeinen Lehensgeſetze, welche aus allen Teutſchen und Longobardiſchen Lehenrechten, ſammt vielen Reichsurkunden beſteht. Zuſammengeleſen, verbeſſert, mit Vorrede und Blattweiſer verſehen u. ſ. w. ebend. 1740. gr 8. Von neuem mit einigen Zuſätzen vermehrter herausgegeben von D. Joh. Fried. Eiſenhart. Halle 1772. gr. 8.

Diſſ. collationem auguſtiſſimi iudicii Cameralis et Francofurtani, horumque proceſſum tum iudicialem quam extra iudicialem, cum cauſſis hoc vel illo pertractandis ſiſtens. Giſſ. 1740. 4.

— cautelas circa actionem negatoriam exhibens. ibid. eod. 4.

Kurzgefaſste Einleitung zu der Lehre von denen Erb- und Erb-Mann-Lehen; ſammt einigen angedruckten Urkunden und einem rechtlichen Bedenken der Juriſten-Facultät zu Gieſen. ebend. 1740. 4. *Auch in* Jenichen's Theſ. iur. feud. T. II.

Kurze Vorſtellung der Naſſauiſchen Befugniſs in Rechtsſachen des Freyherrn von der Hees gegen das fürſtl. Haus Naſſau-Siegen, die Erbfolge in das ehemahlige Mann-Lehn-Guth des Hauſes oder Schloſſes Lohe, ſo die ausgeſtorbene von Seebach, genannt Lohe, gehabt, betreffend. ebend. 1740. fol.

Veſt gegründete rechtliche Ausführung, daſs das gräfl. Limpurgiſche Lehnguth Adelmannsfelden nach Abgang des von Vohenſteiniſchen Mannſtamms gräfl. Limpurg. Frauen Allodial-Erbinnen, als der Lehenherrſchaft, erledigt und heimgefallen ſey, mithin der v. Vohenſteiniſche Weibsſtamm dieſem gräfl. Hauſe ſothanes abgeſtorbene Mannlehn mit Unrecht vorenthalte. Nebſt Beylagen litt. A—F 2. ebd. 1741. fol.

Tractatio ſubitanea ad Vir. perill. Jo. Henr. von der Lohe, qua ſyſtematis iuris univerſi et corporis iuris Germanici, nec non proxime edendorum ope-

rum ac opuſculorum, ſchemata deſignantur, ſcribente etc. Giſſ. 1742. 4.

*Commentatio de iure Haſſorum privato antiquo et hodierno, cum adiunctis eo ſpectantibus diplomaticis ac ſtatutariis. ibid. eod. 4.

*Diſſ. de iurisprudentia certa methodo tractanda. ibid. eod. 4.

*— de fontibus iuris Romani, praetermiſſa ad Pomponium. ibid. eod. 4.

*— de ordinibus exercitus Germanici, vulgo *den ſieben Heer-Schilden.* ibid. eod. 4.

*— de legibus gentis Bavaricae. ibid. eod. 4.

*— iuris Germanici de ſervorum conditione. ibidem eod. 4.

*— Delectus florum ex iuribus nobilitatis Germanicae. ibid. 1743. 4.

*— de iure obſervantiae ac conſuetudinis in cauſſis publicis privatisve. ibid. eod. 4.

*— iura egreſſus e poteſtate parentum Germanica ac Romana tractans. ibid. eod. 4.

*— ſelecta capita de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii exhibens. ibid. eod. 4.

Semeſtrium liber unicus, decem faſciculis Diſſertationes ex omnibus iuris publici ac privati materiis exhibentibus et in unum collectis conſtans; ubi ſimul rerum Germanicarum monimenta anecdota paſſim exhibentur; accedit, praeter indicem, appendix Anonymi de Ducatu Saxoniae. ibid. eod. 4. *Eine Sammlung der eben angeführten und mit Sternchen bezeichneten Disputationen.*

Brachylogus iuris civilis, ſive Corpus legum paullo poſt Juſtinianum conſcriptum, pandens totum iuris Juſtinianei ambitum; cum notis perpetuis Ludovici Pernoti, Pandulphi Prateji et Nicolai Reuſneri; edidit, praefatus eſt et emendavit, cum ſex appendicibus etc. Francof. et Lipſ. 1743. 4.

*Diſſ. de reſtitutione in integrum, adverſus ſententias ſummorum Imperii Dicaſteriorum remedio ordinario. Reſp. Jo. Bernh. Chriſti. Haſe. Giſſ. 1743. 4. *Obgleich der Reſpondent dieſe Streitſchrift ohne Präſes vertheidigte; ſo iſt doch S. ihr Verfaſſer.*

Unfug des Recurſes ad Comitia, in Antaſtung des kaiſerlichen Reſervati cognoſcendi. de iuris privilegiis, welcher ab Seiten der armen Gemeinde Freyenſeen

gegen den Hrn. Grafen von Solms-Laubach — gründlich dargethan wird. Giſſ. 1744. fol.

Rechtsgegründetes Bedenken, worinnen ausgeführt wird; daſs denen Herren Grafen von Witgenſtein, wegen ihrer Prätenſion, ſo dieſelbe auf die Reichsgrafſchaft Sayn machen, nondum plene liberato ſpolio et ſolutis expenſis, keine rechtliche Action gebühre, ſodann auch Sr. churfürſtl. Durchl. zur Pfalz eben ſo wenig Befugniſs haben, höchſtſich einigen poſſeſſoriſchen Rechts anzumaſsen; nebſt Beyl. Num. I — LVI incl. und einem Anhang, welcher die genealogiſchen Tabellen I — V mit ihren Erläuterungen enthält; ad cauſſam Sayn contra Sayn, mandati S. C. deciſi, modo in puncto fructuum, damnorum et expenſorum. eod. fol.

Diſquiſitiones tres: de iudiciis principum, Palatini in Caeſarem, et recurſu ad Comitia; quarum prior Anonymi et adoptiva eſt, omnes praefando, augendo et delineando, recens perfectae. Francof. et Lipſ. 1745. 4. Cum figg.

Sammlung von ungedruckten und raren Schriften zur Erläuterung des Staats-, des gemeinen bürgerlichen und Kirchenrechts, wie auch der Geſchichte von Teutſchland. 1ſter Theil, mit Vorrede und Bericht von dem Innhalt. Frankf. am M. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1745. — 3ter Theil. ebend. 1746. — 4ter Theil. ebend. 1751. 8. Mit Kupfern. — *Die beyden erſten Theile dieſer Sammlung, die als Fortſetzung der* Selectorum etc. *und der* Meditationum etc. *anzuſehen iſt, hat er ſelbſt, die beyden letztern aber ſein Bruder, der Hofrath, Joh. Erasmus Senckenberg, zum Druck befördert.*

Summariſcher Begriff des Rechts-Streits in Sachen Leiningen-Hartenburg contra Leiningen-Weſterburg, die Dignitäten der Grafſchaft Leiningen betreffend. 1746. fol.

*Neue und vollſtändige Sammlung der Reichs-Abſchiede, welche von Zeiten Kaiſer Conradi II bis jetzo auf den Teutſchen Reichstagen abgefaſſet worden, in 4 Theilen. Frankf. am M. 1747. fol. — *Neben J. J. Schmauſs hat Senckenberg ſehr viele, und beſonders den 1ſten Theil, ausgearbeitet.*

Imperii Germanici ius ac poſſeſſio in Genua Liguſtica. Accedunt: 1) Petri Bapt. Burgi de dominio Rei-

publ. Genuenſis in mari Liguſtico Tractatus. 2) Anonymi Diſſ. de reſcindendo contractu Finarienſi, cum vindiciis iurium Imperii. 3) Andr. de Andreis eiusdem argumenti libellus. Hannoverae 1751. 4. Cum Figg. — *Sein eben erwähnter Bruder beſorgte den Druck.*

Sendſchreiben an Joh. Heinr. Herrm. Fries *bey deſſen* Abhandlung vom ſogenannten Pfeifergericht zu Frankfurt am Mayn (ebend. 1752. 8.) *Es betrifft hauptſächlich den Urſprung des Worts Meſſe.*

*Viri perilluſtris Obſervatio de nomine et quibusdam ramis incognitis Auguſtae gentis Guelficae. Goett. 1753. 4.

Methodus iurisprudentiae ex propriis et peregrinis iuribus Germaniae receptae, aliquibus monimentis anecdotis illuſtrata; cum indicibus ſatis commodis. Francof. ad Moen. 1756. 4.

Gedanken von dem allzeit lebhaften Gebrauch des uralten Teutſchen Bürgerlichen und Staats-Rechtes in denen nachherigen Reichs-Geſetzen und Gewohnheiten; ſonderlich auch bey denen Lehren von Königs-Wahlen und Erzherzogthümern. Nach Anleitung des Schwabenſpiegels und beygelegten ungedruckten Urkunden. ebend. 1759. 8.

Corpus iuris Germanici publici ac privati ineditum, e bibliotheca Senckenbergiana emiſſum et praefamine ipſius ſplendidiſſimi poſſeſſoris ornatum. Tomus I, exhibens partem primam et ſecundam. — Curavit, edidit atque indices commodos adiecit G. G. Koenig de Koenigsthal. ibid. 1760. — Tomus II, ſiſtens Speculi Alemannici Jus provinciale etc. — ibid. 1766. fol. *Vergl. oben* B. 7. S. 203.

Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiſerlichen höchſten Gerichtsbarkeit in Teutſchland; nebſt Vorrede, vielen Urkunden, Anhang und Regiſter, auch einigen Kupferſtichen. ebend. 1760. 4.

Vorläufige Einleitung zu der ganzen in Teutſchland üblichen Rechtsgelehrſamkeit; entworfen u. ſ. w. Nördlingen 1762. 8. 2ter, vermehrter und verbeſſerter Druck. ebend. 1764. 8.

De iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, indice, praeſidibus, cancellaria, obſervationes variae ex legibus et tabulis publicis, moderante etc. Cum aliquibus figuris aeneis. Vindobonae 1764. 8.

Visiones diversae de Collectionibus legum Germanicarum, earumque usu, praecipue etiam Speculi Saxonici in Belgio. Accedunt Statutorum et Monimentorum anecdotorum appendices duae. Cum figg. aen. Lipsiae 1765. 8.

*Observatio de occasu inferioris Alsatiae Landgraviorum sive Comitum de Werde; *in* Parergis Goettingensibus Lib. II. obs. IV. p. 101 sqq. — *Observatio de communibus decretis summorum Imperii Dicasteriorum, vulgo *gemeinen Bescheiden*; *ibid.* Obs. V. p. 123 sqq. — *Coniecturae de Gunthero, Ligurini scriptore supposititio; ibid. L. III. Obs. VIII. p. 149 sqq. *Et in* Zepernick Analectis iur. feud. T. I. p. 459 sqq.

Observatio de origine familiae Augustae Staufensis; *in* Commentariis Societ. reg. Goett. T. III. ad a. 1753. p. 196 sqq.

Nachlese von der gesammten Hand, absonderlich in den Landen Sächsischen Rechtens; *im* Abriss von dem neuesten Zustande der Gelehrsamkeit Th. 1. S. 153 u. ff. (Gött. 1737. 8.)

Bedenken über Seckendorf's Fürstenstaat; *hinter* J. P. Ludwig's Anmerkungen über dieses Buch. (Leipzig 1753. 8.)

Observatio de Jaslando Chrysopolitano; *in* Jos. Ant. Rieggeri Biblioth. iur. canon. T. II. (Viennae 1762. 8.)

Epistola de iudiciis Westphalicis, tria capita de iisdem ex delineatione Msc. et per Christi. Casp. Voigt ab Elspe conscripta; nec non Frigraviorum ac Scabinorum sancti secreti iudicii Westphalici ordo et statuta, quae in Tabulario lib. imp. urbis Augustae Vindel. asservantur; *in* Marqu. Freheri Commentariolo de secret. iudic. etc. et edit. J. H. D. Goebel p. 129 sqq. (Ratisb. 1762. 4).

Epistolarum Trias, in quarum altera de possessione regni momentanea, de potestate insignium et castro illis destinato, effectu coronationis adhibitis insignibus facta, insignibus Regni Arelatensis, Italici ac Germanici, in reliquis autem de sacra lancea, vexillo et annulo Imperii tractatur, ad Joh. Paul. Roederum missarum; *ad* huius Roederi Commentat. hist. de fatis Klinodiorum Imperialium. (Norimb. 1766. 4.)

Disquisitio de usu trium ultimorum librorum Codicis, praecipue in Germania; *ante* Eusеb. Begeri Codi-

eis Justinianei illustrationes a triga eruditor. profect. recusas. (Francof. et Lipsi. 1767. 4).

Praefatio de Corpore Juris reconcinnando; *ad* Begeri Corp. iur. reconc. in tres partes distrib. (ibid. eod. 4.)

Vorrede zu J. H. D. Goebel's Beyträgen zur Staatsgeschichte von Europa unter Kaiser Karl dem 5ten. (Lemgo 1767. 4.)

Ueber einige Rheingräfliche Münzen; *in* Köler's Münzbelust. Th. 9. S. 276—288.

Briefe von ihm an Uffenbach vom J. 1727, *findet man in* Commerc. epist. Uffenb. P. III. p. 171. 181 197. 200.

Kurze Nachricht von dem Reichshofrathe, auf Befehl und zum Gebrauche Kaisers Joseph des 2ten im J. 1767 entworfen; *im* Jurist. Journal von Ronneburg 1798.

Beyträge zu den von v. Meiern herausgegebenen Actis pacis Westphal. *S. die Vorrede zum 3ten Theil dieses Werks.*

Nach seinem Ableben erschien:

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigente. E MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius Ren. Car. L. B. de Senkenberg. Francof. 1784. 4. *Nachgedruckt* Vindob. 1789. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Speculum Saxonicum; *schon völlig zur Ausgabe fertig, und zum 3ten Theil des* Corporis iur. Germ. *bestimmt. Weil Gruben dieselbe Arbeit unter Händen hatte, darüber er jedoch auch starb; so hielt S. damit zurück. S. die Vorrede zum 2ten Theil jenes Corporis.*

Idea iurisdictionis Caesareae. *Ein nicht zu Ende geführtes Werk, davon Moser das 1ste Buch dem 18ten Stück seiner* Abhandlungen verschiedener Rechtsmaterien *einverleibte, ohne dass man erfuhr, wie er dazu gekommen sey.*

Von kaiserlichen Mandaten C. C. et S. C. *ein ganz zum Druck bereiteter Traktat.*

Einleitung in die ganze in Teutschland übliche Rechtsgelehrsamkeit. *Zum Gebrauch seines Sohnes aufgesetzt.*

Consiliorum, Responsorum, Deductionum ac Relationum, in iure publico ac privato, hocque feudali, ca-

nonico, civili ab ipso elaboratarum Volumen; cum Praeloquio de vera consulendi, respondendi, deducendi ac referendi arte, ad mores stylumque Germaniae. *Dieser Band, dem mehrere folgen sollten, war bereits dem Frankfurt. Buchhändler J. F. Fleischer im Verlag gegeben, wurde aber nicht gedruckt.* Vergl. Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 87.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid*, in *Brucker's* Bildersaal 6tes Zehend. — Auch an seinem marmornen Grabstein von *Franz Messerschmid*, welcher erst in Wien, weiter hin aber zu Frankfurt in dem Garten der *Senkenbergischen* Stiftung aufgestellt wurde.

Vergl. *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 309—316. Th. 2. S. 810—812. — Universallexikon aller Wissensch. Th. 56. S. 1865—1870. — *Moser's* Lexikon der jetzleb. Rechtsgel. S. 242—244. — *Jenichen's* unpart. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. S. 310 u. f. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 479—501. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 87—134. — *G. H. Ayrer* Allocutio ad manes — *Henrici Christ.* L. B. *de Senkenberg* — de communi Germaniae patria meritissimi nuper ad coelites sublati. (Goett. 1768. 4). — *Pütter's* Gel. Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 79—86. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 575 et 720. — Vita eius ab ipso describi inchoata, a filio *Renato Carolo* L. B. *de Senkenberg* — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4. — *Strieder's* Gel. Geschichte B. 14. S. 192—225. — *Erneſti* a. a. O. S. 505—516.

Freyherr von Senkenberg (Renatus Leopold Christian Karl *), Sohn des vorhergehenden.

*Nach genossenem Unterricht einiger Hauslehrer und seines eigenen Vaters bezog er 1768 die Universität zu Göttingen **), und von 1771 bis 1772 diejenige zu Strasburg. Nachher lebte er eine Zeit lang zu Wien und Wezlar, unternahm 1774 eine Reise nach Italien, und ward 1775 zum Beysitzer der Regierung zu Giesen er-*

*) Gewöhnlich schrieb er sich nur Renatus Karl.

**) Zu Folge einer bey *Schlichtegroll* (a. anzuführenden Ort) befindlichen Nachricht hatte er auch vorher kurze Zeit in Tübingen studirt.

nannt. Im J. 1778 bey Gelegenheit des Bayrischen Erbfolgestreits wurde er in verdrießliche Umstände verwickelt, indem er die unter seinen väterlichen Papieren gefundene beglaubigte Abschrift einer Renunciationsakte des Herzogs Albrecht vom J. 1429 fand, welche für die Rechtmäßigkeit der kurpfälzischen Ansprüche an Bayern entscheidend, für das Oestreichische Haus aber nachtheilig erschien, und sie dem kurpfälz. Hofe mittheilte; worüber er zu Wien in Verhaft gerieth, auch sich einem Verhör unterwerfen mußte, jedoch wieder auf freyen Fuß gesetzt wurde, unter der Bedingung, nie wieder nach Wien zu kommen *). *Er reisete hierauf durch die Schweitz nach Giesen zurück, wo er im May 1779 ankam. Das Jahr darauf wurde er zum wirklichen Regierungsrath ernannt. In demselben Jahr that er eine Reise nach Lübeck, indem sein Vater auf das dortige Stift, zur Belohnung einiger besondern für den Hof gethanen Arbeiten, die kaiserliche erste Bitte im J. 1766 für ihn erhalten hatte, um Sitz und Stimme, nebst dem Besitz der wenigen, einem abwesenden Domherrn zukommenden Einkünfte, zu erhalten* **). *In der Folge unternahm er noch verschiedene Reisen nach Frankfurt, Sachsen und Schwaben. Im J. 1784 legte er sein Amt, das er ohne Besoldung verwaltet hatte, mit Beybehaltung des damit verknüpften Ranges, Titels und der Freyheiten, nieder, weil ihm andere in der Besoldung waren vorgezogen worden; blieb aber bis an sein Ende in Giesen. Geb. zu Wien am 23sten May 1751; gest. am 18ten Oktober 1800.*

Meditationum iuridico-historicarum specimina tria. Giss. 1782. 8. *Eine bessere, fast ganz umgearbeitete Ausgabe hinterliess er handschriftlich.*

Vita Henrici Christi. L. B. de Senkenberg, ab ipso describi inchoata, a filio Ren. Car. — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4.

*) Dieses Verbot oder diese Verbannung hob der nachfolgende Kaiser wieder auf.

**) Auch zu Hameln besass er seit seinen jüngern Jahren ein kleines Kanonikat.

*Antistii *) et Eudoxi **) Dialogus de eo, quod iustum est circa reditus, tribus ab Electore Moguntino nuper exstinctis monasteriis alienis ex territoriis, maxime Principum Augustanae Confessionis addictorum debitos. Cum Appendice. Francf. a. M. (*f. potius* Lipf.) 1783. 8.

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigentes. E. MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius etc. Francof. ad Moen. 1784. 4. *Ohne Benutzung der vom Herausgeber angehängten Erratorum, und mit Auslaſſung des von ihm mit vieler Mühe verfertigten doppelten Regiſters, dagegen mit neuen Druckfehlern vermehrt, wurde das Buch nachgedruckt zu* Wien 1789. 4.

*Auch etwas über die Schelde und den Handel nach Indien; als ein Anhang zu dem Schletweiniſchen Werkchen über die Schelde zu gebrauchen. (*Gieſen*) 1785. 8.

*Polydori Nemaei ***) Carmina varia ſelecta Latina et Graeca. (*Giſſae*) 1785. *Kam nicht im Buchhandel und wurde nachher durch verſchiedene Anhänge von ihm vermehrt. Der letzte iſt betitelt:* Carolina Cordaea, *und enthält 240 Hexameter auf ihre Ermordung des tollen Revolutionsmanns Marat, der ihm zu gleicher Zeit Stoff zu dem weiter hin angeführten Trauerſpiel gab.*

*Acht Paragraphen über die erſten acht Paragraphen des Hrn. Geh. R. Koch's Schrift über die Sayn-Hachenburgiſche Erbfolge. Frankf. 1785. fol. *Auch in* Schlözer's Staatsanzeigen H. 34. S. 175 u. ff.

Vertheidigung der acht Paragraphen über die Sayn-Hachenburgiſche künftige Erbfolge, gegen Hrn. Geh. R. Koch's zweyte Auflage ſeiner Schrift über dieſe Materie und das angehängte Poſtſcript. ebend. 1787. fol.

*Gedichte eines Chriſten. (*Ohne Druckort*) 1787. 4. *Auch hiervon hinterließ er eine vermehrte und verbeſſerte Auflage.*

*) Darunter iſt der damahlige Kanzleydirektor *Häberlin* zu verſtehen.

**) *Senkenberg* ſelbſt.

***) Dieſen Namen erhielt er von der Geſellſchaft der Arkadier zu Rom, in welche er bey ſeiner dortigen Anweſenheit aufgenommen wurde.

Meditationes maximam partem iuridicae quinque, cum mantiſſis quibusdam. Wetzlariae 1789. 8.

Martini Lipenii Bibliothecae realis iuridicae Supplementorum ac Emendationum Volumen ſecundum — collegit et digeſſit, addida praefatione et duplici indice, titulorum altero, altero auctorum. Lipſiae 1789. fol.

* Gedanken über verſchiedene Paragraphen der kaiſerlichen Wahlkapitulation, die in den Gerſtlacheriſchen Anmerkungen über die Wahlkapitulation gar nicht, oder doch nur kürzer berührt ſind. Herausgegeben durch Germanus Bidermann. Eleutheropolis 1790. 4.

D. Franz Dominicus Häberlin's Neuere Teutſche Reichsgeſchichte, vom Anfange des Schmalkaldiſchen Krieges bis auf unſere Zeiten. 21ſter Band, nach des ſel. Verfaſſers Tode gröſsten Theils ausgearbeitet (*von S.* 141 *an*). Halle 1790. — 22ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791 (*auch unter dem Titel:* Verſuch einer Geſchichte des Teutſchen Reichs im ſiebenzehnten Jahrhundert, entworfen von Renatus Karl Freyherrn v. Senkenberg. 1ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791). — 23ſter Band, enthaltend die Jahre 1609—1614. ebend. 1792 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 2ter Band). — 24ſter Band, enthaltend die Jahre 1615—1620. ebend. 1793 (*oder*: Verſuch u. ſ. w. 3ter Band). — 25ſter Band, enthaltend die Jahre 1621—1628. ebend. 1794 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 4ter Band). — 26ſter Band, enthaltend die Jahre 1629—1634. ebend. 1795 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 5ter Band). — 27ſter Band, enthaltend die Jahre 1635—1641. Frankfurt 1798 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 6ter B. *oder:* Geſchichte des Teutſchen Reichs vom Prager Frieden an bis auf unſere Zeiten. 1ſter Band). — 28ſter Band. 1642—1650. Nebſt einem beſondern Anhang, die Darſtellung des Weſtphäliſchen Friedens enthaltend. ebend. 1804 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 7ter Band; *oder:* Geſchichte des Teut. Reichs vom Prager Frieden an u. ſ. w. 2ter Band). gr. 8.

Ausführung ſeines ehemahls bekannt gemachten Plans einer umgearbeiteten kaiſerlichen beſtändigen Wahlkapitulation. Frankf. am M. 1792. 4.

*Ueber den Geiſt des fünften Artikels des Weſtphäliſchen Friedens. (*Gieſſen*) 1794 (*eigentl.* 1793). 8.

Unmaſsgebliche Gedanken über die bey den jetzigen Friedensunterhandlungen mögliche endliche Vergleichung des langwierigen Streits wegen der berühmten Klauſel des vierten Artikels im Ryswikiſchen Frieden, nebſt Beurtheilung einer ganz neuen über die Gültigkeit dieſer Klauſel herausgekommenen Schrift; *im* Archiv zur Aufklärung ſtaatsrechtlicher Gegenſtände. (Frankf. u. Leipz. 1796. 8). Heft 2. *Auch beſonders, ohne Angabe des Orts, 1796 gedruckt in* 8.

*Charlotte Corday, oder die Ermordung Marat's dramatiſirt. Frankf. am M. 1796. 8.

*Ueber die Frage: Ob und in wie fern die von einzelnen Gemeinen oder Perſonen gelittene Kriegsſchäden vom ganzen Lande zu erſetzen ſind? Inſonderheit meinen lieben Mitbürgern in Gieſſen gewidmet. (*Ohne Druckort*) 1797. 8.

An I. K. M. allerunterthänigſter Gegenbericht unſerer der Gebrüder Freyherrn v. Senkenberg, auf den von Bürgermeiſter und Rath der Reichsſtadt Frankfurt, unter dem 30 May 1796 eingegebenen Bericht, ad cauſſam von Senkenberg gegen den Magiſtrat zu Frankfurt, pto. arreſti perſonalis etc. modo deſſen Verlaſſenſchaft betreffend, cum petito hum. ut intus. (*Gieſſen*) 1797. fol.

Gedanken über einige Gegenſtände, die Teutſche Sprache betreffend; der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Berlin gewidmet. Frankf. a. M. 1798. 8.

*Abhandlung über die Fragen, ob und in wie fern jemahls Senate im Reichshofrath geweſen? ob ſie darinn ſeyn können? und wie ſie allenfalls am nützlichſten einzurichten wären? Zum beſſern Verſtand einiger Stellen des Osnabrückiſchen Friedens und der neueſten Reichshofrathsordnung. Samt einem Anhang, die Aufhebung aller Religionsbeſchwerden betreffend. Raſtadt und Baſel 1799. gr. 8.

Sammlung der den kaiſerl. Reichshofrath betreffenden Ordnungen und Verordnungen, wie auch Reichskanzleyordnungen und gemeinen Beſcheide des Reichshofraths (*als Beylagen des Herchenhahniſchen Werks vom Reichshofrath*); nebſt einer, inſonderheit litterariſche Nachrichten enthaltenden Vorrede. Gieſſen 1800. 8.

Lebens-

Lebensbeschreibung Ludw. Benj. Ouvrier's; *vor der 2ten Auflage von* Ouvrier's Hinsichten in die Ewigkeit. (Giesen 1793. 8).

Der General Kleber vor Frankfurt, im Sommer 1796; *in der Zeitschrift:* Humaniora St. 4 (1796).

* Verzeichniss der Fehler der Wiener Ausgabe der Winckelmannischen Geschichte der Kunst des Alterthums; *in* v. Murr's Journal zur Kunstgeschichte Th. 8. S. 30—56.

Beyträge zu der in Ronneburg herausgekommenen Juristischen Litteratur, z. B. über die Sekularisationen, *im 6ten Stück;* und über eine Stelle aus Hrn. Geh. Raths Koch zu Giesen litterarischen Testamente von der bonorum possessione, das Senkenbergische Supplement zur Lipenischen jurist. Bibl. betreffend, *in dem* Neuen jurist. Journal, einer Fortsetzung jener jurist. Litt. B. 1.

Ueber Eides-Leistungen; *in dem* Reichsanzeiger 1798. Nr. 97. S. 1133 u. ff. — Noch Etwas über den Druck Teutscher Bücher mit Lateinischen Lettern; *ebend.* 1799. Nr. 49. S. 560. — Ueber die Anfrage Nr. 35. S. 447 des R. A. die Einziehung der Stipendien betreffend: *ebend.* 1800. Nr. 146. S. 1881.

Vom Namen der Hessischen Herren von Breidenbach zu Breidenstein, und wie die Benennung von Breidenbach sowohl, als die von Breidenstein, sonst mehreren ganz unterschiedenen Familien zugekommen; *in* Justi's u. Hartmann's Hess. Denkwürd. Th. 2. S. 209—221.

In den letzten Jahren war er Mitarbeiter an der Allgemeinen Deutsch. Bibl.

Gab heraus: Joh. Christ. Senkenberg's Stiftungsbriefe zum Besten der Arzneykunst und Armenpflege, mit seinem Vorbericht. (Frankf. 1770. fol.).

Handschriftlich hinterliess er:

Nomenclatura universalis auctorum iuridicorum. *Dies sollte eine völlige Umarbeitung der Lipenischen juris. Bibliothek werden. Die Handschrift war schon auf anderthalb tausend geschriebene Bogen angelaufen.*

Eine Ausgabe des bisher immer noch nur handschriftlich vorhandenen Buches: Joh. Bodini Dialogus heptaplomeres, sive septem partes de abditis rerum arcanis.

Eine neue Ausgabe von Struvij Bibliotheca ſelecta iuridica. *Die erſte Hälfte hatte er ganz zum Druck ausgearbeitet.*

Die Familiengeſchichte der im Oberfürſtenthum Heſſen lebenden Herren v. Breidenbach zu Breitenſtein.

Supplementa et annotationes ad J. B. de Blum Tract. de iudicio curiae antiquo Caeſareo.

Sammlung alter vor der goldenen Bulle bekannt gewordenen kaiſerlichen Geſetze und Verordnungen.

Kritiſche Ausgabe der Reichshofraths-Ordnung, ſammt allen derſelben vorgegangenen und gefolgten Ordnungen und Verordnungen, dieſes höchſte Gericht betreffend.

Bemerkungen über das Schulweſen und die Liturgie in den Heſſen-Darmſtädtiſchen Landen.

Sammlung aller akademiſchen und ſonſtigen kleinen Schriften ſeines Vaters, aus deſſen Handexemplarien verbeſſert und zum Theil vermehrt.

Geſchichte aller adelichen Geſchlechter in Heſſen.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 5. S. 301 u. f. — Fortgeſetzte Nachträge S. 220 u. f. — Seine Selbſtbiographie bey *Strieder* B. 14. S. 225—272. — *Nebel* in *Juſti's* Heſſ. Denkwürd. B. 3. S. 418—434. — Memoria C. H. L. C. *de Senkenberg* — auctore *C. T. Künoel.* Gieſſae 1802. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 278—307. — *Erneſti* a. a. O. S. 317—336.

Sennenzwickel (F. . .)

Franciſcaner zu Salzburg: geb. zu ....; geſt. ...

Ernſtliche Kurzweil für die Zenoniſche Geſellſchaft der Machiaveliſchen Staatsklügler, deren Wiſſenſchaft aufbläſet 1 Cor. 8. V. 1. deren Abgott der Bauch Phil. 3. V. 19. deren End das Verderben ibid. in welcher das edle Paar Gebrüdrichen der Atheismus und Deismus, als nächſte Anverwandte des Machiavel's, ſammt einen Auszug des Verſuches ſchweizeriſcher Gedichter (*ſic*) D. A. Haller's dem Sileno als Rieſenſchrecker geopfert werden von u. ſ. w. Augsburg und Insbrugg 1756. 8.

Serben (Friedrich Gotthard, nicht Gotthilf.)

Hofmeiſter mehrerer junger Herrn von Adel, die zu Leipzig ſtudirten: geb. zu Wermsdorf im Leipziger Kreis 1758; geſt. am 1ſten Auguſt 1797.

Ueber die Schickſale der Litteratur; aus dem Italieniſchen des Hrn. Abbt Denina, mit deſſen Verbeſſerungen und Zuſätzen. 1ſter Theil. Berlin und Leipzig 1785. — 2ter Theil. ebend. 1787. gr. 8.

Eduard Gibbon's Eſq. vermiſchte Werke; ein litterariſcher Nachlaſs, herausgegeben von Lord Sheffield; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. 1ſter Band, welcher Gibbon's Leben enthält. Mit Gibbon's Porträt. Leipzig 1797. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* Ed. Gibbon's Leben, von ihm ſelbſt beſchrieben u. ſ. w.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 447 u. f. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1797. S. 70.

von Serini (Johann Georg).

Kurpfälziſcher Hofgerichtsrath und Oberamtmann der Abbtey oder des Gotteshauſes Frauenalb im Badiſchen. Geb. zu .... 1711; geſt. am 10ten Auguſt 1792.

*Kurzer, jedoch gründlicher Beweis, daſs einem hochfürſtl. marggräfl. Haus Baden-Durlach die Reſtitutionsklage weder ex Amneſtia generali, noch ex capite gravaminum eccleſiaſticorum, gegen die adeliche Abbtey Frauenalb keinesweges, mithin weder Jure ceſſo noch proprio zuſtändig ſeyn könne. Mit Beylagen ſub Sign. Solis, item, ſub Lit. A — G 2. 1769. fol.

*Unterthänigſte Exceptiones ſub- et obreptionis, iuncto humillimo petito legali pro caſſando mandato C. C. ſub- et obreptitie obtento, condemnando partem impetrantem ad omnes expenſas, damna et intereſſe, eidemque ut ſervet transactionem de 1655 a Dn. Marchione, Wilhelmo, licite et valide initam, gratioſiſſime iniungendo, eventualiter vero manutenendo Abbatiam nobilem Frauenalbenſem ſecundum ſtatum anni normalis a Dn. Marchione, Wilhelmo, iudicia-

liter confeſſatum, proindeque partem impetrantem condemnando ad fructus a tempore nudae adminiſtrationis a Dn. Marchione, Wilhelmo, non ſuo nomine, ſed cuſtodiae cauſſa geſtae usque ad 1631 perceptos et percipiendos, in Sachen des regierenden Herrn Marggrafen, hochfürſtl. Durchl. zu Baden-Durlach, contra Aebtiſſin, Priorin, und Capitul des adel. Gotteshauſes Frauenalb, praet. Mand. de reſtituendo et evacuando Monaſterium. Mit Beylagen von A—DD. 1772. fol.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 803 u. f.

Settegast (Anton Franz).

Doktor und Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Trier: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Inſtitutiones medicae ad motuum leges, ordines, mores, harmoniam et therapiae miniſterium inſtruentes ad ſecuriorem curationum baſin ac ad praevidendas et praecavendas morborum criſes nec non ad ſtabiliendas firmas criſium leges, adornatae in uſum quotidianae exercitationis praelectae et explicatae. Pars I et II. Francofurti ad Moen. 1768. 8.

Epitome hiſtoriae febrium putridarum a. 1754 naſcentium in 1773 perſeverantium geneſes, mutationes, cauſſas, dia- et prognoſes, prophylaxis et therapiae leges exhibens. Bonn. 1774. 8.

Praelectiones medicae theoretico-practicae, in uſum quotidianae exercitationis academicae. II Tomi. ibid. 1775. 8.

Seubert (Ludwig Rudolph).

Studirte von 1750 bis 1754 zu Tübingen, und reiſte 1754 nach Strasburg und Paris, wo er ſich einige Zeit aufhielt. Im J. 1756 wurde er Licentiat der Medicin, und noch in demſelben Jahr auſserordentlicher Profeſſor derſelben zu Tübingen. Im J. 1763 nahm er den Doktorsgrad an, und 1769 kam er als Stadt- und Amtsphyſikus der Oberämter Urach und Münſingen nach Urach.

Geb. zu Maulbronn 1733; geſt. am 22ſten November 1790.

Diſſ. Pathologia et therapia generalis malorum, exteros plerosque Lutetiae Pariſiorum degentes diverſimode affligentium. Tubing. 1756. 4.

— de ſignis puerperii fallacibus. ibid. 1758. 4.

Kurzer Auszug aus der Lehre von der Hebammenkunſt, in Fragen und Antworten. Ulm 1770. 8.

Antheil an der Onomatologia hiſtoriae naturalis.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 466. — *Böck's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen, S. 208.

Seyberth (Philipp Heinrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1767 Doktor der Rechte, begleitete einen Freyherrn von Lüttichau aus Norwegen auf einer groſsen Reiſe in Frankreich und Italien, ward 1768 zum auſserordentlichen Profeſſor der Rechte ernannt, ſtarb aber, nachdem er 1769 von jener Reiſe zurückgekommen war, noch in eben dem Jahre. Geb. zu . . . . im Naſſauiſchen 173.; geſt. am 14ten Oktober 1769.

Diſſ. inaug. de reditu annuo, praeſertim vitali, tontina ac fiſco viduarum. Goett. 1767. 4.

Progr. Commentatio de diverſo Syndicorum in Graecio et Latio munere. ibid. 1768. 4.

Alle juriſtiſche Recenſionen in den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen *während des J.* 1769, *und auch noch einige vorher.*

Auch Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek, *unter denen diejenige hervorragt, die im 2ten Stück des 10ten Bandes S. 9—22 abgedruckt iſt. Sie betrift die damahls durch den Druck bekannt gewordene* Conſtitutio criminalis Thereſiana, *wurde wegen ihrer Gründlichkeit beſonders abgedruckt und der Kaiſerin in die Hände geſpielt, die dann dadurch bewogen wurde, die Tortur ſogleich zu mildern und ſie nachher völlig abzuſchaffen. (Vergl.* Nicolai's Vorrede zum 105ten Band der N. Allgem. D. Bibliothek S. XXIII *).

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 2. S. 60.

Seydlitz (Johann August).

Zuerſt Hofdiakonus zu Wernigerode, hernach ſeit 1738 Stiftsprediger zu Walloe auf der Däniſchen Inſel Seeland, zuletzt königl. Däniſcher Hofprediger und auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Kopenhagen. Geb. zu ....; geſt. am 22ſten Januar 1751.

Das Evangelium von Chriſto, dem groſsen Gnadengeſchenk des himmliſchen Vaters, aus Jeſ. XLIX, 8—10. Wernigerode 1735. 12.

Zwo Predigten von der Zuflucht der Gläubigen zu ihrem Nothhelfer Jeſu Chriſto, und von der nöthigen Vorſichtigkeit bey Anhörung des göttlichen Wortes. ebend. . . . 8.

Das ſtarke Verlangen Jeſu Chriſti nach der überſchwenglichen Seligkeit der Menſchen, aus Jeſ. XLVIII, 17. 18. ebend. . . . . 12.

Der verlohrne, geſuchte und wieder gefundene Jeſus, aus Luc. II, 41—52. ebend. . . . . 12.

Die Vorſorge Jeſu Chriſti für ſeine Kirche, aus Marc. XVI, 14—20. . . . . .

Die lautere Erkenntniſs Jeſu Chriſti, aus 1 Petr. II, 21. 25. . . . . .

Die Lehre von dem Opferblute unſers groſsen Hohenprieſters Jeſu Chriſti, aus Hebr. IX, 11—14; in einigen Paſſionspredigten in der Schloſskirche zu Wernigerode erwogen, hernach in kurze Betrachtungen verfaſſet, und auf vieler Zuhörer Verlangen im Druck gegeben. Magdeburg 1738. 8.

Letztes Denkmahl der Liebe für die Gemeinde zu Wernigerode. Wernig. 1738. 8.

Die Lehre von der heiligen Taufe, aus Matth. III, 13—17. ebend. . . . . 8.

Die ſegensvolle Zukunft Gottes zu einem ſolchen Ort, wo ſeines Nahmens Gedächtniſs geſtiftet wird, aus 1 B. der Könige IX, 3; in einer Einweihungs-Predigt des königl. Stifts Walloe vorgetragen. . . . . 1738. . .

Erſte öffentliche Zeugniſſe, welche er nach ſeiner Ankunft in Dänemark bey Gegenwart der geſammten königlichen Herrſchaften abgeleget, und auf konig-

lichen Befehl in Druck gegeben hat. Kopenhagen 1738. 8.

Evangelische Zeugnisse. 4 Theile. ebend. 1739—1740. 8. *Eine Sammlung, meistens vorher einzeln gedruckter Predigten.*

Evangelische Zeugnisse. Erste Fortsetzung. (10 *Predigten.*) ebend. 1748. 8.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 1. S. 568—570.

Seyfart (Johann Friedrich 1), Vater des Folgenden.

Studirte zu Halle, erwarb sich dort 1721 die juristische Doktorwürde, hielt hierauf juristisch praktische Vorlesungen, und ward alsdann ebendaselbst königl. Preussischer Medicinal-Fiscal und Advocatus Fisci. Geb. zu Halle . . . . . gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. J. P. de Ludwig) Differentiae iuris Romani et Germanici in dote et donatione propter nuptias, *Heurath-Guth und Gegenvermächtniss.* Halae 1721. 4.

— de compensatione expensarum inter litigantes. ibid. 1726 4.

Teutscher Reichs-Process, wie er bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rathe, dem Kayserlichen Reichs-Cammer-Gerichte zu Wetzlar, in denen Königlich Preussischen, Churfürstl. Sächsischen, Churfürstl. Hannöverischen, und allen übrigen Provintzen gebräuchlich ist; nebst einem dazu gehörigen, nach dem neuesten Reichs- und Sächsischen Stylo Curiae ausgearbeiteten Formular-Buche. ebend. 1738. 4. 2te Ausgabe, *unter dem Titel:* Teutscher Reichsprocess, nebst beygefügten Abkürzungen des Processus aus dem in den königl. Preussischen Landen eingeführten Codice Fridericiano. ebend. 1756. 4.

Sein hier folgender Sohn gab nach seinem Tode von ihm heraus: Sammlung einiger Vertheidigungsschriften in peinlichen Fällen; nebst verschiedenen andern rechtlichen Bedenken und Abhandlungen. ebd. 1770. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 501 u. f.

SEYFART (JOHANN FRIEDRICH 2), Sohn des vorhergehenden.

Studirte zu Halle, hielt sich nachher eine Zeit lang in Erlangen auf, wurde alsdann Auditeur des in Halle garnisonirenden Preuſs. Infanterieregiments, und Regierungs-Referendar; geb. daſelbſt 1727; geſt. am 30ſten Junius 1786.

*Beſchreibung der Baleariſchen und Pithyuſiſchen Inſeln. Frankf. und Leipz. 1755. 4.

*Die ſelbſtgewählte Eheverbindungen, oder Geſchichte der Fräulein von N. Erlangen 1755. 8.

Geheime Nachrichten des Mylord Bolingbroke von Engliſchen Angelegenheiten, von 1710 bis 1716; wie auch von vielen Staatsgriffen des Franzöſiſchen Hofes, aus dem Franzöſiſchen überſetzt und mit nöthigen Anmerkungen verſehen. ebend. 1756. 8.

Allgemeine Geſchichte der Erdbeben, vom Anfange der Welt bis 1756, nebſt Abhandlungen woher die Erdbeben entſtehen. Frankfurt u. Leipzig (*Nürnb.*) 1756. 8.

*Beantwortung dreyer Staatsfragen. ebend. 1756. 8.

*Leben des Admirals Johann Byng; aus zuverläſſigen Engliſchen Nachrichten gezogen. ebend. (*Nürnb.*) 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von Holland; darinn die alte und neuere Geſchichte dieſes Landes abgehandelt, von der jetzigen Staatsverfaſſung und dem allerneueſten Zuſtand der allgemeinen Staats- und Rathsverſammlungen von den verſchiedenen Zweigen der Handlung, und der zu Ausbreitung derſelben errichteten Oſt- und Weſtindiſchen Geſellſchaften, von der Macht zu Waſſer und zu Lande, von den verſchiedenen in Holland geduldeten Glaubens-Verwandten und deren Lehrſätzen, von dem neueſten Zuſtand der Gelehrſamkeit und anderer Künſte, von der Gemüthsbeſchaffenheit der Einwohner, von den beſten Schriftſtellern, und von den Ländern, welche der Holländiſche Freyſtaat in allen vier Welttheilen beſitzet, zuverläſſige Nachricht ertheilet wird; herausgegeben u. ſ. w. Nürnb. 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von England, darinn nicht allein die alte und neuere Geschichte dieses Königreichs in Briefen kürzlich abgehandelt, sondern auch von dessen gegenwärt. Verfassung u. s. w. Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1756. 8.

*Entwurf einer allerneuesten Beschreibung des Königreichs Böhmen, von dessen geographischen, physikalischen, historischen, auch topographischen Beschaffenheit. Frankf. u. Leipz. 1757. 4.

*J. F. S. Geschichte des seit 1756 in Teutschland und dessen angränzenden Ländern geführten Krieges, in welcher nicht allein alle merkwürdige Kriegsbegebenheiten mit unpartheyischer Feder beschrieben, und durch beygefügte richtige Abrisse aller Belagerungen Schlachten u. s. w. erläutert, sondern auch von den vornehmsten Generals und andern in diesem Kriege bekannt gewordenen Personen die Lebens- und andere merkwürdige Umstände angeführet werden. Mit Kupfern. 6 Bände. ebend. 1758 — 1765. 4.

*Anweisung des grösesten Meisters in der Kriegskunst, den Krieg zu führen; aus dem Französischen. ebend. 1762. 8.

*Leben des Grafen von Brühl. Augsb. 1764. 8.

Philipp von Schröter, Königl. Preussischen Lieutenants, unter dem Fürstlich Anhalt-Bernburgischen Regiment Fusvolk, Kriegsgeschichte der Preussen von dem Jahre 1655 bis 1763 herausgegeben, mit der Lebensbeschreibung des Verfassers vermehret und fortgesetzt. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

*Leben des Johann Wilkes. ebend. 1765. 8.

*Des Herrn von Voltaire geheime Briefe; aus dem Französischen. ebend. 1765. 8.

*Die Stimme der Natur; aus dem Französischen. ebd. 1765. 8.

Lebens- und Regierungsgeschichte des Allerdurchlauchtigsten Kaisers Franz I; aus zuverläsigen Nachrichten und Urkunden zusammengetragen. Nürnb. 1766. 8.

*Der durchlauchtigen Welt vollständiges Wappenbuch. 1ster Band, in welchem die kayserlichen, königlichen, churfürstlichen und fürstlichen Wappen geistlichen und weltlichen Standes in Teutschland nach den Regeln der Heraldik vorgestellt und beschrieben sind. — 1sten Bandes 2ter Theil, in welchem die übrigen Wappen der geistlichen und weltlichen Für-

ſten in Teutſchland, der auswärtigen regierenden Häuſer, und einiger andern, welche die reichsfürſtliche Würde erhalten haben, enthalten ſind; nebſt der Beſchreibung der ſämmtlichen Wappen des erſten Bandes. ebend. 1768. — 2ten Bandes 1ſter Theil, darinnen die Wappen derer jetzigen regierenden reichsgräflichen Häuſer enthalten ſind, welche als Innhaber unmittelbarer Graf- und Herrſchaften auf denen Teutſchen Reichstägen anerkannt worden. ebd. 1769. — 2ten Bandes 2ter Theil, gleichen Inhaltes. ebend. 1771. — 3ter Band, gleichen Inhalts. ebend. 177.. — 4ter Band, welcher die gräflichen Wappen von W. 391 bis 571, nebſt einer Beſchreibung der ſämmtlichen Wappen des 2ten, 3ten und 4ten Bandes enthält. ebend. 1776. gr. 8. *Ob er alle Bände bearbeitet und ob er Gehülfen gehabt habe, kann man nicht beſtimmen.*

* Geſchichten des königl. Preuſsiſchen Füſelierregiments von Loſſow, von der Zeit ſeiner Stiftung bis zum 31ſten December des Jahrs 1766. Weiſsenfels 1767. — Geſchichte des Infanterieregiments Friedrich Auguſt von Braunſchweig, bis zum 1ſten April 1767. ebend. 1767. — des Füſelierregiments von Kleiſt. ebend. 1767. — des Regiments Fürſt von von Naſſau-Uſingen. ebend. 1767. gr. 8. Vor jedem Theil ſteht ein illuminirtes Kupfer, welches einen Oberofficier und einen gemeinen Soldaten vorſtellt.

* Handbuch der neueſten Genealogien. Nürnb. 1768. 8.

Hiſtoriſch-genealogiſche Beſchreibung des hochadelichen Geſchlechts von Gohr, aus archivaliſchen Urkunden. Weiſsenf. 1769. 8.

* Von der neueſten Staatsveränderung in Dänemark. 1772. 8.

* Zuverläſsige Nachrichten von dem über die Bayeriſche Erbfolge in Teutſchland entſtandenen Kriege. 11 Stücke. Leipz. 1778—1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1781. 8. *Auch unter dem allgemeinen Titel:* Unpartheiiſche Geſchichte des Bayeriſchen Erbfolge-Kriegs.

* Kurzgefaſste Lebens- und Regierungsgeſchichte der verſtorbenen Kaiſerin Marie Thereſie, Königin von Hungarn und Böhmen. ebend. 1781. 8.

* Kurze, doch zuverläſsige Beſchreibung der Inſel Minorka, des Forts Sankt Philipp und der Feſtung Gi-

braltar. Leipzig 1782. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8

*Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich's des andern, Königs in Preußen. 1 Theil, welcher die Geschichte der ersten sechs Regierungsjahre desselben, nemlich von 1740 bis zu dem Ende 1745 enthält. Mit Beylagen. ebend. 1784. — 2ter Theil, von 1746-1760. ebend. 1786. 8.

Gab heraus:

Seines Vaters Sammlung einiger Vertheidigungsschriften u. s. w. 1770. (*S. den vorherigen Artikel.*)

**Den 3ten Theil von* Joachim's neu eröffneten Münzkabinet. Nürnb. 1770. 4.

**Den 2ten Theil des von Stiebritz verfertigten* Auszugs aus Dreyhaupt's ausführlichen Beschreibung des Saalkreises; mit einer Vorrede und dem Leben der beyden Verfasser. Halle 1773. gr. 8.

**Beyträge zu* Krebel's genealogischen Handbuch.

Nach Ranft's Tode besorgte er den Beschluß der Fortgesetzten neuen genealogisch-historischen Nachrichten, *vom 148 bis zum 168sten Theil.* (Leipz. 1774-1777. 8.)

**Hat auch die neuesten Ausgaben von folgenden Büchern besorgt:* Ludovici Militairprocess; Freyer's Universalhistorie; Zopf's Universalhistorie, *die 7 letzten Auflagen.*

Abhandlungen von Münzen *in den* Hallischen wöchentl. Anzeigen.

Vergl. *Erneſti* s. a. O. B. 12. Abtheil. 2. S. 61 u. f.

Seyfarth (Karl Friedrich).

Pastor zu Belgern im Sächsischen Kurkreise: geb. zu Reichenbach 1726; gest. am 22sten März 1796.

Ossilegium S. Bennonis, Episcopi quondam Misnensis; seu vita et acta ipsius, veterum monumentis ac diplomatum reliquiis illustrata. Monachii 1765. 4.

Diplomatische Nachrichten von dem ehemaligen Jungfrauenkloster Marienpforte zu Sitzeroda bey Torgau. Torgau 1773. 4.

Seyfried (Christian).

Erſt Rektor, hernach Pfarrer zu Kaufbeuren: geb. zu Iſny 1711; geſt. am 7ten April 1783.

Diſſ. de vita et meritis Pauli Fagii. Altdorf. 1736. 4.

Nachricht von dem 1748 wegen des Weſtphäliſchen Friedens zu Kaufbeuren begangenen Dank- und Jubelfeſt in einem Sendſchreiben an Hrn. Superint. Jo. Ge. Schelhorn. Memmingen 1748. 8.

Unterricht von demjenigen, was ſeit dem Anfang der Reformation 1555 in Kaufbeuren vorgefallen. Kaufbeuren 1755. 8.

Verkündigung des Dank- und Freudenfeſtes wegen der Wahl Joſephi, nebſt dem zu dieſem Feſt verfertigten Gebet. ebend. 1764. 8.

Verkündigung des Dank- und Freudenfeſtes wegen dem (*ſic*) Habsburger Frieden; nebſt dem Gebet. ebend. 1765. 8.

Jubelfreude eines funfzigjährigen Ehepaars . . . . . 1773. . . Dergleichen. 1775. . .

Programmen.

Einige Abhandlungen in den vermiſchten Beyträgen zu der alten und neuen allgemeinen, beſonders aber Schwäbiſchen Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte St. 1 u. 2. 1765. 8.

Noch einige kleine Schriften.

Seyfried (Heinrich Wilhelm).

Ehedem Schauſpieler und Theaterdichter bey einigen Geſellſchaften, hernach privatiſirender Gelehrter bald zu Braunſchweig, bald zu Frankfurt am Mayn, zuletzt zu Berlin. Geb. zu Frankfurt am 28ſten Julius 1755; geſt. am 20ſten April 1800.

*Frankfurter Dramaturgie; hintendran einige Fragen, dem Frankfurter Publico beantwortet. Frankf. und Leipz. (*eigentl.* Frankf. am M.) 1779 — 1780. 8.

*Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künſte und Wiſſenſchaften. Mit Kupfern. Offenbach am Mayn 1780 — 1781. 3 Bände in 8. (*Gemeinſchaftlich mit dem Hofrath Rühl.*)

*Spiegel ohne Queckſilber, in welchem alle, welche hineinſehen, doch ihr Bild finden können. Ein kleiner Beytrag zur Geſchichte der Menſchheit für Teutſchland. Frankfurt und Leipzig 1782. 8.

*Bruchſtücke ſatyriſchen Inhalts. ebend. 1783-1784. 8.

Die ohnmächtige und zur Ruhe geſetzte Wolke. Ein Nachſpiel in einem Akt, als Parodie auf das Nachſpiel: die Wolken. Frankf. am M. 1783. 8.

Etwas zum Thee und Kaffee für Teutſchlands Jünglinge und Mädchen; eine periodiſche Schrift. 1ſtes Bändchen. Hamburg 1784. 8.

Dramatiſcher Fauſtin für Hamburg. ebend. 1784. 1785. 8.

Dramatiſche Brille für Teutſchland. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. ebend. 1784. 8.

Flora für das Jahr 1785; oder: Poëtiſches Taſchenbuch für Freunde der Muſen. 1ſtes Bändchen. ebd. 1784. 12.

Dramatiſche Apologie und Replik. Altona 1785. 8.

Liebe! ein Vorſpiel mit Geſängen u. ſ. w. Osnabrück 1786. 8.

Poëtiſche Schmauſſereyen; erſte Tafel voll, angerichtet von H. W. S. Wolfenbüttel 1787. 8.

Edels Kampf und Rache; eine Geſchichte des menſchlichen Herzens. Berlin 1788. 8.

Ein dramatiſches Wort zu ſeiner Zeit, die Granziſche Kritik und die königliche Nationalbühne in Berlin betreffend. ebend. 1788. 8.

Schröder und Fleck; ein Duodrama, vorgeſtellt auf dem groſsen Schauplatze der Welt, mit muſikaliſcher Volksbegleitung, Solo accompagniret. ebend. 1788. 8.

*Der Lauf der Welt, oder Beſchreibung der merkwürdigſten Begebenheiten in dem Sommer halben Jahre zu Berlin. ebend. 1788. 8.

Gallerie der Engel, oder Sammlung ſolcher Gemählde, welche man ſehr häufig und ſehr ſparſam antrifft. 1ſtes bis 3tes Quartal. ebend. 1788 u. 1789. 8.

*Chronik von Berlin, oder Berliniſche Merkwürdigkeiten; eine periodiſche Schrift von Tlantlaquatlapatli herausgegeben. 1—7ter Band. ebend. 1789—1790. 8.

Preuſsiſche Annalen merkwürdiger Gegenſtände, Anekdoten und Schriften, als ächte Fortſetzung der Chronik von Berlin, oder der Berliniſchen Merkwürdigkeiten 1ſtes Bändchen. ebend. 1790. 8.

*Blumengärtchen, angelegt von Julie Caroline Tlantlaquatlapatli, gebohr. von Ipsilischnipsilischrnipsi. 1stes — 4tes Bändchen. Berlin 1789—1790. 12. (*Das 5te und 6te Bändchen sind nicht von ihm.*)

Gab mit Eschke heraus: Preußische Flora für das Jahr 1791; *auch unter dem Titel:* Taschenbüchelchen für Freunde und Freundinnen der Dichtkunst. ebend. 1791. 8.

Der Neujahrstag; Posse in 2 Aufzügen. ebend. 1791. 8.

Dramatisches Pantheon für Schauspieldirektoren und Schauspieler, Schauspielkenner und Schauspielliebhaber. 1sten Bandes 1ster Heft. ebend. 1791. 8.

*Geschichte des heil. Martins, oder Gladbach's Martin's Schmauserey, nach der Melodie: Auf, auf, ihr Brüder, und seyd stark. Frankf. am Mayn 1791. 8.

*Meine Reise nach dem Monde, oder Geschichte des Quartzerkienschen Staates; historisch-politisches Fragment des 16ten, 17ten und 18ten Jahrhunderts; aus dem Quartzerkienschen Archive; periodisch herausgegeben von Xenomaldophyquiarks. 1stes Bändchen. Berlin 1793 — 1794. 8.

*Berliner Blau und Roth; eine periodische Volksschrift; historisch, politisch, litterarisch, moralisch und satyrisch gezeichnet. Nummer 1 - . . . ebend. 1795. 8.

Die Thronfolge; ein fürstliches Familien-Gemählde in fünf Aufzügen, mit Volks-Chören. ebend. 1796. 8.

*Berliner Guckkasten. 12 Vorstellungen. ebend. 1796. 8.

Gab heraus und verfaßte größten Theils: Mein theatralisches Taschenbuch für Teutschland. . . .

Historische, politische, moralische, litterarische, satyrische und dramatische Aufsätze in Theaterjournal, Theaterkalender, *in der* Olla Potrida *und in mehreren Zeitschriften.*

Auch hat er Antheil an Kausch'ens poetischen Blumenlese, *an verschiedenen politischen und gelehrten Zeitungen,*

Viele Theaterreden, Gelegenheitsgedichte, Epigrammen u. dgl.

Vergl. *Reichard's* Taschenbuch für die Schaubühne. — *H. Schmidt's* und *Mehring's* Neuestes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 150—155.

Seyfried (Johann Simon).

Nach den Universitätsstudien ward er Auditeur bey den Fränkischen Kreistruppen, alsdann Rath und Kanzleydirektor des Grafen zu Solms-Rödelheim. Im J. 1735 *erlangte er die Stelle eines dritten Syndikus oder Konsulenten der Reichsstadt Frankfurt am Mayn; worauf er in demselben Jahr zu Marburg sich die Würde eines Licentiaten der Rechte erwarb. Geb. zu . . . . . am 7ten März* 1687; *gest.* : . . . . .

Diss. de habitu iuris militaris hodierni, maxime Germanici, doctrinam de desertoribus specialius exposîti. Norimbergae 1715. 8.

— inaug. de iure primogeniturae, consuetudine introducto. Marburgi 1735. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 502 u. f.

Seyler (Sophie Friederike), gebohrne Sparmann.

Eine der ersten Teutschen Schauspielerinnen, die zuerst im J. 1747 *die Bühne betrat, war zuerst mit dem Schauspieler Hensel verheurathet, und war die Zierde verschiedener Theater. In Hamburg stand sie mit Ecklof an der Spitze der Gesellschaft. In der Folge* (1777) *liess sie sich von ihrem Manne scheiden, und heurathete Seyler'n, der einst Kaufmann, hernach Schauspieldirektor war, und als Mann von Geschmack und Kenntnissen sich um das Teutsche Theater verdient gemacht hat. In ihren letzten Jahren war sie Mitglied der Schröderischen Schauspielergesellschaft zu Hamburg. Geb. zu Dresden* 1738; *gest. als Schauspielerin zu Schleswig am 22sten November* 1789.

Die Familie auf dem Lande; ein Schauspiel. Braunschweig 1770. 8. *Auch im* Theater der Teutschen Th. 12. Wien 177. . 8. *Mit vielen Veränderungen der Verfasserin, unter dem Titel:* Die Entführung, oder die zärtliche Mutter. *Diese Wiener Ausgabe*

ſteht auch in: Neue Schauſpiele, aufgeführt in dem kaiſerl. königl. Theater zu Wien (Preſsburg) B.... Hüon und Amande, ein romantiſches Singſpiel in fünf Aufzügen, nach Wieland's Oberon. Flensburg 1789. 8. *Auch unter dem Titel:* Oberon, oder König der Elfen; ein romantiſches Singſpiel, nach Wieland. 3te (?) Auflage. Hamburg 1792. 8.

Ein Gedicht in (Reichard's) Theaterkalender 1775.

Ungedruckt von ihr exiſtirt ein Luſtſpiel: Der Hinkende und Stotternde, *und ein aus dem Franzöſiſchen überſetztes Schauſpiel:* Melanide.

Vergl. *Korde's* Lexikon der Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller S. 507. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 634 u. f. — *Wieland's* N. Teutſcher Merkur 1803. St. 4. S. 271. — Gallerie von Teutſchen Schauſpielern u. Schauſpielerinnen S. 198—197. — *Ernesti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 1. S. 194—196.

Sibbern (Friedrich Gabriel Gottlieb).

Chirurgus am Zucht- und Verbeſſerungshauſe zu Chriſtianshafen in Dänemark: geb. zu Segeberg im Herzogthum Holſtein am 7ten December 1743; geſt. am 4ten November 1794.

* Obſervationes medicae in Societate exercitatoria. Hafniae 1776. 4.

Bemerkung einer Mund- und Rückenſperre, durch den Biſam geheilt; *in* Tode's medicinisch-chirurgiſchen Bibliothek Th. 2. Von dem Extracto aconito in der Gicht; *ebend.* Einige anatomiſche Beobachtungen; *ebd.* Th. 3. Einrichtung einer verrenkten Armſpindel; *ebend.* Th. 9.

Abhandlungen in den Collectaneis Societ. med. Havnienſis, *in den* Actis reg. Societ. med. Havnienſis, *und in der* Geſchichte u. den Verſuchen einer chirurg. Privatgeſellſchaft.

Vergl. *Worm's* Lexikon Th. 3. — *Korde's* a. a. O. S. 507 u. f.

Sibeth (Karl Joachim).

Doktor der Theologie, Paſtor primarius bey der Marienkirche zu Danzig, und Senior des dortigen Evangeliſchen Miniſteriums: geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Vindiciae dicti Paulini Rom. V, 19 contra Gerhardum. Gryphisw. 1730. 4.

Bona opera in actu iuſtificationis. Roſtochii 1732. 4.

Ab- und Anzugspredigt . . . . . Danzig. 1737. 4.

Schriftmäſsiges Bedenken über die Streitfrage: Ob noch gegen das Ende der Welt, vor dem jüngſten Tage, eine groſse Bekehrung des Jüdiſchen Volks künftig zu hoffen ſey? Bey beſonderer Gelegenheit zum Unterricht und Warnung ſeiner anvertrauten Heerde Chriſti aufgeſetzt u. ſ. w. ebend. 1748. 4.

Sick (Daniel Wilhelm).

Studirte zu Tübingen, wurde dort Magiſter, hernach Schulmeiſter zu Kemmathen bey Linz in Oeſtreich: geb. zu Nürtingen im Würtembergiſchen am 13ten April 1757; geſt. am 20ſten Junius 1794.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte der chriſtlichen Religion für alle Glieder der chriſtlichen Kirche. Wien und Leipzig 1785. 8.

Frage: ob zum Seligwerden nöthig ſey, eine Religion zu bekennen? beantwortet. Linz 1785. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Annalen der öſtreichiſchen Geſchichte, von Kaiſer Rudolph dem Erſten bis auf Kaiſer Karl den Fünften. 7 Theile. Linz 1796. 8.

Annalen der Geſchichte des Ottomaniſchen Reichs, von ihrem Urſprunge bis auf Selim III. Wien 1797. 8.

Graf von Sickingen (Karl).

Kurpfalzbayriſcher Rath, Ritter des kurpfälziſchen Löwenordens und des Malteſerordens, wie auch kurpfalzbayriſcher bevollmächtigter Miniſter am Franzöſiſchen Hofe zu Paris: geb. zu . . . . . 1707; geſt. am 20ſten May 1787.

*Verſuche über die Platina. Mit 2 Kupfertafeln. Mannheim 1782. 8. *Das handſchriftliche Franzöſiſche Original, das der Verfaſſer in der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris vorgeleſen hatte, gab er dem damahligen Profeſſor Suckow zu Lautern, der es dann ins Teutſche überſetzte.*

Kriege und Fehdſchaften. ebend. 1788. 8. *Sollte dieſe Schrift wirklich von ihm ſeyn?*

Siebenkees *), (Johann Philipp).

Studirte zu Nürnberg, und ſeit dem Herbſt 1778 zu Altdorf Philoſophie und Theologie. Als er 1782 dieſe Univerſität verlieſs, kam er als Hofmeiſter in ein angeſehenes Handelshaus zu Venedig. Den dortigen Aufenthalt benutzte er zum Vortheil der Wiſſenſchaften dadurch, daſs er ſich mit der Markusbibliothek und mit der Venetianiſchen Staatsverfaſſung genau bekannt machte, und Plane und Sammlungen zu künftig auszuarbeitenden Schriften entwarf. Von Venedig reiſete er nach Rom und Neapel, und hielt ſich in beyden Städten 15 Monate lang auf, ſtudirte die wichtigſten Werke der Kunſt und Alterthümer, machte intereſſante Bekanntſchaften, worunter die wichtigſte diejenige mit dem Kardinal Borgia war, und benutzte die dortigen Bibliotheken. Als er 1790 ins Vaterland zurückkehrte; ſo erhielt er das Jahr darauf eine auſserordentliche Profeſſur der Philoſophie und das Lehramt der abendländiſchen Sprachen auf der Univerſität zu Altdorf. Im J. 1794 bekam er dazu das Inſpektorat des Alumneums und der Oekonomie, und 1795 wurde er ordentlicher Profeſſor der abendländiſchen Sprachen; lehrte dabey aber auch Philologie, beſonders Archaeologie, zuletzt auch Geſchichte. Geb. zu Nürnberg am 14ten Oktober 1759; geſt. am 25ſten Junius 1796.

*Von der Religion der alten Teutſchen und Nordiſchen Völker. v. Praun's Abſchied von der Altdorfer Teutſchen Privatgeſellſchaft geweiht. Alt. 1781. 8. *Auch hinter* J. H. M. Erneſti's Tacitus von

*) Eigentlich Siebenkäs.

Teutſchlands Lage, Sitten und Völkern. (Nürnb. 1791. gr. 8.) S. 98—112.

Expoſitio tabulae hoſpitalis ex aere antiquiſſimae in Muſeo Borgiano Velitris adſervatae. Romae 1789. 4 mai.

Lebensbeſchreibung der Bianca Capello de Medici, Groſsherzogin von Toscana, aus Urkunden bearbeitet. Gotha 1789. 8.

Verſuch einer Geſchichte der Venetianiſchen Staatsinquiſition. Nürnberg 1791. 8.

Grundriſs einer Anführung zum Studium der Römiſchen Statiſtik, zum Gebrauch bey ſeinen Vorleſungen entworfen. (*Altdorf*) 1793. 8.

Ueber den Tempel des Jupiter's zu Olympia vom Phidias nach dem Pauſanias. Ein antiquariſcher Verſuch. Nürnb. 1795. gr. 8.

Strabonis rerum geographicarum Libri XVII. Graeca ad optimos Codd. MSS. recenſuit, varietate lectionis, adnotationibusque illuſtravit, Xylandri verſionem emendavit. Tomus I. Lipſ. 1796. — Tomus II (*a ſeptimo libro continuavit Car. Henr. Tzſchucke*). ibid. 1798. — T. III. ibid. 1801. — T. IV. ibid. 1806. — Tomus V. ibid. 1808. 8 mai.

Anecdota Graeca e praeſtantiſſimis Italicarum bibliothecarum codicibus deſcripſit J. P. Siebenkees. Edidit et praefatus eſt Joan. Adam. Goez. Norimb. 1798. 8 mai. *Bey ſeinem Leben waren bereits 7 Bogen gedruckt.*

Nachricht von einer merkwürdigen Handſchrift der Iliade des Homer's in der Venetianiſchen St. Markus-Bibliothek; *in* (Tychſen's u. Heeren's) Bibliothek der alten Litteratur und Kunſt. St. 1 und 3 (1786 u. f.) — Stücke aus Proklus grammatiſcher Chreſtomathie aus dem Codex in der St. Markus-Bibl. *ebend.* St. 2. S. 46 u. ff. Deſſen Commentar *ebend.* St. 3. S. 10—39.

Von einigen Bibliotheken in Venedig (1788); *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1796. Nr. 36. S. 391 u. f. — Anekdoten aus dem Leben des Kardinals Quirini. *ebend.* Nr. 37. S. 401—406. — Ueber die Bücherverbote und das Inquiſitions-Gericht in Venedig; *ebend.* Nr. 38. S. 417—421.

Antheil an dem Artikel Strabo in der Fabricius-Harleſiſchen Bibliotheca Graeca Vol. IV. L. IV. cap. 572 ſqq.

Aufſätze in Bertuch's Journal des Luxus und der Mode.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Theophraſti Characteres cum additamentis anecdotis quae e codice MS. Palatino Vaticano ſaeculi XIV deſcripſit. Edidit et lectionis varietatem adiecit J. A. Goez. Norimb. 1798. 8 mai.

Handbuch der Archaeologie, oder Anleitung zur Kenntniſs der Kunſtwerke des Alterthums und zur Geſchichte der Kunſt der alten Völker. ebend. 1799. — 2te Abtheilung. ebend. 1800. gr. 8.

Handſchriftlich hinterließ er:

Heliodori Hiſtoriam Aethiopicam, cum Codd. MSS. Venetis et Vaticanis collatae variae lectiones variorumque Scholiaſtarum Graecorum Fragmenta inedita, quae fide exſcripſit ſumma e Codd. MSS. in Bibliothecis Italicis exſtantibus.

Collectanea ad Hiſtoriam Venetam ſpectantia.

Vergl. (*J. C. Königii*) Memoria *J. P. Siebenkees* (Altorf. 1796. fol.) — Allgem. litter. Anzeiger 1797. 8. 508—510. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 296-308. — *J. A. Göz* in der Vorrede zu den Anecdotis Graecis — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 417 ſq. — *Nopitſch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 228—231. — *Erneſti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 2. S. 90—97.

SIEBER (JAKOB GOTTLIEB).

Studirte zu Uelzen, Lüneburg und ſeit 1751 *zu Göttingen, ward daſelbſt Privatlehrer und Advokat* 1757, *alsdann Doktor beyder Rechte, hielt ſeit* 1757 *Vorleſungen auf dortiger Univerſität, und kam* 1762 *als Syndikus nach Goslar. Geb. zu Uelzen am* 8*ten December* 1729; *geſt. am* 18*ten Januar* 1794.

Anweiſung vom Verhalten der Vormünder. Leipzig 1749. 8.

Commentatio de nullitatis querela ex proceſſus vitio orta, praeſertim ad ius Brunſvico-Luneburgicum. Gotting. 1757. 4.

De contumaciae ante litis conteſtationem in cauſſis civilibus a reo commiſſae effectibus, praeſertim ad ius Br. Lun. Gott. 1757. 4.

Diſſ. ex confirmatione hypothecae iudex ad id, quod intereſt, teneatur. ibid. 1758. 4.

Obſervationes de demonſtratione in poſſeſſorio momentaneo et de remediis contra ſententias in cauſſis poſſeſſoriis quoad effectum ſuſpenſivum haud admittendis. ibid. 1759. 4.

Progr. de conductore fundi ſpoliatore. ibid. eod. 4.

Sendſchreiben von der Nutzbarkeit der Erlernung des kammergerichtlichen Proceſſes, aus verſchiedenen Hof- und Gerichts-Ordnungen gezeiget. ebend. 1761. 4.

Verſuch einer Anleitung zum gerichtlichen Proceſs. ebend. 1761. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1775. 8.

Abhandlung von der Nothwendigkeit, den Apellaten vor Abänderung des vorigen Erkenntniſſes zu hören, nach dem gemeinen und Reichsproceſs. ebd. 1761. 4.

Abhandlung von den Schwierigkeiten in den Reichsſtädten, das Reichsgeſetz vom 16 Aug. 1731 wegen der Miſsbräuche bey den Zünften zu vollziehen. Goslar und Leipzig 1771. 8.

Abhandlung von der Macht der Reichsſtände und Gerichtsherren, ſelbſt Recht zu ſprechen. Göttingen u. Kiel 1774. 8. *Mit einem neuen Titelblatt* 1785, *worauf fälſchlich ſteht:* 2te verbeſſerte Auflage.

*Kurze Anzeige in Sachen Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Goslar, Kläger, wider I) die ehrliche Schuſter- und Lohgärber-Gilde, Beklagte, und II) den Zunftmeiſter und Worthalter der ehrlichen Knochenhauer-Gilde, Meiſter Johann Chriſtoph Müller, Beklagten. 1779. 4.

*Vorläufiges Promemoria, die Kopfſteuer und die der Tafelſtube vorenthaltenen öffentlichen Gelder u. ſ. w. betreffend. Benebſt dem kaiſerl. Concluſo und Decreto vom 14 Jan. 1779. In Sachen des gemeinen Raths zu Goslar wider Bürgermeiſter und Rath daſelbſt. Mit Anlagen Nr. 1—5. 1779. 4. *Auszüge aus den beyden letzten Schriften finden ſich unter der Rubrik:* Diſputen in Goslar über das Staatsrecht dieſer freyen Reichsſtadt, *in* Schlözer's Briefwechſel Th. 6. Heft 34. S. 217—247.

Promemoria wegen der Brauordnung und Druckfreyheit in Goslar 1783; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 19. S. 379—385.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 109. Th. 2. S. 98. — *Deſſen* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 365. Fortgeſ. Nachträge S. 225. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 283—287. — *Erneſti* a. a. O. S. 97 u. f.

SIEBER (JOHANN GOTTFRIED), Erb- und Lehnherr zu Plauſig.

Studirte zu Leipzig, wurde daſelbſt 1736 Magiſter der Philoſophie, 1739 Doktor beyder Rechte, und hierauf ordentlicher Advokat des Oberhofgerichts und Univerſitäts-Propſteygerichtsverwalter. Geb. zu Leipzig am 15ten April 1715; geſt. am 28ſten Oktober 1789.

Epiſt. gratul. de methodo diſputandi Socratica. Lipſ. 1735. 4.

Diſſ. de Argentariis. ibid. 1737. 4.

— de Argentariis, eorumque inprimis officiis. ibidem 1739. 4.

— Selecta capita fideicommiſſorum familiae ſiſtens. ib. 1743. 4.

Vergl. *Rechenbergii* Progr. de ſapientia Romanorum, in pecunia in caſum ſuccumbentiae a litigantibus deponenda, ſe mirifice oſtendente (Lipſ. 1739. 4.) — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 503—506. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 28 u. auf das J. 1789. S. 116. — *Erneſti* a. a. O. S. 98.

SIEBERT (GOTTHARD),

Benediktiner zu Fulda, Magiſter der Philoſophie, Profeſſor der Experimentalphyſik und Mathematik auf der dortigen Univerſität: geb. zu Brilon in Weſtphalen 1724; geſt. am 4ten May 1786.

Diſſ. logica de vera definitione hominis ex philoſophorum categoriis eruenda. Fuld. 1756. 4.

— II de vera definitione hominis ex philoſophorum categoriis eruenda. ibid. 1759. 4.

Elementa arithmeticae. ibid. eodem. . . .

Usus philosophiae experimentalis ad oeconomiam. Fuld. 1768. . .

Observationes meteorologicae Fuldenses anni scholastici a mense Novembri a. 1770 usque ad Augustum anni 1771. ibid. eod. 4.

Obs. meteor. ibid. 1773. 4.

Siebold (Georg Christoph), älteſter Sohn des 1807 verſtorbenen Karl Kaſpar von Siebold.

Widmete ſich dem Studium der Philoſophie und der Natur- und Arzneywiſſenſchaft zu Würzburg, Altdorf und Göttingen, beantwortete die zu Göttingen 1789 für die Studirenden ausgeſetzte Preisfrage über die Wirkung des Opiums auf den geſunden thieriſchen Körper, und gewann den Preis. In demſelben Jahr erhielt er aber daſelbſt die mediciniſche Doktorwürde. Im J. 1790 wurde er an der Univerſität zu Würzburg zum auſserordentlichen Profeſſor der allgemeinen Heilkunde und Diätetik ernannt. Im J. 1792 unternahm er, um ausländiſche Aerzte und Spitäler kennen zu lernen, eine Reiſe nach Wien und Italien. Im J. 1795 wurde er als zweyter Arzt am Julius-Spital, und als ordentlicher Profeſſor der Geburtshülfe, und 1796 als ordentlicher Profeſſor der Phyſiologie und als erſter dirigirender Arzt des Julius-Spitals, angeſtellt. Geb. zu Würzburg am 30ſten Junius 1767; geſt. am 15ten Januar 1798.

Commentatio de effectibus opii in corpus animale ſanum maxime reſpectu habito ad eius analogiam cum vino etc. ornata. Gotting. 1789. 4.

Commentatio de cubilibus ſedilibusque uſui obſtetricio inſervientibus. ibid. 1790. 4. c. fig.

Super recentiorum quorundam ſententia, qua fieri neonati a matribus ſyphilitici dicuntur, cogitata quaedam ac dubia proponit. Wirceburgi 1791. 4.

Syſtematiſche Darſtellung der Manual- und Inſtrumental-Geburtshülfe, nach Hofraths Stein praktiſchen Anleitung zur Geburtshülfe; zum Behufe ſei-

ner Vorlesungen herausgegeben. Würzburg (1794). gr. 8.

Vorläufige Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Klinikums an dem Juliushospital unter Aufsicht des Professors Siebold des jüngeren; nebst einigen allgemeinen Bemerkungen über Spitäler und klinische Anstalten in akademischer Hinsicht. ebend. 1795. 8.

De instituti clinici ratione ad tirones sermo academicus. ibid. eod. 4.

Doloris faciei, morbi rarioris atque atrocis, observationibus illustrati adumbratio. Diatriba I. ibid. eod. — Diatr. II. ibid. 1797. 4.

Ueber die angebliche Verminderung des Gewichtes der Frucht im Mutterleibe durch die amnische Feuchtigkeit. ebend. 1796. 4.

Dem Andenken des am 30sten August 1796 zwischen Herstreu und Herschfeld den feindlichen Waffen untergelegenen patriotischen Ignatz Reder's, der Arzneywissenschaft Doktors und ehedem Physikus zu Neustadt an der Saale. Nürnberg 1797. 8.

Ueber das Zerreissen des Schaamlippenbandes; *in* J. C. Stark's Archiv für die Geburtshülfe B. 2. St. 3. S. 59—61. — Krankengeschichte einer bey der Schwangerschaft entstandenen Wassersucht; *ebend.* B. 4. St. 3. S. 401—432 (1792). — Noch Etwas über Selbstwendung und die Ophthalmie neugebohrner Kinder; *ebend.* S. 551—558.

Beschreibung und Heilart einer merkwürdigen Daemonia imaginaria; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 18. St. 4.

De asphalti olei in phthisi usu; observationum triga; *in dem* Museum der Heilkunde, herausgegeben von der Helvet. Gesellsch. corresp. Aerzte und Wundärzte B. 3. S. 219 u. ff.

Beobachtung eines mit Blutbrechen verbundenen Bauchbruchs bey einer Weibsperson; *in* Loder's Journal für die Chirurgie B. 1. St. 2. S. 215 u. ff. (1797).

Antheil an den Würzburgischen und Göttingischen gelehrten Anzeigen, *an* Hartenkeil's medic. chirurg. Zeitung, *und an mehrern Zeitschriften.*

Vergl. *Stark's* neues Archiv für Geburtshülfe B. 1. St. 2. S. 196. — *Schöpf's* historische statistische Beschreibung des

Hochstiftes Würzburg S. 887 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—123.

Sieckel (Johann Christoph).

Advokat zu Nordhausen: geb. zu....; gest....

Compendium oeconomiae curatorum et tutorum theoretico-practicum, oder kurze Anweisung, wie sich rechtschaffene Vormünder bey ihren übernommenen Vormundschafts-Aemtern zu verhalten haben, wie sie solche klüglich administriren sollen u. s. w. entworfen u. s. w. Quedlinburg 1749. 8.

ernunft- und schriftmäsige Gedanken von dem dreyfachen Zustande des Lebens der Gläubigen. ebend. 1750. 8.

Beschreibung der kaiserlichen Reichsstadt Nordhausen. Leipz. u. Nordhausen 1753. 8.

Nachrichten von Poltergeistern. 3 Theile. Quedlinb. 1761. 8.

Siefart (Johann Michael).

Studirte zu Halberstadt, Eisenach und Jena, von wo er 1728 als Rektor nach Ronneburg berufen wurde. Im J. 1738 ward er Pastor zu Berga in der kursächsischen Diöcese Weyda. Geb. zu Kreuzburg bey Eisenach am 5ten November 1701; gest.....

Progr. de beneficiis precum .....
— de felicitate in requiete animi .....
— de Waldensibus .....
— de philosophia theologiae ministra .....
— Chrematismus triplex de morte in aqua suffocati .....

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 1267.

Siegel (Georg Gottlieb), Sohn des folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1743 Magister, 1774 Doktor beyder Rechten und Advokat des Oberhof-

gerichts zu Leipzig, wo er auch Vorleſungen hielt. Geb. daſelbſt 1723; geſt. . . . . .

Diſſ. de quaeſtione: utrum officia iuris naturae ſint indiſpenſabilia? Lipſ. 1744. 4.

— inaug. de vera ſervitute, a ſolo Vaſallo feudo impoſita. ibid. eod. 4.

— de pacto venditioni adiecto, venditori poſt venditionem de re vendita adhuc diſponere permittente. ibid. 1745. 4.

Vergl. *J. F. Rivini* Progr. de origine et principali dignitate Academiae Lipſienſis. Lipſ. 1744. 4. — Nützliche Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipz. auf das J. 1744. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 506—508.

SIEGEL (JOHANN GOTTLIEB), Vater des vorhergehenden.

Studirte zu Weiſſenfels und Leipzig, wurde zu Wittenberg 1719 Licentiat und das Jahr darauf Doktor der Rechte, 1734 Advokat bey dem Oberhofgericht und Konſiſtorium zu Leipzig, in demſelben Jahr ordentlicher Profeſſor des Lehnrechts bey dortiger Univerſität, 1740 zugleich Konſulent der Kaufmannſchaft, die im Ausſchnitt handelt, und 1741 Syndikus der Univerſität. Geb. zu Kloſter Heſsler in Thüringen am 25ſten April 1699; geſt. 1755.

Diſſ. (Praeſ. G. L. Menckenio) de reſciſſione emtionis et venditionis ex tunc et ex nunc (vulgo ut vocant). Lipſ. 1719. 4.

— de Indoſſato reconveniendo. ibid. 1724. 4. *Auch in* Beſecke's Theſauro iuris cambialis P. I. Nr. 52.

— de fundamento iudicialis pecuniae depoſitionis in proceſſu cambiali iure Electorali Saxonico admittendae. ibid. 1725. 4.

— de creditoribus ſocietatis privatis ſocii creditoribus non praeferendis. ibid. eod. 4.

Progr. an ſervitus confuſione exſtincta fundo ſerviente rurſus alienato reviviſcat? ibid. eod. 4.

Diſſ. de legitimo ſucceſſore hereditatem omittente actionis funerariae reo. ibid. eod. 4.

— de iure congrui in Thuringia; *vom Geſpielde in Thüringen.* ibid. 1726. 4.

Der vorſichtige Wechſel-Gläubiger. Leipz. 1726. 8. *Hernach unter dem Titel:* Fürſichtiger Wechſel-Gläubiger; das iſt: Gründlicher Unterricht, was diejenigen, ſo ihr Geld auf Wechſel ſicher zu verleyhen begehren, ſowohl vor, als auch bey, und nach Schlieſſung des Wechſels zu beobachten haben. - Andere Auflage, welcher viele Anmerkungen und der andere Theil von der Fürſichtigkeit, ſo bey traſſirten Wechſeln in Obacht zu nehmen, hinzugefüget. ebend. 1739. 4. Dritte Auflage, mit einigen Anmerkungen herausgegeben von D. Aug. Friedr. Schott. ebd. 1776. gr. 8.

Diſſ. de iure pedum: *vom Recht der Füſse.* ibid. 1726. 4. Recuſa. ibid. 1744. 4.

— de cautione fideicommiſſorum nomine, praeſtanda. ibid. 1728. 4.

Progr. inaug. de litterarum reverſalium feudalium iuſtitia et aequitate. ibid. 1735. 4.

Diſſ. an hypotheca tacita in feudo debito feudali contrahatur? ibid. 1736. 4.

— prima de litteris feudi reverſalibus a ſimultanee inveſtitis exhibitis; *von Lehns-Reverſen derer Mitbelehnten.* ibid. 1736. — Diſſ. II. ibid. 1738. 4.

— de rerum haereditariarum uſucapione. ibid. 1736. 4.

— de teſtatore ſuae voluntatis interprete. ibid. 1737. 4.

Principia iuris feudalis ex iure Imperii, Germanico, Longobardico, atque Electorali Saxonico deprompta, et uſui fori accommodata. ibid. 1738. 8. Editio nova auctior. ibid. 1746. 8.

Tractatus de litteris inveſtiturarum, *von Lehnbriefen,* cui variae litterarum inveſtiturarum copiae, variaque praeiudicia noviſſima in appendice adiecta. ibidem 1739. 4.

Diſſ. de arbitrio, ex iuribus Romanis et Germanicis illuſtrato: *von dem Ausſpruch derer Schieds-Richter, nach Römiſch- und Teutſchen Rechten.* ibid. eod. 4.

— de genuino privilegiorum conceptu. ibid. 1741. 4.

— de feudo pignoratitio re fundamenti et utilitatis egena: *vom Pfand-Lehn, als einer ungegründeten und unnützen Sache.* ibid. 1742. 4. *Recuſa in* Jenichenii Theſ. iur. feud. T. III.

Corpus iuris cambialis; das iſt: Vollſtändige Sammlung derer auf den vornehmſten Handels-Plätzen, auch anderer Orten in Europa üblichen allerneueſten Wech-

ſel-Ordnungen, welchen Herr D. König's ſel. über die Leipziger Wechſel-Ordnung verfertigte Anmerkungen in vielen Stücken geändert und verbeſſert, auch mit einer groſsen Anzahl neuer Praeiudiciorum vermehret; ingleichen ein ſummariſcher Inhalt, zu einer jeden Wechſel-Ordnung gehörig, ſowohl auserleſene bey dem Wechſel-Negotio vorgefallene Caſus mit denen darüber ertheilten Pareres, auch endlich eine zum Wechſel-Recht überhaupt dienliche Einleitung, worinne vieler Wechſel-Ordnungen eigentlicher Verſtand und dunkler Stellen deutliche Erklärung gezeiget wird. 2 Theile. ebend. 1742. fol.

— Erſte Fortſetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollſtändigen Sammlung der allerneueſten Wechſel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Prof. Siegel zu Leipzig in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben; von Joh. Ludwig Uhl. ebend. 1758. — 2te Fortſetzung. ebend. 1764. — 3te Fortſetzung. ebend. 1771. — 4te Fortſetzung. ebend. 1786. fol. *Die auf dem Titel erwähnte* Einleitung zum Wechſelrecht *erſchien auch beſonders* ebend. 1734. 4. 2te Auflage, *unter dem Titel:* Einleit. zum Wechſelrecht überhaupt, darinnen aus den neueſten in Europa üblichen Wechſelordnungen gezogene Sätze nach ihrer natürlichen Ordnung ſowohl unterſchiedener Wechſelgeſetze dunkler Stellen deutliche Erklärung, und in Ermangelung der Vorſchrift in den Wechſelordnungen, aus denen allgemeinen Rechten entlehnte Principia, nebſt vielen den uſum fori erläuternden Principiis, zu befinden. ebend. 1751. 4. 3te vermehrte Ausgabe von A. F. Schott. ebend. 1773. gr. 8.

Diſſ. de bonis uxoris malitioſae deſertricis; *vom Vermögen einer Frauen, ſo den Ehemann böslich verläſſet.* ibid. 1743. 4.

— de ſimultanea inveſtitura, ſine conſenſu Vaſalli impetrata: *von der Mitbelehnſchaft, welche ohne des Lehn-Mannes Einwilligung erlanget wird.* ibid. eod. 4.

— obſervationes forenſes varii argumenti ſiſtens. ibid. 1745. 4.

— de feudo foemineo proprio. ibid. eod. 4. *Et apud* Jenichen l. c. T. II.

— de dolo translationem dominii impediente. ibidem 1748. 4.

Diſſ. de diviſione feudi ſucceſſionem ſimultaneæ inveſtitorum non reſtringente. Lipſ. 1748. 4.

— exhibens ſelecta iuris Rigenſium cambialis capita explicata, atque obſervationibus illuſtrata. ibid. 1751. 4. *Auch in* Beſecke'ns Theſ. iur. cambialis P. I. Nr. 59.

Progr. de iure ſuperficiario reali quidem, ad dominium utile vero haud trahendo. ibid. 1752. 4.

Diſſ. de legitima ex feudo petenda. ibid. eod. 4.

Progr. de invalida uxoris promiſſione de iurata SCti Vellejani renunciatione. ibid. 1754. 4.

— de differentia inter feudum haereditarium in foeminas tranſitorium et foemineum. ibid. eod. 4.

– Vergl. *Jenichen's* unpart. Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 211—213. — Univerſallexikon aller Wiſſenſch. Th. 37. S. 1062 u. f. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 508—514.

Siegwart. S. Sigwart.

Sieveking (Georg Heinrich).

Widmete ſich, wie ſein Vater, dem Handelsſtande, und gründete eines der gröſsten Handelshäuſer in Hamburg. Mit einem für Handelsſpekulationen, ſo wie überhaupt für groſse Ideen der Politik, der Staatswirthſchaft, der Lebensphiloſophie geeigneten Geiſt und mit vielumfaſſenden Einſichten und praktiſcher Klugheit muſste er der ausgezeichnete, glückliche Kaufmann und Geſchäftsmann werden, der er war. Er diente ſeiner Vaterſtadt nicht nur überhaupt als Beyſpiel der Betriebſamkeit und eines mit Liberalität verbundenen Kaufmannsgeiſtes; ſondern er ſtand auch mit Gewandheit, Treue und Redlichkeit mehrern Geſchäftsfächern vor, war eines der thätigſten Mitglieder der Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nützlichen Gewerbe; diente als Rathgeber und thätiger Beyſtand Menſchen aus allen Volksklaſſen; machte ſich durch Schriften um Hamburg verdient: vorzüglich aber, da er als Abgeordneter an die Franzöſiſche Republik ſeine Vaterſtadt durch Klugheit, durch ſeine Verbindungen und ſeinen Einfluſs aus einer ſehr

gefährlichen Kriſe rettete. Sein freyer Sinn und ſeine lebhafte Theilnahme an den Begebenheiten der Franz. Revolution machte ihn in einer gewiſſen Periode des Argwohnes eine Zeit lang einem Theile ſeiner Mitbürger, der ihn nicht genau kannte, verdächtig, und er ſah ſich dadurch zu einer Adreſſe an ſeine Mitbürger bewogen. Aber der unüberlegte Verdacht muſste ſich gegen den Mann verliehren, der ſo ſeltene Proben von Bürgerſinn, Bürgertreue und Anhänglichkeit an ſeinen Freyſtaat gab. Sein Haus war ein Sammelplatz der erleſenſten Geſellſchaft. Geb. zu Hamburg am 28ſten Januar; geſt. am 25ſten Januar 1799.

Zwey Reden, in den 4 vereinigten Freymaurerlogen gehalten. Hamburg 1777. 8.

Ueber den Hamburgiſchen Münzfuſs; mit Rückſicht auf des Herrn Profeſſors Büſch Grundſätze der Münzpolitik. ebend. 1789. 8.

Er iſt Hauptverfaſſer der Materialien zu einem vollſtändigen und ſyſtematiſchen Wechſelrecht, mit beſonderer Rückſicht auf Hamburg; denkenden Rechtsgelehrten und Kaufleuten zur Prüfung vorgelegt; zum Druck befördert von der Hamburgiſchen Kommerzdeputation. ebend. 1792. 8. Neue Ausgabe *unter ſeinem Namen*, mit einer Vorrede und mit Anmerkungen von C. U. D. von Eggers. Kopenhagen 1802. gr. 8.

An meine Mitbürger. ebend. 1793. 8.

Fragmente über Luxus, Bürgertugend und Bürgerwohl für Hamburgiſche Bürger, die das Gute wollen und können; am 7 Nov. 1791 in der Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nützlichen Gewerbe geleſen. Mit Beyträgen und Bemerkungen von zweyen ſeiner Freunde. ebend. 1797. gr. 8. (*Stehen auch im 4ten Bande der* Verhandlungen und Schriften dieſer Geſellſchaft.)

Aufſätze und Gedichte in den Addreſskomtoirnachrichten (z. B. über die Billette in Handlungsgeſchäften, über Aſſekuranzen), *in den eben erwähnten* Verhandlungen, *und in der* Hamburgiſchen neuen Zeitung.

Sein Bildniſs vor dem 2ten Heft der Skizzen zu einem Gemählde von Hamburg (1800).

Vergl. *J. G. Büsch'ens* Denkschrift auf ihn. Hamb. 1799. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 770—772. — *Ernesti* a. a. O. S. 125 u. f.

Sievers (Heinrich Jakob).

S. Sivers.

Sievers (Johann).

Russisch kaiserlicher Apotheker der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: geb. zu ..... in Teutschland ....; gest. 1797 oder 1798.

Briefe aus Sibirien an seine Lehrer, den königl. Grosbrit. Hofapotheker, Hrn. Brande, den königl. Grosbrit. Botaniker, Hrn. Eberhardt, und den Bergkommissarius und Rathsapotheker, Hrn. Westrumb. St. Petersburg 1796. 8. (*Auch in* Pallas Neuen Nord. Beyträgen B. 7.)

Sigmund (Christoph Friedrich).

Magister der Philosophie und Evangelisch-Lutherischer Prediger zu Bechtolsheim in der Pfalz am Rhein, hernach seit 1777 Professor der Theologie bey dem Philanthropin zu Heidesheim, zuletzt privatisirender Gelehrter zu Mannheim. Geb. zu Tübingen am 19ten Januar 1741; gest. am 3ten Januar 1784.

Einleitung zur heilsamen Erkenntniss der symbolischen Bücher, welche die Kurfürsten, Fürsten und Stände des heil. Römischen Reichs, so sich zur Augsburgischen Confession bekennen, durch ihre Gottesgelahrte haben verfertigen und öffentlich herausgeben lassen. Mit den Symbolis oecumenicis, der Augsburgischen Confession, Apologie u. s. w. nach dem Original des Dresdner Concordienbuchs vom Jahr 1580 versehen. 1sten Bandes 1stes Stück. Nürnb. 1769. 8.

Nouvelle et facile Grammaire Françoise, oder leichte und gründliche Anleitung zur Französischen Sprache. ebend. 1769. 8.

SIGWART GEORG FRIEDRICH.)

Studirte in den Würtenbergiſchen Kloſterſchulen und hernach auf der Univerſität zu Tübingen Theologie, wo er 1731 die Magiſterwürde erhielt. Im J. 1734 übernahm er in dem Waiſenhauſe zu Frankfurt am Mayn die Stelle eines Katecheten, und bekleidete ſie 4 Jahre lang mit Nutzen und Ruhm. Hierauf folgte er ſeinem bisher geheim gehaltenen Hange zur Arzneykunde, und ſtudirte dieſelbe nach einer gelehrten Reiſe durch einige Gegenden Teutſchlands, zu Leipzig, hauptſächlich aber zu Halle. Im J. 1742 wurde er für tüchtig erkannt, die mediciniſche Doktorwürde anzunehmen. Hierauf reiſete er nach Berlin, beſuchte die Univerſität zu Jena, und kam nach Stuttgart zurück, wo er mit ſo glücklichem Erfolg practicirte, daſs ihm 1746 die Würde eines Hofmedikus übertragen und ihm 1751 die Profeſſur der Anatomie und Chirurgie auf der Univerſität in Tübingen zu Theil wurde. Vor dem Antritt derſelben reiſete er noch nach Paris und Strasburg, um die dortigen groſsen Aerzte und Wundärzte zu benutzen. Im J. 1753 trat er ſein Amt in Tübingen wirklich an. Geb. zu Groſs-Bettlingen im Würtembergiſchen am 8ten April 1711; geſt. am 9ten März 1795.

Theſes miſcellae metaphyſicae. Praeſ. Michelio. Tubingae 1731. 4.

Diſſ. inaug. Specimen ophthalmiologiae de ſanatione ophthalmiae, ſine ophthalmicis externis, ut ſingulari ſpecie ſolidae praxeos medicinae. Halae 1742. 4.

— qua novum problema chirurgicum de extractione cataractae ultro perficienda proponitur. Tubingae 1752. 4.

Pantometrum eruditionis maxime medico-chirurgicae novis principiis mathematicis praemunitum, methodo ſyſtematica demonſtratum. Pariſiis 1752. 4.

Oratio inauguralis, qua idea medicinae organologicae irenica proponitur. Tubing. 1753. 4.

Progr. Pulſus ſanus, urina ſana, aeger moritur. ibid. eod. fol.

Diſſ.

Diſſ. Tripes Heiterbacenſis. Conſideratio I et II. Tub. 1755. 4.
— Cor humanum veri nominis antlia hydraulica preſſoria methodo analytico-ſyſtematica delineatum cum iconibus. ibid. eod. 4.
— de Polyaemiae noſologia. ibid. 1756. 4.
— Carie conſumtae tibiae notabilis iactura ſub feliciori empirica naturae maxime beneficio reſtituta. ibid. eod. 4.
— Phthiſis haemorrhoidalis illuſtri exemplo illuſtrata. ibid. eod. 4.
Epiſtola: Imaginatio. ibid. 1757. 4.
— Muſae mulae. ibid. eod. 4.
— Homo in ſingulari dualis, nec dyſſylabum tantum, et biceps animal, ut vulgaris fert fama, ſed ſupra vulgi captum totus anceps et duplex, neque vel ibi ſimplex, ubi videtur ſimplex et ſimplicillimus, novo dichotomiae anatomicae ſpecimine dualiſtico conſpectior factus. ibid. eod. 4.
Oratio: Character teſtium et teſtimoniorum academicorum. ibid. eod. 4.
Diſſ. Anthropotomes hiſtorico-chondrologicae conſpectus ſyſtematicus. ibid. 1758. 4.
— de haemorrhagia inteſtino-hepatica haemorrhagiarum hypochondriacarum ſpecie vulgo neglecta. ibid. eod. 4.
— Fragmenta Dynamices Hippocratico-Galenicae ſparſis monumentis memoriae prodita. idid. 1759. 4.
— Medicina Dynamica ſummatim praefinita. ibid. eod. 4.
— Conſpectus pathologiae pſychologicae anthropologicae. ibid. eod. 4.
— de febre tertiana intermittente ſoporoſa, ut plurimum funeſta, feliciter tamen curanda. ibid. eod. 4.
Progr. de ſubtiliori anatome. ibid. eod. 4.
Quaeſtiones medicae Pariſinae. Faſciculus I. ibid. eod.
— Faſciculus II. ibid. 1760. 4. Editio nova (?) ibid. 1766. 4.
Diſſ. Medicinae dynamicae ſpecimen quartum. ibidem 1761. 4.
— de exploratione per tactum. ibid. eod. 4.
Oratio: Medicus non Anatomicus non Medicus, ſed ἀριθμῶ (?) et medicaſter, non inutilis tantum, ſed pernicioſus plane. ibid. eod. 4.
Diſſ. Hiſtoria et therapia pneumonitidis benignae. ibid. 1763. 4.

Diſſ. Hiſtoria pnevmonitidis malignae. Tub. 1763. 4.
— de experientia praxeos medicae magiſtra. ibidem 1764. 4.
— Exemplum verminoſi non a vermibus epileptici. ibid. eod. 4.
— Triga morborum male artificialium. ibid. 1765. 4.
— de phthiſi. ibid. eod. 4.
— Venenorum diſcrimina ſummatim excuſſa. ibidem eod. 4.
Vorleſung von dem Auge; *in der* Sammlung aller Vorleſ. u. Reden u. ſ. w. S. 121—145.
Diſſ. Febris malignae pathologia. Tubing. 1768. 4.
— de vermibus inteſtinalibus. ibid. 1770. 4.
— de morborum differentiis quoad eorum ſubiecta. ibid. eod. 4.
— Noſologia luxationis brachii. ibid. 1771. 4.
— Aetiologia luxationis brachii. ibid. eod. 4.
— Novum notisque hactenus perfectius inſtrumentum chirurgicum tractorium fractis luxatisque brachiis maxime accommodum. ibid. 1772. 4.
Rede von den Vortheilen und Vorzügen der neuen anatomiſchen Anſtalten auf der hohen Schule zu Tübingen. ebend. 1772. 4.
Diſſ. An ſub partu humano, etiam naturali, emoveantur innominata adeo, pelvis oſſa? ibid. 1774. 4.
— de obeſitatis corporis humani noſologia. ibid. 1775. 4.
— Obeſitatis corporis humani therapia. ibid. eod. 4.
— arthritidis ratio et curatio ſingulari caſu illuſtrata. ibid. 1777. 4.
— Foetus per pelvim tranſitum ſub partu naturali accuratius deſcriptum. ibid. 1778. 4.
— Aphorismi medici theoretico-practici. ibid. 1779. 4.
— Motus muscularis primarii organon immediatum nervorum vaginae. ibid. eod. 4.
— de natura medicatrici. ibid. eod. 4.
— caſus puellae poſt menſium ſuppreſſionem epilepticae et poſtea ſub fluxu eorum difficili hyſtericae cum epicriſi. ibid. 1780. 4.
— caſus ſingularis oſteoſarcoſeos. ibid. 1781. 4.
— de ſanguinis ex pulmonibus reiectione. ibid. eod. 4.
Fragmentum I. Cogito. ibid. eod. 8.
Diſſ. Conſpectus morborum corporis humani ſpecialis. Pars prior. ibid. 1782. 4.

Diſſ. Hiſtoria corticis Peruviani medico-practica et uſu eius in phthiſi pulmonali limitando. Tub. 1782. 4.

Folgende unter ſeinem Vorſitz von ihren Verfaſſern vertheidigte Diſputationen:

Novae Obſſ. de infarctibus venarum abdominalium internarum eorumque reſolutione ennemata potiſſimum inſtituendum. ibid. 1754. 4.

De inſectis coleopteris nec non de ploalis quibusdam rarioribus. c. icon. ibid. 1755. 4.

Antagonismus fibrarum cordis humani muſculoſarum controverſioſus. ibid. eod. 4.

De balneis infantum, adnexa leapreſtis deſcriptione cum tab. aen. ibid. 1758. 4.

Specimen Sialologiae phyſico-medicae, novis experimentis chymicis ſuperſtructa. ibid. 1759. 4.

De hydrope uteri gravidi. ibid. 1761. 4.

De aëre et alimentis militum praecipuis hygienes militaris momentis. ibid. 1762. 4.

De chloroſi. ibid. 1763. 4.

Hiſtoria rarior mammae cancroſae ſanguinem menſtruum fundentis, methodo ſimpliciore ſanatae. ibid. eod. 4.

De ſcabie ovium. ibid. eod. 4.

De gonorrhoea virulenta ſ. contagio nata. ibid. 1764. 4.

De Naphtha vitrioli. ibid. eod. 4.

Cyſtotomia lateralis Moreaviana nova, eademque receptis longe praeſtantior, quin omnino tutior. ibid. eod. 4. Cum tab. aen.

De me ipſo olim varioloſo et morbilloſo. ibid. 1768. 4.

De vegetabilium ulteriore indagine, eiusdemque neceſſitate et utilitate. ibid. eod. 4.

Hiſtoria gemellorum coalitorum monſtroſa pulcritudine ſpectabilium. ibid. 1769. 4

De vi imaginationis in producendis et removendis morbis. ibid. eod. 4.

Plethora ſanguinis ſpuria. ibid. 1770. 4.

Vergl. Tübing. gel. Berichte 1753. St. 13. und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerk. 1753. S. 142 u. f. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 5. S. 569—574. 786—791. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 166—169. — *J. J. Moſer's* Schwäb. Merkwürd. S. 109. — *Deſſen* Württemb. Gel. Lexikon Th. 2. S. 158—163. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen 8. 243—247.

Silber (Christoph August Heinrich).

Magiſter der Philoſophie und Superintendent zu Heldrungen im Thüringiſchen Fürſtenthum Querfurt: geb. zu . . . .; geſt. am . . . Januar 1797.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Liturgiſches Vermächtniſs für ſeine Zeitgenoſſen. Freyberg 1800. 8. *Die 42. darin befindlichen theils neu verfaſsten, theils veränderten alten Kirchenlieder ſind auch beſonders abgedruckt unter dem Titel:* Sammlung auserleſener Lieder.

Vergl. *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 372. — *Erneſti* a. a. O. S. 124.

Silbermann (Johann Andreas).

Beyſitzer des groſsen Raths und Orgelmacher zu Straſsburg: geb. daſelbſt am 2ten Junius 1712; geſt. am 11ten Februar 1783.

Lokalgeſchichte der Stadt Straſsburg; herausgegeben u. ſ. w. Straſsburg 1775. fol. Nebſt 16 von Weis geſtochenen Planen.

Beſchreibung von Hohenburg oder dem St. Odilienberg, ſammt umliegender Gegend; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1781. 8. Mit 20 Kupfern von Weis.

Vergl. *Erneſti* a. a. O. S. 127. — Von ihm, als Künſtler, ſ. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 613.

Silberrad (Johann Martin).

Studirte zu Straſsburg, lieſs ſich 1731 den Licentiatentitel, dem erſt 1754 das Doktorat nachfolgte, von der dortigen Juriſtenfakultät ertheilen. Im J. 1732 reiſete er nach Paris. Nach der 1733 erfolgten Rückkehr in ſeine Vaterſtadt hielt er mit Beyfall Vorleſungen über die ſchönen Wiſſenſchaften und über einige Theile der Rechtsgelehrſamkeit. Im J. 1736 erhielt er die Profeſſur der Dichtkunſt. Als Schöpflin 1738 durch Teutſchland reiſete, verwaltete er deſſen Verrichtungen, beſon-

ders im Fache der Beredſamkeit. Im J. 1743 trat er aus der philoſophiſchen in die juriſtiſche Fakultät, und ward Profeſſor der Inſtitutionen, auch bereits vorher Kanonikus des St. Thomasſtifts. Endlich verwechſelte er jene Stelle mit dem Lehramte der Pandekten und des Staatsrechts. Geb. zu Straſsburg am 1ſten Oktob. 1707; geſt. am 10ten Junius 1760.

Diſſ. de formulis iuramentorum et poena periurii. Argentor. 1731. 4.

— de Authenticarum auctoribus et auctoritate. ibid. 1733. 4.

Specimen iuridicum, qua numerus liberorum, a tutela hodie non excuſans, ſiſtitur. ibid. 1746. 4.

*Notae ad Heineccii hiſtoriam iuris Juſtinianei et Germanici. *Bey der Ausgabe dieſes Buchs 1751 ohne, bey derjenigen aber von 1765 mit ſeinem Namen. Angehängt von ihm iſt auch* Epitome hiſtoriae iuris Gallicani.

Dominium hereditatis liberorum prioris matrimonii ab inteſtato delatae, patribus ad ſecundas nuptias transeuntibus, aſſertum. ibid. 1757. 4.

Diſſ. Occupatio rerum immobilium. ibid. eod. 4.

— de culpa in negotiis, in quibus alter alterius fidem ſequitur, praeſtanda. ibid. eod. 4.

— Poenae ſecundarum nuptiarum, in terris I. R. G. Auguſtanae Confeſſionis parum uſitatae. ibid. eod. 4.

— de fructibus feudalibus ultimi anni ad heredes allodiales transmittendis. ibid. eod. 4.

— Mercas aedium locatarum. ibid. eod. 4.

Folgende 2 Diſſ. gehören ihm nicht, wenigſtens nicht ganz, zu, ob er gleich den Vorſitz dabey führte:

Vindiciae hiſtorico-iuridicae iuris Romani et ICtorum in Germania, contra Reformationem d. a. 1441, Friderico III adſcribi ſolitum. Arg. 1748. 4. *Joh. Reinh. Kugler war der Verfaſſer.*

Diſſ. de poteſtate Statuum Imperii leges in territorio ferendi, Receſſibus Imperii contrarias. ibid. 1756. 4. *Verfaſſer war Joh. Gottfr. Scheid.*

Deſto gewiſſer ſcheint Silberrad Verf. der 1736 unter ihm von Matth. Ambroſius Mogge vertheidigten Diſſertation zu ſeyn. (Vergl. Heineccii hiſt. iuris. L. I. §. 383.

Vergl. *Jac. Reinholdi Spielmann* Programma in exequiis *Joh. Mart. Silberradii.* Argentor. 1760. fol. — *Jugler's* Beyträge zur juriſtiſchen Biographie des 4ten Bandes 3tes Stck. (Leipz. 1778) S. 205—208. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 475.

Silberschlag (Georg Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Kloſter Bergen von 1747 bis 1750, und zu Halle 1751 bis 1753, in welchem letztern Jahr er eine Lehrſtelle in der Schule zu Kloſter Bergen erhielt, wo er 9 Jahre hindurch, unter manchen Beſchwerlichkeiten verharrte. Im J. 1762 ward er Pfarrer zu Engerſen in der alten Mark; wenige Monate darauf bekam er einen Ruf nach Stendal, den er aber nicht annehmen wollte, da er erſt ſo kurze Zeit in ſeinem damahligen Platze geweſen wäre: aber man drang in ihn, und ſo zog er das Jahr darauf als Paſtor nach Stendal. Im J. 1771 wurde er als zweyter Paſtor der Dreyfaltigkeitskirche und Inſpektor der Realſchule nach Berlin verſetzt, und blieb dort, bis er 1780 nach Stendal zurück berufen wurde, als Inſpektor und Paſtor der dortigen Domkirche und Generalſuperintendent der Altmark und Prignitz. Geb. zu Aſchersleben 1731; geſt. am 11ten Julius 1790.

Neue Theorie der Erde, oder ausführliche Unterſuchung der urſprünglichen Bildung der Erde, nach den Berichten der heil. Schrift, und den Grundſätzen der Naturlehre und Mathematik. Berl. 1764. 4.

Ausgeſuchte Kloſterbergiſche Verſuche in den Wiſſenſchaften der Naturlehre und Mathematik. ebd. 1768. 8.

Zeit und Ewigkeit mit einander verglichen. ebd. 1771. 8.

Progr. Pſychologiſche Unterſuchung über den Seelenzuſtand des Menſchen in den Jahren ſeines Unterrichts. ebend. 1771. 4.

— Ueber den Endzweck des Jünglings. ebend. 1772. 4.

— Ueber diejenigen Kenntniſſe des menſchlichen Verſtandes, die mit dem Daſeyn der Seele von ewiger Dauer ſind. ebend. 1772. 4.

— Ueber die Gabe richtig zu denken. ebend. 1773. 4.

Progr. Ueber das Verhalten der Menschen gegen die ihnen einleuchtende Gewissheit der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. Berlin 1773. 4.

— Ob das, was wir Schwachheiten des menschlichen Verstandes nennen, dem Verstande oder der Vernunft zuzuschreiben sey? ebend. 1774. 4.

— Ueber die Erkenntniss der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. ebend. 1774. 4.

— Ueber den Einfluss der Einsichten in die Gesinnungen der Menschen. ebend. 1775. 4.

— Von der Selbsterkenntniss. ebend. 1775. 4.

— Von der Unsicherheit der menschlichen Meynungen. ebend. 1776. 4.

— Von denen aus Zweifel und Gewissheit entstehenden Verpflichtungen. ebend. 1776. 4.

Vom wahren Christenthum und dessen Gründen und Eigenschaften. 2 Theile. ebend. 1777. 8.

Antibarbarus, oder Vertheidigung der Christlichen Religion und des Evangelischen Lehramts im Religionsunterricht, gegen und wider die Einwürfe neuerer Zeiten. 1 Theil. ebend. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.

Pastoralsentenzen. ebend. 1779. 8.

Predigt von den Nachstellungen des Teufels über 1 Petr. V, 8. 9. ebend. 1779. 8.

Der Ruf zum Predigtamte und die dabey auf Seiten des Patrons und Kandidaten zu beobachtenden Pflichten. Stendal 1781. 8.

Die wahre Beschaffenheit der Leidensgeschichte Jesu Christi, erläutert und bewiesen. ebend. 1787. 8.

Bemerkungen über den Durchgang der Venus durch die Sonne im J. 1761; *im* 24sten und 27sten Stück der Beylagen zu der Magdeburgischen Zeitung 1761. (*Vergl.* Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1761. Woche 38. S. 605—608.)

Nachricht von dem See bey Arendsee in der Altmark; *in den* Schriften der Berlin. Ges. Naturf. Freunde B. 8. St. 4. 1788; und B. 10. St. 1. (1790).

Viele Predigten im Handbuch für Prediger.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 58—61. — *Ernesti* a. a. O. S. 128—130.

Silberschlag (Johann Esaias), Bruder des vorhergehenden.

Studirte seit 1741 *zu Halle, ward* 1745 *Lehrer in der Schule zu Kloster Bergen,* 1753 *Prediger zu Wolmirsleben im Magdeburgischen,* 1756 *zweyter und* 1761 *erster Prediger der heil. Geistkirche zu Magdeburg,* 1769 *Oberkonsistorialrath, Direktor der Realschule und Prediger der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin, und* 1770 *geheimer Oberbaurath. Im J.* 1784 *legte er das Direktorat der Realschule nieder. Geb. zu Aschersleben am* 16*ten November* 1721; *gest. am* 22*sten November* 1791.

Abhandlung vom Wasserbau an Strömen; eine Preisschrift. Mit Kupfern. Leipz. 1756. 8. ebend. 1766. 8. (*Vielleicht nur ein neuer Titel.*) *Auch in den* Leipz. ökon. Nachrichten. *Französisch* par Mr. d'Au***, Officier reformé à Paris 1768. gr. 4. Mit Kupfern.

Dankpredigt an dem den ersten heil. Pfingstfeyertag zum Gedächtniss des zwischen Sr. K. Maj. in Preussen, und des Kaisers Aller Reussen Maj. den 24 April 1762 geschlossenen Friedens öffentlich gefeyerten Dankfestes, über Jerem. 33, 9. Magdeburg 1762. 4.

Dankpredigt am 18ten Sonntage nach Trinit. wegen Eroberung der Stadt und Vestung Schweidnitz, über Ps. 52, 11. ebend. 1762. 4.

Predigt über das Absterben des Prinzen Heinrich's von Preussen. ebend. 1767. . .

Nachricht von der Zubereitung einer Kindermörderin. ebend. 1767. . .

Der Trost eines von dieser Welt abscheidenden Gläubigen. ebend. 1768. . .

Leichenpredigt zum Gedächtniss des Hrn. Past. Schielen in Magdeb. ebend. 1768. . .

Abschiedspredigt zu Magdeburg und Antrittspredigt zu Berlin. Berlin 1769. . .

Progr. Untersuchung der Frage: Ob eine Normal-Schule möglich sey? ebend. 1769. 4.

— Ueber das allgemeine Principium bey der Erziehung. ebend. 1769. 4.

Sendschreiben über das 1770 beobachtete Nordlicht. ebend. 1770. 4.

Predigt von der das Gesetz erfüllenden Liebe, Röm. 13. Berlin 1770. 8

Psychologische Betrachtungen über den Seelenzustand eines Menschen in den Jahren seines Unterrichts. ebd. 1770. 4.

Predigt über Lucae 2, 33—40. ebend. 1770.

Predigt von den Leiden und Trübsalen, als einer Seelenkur. Halle 1771. 8.

Ausführlichere Abhandlung der Hydrotechnick oder des Wasserbaues. 1ster Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil. ebend. 1773. 8. Mit 16 Kupfertafeln. *Französisch.* Paris 1786. 8. *Eigentl. eine Umarbeitung seiner Preisschrift.*

Nachricht von einigen zu Schöneiche angestellten Versuchen, die zurückgebliebenen Stubben der Kiehnbäume durch Maschinen auszurotten. Mit 1 Kupf. Berlin 1773. 4.

Das von Christo gestiftete Gedächtnismahl seines versöhnenden Kreutzestodes. ebend. 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8. 3te Aufl. ebend. 1779. 4te Aufl. ebend. 1791. 8.

Ueber die Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen. Wien (*Berlin*) 1775. 8.

Einweihungspredigt einer neuen Orgel. Berlin 1776. 8.

Zwo Predigten. ebend. 1776. 8.

Abhandlung vom Selbstdenken. ebend. 1777. 8.

Predigt von der Sünde wider den heil. Geist. ebend. 1777. gr. 8.

Verzeichniss der auf dem Maschinensaale der königl. Realschule zu Berlin befindlichen Instrumenten, Maschinen und Modelle. ebend. 1777. 8.

Zwo Predigten über Phil. III, 17—21 und über Luc. XXII, 54. 62. ebend. 1777. 8.

Beschreibung des der königl. Akadémie zu Berlin vorgezeigten Uranometers; *in den* Astron. Jahrbüchern dieser Akad. für das J. 1781. *Auch besonders* Berlin 1778. 8.

Dankpredigt am Friedensfeste. ebend. 1779. 8.

Geogenie, oder Erklärung der Mosaischen Erderschaffung, nach physikalischen und mathematischen Grundsätzen. 1ster Theil. Nebst 9 Kupfertafeln. ebd. 1780. — 2ter Theil, handelt von ihrer ersten Palingenesie zur Erklärung der Mosaischen Sündfluth, nach physikal. und mathemat. Grundsätzen. Nebst 5 Kupferta-

feln. Berl. 1780. — 3ter Theil, oder die vertheidigte Geogenie, nebst einigen weitern Ausführungen wichtiger Materien. ebend. 1783. 4.

Chronologie der Welt, berichtiget durch die heilige Schrift, besonders zum Gebrauch der königl. Realschule. ebend. 1783. gr. 4.

Die Lehre der heil. Schrift von der heil. Dreyeinigkeit. ebend. 1783. 8. 2te verbess. Aufl. ebend. 1783. 8. 2tes Stück oder von der Gottheit Christi. ebend. 1784. — 3tes Stück oder von der Versöhnung Christi. ebend. 1786. — 4tes Stück oder vom heil. Geist. ebend. 1791. 8.

Trauerrede bey dem Leichenbegängniss des geh. Raths Kornmann. ebend. 1783.

Abschiedsschrift bey Niederlegung seines von 1769 bis 1784 geführten Directorats an der königl. Realschule. ebend. 1784. 8.

Vertheidigung der Realschule. ebend. 1784. 8.

Predigt über das Evangelium am 5ten Sonntage nach Trinit. Lucä 5, 1—11; in einigen Betrachtungen über den leiblichen Segen Gottes, gehalten in der Lutherischen Kirche zu Cleve. ebend. 1784. 8.

Gedächtnisspredigt auf Hrn. George Wilh. Lüdecke, gewesenen Frühprediger und Adjunktus des Ministerii bey der Friedrichswerderischen Kirche. ebend. 1786. gr. 8.

Zwo Predigten, in der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin gehalten. ebend. 1788. 8.

Mein Lebenslauf zur Nachricht für meine Familie und Freunde. ebend. 1788. 4. Verbessert und vermehrt. ebend. 1791. 8.

Predigt am 2ten Sonntage des Advents über Luc. XXI, 25, zu Magdeburg in der St. Johanniskirche gehalten. Magdeb. 1789. 8.

Dankpredigt am 11ten Sonntage nach Trinit. für die Errettung der Dreyfaltigkeitskirche aus einem Abends zuvor erfolgten gefährlich zündenden Gewittereinschlage, gehalten über Ps. 29. Berlin 1789. gr. 8.

Entwürfe seiner Sonn- und Festtagspredigten des Jahres 1789. ebend. 1790. 8.

Letzte am 21sten Sonntage nach Trinit. gehaltene Predigt. ebend. 1791. 8.

Sur les trois principales Machines de guerre des Anciens, sçavoir la Catapulte, la Baliste et l'Onagre;

in Mémoires de l'Acad. de Berlin a. 1760. — Sur l'origine et les effets des Machines de guerre, que les Anciens nommoient Tormenta; *ibid.* — Ueber Durchbrüche von Dämmen; *ibid.* a. 1786. — Syſtem der Neigung und Abweichung der Magnetnadel; *ebd.*

Anweiſung für den Landmann, ſein Feld ſelbſt zu meſſen; *in der 2ten Auflage des* Reccardiſchen Lehrbuchs für die Landjugend. (Berl. 1779.)

Beſchreibung des Müggelſees; *im 1ſten B. der* Schriften der Berl. Geſellſch. Naturf. Fr. (1780.) — Vom Fluge der Vögel; *ebend.* B. 2. Nr. 10 (1781.) — Von Prüfung und richtiger Angabe der Feuerſprützen; *ebend.* B. 3. (1782.) — Beſtimmung der Schwere eines Cubicfuſses Waſſers; *ebend.* B. 4. (1783.) — Beobachtung der in der Nacht vom 10 zum 11 Sept. 1783 ſich begebenen Mondfinſterniſs, mit einigen phyſikaliſchen Anmerkungen; *ebend.* 5 B. (1784.) — Beſchreibung der Kluterhöle in der Grafſchaft Mark; *ebend.* 6 Band. (1785.) — Von dem die Bilder verdoppelnden ſogenannten Isländiſchen Kryſtall oder Doppelſpath; *ebend.* 8 B. 1 St. (1787.) — Phyſikaliſche Anmerkungen über die Röhrenleitungen bey Waſſerwerken; *ebend.* 10 Band. (1790.)

Vorrede vor dem Verſuch einer umſtändlichen Geſchichte des Königs David's, aus den Schrifttexten harmoniſch erläutert. Herausgegeben von C. G. M. (Nürnb. 1783. 8.)

Gutachten über ein merkwürdiges Bekenntniſs eines Taubſtummen von ſeiner Mordthat; *in* Moritz'ens Magazin zur Erfahrungsſeelenkunde. 2 Band. 2 St. (1784.)

Beobachtung der Sonnenfinſterniſs vom 17 Okt. 1781; *in* Bode'ns aſtronom. Jahrbuch für das J. 1785.

Nachricht von einer neuen kunſtreichen aſtronomiſchen Uhr; *in der* Berl. Monatsſchr. 1786. Jun. S. 555—559.

Gutachten über die Abhandlung von den Mitteln der Geſchützkunſt zu Sprengung des Eiſes; *in den* Schriften der Leipz. ökon. Societät. Th. 7. (1787.) — Bedenken über die vom Herrn Hauptmann Dietrich auf dem Elbſtrome angeſtellten Verſuche, das Eis mit Pulver zu ſprengen; *ebend.* — Anmerkungen zu Riedel's Abhandlung von Verbeſſerung der unterſchlächtigen Mahlmühlen; *ebend.* — Beantwortung

der gemachten Einwendungen gegen den Satz vom möglichſt gröſsten Momente; *ebend.*

Sein Bildniſs von *Dan. Berger*; daſſelbe auch vor dem 7ten Band der *Krünitz'ſchen* ökon. Encyklopädie (1776); vor *J. B. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 5. St. 4; und vor ſeiner Lebensbeſchreibung (1794.)

Vergl. Lebensbeſchreibungen Preuſs. Gottesgelehrten Samml. 1. S. 36—42. — *J. B. G. Beyer* a. a. O. S. 451—455. — Sein vorhin erwähnter, von ihm ſelbſt aufgeſetzter Lebenslauf. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 310—321. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 192—218. — *Ernesti* a. a. O. S. 130—142.

Silchmüller (Samuel Gottlieb).

Doktor der Medicin, Landſchulen-Amts- und Stadtphyſikus zu Meiſsen; geb. am 20ſten Julius 1733; geſt. 1778.

Diſſ. de therapia periniucunda. Lipſ. 1762. 4.

Medicinifche Bemerkungen und Unterſuchungen einer Geſellſchaft von Aerzten in London; aus dem Engliſchen überſetzt. 4 Bände. Mit Kupfern. Altenb. 1769—1772. gr. 8.

Sillig (Johann Gottfried).

Magiſter der Philoſophie und Diakonus zu Döbeln im Königreiche Sachſen: geb. zu Waldheim 1734; geſt. am 22ſten May 1792.

Triga regularum criticarum, quae multis V. T. locis varie vellicatis prodeſſe poſſe videntur. Lipſ. 1762. 8.

Drey höchſt wichtige Fragen an die Chriſten ſeiner Zeit, und an ſeine Gemeine inſonderheit. ebend. 1772. 8.

Das neue Teſtament, Luther's Ueberſetzung unbeſchadet, zum täglichen Gebrauche für unſtudirte Chriſten aller Art durchaus verſtändlich aufs neue überſetzt. Matthäus. Leipz. 1777. — Markus. ebend. 1778. — Lukas. ebend. 1781. — Johannes. ebend. 1784. — Die Apoſtelgeſchichte. ebend. 1783. — 2ter Theil, welcher ſich mit dem Briefe an die Römer anfangt. ebend. 1786. 8.

Gab Aufsätze und Gedichte seiner Tochter heraus. Leipzig 1783. 8.

Simler (Johann Jakob).

Zuchtherr und seit 1748 Inspector Collegii Alumnorum zu Zürich: geb. daselbst 1716; gest. 1786.

Sammlungen alter und neuer Urkunden zur Beleuchtung der Kirchengeschichte, vornemlich des Schweitzerlandes. 2 Bände. Zürich 1757—1767. 8.

Rede von der brüderlichen Liebe unter den Gliedern der Kirche im 16 Jahrhundert; gehalten den 18ten April 1767 in der Schule zu Zürich; aus dem Latein. übersetzt und mit einer Zuschrift an den Verfasser begleitet von H. C. Hirzel. ebend. 1767. gr. 8. (*Das Original ist nicht gedruckt.*)

Oratio de invicta animi virtute heroico-Christiana flamine divino in maioribus nostris saeculo XVI excitata, qua praesentissima quaevis pericula mortemque ipsam feliciter superabant; habita Turici die 7 Jun. 1783. *Auch nicht gedruckt, aber Bruchstücke davon stehen in dem* Schweitzerischen Museum 1783. Nov. S. 417—430.

Simon (Friedrich Theodor Eusebius).

Studirte zu Neustadt an der Orla, in der Schulpforte, zu Jena und Leipzig, wurde 1725 zu Wittenberg Magister und hielt dort Vorlesungen, kam aber bald nach Coburg als Instruktor des damahligen Erbprinzen von Sachsen-Coburg. Im J. 1728 kam er als Diakon nach Themar im Coburgischen, wo er 1736 das Ober-Pastorat und Decanat, nebst der geistlichen Aufsicht über die dahin gehörigen Kirchen und Schulen, erhielt. Im J. 1743 nahm er, bey Einweihung der Universität zu Erlangen, die theologische Doktorwürde an. Geb. zu Coburg, . . .; gest. 175 . .

Diss. I et II de ingenio Francorum orientalium poëtico. Witteb. 1726. 4.

Schriftmäfsige Erklärung des Buſs-Textes Jeſ. LIX, 20. 21. Coburg 1728. 4.

Kurze Diſpoſitiones derer monatlichen und ſolennen Buſs-Texte im Fürſtenthum Saalfeld. ebd. 1728. 4.

Oratio parentalis memoriae D. Joh. Andreas Gleichii, Theologi Dresdenſis conſecrata, et in Gymnaſio Schleuſingii recitata. Dresdae 1735. fol.

Ein rechtſchaffener Liebhaber der Wahrheit und des Friedens, oder Lebensbeſchreibung des Superint. M. Eyring's zu Rodach, im Namen der Churſächſ. Societät chriſtlicher Liebe und Wiſſenſchaften. ebend. 1739. 4.

Diſſ. epiſtol. de amicitia Jonathanis Davidi amore foeminarum iucundiore, ad 2 Sam. I; ad Stemlerum, Superint. Torgavienſem. Hildburghuſae 1739. 4.

Aufrichtiges Bedenken über die Lehre vom mittlern Zuſtand derer vom Leibe abgeſchiedenen Seelen, wider Hrn. Vice-Director M. Treſenreuther's zu Coburg Progr. de ſtatu medio animarum ſeparatarum. Erfurt 1741. 4.

Commentatio de Theologo in ſpecula conſtituto, ad Habac. II, 1; ad D. Stemlerum, Concion. aulae Leucopetr. ſupremum. Hildburgh. 1742. 4.

Die Wahrheit des Salomoniſchen Ausſpruchs: Ehe man zu Ehren kommt, muſs man zuvor leiden, Prov. XV, 23; oder Lebensbeſchreibung des Ober-Pfarrers M. Schneider's zu Mitweyda, im Namen der Societ. chriſt. Liebe u. Wiſſenſch. Dresd. 1742. 4.

Diſſ. inaug. theol. de odio tunicae a carne maculatae, ad Jud. v. 23. Erlangae 1743. 4.

Commentatio gratul. de Theologo leonis indole praedito, Cleri Themarenſis nomine ad D. Superint. generalem. Loewium, Saxo-Gothanum. Schleuſing. 1745. 4.

Conſilium de edenda vita Chriſtoph Brunchorſtii, ad Dn. Brücknerum, Concion. aulae Gothanae ſupremum. ibid. 1746. 4.

Commentatio de κυνοβλεψια a Paulo mandata Phil. III, 2; ad Zehnerum, Archidiaconum Schleuſingenſem. Schmalcald. 1747. 4.

— de ἐκκυνισασθαι Pauli 2 Corinth. XI, 28, Praeſuli Eccleſiarum conveniente. Themar. 1749. 4.

Die herrlich erſchallende Stimme Gottes bey den bisherigen Erdbewegungen; am ſolennen Faſt- Buſs-

und Bettage den 2 Apr. 1756 aus Nahum 1, 5. 6. 7 in der Stadtkirche zu Themar vorgetragen. Meinung. 1756. 4.

Vergl. (*Biedermann's*) Acta ſcholaſtica B. 8. S. 169—174.

Simon (Johann Baptist.)

Studirte zu Breslau Rechtsgelehrſamkeit und wurde dort 1751 Baccalaureus und 1752 Magiſter. Hierauf gieng er nach Leiden, und nahm dort die juriſtiſche Doktorwürde an, diente nachher in Wien und Wetzlar bey den höchſten Reichsgerichten, begab ſich alsdann nach Erlangen, trat von der katholiſchen zur proteſtantiſchen Religion über, erwarb ſich durch eine Diſputation die Erlaubniſs, Vorleſungen zu halten, und wurde in demſelben Jahr Regierungsadvokat. Geb. zu Groſsglogau in Niederſchleſien am 5ten April; geſt. am 27ſten Jul. 1794.

Diſſ. Theſes de celebrioribus tituli de donationibus controverſiis, nec non quaeſtione: an ſimplex depoſitio inſtrumenti donationis aequi polleat inſinuationi penitus deciſa? Erlangae 1768. 4.

Kameral-Praxis, ſive Collegium elaboratorium camerale. ebend. 1773. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 306 u. f. — *Fikenſcher's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 137 u. f.

Simon (Jordan) *).

Trat nach vollbrachten Schulſtudien in den Auguſtiner-Eremitenorden, und wurde 1737 in das dieſem Orden gehörige Kloſter nach Mainz geſchickt, wo er ſechs Jahre lang der Philoſophie und Theologie oblag. Im J. 1742 ward er zum Prieſter geweiht und in das Auguſtinerkloſter nach Conſtanz geſchickt, um dort Philoſophie zu lehren. In demſelben Jahr aber fieng er an, ſeine Reiſeluſt, eben nicht auf die gewiſſenhafteſte Art, zu befriedigen, indem er Italien, Spanien, Frankreich,

*) Dies war ſein Ordensname; der Taufname Albanus.

die Niederlande, Nordteutſchland und einen Theil von Ruſsland durchwanderte. Nach drey ſo verlebten Jahren kam er nach Erfurt, wurde Prediger in der Pfarr- und Kloſterkirche zu St. Wigbart, hernach auch Doktor und Profeſſor der Theologie bey der dortigen Univerſität, und hatte als Kanzelredner groſsen Beyfall. Er fiel aber bey dem damahligen Kurfürſten von Mainz in Ungnade, und muſste von Erfurt nach Würzburg wandern, von wo ihn, nach dieſes Kurfürſten Tod, das Domkapitel nach Erfurt, als Profeſſor des kanoniſchen Rechts, zurückrief. Allein, nicht gar lange hernach zog er ſich durch ſeine Ränke ſo vielfachen Verdruſs zu, daſs er verhaftet werden ſollte, aber durch eilige Flucht entkam. Er hielt ſich nun zu Münnerſtadt im Würzburgiſchen, wo er Novize geweſen war, auf: aber bald muſste er dieſen Zufluchtsort und ganz Franken verlaſſen. Im J. 1771 gieng er nach Rom: aber auch dort duldete man ihn nicht. Er begab ſich hierauf nach Böhmen und von da nach Wien, wo er zum Profeſſor der Polemik auf der Univerſität zu Prag ernannt wurde. In der Folge wurde er Beyſitzer des dortigen erzbiſchöfl. Konſiſtoriums, königl. Böhmiſcher Rath, päpſtlicher Protonotar und Haustheolog des Kardinals Valenti. Geb. zu Neuſtadt an der Saale im Würzburgiſchen am 5ten November 1719; geſt. am 2ten Auguſt 1776.

Parvulus tiro magni philoſophi, Auguſtini, in ſchola veritatis magiſtri, mundum philoſophicum perluſtrans, ſive principia Auguſtiniano-Platonica cum fundamentalibus Cullianis, atomiſtico-chymico-mechanicis concordata, novis et antiquis philoſophico-theologico-iuridicorum placitis, methodo hiſtorica illuſtrata. Conſtantiae 1746. 8.

Lobrede zu Ehren des heiligen Benedict. ebend. 1746. fol.

Anweiſung zur Italieniſchen Sprache. Erfurt 1755 (?) 8. Neue Auflage, *ohne Meldung des Druckorts, aber zu Schweinfurt* 1770. 8.

Etwas für alle, das iſt, des erlauchten Abbts Don Diego Zunica Klagen, in welchen die Bedrängniſſe

niſſe aller Stände vorgetragen, und Antworten, wodurch ſie getröſtet werden: oder Etwas für alle; aus dem Italiäniſchen in das Teutſche überſetzt. Erfurt 1755. 8. *Hernach mit veränderten Titelblatt.* Erfurt u. Frankf. am M. 1767. 8.

Diſſ. de poenis parvulorum, ſine baptismo decedentium. Erfurti 1758. 8.

Poſitiones, ex univerſa theologia poſitivo-dogmatico-hiſtorico-polemica. ibid. eod. 4.

Diſſ. Cephas non Apoſtolus, ſed diſcipulus Antiochiae a Paulo reprehenſus. ibid. eod. 4.

Μεταποιεῖς verborum Chriſti Matth XVII, 24. I. politica eccleſiae poteſtas et eius a tributo civili immunitas. ibid. 1759. 4.

Urtheil über die Seelenlehre einiger Aerzte, oder die Selbſtzernichtung des heutigen, Gott und die Seele läugnenden Materialismus. Augsb. 1761. 8.

*Das Welt betrügende Nichts: die Hexerey; von Ardoino Ubidente dell'Oſa. Würzburg 1761. 8. *Hernach unter dem Titel:* Die Nichtigkeit der Hexerey und Zauberkunſt, in zwey Büchern. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Primitiae ſtudii hiſtorico-eccleſiaſtici, exhibentes primum Eccleſiae Chriſtianae ſaeculum; una cum tabulis chronologicis. Wirceburgi 1762. 8 mai.

Die Bekehrung Auguſtin's in ſechs Faſtenpredigten. (Würzb.) 1763. 8.

Monitum ad diſcipulos S. Auguſtini de vanitate Concilii Burgofontani. (*Ohne Druckort*). 1764. 8.

Philoſoph der Sitten, nach den Grundſätzen des Muratorius. Würzburg 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.

Betrachtung des Leidens Jeſu Chriſti. Erf. 1765. 8.

*Delectatio victrix. Deprecatio ad S. Auguſtinum. Scriptio oppoſita Joſepho Carpano, Jeſuitae Romano. S. l. 1765. 4.

Oratio funebris in obitu L. B. de Schmidburg Proprincipis Erfordienſis. Erfurti . . . . fol.

Oratio dicta L. B. Breidbach de Bürresheim, Canonico Eccleſiae metropol. Moguntinae, novo Proprincipi Erfordienſi. ibid. . . . fol.

Oratio euchariſtica, dum eminentiſſimus Princeps, Elector Moguntinus, Emericus Joſephus, e gravi infirmitate reconvaluit. ibid. . . . fol.

Sittliche Reden von dem grofsen Gebothe der Liebe. 3 Bände. Augsburg u. Ingolstadt 1767—1771. 8.

*Dorian's Briefe von der Freundschaft an eine vornehme Freundin. 2 Bände. Augsb. u. Leipz. 1767. 8.

*Anpreisung der allergnädigsten Landesverordnung Ihro k. k. Apostolischen Majestät, wie es mit den Hexenprocessen zu halten sey; nebst einer Vorrede, in welcher die kurze Vertheidigung der Hex- und Zauberey des P. Aug. März beantwortet wird. München 1767. 4.

Die heutige Welt, nach verschiedenen Ständen in sittlichen Reden geschildert und zur Besserung gewarnet. Augsburg 1768. 8.

Rede bey der feyerlichen Kundmachung des Kuhrfürstlichen Rescripts (de reformatione studiorum) gehalten in den grösern academischen Hörsaale. Erfurt 1768. fol.

Lobreden zur Verherrlichung Gottes in seinen Heiligen. 2 Bände. Augsb. 1768. 8.

Progr. Brevis iuris ecclesiastici Germanici notitia. Erfurti 1768. 8.

*Verschiedenes zum Lesen für die Liebhaber der guten Sitten und schönen Wissenschaften; aus dem Französischen übersetzt von Mons. Raodin. ebend. 1768. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf der wahre Name des Uebersetzers steht.* ebend. 1774.

Praelectiones historico-canonicae. Pars I. continens VIII priora saecula Ecclesiae, et ius canonicum antiquum. 1768. 8. *Auch unter dem Titel:* Institutiones canonicae. ibid. 1770. 8.

Rede auf die Wahl des Wormser Bischoffs. 1768. 8.

Nun, Ja! — oder kleine Zweifeln über zween Berichte von einer Hexen- oder Studentengeschichte, die sich im Jahr 1768 den 10, 11, 12 und 13 Junius zu Ingolstadt in Baiern soll zugetragen haben. Gedruckt zu Unglauben 1768. 4.

*Nicht doch — oder Auflösung der kleinen Zweifel über zween Berichte. Gedruckt zu Berichtshausen 1768. 4.

Jesus Christus, der Gekreutzigte. . . . 1771. 8.

Philosophie wider die schönen und starken Geister, das ist, Betrachtungen über die menschliche Natur und die natürliche Religion; aus dem Italienischen übersetzt. 3 Theile. Würzburg 1771. 8. *Auch unter dem*

Titel: Der entlarvte Freygeiſt aus Gründen der Religion und Vernunft. 3 Theile. Bamberg 1772. 8.

Theologie wider die ſtarken Geiſter d. i. Beweiſe des katholiſchen Glaubens wider Rouſſeau, Voltaire und ihre Anhänger; aus dem Franzöſiſchen. 2 Theile. Augsburg 1772. 8.

*Aphorismen, oder Geſundheitsregeln des göttlichen Plato wider die Epikuriſche Seuche, von einem Chriſtlichen Philoſophen vorgeſchrieben. 4 Stücke. Würzburg 1772. 8.

Der heilige Apoſtel Thomas, eine Zeuge ohne Ausnahme von der Gottheit Jeſu Chriſti, und der Göttlichkeit ſeiner heiligen Religion. Prag 1772. 4.

Von der Leſung philoſophiſcher Bücher. ebend. 1773. 8.

*Kurzer Unterricht in der Evangeliſchen Vollkommenheit; aus dem Italieniſchen überſetzt. 2 Theile. ebend. 1774. 8.

Lobrede zu Ehren des heil. Ignatius, gehalten an deſſen Feſttage, bey den Jeſuiten zu Commothau in Böhmen. . . . . fol.

Faſtenpredigten in Parabeln. Prag 1776. 8.

*J. S. A. Chriſtliche Beantwortung der unkatholiſchen Antwort eines Katholiſchen: Iſt das Band der Ehe ſo gar ohne Ausnahme unaufhörlich, als es die Canoniſten vorgeben? Salzburg 1776. 8.

Die Schrift des alten Bundes, oder Sonn- und Feyertagspredigten. 2 Theile. . . . . 8.

Magdalena in Reden. . . . . 8.

Vom Prieſterthume. 2 Theile. . . . . 8.

De religione contra libertinos. IV Tomi. . . . . 8.

Die Welt ein Rätzel. . . . . 8.

Leben und Lehre Jeſu Chriſti. . . . . 8.

Nach ſeinem Tode:

Predigten über die Menſchwerdung, Leiden, Tod und Auferſtehung Jeſu Chriſti. Augsb. 1778. 8.

Etwas zur Auflöſung der Scrupel der wahren Andächtigen. Kölln u. Frankf. 1779. 8.

Der vollkommene Chriſt. 2 Theile. Kölln 1779. 8.

Vergl. Bibliotheca eccleſ. Friburgenſis Vol. V. (curante *Klüpfelio*). — (*Oberthür's*) Taſchenbuch für die Geſchichte — Frankenlandes für das J. 1798. S. 302—321. — *Klüpfelii* Necrologium p. 38—44.

SIMONETTI (CHRISTIAN ERNST).

Erſt ſeit 1733 zweyter Prediger an der Nicolai-Kirche zu Quedlinburg, ſeit 1736 ebendaſelbſt Oberhofprediger und Konſiſtorialrath, und ſeit 1737 Superintendent. Von da kam er 1738 als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und Prediger bey der Jakobskirche nach Göttingen, wo er auch 1746 auſserordentlicher Profeſſor der Theologie wurde. Im J. 1749 ward er zu Frankfurt an der Oder auſserordentlicher Profeſſor der Theologie und Diakonus an der Marienkirche daſelbſt, wie auch 1754 Mitaufſeher des Waiſenhauſes, und 1760 Archidiakonus. Geb. zu Berlin am 30ſten Oktober 1700; geſt. am 20ſten Januar 1782.

Vernünftige Anweiſung zur geiſtlichen Beredſamkeit, — zum Gebrauch ſeiner Zuhörer und Nutzen derer, die über die geoffenbahrten Wahrheiten gründlich und erwecklich reden wollen, entworfen. Göttingen 1742. 8.

Sendſchreiben an die Ehrwürdige Loge der Freymäurer in Berlin. ebend. 1744. 8.

Der ehrliche Mann. ebend. 1745. 8. 2te Auflage. Berlin u. Frankf. 1750. 8. 3te Auflage. Berlin 1752. 8. 4te Auflage. Magdeburg, Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Der Charakter eines Geſchichtſchreibers in dem Leben und aus den Schriften des Abbts Claudius Fleury. ebend. 1746. 4.

Cl. Fleury allgemeine Kirchengeſchichte vom Anfange bis auf unſere Zeiten fortgeſetzet, mit einer Vorrede u. ſ. w. 1ſter Theil. ebend. 1746. 4. *Es blieb bey dieſem erſten Theil.*

Progr. de ſalutari apperceptione virtutis reſurrectionis Domini noſtri Jeſu Chriſti. ibid. 1747. 4.

Gedanken über die Lehren von der Unſterblichkeit und dem Schlafe der Seelen. 1ſter Theil. ebend. 1747. — 2ter Theil. ebend. 1748. gr. 8.

Der Character eines rechtſchaffenen Theologen, in einer ausführlichen Abbildung nach deſſen Beſchaffenheiten überhaupt betrachtet. Leipz. 1747. 4. *Den erſten Abriſs dieſer Materie hatte er dem 3ten Theile*

der neu eröffneten Schatzkammer aller theolog. Wiſſenſchaften *vorgeſetzt.*

Die Grundregeln des vernünftigen Gottesdienſtes der Chriſten, welche in einer zu Potsdam in der Garniſonkirche im J. 1748 über das ordentliche Evangelium Matth. XXII, 15—22 gehaltenen Predigt vorgetragen. Berlin 1748. 8.

Eine 8 *Bogen ſtarke* Abhandlung, daſs die Gelehrſamkeit nicht daran Schuld ſey, daſs viele unter den Gelehrten ſo ſchlechte Chriſten ſind; *vor* Joh. G. Leuſching's Wahrheit des Chriſtenthums durch Unterſuchung des Grundes deſſelben. (Hamb. 1748. 4.)

Sendſchreiben an ſeine Feinde und Nachſprecher. Berlin 1748. 4.

Sammlung vermiſchter Beyträge zum Dienſt der Wahrheit, Vernunft, Freyheit und Religion, auf das J. 1749. 4 Stücke. Leipzig 1749. — auf das J. 1750. 1ſtes, 2tes und 3tes Stück. ebend. 1750. 8.

Geſammlete Gedanken des Glaubens und der Gottſeligkeit über die letzten Reden der Mittlerliebe Jeſu am Kreuz. Berlin u. Potsdam 1749. 8.

Predigten über verſchiedene Wahrheiten des vernünftigen Gottesdienſtes der Chriſten. 6 Theile. ebend. 1750—1762. 8.

Buſspredigten. Frankf. an der Oder 1751. 8.

Gründliche Bemühungen des vernünftigen Menſchen im Reiche der Wahrheit; den Verehrern des Wahren mitgetheilet. ebend. 1753. 8.

* Der Schulfuchs; herausgegeben von C. E. S. Frankf. u. Leipz. 1750. 8. *Er iſt wirklich nur Herausgeber dieſer Ueberſetzung von* Balzac's Barbon und einer Satire über die Pedanterey.

Recenſionen in den Götting. gelehrten Zeitungen 1740.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 78 u. f. Th. 2. S. 51 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 50.

Simonis (Enoch Christoph).

Von ſeinem Vater, Prediger zu Dehmen im Mecklenburgiſchen, bis ins 16*te Jahr unterrichtet, bezog er* 1736 *das Gymnaſium zu Lübeck und* 1740 *die Univerſität zu Jena, welche er aber zu Ende deſſelben Jahrs, da*

ſein Vater ſtarb, verlaſſen muſste. Er brachte hierauf eine Zeit lang zu Hauſe zu, unterſtützte die Seinigen, und übte ſich im Predigen. Von 1742 an ſtudirte er zu Roſtock, und war dabey Hauslehrer, bis er 1747 Prediger zu Lüſſow unweit Güſtrow im Mecklenburgiſchen wurde. Geb. zu Dehmen am 20ſten December 1720; geſt. am 3ten Auguſt 1787.

Gedanken vom Glück und Unglück, bey dem Hintritt Hrn. Enoch Zander's u. ſ. w. entworfen. Roſtock 1753. 4.

*Von dem Vergnügen aus dem Umgange mit Armen und Elenden; eine Betrachtung beym Grabe des Hrn. Pfarrpredigers Sibeth zu Güſtrow. ebend. 1754. 4.

*Lettre d'un Ami ſur l'Excellence du St. Miniſtere etc. ibid. 1754. 4.

Kurzer Entwurf einer Lehrart in der Religion für die Jugend, nebſt beygefügten ausführlichen Betrachtungen, eine Preisſchrift. Berlin 1769. 8. 2te Auflage 1770.

Predigt von dem gewiſſen Gerichte Gottes. Roſtock 1771. 8.

Kurzer Inbegriff der Lehre und der Wahrheit Jeſu, zur Beförderung des wahren und ungeheuchelten Chriſtenthums und der menſchlichen Glückſeligkeit für die nachdenkende Jugend entworfen. ebend. 1773. 8.

Gedächtniſs des weyland Hochwohlgeb. Herrn Joachim Diedrich von Wackerbarth, königl. Groſsbritann. Kurhannöver. Lieutenant bey der Garde zu Pferde, Erbherrn auf Caſſow, als deſſelben Leichnam zu Lüſſow beygeſetzt worden. ebend. 1784. 4.

Vergl. *Koppe'ns* jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 5. S. 194-204. — Monatsſchrift von u. für Mecklenburg 1795. St. 6. Nr. 12.

Simonis (Johann.)

Studirte zu Halle ſeit 1718 Theologie, beſonders morgenländiſche Sprachen. Im J. 1721 wurde er bey dem dortigen reformirten Gymnaſium als Adjunkt des Subrektors angenommen. Im J. 1723 bekam er das Subrektorat, nebſt der Inſpektion des Konviktoriums, 1739

die Konrektorsſtelle, und 1744 zugleich das öffentliche Lehramt der Kirchengeſchichte und Alterthümer bey der dortigen Univerſität. Geb. zu Drüſen unweit Schmalkalden am 10ten Februar 1698; geſt. am 9ten Januar 1768.

Tabulae XIV in linguam ſanctam; adiuncta eſt appendix, quae vicem commentarii grammatici ſupplere poteſt. Halae 1725. fol.

Exercitatio critica, qua trium vocum Hebraicarum ſignificatio disquiritur. ibid. 1731. 4.

Arcanum formarum nominum Hebraeae linguae, ſive de ſignificatione formali tractatus philologicus, quo nominum Hebraeae linguae ſignificationes ex ipſorum formis eruuntur et illuſtrantur, ſacroque veteris Teſtamenti textui atque adeo univerſae linguae originali nova lux accenditur. Pars prior de nominibus nudis. ibid. 1735. — Pars altera de nominibus auctis. Accedunt appendix de participiis Benonim nominaliter uſurpatis, nominibus animalium, peregrinis, et compoſitis, exercitatio philologica, qua uſus ſignificationis formalis in enucleandis vocibus difficilioribus demonſtratur, indices neceſſarii in utramque partem. ibid. eod. 4.

Onomaſticum veteris Teſtamenti, ſive Tractatus philologicus, quo nomina veteris Teſtamenti propria ad appellativorum analogiam reducta ex originibus et formis ſuis explicantur, cum aliarum gentium nominibus conferuntur, impoſitionis ratio, quantum fieri potuit, ubique oſtenditur, atque adeo linguae originali nova lux affunditur; accedit Appendix continens ſpicilegium obſervationum et additionum ad arcanum formarum nominum Hebraicorum. ibid. 1741. 4.

Progr. de grammatica et mythologica ſignificatione vocis Thammuz. ibid. 1744. 4. *Auch bey ſeinem* Onomaſtico N. T.

Biblia Hebraica manualia, ad optimas quasque editiones recenſita, atque cum brevi lectionum maſorethicarum reſolutione atque explicatione, ut et cum Dictionario omnium vocum V. T. Hebraicarum et Chaldaicarum, in uſum ſtudioſae iuventutis edita. ibid. 1751. 8 mai. Editio ſecunda emendatior. ibid. 1766. 8 mai. *Der Titel des erſten Anhangs iſt:* Dictionarium veteris Teſtamenti Hebraeo-Chaldaicum, ut cum Bibliis Hebraicis manualibus compingi queat, hac

forma editum; *des andern aber*: Analyſis et explicatio lectionum maſorethicarum Kethibhan et Krijan vulgo dictarum, ea forma, qua illae in textu ſacro exſtant, ordine alphabetico digeſta, inque uſum ſtudioſae iuventutis edita.

Introductio grammatico-critica in linguam Graecam, qua de linguae illius origine et antiquitate, natura, fatis ac ſubſidiis, de praecipuis grammaticae Graecae momentis, lingua et textu novi Teſtamenti Graeco, de verſionibus denique veteris Teſtamenti Graecis diſſeritur. ibid. 1752. 8 mai.

Introductio grammatico-critica in linguam Hebraeam. ibid. 1753. 8 mai.

Lexicon manuale Hebraicum et Chaldaicum, in quo omnium textus ſacri veteris Teſtamenti vocabulorum Hebraicorum et Chaldaicorum ſignificatus ſecundum primitivorum et derivatorum ordinem explicantur. ib. 1756. 8 mai. Editio altera, priori longe auctior, cui acceſſit Vita h. Auctoris. (Curante Joh. Ludovico Schulzio.) ibid. 1771. 8 mai. *Die Lebensbeſchreibung iſt von Samuel Murſinna.* Editio tertia, quam recenſuit, emendavit, auxit J. G. Eichhorn. ibid. 1793. 8 mai.

Onomaſticum novi Teſtamenti et librorum veteris Teſtamenti apocryphorum: ſive Tractatus philologicus, qua nomina propria novi Teſtamenti et librorum apocryphorum veteris Teſtamenti ex ipſorum originibus et formis explicantur; cum biga diſſertationum de Thammuz, et de uſu itinerariorum orientalium. ibid. 1762. 4.

Obſervationes lexicae in ſupplementum Lexici Hebraici manualis editae. ibid. 1763. 8 mai.

Lexicon, manuale Graecum, in quo omnium textus ſacri novi Teſtamenti Graeci vocabulorum ſignificatus generales et ſpeciales proprii item et improprii explicantur, optima quaevis ex aliis Lexicis virorumque doctorum obſervationibus collecta exhibentur, primitivorum etyma ex linguis orientalibus reſtituuntur, integrae phraſes illuſtrantur, nominum derivatorum diſcrimen ex ipſorum formis, ut et praepoſitionum vis in compoſitis accurate definitur, omnium temporum verborum exempla adducuntur, variae obſervationes grammaticae hinc inde interſperguntur, anomaliae, quantum fieri potuit, ad analogiam reducun-

tur, multisque adeo vocibus locisque obscuris lux affunditur. Halae 1766. 8 mai.

Schreiben an den Hochedelgeb. und Hochgelahrten Hrn. Professor Joh. Ludewig Schulze. ebd. 1766. 8.

Gab heraus:

Jo. Leusdeni Compendium Graecum novi Testamenti, continens ex 7959 versiculis totius N. Test. tantum versiculos 1900, non tamen integros, in quibus omnes universi N. Testamenti voces una cum versione Latina et Syllabo analytico inveniuntur. Accesserunt significationes vocum Latinae, ac Themata, tum proxima, quam remota, Syllabo analytico subiuncta, ut et Index Graecus alphabeticus omnium vocum novi Testamenti cum annotatione locorum, ubi exstant. Lipsi. 1735. 8.

Jacobi Altingii Synopsis institutionum Chaldaicarum, cum annotationibus Joh. Simonis. Halae 1749. 8.

Jo. Adolphi Turretini Compendium historiae ecclesiasticae a Christo nato usque ad annum MDCC; cum continuatione ad praesens usque tempus editum etc. ibid. 1750. 8. Editio secunda. ib. 1765. 8.

Nach seinem Absterben kamen heraus:

Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer, nach Anleitung D. S. J. Baumgarten's Breviarii Antiquitatum Christianarum, mit einer Vorrede, Lebensbeschreibung des Verfassers und einigen Anmerkungen herausgegeben von Samuel Mursinna, der Theol. öffentl. Lehrer und des Gymnasii illustri in Halle Ephorus. Halle 1769. 8.

Vorlesungen über die Jüdischen Alterthümer, nach Anleitung Hadrian Reland's Antiquitatum sacrarum veterum Hebraeorum; mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von Sam. Mursinna u. s. w. ebend. 1769. gr. 8.

Vergl. *Dreyhaupt's* Werk vom Saalkreis B. 2. — *Mursinna's* Leben des Prof. *Simonis* bey der 4ten Ausgabe von dessen Lexicon manuali Hebraico und von dessen Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer. — (*Derselbe* in den) Hallischen gelehrten Zeitungen 1768. St. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 586 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 162.

SINCERUS (THEOPHILUS).
S. SCHWINDEL (G. F.)
SINNER (JOHANN RUDOLPH).
Herr zu Ballaigue.

Erſt Bibliothekar zu Bern, hernach ſeit 1776 Landvogt von Erlach im Kanton Bern: geb. zu Bern 1730; geſt. am 28ſten Februar 1787.

*Extraits de quelques poëſies du XII, XIII et XIV Siècle. à Lauſanne 1759. kl. 8.

*Catalogus codicum Mſſ. Bibliothecae Bernenſis, annotationibus criticis illuſtratus. Addita ſunt Specimina ſcripturae, et praefatio hiſtorica. To. I. Bern. 1760. — T. II. 1770. — T. III. 1772. 8 mai. *Der 3te Band auch unter dem Titel und mit einer Vorrede:* Bibliothecae Bernenſis codicum Mſſ. Syllabus, ex maiori opera contractus. ibid. 1773. 8 mai.

*Bibliothecae Bernenſis librorum typis editorum Catalogus. T. I et II. ibid. 1764. 8.

*Eſſay ſur l'education publique. ibid. 1765. 8.

*Auli Perſii Flacci Satyrae. Les Satires de Perſe, avec des notes. ibid. 1765. 8.

*Iſt es denn auch möglich, bey gegenwärtigen Umſtänden unter uns, eine gute Unterweiſung in den öffentlichen Schulen zu erhalten? Roſtock (*vorgeblich*) 1768. 8.

*Verzeichniſs aller geſchriebenen Werke, welche die Schweitzeriſche Geſchichte betreffen, und auf der Bibliothek zu Bern befindlich ſind. ebend. 1769. 8.

*Eſſay ſur les dogmes de la Metempſycoſe, et du Purgatoire, enſeignés par les Bramines de l'Indoſtan; ſuivi d'un Recit abrégé des dernières revolutions de l'Etat préſent de cet Empire, tiré de l'Anglois. ibid. 1771. kl. 8. *Teutſch (von Joh. Gottfr. Bremer).* Leipz. 1773. 8.

*Voyage hiſtorique et littéraire de la Suiſſe occidentale. T. I et II. à Neuchâtel 1781. gr. 8. Nouvelle Edition augmentée. à Berne 1788. II Voll. gr. 8. *Teutſch* Leipzig 1782. 2 Bände. gr. 8. *Es ſollten noch 2 Bände folgen: aber die zerrüttete Geſundheit des Verfaſſers hinderte es.*

Rede von den Italienischen Kriegen der Helvetier; *in den* patriotischen Reden, gehalten vor dem hochlöbl. äussern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773. kl. 8.)

*Historische Nachricht von verschiedenen entdeckten Steinkohlen im Kanton Bern; *in den* Abhandlungen der ökon. Gesellsch. zu Bern Th. 2 S. 65—84; und im Französischen S. 75—97. *Nur muthmaßlich von ihm.*

*Eloge d'Albert de Haller; *in* Journal Helvetique 1778. Janvier p. 3—25.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 206 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 168 u. f.

Sinold von Schütz (Christoph Philipp).

S. von Schütz.

Sitzmann (Johann).

Vorderer Kanzlist und Banco-Gerichts-Sekretar zu Nürnberg: geb. daselbst 1725; gest. am 4ten September 1799.

*Der freyen Reichs-Stadt Nürnberg vestgegründete Landes- und Oberherrlichkeit, nebst der daraus abfliessenden Kirchen-Gewalt und des Episcopal-Rechts, besonders über alle Nürnbergische inn und ausser dem Reichs-Wälder-Distrikt oder Nürnbergischen Kreis gelegene Pfarreyen, Kirchen, deren Güter und Geistliche, so wie überhaupts über alle Ihre Amts- und Eigenherrliche Unterthanen und deren Angehörige, gegen die Königlich-Preussische Reichs-Gesetzwidrige und gewaltsame Besitznehmung derselben, aus den Reformations-Aktis und andern theils noch ungedruckten, theils schon gedruckten Urkunden und Dokumenten bearbeitet, als Beytrag zum Staats-Archiv der beeden Königlich-Preussisch-Brandenburgischen, mit unsichtbaren Steinen rund um vermarkten Fürstenthümer Anspach und Bayreuth. In der Theologischen Druckerey zu Wittenberg (*vielmehr zu Nürnberg bey dem Raths- und Kanzleybuchdrucker G. F. Sixt.*) 1797. fol.

Vergl. *Nopitsch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon 3. 234.

SIVERS (HEINRICH JAKOB).

Doktor der Theologie, erſt Compaſtor der Teutſchen Gemeine zu Norrkiöping; hernach königl. Däniſcher Hofprediger und Propſt der Propſtey Norra-Tiuſt und Pfarrherr in Tryſerum und Hannäs: geb. zu Lübeck . . . . .; geſt. 1758.

Oratio de gradibus ad honores academicos et ambiendis et aperiendis. Roſtochii 1728. 4.

Diſſ. ſiſtens decades duas cantorum eruditorum. ibid. 1729. 4.

— de ſcriptoribus mythologiae veterum Germanorum. ibid. eod. 4.

Progr. de contemtu poëtarum laureatorum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de amicitia hominis miſerae conditionis cum viro magno. ibid eod.

Opuſcula academica Varno-Balthica; cum praefatione Jo. Henrici a Seelen. Lubecae 1730. 8. *Eine Sammlung der 5 vorhergehenden Schriften; dabey noch* Centuria theſium curioſarum, philoſophicarum, hiſtoricarum, philologicarum.

Vermiſchte und ſatyriſche Gedichte. Altona 1730. 8.

Deſcriptio lapidis muſicalis, Echinitae cordati, et ſtellae marinae, quae tria naturae curioſa in littore Niendorpienſi prope Travemundam ipſe repperit, cum illuſtri Regia ſcientiarum Societate, quae Berolini floret, communicata. Lubec. 1731. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Curioſorum Niendorpienſium Specimen primum. ibid. 1732. 8.

Curioſorum Niendorpienſium Specimen ſecundum ſiſtens Lapidum ſtellarium deſcriptionem, cum — Jo. Jac. Baiero — communicatum. ibid. 1732. 8. Cum fig. aen. — Specimen tertium ſiſtens Belemnitarum deſcriptionem etc. ibid. 1732. — Spec. quartum ſiſtens Succinorum deſcriptionem. ibid. eod. 8.

Die Geſchichte des Leidens und Sterbens, der Auferſtehung und Himmelfahrt Jeſu Chriſti, mit kurzen evangeliſchen Anmerkungen erläutert, und nebſt einer Vorrede von den Feinden und Freunden des Creutzes Chriſti ans Licht geſtellet. ebend. 1731. 8.

Muſeum Eckhofianum, ſive Catalogus rerum curioſarum et memorabilium ab Herm. Eckhof, Cive et Mercatore apud Lubecenſes collectarum et aſſervatarum. Lub. 1731. 8.

Kurzer Bericht von dem Schwediſchen Marmor, welcher mit den in denen Alterthümern berühmten Lacedämoniſchen Marmor mit Recht zu vergleichen ſtehet. Norrkiöping 1738. 4.

Elogium Spegelianum, eller des Lefvernes-beſkrifning. ibid. 1745. 4.

Hiſtoriſk Beſkrifning öm den grufoeliga Peſten, Digerdöden, eller den ſtora och ſvarta Döden, hvilken uti det XIV Seculo graſſorade öfver hela Verlden, och år 1350 härjade här i Svea Rike, i anledning of ſonfärdiga, ſå väl tryktaſon ſkoefke Hiſtorier och Handlingar författad etc. Stockholm 1751. 4.

Ett merkwärdigs Stükke of Konung Guſtafs then förſtes Hiſtoria, ibid. 1754. 4. *Teutſch (von Joh. Friedr. Bagge).* Lüb. 1775. 8.

Woſterwiks Stads Hiſtoria och Beſkrifning, uti tronne Delar författad etc. Linköping 1758. 8.

Hiſtoriſcher Bericht von einigen gar groben Schwärmern in Oſt-Gothland, und ihren Irrthümern; *in* Actis hiſtorico-eccleſ. B. 4. S. 392—404.

Berättelſe om några nyligmi Tryſerums Soeken, Tiuſt Härad och Calmare Län öpnade hedniſta Grafhögar, och the theruti fundne Saker, frumgifven etc. *in* Giörwell's Svenſka Bibl. Del. 2. p. 328-347.

Cur för Angina och andra Hals-Swuln. Ader; *in* Swenſka Wetenſkaps-Akademiens Handlingar T. XVII. Quart. 2. Nr. 10. (1756.)

Vergl. *Schlözer* in der neueſten Geſch. der Gelehrſ. in Schweden S. 672. — *Gezelii* Förſök til et biografiſkt Lexicon öfver namnkunnige och lärde Svenske Män. Del. 3. p. 45. — *Kordes* in der Vorrede zu ſeinem Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſt. S. XIV u. f. — *Derſelbe* im Intelligenzbl. zu der Leipz. Litter. Zeitung 1806. St. 56. S. 890. (*Dort verſprach er auch, dereinſt ausführlicher von Sivers zu handeln.*)

Sixt (Johann Lorenz).

Prediger an der Salvatorskirche zu Schweinfurt von 1737 *bis* 1786: *geb. daſelbſt am* 7 *März* 1710; *geſt.* 1786.

Ernſtliche Straf- und Erweckungsrede über das vom Himmel gefallene Zornfeuer des Herrn. Schleuſingen 1767. 8.

Zweyfaches Zeugniſs der Wahrheit aus dem geoffenbarten Worte Gottes; 2 Predigten. Jena 1769. 8.

Schriftmäſsige Einweihungsrede über die neue Orgel in der St. Salvatorsk. zu Schweinfurt. Marktbr. 1780. 8.

Der groſse Werth der Gefühle im Chriſtenthum; *in der* Sammlung erbaulicher Predigten von guten Kanzelrednern B. 1. S. 716 u. ff. (Nürnb. 1777).

Sixt (Karl Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Kollege an dem Gymnaſium zu Schweinfurt: geb. daſelbſt . . . .; geſt. 1779.

Diſſ. de recto guſtu philologico arcte cum diſciplinis ſacris coniungendo. Altorf. 1772. 4.

— de regno Chriſti quaedam ad hiſtoriam huius doctrinae pertinentia. ibid. 1776. 4.

Slezina (Johann).

Trat 1730 *in den Jeſuitenorden, ward Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie, lehrte in den Jeſuitenkollegien die Humaniorен* 6, *die Sittenlehre und Weltweisheit* 4, *die Moraltheologie* 2 *Jahre; las über die Auslegung der Bibel* 17 *Jahre, war auch Schulpräfekt im Clementinum zu Prag* 5 *Jahre. Geb. zu Troppau in Oberſchleſien am 7ten December* 1714; *geſt. zu Prag am 2ten Januar* 1775.

Tractatus phyſiologicus de ſyſtemate mundi, ubi methodo ſcholaſtica diſcutiuntur duplici diſputatione celebriores ſententiae, et Tychonicum Copernicano in theſi praefertur. Olomucii 1749. 8.

Commentarius in univerſam ſacram Scripturam Tomis IV comprehenſus, quorum ſinguli ſingulis 4 Curſus Theologici annis reſpondent, Hebraicis etiam et Graecis notationibus inſtructus. Tomus I. Pragae 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1759. — Tomus IV, libros omnes canonicos novi Teſtamenti comprehendens. ib. 1760. 4. Editio altera. ib. 1770. 4.

Vergl. *Pelzel's* Böhm. Mähr. und Schleſiſche Gelehrte — aus dem Orden der Jeſuiten S. 225 u. f.

Smalcalder (Ludwig Konrad).

Studirte zu Gieſen und Tübingen, ward auf der letzten Univerſität 1721 Licentiat beyder Rechte, 1724 adjungirter, und 1733 wirklicher Sekretar der Univerſität und auſserordentlicher Profeſſor der Rechte. Im J. 1735 ward er zugleich ordentlicher Profeſſor in dem Collegio illuſtri, und 1746 ordentlicher Profeſſor bey der Univerſität, wie auch Beyſitzer der Juriſtenfakultät, mit dem Charakter eines herzogl. Würtembergiſchen Raths. Doktor beyder Rechte wurde er erſt im J. 1747. Geb. zu Gieſen am 1ſten November 1696; geſt. am 26ſten April 1774.

Diſſ. inaug. de ſententia iudicis ſecundum leges extra territorium latas ferenda. Tubing. 1721. 4.

— de iurisdictione academiarum privilegiaria in cauſſis civilibus. ibid. 1734. 4.

Eine Rede in Teutſchen Verſen, im Namen des herzogl. Collegii illuſtris, bey der dem Herzog Karl perſönlich geleiſteten Huldigung. ebend. 1744. fol.

Diſſ. de iurisdictione academiarum privilegiaria in cauſſis criminalibus. ibid. 1746. 4.

Unter ſeinem Vorſitz wurden folgende, von den Reſpondenten abgefaſste Diſputationen vertheidigt:

De pictura principali, ſcriptura acceſſorio. Auct. et Reſp. Hubero. ibid. 1747. 4.

De iudiciali bonorum obaerati aſſignatione. A. et R. Weiſio. ibid. 1749. 4.

De illo, quod iuſtum eſt, circa eos, qui diſparuerunt, *vom Recht der Verſchollenen.* A. et R. Stockmajero. ibid. 1758. 4.

Vergl. *Moſer's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 246. — *A. C. Zeller's* Merkwürd. der Univerſität u. Stadt Tübingen S. 185 u. S. 461. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 514 u. f. — *Deſſen* zuverläſs. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 91—98. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 226. u. f.

SNELL (FRIEDRICH WILHELM), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1743 bis 1746 zu Gieſen, nahm hierauf eine Informatorſtelle bey dem Baron v. Löw zu Stade in der Wetterau an, wo er zugleich 1753 Paſtoradjunkt wurde. Im J. 1763 gieng er als Prediger nach Ginnheim, Heſſen-Hanauiſchen Amts Bergen, 1767 aber von da als Prediger nach Stade. Geb. zu Braubach am 27ſten September 1722; geſt. am 10ten September 1774.

Verſicherung eines Chriſten von ſeinem Gnadenſtande. Frankf. am M. 1766. 4.

Kurzer Unterricht in der Chriſtlichen Lehre, für die Schuljugend auf dem Lande; nebſt kurzgefaſsten Kirchengeſchichte. Burg Friedberg 1772. 12.

Vergl. *Strieder's* Gelehrte Geſchichte von Heſſen B. 15. S. 40 u. f.

SNELL (JOHANN PETER), Bruder des vorhergehenden.

Nach genoſſenem Unterricht ſeines Vaters, Pfarrers zu Egelsbach, nachher zu Gemmerich, ſtudirte er von 1741 bis 1745 zu Gieſen, und nahm daſelbſt zu Ende des letztern Jahres die Magiſterwürde an; war hernach kurze Zeit Hauslehrer zu Stade in der Wetterau: und hielt zum Theil noch im J. 1746 und 1747 Vorleſungen zu Gieſen. Er leiſtete hernach ſeinem alten Vater zu Gemmerich Beyſtand, bis er 1749 als Diakonus nach Naſſau berufen wurde. Neben ſeinen Amtsarbeiten ertheilte er einer Anzahl ſtudirender Schüler in ſeiner Wohnung Privatunterricht. Schon 1750 folgte er dem Rufe als Pfarrer nach Dachſenhauſen, Heſſen-Darmſtädtiſchen Amts Braubach. Im J. 1765 erhielt er zugleich das Amt eines Metropolitans, und 1777 eines Inſpektors der Niedergrafſchaft Catzenellenbogen, Heſſen-Darmſtädtiſchen Antheils. Geb. zu Braubach am 25ſten Januar 1720; geſt. am 1ſten April 1797.

Diſſ.

Diſſ. inaug. (Praeſ. E. F. Neubauero) de conſcientia cauterio notata, ad denominationem divi Apoſtoli 1 Timoth. IV, 2 ex antiquitatibus illuſtrandum. Giſſae 1745. 4.

— de emendandae vitae ſtudio mature ſuſcipiendo. ib. 1746. 4.

Gutachtliches Bedenken über den Gebrauch eines gewiſſen Hülfsmittels gegen den Biſs wüthender Hunde . . . . 1752. .

*Verſuch einer apokalyptiſchen Zeitrechnung von der Zeit der Offenbarung bis ans Ende der Welt. (*Offenbach*) 1773. 8.

Abhandlung vom rechten Gebrauch und Miſsbrauch der Eydſchwüre, für Prediger und den gemeinen Mann. Gieſen 1775. 8.

Neuer Verſuch einer Teutſchen Sprachlehre, nach den bewährteſten Gründen für Schulen und ihre Lehrer. Offenbach 1790. 8. Neue Ausgabe, durchgeſehen und verbeſſert von Joh. Valent. Meidinger. ebend. 1799. 8.

Grundriſs zu einem vollſtändigen Religionsunterricht, zum katechetiſchen Gebrauche bey Unterweiſung der Confirmanden. Frankf. am M. 1791. 8.

Sophocles, oder die richtigſte und begreiflichſte Vorſtellungsart eines Vernunftmäſsigen Moralſyſtems. Bremen 1796. 8. (*Wurde in der 5ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ſeinem Sohne Joh. Pet. Lud. beygelegt.*)

Beweis, daſs die Creutzigung Chriſti aus Unwiſſenheit geſchehen ſey; *in* Freſenii Paſtoralſammlung Th. 2. S. 22 u. ff. — Vorſtellung des leichteſten und kürzeſten Wegs der wahren Bekehrung an dem Exempel des Kerkermeiſters, Actor. XVI, 27; *ebend.* Th. 6. S. 145. u. ff. — Betrachtung der wichtigſten Beweggründe zu einer frühzeitigen Bekehrung und Gottesfurcht; *ebend.* Th. 15. S. 263 u. ff. — *Vortheile, ein ſchönes Geſänge bey einer Dorfgemeine einzuführen; *ebend.* Th. 17. S. 455 u. ff. — Gedanken von den Verſtorbenen, die durch Chriſtum und andere heilige Männer auferweckt worden; *ebd.* Th. 19. S. 450 u. ff.

Gedanken von den Kometen; *in der* Frankfurt. Journal-Zeitung 1769. Nr. 162.

Zwey Abhandlungen *in* Seiler's gemeinnützigen Betrachtungen 1778. St. 2: 1) Plan zur nützlichen Einrichtung der Paſtoralkonvente; 2) Troſtgründe zur Beruhigung eines Lehrers bey wenig verſpürten Amtsſegen.

Litterariſche Bemerkung über den Orden der Roſenkreutzer; *in der* Goth. gel. Zeitung 1788. S. 736.

Vergl. Materialien zur Amtsführung eines Predigers B. 2. Th. 4. S. 482. — *Strieder* a. a. O. S. 34—40. — *Erneſti* a. a. O. S. 229—231.

SÖLEMANN (JOHANN FRIEDRICH).

Der Apothekerkunſt Befliſſener zu . . . . : geb. zu . . . . . ; geſt. . . .

Einleitung in die Pharmacevtik und pharmacevtiſchen Benennungen, für Anfänger der Apothekerkunſt und Chirurgie; durchgeſehen und verbeſſert von D. Joh. Erhard Trampel. Lemgo 1761. 8.

SÖMMERRING (JOHANN THOMAS).

Studirte zu Danzig, Jena, Halle und Leiden, erwarb ſich auf der letzten Univerſität die Doktorwürde, kam 1726 nach Thorn, ward praktiſirender Arzt und 1747 Stadtphyſikus. Geb. zu Lauenburg in Pommern am 24ſten Februar 1701; geſt. am 24ſten Auguſt 1781.

Diſſ. inaug. de vomica pulmonum. Lugd. Batav. 1725. 4.

Gedanken von der Begebenheit, welche ſich in Thorn wegen einiger vermeint in Blut verwandelten Fiſche im Aug. 1748 zugetragen hat. (*Thorn*) 1749. 4.

Vernunftmäſsige Unterſuchung von der graſſirenden Hornviehſeuche; nebſt vorgeſchlagenen Mitteln, wie ſolcher vorzubauen und abzuhelfen. Thorn (1751). 8.

SÖRGEL (MARTIN FRIEDRICH).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1758 Prediger zu Elxleben im Schwarzburgiſchen Amte Ilm, wurde, wegen ſeiner ſchändlichen Lebensart, 1762 ſeines Amtes entſetzt, war hernach Hauslehrer zu Göttingen, in der Folge 1764

Prorektor zu Bielefeld, 1768 *Rektor zu Eimbeck*, 1771 *Direktor des Martiniſchen Gymnaſiums zu Braunſchweig, und* ſeit 1780 *ordentlicher Profeſſor an dem dortigen Collegio Carolino* *). *Geb. zu Rudolſtadt* 1732: *geſt. am 27ſten Julius* 1787.

Paralipomena de Symbolo Athanaſiano ex D. Waterland excerpta. Gotting. 1763. 8.

Progr. de methodo graeca diſcendi, Cattieriana et Abreſchiana. Bielefeld. 1764. 4.

Erzählungen des Cicero, mit Einleitungen. Lemgo 1767. 8. Neue ganz veränderte Auflage. ebend. 1780. 8.

Beyträge zur Vorbereitung junger Leute, die die Univerſität beziehen ſollen, nach dem gegenwärtigen Zuſtand der Wiſſenſchaften in Teutſchland. Göttingen 1768. 4.

Ermahnung zur Tugend. Lemgo 1768. 8.

Tacitus de ſitu, moribus, et populis Germaniae, cum indice geographico. ibid. 1769. 12. Editio noviſſima. ibid. 1809. 12.

Erzählung der Arbeiten in der erſten Klaſſe der Lateiniſchen Schule zu Eimbeck. Götting. 1769. 4.

M. T. Ciceronis Epiſtolae ad familiares, ex recenſione Jo. Ge. Graevii, cum ſex adminiculis iuſtae interpretationis. Lemgoviae 1770. 12.

Phaedri Fabulae, cum verſione Francogallica ex editione Amſtelodamenſi a. 1712. Caſſellis 1771. 8.

Livius pro prima claſſe gymnaſiorum ſcholarumque latinarum ita excerptus, ut intra anni ſpatium praelegi poſſit, et ſimul hiſtoria in connexione cum fide, ingenio ſtiloque Livii guſtetur. Lemg. 1771. 8. Editio noviſſima totum Livium comprehendens. T. I et II. ibid. 1784. 8.

C. Cornelii Taciti Julius Agricola ex recenſione Joh. Aug. Erneſti. ibid. 1772. 8.

Les Comédies de Terence, nouvelle Edition. ibid. 1772. 8.

*) Daſs er, wie *Ekkard* im Regiſter zu den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen angiebt, 1785 als Profeſſor der Orientaliſchen Sprachen nach Wien ſolle gekommen ſeyn, iſt zu bezweifeln, hauptſächlich deswegen, weil ſein letztes Programm noch zu Braunſchweig herauskam.

De eo, quod rarum eſt adoleſcentibus noſtris. Brunſvigae 1772. 4.

Nachricht von würklichen Schulverbeſſerungen des Gymnaſii Martiniani. ebend. 1773. 4.

Plutarchi libellos duo, de diſcrimine amici et de progreſſu virtutis, edidit. Gotting. 1773. 8.

Progr. Von den Urſachen, warum junge Studirende in unſern Zeiten einige Sprachen und Wiſſenſchaften nicht ſo ernſtlich treiben, als ſie ſonſt getrieben wurden. Braunſchw. 1787. 4.

Recenſionen in der Lemgoiſchen auserleſenen Bibliothek der Litteratur.

Vergl. Hamburg. Nachr. v. gel. Sachen 1762. St. 100; und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1765. S. 62-64.

Sohm (Ludwig).

Zweyter Evangeliſcher Prediger und Scholarch zu Ravensburg; geb. zu Lindau am 5ten Junius 1744; geſt. am 11ten März 1786.

Verſuch über einige Hauptſtücke der Metaphyſik oder der allgemeinen Weſensgrundlehre. Hanau 1768. 8.

Gedanken über die Irrungen der Evangeliſch-Lutheriſchen mit der Reformirten Kirche im Punkte des heil. Abendmahls. ebend. 1768. 8.

Erſte öffentliche Confirmation in des heil. Röm. Reichsſtadt Ravensburg, Evangeliſchen Antheils, am 1ſten Poſttrinit. 1771 in der Kirche zur heil. Dreyeinigkeit gehalten. Lindau 1771. 4.

Die Obrigkeit, als eine unſchätzbare Wohlthat Gottes, über Röm. XIII, 4; eine Predigt, am Pfingſtmontage gehalten zu Ravensburg. Augsb. 1771. 4.

Lehrbuch im Chriſtenthum bey der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. Lindau 1772. 8.

Kurzer Begriff der Chriſtlichen Lehre, vornemlich für die Schuljugend der Evangel. Gemeine zu Ravensburg in Schwaben. ebend. 1772. 8.

Ausführlicherer Begriff der Chriſtlichen Lehre für Alte und Junge in der Ravensburger Gemeine. ebend. 1772. 8.

Form der Confirmation in der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. ebend. 1772. 8.

Antheil an dem neuen Ravensburgiſchen Geſangbuch. (*Ulm* 1772. 8.)

Soldan (Johann Friedrich).

Studirte von 1738 *bis* 1743 *zu Gieſen, war hernach Hauslehrer, und erhielt* 1745 *das Konrektorat und die Muſikdirektors-Stelle zu Alsfeld. Im J.* 1752 *wurde er Rektor und Mitprediger an der dortigen Dreyfaltigkeitskirche, und* 1768 *Prediger zu Altenburg bey Alsfeld. Im J.* 1798 *wurde er zur Ruhe und auf Penſion geſetzt. Geb. zu Crainfeld, Heſſen-Darmſtädtiſchen Amts Nidda am* 26*ſten November* 1721; *geſt. daſelbſt am* 22*ſten November* 1799.

Zwey Fragen, denen, welche keine unaufhörliche Hölle zugeben, zur Beantwortung vorgelegt; darin zugleich des Hrn. Wachsmann's Meynung, warum Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöſer gegeben, geprüft wird. Halle 1753. 8.

Moraliſche Gedanken von der Andächteley; nebſt einer Vorrede von der Allgemeinheit der wahren Religion; herausgegeben u. ſ. w. Halle 1757. 8.

Zween Gründe vor die Ewigkeit der Höllenſtrafen, aus Offenb. 6, 15—17; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer St. 48. S. 751 u. ff. — Ausführliche Lebensbeſchreibung des Doktors und Profeſſors Theol. zu Gieſen, Juſt. Feuerhorn's; *ebend.* St. 52. S. 99 u. ff.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 124 u. f.

Solger (Adam Rudolph).

Studirte zu Altdorf, Nürnberg und Jena, wurde 1720 *als Stadtvikar und Beichtvater in der Priſon und den Männereiſen zu Nürnberg ordinirt, erhielt* 1721 *die Pfarre zu St. Helena,* 1723 *das Diakonat in der Nürnbergiſchen Vorſtadt Wöhrd,* 1728 *das Diakonat zu St. Lorenzen in Nürnberg, und wurde daſelbſt* 1740 *ſeines Collegii Senior. Nachdem* 1742 *der Ruf zur Prädikatur an der Marienkirche an ihn ergangen war, ertheilte man ihm zugleich* 1746 *die Profeſſur der Kir-*

chen- und Gelehrtengeſchichte an dem Aegidiſchen Gymnaſium. Im J. 1756 kam er als Paſtor an die Lorenzkirche, womit die Inſpektion des Seminariums der Kandidaten des Predigtamts verbunden war. Endlich wurde er 1759 Prediger der Sebald'skirche, Antiſtes des geſammten Nürnbergiſchen Kirchenminiſteriums, und Bibliothekar der Stadtbibliothek. Er war ein leidenſchaftlicher Freund und Sammler ſeltener Bücher. Dreymahl ſammelte er ſich anſehnliche Bibliotheken. Die erſte verſteigerte er; die zweyte kaufte ihm der Magiſtrat zu Nürnberg 1766 für 15000 Gulden ab, und bereicherte damit die Stadtbibliothek. Hierauf fieng er die dritte an, und brachte ſie gleichfalls in kurzer Zeit zu einer beträchtlichen Gröſse. Geb. zu Velden, einem Nürnbergiſchen Städtchen, am 1ſten Oktober 1693; geſt. am 23ſten November 1770.

* Bibliotheca anonymiana, ſive Catalogus locupletis raritate, ſelectu, ligatura librorum ſplendidiſſimae. Norimbergae 1738. 8. *Dies iſt der Titel des Verzeichniſſes ſeiner erſten Bibliothek, mit beygefügten Preiſen. Es ſollen dreyerley Ausgaben davon vorhanden ſeyn. Die erſte iſt beſonders ſelten, wegen folgender Umſtände:* 1) *wegen centorum floren. p. 76. n. 12.* 2) *wegen der Note von der Caſtrirung der Wohleingerichteten Buchdruckerey, p. 85. n. 80.* 3) *wegen* monetur Groſchuffus, p. 15. n. 44. not. 4) *wegen* plagium unicum, p. 281. n. 18. not. 5) *wegen des am Ende befindlichen Verzeichniſſes einiger raren Bücher auf einem angehängten einzelnen Bogen. In der zweyten iſt p. 76 und 85 umgedruckt, und der Anhangbogen weggelaſſen worden. Auch ſoll es noch eine dritte verſchiedene Edition geben. Auf dem Titel der beyden erſten iſt der Druckort* Norimbergae *verkleiſtert und* Viennae *darauf geſetzt. Vermuthlich iſt alles eine und dieſelbe Ausgabe, und ſind nur jene Bogen oder Blätter umgedruckt.*

Progr. ad orationem inauguralem audiendam. Norimb. 1746. fol.

Leichpredigt auf Karl Wilhelm von Wölkern, vorderſten Conſulenten in Nürnberg. ebend. 1748. fol.

Der zum Leben ſterbende Heiland der Welt, bey Chriſtlicher Beerdigung Balt. Seb. Munker's, ICti u. Conſulentens der Republik Nürnberg u. ſ. w. ebend. 1758. fol.

Bibliotheca, ſive Supellex librorum impreſſorum in omni genere ſcientiarum, maximam partem rariſſimorum, et codicum manuſcriptorum, quos per plurimos annos collegit, iuſto ordine diſpoſuit, atque notis litterariis, ut hiſtoricae bibliognoſiae opes aliquantulum augeantur, illuſtravit cum praefatione, tam in proſa, quam in ligata. Accedit index Auctorum. Pars I. ib. 1760. — Pars II. ibid. 1761. — Pars III. ibid. 1762. 8 mai. *Dies iſt das Verzeichniſs der zweyten Solgeriſchen Bibliothek, welche der Stadtbibliothek einverleibt wurde.*

Jubelrede bey dem Conſulent Dannreutheriſchen Ehejubelfeſt (den 13 Apr. 1767); *in* G. A. Will's Nürnberg. Münzbeluſt. auf das J. 1767. S. 158 u. ff.

Einige Leichengedichte und Denkſprüche zu geiſtlichen Lehrarten.

Sein Bildniſs auf der an ſeinem Jubelfeſt 1777 geprägten Medaille, in *Will's* Münzbeluſt. Th. 2. S. 33 u. ff.

Vergl. *Würfel* in *Hirſchii* Diptychis. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 710—712. — *Deſſen* Nürnb. Münzbeluſt. a. a. O. — *Ch. T. Müller*i Comment. itineris ſui in Helvetiam facti (Fridericoſtadii 1769. 4.) p. 71—119. — *v. Murr's* Memorabilia biblioth. publ. Norimb. P. I. p. 370—427. — *Deſſen* Beſchreibung der vornehm. Merkwürdigk. Nürnbergs S. 424 u. ff (nach der 2ten Ausgabe). — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 557 ſq. — *Napitſch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon S. 240—242.

Graf zu Solms-Wildenfels und Tecklenburg (Friedrich Ludwig).

Kam mit ſeinem Vater 1713 nach Sachſen, und erhielt von 1721 an Unterricht in dem königl. Pädagogium zu Halle. Seit 1724 ſtudirte er auf der dortigen Univerſität, und ſeit 1726 zu Leipzig. Im J. 1730 hörte er in Wetzlar bey D. Zwierlein den Kammergerichtsprozeſs, und kam 1731 zu ſeinem Vater nach Bielitz in Schleſien. Im J. 1734, als Ruſſiſche Truppen durch dieſes Land marſchirten, erlaubte ihm der Vater,

ſich bey ihnen im Kriege zu verſuchen. Dies geſchah bis zum Frieden 1739. Im J. 1741 ward er als Ruſſiſcher wirklicher geheimer Rath und Geſandter nach Dresden geſchickt, wo er den Polniſchen weiſsen Adlerorden erhielt, 1742 aber, nach der im Ruſſiſchen Reiche entſtandenen Revolution, ſeiner Dienſte entlaſſen wurde. Hierauf wurde er vom König Auguſt dem 3ten in Polen in gleichem Charakter wieder angenommen, und als Landeshauptmann von Schwarzenberg, Grünhayn und Zwickau angeſetzt. Nach deſſen Ableben wurde ihm von Kurfürſt Friedrich Chriſtian der ganze Erzgebirgiſche Kreis zur Aufſicht übertragen, von dem er 1769 im Namen des Kurfürſten Friedrich Auguſt die Huldigung annahm. Geb. zu Königsberg in Preuſsen am 9ten September 1708; geſt. am 27ſten Auguſt 1789.

Diſſ. de maioratu (Reſp. Henr. de Lüttichau). Lipſ. 1729. 4.

* Ueberſetzung der Oden des Horaz. 1ſtes Buch. Braunſchweig 1756. — 2tes und 3tes Buch. ebend. 1757. — 4tes Buch. ebend. 1758. — 5tes Buch. ebend. 1760. 8. *Es iſt der Lateiniſche Text dabey.*

* Fragmente zur Solmsiſchen Geſchichte. Leipz. und Dresden 1785. gr. 4.

* *Einige Staatsſchriften.*

Seine Silhouette von *Moeglich* in Nürnberg vor *Will's* Briefen über eine Reiſe nach Sachſen, worin auch Nachrichten von dem Grafen vorkommen. — Sein Bildniſs vor der hier gleich angeführten Schrift.

Vergl. *Gaidbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſsen Th. 2. S. 185 u. f. — Lebensbeſchreibung des heil. röm. Reichs Grafen *Friedrich Ludwig* von Solms und Tecklenburg; mit ſeinem Portrait. Leipz. 1794. 8. — *Erneſti* a. a. O. S. 259 u. f.

Sommer (Johann Michael).

Bürger und Feldmeſſer zu Canſtatt im Würtembergiſchen: geb. zu Münſter im Würtemberg. am 31ſten May 1745; geſt. am 29ſten May 1794.

Anleitung, ausländiſche Weinſtöcke in Würtemberg und andern Gegenden Teutſchlands vortheilhaft zu pflan-

zen; ſamt einem Verzeichniſs auserleſener fremden Sorten, welche er in ſeinem Weinberg gepflanzt hat; nebſt einer Preistabelle. Mannheim 1786. 8. . . . . 3te ſehr vermehrte Ausgabe. Stuttgart 1791. 8.

Sommerau (Johann).

Prediger zu Blankenburg; geb. zu . . . .; geſt. 1770.

Kern aus Herrn Joh. Lorenz von Mosheim's Sittenlehre der heiligen Schrift. 2 Bände. Quedlinb. 1763 8. Anhang zu dem Kern u. ſ. w. welcher den VII und VIII Theil des gröſsern Werks, und alſo den Beſchluſs deſſelben, enthält. Mit zulänglichen Regiſtern, ebend. 1766. 8. Neue Ausgabe *unter dem Titel:* Vollſtändiger Auszug aus J. L. v. Mosheim's Sittenlehre der heil. Schrift, worin neun Theile dieſes Werks in zween Bänden enthalten ſind, ehemals herausgegeben von J. Sommerau, anjetzt durchaus verbeſſert und vermehrt. Quedlinb. u. Blankenburg 1772. gr. 8.

Sommer oder von Sommersberg (Friedrich Wilhelm).

Schleſiſcher Ritter, Regierungsrath des Herzogs von Würtemberg-Oels, Bürgermeiſter, Ober-Kämmerer und Raths-Aelteſter, wie auch Vorſteher der Hauptkirche zu St. Marien Magdalenen in Breslau: geb. daſelbſt 1698; geſt. 1756.

Das glückſelige Schleſien, oder die unvergleichlichen Helden-Thaten des Allerdurchlauchtigſten Groſsmächtigſten und Unüberwindlichſten Helden und Kayſers Carl's des VI, in gegenwärtigem Teutſchen Heroiſchen Gedichte nach Art der alten Lateiniſchen Poëten vorgetragen. Leipz. 1719. 4. Breslau . . . . .

Siléſia ante Piaſtum. Carmen epicum. Vratislaviae 1720. 8.

Regnum Vannianum, antiquam Sileſiam complectens. Accedunt eiusdem Lemmata hiſtorica ad Ducatum et urbem Vratislavienſem pertinentia, et Steni Bregenſis deſcriptio Sileſiae, inprimis Vratislaviae. ibid. 1722. 4.

Tabulae genealogicae Ducum ſuperioris et inferioris Sileſiae ab initio Saec. XII ad praeſens uſque XVIII, fide Diplomatum, Manuſcriptorum, Lapidum et Numorum confectae. Accedunt Diplomata ad Sileſiam pertinentia, adhuc inedita. Vratisl. 1724. 4. *Verbeſſert und vollſtändiger im 1ſten Band ſeiner* Scriptor. Sileſ. *unter dem Titel:* Diſſertatio genealogica, quae VII Tabulis genealogicis ex monumentis fide dignis ſuperioris et inferioris Sileſiae Duces a Piaſto, Duce Poloniae, et Przemislao III Ottokaro, Rege Bohemiae, oriundos ab initio ſaeculi XII ad finem usque XVII ſiſtit.

Sileſiacarum rerum Scriptores aliquot adhuc inediti; accedunt Codicis Sileſiae diplomatici ſpecimen, et Diplomatarium Bohemo-Sileſiacum, quibus ut hiſtoria ab origine gentis usque ad imperium Auguſtiſſimi ac Invictiſſimi Caroli VI, Rom. Imp. Germaniae, Hiſpaniae, Hungariae, Bohemiae etc. etc. Regis potentiſſimi illuſtretur et confirmetur, inſeruntur Diſſertationes duae, quarum prior hiſtoriae Sileſiacae diplomaticae ſpecimen, altera hiſtoriam genealogicam Ducum Sileſiae, ſiſtit. Confecit opus non Sileſiae modo ſed et vicinarum gentium res adornans etc. Lipſiae 1729. — Sil. rer. Scriptt. aliquot adhuc inediti, quibus hiſtoria ab origine gentis ad obitum usque D. Imperatoris Rudolphi II, Germaniae, Hungariae Bohemiaeque Regis potentiſſimi ſpeciatim recenſetur: accedunt tabulae genealogicae ſereniſſimae gentis Lotharingicae, quae Ducatum ſuperioris Sileſiae Teſſinenſem: celſiſſimae familiae Lichtenſteinenſis: quae Ducatus ſuperioris Sileſiae Oppavienſem et Carnovienſem: celſiſſimae familiae Lobkowitziae: quae Ducatum Sileſiae inferioris Saganenſem; et celſiſſimae familiae Auersbergicae: quae Ducatum Sileſiae inferioris Monſterbergenſem habet: ex monumentis fide digniſſimis: confecit Tomum hunc II, non Sileſiae modo ſed et vicinarum gentium res illuſtrantem etc. ibid. 1730. — Sileſiarum rei hiſtoſtoricae et genealogicae acceſſiones, quibus I. Nicolai Henelii Vitae Epiſcoporum Vratislavienſium. II. Diplomatarii Bohemo-Sileſiaci continuatio, III. illuſtriſſimarum, quibus liberae Sileſiae dynaſtiae parent: ab iisve nomen, familiarum tabulae genealogicae; denique IV. hiſtoriae genealogicae Ducum Pia-

ſtorum Supplementum continentur. Cluſit hoc ſuum in colligendis ſcriptoribus rerum Sileſiacarum adhuc ineditis operam etc. Vratisl. 1732. fol. *Ein 4ter von ihm geſammelter Band wurde nicht gedruckt.*

Verſprochen hatte er: Abriſs einer vollſtändigen Schleſiſchen Hiſtorie und Verbeſſerung der alten fürſtlichen Stammtafeln. 2 Bände: *ob aber dieſes Buch wirklich im Druck erſchienen ſey, iſt zu bezweifeln. Hingegen erſchien wirklich lang nach ſeinem Tode:*

Schleſien, ein Königreich; eine noch zur Zeit ungedruckte Abhandlung des ſel. Hrn. Fried. Wilh. von Sommersberg, aus deſſelben nachgelaſſenen Handſchriften zuſammen getragen und mit einigen Zuſätzen vermehret. Breslau 1784. 8.

Vergl. Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen 1756. S. 1272. — Kurze biograph. Nachrichten der vornehmſten Schleſ. Gelehrten, die vor dem 18ten Jahrhundert gebohren wurden S. 130. — *Erneſti* a. a. O. S. 262—264.

Sondinger (Heinrich).

Studirte zu Bamberg, wurde dort 1755 beyder Rechte Doktor, 1763 Amtmann zu Wallenfels im Bambergiſchen, hernach Amtsverweſer zu Höchſtadt, zuletzt fürſtbiſchöfflicher Hofkriegsrath zu Bamberg. Geb. zu Vorchheim ....; geſt. ...

Diſſ. inaug. (Praeſ. Lorber de Stoerchen) de nobili immediato cum perſona ruſtica nuptias contrahente nobilitate ſua et feudis antea habitis in perpetuum privato. Bamb. 1755. 4. *Auf dem hernach umgedruckten Titelblatt ſteht nur der Name des Reſpondenten, als Verfaſſers.*

Vindiciae huius diſſertationis. ibid. 1763. 4. (*Gegen v. Selchow's Comment. de matrimonio nobilis cum vili et turpi perſona. Man glaubt, beyde Schriften rühren nicht von Sondinger her, ſondern von Lorber v. Stoerchen.*)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 308 u. f.

von Sonnenfels (Aloys).

Profeſſor der Hebräiſchen Sprache zu Wien: geb. zu ....; geſt. ....

Judaica ſanguinis nauſea, *oder Jüdiſcher Bluteckel.* Wien 1753. 8.

Lapis Lydius, ſive Inſtitutiones Hebraicae linguae methodo aetiologica propoſitae. Lat. et Germ. ibidem 1756. 8 mai.

Controverſiae cum Judaeis prodromi libri II. ibid. 1758. 8 mai.

Chriſtcatholiſches Schaubrod . . .

Sendſchreiben an P. Dom. Ferdinand Sterzinger über zwey Hebräiſche Wörter Chartumim und Bellehatahem. Wien 1768. 4.

Sonnenmayr (Erenbert).

Piariſt zu Günzburg, Interimsdirektor und Rektor der k. k. Thereſianiſchen Ritterakademie zu Wien: geb. daſelbſt 1738; geſt. am 31ſten May 1797.

Handbuch eines rechtſchaffenen Mannes; aus dem Italieniſchen. Günzb. 1772. 4.

Kurze Andachtsübungen zur heiligen Beicht und Communion. ebend. 1774. 8.

Sonnenschmid (Ephraim Friedrich).

Magiſter der Philoſophie, erſt Kollege des Kloſterbergiſchen Pädagogiums, hernach Evangeliſcher Prediger zu Maskau: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Nützlicher Unterricht von dem Evangeliſchen Predigtamte, deſſen Beſchaffenheit, Zubereitung dazu und Führung deſſelben, wie auch von den Eigenſchaften und Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus erbaulichen und durch die heilige Schrift beſtätigten Zeugniſſen verſchiedener Gottesgelehrten in gehöriger Ordnung dargeſtellt. Mit einer Vorrede Herrn D. Clauswitz — worinnen bewieſen wird, daſs das öffentliche Lehramt durch das geiſtliche Prieſterthum, ſo allen Chriſten gemein iſt, keineswegs aufgehoben werde. Magdeburg 1741. 8.

*Verſuch einer hiſtoriſchen Abbildung der gelehrten Welt in ihrer Hoheit, vor und nach Chriſti Geburt, bis auf den Ausgang des ſechszehnten Jahrhun-

derts. Leipz. 1756. gr. 8. (*Unter der Zuſchrift hat er ſich genannt.*)

Sonnleithner (Christoph).

Doktor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat zu Wien: geb. zu Szegedin in Ungern am 28ſten März 1734; geſt. am 25ſten December 1788.

Diſſ. anti-febroniana de eccleſiae diſperſae conſenſu. Viennae 1773. 8.

*Rechtsgegründeter Beweis, daſs weyl. Joh. Wilh. Fürſt von Trautſohn in ſeinem Teſtamente über die von weyl. Paul Sixtus Grafen von Trautſohn herrührenden Fideicommiſs-Güter rechtsgültig teſtirt habe. ebend. 1777. 8.

De conſenſu eccleſiarum. ibid. eod. 8.

*Abhandlung über die Eheverſprechen. ebd. 1784. 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 181.

Soralli (Markus).

Ein Italiener, kam um das J. 1750 nach Nürnberg, gieng von der Katholiſchen zur Evangeliſchen Religion über, die er jedoch auf ſeinem Todbette wieder verlieſs, heurathete dort, und gab einen Italieniſchen Sprachmeiſter ab. Geb. zu . . . . . im Venetianiſchen . . . . ; geſt. am 4ten Junius 1757.

War Verfaſſer und Verleger einer Italieniſchen politiſchen Zeitung, unter dem Titel: *Ragguagli di diverſe Corti, e Paeſi principali di Europa. Norimb. 1754—1757 ult. Jun. *Wöchentlich 3 Blätter in 4.*

*Il Negligente, Drama per Muſica; tradotto dall' Italiano in Tedeſco. Der Nachläſsige, eine muſikaliſche Opera; überſetzt aus dem Italiäniſchen ins Teutſche und verbeſſert. (*Ohne Druckort und Jahr.*) 8.

Beſorgte eine neue verbeſſerte und mit Briefen vermehrte Ausgabe von Matthias Kramer's Parlatorio Italiano Tedeſco. Nürnb. 1756. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 729. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 244 u. f. — *Siebenkees* Materialien zur Nürnberg. Geſchichte B. 2. S. 658.

SORBER (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Erfurt und ſeit 1732 zu Jena, gab dabey nebenher Privatunterricht in der Jurisprudenz, wurde 1740 Doktor der Rechte, gab ſich Mühe, durch die Advokatur und durch Vorleſungen ſich einer weitern Beförderung werth zu machen: der Neid aber verſperrte ihm von einer Zeit zur andern den Weg dazu, bis er auf einmahl 1754 den Ruf als ordentlicher Profeſſor der Rechte nebſt der Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät, nach Marburg erhielt, wo er auch, anderer Anträge ungeachtet, bis an ſein Ende blieb. Geb. zu Erfurt am 29ſten September 1714; geſt. am 25ſten November 1797.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Jo. Geo. Eſtor) Veſtigia iuris Germanici in iure canonico, et quidem Cap. 1. X de odio in matrimonia imparia et reſtricto iure nobilitatis Germanicae quod ad connubia. Jenae 1740. 4. Marburgi 1750. 4.

Commentatio de Comitiis veterum Germanorum antiquis, ex hiſtoria, monumentis, diplomatibus et ſcriptoribus fide dignis eruta, qua conventuum qualitas et forma tum ante Caroli M. aevum, tum ſub illius et priorum ſucceſſorum regimine demonſtratur. Vol. I. Jenae 1745. — II Vol. Francof. et Lipſ. 1749. 4.

Diſſ. de natura et indole remedii devolutivi in Germania aliisque provinciis. Jenae 1746. 4.

Commentatio de cenſu conſtitutivo ſeu mutuo palliato, cuius origo, natura, forma et uſus hodiernus e ſcitis Patrum, Conciliorum, Pontificum Max. bullis, hiſtoria, ſcriptoribus fide dignis et diplomatibus eruitur; cui accedit Adpendix Documentorum ineditorum thema electum illuſtrantium. ibid. eod. 4.

*Diſſ. de proceſſu inquiſitorio in iudiciis militaribus uſitato. Praeſide Henrico Brokes. Reſp. Carolo Conſt. Victore Rücker. ibid. 1748. 4.

Obſervationum et quaeſtionum ſelectarum forenſium ex iure feudali, civili, criminali, Germanico, eccleſiaſtico etc. depromtarum, faſciculus, in quo materiae ex ſuis fontibus cum adiectione ſpeciei facti, rationum dubitandi et decidendi, ipſaque deciſione, eruuntur. ibid. 1750. — Faſciculus II. ibid. 1751. 4.

Progr. de legitimis ſubſidiis ad ſolidam in iurisprudentia feudali cognitionem adſpirandi. Marb. 1754. 4.

Diſſ. de iure revolutionis ſeu recadentiae ib. 1755. 4.

— ſiſtens Brocardicum: Vigilantibus iura ſunt ſcripta, ibid. 1757. 4.

*Reſponſum in Reviſions-Sachen Anwalds Marie'n, Margarethe'n Storchin, einer Lempin, zu Nied. Urſel, Beklagtens und Revidentens an einem, angegebenen Gegenanwaldes Joh. Hartm. Lempe'ns, zu Friedberg, Klägers und Reviſens am andern Theil, die Herausgebung des Groſsmütterlichen und Stiefväterlichen betreffend (1762); in Hombergk's zu Vach Diſſ. de uſufructu paterno in Haſſia p. 39 ſqq.

*Franciſci Georg. Schreiber Diſſ. inaug. de invaliditate librorum mercaturam concernentium Judaica lingua conſcriptorum. Marb. 1766. 4.

*Joh. Henrici Glasmacher Diſſ. inaug. de potioribus differentiis inter emphyteuſes Romanas et Germanicas intercedentibus. ibid. 1769. 4.

Commentatio de inſtitutis ſacris populorum Germanicorum et ſeptentrionalium gentilium ex legibus antiquis, conciliorum canonibus, litteris decretalibus Pontificum, Capitularibus, Chronicis, aliisque monumentis et ſcriptoribus fide dignis compilata; adiecta ſerie capitum et indice auctorum. Marburgi et Lipſ. 1791. 8.

Gab neu heraus: Dieter. Herm. Kemmerichii Synopſis iuris criminalis. Marb. 1771. 8.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ihm beygelegte Rede de equitibus Germanorum defultoriis *hat er zwar im J. 1754 gehalten, aber nicht drucken laſſen.*

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 515—518. — *Deſſen* zuverläſs. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 6. S. 216—233. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 367—369. — *J. N. Funccii* Progr. invit. ad aud. Orat. adit. *J. J. Sorberi.* Marb. 1754. fol. — *M. C. Curtii* Memoria *J. J. Sorberi.* ibid. 1797. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 15. S. 147—155. — *Erneſti* a. a. O. S. 252—290.

Sorge (Friedrich Adolph).

Erſt Regiſtrator der gräflich Solmſiſchen Kanzley zu Rödelheim, zuletzt Regierungsadvokat zu Wiesbaden: geb. zu Rudolſtadt . . . .; geſt. 1772.

Kern der Teutſchen Reichsgeſchichte von den älteſten Zeiten bis auf den Hubertsburgiſchen Frieden, mit nöthigen Anmerkungen erläutert. Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Chronologie des Teutſchen Lehenweſens, mit Anmerkungen und Beylagen. ebend. 1764. 4.

Kurfürſtentaxe. ebend. 1764. 4.

Allerley über das mittlere Zeitalter des Teutſchen Reichs. Mit Vorrede, Anmerkungen und einigen ungedruckten Beylagen. Frankf. am M. 1765. gr. 8.

Brauchbare Anmerkungen, den Reichsgrafenſtand betreffend. ebend. . . . . .

*Buntſcheckichtes Gemählde eines Biedermanns. Frankf. am M. 1766. 8. *Wird von andern, aber irrig, Friedrich Karl von Moſer'n zugeſchrieben.*

*Caeſarini Fürſteneri, Republicani ICti, Teutſchvaterländiſche Gedanken über einige Stellen der neueſten Wahlcapitulation. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Anlage zu einer brauchbaren Geſchichtskunde des Römiſchteutſchen Reichs bis auf die neueſten Zeiten. Nördlingen 1770. 8.

Kleinigkeiten. ebend. 1771. 8.

Sorge (Georg Andreas).

Bey genoſſenem Privatunterricht in den Humaniorn widmete er ſich der Tonkunſt; wobey er hauptſächlich den Unterricht des gräfl. Brockdorfiſchen Hoforganiſten, Kaſpar Fiſcher, in Schney zum Lehrer hatte. Im J. 1721 wurde er Hof- und Stadtorganiſt, wie auch vierter Schulkollege, zu Lobenſtein im Reuſſiſchen; ſeit 1725 war er zugleich Hoſpitalvorſteher. Mehrere auswärtige Anträge lehnte er ab. Geb. zu Mellenbach im Schwarzburgiſchen am 21ſten (nicht 30ſten) März 1703; geſt. am 4ten April 1778.

Genealogia allegorica intervallorum octavae diatonochromaticae, d. i. Geſchlechtregiſter der Intervallen nach Anleitung der Klänge des groſsen Waldhorns. Hof 1741. 8.

Anweiſung zur Stimmung und Temperatur, in einem Geſpräche. Hamburg 1744. 8.

Vorgemach

Vorgemach der muſikaliſchen Kompoſition, oder ausführliche ordentliche und vor heutige Praxin hinlängliche Anweiſung zum Generalbaſs, durch welche ein Studioſus Muſices zu einer gründlichen Erkänntniſs aller in der Compoſition und Clavier vorkommenden con- und diſſonirenden Grundſätze, und wie mit denenſelben Natur-, Gehör- und Kunſtmäſsig umzugehen, kommen, folglich nicht nur ein gutes Clavier als ein Compoſitor extemporaneus ſpielen lernen, ſondern auch in der Compoſition ſelbſt wichtige und gegründete Profectus machen kann. Eröffnet u. ſ. w. 1ſter Theil. Nebſt 36 Kupfertafeln. Lobenſtein 1745. — 2ter Theil. Nebſt 22 Kupfertafeln. ebend. 1746. — 3ter Theil. Nebſt 40 Kupfertafeln. ebend. 1747. 4.

Geſpräch von der Prätorianiſchen, Prinziſchen, Werkmeiſteriſchen, Neidhardtiſchen und Silbermanniſchen Temperatur, wie auch vom neuen Syſtem Telemann's. ebend. 1748. 8.

Ausführliche und deutliche Anweiſung zur Rationalrechnung und Abtheilung des Monochords, vermittelſt welcher man die muſikaliſche Temperatur, ſo wie ſie die heutige Praxis erfodert, welche allen, ſo mit der Muſik umgehen, zu verſtehen ſo nöthig als nützlich, ſo genau als es das Gehör zu faſſen vermag, nicht nur auf unterſchiedliche Arten ausrechnen, ſondern auch bis auf ein Haar ausmeſſen, und folglich auf Orgeln und allerhand andre Inſtrumente bringen kann. Nebſt einer ausführlichen Nachricht von dem neuen Telemanniſchen Intervallen-Syſtem. ebend. 1749. 8.

Gründliche Unterſuchung, ob die Schröteriſche Klaviertemperaturen vor gleichſchwebend paſſiren können. ebend. 1754. 8.

Verbeſſerter muſikaliſcher Cirkel . . fol.

Ausweichungstabellen. . . fol.

Zuverläſſige Anweiſung, Klavier und Orgeln gehörig zu temperiren und zu ſtimmen. Mit 1 Kupfer. ebend. 1758. 4. Leipz. 1771. 4.

Compendium harmonicum, oder Lehre von der Harmonie; herausgegeben mit kritiſchen Anmerkungen von Marpurg. Mit 24 Kupfertafeln. Ebersdorf 1760. 4.

Die Natur des Orgelklangs. Hof 1771. 8.

Der in der Rechen- und Meſskunſt wohlerfahrne Orgelbaumeiſter. Mit 5 Kupfertaf. Lobenſtein 1773. 4.

Anleitung zur Fantasie . . . . 4.

Anmerkung über Hrn. Quanz'ens Dis und b C Klappe auf der Queerflöte; *in* Marpurg's Beyträgen zur Musik B. 4.

Anmerkungen über Professor Euler's Intervallen-System; *in* Hiller's Nachrichten B. 4. S. 269 u. ff.

Ausser vielen komponirten Kirchenmusiken, Concerten, Sinfonien u. s. w. hinterliefs er noch folgende ungedruckte theoretische Schriften:

Die Melodie, aus der Harmonie, als der wahren Quelle hergeleitet.

Theoretisch-praktischer Beweis, dafs die Septima der Ursprung aller in der Musik gebräuchlichen Dissonanzen sey.

Aromata musica, oder Abhandlung der sogenannten Falsarum.

Tonlehre der Natur.

Die Natur des Klangs, oder die beste Lehrmeisterin musikalischer Wissenschaften.

Das Monochord, zum Beweis verschiedener wichtigen musikalischen Wahrheiten ausführlich beschrieben.

Die neu erfundene schöne Kunst, die gleiche Temperatur, nebst einer grofsen Menge guter ungleichen, ohne Beyhülfe der Rechen- und Meskunst in die Orgeln und Klavier-Instrumente zu bringen. *Blieb unvollendet.*

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 531-535. Lobensteinisches gemeinnütz. Intelligenzblatt 1791. St. 23. — *Ernesti* a. a. O. S. 290 u. f.

Sorgenfrey (Friedrich Julius).

Ein Jüdischer Proselyt zu . . . .; geb. zu Kron (?) im Anspachischen 1729: gest. . . .

Seine Lebensgeschichte. Jena 1775. 8.

Spach (Friedrich).

Erst Buchhandlungsdiener zu Stuttgart, hernach Schauspieler, zuletzt seit 1790 *Buchhändler zu Strafsburg. Geb. zu Buchsweiler im Hanau-Lichtenbergischen im Elsafs . . . . .; gest.* 1794.

Ein ſterbender Greis an ſeinen Sohn. Vorſchläge für Jünglinge, ſich Kenntniſſe, Ehre und Glück zu erwerben. Auch einige der Beherzigung des ſchönen Geſchlechts würdige Gedanken. Karlsruhe 1787. 8.

Der Verbrecher aus Vaterliebe; ein Teutſches Originaltrauerſpiel in 4 Akten. Augsb. 1787. 8.

Karl von Schönbach; ein Trauerſpiel in 4 Akten. Frankf. 1787. 8.

Koketterie und Liebe; ein Schauſpiel in drey Aufzügen. Carlsruhe 1791. 8. *Mit einem neuen Titelblatt.* Frankf. am M. 1794.

*Für Jünglinge; Fragmente aus der Brieftaſche eines Weltbürgers. Frankfurt 1791. 8.

Unter dem Namen Friedrich Walther: Mädchen und Weiber, eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Heidelb. 1791. 8.

Gab zu Straſsburg eine politiſche Zeitung: Der Weltbote, *heraus.*

Spalowsky (Joachim Johann Nepomuk).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und Arzt des bürgerlichen Regiments der Stadt Wien: geb. zu .... 1752; geſt. am 17ten May 1797.

Abhandlung der Oekonomie und der dazu gehörigen Wiſſenſchaften, mit 100 erläuternden Kupfern. 1ſter Band, vom Schreiben, ſchriftlichen Aufſätzen und Rechnungsweſen. Wien 1787. gr. 4.

Der Vorbote der Naturgeſchichte. Mit 25 illuminirten Platten, welche verſchiedene Gegenſtände aus den drey Reichen der Natur vorſtellen. ebend. . . . . .

Beyträge zur Naturgeſchichte der Säugthiere. 1ſter Beytrag. Mit 59 illuminirten Platten. ebend. . . . — 2ter Beytrag. Mit 49 illum. Platten. ebend. . . .

Beyträge zur Naturgeſchichte der Vögel. 1ſter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1790. — 2ter Beytrag. Mit 40 illum. Platten. ebend. 1791. — 3ter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1792. — 4ter Beytrag. Mit 52 illum. Platten. ebend. 1793. — 5ter Beytrag. Mit 44 illum. Platten. ebend. 1794. — 6ter Beytrag. Mit 43 illum. Platten. ebend. 1795. gr. 4.

Zwey naturhiſtoriſch-ökonomiſche Rhapſodien 1) vom Auerochſen, 2) vom wilden Schweine; *in* P. Mayer's Sammlung phyſikaliſcher Aufſätze B. 4. nr. 10. S. 375 u. ff.

Beſchreibung und Abbildung des Ramphaſtos viridis und des Momota Linn. Mit 2 Kupfertafeln; *im 2ten Band der* Neuern Abhandl. der königl. Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſch. (1795.)

Span (Johann Ludwig).

Der Rechte Licentiat und Advocatus iuratus zu Frankfurt am Mayn: geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. inaug. de odioſis in iure. Giſſae 1746. 4.

Der Reichsſtadt Frankfurt am Mayn Wechſelrecht aus daſigen Statuten, ſonderlich der jüngſten Wechſelordnung, methodice verfaſſet. Frankfurt und Leipzig 1752. 4.

Spangenberg (August Gottlieb).

Studirte zu Ilfeld und ſeit 1722 zu Jena, ward dort 1726 Magiſter, und 1732 Adjunkt der theologiſchen Fakultät und Aufſeher der Schulen im Waiſenhauſe zu Halle, wurde aber 1733 dieſer Stellen entlaſſen, gieng darauf nach Herrnhut und ward Helfer der Brüdergemeine, muſste in demſelben Jahr eine Geſellſchaft Brüder bis nach Kopenhagen begleiten, von da er zu Ende des Jahres nach Herrnhut zurück gieng; muſste aber 1734 wieder mit einer andern Geſellſchaft Brüder nach Georgien in Nordamerika gehen, mit welcher er 1735 dort ankam, und wo er ſich bis 1739 aufhielt; kehrte darauf nach Europa zurück, begab ſich zu der, nachher unter dem Namen der Pilgergemeine bekannt gewordenen Geſellſchaft in dem Iſenburg-Meerholziſchen Schloſſe Marienborn; ward 1741 Vorſteher einer Brüdergemeine in London, auch Generaldiakonus aller Gemeinen, zog 1742 nach Yorkshire als Vorſteher einer neuen dort

errichteten Gemeine; machte von da aus einige Reisen nach Holland und Teutschland; verliefs 1744 seine bisherige Gemeine, und ward Vorsteher der Pilgergemeine zu Burau in Schlesien, auch in eben diesem Jahre zum Bischoff der Brüderkirche eingeweiht, mufste aber auch noch in demselben Jahre wieder nach Amerika gehen, um dort die Oberaufsicht über sämmtliche Brüdergemeinen zu übernehmen. Er blieb dort bis 1749, ging darauf nach London, ward aber kurz darauf Direktor des Seminariums zu Barby. Im J. 1751 wurde er nach Grönland geschickt, kam aber, da bey seiner Ankunft in Kopenhagen das dorthin bestimmte Schiff bereits abgesegelt war, nach Barby zurück, wurde jedoch noch in demselben Jahr abermahls nach Amerika berufen, wo er sich bis 1753 aufhielt, gieng darauf nach London, und kehrte von da 1754 wieder nach Amerika zurück, wo er bis 1762 blieb; begab sich dann nach Herrnhut, ward dort Direktor der Unität, erhielt auch 1764 das sogenannte Oekonomat oder die allgemeine Aufsicht über die Oberlausitzischen Gemeinen, und lebte bis 1769 mit den übrigen Gliedern der Unitätsdirektion meistens zu Zeist, während welcher Zeit er verschiedene kleine Reisen in Teutschland und Holland machte. Im J. 1769 gieng er mit den Brüdern der Unitätsdirektion nach Herrnhut zurück, bald darauf aber nach Groſshennersdorf; erhielt 1770 das Provinzialhelferamt oder die besondere Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz; begab sich 1771, mit der Aeltesten-Konferenz, nach Barby, wo dieselbe von dieser Zeit an bis 1784 ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte; erhielt 1775 von neuem den Auftrag, eine Zeit lang die Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz zu führen; feyerte 1784 sein Amtsjubiläum; gieng in demselben Jahre, mit der Aeltesten-Konferenz der Unität, wieder nach Herrnhut, kam 1789 von neuem in die Unitäts-Direktion, und übernahm das Präsidium derselben; und zog 1791 mit derselben nach Bertholsdorf. Geb.

zu Klettenberg in der Grafschaft Hohnstein am 15ten Julius 1704; gest. am 18 September 1792.

Christliches Sendschreiben, das er 1728 am 19ten Nov. von Jena aus an einige seiner Freunde in Halle geschrieben. Merseburg. 8. *Auch in der* Freywilligen Nachlese St. 13. S. 1606 u. ff.

Declaration über die zeither gegen uns ausgegangenen Beschuldigungen, sonderlich die Person unsers Ordinarii betreffend; edirt vom gesamten Synodo Unitatis Fratrum. Leipz. und Görl. 1751. 4.

Darlegung richtiger Antworten auf mehr als 300 Beschuldigungen gegen den Ordinarium Fratrum; nebst Beylagen. ebend. 1751. 4.

Apologetische Schlusschrift, worinn über 1000 Beschuldigungen gegen die Brüdergemeine und ihren Ordinarium beantwortet werden; nebst Beylagen. ebend. 1752. 4.

Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Evangelischen Brüderunität Augsburg. Confession 1772, *in* Walch's Neuesten Religionsgeschichte Th. 3. S. 1-74. *Wurde nachher auch besonders gedruckt.* Barby 1774. 8. 2te Auflage. ebend. 1781. 8. *Weiter hin von einem Ungenannten unter folgendem Titel herausgegeben:* Kurzgefasste historische Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Evangelischen Brüderunität Augsburgischer Confession; mit Anmerkungen begleitet von einem Ungenannten, welcher sich acht Jahre in verschiedenen Brüdergemeinen aufgehalten. Berlin 1786. 8. *Englisch*, London 1775. 8. ebend. 1788. 8. *Holländisch*, Zeist 1777. *Französisch*, Barby 1780. 4. *Schwedisch*, Stockholm 1787. 8.

Leben des Hrn. Nikolaus Ludwig, Grafen und Herrn von Zinzendorf und Pottendorf. 8 Theile. Barby 1772—1775. 8.

*Idea fidei Fratrum, oder kurzer Begriff der Christlichen Lehre in der Evangelischen Brüdergemeine. ebd. 1779. 8. *Schwedisch*, Gothenburg 1782. 8. *Französisch*, Barby 1782. 8. *Holländisch*, Utrecht 1782. 8. *Englisch von* la Trobe, London 1784. gr. 8. *Böhmisch*, mit einer Vorrede des Predigers Joh. Jänicke, Berlin 1788. 8.

Von der Arbeit der Evangelischen Brüder unter den Heiden. Barby 1782. 8. *Auch in* Walch's neue-

ſten Religionsgeſchichte Th. 8. S. 251—400. *Engliſch*, London 1788. 8. *Holländiſch*, Zeiſt 1790. 8.

Anmerkungen zu Hrn. Priors Aegidii Sexſtetter's Schrift gegen die Evangeliſchen Brüder, und inſonderheit die Brüder von Herrnhut. Prag und Wien 1784 (*eigentlich* 1783). 8. *Däniſch*, Kopenh. 1784. 8.

Geſangbüchlein für die Kinder in den Brüdergemeinen. Barby 1789. 8.

Eines alten Dieners Jeſu gläubiges Bekenntniſs von der Hoffnung des ewigen Lebens. ebend. 1790. 8. *Däniſch*, Haderslev 1791. 8.

Ueber die Worte Pauli: Das Wort vom Kreuz iſt eine Thorheit u. ſ. w. 1 Corinth. 1, 18. Barby 1791. 8.

Etwas von der Pflege des Leibes für Kinder. ebend. 1792. 8. *Däniſch*, Kopenh. 1792. 8. *Schwediſch*, Stockholm 1795. 8.

Von der Vergebung der Sünden. Barby 1792. 8. *Schwediſch*, Stockholm 1793. 8.

Nach ſeinem Tode kam noch heraus: Sammlung einiger Reden gehalten an die Kinder zu Herrnhut. 1ſte Sammlung. Barby und Leipzig 1797. — 2te Sammlung. ebend. 1799. 8.

Mehrere Lieder im neuen Brüdergeſanghuch.

Sein Bildniſs nach *Graff* von *J. G. Müller*. Kl. folio, und von *J. G. Schmidt* vor ſeinem Leben von *Risler*. 8.

Vergl. ſeinen Lebenslauf, von ihm ſelbſt aufgeſetzt in *Henke's* Archiv für die neueſte Kirchengeſchichte B. 3. St. 2. S. 429 u. ff. — (*Becker's*) Teutſche Nationalzeitung 1792. S. 807 u. ff. — Lauſitz. Monatsſchrift 1793. St. 6—8. Leben *A. G. Spangenberg's* von *Jer. Risler*. Barby 1794. 8. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 463 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 306—311. — *Erneſti* a. O. S. 341—345.

Spangenberg (Johann Konrad).

Studirte zu Marburg ſeit 1726, erſt Theologie, hernach unter Wolf's Leitung Mathematik, wobey er ſich in vielen todten und lebenden Sprachen übte. Im Okt. 1728 fieng er an, einigen Studirenden Unterricht in der reinen Mathematik zu geben. Im März des J. 1737 reiſete er von Marburg nach Erlangen, und im Sept. deſſelben Jahrs nach Baſel, wo er bis in den Febr. 1738

blieb, und mit Bernoulli ſehr vertraut wurde. Nach der Rückkunft zu Marburg gab er abermahls Unterricht in allen Theilen der Mathematik, vorzüglich in der Algebra. Im J. 1741 erhielt er die Profeſſur der Math. auf dortiger Univerſität, legte ſie aber 1765 nieder, um als ein ſchwärmeriſcher, aber gutartiger Frömmling ſeine übrigen Jahre in der Einſamkeit zu verleben. Geb. zu Homberg in Heſſen am 25ſten Januar 1711; geſt. am 19ten December 1783.

Diſſ. mathem. de natura ſyſtematum logarithmicorum in genere, et in ſpecie logarithmorum ſolidorum. Marburgi 1742. 4.

— philoſ. de libertate Dei. ibid. 1743. 4.

— — de eo, quod iuris naturae eſt circa gradus prohibitos et eorundem diſpenſationem. ibid. 1748. 4.

Vergl. *Strieder's* Heſſiſche Gelehrten Geſchichte B. 15. S. 166—172.

von Spangenberg (Karl Friedrich Wilhelm).

Doktor der Rechte zu . . . . .: geb. zu Venzka an der Saale 1770; geſt. zu Jena am 29ſten März 1796.

Verſuch einer ſyſtematiſchen Darſtellung der Lehre vom Beſitz. In zwey Theilen. Bayreuth 1794. gr. 8.

De Obſervantia Imperii; Commentatio iuris publici. Halae 1795. 8.

Spangenberg (Peter Ludolph).

Doktor der Medicin, und ſeit 1774 dritter ordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Bützow, hernach zu Roſtock. Geb. zu Göttingen am 4ten April 1740; geſt. am 23ſten April 1794.

Diſſ. inaug. de chorea Sancti Viti. Goett. 1764. 4.

Aufſätze in dem Mecklenburg-Schweriniſchen Intelligenzblatt.

Graf von Spauer oder Spaur (Franz Joseph).

Studirte zu Innsbruck, reiſete, wurde von dem Kurfürſten von Mainz als Regierungsrath angeſtellt, wurde 1754 *Vicedom der Stadt Mainz, folglich Direktor der Polizey, der Kriminalgeſchäfte und der Gerichtsbarkeit des Magiſtrats. Im J.* 1757 *ward ihm vom Kaiſer die erledigte katholiſche Präſidenten- und geheime Rathsſtelle am kaiſerlichen Reichskammergericht zu Wetzlar verliehen, und* 1763 *die Stelle eines Kammerrichters. Die 34jährige Verwaltung dieſes wichtigen Amtes wurde merkwürdig durch die Kammergerichtsviſitation, durch ſeine, zur Vollziehung der neuen Kammergerichts-Einrichtung und der hierüber gefaſsten Reichsſchlüſſe gelieferten Arbeiten, welche von der Reichsverſammlung in Regensburg zum Druck befördert wurden; und durch unerwartete Vorfälle, die ſeine letzte Lebensperiode bezeichneten. Geb. zu Innsbruck am 20ſten Auguſt* 1725 **); geſt. am 1ſten Auguſt* 1797.

Ueber die Vollziehung und bisherige Wirkung des im J. 1788 ergangenen Reichsſchluſſes, die beſſere Einrichtung und Beförderung der Juſtitzpflege bey dem Reichskammergerichte betreffend. Regensb. 1788 fol.

Direktorialmeynung über die Abkürzung der Kammergerichts-Relationen. . . . . .

Direktorialmeynung über den Miſsbrauch der Sollicitatur. . . . .

Direktorialmeynung über den Miſsbrauch des Remedii reſtitutionis. . . . . (*Aus den 3 letzten findet man Auszüge in* Schlichtegroll's Nekrologen auf das J. 1797. B. 1. S. 51 u. ff.)

Vergl. Biographie des Grafen *Franz Spaur*, kaiſerl. geheimen Raths und Reichs-Kammerrichters in Wetzlar; von einem ſeiner nächſten Verwandten entworfen. Salzburg 1800. 8. — *Schlichtegroll* a. a. O. S. 1—60. — *Erneſti* a. a. O. S. 355—361.

*) nicht 1728.

SPAZIER (CHRISTIAN WILHELM).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, wurde da 1741 Magiſter, und 1745 Pfarrer zu Waltersdorf in der Oberlauſitz. Geb. zu Zittau am 12ten Auguſt 1717; geſt. am 20ſten May 1795.

Geiſtreiche und erbauliche Begräbniſsgeſänge. Zittau u. Leipz. 1761. 8. Neue Auflage. ebend. 1770. 8. Neueſte Auflage *unter dem Titel:* Sammlung erbaulicher Lieder bey den Leichenbegängniſſen; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1788. 8.

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeſchichte der geiſtl. Lieder und Gedichte neuer Zeit Th. 2. S. 302 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 312.

SPECHT (C. . . . E. . . .).

Licentiat der Theol. und Profeſſor der Griechiſchen Sprache auf der Univerſität zu Würzburg: geb. zu....; geſt. am 19ten November 1780.

Sylloge ſententiarum locorumque ex ſcriptoribus aliquot Graecis ad exercitationes ſcholarum hermeneuticas accommodata. Herbip. 1776. 8.

SPECHT (CHRISTIAN).

Studirte, nach genoſſenem Privatunterricht, zu Freyberg und Wittenberg. Im J. 1735 lieſs er ſich von der dortigen Juriſtenfakultät examiniren, und hielt, nachdem er gut beſtanden war, juriſtiſche Vorleſungen. Da ſie Beyfall fanden; ſo erwarb er ſich 1736 die Doktorwürde, und noch in demſelben Jahr auch die Magiſterwürde. Im J. 1737 wurde er zum auſserordentlichen Rathsverwandten daſelbſt erwählt. Im J. 1740 ward ihm das Stadtſyndikat zu Görlitz aufgetragen, welches er 1745 mit demjenigen zu Bautzen verwechſelte. Geb. zu Tharand unweit Dresden am 14ten Junius 1707; geſt. am 1ſten Oktober 1758.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. H. Albino) de his quae per ſubhaſtationem extinguuntur, vel non. Vitemb. 1736. 4.

Diſſ. de Scultetis et Scabinis; *von dem Amts-, Land- und Dorf-Gerichten.* Vitembergae 1736. 4.

— de muneribus, quae propter diem natalem Servatoris noſtri dari ſolent; *von heillgen Chriſt-Geſchencken.* ibid. 1737. 4.

— Quando et quibus liceat aliquem ob expenſas non ſolutas a iudicio arcere? ibid. eod. 4.

— de Praefectis Nobilium Judiciis; *von adelichen Gerichts-Verwaltern.* ibid. eod. 4.

— de his, quae uſu fori, et ſecundum quarundam provinciarum et civitatum Conſtitutiones vel Statuta a Tutoribus et Curatoribus, et circa eos obſervanda ſint. ibid. 1738. 4.

— I et II de Stabulis, Cauponis, Tabernis et hoſpitiis mercenariis; *von Gaſthöfen, Erb- und Gemeinden-Schenken, Stadt-Kellern, Jahr-Küchen, Caffee-Wein- und Brandtewein-Häuſern.* ibid. 1739. 4.

Vergl. *J. Gottfr. Krauſii* Progr. de dominio arborum turbine delectarum in vicini praedium. Vitemb. 1736. 4. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben u. den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 213—216. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 518—525. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 315. — *Erheſti* a. a. O. S. 362 u. f.

Specht (Johann Heinrich).

Prediger zu Iſny in Schwaben: geb. daſelbſt. . . .; geſt. 177 . .

Isniſches Denkmahl, welches in ſich faſſet eine gewiſſe Nachricht von der löbl. Reichſtadt Isny Namen, Urſprung, Reformation, Regenten, Predigern und Schulmeiſtern, von vielen Unglücksfällen und einigen beſondern Merkwürdigkeiten. Lindau 1750. 8.

Predigten.

Gab heraus ſeines Vaters, Joh. Specht's Wochenpredigt von dem hohen Geheimniſs der Menſchwerdung des Sohns Gottes, über Joh. I, 1—14. Lindau 1761. 4.

Speck (Johann Gabriel).

Studirte zu Heidelberg und Marburg, erhielt 1740 *auf letzterer Univerſität die Magiſterwürde, wurde* 1743

Prediger der Waldenſer Gemeine zu Todtenhauſen und Wieſenfeld im Oberfürſtenthum Heſſen, kam 1744, als ſolcher, zu der Franzöſiſchen Gemeine in Trayſa, und 1753 zu derjenigen in Marburg, welcher damahls die Gemeine in Todtenhauſen beygegeben wurde. In letzterem Orte hatte er Anfangs ſeine Wohnung, bis er 1756 nach Marburg zu ziehen Erlaubniſs erhielt, wo er zugleich 1763 bey der Univerſität die Stelle eines Profeſſors der Franzöſiſchen Litteratur einnahm. Geb. zu Trayſa in der Heſſiſchen Grafſchaft Ziegenhayn am 22ſten November 1722; geſt. am 7ten September 1792.

Gründliche Anleitung zu der Franzöſiſchen Sprache, in Fragen und Antworten, aus des Reſtaut's, wie auch aus andern neuen Sprachlehren und Schriftſtellern zuſammengetragen; nebſt einem ſehr nützlichen Anhang. Frankfurt am M. 1749. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1756. 8. Mit anſehnlichen Verbeſſerungen und Zuſätzen vermehrt. ebend. 1769. 8.

Les Pſeaumes de David et les Cantiques Sacres. Marbourg 1755. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 172—174.

Speiser (Johann Christoph Quod Vult Deus).

Nach erhaltenem Privatunterricht, ſtudirte er zu Weiſſenfels, Jena und Wittenberg; auf welcher letztern Univerſität er 1741 die Magiſterwürde und dem poëtiſchen Lorbeerkranz erhielt. Im J. 1742 gieng er nach Freyburg an der Unſtrut, wo damahls ſein Vater Geiſtlicher war, um ſich zum Predigtamt praktiſch vorzubereiten. Nach des Vaters Tode 1746 wurde er daſelbſt Vikar, und 1749 als Paſtor zu Wittgendorf und Dragsdorf im Stift Naumburg-Zeitz angeſtellt. Geb. zu Seehauſen im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen am 16ten Februar 1721; geſt. . . . . .

Oratio panegyrica in actu promotionis habita Vitembergae 1741. 4.

Carmen heroicum, notis historicis illustratum: de antiqua et nobili Speiserorum familia. Numburgi 1743. fol.

De coniugio Clericorum commentatio poëtica. Cizae 1754. 4.

Die glückliche und vergnügte Ehe, als ein grosser Gewinn der Gottseligkeit. Gera 1770. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 6. S. 552-637.

Edler v. Spekner (Joseph Valentin) auf Pilhofen.

Erst kurbayrischer Regierungsrath zu Burghausen, hernach Landrichter zu Schrobenhausen: geb. zu . . . .; gest. 1784.

*William Buttler, Baronet von Yorshire, ein Trauerspiel. München 1772. 8.

*Darius, ein Trauerspiel. ebend. 1775. 4.

Rede von dem wahren Patrioten. ebend. 1775. 4. 2te ächte Ausgabe. Augsburg 1777. 4.

Spengler (Joseph).

Jesuit und Lehrer der Mathematik zu Dillingen: geb. zu Constanz am 6ten December 1736; gest. am 28sten November 1776.

Anfangsgründe der Rechenkunst und Algebra. Augsb. 1772. 8. ebend. 1789. 8.

Optic, Catoptric und Dioptric, in zween Theilen. Der erste enthält die allgemeinen Grundsätze dieser Wissenschaften: der andere giebt hinreichenden Unterricht von der Verfertigung, dem Gebrauche und den Vortheilen fast aller optischen Instrumente; als der einfachen und zusammengesetzten Microscope, des Sonnenmicroscops, der Holländischen astronomischen und gemeinen Fernröhren, der Dollondischen Fernröhren, der Gregorianischen und Newtonianischen Telescope und einer neuen optischen Universalmaschine. ebend. 1775. 8. Mit 14 Kupfern.

Geometrie und Trigonometrie. 2 Theile. Dillingen 1776. gr. 8. Mit Kupfern.
Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 182.

SPENKER (GEORG HEINRICH).

*Kandidat des Predigtamts zu Lübtz *) im Mecklenburgiſchen: geb. zu . . . . ; geſt.* 1785.

Beſtimmung der Dauer der Welt nach den Geſchichten und Weiſſagungen der Schrift. . . . . 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. Bützow u. Wism. 1773. 8.

Schreiben an die Verfaſſer der kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit; *im 2ten Band der* freywilligen Beyträge zu den Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

SPERBACH (KARL GOTTLOB).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, wurde da 1715 *Baccalaureus,* 1716 *Magiſter, habilitirte ſich* 1717, *und erhielt eine Stelle im montäglichen Predigerkollegium, wurde* 1720 *Aſſeſſor der philoſophiſchen Fakultät zu Leipzig, und* 1734 *ordentlicher Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen auf der Univerſität zu Wittenberg. Geb. zu Königsbrück am 26ſten Februar* 1694; *geſt. am 6ten Julius* 1772.

Diſſ. de cognitione ſubſidiaria. Lipſ. 1717. 4.
— de obligatione erga eruditos. ibid. 1781. 4.
Standrede auf Joh. Gottfr. Tzſchochel, iur. Stud. aus Görlitz. ebend. 1718. fol.
Diſſ. de obligatione eruditorum ad tradendas veritates. ibid. 1719. 4.
Die im Tode erlangte Geneſung Chriſtlicher Medicorum; eine Standrede auf C. W. Springer, Med. Cand. ebend. 1720. fol.
Diſſ. Cauſſa philoſophiae adverſus Atheismi calumniam defenſa. ibid. 1730. 4.
Progr. ad Orat. inaug. Apophthegma Gamalielis ſenioris capitibus Patrum inſertum. Viteb. 1734. 4.
Diſſ. qua verſio Syriaca II Epiſt. Johannis cum textu Graeco confertur. ibid. 1735. 4.

*) nicht Lütz.

Diſſ. obſervationes philologicae in nonnulla Pentateuchi loca a translatore Wertheimenſi corrupta. ibid. 1736. 4.

— de Spiritu Dei in creatione mundi ſuper aquis verſante; contra translatorem Wertheimenſem. ibidem 1737. 4.

— de vario accentuum Hebraeorum officio et uſu. ibid. 1738. 4.

Elegia in obitum Henr. Dan. Praetorii, Jur. Cand, atque Adv. ord. Curiar. Provinc. Bud. Gorl. ibid. eod. 4.

Progr. de genio linguae Hebraicae ad interpretanda oracula divina cognitu neceſſario. ibid. eod. 4.

Diſſ. Academia Jabhnenſis atque eius Rectores. ibid. 1740. 4.

Progr. de ſceptro e Juda et Legislatore e medio pedum illius ante Chriſti adventum non receſſuro. ibidem 1743. 4.

Diſſ. de Judaeis תלואם ob Jeſum crucifixum crucifigendis, nec tamen ad eum convertendis, ad illuſtrandum locum, Hoſ. XI, 7. ibid. 1747. 4.

Progr. de diſcipulis ſapientum Hebraeis. ibid. 1749. 4.

— quo diſcipulorum ſapientum Hebraeorum virtutes duodequinquaginta ex capitibus Patrum recenſentur. ibid. 1755. 4.

Diſſ. de voce Jehovah. ibid. eod. 4.

Progr. de portis Sacrarii Hieroſolymitani poſterioris. ib. 1756. 4.

Standrede bey Fr. Johanna Sophia Clementin, geb. Wichmannshauſen. ebend. 1757. fol.

Progr. de fortitione in templo Hieroſolymitano. ibid. 1769. 4.

— de Hebraeorum holocauſtis. ibid. eod. 4.

Vergl. Wittenberg. Wochenblatt 1772. Nr. 40. 41. — Lauſitz. Magazin 1772. S. 523 u. f. — Oberlauſitz. Nachleſe 1772. S. 297 u. ff. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 315—317.

Freyherr von Sperges (Joseph Anton Maria) auf Polenz und Reiſsdorf.

Studirte zu Wien, erwarb ſich dort die Magiſterwürde, trat ſeine öffentliche juriſtiſche Laufbahn zu Tri-

dent an, ward darauf nach Roveredo geſchickt, um als Sekretar bey dem Geſchäfte der Gränzberichtigung zwiſchen Tyrol und der Republik Venedig gebraucht zu werden, 1756 bey dem geheimen Hof- und Hausarchiv zu Wien angeſtellt, 1763 wirklicher Hofrath im Departement der auswärtigen Geſchäfte, 1766 geheimer Staatsofficial bey den Mayländiſchen Geſchäften, 1771 in den Freyherrenſtand erhoben, und mit dem Stephansorden begabt. War auch Präſes der kaiſerl. königl. Academie der bildenden Künſte zu Wien. Geb. zu Innsbruck am 31ſten Januar 1726; geſt. am 26ſten Oktober 1791.

Sereniſſimo Archiduci Joſepho Auguſto, humani generis delicio, aeternitati imperii, orbis exſpectationi, Herculi in cunis Auſtriaco, Genethliacum conſecratum. Norimb. 1742. 4.

Tyrolis pars meridionalis cum limitibus Venetis publica auctoritate luſtratis. 1762. fol. *Landkarten.*

Tyroliſche Bergwerksgeſchichte; mit Urkunden. Wien 1765. 8.

Verſchiedene Lateiniſche Gedichte in Italieniſchen Sammlungen.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Joſ. Spergeſii, Palentini, Centuria litterarum ad Italos; cum Appendice III Decadum ad varios. Carmina iuvenilia. Inſcriptiones. Viennae 1793. (*eigentl.* 1792.) 8. *Herausgeber war A. Cremes, Official bey der Staatskanzley zu Wien, dem Sp. in ſeinem Teſtament dieſes Geſchäft aufgetragen hatte.*

Sein Bildniſs vor dem hier zuletzt erwähnten Buch.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 183—187. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 115-151. — *Cremes* vor dem eben angeführten Buch. — *Erneſti* a. a. O. S. 418. — von *Hormayr's* Oeſtreichiſcher Plutarch B. 16 (1809).

Sperl (Wolfgang Philipp).

Studirte zu Jena, hielt ſich hernach bis 1739 bey einem Verwandten zu Wien auf, brachte alsdann eine Zeit lang in Bayreuth zu, und wurde 1740 zu Sülzbach

in

in der Oberpfalz Advokat. Die, ſeine Eltern betroffenen, Unglücksfälle brachten ihn zu dem Entſchluſs, als Informator in die Dienſte des Reichshofrathsagenten von Fritſch zu gehen, der ſeine Familie in Ulm hatte. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt 1745 fing er zwar wieder an zu advociren: aber, er fiel bald in eine Melancholie, und nach dem Tod ſeiner Eltern 1751 wurde er in das Spital aufgenommen, wo er auch ſtarb. Geb. zu Sulzbach am 12ten November 1707; geſt. am 4ten May 1756.

Tractatus iuris fundamentalis de clypeis militaribus Germanorum, in quo variae ad ius feudale ſpectantes materiae illuſtrantur, tribus partibus abſolutus, quarum I de clypeorum capacibus vel incapacibus, II de conciliis et expeditionibus militaribus, III de corporibus feudalibus clypeis praeditis agit. Norimbergae 1736. 4.

De ſacris fabricis metallicis, ſpeciatim ferrariis, ſive *von Eiſenhämmern*, ad titulum Codicis de Fabricenſibus liber commentarius ex principiis iuris Romani et Germanici ad uſum hodiernum adornatus et inſtructus. Ulmae 1743. 4. (*Auf den Titeln dieſer beyden Bücher nannte er ſich nur Philipp.*)

Doctrina de allegatione legum et praxis in foro. ibid. 1746. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues juriſtiſches Magazin B. 1. S. 626—628.

Spieckermann (Adam Jakob).

Buchhändler zu Zittau: geb. zu Wismar am 20ſten May 1728; geſt. am 8ten Junius 1787.

*Nachricht von einem Zittauiſchen Wochenblatte zur Aufnahme des Nahrungsſtandes. Zittau 1771. 4.

*Allgemeines Zittauiſches Wochenblatt. ebend. 1771. 4.

*Ausführliche Beſchreibung von dem traurigen Ende der beyden Däniſchen Grafen und Staatsverbrecher Struenſee und Brandt. ebend. 1772. 4.

*Allgemeine Chronik der neueſten Weltgeſchichte dieſer Zeit, ſowohl für den Bürger als Landmann. ebend. 1778. 8. *Hatte nicht lange Beſtand.*

*Beyträge zur Geſchichte des gegenwärtigen Krieges. (*ebend.*) 1778. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 317. Abtheil. 2. S. 803.

Spielmann (Jakob Reinbold).

Studirte zu Straſsburg. Auf einer, im J. 1740 unternommenen Reiſe durch Teutſchland, hielt er ſich am längſten in Berlin auf, um die Vorleſungen der dortigen groſsen Aerzte und Naturforſcher zu benutzen. Im J. 1742 kam er nach Freyberg, um ſich in den Bergwerkswiſſenſchaften unterrichten zu laſſen. Gleich nach der Rückkunft in der Vaterſtadt reiſete er nach Paris, um auch dort ſeine Kenntniſſe zu erweitern. Als er von da nach Straſsburg zurück kam, lieſs er ſich prüfen und in die Zahl der Apotheker, zu der auch ſein Vater gehörte, aufnehmen. Im J. 1748 erwarb er ſich die mediciniſche Doktorwürde. In dem nächſten Jahr ward er zum auſserordentlichen Profeſſor der Arzneykunde ernannt. Im J. 1754 erhielt er von der philoſophiſchen Fakultät die Magiſterwürde, und 1755 ertheilte ihm der Univerſitäts-Senat die Aufſicht über das Wilhelmiſche und Marcianiſche Kollegium. Im J. 1756 erhielt er, nach der Verfaſſung der dortigen Univerſität, die erledigte Profeſſur der Dichtkunſt, und hielt wirklich öffentliche Vorleſungen über den Lukrez. Im J. 1759 wurde er ordentlicher Profeſſor der Medicin, beſonders der Chemie, Botanik und Materia medica. Geb. zu Straſsburg am 31ſten März 1722; geſt. am 9ten September 1783.

Diſſ. inaug. de principio ſalino. Argentorati 1748. 4.
— de optimo recens nati infantis alimento. ib. 1753. 4.
— de fonte medicato Niederbronnenſi. ibid. eod. 4.
— de hydrargyri praeparatorum internorum in ſanguinem effectibus. ibid. 1761. 4.
— ſiſtens hiſtoriam et analyſin fontis Rippolſavienſis. ib. 1762. 4.
— ſiſtens Cardamomi hiſtoriam et vindicias. ib. eod. 4.

Inſtitutiones Chemiae, praelectionibus academicis adcommodatae. Argentorati 1763. 8 mai. Editio II aucta. ibid. 1766. 8 mai. *Franzöſiſch*, mit Anmerkungen, von Cadet le jeune. Paris 1770. 2 Voll. in 12. *Teutſch unter dem Titel:* Chemiſche Begriffe und Erfahrungen; nach der Lateiniſchen Urſchrift, und der Franzöſiſchen Ueberſetzung, mit Anmerkungen des Hrn. Cadet; von Joh. Herm. Pfingſten. Dresden 1783. gr. 8.

Diſſ. Specimen de argilla. Argent. 1765. 4.

Prodromus Florae Argentoratenſis. ibid. 1766. 8.

Diſſ. de plantis venenatis Alſatiae. ibid. eod. 4.

— ſiſtens experimenta circa naturam bilis. ib. 1767. 4.

— de animalibus nocivis Alſatiae. ibid. 1768. 4.

— Acaciae officinalis hiſtoria. ibid. eod. 4.

— Examen acidi pinguis. ibid. 1769. 4.

Index plantarum horti Argentoratenſis. . . . . 8.

Diſſ. ſiſtens examen de compoſitione et uſu argillae. ib. 1773. 4.

Inſtitutiones materiae medicae, praelectionibus academicis adcommodatae. ibid. 1774. 8. Editio nova reviſa. ibid. 1784. 8 mai. *Teutſch von ſeinem Sohne*, Johann Jakob. ebend. 1775. 8.

Diſſ. ſiſtens hiſtoriam aëris factitii. ibid. 1776. 4.

Syllabus medicamentorum. ibid. 1778. 8 mai.

Diſſ. de cauſticitate. ibid. 1779. 4.

— ſiſtens Analecta de tartaro. ibid. 1780. 4.

— ſiſtens commentarium de analyſi urinae et acido phoſphoreo. ibid. 1781. 4.

Pharmacopoea generalis. ibid. 1783. 4 mai.

Sur le bitume de l'Alſace; *in den* Memoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1758.

Kleine praktiſche mediciniſche und chemiſche Schriften; in die Teutſche Sprache übergetragen. Mit Kupfern. Leipz. 1786. gr. 8. *Es ſind die angeführten Lateiniſchen Diſputationen. Die Originalien derſelben lieſs gröſsten Theils Wittwer mit eindrucken in ſeinen* Delectus diſſertationum medicarum Argentoratenſium. (Norimb. 1777—1781. IV Voll. in 8 mai.)

Sein Bildniſs vor ſeiner Pharmacopoea generalis.

Vergl. Progr. ad orat. inaug. *J. R. Spielmanni.* Argent. 1749. fol. — *Baldinger's* Biographieen jetztleb. Aerzte B. 1. St. 1. S. 75—86. — Strafsburgiſche gel. Nachrichten 1785. St. 82 u. 83. — Hiſtoire et Mem. de la Société roy. de

Medecine à Paris, a. 1789 et 1783 (à Paris 1787). — *P. L. Wittwer's* Lebensgeſchichte *J. R. Spielmann's*. Helmſtädt u. Leipz. 1784. 8. Auch in *Crell's* chemiſchen Annalen 1784. St. 6. S. 545 u. ff. — Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturforſchender Freunde B. 5 (1784). — *Vicq d'Azyr* dans ſes Oeuvres T. II (1805). — *Ernesti* a. a. O. B. 13. Abtheil. 1. S. 1—21.

Spier (Johann Just).

Magiſter der Philoſophie, Privatdocent und Unterbibliothekar zu Wittenberg, hernach Paſtor zu Groſſen-Ehrich im Schwarzburg-Sondershauſiſchen: geb. zu Rohnſtedt im Sondershauſiſchen 1706; geſt. nach 1750.

De addendi detrahendique vi a verbis apocalypticis prohibenda, ſuper Apocal. XXII, 18—19. Viteb. 1730. 4.

De ſenſu myſtico Vitringiano ſeptem epiſtolarum ad ſeptem Aſiae eccleſias exaratarum, ad Apocal. II et III. ibid. eod. 4.

De rationali non confuſo ordine concionum prophetarum generatim atque Ezechielis ſpeciatim. ibid. eod.

Jo. Hübneri Hiſtoria politica univerſalis, in Synopſi repraeſentata. Lipſ. 1736. fol. *Es ſind 2 in Kupfer geſtochene, in die Länge zuſammengeleimte Bogen.*

*Wittenbergiſche Anmerkungen über theologiſche, philoſophiſche, hiſtoriſche, philologiſche und kritiſche Materien. 1ſtes (*und wahrſcheinlich einziges*) Stück. Wittenb. 1738. 8. *Es hatten auch andere, z. B. Andr. Haſko, Theil daran.*

Diſſ. hiſtorica et critica, qua teſtimonia Patrum quinque primorum ſaeculorum de Pauli Apoſtoli itinere in Hiſpaniam confecto labefactantur. ibid. 1740. 4.

Hiſtoria critica de Hiſpanico Pauli Apoſtoli itinere, ad Rom. XV, 24 et 28. ibid. 1742. 4.

Diſſ. philologica de Pauli anathemate votivo, ad Rom. IX, 8, ibid. 1743. 4.

— de templi Corinthiaci ſuperſtructoribus, ad 1 Corinth. III, 10—15. ibid. 1745. 4.

Die Diſputationen des D. und Profeſſors Daſſau oder Daſſovius zu Kiel wollt' er zwar in einer Sammlung neu herausgeben und ſie, wo es nöthig ſchiene, mit Anmerkungen verſehen: allein, es fand ſich kein

Verleger dazu. Die Nachricht in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl., daſs dies wirklich geſchehen ſey, iſt demnach irrig. Nur von 14 einzelnen Diſputationen und Programmen beſorgte er neue Abdrücke. Sie ſind verzeichnet in den Hamburg. Berichten von neuen gel. Sachen 1736. S. 84—86. Vergl. ebend. S. 136. — Eben daſelbſt S. 86 heiſst es: Spier habe Joh. Clerici Diſp. philoſ. de argumento ab invidia ducto, mit einigen Anmerkungen auf 5 Bogen zu Leipzig unter die Preſſe geliefert: *ob ſie aber wirklich aus derſelben hervorgegangen ſeyn mögen, erfährt man nicht, findet auch ſonſt nirgends etwas davon.*

Vergl. *Kordes* in dem Allgemeinen litter. Anzeiger 1801. Nr. 97. S. 926—928.

von Spieren (Reimarus) *).

Magiſter der Philoſophie und Prediger zu Samtens in Schwediſch-Pommern: geb. zu . . . .; geſt. . . .

*Dav. Hartley's Betrachtungen über den Menſchen, ſeine Pflicht und Erwartungen; aus dem Engliſchen. 2 Bände. Roſtock 1772. 1773. 8.

*Leben, Bemerkungen und Meynungen Johann Bankel's, nebſt den Leben verſchiedener merkwürdiger Frauenzimmer; aus dem Engliſchen überſetzt, mit hinzugefügten Bemerkungen und Meinungen und XVI Kupferſtichen von D. Chodowiecki. 4 Theile. Berlin 1778. 8. — *Die Anmerkungen zu beyden Ueberſetzungen ſind nicht von ihm, ſondern von Herrn. Andr. Piſtorius. S. oben dieſen Artikel.*

Spies (Christian Heinrich).

Nachdem er lange Zeit Schauſpieler geweſen war, wurde er 1788 gräfl. Königliſcher Wirthſchaftsbeamter zu Bezdiekau in Böhmen. Geb. zu Freyberg in Sachſen 1755; geſt. am 17ten Auguſt 1799.

Die drey Töchter; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Wien 1782. 8.

Maria Stuart; ein Trauerſpiel. ebend. 1784. 8. Prag 1793. 8.

*) nicht *Reinard.*

General Schlenzheim und ſeine Familie; ein Schauſpiel in 4 Aufz. Frankf. und Leipz. 1785. 8.

Biographien der Selbſtmörder; von Ch. H. S. 1ſtes Bändchen. Prag und Wien 1785. 2te Auflage. ebend. 1786. — 2tes Bändchen. ebend. 1786. — 3tes Bändchen. ebend. 1788. — 4tes Bändchen. ebend. 1789. 8. 3te, einzig ächte, vom Verfaſſer verbeſſerte Originalausgabe des ganzen Werks. Prag 1792. 8.

Schriften. 2 Bände. Prag 1790. 8.

Das Ehrenwort; ein Luſtſpiel in 4 Aufzügen. Prag u. Leipz. 1790. 8.

Klara von Hoheneichen; Ritterſchauſpiel in 4 Aufzügen. ebend. 1790. 8.

Stadt und Land, oder Mädchen, die das Land erzogen hat, ſind wie die Mädchen in der Stadt; Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Prag 1791. 8.

Das Petermännchen; Geiſtergeſchichte aus dem 13ten Jahrhundert. 2 Theile. ebend. 1791. 8.

Die Folgen einer einzigen Lüge; Schauſpiel in 4 Aufzügen. ebend. 1792. 8.

Der Mäuſefallen- und Hechelkrämer; eine Geſchichte ſehr wunderbar, doch ganz natürlich. Prag u. Leipz. 1792. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1795. 8.

Der alte Ueberall und Nirgends; Geiſtergeſchichte. 1ſtes und 2tes Jahrhundert. Prag 1792. — 3tes und 4tes Jahrhundert. ebend. 1793. 8. Neue Ausgabe. Leipz. 1797. 8.

Liebe und Muth macht alles gut; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Prag 1793. 8.

Oswald und Mathilde; ein Ritterſchauſpiel in 3 Aufz. ebend. 1793. 8.

Theatraliſche Werke 1ſter Theil, *enthält:* Maria Stuart; Liebe und Muth; die 3 Töchter. 2ter Theil, *enthält* das Ehrenwort; Klara von Hoheneichen; und Stadt und Land. Prag und Leipz. 1793. 8.

Friedrich, der letzte Graf von Toggenburg; hiſtoriſches Schauſpiel. Prag 1794. 8.

Der wahrſagende Zigeuner-Kalender für das Jahr 1795, zum Nutzen und Vergnügen für junge Frauenzimmer. Leipz. 1794. 12.

Die zwölf ſchlafenden Jungfrauen; eine Geiſtergeſchichte. 3 Theile. ebend. 1794 — 1796. 8.

Die Löwenritter; eine Geſchichte des dreyzehnten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1794 — 1795. 8.

Biographien der Wahnsinnigen. 4 Bändchen. Mit Kupf. Leipz. 1795—1796. 8.

Reisen und Abentheuer des Ritters Benno von Elsenburg im Jahr 1225; eine höchst wunderbare, und doch keine Geistergeschichte. 3 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1795—1796. 8.

Leben und Thaten des Jakob von Buchenstein, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- Mittel- und Unterbuchenstein. 3 Theile. Mit 3 Kupfern. ebend. 1796—1798 (*eigentl.* 1797). 8.

Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers. 3 Theile. ebend. 1796—1797. 8.

Erzählungen und Geschichten. 1ster Theil. Mit Kupf. Prag 1797. 8.

Der Marienthurm; eine Rittergeschichte. ebend. 1797. 8. (*ist aus dem 1sten Theile der* Erzählungen und Geschichten *besonders abgedruckt. Stand auch schon in* Meisner's Apollo 1793. H. 1. 3 u. 4.)

Die Berggeister; eine wahre Geschichte. Prag 1797. 8. (*ein besonderer Abdruck aus dem 1sten Theile der* Erzählungen und Geschichten; *auch in* Meisner's Apollo 1794. H. 1. 2 u. 3.)

Die Geheimnisse der alten Aegyptier; eine wahre Zauber- und Geistergeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. 3 Theile. Leipz. 1797—1798. 8.

Hans Heising, vierter und letzter Regent der Erde- Luft- Feuer und Wassergeister; ein Volksmährchen des 10ten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1798-1799. 8.

Georg von Treubergen, oder: Der kleine Ueberall und Nirgends; Seitenstück zum Alten Ueberall und Nirgends. Prag 1798. 8.

Die Ritter mit dem güldnen Horn. 1ster Theil. Olmütz 1799. 8.

Die zwölf schlafenden Jünglinge. ebend. 1799. 8.

Die strahlende Jungfrau, oder der Berggeist; eine Zaubergeschichte. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.

Maria Clement, die Glocke um Mitternacht. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.

Neunzigjähriges Leiden, eine wahre Geschichte; *in* Meisner's Apollo 1793. H. 2. — Der Thorwächter an der Höllenpforte, eine wahre Geschichte; *ebend.* H. 7. — Ueber Träume und Visionen; *ebend.* H. 10.

Gedanken und Bemerkungen über die Ehe; *in der* Leipziger Monatsschr. für Damen 1794. — Die Folgen geheimer Eifersucht; Fortsetzung der Gedanken und Bemerk. über die Ehe; *ebend.* St. 10. S. 29—69.

Spies (Johann Albrecht), Bruder von Wolfgang Albrecht.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Leipzig, erwarb sich zu Altdorf die Magisterwürde, und zu Leipzig das Recht, Vorlesungen zu halten; unternahm hernach 1729 *eine gelehrte Reise, und wurde* 1731 *ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Altdorf,* 1735 *aber ordentlicher Professor der Politik und Poësie, wozu noch* 1743 *diejenige der Logik kam. Im J.* 1751 *vertauschte er die poëtische Professur mit derjenigen der Moral, und wurde zugleich Inspektor der Nürnbergischen Beneficiaten und Senior der philosophischen Fakultät. Geb. zu Nürnberg am* 18*ten Februar* 1704; *gest. am* 4*ten May* 1766.

Diss. (Praes. C. G. Schwarzio) de iure hominum nasciturorum. Altorfi 1725. 4.

— (Praes. Hildebrando) de imputatione soluti ex pluribus nominibus. ibid. 1727. 4.

— Exercitatio philolog. ex antiquitatibus Romanorum forensibus de comprendinatione. Lipsi. 1728. 4.

Progr. ad orat. ausp. quo placitum Ulpiani in L. L. §. 4. D. de extraord. cognit. de philosophis professorum numero non habendis illustratur. Alt. 1732. 4.

Positiones philosophicae de philosophia in genere. ibid. 1733. 4.

Diss. inaug. iurid. de revocatione testamentorum, inprimis reciprocorum. ibid. eod. 4.

Positionum philos. pars altera de philosophiae natura et constitutione. ibid. 1734. 4.

Exercitatio de vi nudorum pactorum Franc. Connani sententiam examinans. ibid. eod. 4.

Progr. ad funus Jo. Frid. Messereri, Theol. Stud. ibid. 1735. fol.

— de poëtis Augustis primorum a Christo nato saeculorum, quo lectionum publicarum auspicia commendantur. ibid. 1736. 4.

Diſſ. de gradatione virtutum intellectualium. Alt. 1737. 4.
— de effectibus eorumque regimine in genere. ibid. eod. 4.
— de entibus rationis. ibid. 1738. 4.
— de cauſſis obligationis ad comparandas ideas diſtinctas, pars prior. ibid. eod. 4.
— de principiis errorum vitandis. ibid. eod. 4.
— de praeiudiciis promiſſae non damnandis. ib. 1740. 4.
— de notionibus innatis. ibid. 1743. 4.
— de hypocriſi philoſophorum quorundam, ſpeciatim Pythagoraе. ibid. eod. 4.
— de ſapientiae humanae terminis. ibid. 1744. 4.
— de diſcrimine et convenientia philoſophiae ac theologiae. ibid. 1745. 4.
— de libellis pacis veteris Eccleſiae, eorumque ab indulgentiis Pontificiorum diſcrimine. ibid. eod. 4.
— de triplici cognitione humana. ibid. 1748. 4.
— de origine mali ex lege felicitatis perperam derivata. ibid. 1749. 4.
— de falſis quibusdam concluſionibus ex attributis divinis. ibid. eod. 4.
Theſes ex omni philoſophia ſelectae. ibid. 1751. 4.
Diſſ. de ortu corporum falſo ex elementis deducto. ib. 1752. 4.
— de ἀντεκδικίᾳ iuſtitiae divinae ultricis, ſive Vindiciae poenarum, quae gentilibus pariter ac Judaeis ſunt ſubeundae, ex Rom. II, 12. ibid. 1754. 4.
— de quantitate et uſu propoſitionum indefinitarum. ibid. 1758. 4.

In der Williſch - Noriſchen Bibliothek iſt handſchriftlich von ihm:

Praecepta artis bene diſputandi. 1739. 4.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 741—745. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 260. — Progr. funebre. — *Erneſti* a. a. O. S. 21 u. f.

Spiess (Philipp Ernst).

Studirte zu Ansbach und ſeit 1752 zu Jena Jurisprudenz, hauptſächlich aber Geſchichte, wurde 1754 wegen ſeiner anſehnlichen Leibesgröſſe, wider ſeinen Willen, als Kadet unter der markgräfl. Ansbachiſchen Leibkompagnie zu Gunzenhauſen angeſtellt, ward 1758 Fähn-

rich bey der gräfl. Sayn-Altenkirchischen Kreiskompagnie, 1759 mit eben dem Range wieder der Leibkompagnie in Ansbach zugegeben, 1760 Unterlieutenant bey der damahls neu errichteten Schlammersdorfischen Kompagnie, 1769 markgräfl. Ansbachischer Hof- und Regierungsrath zu Culmbach und erster geheimer Archivar des Archivs in der dabey liegenden Festung Plassenburg, erhielt dabey noch 1772 Sitz und Stimme im Regierungs-Kollegium zu Bayreuth; wohin er 1783 ziehen mußte, um näher bey der Hand zu seyn, und noch mehr gebraucht werden zu können. Er stand in solchem Ansehn und Rufe, daß mehrere Reichsstände ihre Archivare zu ihm schickten, um sie im Archivwesen und in der Diplomatik zu unterrichten. Im J. 1785 wurde er nach Wien gesandt, um dem Kaiser einen grossen Vorrath von wichtigen Ungrischen Urkunden zu überbringen, die er im Ansbachischen Archiv entdeckt hatte. Kaiser Joseph, der ihm zweymahl Audienz gab, und sich das letztemahl sehr lang mit ihm unterredete, beschenkte ihn mit einem Brillantring, den man auf 700 Dukaten schätzte. Vergebens versuchte er den seinem Vaterland sehr ergebenen Mann in Wien zu behalten. Auch unter den dortigen Gelehrten, und überhaupt unter den Gelehrten des katholischen Teutschlandes, stand er in grossem Ansehn, besonders bey den gelehrten und thätigen Konventualen des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde. Sie wünschten mit ihm, als einem so geübten Diplomatiker, über die Unternehmung der Germania sacra mündliche Abrede zu nehmen. Er durfte auch wirklich 1788 diese Reise, auf herrschaftliche Kosten machen, und durchreiste bey dieser Gelegenheit ganz Schwaben, einen Theil des Elsasses und der Schweitz. Die damit verbundenen Besuche in Archiven und Klöstern, vornämlich auch seine jährlichen Reisen durch Franken, vermehrten natürlich seine Erfahrungen und Kenntnisse über diplomatische Gegenstände ungemein. Vorzüglich gern reisete er nach

den Fränkiſchen Abbteyen Langheim und Banz, da in beyden die ruhmwürdigen Prälaten und die gelehrten und aufgeklärten Konventualen an ſich ſchon Lockendes genug hatten. Im Dec. 1790 nahm ihn der Markgraf Alexander, auf ausdrückliches Bitten des Staatsminiſters, Grafen von Herzberg, mit nach Berlin, wo er dann ſowohl von dieſem unvergeſslichen Staatsmanne, als vom König ſelbſt, aufs höchſte geehrt, und von dieſem mit einer koſtbaren Doſe beſchenkt wurde. Gleich das Jahr darauf erſuchte ihn der Fürſt von Oettingen-Wallerſtein, ſein Archiv zu ordnen; wofür er gleichfalls reichlich belohnt wurde. Da er mit dem nachherigen Fürſtabbt Moritz zu St. Blaſien bis zur vertrauteſten Freundſchaft — gleiche Studien zogen ſie aneinander — bekannt war; ſo gab ihm dieſer im May 1793 ſogleich von ſeiner Erwählung zur Abbtswürde Nachricht, und lud ihn wiederhohlt zu einem neuen Beſuch in St. Blaſien ein, um dem Kloſterkonvent bey den vorhabenden gelehrten Arbeiten mit Rath und That behülflich zu ſeyn; wozu der Fürſtabbt die Reiſekoſten über ſich nehmen wollte. Obgleich ſchon kränklich; ſo reiſete er doch im Sept. 1793 dahin ab, und wurde von dem Fürſten mit rührender Zärtlichkeit empfangen. Er fieng ſogleich an, gemeinſchaftlich mit den Konventualen an der Ausführung ihres verabredten Plans zu arbeiten; wie man denn Beweiſe davon im erſten Theil der Germania ſacra (1794), der das Bisthum Würzburg enthält, und zu welchem er Beyträge lieferte, findet: aber ſeine Geſundheitsumſtände verſchlimmerten ſich. Nach einem Aufenthalt von 6 Wochen reiſete er wieder zurück, und kam, obgleich ſehr matt, in Bayreuth wieder an. Geb. zu Ettenſtadt im Ansbachiſchen am 27ſten May 1734; geſt. am 5ten März 1794.

Bulla aurea Rudolfi I, Romanorum regis, quae Plaſſenburgi in archivo Brandenburgico aſſervatur, exhibita et deſcripta, additis quibusdam ad Sphragiſticam annotationibus haud inutilibus. Byrut. 1774. 4.

Von Archiven. Halle 1777. 8.

Archivische Nebenarbeiten und Nachrichten vermischten Inhalts, mit Urkunden. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1785. gr. 4.

Geschichte des kaiserl. neunjährigen Bundes vom Jahr 1535 — 1544, aus den Original-Akten dargestellt. Erlangen 1788. gr. 4.

Aufklärungen in der Geschichte und Diplomatik, als eine Fortsetzung der archivischen Nebenarbeiten. Bayreuth 1791. gr. 4.

Verbesserungen und Zusätze zu der Häberlinischen Teutschen Reichshistorie, *die deren Verfasser in den Vorreden zu den bisher gedruckten 26 Bänden* (1774-1783) *anführet.*

Anzeige vom Alter des Spanischen Wachses 1775; *steht in verschiedenen gelehrten Zeitungen und Journalen; z. B. in* der Jenaischen gel. Zeitung 1775. St. 94, *und im* Hannöver. Magazin 1775. St. 104; *und* eine weitere Nachricht *in* Meusel's Geschichtforscher Th. 4. S. 249—254 (1777); *und diese auch in einigen gel. Zeitungen* 1776.

Entwurf eines dem hochansehnl. Fränkischen Kraisconvent übergebenen Vorschlags zur Aufnahme der historischen Wissenschaften in Franken; *im 1sten Th. von* Meusel's Geschichtforscher S. 1—13. (Halle 1775. gr. 8.) — Kurze Untersuchung der durch das erloschene Geschlecht der Dynasten von Lobdeburg beschehenen Stiftung des ehemahligen, nun aber sekularisirten Benediktiner-Klosters Anhausen an der Wernitz im Fürstenthum Onolzbach gelegen; *ebend.* S. 184—199. — Weil. J. Gottfr. Biedermann's, gewesenen hochfürstl. Brandenburg-Culmbach. Pfarrers zu Untersteinach bey Culmbach, Erläuterung und Beweis zu seinen genealogischen Tabellen des hochgräfl. Hauses Castell; *ebend.* Th. 2. S. 253—346 (1776). — Berichtigung der Frage: Ob vor dem Jahr 1478 ein Frauenkloster der 3ten Regel St. Franciscen-Ordens in dem Dorf Königshofen gewesen sey? *ebend.* Th. 7. S. 94—98 (1779). — Zwey bischöffl. Würzburg. Urkunden, die Juden betreffend; *ebend.* S. 210 u. f.

Nachricht von einem bey Tauperlitz in der hochfürstl. Brandenburgischen Landshauptmannschaft Hof vorgefallenen Duell zwischen Herzog Friedrich zu

Sachsen-Altenburg und Herzog Franz Albrecht zu Sachsen-Lauenburg im Jahr 1624; *in* Meusels historischen Untersuchungen B. 1. St. 2. S. 69—90. (1779). — Beyträge zur Schmalkaldischen Kriegsgeschichte, und zwar a) Ein Bericht von der Niederlage des Markgrafen Albrecht bey Rochlitz und von seiner Gefangenschaft; und b) zwey Berichte von Adam Willibald von Wietzsberg, von der Niederlage des Kurfürstens Johann Friedrich bey Mühlberg, welcher der Verfasser, der damahls unter der kaiserlichen Reuterey diente, als Augenzeuge mit beygewohnt, an den Pfalzgrafen, den nachherigen Kurfürst Friedrich III; *ebend.* B. 1. St. 3. S. 35—57 (1780).

Beyträge zur Geschichte Papst Julius des 3ten; *in* Meusel's Beytr. zur Erweiterung der Geschichtkunde Th. 2. S. 143—156 (1782).

Von den Reuter-Siegeln; *in Vol. V.* historico-Historiae et Commentt. Acad. Theod. Palatinae p. 423—444 (1783). Nachher besonders gedruckt mit Verbesserungen und Zusätzen (besonders aus Kluit's Historia critica Hollandiae et Zeelandiae). Halle 1784. gr. 4.

Beweis, dass Pfalzgraf Hermann bey Rhein, der sonst den Zunamen von Stahleck hatte, ein gebohrner Graf von Höchstatt in Ostfranken gewesen ist; *in den* Actis Acad. Theodoro-Palatinae T. VII. histor. p. 395—419 (1794).

Lebensumstände des — Hrn. P. E. Spiess — von ihm eigenhändig verfasst. Bey seiner Beerdigung den 8ten März 1794 abgelesen und auf vielfältiges Verlangen, nebst der dabey gehaltenen Standrede (von *Konsistorial-Rath Kapp*) zum Druck befördert. Bayreuth 1794. 4.

Antheil an einigen Journalen, vorzüglich an der Litteratur des kathol. Teutschlandes, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniss vor dem 19ten Band der Neuen allgem. Deutsch. Bibliothek (1795).

Vergl. *A. Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. u. Bayreuth. Schriftst. S. 562—570. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 229—238. — Seine eben angeführten Lebensumstände. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 1. S. 50—64. — *Koppe's* juristi. Almanach auf das J. 1795. S. 316—328. — *Vocke's*

Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 373—375. — *Ernesti* a. a. O. S. 92—98.

SPIES (WOLFGANG ALBRECHT), Bruder von Johann Albrecht.

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wurde da 1732 Licentiat und 1733 Doktor der Rechte; kam 1733 in das Kollegium der Nürnbergischen Advokaten, ward 1739 zum Professor der Institutionen und ordentlichen Beysitzer der Juristenfakultät zu Altdorf ernannt, erhielt 1744 die Professur der Pandekten, und wurde Konsulent der Reichsstadt Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 6ten Januar 1710; gest. am 27sten Februar 1778.

Diss. inaug. de iure patriae potestatis circa nuptias liberorum. Altorfi 1733. 4.

Progr. ausp. de officio iudicis. ibid. 1739. 4.

Diss. de testamento per procuratorem non offerendo, ibid. 1742. 4.

— de usufructu statutario, inprimis Norico. ibidem 1749. 4.

*Collatio iuris communis et Norici in materia de tutela et cura. ibidi 1754. 4.

*Larva absurdae sententiae de successione unilateralium cum adscendentibus detracta. 1774. 4.

* Observationes miscellae iuris criminalis. 1777. 4.

Oratio de paterno affectu Rectoris academici, huius muneris sexta vice auspicandi caussa A. 1777 habita. Alt. 1777. 4.

Trauerrede auf Hrn. Baron Th. Szirmay, kön. Ungr. Obersten und Commend. über ein Reg. Infanterie; bey J. B. Bernhold's Leichpredigt. (Alt. 1743. fol.)

Einige unter fremden Namen verfertigte Disputationen.

In der Willisch - Norischen Bibliothek sind handschriftlich von ihm:

Ordo Dominorum Senatorum Consularium. fol. *Eine Tabelle mit Erläuterungen.*

Annotationes ad ius statutarium seu reformationem Noricam.

Vergl. Universallexikon aller Wissensch. Th. 38. S. 1648. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 623 u. f. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon. Th. 3. S. 745.

747. — *Nopitsch* a. a. O. S. 260 u. f. — *Zeidleri* Vitae Professorum iuris, qui in Acad. Altdorfina vixerunt T. III. p. 97 — 192.

Spihler (Karl).

Cisterzienser und Professor der Theologie in dem ehemahligen Kloster Ebrach; geb. zu Würzburg am 9ten Auguſt 1708; geſt. am 9ten März 1784.

Tractatus de iure et iuſtitia. Wirceburgi 1745. 8.

Spitz (Johann Christoph).

Studirte zu Erfurt, wurde dort 1731 Licentiat und 1732 Doktor der Rechte, 1737 Oberbauherr daſelbſt, 1740 Beyſitzer der Juriſtenfakultät bey der dortigen Univerſität, in demſelben Jahr auſserordentlicher Profeſſor der Rechte, und in der Folge ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen, und kurfürſtl. Mainziſcher wirklicher Regierungsrath. Geb. zu Stadt Worbis auf dem Eichsfeld am 29ſten November 1699; geſt. am 26ſten April 1773.

Diſſ. inaug. de Imperatoris legem univerſalem in Imperio Romano-Germanico ferendi poteſtate. Erford. 1731. 4.

Progr. de remediis adipiſcendae, retinendae, et recuperandae poſſeſſionis. ibid. 1746. 4.

— de diſtributionibus quotidianis, quae alias Praeſentiarum nomine indigitantur. ibid. 1747. 4.

— de Praebendis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de obligatione Domini erga Vaſallum. ib. 1750. 4.

Progr. de condictionibus. ibid. eod. 4.

— de diverſis inſtituendae actionis foris. ibid. eod. 4.

— ad l. 3. C. comm. utriusque iudicii etc. ib. eod. 4.

Diſſ. de natura et effectu conſtituti poſſeſſorii. ibid. 1751. 4.

Progr. de derivatione vocis teſtamentum. ibid. eod. 4.

— de praeiudiciis iure conſultorum. ibid. eod. 4.

— de variis iurium iurandorum ſpeciebus. ib. eod. 4.

— de dominio et eius translatione. ibid. eod. 4.

— ad l. 2. D. famil. herciſc. ibid. 1754. 4.

— de communione et inde competentibus actionibus. ibid. eod. 4.

Progr. de piis cauſſis. Erford. 1755. 4.
— de legatis. ibid. 1756. 4.
— ad pr. l 2. D. de delictis privatis. ibid. eod. 4.
Diſſ. de praerogativis maſculorum prae foeminis. ibid. eod. 4.
— de palmario advocatorum iure licito, eiusque a pacto de quota litis iure illicito differentiis. ib. 1764. 4.
— ad l. 15. § fin. D. de uſufructu et quemadm. pet. ibid. 1766. 4.
— de donationibus inter vivos. ibid. 1769. 4.
Progr. de iudicio. ibid. eod. 4.
Diſſ. de iuris conſulto a Jurisperito, Leguleio et Rabula quam maxime diverſo. ibid. eod. 4.
Progr. Quaeſtiones quaedam forenſes et divexatae. ibid. eod. 4.
— Quaedam de probationibus. ibid. eod. 4.
— de natura et diviſione exceptionum. ibid. eod. 4.
— de dote. ibid. 1770. 4.

Vergl. *J. P. Streit's* Progr. ad l. 44 D. ad L. Aquiliam. Erf. 1731. 4. — *J. N. Sinnhold's* Erfordia litteraria, als Fortſetz. des *Motſchmanniſchen* Werks B. 5. St. 2. S. 109 u. 115. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 624—626.

Spitz (Johann Philipp).

Reformirter Pfarrer und Inſpektor zu Oſthofen in der Pfalz am Rhein; geb. zu Neckargemünd 1712; geſt. am . . December 1779.

Diſſ. de efficacia gratiae particulari, non univerſali. Marburgi 1734. 4.
Die Evangeliſche Lehre von der nicht allgemeinen Gnade. Frankf. am M. 1736. 8.
Nodig Byvoegzel tot de Evangeliſche Lere van de niet allgemene Gnade. Utrecht 1737. 8. *Vielleicht Ueberſetzung des vorhergehenden?*
Diſſ. de foedere operum academico ad Hoſ. VI, 7. Traj. ad Rhen. 1737. 4.

Spitzner (Adam Benedikt).

Studirte zu Leipzig, ward dort Magiſter, und 1748 Prediger zu Langenreinsdorf bey Zwickau: geb. daſelbſt am 22ſten Januar 1717; geſt. am 4ten Oktober 1793.

Idea

Idea analyticae ſacrae textus Hebraici Vet. Teſtam. ex accentibus. Lipſ. 1769. 4.

Diſquiſitio critica ſuper locis illuſtribus codicis S. Hebraei, ad illuſtrationem ideae anal. ſ. nuper editae. ibid. 1770. 4.

Commentatio philologica de parentheſi libris ſacris Vet. et N. Teſt. accommodata. ibid. 1773. 4.

Inſtitutiones ad analyticam ſacram textus Hebraici vet. Teſtamenti ex accentibus, quorum conſecutio et uſus novis et idoneis rationibus demonſtratur. Halae 1786. 8.

Vindiciae originis et auctoritatis divinae punctorum vocalium et accentuum in libris ſacris veteris Teſtamenti; ubi inprimis ea diluuntur, quae poſt Eliam Levitam Ludovicus Cappellus in Arcano punctationis eiusque vindiciis oppoſuit. Lipſ. 1791. 8.

Spitzner (Karl Friedrich).

Erſt zweyter Sekretar der Sächſiſchen ökonomiſchen Deputation zu Dresden, hernach Sekretar bey der dortigen Kommerziendeputation: geb. daſelbſt 1708; geſt. am 7ten Januar 1782.

* Abhandlung von der Wartung der Bienen — desgleichen die natürliche Geſchichte der Weſpen und Horniſſen, nebſt den Mitteln ſie zu vertilgen — durch Thomas Wildmann. Aus dem Engländiſchen überſetzt. Mit Kupfern. Kopenhagen 1769. gr. 8.

Spleiss (Thomas).

Profeſſor der Philoſophie und Mathematik zu Schaffhauſen: geb. zu .... 1705; geſt. 1776.

Diſſ. de propagatione luminis. Baſil. 1728. 4.

Er hat auch eine Erd- und Himmelskugel, jede 3 Schuh im Durchmeſſer, nach den neueſten aſtronomiſchen und geographiſchen Beobachtungen mit der Feder gezeichnet; nebſt einer Sphaera Copernicana $3\frac{1}{3}$ im Durchſchnitt. Dieſe Stücke ſind ſeit 1768 in Kopenhagen. S. Mercure helvetique. ....

SPÖRL (JOHANN KONRAD), Vater des Folgenden.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf (wo er 1720 Magiſter wurde), Jena und Halle. Im J. 1723 kam er nach Nürnberg zurück, hörte aber noch ein Paar Kollegien zu Altdorf, wurde 1726 Frühprediger zu St. Margareth auf der Veſten in Nürnberg, 1730 Diakonus bey St. Aegidien ebendaſelbſt, 1735 Diakonus bey St. Sebald, und 1749 Antiſtes und Prediger bey St. Aegidien. Da die Inſpektion über das Aegidiſche Gymnaſium mit dieſem Amte gewöhnlich verbunden war; ſo wurde ihm auch die Profeſſur der Theologie und philoſophiſchen Moral an dem dortigen Auditorium aufgetragen. In der Folge wurde er auch Inſpektor und Mitexekutor der Röſsleriſchen Armenſchule. Im J. 1759 ward er zur Predigerſtelle bey St. Lorenzen und zu dem damit verbundenen Inſpektorat über die Kandidaten des Predigtamts berufen. Endlich erhielt er 1770 die erſte Predigerſtelle bey St. Sebald. Geb. zu Nürnberg am 3ten Januar 1701; geſt. am 20ſten May 1773.

Diſſ. de imagine Dei in homine. Jenae 1722. 4.

Introductio in notitiam ſinſignium typographicorum, collectioni horum inſignium Rothſcholzianae praemiſſa, et diſſertatione epiſtolica ad Frid. Rothſcholzium propoſita. Norimb. et Alt. 1730. fol. *Auch beſonders* ibid. eod. 4.

Cantate in der Kirche des Städleins Velden nach geendigtem Hauptbau und durchgängig vollführter Auszierung bey am 29 Jun. 1730 zum Beſchluſs begangenen Solennien wegen der vor 200 Jahren übereichten Augsb. Conf. celebrirten Einweihungsfeſtivität. Nürnb. 1730. fol.

Das Evangelium Moſis, oder die Zeugniſſe von Chriſti Leiden und Tod, welche in den Büchern Moſis enthalten ſind; in funfzehn Paſſions-Predigten erläutert. ebend. 1732. 8.

Betrachtung über die Worte: Ich bin der Gott Abraham's, Iſaak's u. ſ. w. bey einer Judentaufe vorgelegt. ebend. 1733. 4.

Leichsermon und Lebenslauf der sel. Frau Drechslerin, geb. Riedererin. Nürnb. 1739. fol.

Die eigentliche wahre Ursache von dem Kreutzestode Jesu Christi, aus der heil. Schrift selbst angezeiget. ebend. 1744. 4.

Progr. inaug. de Norimberga pacifica, praemissum Orationi de Theologia pacifica, ipso anno restitutae pacis Westphalicae iubilaeo, habita. ibid. 1748. fol.

Vorrede zu (Nik. Ernst Zobel's) auserlesenen Passionsbuch. (ebend. 1752. 8. ebend. 1775. 8.)

Vergl. *Will* a. a. O. S. 755—756 und *Nopitsch* a. a. O. S. 273 u. f.

Spörl (Johann Ludwig), des Vorhergehenden ältester Sohn.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Jena und Leipzig, kam 1753 wieder nach Hause, wurde 1757 unterster Diakonus zu Hersbruck, 1765 Archidiakonus und in demselben Jahr Stadtpfarrer daselbst. Im J. 1773 erhielt er den Ruf zur Predigerstelle an der Marienkirche in Nürnberg, wurde 1782 zugleich Professor der Logik und Metaphysik am Auditorium zu St. Aegidien, 1787 Prediger und Inspektor des Gymnasiums bey St. Aegidien, 1791 Prediger bey St. Lorenzen und Inspektor der Kandidaten im Ministerium, endlich 1792 Prediger bey St. Sebald und Antistes des ganzen Kirchenministeriums und Stadtbibliothekar. Geb. zu Nürnberg am 8ten August 1731; gest. am 3ten Junius 1793.

Epistola gratul. de S. Aegidio Narbonensi, pristino templi Norimbergensis patrono. Norimb. 1749. 4.

Progr. de philosophiae fatis et abusu. ibid. 1782. 4.

Predigt am Sonntag Reminiscere 1784 in der Marienkirche gehalten. ebend. 1784. 8.

Trauer-Predigt auf den zur allgemeinen Bestürzung sich ereigneten tödtlichen Hintritt des glorwürdigsten Kaisers Leopold II. ebend. 1792. 8.

De Abrahamo, ad videndum Christi diem admisso, ad illustr. loc. Joh. VIII, 56; *in den* Novis Miscellaneis Lipsiensibus. Vol. IX. P. III.

Vergl. *Will* a. a. O. S. 756 u. f. — *Nopitsch* a. a. O. S. 274 u. f.

Spohn (Gottlieb Lebrecht).

Studirte zu Eisleben und Leipzig, ward daselbst Magister, Katechet und Nachmittagsprediger an der Peterskirche, 1787 Prorektor und Professor der Philosophie an dem Gymnasium zu Dortmund, und 1794 ordentlicher Professor der Theologie, Propst an der Schlosskirche und Konsistorialassor zu Wittenberg: geb. zu Eisleben 1756; gest. am 2ten Junius 1794.

Der Prediger Salomo; aus dem Hebräischen aufs neue übersetzt und mit kritischen Anmerkungen begleitet — nebst einer Beylage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX aus zweyen Manuscripten und dem Olympiodor enthält. Leipzig 1784. 8.

Collatio versionis Syriacae, quam Peschito vocant cum fragmentis in commentariis Ephraemi Syri obviis. Spec. I, quod priora XXII capita Esaiae continet. ibid. 1785. — Spec. II. ibid. 1794. 4.

Diss. philol. de ratione textus biblici in Ephraemi Syri commentariis obvii, eiusque usu critico. ibid. 1786. 4.

Caroli Godofredi Woidii Notitia codicis Alexandrini, cum variis eius lectionibus omnibus; recudendum curavit notasque adiecit. ibid. 1789. 8 mai.

Kurze Betrachtung über die Strafgerechtigkeit Gottes. Dortmund 1789. 4.

Etwas über die Ortsverschiedenheit im künftigen Leben. ebend. 1790. 4.

Novum Lexicon Graeco-Latinum in Novum Testamentum, congessit et annotationibus philologicis in usum scholarum illustravit Christian. Schoettgenius, nunc post Jo. Tobiam Krebsium recensuit, auxit et variis observationibus philologicis et criticis locupletavit M. Gottl. Leb. Spohn etc. Lips. 1790. 8 mai.

Wie die Seele nach dem Tode der Menschen wirke? Dortm. 1791.

Ueber die Beweise von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. ebend. 1793. 4.

Antwort auf eine Anzeige in der Jenaiſchen Allgem. Litteratur-Zeitung; ein Programm. Dortm. 1792. 4.

Ueber das erſte Kapitel des Briefes an die Hebräer. ebend. 1794. 4.

Jeremias vates, e verſione Judaeorum Alexandrinorum ac reliquorum interpretum Graecorum emendatus notisque criticis illuſtratus. Lipſiae 1794. 8 mai.

Diſſ. qua examinatur S. Rev. Staeudlini interpretatio loci Jeſ. LII, 13. 14. 15 et LIII tot. ibid. eod. 4.

Viele Recenſionen in den neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Das in dem 5ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl. ihm beygelegte Progr. de donis eccleſiar. apoſtol. ſpiritualibus etc. *iſt vom D. u. Prof. Mich. Weber zu Wittenberg.*

Vergl. Journal für Prediger, B. 28. St. 1. — *Albrecht's* Sächſiſche Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte, B. 1. S. 532—534. — *Erneſti* a. a. O. S. 31—33.

Sponsel (Johann Ulrich).

Sollte, nach dem Willen ſeines Vaters, welcher Becker und Bierbrauer war, auch ein Becker werden: allein, ſeine brennende Wiſs- und Lernbegierde, verbunden mit einigen, ſeinem Körper nachtheiligen Unglücksfällen, beſiegte jenen Willen. Nachdem er bis in ſein 19tes Jahr das Beckerhandwerk getrieben und die Wanderjahre überſtanden hatte, gelang es ihm, der von gelehrten Sprachen noch gar nichts wuſste, im J. 1740 nach Coburg zu kommen, und es durch Privatunterricht, durch ſeine natürlichen Gaben und durch den angeſtrengteſten Fleiſs ſo weit zu bringen, daſs er zu Anfang des J. 1741 in das Pädagogium des dortigen akademiſchen Gymnaſiums geſetzt und ſchon zu Oſtern 1742 in das Publikum übergehen konnte, in welchem ihm die höhern Wiſſenſchaften, die dort getrieben warden, neuen Reitz zum Lernen gewährten. Seit Oſtern 1744 ſtudirte er auf der Univerſität zu Erlangen, verlieſs ſie 1746, und nahm eine ihm angebotene Häuslehrerſtelle zu Bayreuth an. Zu Anfang des J. 1747 erhielt er das Dekret als Adjunkt

am Gymnaſium zu Bayreuth: allein; er verbat ſich dieſe Stelle; worauf er in demſelben Jahr zum Examen der Kandidaten des Predigtamts gerufen wurde; welches die Folge hatte, daſs er gleich hernach das Rektorats-Vikariat bey dem Seminarium und gegen das Ende deſſelben Jahrs aufs neue das ſchon einmahl zurückgegebene Dekret als Adjunkt am Gymnaſium zu Bayreuth bekam. So wenig ſie nun aber ſeinen Wünſchen auch jetzt entſprach; ſo übernahm er ſie doch, bis er am 2ten Nov. 1748, nachdem er vorher das Hofdiakonat in Bayreuth verbeten hatte, den Ruf als Stiftsprediger und Diakonus nach St. Georgen erhielt. Im J. 1753 gelangte er zur Pfarre in Markt Lenkersheim; wo es ihm dann ſo wohl gefiel, daſs er in der Folge weder die Ordens- und Stadtpredigersſtelle zu St. Georgen annahm, noch nachher als Stadtgeiſtlicher nach Bayreuth gieng. Mehr entſprach ſeinen Wünſchen der 1766 an ihn ergangene Ruf zur Pfarre und Superintendur Burgbernheim im Bayreuthiſchen Unterland, von da ihn 1773 der Antrag der Superintendur nach Hof zu gehen nicht bewog. Geb. zu Muggendorf im Bayreuthiſchen am 13ten December 1721; geſt. am 5ten Januar 1788.

Parerga theologico-exegetica. Pars I. Coburgi 1752. — Pars II. ibid. 1753. 8.

Abſchiedspredigt zu St. Georgen — ein gutes Gewiſſen als der gröſseſte Troſt eines von ſeiner Gemeine ſcheidenden Lehrers (über Hebr. XIII, 18). Bayreuth und Hof 1753. 4.

Antrittspred. zu Lenkersheim — die nothwendigen Eigenſchaften eines Lehrers, der ſein Amt mit Nutzen führen will (über Joh. X, 12–16). Rothenb. 1753. 4.

Grundriſſe zu Leichenpredigten. 1ſter Theil. Hof u. Bayr. 1753. 2te Auflage. Hof 1786. — 2ter Theil. Hof und Bayr. 1756. 2te Auflage. Hof 1787. — 3ter Theil. Hof und Bayr. 1758. — 4ter Theil. ebend. 1759. 8.

Gerettete wichtige theologiſche Wahrheiten. Windsh. 1755. 8.

Sammlung etlicher heiligen Reden, über verſchiedene Stellen aus dem Worte Gottes. Zehn an der Zahl. Nürnb. 1759. 8.

Predigten über alle hohe Feſt- Apoſtel- und Feyertägliche Evangelia des ganzen Jahrs. Bayreuth 1759. 8.

Erweiterte Grundriſſe zu Predigten über alle Sonn- hohe Feſt- und Apoſteltags-Evangelien, ſamt angehängten Buſspredigten. 1 Jahrgang. ebend. 1761. 2ter Jahrg. ebend. 1779. 8.

Philologiſch-exegetiſche Abhandlungen über verſchiedene Stellen der heiligen Schrift. 1 Theil. Anſpach 1761. 8.

Grundriſſe zu Hochzeitpredigten über bibliſche Texte. 1ſter Theil. Bayr. 1761. 2te Auflage. ebend. 1773. — 2ter Theil. ebend. 1764. 2te Auflage. ebend. 1776. — 3ter — 5ter Theil. ebend. 1768. 8. Alle 5 Theile *mit einem neuen Titelblatt, worauf ſteht:* 3te Auflage. Bayreuth 1796.

Kurze Leichenreden, welche bey den ſogenannten Leichenvermahnungen können abgeleſen werden. 4 Theile. ebend. 1763. 8. Neue Auflage. Anſpach 1778. 8.

Exercitationes philologico-exegeticae in diverſos ſcripturae locos. Onoldi 1764. 4.

Prüfung der Michaeliſchen Erklärung des Briefes Pauli an die Hebräer. Bayreuth 1767. 8.

Orgelhiſtorie. Nürnb. 1771. 8.

Von der Göttlichkeit der Bücher der Chronika und Esra. Schwabach 1775. 8.

Ueber die Verwirrung der Sprachen bey dem Babyloniſchen Thurmbau. ebend. 1776. 8.

Abhandlung von dem Selbſtmorde. Nürnb. 1776. 8.

Abhandlung von der Sünde wider den heiligen Geiſt. Schwabach 1777 (*eigentlich* 1776). 8.

Abhandlung von der den Kindern Iſrael angeſchuldigten Dieberey und ihrer Einnahme des Landes Kanaan. ebend. 1777. 8.

Abhandlung von dem verfluchten Kain und dem gefallenen Adam. Frankf. und Leipz. 1777. 8.

Abhandlung über den Propheten Jeſaias. 1 Theil. Nürnb. 1779. — 2 Theil. ebend. 1780. 4.

Gründliche Erklärung bibliſcher Stellen. ebend. 1779. 8.

Predigten über alle Sonn- Feſt- und Feyertags-Evangelien des ganzen Jahrs. 2 Theile. Heilbr. 1783. 8.

Uebersah aufs neue und begleitete mit einer Vorrede D. Joh. Geo. Haseneſt's Beſchreibung des Burgbernheimer Wildbades. (Burgbernh. 1768. 8.)

Recenſionen in der Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten S. 375—386. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenth. Bayreuth B. 9. S. 57—66. — *Erneſti* a. a. O. S. 53—56.

Spranger (Christian Gottlob).

Privatiſirender Gelehrter zu Leipzig, wo er ſich ſeit 1793 wegen Melancholie in dem dortigen St. Georgenhauſe befand. Geb. zu Plauen 1769; geſt. am 8ten Oktober 1799.

Gedächtnißrede auf das Ableben Zollikofer's. Lpz. 1788. gr. 8.

Betrachtungen über die Laſter; nebſt einer Vorrede von Herrn D. Roſenmüller. ebend. 1789. gr. 8.

D. Joh. Georg Roſenmüller's Abhandlung über den Urſprung der chriſtlichen Theologie; nebſt einer Rede, in welcher unterſucht wird, wie weit man in der Verbeſſerung des Studiums der Theologie gehen dürfe; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1789. 8.

Ein Traum, welcher eine Charakteriſtik der Grauſamkeit des Menſchen gegen die Thierheit und Menſchheit in ſich faßt. ebend. 1789. 8.

Liebe und Philoſophie, in Erzählungen. 3 Bände. ebd. 1790. 8.

Lobrede auf die Dummheit, gehalten zu Einfaltsthal bey der Einweihung des Saals der heiligen Ignoranz. Berlin 1790. 8. (*ſtand vorher in* Archenholz'ens neuen Litt. und Völkerkunde 1788. St. 9 u. 10.)

Der Chriſt bey den feyerlichſten Zeitpunkten ſeines Lebens; ein Pendant zu Zollikofer's Andachtsübungen. Frankf. an der O. 1792. 8.

Lobrede auf Friedrich den Einzigen. ebd. 1792. 8.

Spreng (Johann Jakob).

Studirte zu Baſel, erhielt dort 1716 die Magiſterwürde, ward 1721 Kandidat des Predigtamts, 1724 Hauslehrer des Würtembergiſchen Geſandten auf dem

Reichstag zu Regensburg, Barons von Schütz, den er hernach, als Gesandtschaftsprediger, nach Wien begleitete. Wegen eines Teutschen Gedichtes zu Ehren des Kaisers Karl des 6ten erhielt er von diesem den poëtischen Lorbeerkranz. Nach einem jährigen Aufenthalt in Wien reisete er durch einige Gegenden Teutschlands, war 7 Monate lang Prediger der Französischen Gemeine zu Heilbrunn, übernahm 1727 das Amt eines Predigers bey der Waldenser-Gemeine zu Perouse im Würtembergischen, welches er 1737 mit der Pfarre zu Ludweiler im Nassau-Saarbrückischen vertauschte. Im J. 1743 ernannte ihn der Magistrat zu Basel zum ausserordentlichen Professor der Beredsamkeit und Teutschen Dichtkunst bey der dortigen Universität, wozu er 1746 das Pastorat beym Waisenhause und 1754 die ausserordentliche Professur der vaterländischen Geschichte erhielt, wie auch 1762 diejenige der Griechischen Sprache. Geb. zu Basel am 31sten December 1699; gest. am 24sten May 1768.

Zwey Predigten über 2 Korinth. X, 5. Frankf. am M. 1723. 8.

Neue Uebersetzung der Psalmen David's; auf die gewöhnlichen Singverse eingerichtet. Basel 1741. 8. Frankfurt am M. 1747. 8., Bernburg 1766. 8. Neue verbesserte Uebersetzung. Basel 1770. 8. 1774. 8.

Geistliche Gesänge . . . . . 1741. 4.

Ehrengedächtniss auf Karl Friedrich Drollinger, Baden-Durlach. Hofrath u. s. w. (gestorben zu Basel 1742). Basel 1743. 4. *Auch bey den von ihm herausgegebenen* Gedichten von Drollinger. (Frankf. am M. 1745. 8.)

Breve commentarium rerum Rauracorum usque ad Basileam conditam . . . . exponet J. J. Sprengius . . . respondente Emanuelo Meriano. Basil. 1744. 4.

Coniecturales animadversiones in Olympionicas et Pythionicas Pindari. ibid. eod. 4.

Die Zeugnisse der alten Heyden und Juden von der Wahrheit, Geschichte und Lehren unsers Heylandes, untersucht von Joseph Addison; aus dem Englischen übersetzt, wie auch mit seinen eigenen Gedan-

ken begleitet von J. J. Spreng'en u. s. w. Zürich 1745. 8.

Sammlung geistlicher und weltlicher Gedichte und Uebersetzungen. ebend. 1748. 8.

Ehren- und Sigsmahl der zweyhundert Eydsgenossen, welche den 26sten Augustm. 1444 in der Schlacht bey St. Jakob vor Basel geblieben, vermittelst einer feyerlichen Gedächtnis-Rede in hoch-ansehnlicher Versammlung. Basel 1748. 4.

Lesungen über die Helvetische Geschichte, bis auf den Römischen Kaiser Vitellius. Basel (1748). 4. *Nur 12 Bogen, die ohne Fortsetzung blieben.*

*Der neue Eydsgenoss, eine moralische Wochenschrift, vom J. 1750. ebend. 1750. gr. 8.

Der mehrern Stadt Basel Ursprung und Alterthum; in einer öffentlichen Lesung abgehandelt. ebd. 1756. 4.

Der minderen Stadt Basel Ursprung und Alterthum bis auf ihre Vereinigung mit der mehrern Stadt; in öffentlichen Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

Des Christlichen Rauracks und Basels Ursprung und Alterthum bis auf Karl den Grossen, in öffentl. Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

*Der Fall des Menschen; ein Schauspiel, aus dem Englischen von Dryden. Basel 1757. 8. Frankfurt am M. 1761. gr. 8.

Vorschlag und Probe eines allgemeinen Teutschen Glossarii. Basel 1757. fol.

**Eine Wochenschrift unter dem Namen* Sintemal. ebend. 1759. 8.

Joh. Rudolf Thurneisen's Rede auf das dritte Jubelfest der Universität zu Basel, ins Teutsche übersetzt, und mit Zusätzen versehen. ebend. 1760. 4.

Praelectio de revocando apud Rauracos Graecae linguae studio. ibid. 1762. 4.

Neue Uebersetzung der sieben Bussphalmen; *in den* Schriften der Teutschen Gesellschaft in Leipzig Th. 2 (1734).

Gelegenheitsgedichte.

Gab heraus:

Einleitung zu den Helvetischen Geschichten; zu akademischen Gebrauch abgefasst von Jak. Christph. Beck; aus dem Latein. übersetzt. Basel 1744. 8. ebend. (*fortgesetzt bis* 1768.) 1768. 8. Neue, bis auf gegenwärtige Zeit fortgeführte Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Petermann Etterlin's Chronik von der löblichen Eydgenoſſenſchaft u. ſ. w. Neue Auflage. Baſel 1752. fol.

Handſchriftlich hinterließ er ein mühſam ausgearbeitetes, ſehr vollſtändig und aus mehrern Bänden beſtehendes Teutſches Gloſſarium.

Sein Bildniſs auf einer vom *Ulrich Sanſon* zu ſeinem Andenken geprägten Medaille.

Vergl. die von *Sim. Grynaeus* zu ſeinem Andenken gehaltene Leichenrede (Baſel 1768). — Allg. Deutſche Bibliothek B. 7. St. 2. S. 311. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 584—586. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 36. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 384.

Spreng (Wenceslaus).

Trat in den Jeſuitenorden 1755, und lehrte die Grammatik einige Jahre; war alsdann Prediger zu Klattau, und, nach aufgehobenen Orden, Profeſſor der Rhetorik am dortigen Gymnaſium ein Jahr lang. Als aber dieſes Gymnaſium aufgehoben wurde, kam er nach Skalka als Hofkaplan des Barons von Mladota. Geb. zu Kuttenberg in Böhmen am 20ſten September 1738; geſt. daſelbſt am . . . Januar 1784.

Kurze Predigten auf alle Feyertage (*in Böhmiſcher Sprache*). Prag 1777. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche — Gelehrte aus dem Orden der Jeſuiten S. 178.

Sprenger (Balthasar).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1744 Magiſter und 1749 Repetent daſelbſt, reiſete durch Teutſchland, Holland, England und Frankreich, wurde 1753 Diakonus zu Göppingen, 1757 erſter Profeſſor des Kollegiums zu Maulbronn und Prediger daſelbſt, 1781 Prälat, und dadurch herzogl. Würtembergiſcher Rath, und Generalſuperintendent zu Adelberg, 1784 Aſſeſſor des landſchaftlichen gröſsern Ausſchuſſes zu Stuttgart, und ſeit 1788 des engern Ausſchuſſes. Geb. zu Neckergröningen am 14ten Februar 1724; geſt. am 14ten September 1791.

Commentatio de lege, qua progreditur series polygonorum regularium, quae geometrice inscribi circulo possunt. Tubing. 1751. 4.

Opuscula physico-mathematica. Hannov. 1753. 8.

Kurzer, doch vollständiger Begriff des gesamten Feldbaues, gröstentheils aus Hrn. du Hamel's Anfangsgründen des Ackerbaues herausgezogen, und mit neuen Abhandlungen und Erfahrungen herausgegeben. Stuttgart 1764. 8.

*Vollständige Abhandlung des gesamten Weinbaues und anderer daraus entstehenden Produkte; nebst einem Anhang von allen übrigen den Weinmangel ersetzenden Getränken; ingleichem von Essigmachen und Brandeweinbrennen, von dem Ertrag eines Weinbergs, dem Weinhandel, und von den Weinbergsverordnungen. 1ster Band. Frankf. u. Leipz. (*Stuttgart*) 1766. — 2ter Band. ebend. 1767. — 3ter Band oder praktischer Theil. ebend. 1778. 8. Mit Kupfern. *Der 3te Band auch besonders unter dem Titel:* Praxis des Weinbaues überhaupt, besonders aber in Schwaben am Neckar, an der Rems und Enz, für Weingärtner und andere Weinbergsliebhaber beschrieben, aus Gründen hergeleitet und mit praktischen Anmerkungen erläutert. *Johann Konrad Naft, Klosterverwalter zu Maulbronn, hat auch Antheil daran.*

Abhandlung von dem Teutschen Weinbau, nebst einer Betrachtung über den Nutzen desselbigen. ebend. 1769. 8.

Landwirthschaftlicher Kalender auf das Jahr 1769 bis 1780. ebend. 4. (*S. hernach* Oekon. Beyträge.)

Vollständige Anfangsgründe des Feldbaues — nebst den vorläufigen Kenntnissen aus der Grösenlehre oder Mathematik und der allgemeinen und besondern Naturlehre. 1ster und 2ter Theil. Stuttgart 1772. — 3ter Theil. ebend. 1778. 8.

Einleitung in die neuere Bienenzucht nach ihren Gründen für seine Landsleute in Schwaben, aus guten Büchern und eigener Erfahrung zusammengetragen. ebend. 1773. 8.

*Anweisung zur gründlichen dauerhaften und gesunden Verbesserung der Weine, von einem redlichen Teutschen. Frankf. 1775. 8.

Verſuch eines Handbuchs für diejenige, welche die Kameralwiſſenſchaft nicht als ein Handwerk lernen. Frankf. 1778. 8.

Oekonomiſche Beyträge und Bemerkungen zur Landwirthſchaft auf die Jahre 1781 bis 1795. Stuttgart 1780—1796. 4. *Eine Fortſetzung des Landwirthſchaftlichen Kalenders.*

Abhandlung von der geſetzmäſsigen Berechnung des Interuſurii; *in dem* Hannöv. Magazin 1760.

Vorrede zu Gaupp's verbeſſerten Weinbau. (Stuttg. 1776. 8.)

Der ökonomiſche Theil des Württembergiſchen Hofkalenders auf das J. 1788 *iſt meiſtens von ihm.*

Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Gab heraus:

Franz Ignatz Knecht's Anweiſung mit unbewurzelten und umgeſtürzten Reben oder Schnittlingen, einen Weinberg wohlfeil anzulegen, und ihn ſchon im dritten Jahre zu einem ergiebigen Ertrag zu bringen; auch wie von Weinſtöcken Spaliere oder ſogenannte Kammertſen, Buſchbäume und Pyramiden zur Zierde und zum Nutzen zu erziehen. Nebſt einer Kupferplatte. Stuttgart 1778. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien noch:

Geſchichte eines kleinen verbeſſerten Landguts in Würtemberg, nebſt beygefügtem Verbeſſerungsplan für Gutsbeſitzer und Liebhaber der Landwirthſchaft. Stuttgart. 1792. 8.

Sein Bildniſs vor dem 9ten Band der *Krünitz*iſchen ökonom. Encyklopädie (1776).

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 595 u. f. — *Deſſen* gelehrtes Würtemberg-S. 181 u. f. — Intelligenzblatt der Allg. Litt. Zeitung 1791. S. 1146. — *Erneſti* a. a. O. S. 56 u. f.

Spring (Johann Peter).

Doktor der Medicin und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Ingolſtadt, hernach Kurpfalzbayriſcher Leibarzt zu München: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. de phoſphoro Anglicano. Ingolſt. 1759. 4.

Morborum plurimorum analogia ac differentia, una cum therapia horum generali. ibid. 1759. 4.

Rede von einem der Inokulation entgegengesetzten neuen Rettungsmittel in und vor der Blatterkrankheit. München 1770. 4.

von Springer (Johann Christoph Erich).

Besuchte die Schule seiner Vaterstadt Schwabach, aber keine Universität, war vielmehr in Ansehung seiner meisten Kenntnisse Autodidaktos. Doch ergriff er jede Gelegenheit, sie durch Gelehrte zu erweitern. So z. B. hörte er in seinen letztern Schuljahren 1741 und 1742 bey dem dortigen Steuereinnehmer Söhner ein Kollegium über die Institutionen; benutzte, als er sich einen Sommer über in Sommerhausen bey Würzburg aufhielt, die Bekanntschaft mit dem berühmten Würzburgischen Juristen Barthel, schaffte sich zeitig zweckmäßig gewählte Bücher an, und studirte sie mit seltenem Fleiss und Nachdenken. Als Scribent auf verschiedenen Plätzen angestellt, wagte er es zeitig, den Advokaten daneben zu machen. Auch als Sekretar des Ansbachischen Ministers und Fränkischen Kreisgesandten, von Appolt, that er dasselbe in Ansbach und Nürnberg, wo er sich öfters Monate lang aufhielt, dort und in dem benachbarten Erlangen Bekanntschaft und Briefwechsel mit Gelehrten errichtete u. s. w. Durch eine Krankheit in seinen Jünglingsjahren zu Salz, wo er ebenfalls Scribent war, bewogen, fieng er auch an, sich medicinische Kenntnisse zu erwerben; machte Versuche in der Teutschen Dichtkunst u. s. w. Bey der Ansbachischen Sekretarstelle erwarb er sich die Aussicht, dass er 1758 nicht nur die Hoffnung zu einer Amtmannsstelle erlangte, sondern auch 1761 von dem Markgrafen bey dem dortigen Kammerkollegium angestellt wurde. Indem er zugleich verschiedenen freyherrlichen Familien als Konsulent diente; so geschah es; dass er sich den Hass der Familie v. Eyb so sehr zuzog, dass er, um demselben zu entgehen,

seine ganze bisherige Lage zu verändern beschloss. Er gieng 1766 nach Göttingen, und erhielt von Hannover aus, die Erlaubniss, über Oekonomie- und Kameralwissenschaften Vorlesungen zu halten. Da ihm dieser Versuch nicht recht glücken wollte, zumahl da man ihm Schikanen in den Weg legte; so nahm er schon 1767 die Stelle eines Instruktors bey den Söhnen des Grafen Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe in Alverdissen an, der ihm den Rathstitel beylegte; dabey ward ihm erlaubt, im Braunschweigischen advociren zu dürfen. Mit dem Grafen, der zugleich Gouverneur der Stadt Münster war, hielt er sich öfters daselbst auf. Im J. 1771 kam er auf die Universität zu Erfurt als ordentlicher Professor des Staatsrechts und der Kameralwissenschaften, mit dem Charakter eines kurmainzischen Regierungsraths. Nachdem er 1777 in Erlangen die juristische Doktorwürde angenommen hatte, wurde er Rentkammer-Direktor, mit dem Charakter eines geheimen Regierungsraths, in Darmstadt. Als immittelst gedachter Graf regierender Graf von Schaumburg-Lippe-Bückeburg geworden war, berief dieser ihn 1779 als Kanzler und Kammer- auch Steuer- und Lehns-Direktor, Präsident des Revisionsgerichts und der beyden geistlichen Konsistorien nach Bückeburg. Im J. 1787, bey Gelegenheit der Hessischen Besitznahme dieser Grafschaft, ernannte ihn Landgraf Wilhelm der 9te unter dem 18ten Februar zum geheimen Rath. Bey der bald nachher veränderten Beschaffenheit mit der Grafschaft, gereichte Springer'n diese Ernennung zum Vorurtheil, und er gerieth darüber in so viele Verdrieslichkeiten und Streithändel, dass er sich genöthigt sah, im Oktober desselben Jahrs Bückeburg zu verlassen, und sich nach Rinteln zu begeben. Hier reskribirte ihn der Landgraf unter dem 20sten April 1789 zum Kanzler der dortigen Universität, Professor der Staatswirthschaft und des Rechnungswesens, erster Lehrer und Vorsteher des von ihm veranlassten In-

ſtituts der Staatswirthſchaft, auch unter dem 12ten Junius zum vorſitzenden Mitglied der Juriſtenfakultät. Geb. zu Schwabach im Ansbachiſchen am 11ten Auguſt 1727; geſt. am 6ten Oktober 1798.

*Obſervatio de iure dotium circa modum probandi et repetendi contra creditores mariti. Norimb. 1750. 4.

*Facti Species und Bedenken de alienandis immobilibus minorum absque decreto principis, ad cauſſam Ackermanniſche Kinder zu Taubenzell im Oberamte Creglingen. Francof. 1755. 4.

*Mémoires ſur les droits et la pratique de la provocation ex L. Diffam. dans les tribunaux d'Allemagne; ad cauſſam Madame Gelly, Veuve à Erlang. Ansbac 1758. 4.

*Species facti in Sachen Hrn. Gotthard Friedrichs Freyh. v. Appolt — contra J. G. Späth auf Altheimersberghof bey Pappenheim, Appellationis ad aulam Caeſaream. Nürnberg 1759. fol.

*Rechtliche Gedanken von der Actione Serviana utili ſive hypothecaria. 1766. 4.

Grundriſs der Kameralwiſſenſchaften. Ansb. 1766. fol.

De definitionum in ſcientiis difficultate proluſio academica, ſiſtens Diatriben definitionis ſcientiarum oeconomicarum ſive cameralium ex idea fiſci cohaerentium, praelectionibus Gottingae habendis praemiſſa. ibid. eod. 4.

Die Gränzen der Kameralökonomie-Finanz- und Polizeywiſſenſchaft in ihrer Verbindung. Halle 1767. 4.

Nova methodus calculandi in foro. Coburgi 1767. 4.

Phyſikaliſch-praktiſche und dogmatiſche Abhandlung vom Teutſchen Getraidebau. Göttingen 1767. 8.

Einleitung in die Lehre von der Kameral-Wirthſchaft und der Allgemeinheit ihres Nutzens, den ſie aus dem ganzen Reiche der Wiſſenſchaften zieht. Baſel 1767. 4.

*Der Zuſchauer in der Wirthſchaft der Regenten und des Volks. ebend. 1768. 8. (*Vergl. weiter unten:* Verſuch in landwirthſchaftl. Geſprächen. 1781.)

*Natürliche Geſchichte des menſchlichen Geſchlechts; aus dem Franzöſiſchen mit einem Vorbericht von dem wahren Nutzen der Geſchichtkunde. Lemgo 1768. 8.

Betrachtung über die Frage: Ob das flache Pflügen nicht nur in allen Teutſchen, ſondern auch in fremden Provinzen, mit Nutzen einzuführen ſey? ebd. 1768. 8.

(*ſteht*

(*ſteht auch im* Lippiſchen Intelligenzblatt 1768. S. 535—570.)

*D. Schulze's Abh. von den Mitteln, ein hohes Alter zu erreichen; aus dem Schwediſchen, mit einigen Anmerkungen begleitet; *bey der Hamburgiſchen und noch einigen andern Ausgaben von* Tiſſot's Anleitung für den gemeinen Mann. 1768. Petersb. 1774. 8.

*Geſchichtsmäſsig- und archivaliſcher Beweis, daſs der Hr. Graf Simon Auguſt zu Lippe-Detmold nicht befugt ſey, den Hrn. Grafen Philipp Ernſt zu Schaumburg-Lippe in ſeinem Antheile der Grafſchaft Lippe mit Kriegsvolk zu überziehen: (*Stadthagen*) 1768. fol.

*Phyſikaliſche Unterſuchung, ob auch Patagoniſche Rieſen möglich, und die Erzählungen davon wahr ſind? Leipz. 1769. 8.

Phyſikaliſch-praktiſch-dogmatiſche Abhandlung von dem Teutſchen Weinbau. Lemgo 1769. 8.

*Ueber die proteſtantiſchen Univerſitäten in Teutſchland, neues Raiſonnement; von einigen Patrioten Strasburg 1769. 8.

Commentatio ad rem iudiciariam noviſſimam ſpectans, de cauſſae continentia Germanica, quatenus diſtat a Romana, ſive connexitate cauſſarum, recentiſſimis cauſſis illuſtribus Weſtphaliae probata. Monaſterii 1770. 4.

Einleitung zu gründlicher Kenntniſs der Kaufmannſchaft und dahin einſchlagender Geſchäfte, wie auch der Art, ſich bey allen Handelsgeſchäften nach richtigen Begriffen und kunſtmäſsig auszudrücken. Frankf. und Leipz. (*Ulm*) 1771. 8.

Oekonomiſche und kameraliſche Tabellen; mit einem Vorbericht von den Schickſalen der Kameralwiſſenſchaft. Frankf. (*Berlin*) 1771. 8.

Baron Puimaret von Eſpagnac menſchenfreundliche Erfindung, die Früchte zu trocknen bey einer naſſen Erndte, mit Anmerkungen. (*Münſter*) 1771. 4.

Betrachtungen über die akademiſche Methode des Teutſchen Staatsrechts; bey dem Antritt ſeines Lehramtes. Erfurt (*Münſter*) 1772. 8.

*Meditatio, an S. ſedes Moguntina ante S. Bonifacium fuerit ſedes Archi-Epiſcopalis? Erford. 1772. 4.

*Briefe eines Teutſchen über öffentliche Gegenſtände des Vaterlandes; 1ſte Lieferung, von der Fruchtſperre. Erfurt 1772. 8.

Abh. von der Würde der Wiſſenſchaften und der Nothwendigkeit der akademiſchen Polizey. ebd. 1772. 4.

Methodiſcher Verſuch zu einer Einleitung in die Politik für Teutſchland, nach der gegenwärtigen Lage ſeiner öffentlichen Angelegenheiten entworfen. (*Erfurt*) 1773. 4.

*Bernhard von Galen und Bernhard von Mallinkrott. Münſter 1773. 8. (*auch in* (Meuſel's) Lebensbeſchreibungen dieſes und des vorigen Jahrhunderts Th. 1. S. 158—208.)

*Abdruck einer merkwürdigen Reichskammergerichts-Paritori-Urthel, mit Anmerkungen, zur Erläuterung der §§. 502. 541 in den v. Selchow Elementis iur. publ. T. II. die libertatem perſonarum illuſtr. ineundi matrimonia betreffend. (*Erfurt*) 1773. fol.

*Die Aufhebung des geiſtlichen Ordens, die Geſellſchaft Jeſu genannt, durch die darüber ergangene päpſtliche Breven vom 21 Jul. und 13 Auguſt 1773, nach einem ächten Latein. Exempl. (*Erfurt*) 1773. 8.

Von den Gränzen des hohen und niedern Teutſchen Adels. ebend. 1774. 4. Vermehrte und verbeſſerte Auflage *in dem* Seyffert- und Kreſſiſchen Jahrbuch für Teutſche Rechtsgelehrte (*Wetzlar* 1792. 8.) St. 3 u. 4. S. 191. u. ff.

*Gebt dem Kaiſer, was des Kaiſers iſt, vermög der Wahlkapitulation und einer ruhigen Betrachtung derſelben. Mitau 1774. 8. *Dieſer Titel wurde bald folgender Maſsen verändert:* *Die Wahlkapitulationen der Römiſchen Kaiſer und Teutſchen Könige betrachtet ein Teutſcher Bürger. Mitau u. Leipz. 1774. 8. 1ſte Fortſetzung. ebend. 1774. 2te Fortſetzung. Riga und Leipz. 1776. 3te Fortſetzung, bis zum Regierungsantritt Ferdinands I. ebend. 1777. 8.

*Der König in Preuſsen; aus dem Franz. (*im* Journal encycl.) (*Erfurt*) 1774. 8.

*Patriotiſche Gedanken vom Teutſchen Buchhandel; an die Teutſchen Regierungen, Rent- und Lehenkammern, Truhenämter und Kämmereyen. (*ebend.*) 1774. 8.

*Bedenken, ob die Reſignationen der Präbenden in proteſtantiſchen Stiftern nach dem kanoniſchen oder weltlichen Recht anzuſehen, und wie die über die Re-

signations-Verträge entstehende Streitigkeiten zu entscheiden sind? Erfurt 1774. 4.

*An einen Teutschen Hofmarschall, ein Teutscher Bürger. Riga und Leipz. 1774. 8.

*Observationes iuris publici de origine civitatum imperialium. Ulmae et Lipsi. (*Erfurti*) 1775. 4.

*An einen Teutschen Kammerpräsidenten, ein Teutscher Bürger. 1ster Abschnitt, von den Ausgaben des Staats. Riga 1775. 2ter Abschnitt, von den Einnahmen des Staats aus den Domänen; im Pflanzenreiche. ebend. 1775. 2ten Abschn. 1ste Forts. ebend. 1776. 2te Forts. von den Einnahmen — im Mineralreiche. ebend. 1777. 8. *Nachgedruckt unter dem Titel:* Kayser und Reich, Zepter und Krummstab, Kirchen und Schulen, Sitten und Rechte, Acker und Pflug, Gegenstände Teutscher Patrioten. Frankfurt, München u. Leipz. 1790. 8. *Ein Abschnitt daraus erschien unter dem besondern Titel:* Einleitung in die kameralische Bergwerkswissenschaft. 1777. 8.

*An einen Teutschen Lehenpropst, ein Teutscher Bürger. Lemgo 1776. 8.

*Beyträge zur Thüringischen Statistik, von den natürlichen und bürgerlichen Vortheilen der Stadt Erfurt und ihres Gebiets. Erfurt 1776. 4.

*Briefe an junge Teutsche Standespersonen über die Gesetze des bürgerlichen Rechts nach der Ordnung der Institutionen und Pandekten. Riga und Leipz. 1776. 8.

*Betrachtungen, Teutschen Patrioten heilig. 1ster Theil. Frankf. u. Leipz. (*Riga*) 1776. Fortsetzung oder 2ter Th. ebend. 1778. 2te Forts. oder 3ter Theil. ebend. 1780. 8.

Diss. inaug. an testamenta magis inter leges quam inter contractus inproprios sive quasi - contractus sint referenda. Erlangae 1777. 4.

*Betrachtung über die Frage: Kann man das Römische, in Teutschland sogenannte allgemeine Recht, auf wenige einfache und allgemeine Reguln bringen? Frankfurt u. Leipz. 1777. 8.

*Diatribe ex iure canonico de litis-contestatione, in 6tum L. II. tit. III. c. 1. peremtoria litis contestationem non impediri, nisi sit de re semel finita. Francof. ad Moen. 1778. 4. Aucta. ibid. 1781. 4.

*Commentatio de ceſſione nominum minori pretio facta pro nulla ex L. Anaſtaſ. habenda. Francof. ad Moen. 1779. — *Comment. ulterior etc. ib. 1781. 4.

Verſuch eines Handbuchs für diejenigen, welche die Kameralwiſſenſchaft nicht als ein Handwerk lernen wollen, ſondern wünſchen, vernünftige und natürliche Grundſätze darinn zu finden und mit der Landwirthſchaft den Anfang zu machen. ebend. 1778. 8.

*Betrachtung über die wahre Würde eines hohen Schul-Lehrers der Rechte in Teutſchland. Kiel, Riga u. Leipz. 1779. 8.

De idiomate Germanico, fonte hiſtoriarum patriae ut plurimum non curato. Francof. et Lipſ. 1779. 8.

Betrachtung über die Rechenkunſt der Teutſchen Beamten und Einnehmer. Nürnberg 1779. 8.

*Ueber das phyſiokratiſche Syſtem; ein Beytrag von dem Verfaſſer der ökonom. und kameral. Tabellen an die Herren Büſch, v. Dohm, Fürſtenau, Iſelin, Schlettwein. Nürnb. 1780. 8. (*auch in* Wekhrlin's Chronologen B. 7 u. 8.)

Verwandtſchaftstafel der Wilhelm Friedrich Guiſs. v. Güſſenbergiſchen Collateral-Erben, nach ihren rechtlichen Verhältniſſen gegen einander. (*Bückeb.*) 1780. fol.

*Verſuch in landwirthſchaftlichen Geſprächen (*eine veränderte und verbeſſerte Ausgabe des* Zuſchauers in der Wirthſchaft des Regenten und des Volks). Frankf. u. Leipz. 1781. gr. 8.

*Ueber die Judeneide; in Briefen an Hrn. v. Dohm. 1782. 8.

Libellus reſtitutionis in integrum, ſive Expoſitio humillima cauſalium reſtitutionis in integrum contra ſententiam paritoriam d. 21 Oct. 1779 latam etc. in Sachen — Schaumburg-Lippe contra Lippe-Detmold etc. die praetenſe uſurpirte und praeripirte vormahlige Lippe-Brakiſche Aemter Blomberg und Schieder betreffend. Bückeb. 1782. fol.

Kurze aktenmäſsige Ueberſicht — aus vorſtehenden Libell gezogen. Wien 1784. fol.

*Treuer Herr, treuer Knecht, oder wahrhafte Darſtellung des Betragens der gräflich Schaumburg-Lippiſchen Regierung und Dienerſchaft in Anſehung der fürſtlich Heſſen-Caſſeliſchen am 17 Febr. 1787 geſchehenen Beſitzergreifung desjenigen Antheils der

Grafschaft Schaumburg in Westphalen u. s. w. Nürnberg und Leipz. 1788. 4. (*Auch im* Journal von u. für Teutschl. *mit Nachträgen* 1788. St. 2. S. 109 u. ff. St. 8. S. 159. 1789. St. 2. S. 164 u. ff.)

*Kurze Uebersicht des Benehmens der verwittw. Frau Gräfin Juliane — bey der Hessischen Besitzergreifung. Strasb. u. Leipz. (*Frankf.*) 1788. 8.

*Sendschreiben eines Christl. Layen an den sogenannten alten redl. Prediger. Frankf. u. Leipz. 1789. 8.

Ueber Staatswirthschaft und Rechnungswissenschaft. Rinteln 1789. 8.

Prolusio de origine muneris Cancellarii. ibid eod. 4.

*Reflexions d'un Citoyen Allemand sur la moralité des restrictions mentales et la foi des paroles des Souverains; pour servir d'explication corrective de quelques passages peu appartenans et faux dans la consultation de Mr. le Prof. Putter, célèbre editeur et correcteur du Prologue de la confession Luthérienne d'Augsbourg dressée aux ordres de parti reformé des habitans du Comté de Buckebourg en Westphalie etc. Strasb. et Zuric 1790. 8.

*Gedanken eines Rheinländers über die kurfürstl. u. herzogl. Braunschw. auch landgräfl. Hess. Cassel. sogenannten Scheidemünzen. Bacharach 1790. 8.

*Neue Beyträge zur Geschichte von Westphalen, von R. . . 3 Stücke. Frankf. und Leipz. (*Altona*) 1790. 8.

Von dem Ursprung und Gebrauch des alten Römischen Carbonischen Ediktes und dem darauf gegründeten Rechtsmittel, nach Tit. X. L. 37. ff. und Tit. XVII. L. 6. Rinteln 1791. 4. (*Auch in dem* Seyffert- und Kressischen Jahrbuch St. . . S. 16. u. ff.)

Progr. von dem Thüringischen Landgrafen Heinrich Raspe. ebend. 1795. 4.

*Auch einige Worte eines Niederteutschen üb. d. Hess. Brunnenanstalt zu Nendorf. Helmst. 1795. 8.

*Gutachten über C. F. A. S. Thiele ökonomische Beobachtungen, das auf Salzwerken bereitete Düngersalz betreffend. Göttingen 1797. 8.

Versuch eines Beweises, dass Tacitus seine Erzählungen von den alten Teutschen aus Westphalen genommen habe; *in* Gatterer's Allgem. hist. Bibl. B. 9. S. 3—33 (1769). *Auch in* Ernesti's Beyträgen zur Geschichte der Teutschen. (Bayreuth 1796. gr. 8.) S. 1—34.

Unerkannte Vortheile in der Wirthſchaft; *in den* Allgemeinen Unterhaltungen (Göttingen 1769). S. 67 u. ff.

Genealogiſche Beleuchtung der Grupeniſchen Originum Lippiacarum und ſeiner Schöpfung eines Grafen Bernhard IV; *in den* Rintelſchen Anzeigen des J. 1770. Nr. 42 und 43. *Auch in* Gatterer's hiſtor. Journal Th. 3. S. 124—131. *unter dem Titel:* Vorſchlag, die Trockenheit im Vortrage der Genealogie zu vermeiden, durch ein gräfl. Lippiſches Beyſpiel erläutert.

*Betrachtungen über die Quellen der Geſchichte aus der Natur; *in* Meuſel's Geſchichtforſcher. (Halle 1775. gr. 8.) Th. 1. S. 37—75. — Geographiſcher Bericht von der ſogenannten Arminiusburg in Weſtphalen; *ebend.* Th. 2. S. 50—55.

Gedanken über den Umlauf des baaren Geldes; *im* Gothaiſchen Magazin St. 1 (1776. 8). *Auch beſonders gedruckt.*

Gedanken über die Evidenz; *in* Iſelin's Ephemeriden St. 6 (1777. 8).

Hiſtoria atatri priſci ad usque eius uſum apud Germanos receptum; *in* Actt. Acad. Erford. ad a. 1778 et 1779.

*Gedanken eines unpartheyiſchen Niederteutſchen über der verwittweten Frau Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg-Bentink — ehemahlige Erbrechte auf die Grafſchaft oder das nunmehrige Herzogthum Oldenburg im Weſtphäliſchen Kreiſe; *in dem* Neuen Weſtphäl. Magazin H. 6. S. 89—102 (1790). — *Franziskaner-Orden in Weſtphalen; *ebend.* S. 102—104. — *Zur Geſchichte des Weſtphäliſchen Ackerbaues; *ebend.* S. 177—180.

Verſchiedene nicht unter ſeinem Namen erſchienene Deduktionen in Staats- und bürgerlichen Rechtsangelegenheiten bey den Reichs- und andern hohen Gerichten.

Einzelne Abhandlungen und Aufſätze in den Kommentarien verſchiedener Akademien der Wiſſenſchaften, *wie auch in den* Iſeliniſchen Ephemeriden, Gattereriſchen, Meuſeliſchen hiſtoriſchen periodiſchen Schriften, Erfurtiſchen gel. Zeitung, Iverdoniſchen Franzöſiſchen und Frankfurtiſchen Teutſchen Encyklopä-

die, *in dem* Journal von und für Teutſchland, *und an verſchiedenen bekannten Teutſchen Journalen.*

Handſchriftlich hinterliefs er unter andern:

Methodiſche und praktiſche Einleitung in die neueſte ſtatiſtiſche Kenntniſs von Teutſchland, nach der Ordnung der Regimentsverfaſſung und der Kreiſe.

Verſuch einer unterrichtenden Ueberſicht der Teutſchen Staatskunſt (*nach dem Plan des methodiſchen Verſuchs* 1773).

Hiſtoriſche und praktiſche Einleitung in die Wappenkunſt, und Kenntniſs des hohen und niedern Adels. (56 *Bogen.*)

Einleitung in den Teutſchen Kanzley- und Reichsgerichtsſtyl.

Hiſtoriſche und praktiſche Darſtellung des Teutſchen Privat-Stadt-Land- und ſtatutariſchen Rechtes.

Arithmetiſche Unterhaltungen über alle Theile des Staats- und Privatrechts, der Reichs- und Kirchengeſchichte, wie auch der gerichtlichen Praxis.

Leben, Handlungen, Meynungen, Schickſale und Tod des im J. 1787 zu ſeinen Vätern verſammelten, durch ganz Teutſchland merkwürdigen Grafen Philipp Ernſt's, Nachfolgers des berühmten Helden, Grafen Wilhelm's zu Schaumburg-Lippe; gemeinſchaftlich ausgearbeitet mit einem unſerer geleſenſten Meiſter der biographiſchen Kunſt und des ächten Witzes.

Sammlung gerichtlicher Ausarbeitungen und Entſcheidungen, auch Fakultätsarbeiten, über merkwürdige Rechtsfälle. Fol.

Tabelliſche hiſtoriſche Darſtellung des Teutſchen geiſt- und weltlichen Staatsrechts in 45 Tabellen, mit einer ähnlichen Ueberſicht der Geſchichte der Reichsverfaſſung und der Grundgeſetze in 32 Tabellen. 4.

Abhandlung des Teutſchen Staatsrechts, nach Anleitung der tabelliſchen Darſtellung. 4. (30 *Bogen.*)

Einleitung in das Privatrecht der Teutſchen Fürſten. 4.

Nachtrag zu den Briefen an junge Standesperſonen über die Geſetze des bürgerlichen Rechts. 8.

Grundſätze des Unterrichts in allen Theilen des Reichsprozeſſes und der Sollicitatur, inſonderheit das Kammergericht betreffend. 8.

Briefe über die Erziehung junger Standesperſonen.

Verſuch einer Geſchichte des heil. Römiſchen Reichs Teutſcher Nation, nach Verſchiedenheit der geiſtli-

chen und weltlichen Beſtimmungen und Rückſichten. Mit Tabellen 8.

Erklärung des Teutſchen Staatsrechts aus der goldenen Bulle; mit drey Abſchriften derſelben in Lateiniſcher, Teutſcher und Franzöſiſcher Sprache. 8. (20 *Bogen.*)

Die Natur- und Kunſtgeſchichte der Land- und Hauswirthſchaft, auch Kaufmannſchaft; ein Lehrbuch. 8.

Materialien zu einer periodiſchen Sammlung oder einem Journal kleiner Schriften aus allen Theilen der Staats- und Privatrechts-Gelehrſamkeit, der Geſchichte, Statiſtik, Sprachforſchung, Moral, Weltweisheit, der ſchönen Künſte, der Staats- und Landwirthſchaft, Jagd- und Forſtwiſſenſchaft, der Polizey, der Meſskunſt, Mechanik und Naturlehre. 8.

Kurzer Entwurf zu Bildung eines Teutſchen Salzwerks-Inſpektors. 8.

Adreſſen-Lexikon für Teutſchlands noch ungedruckte, aber bekannter zu werden verdienende Namen der Diener aller Stände des Staats, der Kirchen, der Schulen, der Kriegsverfaſſung, des gemeinen Weſens, der edelſten Künſte und Gewerbe, der Kaufmannſchaft u. ſ. w. in periodiſcher Form; mit kurzen biographiſchen Noten. 8.

Gedanken über den Brief eines Cosmopoliten, die Aufnahme der Juden in Zünfte und Kriegsdienſte betreffend. 8.

Beyträge zu Beantwortung der Frage: ob in materia auſtregarum unter den fürſtenmäſsigen Häuſern altgräfliche zu verſtehen ſind? 8.

Blicke über das Grab in die ewigen Wohnungen der vollendeten Geiſter, mit bewaffneten Augen des innern Sinnes. 8.

Briefe an eine Teutſche Prinzeſſin über den Teutſchen Adel. 8.

Seine eigene Biographie.

So weit hat er ſelbſt ſeine Handſchriften verzeichnet in Meuſel's hiſtor. litter. ſtatiſtiſchen Magazin Th. 1. S. 267—270. *Nach ſeinem Ableben wurde ein anderes Verzeichniſs bekannt gemacht, in dem auch einige der ſchon angeführten Handſchriften vorkommen, auſſerdem aber auch noch folgende; worunter vielleicht auch manchmahl eine und dieſelbe unter zweyerley Titeln vorkommen mag.*

Ausführliche, auf anerkannten richtigen Beobachtungen und Grundsätzen der Naturlehre, Land- und Hauswirthschaft beruhende Vorstellung und Abhandlung der natürlichen Geschichte, sowohl lebendiger als lebloser Gegenstände. 248 *Bogen.*

Versuch einer statistischen Darstellung der Teutschen Staatskunst oder Politik, sowohl nach innerlichen Verhältnissen der Regierung und des ordentlichen Zusammenhangs der Gegenstände, in Beziehung auf Staatsrecht, als auch nach äuserlichen Betrachtungen Krieges und Friedens; und mit Rücksicht auf Staatswirthschaft, gleichwie auf bürgerlichen Nahrungsstand, Wohlstand, Sitten und Ordnung. 60 *Bogen.*

Gedanken eines Teutschen Rechtsgelehrten über das Recht, Privilegien zu ertheilen und zu bestätigen, wie auch über die Gegenstände derselben zu erkennen, besonders nach der Regel des canonischen Rechts Cap. 2. X. de confirmatione. 2 *Bogen.*

Uebersicht der gemeinen in Teutschland geltenden Rechte. 42 *Bogen.*

Anmerkungen, Erklärungen und Zusätze zu Springer's Abhandlung vom Teutschen Getraidebau. 60 *Bogen.*

Manuscript zur Politik. 36 *Bogen.*

Betrachtungen, Teutschen Patrioten heilig. 5ter Band. 25 *Bogen, nebst* 7 *Tabellen.*

Einleitung in die Cameral-Bergswerks-Wissenschaft. Fortsetzung. 25 *Bogen.*

Staatswirthschaftliche Bemerkungen über Regalien und Polizey. 26 *Bogen.*

Neue Betrachtungen über die Rechenkunst der Teutschen Beamten und Einnehmer. 25 *Bogen.*

Manuscript zur Statistik von Teutschland. 52 *Bogen.*

Reichsprozeſs. 24 *Bogen.*

Die meisten dieser Handschriften brachte der Hr. Graf von Münster-Meinhövel zu Prag an sich.

Sein Bildniſs in Schwarzkunst von *Haid* zu Augsburg 1794.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlieb. Rechtsgel. Th. 2. S. 375—579. (Vergl. damit Altdorf. jurist. Bibl. B. 2. St. 1, S. 84 u. f.) *Dessen* Nachträge S. 276 u. ff. u. Fortgesetzte Nachträge S. 226—229. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts. Th. 2. S. 101. — *Dessen* Gelehrtengesch. der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 108. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 105—107. — *Caroli Ottonis Graebe*

Memoria Jo. Chphori Erici de Springer etc. Rintel. 1798. 4. — Bibliographiſcher Beytrag zu Supplementen und Ergänzungen des gel. Teutſchlands; in Meuſel's hiſt. litter. ſtatiſt. Magazin Th. 1. S. 262—275 (enthält, auſser einigen Lebensumſtänden Springer's, ein unter ſechs Klaſſen gebrachtes Verzeichniſs ſeiner zahlreichen Schriften, in Form eines Briefes, unterzeichnet Anshelm Meyer, aber in der That von ihm ſelbſt. — Strieder's Heſſ. Gelehrtengeſch. B. 15. S. 178—215. — Ernéſti a. a. O. S. 57—69.

Springsfeld (Gottlob Karl).

Nach genoſſenem Privatunterricht ſtudirte er ſeit 1729 zu Pforta unweit Naumburg, und ſeit 1734 zu Leipzig, zog aber noch in demſelben Jahr nach Jena, kehrte jedoch 1735 nach Leipzig zurück, wurde auf dieſer Univerſität 1738 Doktor der Medicin, und practicirte alsdann in ſeiner Vaterſtadt. Der dort reſidirende Herzog Johann Adolph ernannte ihn 1742 zu ſeinem Hofmedicus, und ertheilte ihm das Jahr darauf das Phyſikat des Amtes Freyburg, womit der Rath zu Weiſsenfels noch in demſelben Jahr das Stadtphyſikat verband. Im J. 1744 nahm ihn ein dortiger Hofkavalier, der die Bäder zu Aachen und Spaa brauchen wollte, als Reiſegefährten mit dahin. Nach der Rückkunft gab ihm der Herzog die Aufſicht über das anatomiſche Theater, das damahls in Weiſsenfels errichtet wurde, hauptſächlich zur Bildung junger Wundärzte, denen er die Anatomie und Chirurgie erklärte. Nach dem 1745 erfolgten Ableben des Herzogs, der keine Prinzen hinterlieſs, und durch die Zerſtreuung des Hofes, unter deſſen Gliedern Sp. die meiſte Praxis hatte, wurde die vorher lebhafte Stadt Weiſsenfels, ſo zu ſagen, öde; und deshalb begab ſich Sp. nach Carlsbad, um dort zu practiciren: aber die dort einheimiſchen und katholiſchen Aerzte wollten ihn, als Ausländer und Proteſtanten, vertreiben: wogegen er jedoch von Wien aus geſchützt wurde. Er hielt ſich demnach jährlich vom May bis zu Ausgang des Auguſts in Carlsbad auf. Der Markgraf von Bayreuth, deſſen Gemahlin 1749 den dortigen Brunnen brauchte und ſich da-

bey ſeines Raths bediente, ertheilte ihm, auſser einem anſehnlichen Geſchenk, den Hofrathscharakter. Geb. zu Weiſsenfels am 25ſten Julius 1714; geſt. am 13ten März 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. E. Hebenſtreit) de partium coaleſcentia morboſa. Lipſ. 1738. 4.

Unterſuchung, was das Männliche in der Beredſamkeit ſey? Weiſsenfels 1745. 4.

Iter medicum ad thermas Aquisgranenſes et fontes Spadanos; acceſſere quaedam obſervationes ſingulares. Lipſ. 1748. 8.

Abhandlung vom Carlsbade; nebſt einem Verſuche einer Carlsbader Krankengeſchichte. ebend. 1749. 8.

Epiſtola medico-critica ad Virum ill. Dan. Wilh. Trillerum etc. ſuper loco quodam Suetonii ab eo tentato. ibid. 1750. 8.

Defenſio uberior per D. W. Trillerum Exercitationem alteram pleniorem de remedio habenarum, atque arundinum extorta, qua recepta loci cuiusdam Suetoniani lectio denuo vindicatur, et illatae iniuriae removentur. Halae 1752. 4.

De praerogativa thermarum Carolinarum in diſſolvendo calculo veſicae prae aqua calcis vivae. Lipſ. 1756. 4.

Obſervatio quaedam phyſico-chemica de terra quadam ſingulari coerulea, prope Eccardsbergam reperta; *in* Actis Acad. Nat. Curioſ. T. X. — De rariore quodam empyemate pectoris, ubi materia purulenta per ſingularem camalem, quem ſibi ſerpendo in dorſo formaverat, ad femoris uſque deſcenderat muſculos; *ibid.* — De calculi ſectione in femina; *in* Novis Actis etc. T. I. — De excreſcentia adipoſa abdominis; *ibid.* — Von einem abgefallenen Fuſse nach kaltem Brande; *ibid.* T. III.

Obſervation ſur la Tremella thermalis, aux environs des Eaux chaudes de Carlsbad; *in* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1752.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von berühmten Aerzten B. 5. S. 147—174. u. S. 791 u. f.

von Stade (Dieterich August).

Prediger zu Hollern im Herzogthum Bremen: geb. zu ....; geſt. 1785.

Hiſtoriſche Nachricht von der Domkirche zu St. Petri in Bremen. Bremen 1758. 4.

Hiſtoriſch-dogmatiſche Abhandlung von den Feſt-Feyer- und Sonntagen des ganzen Kirchenjahres. Mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Pratje von den göttlichen Abſichten bey der Anordnung des Sabbaths. ebend. 1759. 4.

von Stade (Johann Friedrich).

Studirte zu Bremen, Jena und Gieſen, ward 1736 zu Stade unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, wurde 1739 Adjunkt des Propſts und Paſtors Parpard zu Otterſtedt, trat nach deſſen Abſterben 1741 das völlige Amt an, und kam in der Folge als Konſiſtorialrath, Superintendent und Paſtor primarius an den Dom zu Verden; geb. zu Rotenburg im Verdiſchen am 8ten May 1711; geſt. am 20ſten Februar 1795.

Diſſ. de Spiritu prophetiae et Chriſto teſtante, in Apocal. XIX, 10. Helmſt. . . . . 4.

Epiſtol. gratul. ad Timoth. V, 17 de duplici honoris portione presbyteris a Deo attributa. Stadae 1740. 4.

Epiſtola votiva, qua Pſ. CXLVII, 19. 20 explicatur. ibid. 1751. 4.

Einweyhungspredigt der neuen Kirche zu Otterſtedt, worinn die Glückſeligkeit des Hauſes Gottes und der Chriſten Schuldigkeit dagegen vorgeſtellet wird. ebd. 1751. 4.

Leichenpredigt auf Brunk'en. . . . ebend. 1752. 4.

Pedes Evangelizantium pacem, in urbe et agro Verdenſi, ſive Verda evangelica hiſtoriae proſopographicae verbi divini Miniſtrorum, qui inde a tempore Reformationis ad noſtra tempora in Ducatu Verdenſi docuerant, incluſa; e MS. in lucem edita, variisque acceſſionibus aucta etc. ibid. 1753. 8.

Friedenspredigt. Hamburg 1753. 4.

Leichenpredigt auf Paſtor Krakau den ältern. Stade 1754. 4.

Kurzer Begriff der Chriſtlichen Lehre. ebend. 1761. 8.

Leichenpredigt auf Paſtor Krakau den jüngern. ebd. 1762. 4.

— auf Paſtor Bartholdi. ebend. 1763. 4.

Rede bey einer Jubelhochzeit. Stade 1764 4.
Predigt über den 93ſten Pſalm. . . . . .
Diſſ. de baptismo ſuper mortuis in 1 Corinth. XV, 29. in dem Brem- und Verdiſchen Hebopfer Beytrag 3. S. 613 u. ff.
Noch einige Aufſätze ebendaſelbſt, wie auch in dem Heſſiſchen Hebopfer, und in der vermiſchten Hamburgiſchen Bibliothek.
Zwey Predigten in Wagners Sammlung von Kanzelreden.

Vergl. ſein Leben von ihm ſelbſt in der vorhin angeführten Verda evangelica. — Brem- und Verdiſches Hebopfer Beytrag 4. S. 1130 u. ff. — *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 115—119.

Stadel (Eberhard Friedrich).

Apotheker zu Ulm ſeit 1754: geb. zu Giengen . . . .; geſt. am 30ſten November 1755.

*Syſtema minerale, in quo regni mineralis producta omnia ſyſtematice per claſſes, ordines, genera et ſpecies proponuntur, oder: Mineralſyſtem, worinn alle zum Mineralreich gehörige Körper in ordentlichen Zuſammenhang nach ihren Klaſſen, Ordnungen, Geſchlechtern und Arten vorgetragen werden, von Johann Lukas Woltersdorff. Anjetzo mit neuen Obſervationen, auch einer Nachricht von der ſonſt geheimen Kunſt, das Holz zu verſteinern, herausgegeben von Herrn ***. Ulm 1755. 4.
Nachricht von der Röſeliſchen Tabaks-Klyſſier-Maſchine; in der Stuttgarter phyſikaliſch-ökon. Realzeitung 1755. St. 24 S. 185 u. ff.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm S. 485 u. f.

Stadler (Daniel).

Jeſuit, Magiſter der Philoſophie und Beichtvater des Kurfürſten von Bayern zu München: geb. zu Amberg in der Oberpfalz 1705; geſt. 1764.

Magnes experientiis, theoriis et problematis examinatus. Dilingae 1740. 8.
Commercium inter corpus et animam. Friburgi 1741. 8.

Principia philoſophiae et matheſeos, gemina concertatione propugnata a Maximiliano Joſepho, Princ. El. Bavar. Francof. 1743. ,.

Geſpräch über den Zwieſpalt der Oſterfeyer. ebend. 1744. 8.

Duellum, honoris vindex, ad theologiae et iuris principia examinatum. Auguſt. et Ingolſt. 1751. 4.

Bayriſche Geſchichte. München 1762. 4.

STADLER (JOHANN MICHAEL).

Kameralarzt zu Werſchez im Banat Temeswar geb. zu Wertheim 1734; geſt. 1779.

Verſuch über die uralten Römiſchen Herkulsbäder. Wien 1776. 8.

STADLER (PETER KONRAD).

Ein Geiſtlicher in Neufchâtel: geb. zu . . . . in der Schweitz . . . .; geſt. . . .

Diſcours ſur la manière d'enviſager et de traiter les Sciences en général. Neufchâtel 1737. 8.

Diſcours ſur la ſeverité de Zaleucus, à l'occaſion d'un loi violée par ſon fils. ibid. 1738. 4.

Eſſai d'un Plan pour digérer avec methode les matières de la réligion. ibid. 1740. 8.

Sermons ſur divers Textes de l'écriture. ibid. 1745. 8.

STÄHELI oder STÄHELIN (BENEDIKT).

Studirte zu Baſel Medicin, wurde dort 1719 Magiſter der Philoſophie, reiſete, um ſich in ſeiner Wiſſenſchaft, beſonders in der Botanik, zu vervollkommnen, nach Paris, unternahm hernach noch andere Reiſen, und begleitete öfters Haller'n auf ſeinen botaniſchen Exkurſionen durch die Alpen. Im J. 1716 erwarb er ſich die mediciniſche Doktorwürde; und 1727 erhielt er das öffentliche Lehramt der Phyſik auf der vaterländiſchen Univerſität. Geb. zu Baſel 1695; geſt. am 2ten Auguſt 1750.

Diſſ. de ſolidorum corporis humani adtritione et diſſipatione. Baſil 1710. 4.

Theſes phyſico-anatomico-botanicae, ad claſſem flore compoſito pertinentes. ibid. 1715. 4.

Poſitiones ex philoſophia Lockiana. ibid. 1721. 4.

Tentamen medicum de pollinis ſtaminei globulis, liquore et particulis, de materia vegetabili Woodwardi; de particulis floris a ſtaminibus et tubis diverſis. ibid. 1722. 4.

Tentamen phyſicum de analyſi corporum. ib. 1724. 4.

Diſſ. de propagatione luminis. ibid. 1727. 4.

Obſervationes anatomico-botanicae. ibid. 1728. 4.

De elaſtris et partibus floris a ſtaminibus diverſis; de ſubſaltu particularum equiſeti. ibid. 1731. 4.

Epiſtola eucharistica ad eruditum virum D. Daniel Hartleyum etc. in qua traduntur quaedam obſervationes circa ſtructuram et diſſolutionem ſilicum et calculorum. ibid. 1742. 8. *Auch bey* Hartleyi Diſſ. epiſt. de Lithontriptico a Joanne Stephens invento, *die er nebſt* Theophili Lobb Tractatu de diſſolventibus calculos etc. *neu herausgab.* ib. eod. 8.

Particularum ſpermaticarum equiſeti quadricrurium ſubſaltus; *in* Hiſtoire de l'Acad. des Sciences de Paris a. 1730.

Ein Brief an Alb. Haller *in der 1ſten Centurie der an dieſen Gelehrten* geſchriebenen Teutſchen Briefen Nr. 7.

Vergl. (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 409—411.

Stäheli oder Stähelin (Heinrich).

Dekan oder erſter Prediger zu St. Gallen: geb. daſelbſt 1698; *geſt.* . . . .

Ehrliches Jawort der glaubigen Seele an ihren Bräutigam Jeſum Chriſtum. Baſel 1731. 8.

Der Feſtfeyernde Chriſt. St. Gallen 1734. 8.

Geiſtliches Rauchwerk der Heiligen auf Erden. 8 Theile. Zürich 1743. 8.

Eines jungen Menſchen Wegweiſer durch die Wüſten dieſer Welt zu dem himmliſchen Canaan. ebend. 1746. 8.

Kirchenhiſtorie alten und neuen Teſtaments, bis auf gegenwärtige Zeiten; ſamt angehängter Gedächtniſstabelle. Zürich 1747. 8.

*Der beſchäftigte Tiſchgenoſs bey der Gnadentafel des Herrn, von Joh. Jac. Hoſpitaler. 2 Theile. ebd. 1748. 8.

Der wahre Glaube an Jeſum Chriſtum in ſeinem Grund, Nothwendigkeit, Beſchaffenheit, Kennzeichen, Kraft und Früchten, in XXII Predigten vorgetragen und angedrungen. ebend. 1765. 4.

Groſse Seligkeit der Gläubigen in und nach ihrem Tode. Baſel 1753. 8.

Der getreue Seelſorger an denen Tiſchgenoſſen Jeſu Chriſti, in Unterweiſungen und Anreden, wie ſie das heil. Abendmahl, ſonderlich das erſte mal geſegnet und fröhlich genieſsen können. Nebſt einem Anhang etlicher Feſtgebeter. ebend. 1764. 8. Neue Auflage. St. Gallen 1783. 8.

Selbſtgeſpräche über die Predigt von Jeſu dem Gekreutzigten. Zürich 1767. 8.

XXVII Chriſtliche Sendbriefe an ſeine in Chriſto herzlichſt geliebte Gemeinde, wie auch an alle Heilsbegierige Mitchriſten, in dieſen Verſuchungsvollen Zeiten; aus bewegtem Herzen, in ſeinem hohen Alter, noch vor ſeinem Sterben hinterlaſſend, zur Warnung, Vermahnung und Troſt. ebend. 1769. 8.

Die Offenbahrung Jeſu Chriſti nach der Erklärung Campegeji Vitringae u. J. A. Bengel. Frankfurt am M. 1769. 8.

Drey bewährte Hülfsmittel zur Beförderung der wahren Gottſeligkeit; *in* Freſenius Paſtoralſammlung Th. 5 (1750). — Betrachtung von der Freude und Traurigkeit eines wahren Chriſten; *ebend.* Th. 6. — Gedanken von dem Tempel Ezechiel's u. ſ. w. *ebend.* — Gedanken von den Kindern Hiobs, daſs ſie — nicht umgekommen, ſondern am Leben geblieben ſeyn; *ebend.* — Nachgedächtniſs des — Decani B. Wegelins; *ebend.* Th. 8. — Nachgedächtniſs des Hrn. Chr. Stähelin; *ebend.*

Stäheli oder Stähelin (Johann).

Magiſter der Philoſophie und Doktor der Medicin zu Baſel: geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Diſſ.

Diſſ. de operatione caeſarea. Baſil. 1744. 4.
— de geſtis inter Helvetios et Carolum Pugnacem Duc. Burgundiae. ibid. eod. 4.
— de infanticidio quandoque licito. ibid. 1748. 4.
— de elaſticitate aeris. ibid. 1749. 4.
Theſes medicae, anatomicae et botanicae. ib. 1751. 4.
Specimen obſervationum medicarum. ibid. 1753. 4.

Vergl. Leu's Helvetiſches Lexikon.

von Stählin-Storcksburg (Jakob).

Kam nach vollendeten Studien 1735 nach Rußland, ward Profeſſor bey der kaiſerlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg, wurde in der Folge dem Großfürſten und nachherigen Kaiſer Peter dem 3ten als Profeſſor und Bibliothekar zugeordnet, und war zuletzt wirklicher kaiſerlicher Staatsrath, und beyſitzendes Mitglied in der kaiſerlichen Münzkanzley bey dem Medaillenweſen, wie auch Sekretar der Akad. der Wiſſenſchaften, und Direktor des bey derſelben befindlichen Kunſtdepartements. Geb. zu Memmingen in Schwaben 1710; geſt. am 6ten Julius 1785.

Lobrede auf Johann Hommel, Kaiſer Karl V Hofmathematikus. Memmingen 1728. 4.
De indole hominis et optimi principis exemplo Trajani Caeſaris, et ex eius numo demonſtrata. Zittav. 1731. 4.
Gedichte der Sappho aus dem Griechiſchen in Teutſchen Verſen mit gleichem Sylbenmaaſs überſetzt. Leipzig 1734. gr. 8.
Die treue Schäferin Licoris; ein theatraliſches Singſpiel des Herrn Grafen Scipio Maffei; aus dem Italieniſchen überſetzet. ebend. 1734. gr. 8.
Zwo auf der Hofſchaubühne zu St. Petersburg aufgeführte Opern, Abiazare, over il Padre traditore, und Semiramide, o Nino, aus dem Italiäniſchen in Teutſche Verſe überſetzt. St. Petersb. 1736 und 1737. 4.
Beſchreibung der Ceremonialien und Feſtivitäten, womit an dem Ruſſiſch-Kaiſerl. Hofe der Friedensſchluſs mit der Ottomanniſchen Pforte 1739 feyerlichſt begangen worden. ebend. 1740. 4.

Beſchreibung des Trauer-Parade Saals, und des nach ſeiner Angabe in der Kathedralkirche zu St. Petersburg errichteten Trauergerüſtes zum öffentlichen Aufſatz des entſeelten Leichnams der K. Anna Jwanowna. St. Petersb. 1740. 4.

Prologo, la Ruſſia afflitta e riconſolata — bey den Krönungsfeſtivitäten der K. Eliſabeth I zu Moskau. Moskau 1742. 4.

Krönungsgeſchichte der Kaiſerin Eliſabeth I. Mit Kupfern. ebend. 1744. fol.

Originalanekdoten von Peter dem Groſsen; aus dem Munde angeſehener Perſonen zu Moskau und Petersburg vernommen, und der Vergeſſenheit entriſſen. Leipz. 1785. gr. 8.

Atlas von China, nebſt einer geographiſchen Erläuterung deſſelben; abgefaſſet von einem gebohrnen Chineſen zu Peking 1746, und aus der Chineſiſchen Sprache zu St. Petersburg 1756 von Roſſochim in die Ruſſiſche, aus dieſer aber nun in die Teutſche überſetzt; *in* Büſching's Magazin Th. 4. S. 575—604 (1769).

Nachricht von dem Ruſſiſchen Theater; *in* Haigold's (oder Schlözer's) Beylagen zu dem neuveränderten Ruſsland. 1 B. — Geſchichte der Tanz- und Tonkunſt in Ruſsland; *ebend.* 2 B.

Etlich und vierzig allegoriſche Feuerwerksvorſtellungen, in Kupfern, mit Beſchreibungen und poëtiſchen Erklärungen, bey groſsen Hoffeſten aufgeführt.

Viele Abhandlungen in den Petersburgiſchen Anmerkungen von den J. 1736. 1737. 1738 und 1739.

Eine groſse Anzahl Teutſcher Oden etc.

Kurze Nachricht von dem neulich entdeckten Nord-Archipelagus; *im* Petersburg. geograph. Kalender. 1774. — Kurze geographiſche Beſchreibung des Fürſtenthums Moldau, und der zwiſchen dem ſchwarzen Meere und den kaſpiſchen Seen gelegenen Lande und Völker; *ebend.* 1770. — Von Tſchirkaſſien oder den Kabardiniſchen Landen; *ebend.* 1772. *und im* Büſsbing. Mag. Th. 6.

Anleitung zur Entdeckung der Steinkohlen im Ruſſiſchen Reich; *in den* Abhandlungen der freyen ökoniſchen Geſellſch. in St. Petersburg. Th. 7 (1775).

Verzeichniſs der vornehmſten Künſtler in Rußland; in Meuſel's Miſcell. artiſt. Inhalts H. XI. S. 259—277 (1782).

Sein Bildniſs vor dem 10ten Band der *Krünitziſchen* ökon. Encyklopädie (1777).

Vergl. *Bernoulli's* Reiſen B. 4. S. 17. B. 6. S. 118. — *Erneſti* a. a. O. S. 83.

Stängel (Johann).

Studirte zu Elbingen und ſeit 1729 zu Leipzig, war hernach zu Loſſa bey Wurzen und zu Leipzig Hauslehrer, und wurde 1739 als Paſtor nach Kloſter Roſsleben in der Diöces Sangerhauſen befördert. Geb. zu Elbingen am 24ſten September 1708; geſt. nach 1755.

Der aufgerichtete, gebrochene und wieder erneuerte Taufbund u. ſ. w. Leipz. und Görlitz 1747. 8.

Einige Lateiniſche und Teutſche Glückwünſchungsſchriften, z. B. Von der Nichtveränderung ſeiner Freunde, oder: daſs es nicht rathſam ſey, ſeine Freunde zu ändern u. ſ. w. Naumburg 1748. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft. B. 6. S. 935—945.

Stäudlin (Gotthold Friedrich).

Studirte zu Tübingen, machte einige Reiſen, ſetzte ſich alsdann im väterlichen Hauſe zu Stuttgart, wo er einige Jahre von Schriftſtellerey lebte, ſich hernach examiniren lieſs und als Kanzleyadvokat mit gutem Erfolg praktizirte. In der Folge promovirte er zu Tübingen als Doktor der Rechte, bequemte ſich aber, vom Franzöſiſchen Revolutionsſchwindel ergriffen, zu keiner ſteten Lebensart, ſondern trieb ſich bald da, bald dort, herum. Im J. 1795 hielt er ſich auf in der dem Grafen von der Leyen gehörigen und in Schwaben liegenden Grafſchaft Hohen-Geroldseck, und 1796 zu Lahr im Breisgau. Zuletzt entwiſchte er aus einem Gaſthof, ohne zu bezahlen, und ſprang zu Strasburg aus Verzweiflung in den Rhein.

Geb. zu Stuttgart am 15ten Oktober 1758; geſt. am 17ten September 1796.

Albrecht von Haller, ein Gedicht in 3 Geſängen. Tübingen 1779. 8.

Proben einer Teutſchen Aeneis, nebſt lyriſchen Gedichten. Stuttg. 1781. 8.

Vermiſchte poëtiſche Stücke. ebend. 1782. 8.

*Wallbergs Briefe, an ſeinen Freund Ferdinand Wahrheit oder Dichtung, wie ihr wollt. 1 Sammlung. Leipz. 1783. 8.

Gedichte. 1ſter Band. Stuttgard 1788. — 2ter Band. ebend. 1790. 8.

Briefe berühmter und edler Teutſchen an Bodmer. ebend. 1794. 8.

Klio (*eine politiſche Zeitung*). Seelbach 1795. 4.

Gab den Schwäbiſchen Muſenalmanach auf die Jahre 1782, 1783, 1784, 1785, 1787 und 1792 *heraus; worin die meiſten Gedichte von ihm ſind.*

Der Genius des Jahrs 1793, ein Gemählde; *in dem* Genius der Zeit 1794. Nov.

Antheil an dem Teutſchen Muſeum *und an der* Mannheimer Schreibtafel.

Gab auch viele einzelne Gedichte heraus, z. B. auf den Tod des Prinzen Leopold von Braunſchweig 1785. 4.

Nach Schubart's Tod im Okt. 1791 *ſetzte er deſſen* Chronik *fort, aber mit ſo übeln Erfolg, daſs ſie im Sommer* 1793 *von Wien aus, und endlich gar auf allen kaiſerl. königlichen Poſtämtern verbunden wurde.*

Gab auch heraus:

Bodmer's Apollinarien, oder deſſen nachgelaſſene Gedichte. Tübingen 1783. 8.

Vergl. (*Lud. Schubart's*) Andenken an den Dichter *Stäudlin*; in *Wieland's* neuen Teutſchen Merkur 1797. St. 8. S. 296—306; — *Erneſti* a. a. O. S. 84 u. f.

von Staff (Wilhelm Ferdinand).

Herzogl. Sachſen-Weimariſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter zu Ilmenau im Sachſen-Weimariſchen Antheil an der gefürſteten Grafſchaft Henneberg; geb. zu . . . .; geſt. 1788.

*Etwas über den Borkenkäfer, oder die Baumtrocknifs fichtener Waldungen. Leipz. 1786. 8.

Stahl (Ernst Heinrich).

Studirte zu Göttingen, und war hernach Kandidat der Theologie zu Brabeck: geb. daſelbſt 1772; geſt. am 23ſten Julius 1795.

*Ueber den Lehrbegriff des Philo; in Eichhorn's Bibliothek der bibliſchen Litteratur Th. 4. S. 769—890. — *Ueber die Meſſianiſchen Zeiten; ebend. Th. 8. S. 597 u. ff.

Stahl (Johann Friedrich).

Studirte zu Stuttgart und ſeit 1738 zu Tübingen Theologie, wo er 2 Jahre hernach Magiſter wurde. Um ſich etwas mehr Einkünfte zu verſchaffen, gab er Privatunterricht, und wurde Pfarrer zu Rudersberg. Aber das Studium der Theologie war ſeinem äuſſerſt lebhaften Charakter nie ganz angemeſſen geweſen; ſein Lieblingsgeſchäft beſtand daher immer im Leſen kameraliſtiſcher Schriften und im Umgange mit der Natur. Bey Bekleidung zweyer Hofmeiſterſtellen in adelichen Häuſern fand er Gelegenheit, ſeine Kenntniſſe in den Kameralwiſſenſchaften zu erweitern; und im Zeichnen hatte er ſich groſſe Fertigkeit erworben. Da nun der Herzog von Würtemberg um jene Zeit (nach 1750) einige junge Leute auf ſeine Koſten wollte reiſen laſſen, um ſich in der Oekonomie, dem Bergwerks- und Münzweſen zu vervollkommnen; ſo ward St. dazu vorgeſchlagen, und in den Stand geſetzt, im Frühjahr 1753 ſeine Reiſe über Frankfurt, Gotha u. ſ. w. anzutreten, mit dem Auftrag, ſich beſonders mehrere Kenntniſſe in der Numismatik zu erwerben, weil er dazu beſtimmt war, künftig die Aufſicht über das herzogliche Münzkabinet zu führen. Er reiſete nach Sachſen, hielt ſich ein Jahr in Freyberg auf, wo er die Schmelz- und Probirkunſt lernte; gieng dann auf die Harzbergwerke, und ſuchte ſich da in der Metallurgie feſter zu ſetzen; welches dann auch der Herzog genehmigte. Er war eben im Begriff, die Ungri-

ſchen Bergwerke zu bereiſen, als ihn 1755 ein Befehl als Bergrath und Oberinſpektor aller edeln Bergwerke in's Vaterland zurückrief. Im J. 1758 wurde er Rentkammer-Expeditionsrath, und verſah die Stelle eines Forſtreferenten. Man vertraute ihm auſserdem viele und wichtige Geſchäfte an. Er bekam Stimmen bey dem Kammerkollegium, beym Bauweſen, bey der Sanitätsdeputation, bey der Brandſchadens-Verſicherungsdeputation, wurde Beyſitzer des ächten Porzellangeheimniſſes (Arkaniſt), wozu ihn der Herzog ſelbſt beeidigte; Münzdeputirter und Münzprobirer; und erhielt zum Zeichen der Zufriedenheit ſeines Fürſten den Charakter und Rang eines Hofraths. Im J. 1773 übertrug ihm der Herzog eine Lehrſtelle an der Karls-Hohenſchule, nebſt einer anſehnlichen Gehaltsvermehrung, um den Zöglingen, die zu Forſtmännern und Jägern gebildet werden ſollten, in den dazu nöthigen Wiſſenſchaften Unterricht zu ertheilen. Er war in Teutſchland einer der erſten, der mit groſsen Koſten Nordamerikaniſche und andere fremde Holzarten, die in unſerm Klima fortkommen, anpflanzte. Geb. zu Heinsheim im Würtembergiſchen am 26ſten September 1718; geſt. am 28ſten Januar 1790.

*Der vorſichtige und wohlerfahrne Schütz und Jäger auf Scheiben, Lauf und Flug. Tübingen 1752. 8. Frankf. (*eigentl.* Tübingen) 1760. 8. *Und mehrmals.*

*Der Gewehrgerechte Jäger, welche, das Schieſsgewehr gut brauchen lehret. Stuttgart 1762. 8. ebend. 1776. 8.

Allgemeines ökonomiſches Forſt-Magazin, in welchem allerhand nützliche Beobachtungen, Vorſchläge und Verſuche über die wirthſchaftlichen Polizey- und Cameralgegenſtände des ſämmtlichen Wald-Forſt- und Holzweſens enthalten ſind; geſammelt von einer Geſellſchaft, deren ordentliches Geſchäfte iſt, Waldungen zu gewinnen, zu erhalten und zu benutzen. 12 Bände, mit Regiſter. Herausgegeben von J. F. Stahl. Frankf. u. Leipz. (*eigentl.* Stuttgart) 1763—1769. gr. 8. 2te Auflage der beyden erſten Bände. ebend. 1783. gr. 8.

*Kurzer ſyſtematiſcher Grundriſs der praktiſchen Forſtwiſſenſchaft, oder Anweiſung zu einer regelmäſsigen und wirthſchaftlichen Forſtnutzung, wodurch die Waldungen zum höchſten Ertrag gebracht, die Holzungen in gutem Stande erhalten, und durch den Anbau nach den erforderlichen Bedürfniſſen jedes Landes verbeſſert werden können; mit beygefügten Berechnungen des Nutzens von jeder Holzart und einem Anhange vom Holzverkohlen und Pottaſchebrennen. Frankf. u. Leipz. 1764. gr. 8. *Auch in dem 4ten Band ſeines* Forſt-Magazins.

*Verzeichniſs der in Würtenbergiſchen Wäldern und Gärten wachſenden Bäume, Stauden und Pflanzen. Stuttg. 1769. 8.

*Onomatologiae foreſtalis piſcatorio-venatoriae Supplementum, oder Beyträge und Verbeſſerungen zum vollſtändigen Fiſch-Forſt- und Jagdlexikon. 4ter Band des ganzen Werks. ebend. 1780. gr. 8. *Die 3 erſten haben Chriſtoph Otto zum Verfaſſer.*

Zufällige Gedanken von gegenwärtigen ſchlechtem Haberbau und deſſen möglichen Verbeſſerung; *in den* Selectis phyſico-oeconomicis (Stuttg. 1752. 8.) B. 1. S. 191. — Vollſtändige Beſchreibung von dem Eſparcette, wie ſolcher in dem Würtembergiſchen nützlich zu pflanzen; *ebend.* S. 198. — Vorſchlag, wie der gemeine Kühnruſs zugerichtet werden kann, daſs er zum Tuſch tauget; *ebend.* S. 211. — Zuverläſsiger Bericht von dem Pyrohl oder Gold-Amſel; *ebd.* S. 324. — Verſuch, den Waitzen und das Korn vor dem Brand zu verwahren; *ebend.* S. 329. — Abhandlung von Bäumen, die aus Blättern erzogen werden; *ebend.* S. 472. — Ein Mittel wider die Ratten; *ebend.* S. 483. — Vorſchlag, wie vermittelſt einer beſondern Art von Dampfkugeln ein guter Geruch in die Zimmer zu bringen; *ebend.* S. 490. — Einige Aufgaben, die Natur und Haushaltungskunſt betreffend; *ebend.* B. 2. S. 79. — Vermiſchte Sätze aus der Chromatik oder Farbenlehre; *ebend.* S. 343. Vier phyſikaliſche Briefe, den Duchſtein, die Würtembergiſche Marmor und Alabaſter betreffend; *ebd.* S. 392. — Nachricht von Raupen, welche auf dem Schnee gefunden werden; *ebend.* B. 3. S. 159.

Erſter Verſuch von dem Wolfram; *in der* Phyſikaliſch-ökonomiſchen Wochenſchrift (Stuttg. 1758. 4) B. 2.

S. 183. — Ermunterungs-Schreiben zu Fortsetzung des Würtembergischen Bergbaues; *ebend.* S. 323. — Betrachtung über das sogenannte königl. gelbe Figirpulver; *ebend.* S. 371. — Chimische Untersuchung vom Wasserbley; *ebend.* S. 666. — Schreiben, die Würtembergische Bergwerke, aus welchen Ausbeutmünzen gefallen, betreffend; *ebend.* S. 499. — Landesherrliche Verordnungen in Cameral- und Forstsachen; *ebend.* S. 538. — Würtembergische Bergwerks-Privilegia d. a. 1536; *ebend.* S. 678. — Beschreibung der Zeche zu Bulach; *ebend.* S. 684.

Erläuterte Nachrichten von der Johann-Friedrichs-Zeche im Murgthal; *in (Bernhardi's)* physikalisch-ökonomischen Auszügen (Stuttg. 1758. 8) B. 1. S. 85. — Kurzer Entwurf der wesentlichen Theile eines ordentlichen Forsthaushalts; *ebend.* S. 225. — Vermischte Sätze über die Forstwirthschaft; *ebend.* S. 327. (*im 2ten B. fortgef.*) — Verzeichniss der bekanntesten Holzgewächse und deren verschiedene Benennungen in Würtemberg. Waldungen; *ebend.* S. 462. — Kern der Forstwirthschafts-Regeln, welche Sylvander aus denen verbesserten Calendern, Rockenphilosophie und Gesprächen seiner Lehrer gezogen; *ebend.* S. 594. — Anonymi Gedanken von dem Salzwesen; *ebend.* S. 607. — Kurze Anzeige einiger Bäume und Stauden, welche in andern Welttheilen in Wäldern zu finden; *ebend.* B. 2. S. 207. — Erklärung zweyer gewöhnlichen Redensarten bey denen Schriftstellern, welche von dem Forsthaushalt einige Anleitung geben wollen; *ebend.* S. 321. — Anfangsgründe der Emaillirkunst; *ebend.* S. 337. — Bergmännische Nachrichten von Steinsalz-Bergwerken; *ebend.* S. 372. (*im 3ten B. fortgesetzt.*) — Alte Nachrichten von bergmännischen Versuchen auf Steinkohlen und Schwefelkies im Würtembergischen; *ebd.* B. 3. S. 145. — Der Bergbau bey Schiltach, Alpirsbach, Reichenbach und Boll; *ebend.* S. 303. — Von den Meer-Boy-Inseln oder Landsee-Salz; *ebend.* B. 5. S. 305. — Haliographie, oder kurze Anzeige von Salzquellen und dabey angelegten Salzquellen; *ebend.* B. 7. S. 43.

Handschriftlich hinterliess er:

Grundsätze von der Land- und Stadtwirthschaft.

Die Theorie von der Jagdwissenschaft.

Syſtematiſcher Entwurf von der Forſtwiſſenſchaft.

Einleitung zum Forſt- und Jagd-Cameralweſen. (*Dieſe, den Vorleſungen bey der ehemahl. hohen Karlsſchule gewidmeten Schriften, ſind alle mit Handzeichnungen verſehen.*)

Oekonomiſch-praktiſches Wald-Forſt- u. Holz-Lexikon.

Das Geflügel des Landmanns.

Das Grundbirn-Lexikon, in welchem die Herkunft, Beſchaffenheit, Erbauung und vielfacher Nutzen dieſer Frucht beſchrieben wird.

Der Cameraliſten-Förſter- und Jäger-Catechismus.

Beſchreibung aller Würtembergiſchen Forſte, mit beygefügten ſelbſt entworfenen Forſtcharten, ſowohl über den ganzen Forſt, als jede einzelne Huth deſſelben.

Entwurf über alle Nahrungszweige, in Tabellen, mit gemahlten Vignetten; in 7 Quartbänden, jeder zu 100 Tabellen.

Flora Wirtembergica, oder Abbildungen von in Würtemberg wachſenden Blumen, nach der Natur gezeichnet.

Abbildungen von Blättern Amerikaniſcher Bäume und Stauden, nach der Natur gezeichnet.

Charte von ganz Würtemberg, nach Oberämtern eingetheilt, mit vielen ſtatiſtiſchen Anmerkungen.

Würtembergiſche Waſſer-Charten.

Abbildungen und Erläuterungen über den Bergbau, in 156 theils ganzen Grubenriſſen, theils andern zum Berg- und Schmelzweſen gehörigen Maſchinen; alle von ihm ſelbſt gezeichnet.

Allerhand Aufſätze, das Forſtweſen betreffend.

Vergl. *Moſer's* Würtemberg. Gelehrten-Lexikon Th. 1. S. 76-78. — (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 983—996. — *Höck's* Lebensbeſchreib berühmter Kameraliſten B. 1. Hälfte 1. S. 43—58. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 112—118. — *Erneſti* a. a. O. S. 88—91.

Stainhauser von Treuberg (Johann Philipp).

Studirte zu Würzburg, Heidelberg und Mainz, war hernach Hofmeiſter eines jungen Grafen von Fugger, begleitete ihn auf Univerſitäten und auf Reiſen in die Niederlande und nach Frankreich. Nach der Rückkunft

*begab er ſich nach Wetzlar, und blieb mehrere Monate dort, um ſich die Verfaſſung des Reichskammergerichts näher bekannt zu machen. Im J. 1750 gieng er mit dem Charakter eines gräfl. Fugger-Kirchheimiſchen Kanzleyraths nach Wien, um ſich auch in der Praxis des Reichshofraths zu üben, hielt ſich dort 2 Jahre auf, und beſorgte dabey, als Konſulent fürſtlicher und gräflicher Perſonen, verſchiedene wichtige Rechtsangelegenheiten. Im J. 1752 wurde er auf der Univerſität zu Salzburg Doktor der Rechte und ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen, mit dem Charakter eines wirklichen Hofraths. Er erklärte auch den reichsgerichtlichen Proceſs und das Lehnrecht. Durch ein Diplom vom 1 Jun. 1757 wurde er zum kaiſerl. Hofpfalzgrafen ernannt. Im J. 1764 übernahm er das Lehramt der Pandekten: bekam aber von grauköpfigen Zeloten viel Verdruſs, weil er ſie über Schöpfern, einen Proteſtanten, las. Eben deshalb legte er es 1767 nieder, auch weil gerade damahls die Profeſſur des Staatsrechts, ſeines Lieblingsfaches, erledigt war: worin ihm aber ein anderer vorgezogen wurde. Erſt 1770 erhielt er ſie. Im J. 1777 wurde er vom Kaiſer in den Reichsadelſtand erhoben. Geb. zu Lohr im Mainziſchen am 15ten May 1719 *); geſt. am 15ten April 1799.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. Dahmio) de unico, vero et adaequato iuris naturae principio. Mogunt. 1749. 4 (*unter eines gewiſſen Kaden Namen*).

* Succincta facti ſpecies de ortu, incremento et decremento Augiae Divitis **) (ſ. l. et a. ſed 1751). fol. *Der Titel Lateiniſch; die Deduktion ſelbſt Teutſch.*

Diſſ. de feudis eccleſiaſticis. Salisb. 1756. 4. *Auch in* A. Schmidt's Theſauro iuris eccleſ. T. V. Nr. 15.

— de feudis imperii. ibid. 1759. 4.

Unter dem Namen J. C. P. Rathe: Unpartheyiſche Abhandlung, ob den Herzogen in Bayern das von ſo vielen hochgeprieſene Jus regium in eccleſiaſticis

*) Nicht 1720.

**) Darunter iſt das damahls aufgehobene Benediktinerſtift *Reichenau* zu verſtehen.

zuſtehe? wobey beſonders eine von dieſer Frage zu München in Druck gegebene Diſſertation mit Beſcheidenheit geprüft wird. Frankf. und Leipz. 1762. 4.

Vertheidigte unpartheyiſche Abhandlung, ob den Herzogen etc. einer dawider ausgegangenen Schrift ſub Rubr. Vertheidigtes Jus regium in eccleſiaſticis etc. entgegengeſetzet. ebend. 1763. 4.

Unter dem Namen J. C. P. von Rhol: Akademiſche Reden über Maſcov's Principia iuris publ. Imp. Rom. Germ. bis zum 4ten Kapitel des 1ſten Buchs incluſive. Frankf. 1768. 8.

*Eines geheimen Raths unpartheyiſche Gedanken über eines alten Staatsminiſters Bedenken von der Frage: ob und wie bey ſo vielen ſowohl in Schriften als in beſondern Berichten vorkommenden Klagen gegen die Geiſtlichkeit und derſelben Immunität ein Landesherr im Gewiſſen ſchuldig die Hände einzuſchlagen? Salzburg 1770. 8.

Obſervationes ſuccinctae ad J. J. Maſcovii Princip. iur. publ. Rom. Germ. cap. V. de Principiis iuris publ. eccleſ. in ſpecie. ibid. 1773. 4.

Oratio coram Celſiſſ. Archiepiſcopo Salisburgenſi in ſolemni actu, quo ab altefata Celſitudine Rev. Dnus Joſephus Franc. Ant. S. R. I. Princeps et huiusque Epiſcopus Lavantinus clementiſſime confirmatus eſt, habita. ibid. 1773. fol.

Diſſ. de principiis iuris publ. eccleſ. in ſpecie, ubi de concordatis nationis Germanicae cum curia Romana. ibid. 1773. 4.

*Replick auf Hrn. Joh. Jak. Moſer's — Abhandlung von der Verbindung der Evangeliſchen Reichs-Gerichts-Beyſitzer an die Schlüſſe des Corporis Evangelicorum. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1776. 4.

*Vertheidigte Replick gegen J. J. Moſer's nochmals befeſtigte Verbindung u. ſ. w. 1778. 4.

*Geſchichts- und rechtmäſsige Prüfung der Gedanken eines Bayern über einige Stellen der letzthin im Druck erſchienenen Anmerkungen über das Abſterben des kurf. Hauſes Bayern. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1778. 8.

*Widerlegung der Antwort auf die Geſchicht- und rechtmäſsige Prüfung u. ſ. w. ebend. 1778. 4 (*Dieſe und die vorhergehende Abhandlung ſind auch eingedruckt in die zu Wien 1778 erſchienene* Sammlung

aller Staats-Hof- und Gesandschaftsschriften, welche die haytische Erbfolge und den darüber entstandenen Krieg betreffen B. 1. Th. 1. S. 199 u. ff. B. 1. Th. 1. S. 236 u. ff.)

Commentationes ad Jo. Jac. Mascovii Principiorum iuris publici Rom. German. Libr. I. Salisb. 1779. *und mit einem neuen Titelblatt*, 1780. 8 mai.

Anmerkungen über die Schrift, unter dem Titel: Von der Gerichtsbarkeit der höchsten Reichsgerichte in geistlichen Sachen; bey Gelegenheit des neuesten D. Bahrdtischen Rechtsfalls. Frankfurt und Leipzig (*Augsb.*) 1780. 8.

*Meine Gedanken über die alten und neuen Beschwerden der vier Teutschen Erzbischöffe und einiger Bischöffe gegen den Römischen Hof. ebend. (*Wien*) 1787. 8.

*Staatsrechtliche Erörterung einiger Hauptfragen, welche bey der im Jahre 1790 eingetretenen Reichsverwesung vorgefallen sind. Regensburg (*Salzburg*) 1790. gr. 8.

Ueber Misbrauch der Philosophie in dem Staatsrechte; eine Rede bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Vorlesungen gehalten. Salzburg 1793. 8.

Vertheidigung der bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Collegien den 27 Nov. 1793 gehaltenen Rede über den Misbrauch der Philosophie im Staatsrecht. (*Salzb.*) 1794. 8.

Abgenöthigte Erklärung an das Publikum. 1797. 8. (*Steht auch in dem* Journal der Relig. Wahrh. u. Litt. Jahrg. 1. H. 4.)

Sein Bildniss vor der hier folgenden Memoria *Zauneri*.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 389—391. (Vergl. Altdorf. jurist. Bibl. B. 2. St. 1. S. 55 u. f.) Nachträge dazu S. 277—280. — *Zauner's* biograph. Nachr. von den Salzburgischen Rechtslehrern S. 125-136. Nachtrag dazu S. 90—92. — *Eiusdem* Memoria *J. P. Stainhauser de Treuberg*, Salisburgi 1799. 8.

STALPF (JOSEPH ABRAHAM).

Studirte seit 1780 *zu Würzburg, wurde dort* 1782 *Magister, studirte hernach eine Zeit lang zu Erlangen, gieng wegen Dürftigkeit* 1784 *unter das Oestreichische Militär zu Prag, kam aber durch Verwendung des Fürst-*

biſchoffs von Würzburg 1786 davon los, ſtudirte dann in Würzburg weiter fort, gab dabey Privatunterricht in der Mathematik, wurde 1788 Hofmeiſter im Hauſe des Hofraths Harleben in Mainz, kehrte nach Würzburg 1790 zurück, wurde da Doktor der Rechte und 1791 Sekretar und Syndikus der Univerſität zu Würzburg; geb. zu Ebern 1763; geſt. am 8ten Februar 1798.

Ueber einige Rechte und Verbindlichkeiten neutraler Nationen in Zeiten des Krieges. Würzburg 1791 8.

Diſſ. de reſtitutione fructuum virtualiter extantium domino rem ſuam vindicanti a bonae fidei poſſeſſore facienda. Herbipoli 1793. 4.

Vergl. Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 356—358.

Stange (Heinrich Volkmar).

Erſt Diakonus, hernach Paſtor der Nikolnikirche, Primarius des geiſtlichen Miniſteriums, Konſiſtorialaſſeſſor und Inſpektor des Gymnaſiums zu Nordhauſen. Geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Schriftmäſsige Gedanken vom Separatismo, worinnen er beſtehe, woher er entſtehe, wie man denſelben im gemeinen Weſen anzuſehen, und auf was Weiſe ſolchem abgeholfen werden könne; wobey der ſo genannten unſchuldigen Wahrheiten IX und X Unterredung widerlegt, und die Kindertaufe gegen die vorgebrachten Einwürfe gründlich vertheidigt wird. Nordhauſen 1741. 8.

Schrift- und Vernunftmäſsige Gedanken von dem Zuſtande der Seelen nach dem Tode, ſowohl der Frommen und Gläubigen, als der Ungläubigen und Gottloſen, erwogen und mit einem zureichenden Regiſter verſehen. ebend. 1751. 4.

Unvorgreifliche Gedanken von der Gewiſſensfreyheit und dem Gewiſſenszwange, nach der Vernunft und heiligen Schrift entworfen. ebend. 1752. 8

STAPFER (ALBRECHT) von Brugg, Bruder des Folgenden.

Erſt Pfarrer zu Diesbach ſeit 1756, *hernach zu Münſingen bey Bern, zuletzt* ſeit 1787 *zu Mett bey Nidau im Kanton Bern. Geb. zu Bern am .... Oktober* 1722; *geſt. ....*

Viele Abhandlungen und Preisſchriften in den Schriften der Bernischen ökonomiſchen Geſellſchaft; z. *B.* über die Hinderniſſe und Vortheile des helvetiſchen Landbaues; im 1ſten Stück des 1ſten Theils (1760). — Ueber Anlegung künſtlicher Wieſen; *ebend. ....* — Ueber Verbeſſerung der Marſchen oder ſumpfigten Gegenden; *ebend.* B. 2. Th. 2 (1761). — Preisſchrift über die Einrichtung der Armenanſtalten für das Berner Gebiet; *in der* Neuen Sammlung phyſiſch-ökonomiſcher Schriften, herausg. von der ökon. Geſellſchaft in Bern B. 2 (Zürich 1782. 8).

STAPFER (JOHANNES) von Brugg, Bruder des Vorhergehenden.

Erſt Pfarrer zu Bern ſeit 1745, *hernach* ſeit 1750 *Profeſſor der Theologie am Gymnaſium zu Bern; reſignirte Alters wegen* 1796; *und lebte* ſeit *dem in Ruhe: geb. daſelbſt am ... December* 1719; *geſt. .....*

Predigten. 5 Theile. Bern 1761—1776. 8.
Neue Predigten. 6 Theile. ebend. 1776—1781. gr. 8.
Theologia analytica. T. I. ibid. 1763. 4.
Anweiſung für die akademiſche Jugend. ebd. 1768. 8.
Neues Gebetbuch. ebend. 1768. 8.
Antheil an den Pſalmen und Feſtliedern für den öffentlichen Gottesdienſt der Stadt und Landſchaft Bern (1776).

Stapfer (Johann Friedrich).

Erſt Pfarrer zu Oberdiesbach im Kanton Bern, hernach Profeſſor der Polemik am Gymnaſium zu Bern. geb. zu Bern....; geſt. am ... May 1775.

Diſſ. exhibens fontes errorum atque eorundem connexionem etc. Bernae 1735. 4.
— de Naturalismo. ibid. 1742. 4.
Inſtitutiones Theologiae polemicae univerſae, ordine ſcientifico diſpoſitae. V Tomi. Turici 1743—1747. 8.
Grundlegung zur wahren Religion. 12 Theile. ebend. 1746—1753. 8.
Auszug aus der Grundlegung zur wahren Religion. 2 Theile. ebend. 1754. 8.
Anweiſung zur wahren Religion, in Frag und Antwort. ebend. 1753. 8.
Chriſtliche Sittenlehre. 6 Theile. ebend. 1756-1766. 8.
Unterricht von dem Eide an diejenigen, welche ihren Rechtshandel durch denſelben zu Ende bringen. ebd. 1758. 8.
(?) Abhandlung von der beſten Art zu predigen. Duisburg 1758. 8.
Vorrede vom Nutzen und Schaden der Ehrbegierde, *vor* David Herrliberger's Schweitzeriſchen Ehrentempel Th. 2 (1759).
Abhandlungen in Tempe Helvet. *und* Muſeo Helvetico.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Staravasnig *) (Georg Karl).

Studirte zu Wien, wo er Magiſter der Philoſophie, 1773 Doktor der Medicin und 1774 ordentlicher Profeſſor der Phyſiologie und Materia medica auf der Univerſität zu Freyburg im Breisgau wurde. Geb. zu Stein im Herzogthum Krain am 2ten April 1748; geſt. am 26ſten März 1792.

Diſſ. inaug. medica, ſiſtens animadverſiones in praecipuas viſcerum inflammationes. Viennae 1773. 8.
— de reconvaleſcentibus. ibid. eod. 8.
— de inflammatione uteri. ibid. eod. 8.

*) Ein Wendiſcher Name; zu Teutſch Neuhofer.

Diſſ. de erroribus, fraudibus, ac inertia medicamentorum. Friburgi Brisg. 1774. 8.

— de debilitate in genere. ibid. 1775. 8.

Abhandlung von dem auſserordentlichen Faſten der Maria Monika Mutſchlerin zu Rothweil. 1ſter Theil. Mit einem Kupf. Freyburg 1780. — 2ter Theil. Wien 1782. 8.

Diſſ. de ſterilitate humana. Friburgi 1781. 8.

— de conſtitutione anni 1782 totius, et anni 1783 ad ſolſtitium aeſtivum usque, cum obſervationibus nonnullis circa morbos per eum occurrentes, praecipue circa morbos bilioſos, catarrhum epidemicum, ſcarlatinam, et morbillos. ibid. 1783. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 75—79.

STARCH (RUPERT).

Studirte zu Salzburg, trat aldann 1720 zu Admont in Steyermark in den Benediktinerorden. Im J. 1743 wurde er in Salzburg zum Doktor der Rechte befördert, und übernahm hierauf das ordentliche Lehramt des Kirchenrechts, und erhielt zugleich den Charakter eines Salzburgiſchen geiſtlichen Raths. Dieſes Lehramt verwaltete er bis 1749, und gieng dann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu Salzburg am 13ten Januar 1700; geſt. am 1ſten März 1760.

Index eccleſiaſticus ordinarius, ſive Tractatus iuridicus ad Tit. XXXI. Lib. I Decretalium de officio et poteſtate iudicis ordinarii cum concurrentibus. Salisburgi 1748. 4.

Vergl. *Zauner* a. a. O. S. 94 u. f.

STARK (JOHANN BALTHASAR).

Studirte in dem damahligen Seminario illuſtri zu Erlangen und ſeit 1720 zu Altdorf, alsdann noch ſeit 1723 zu Strasburg, und in der Folge noch 1726 zu Marburg des berühmten Philoſophen Wolf wegen. Nach einigem Aufenthalt zu Jena und Leipzig, kam er 1728 nach Nürnberg zurück, und wurde noch wahrend dieſes Jahrs

*Jahrs unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen. Im J. 1732 erhielt er einen unvermutheten Ruf als Prediger in einem anſehnlichen Orte J. zu einer Gemeine, die den Herrn in der Stille lobet *); welchem Ruf er auch bey Anfang des 1733ſten Jahres willig folgte, ſein wichtiges Amt in der Ferne (?) antrat und demſelben völlige 13 Jahre vorſtand. Zur Stärkung ſeiner wankenden Geſundheit unternahm er 1738 eine Reiſe nach Rom und Neapel, und kehrte hernach zu ſeiner Gemeine zurück. Im J. 1746 übernahm er die ihm ſchon 1741 angetragene Profeſſur der Geſchichte und Philoſophie an dem Aegidiſchen Auditorium zu Nürnberg. Im J. 1750 bekam er das Paſtorat zu St. Jakob dazu. Geb. zu Nürnberg am 25ſten Oktober 1702; geſt. am 23ſten Auguſt 1761.*

Progr. ad orationem inauguralem. Norimb. 1746. fol.

Oratio inaug. de nexu ſive connubio ſororio, quod inter hiſtoriam et philoſophiam intercedit, ſancte in ſcholis cuſtodiendo. ibid. eod. fol.

Das Harte im Eheſtande, oder der vielfältige Mangel, der ſolchen Stand insgemein zu einem Wehſtand macht; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Das Beben der Erde, als eine Wirkung des gerechten göttlichen Zorns über unverbeſſerliche Sünder; eine Predigt an dem ordentl. Faſt-Buſs- und Bettage über Jerem. 10, 10. ebend. 1756. 4.

Jeſu Auferſtehung zum Schrecken ſeiner Feinde; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Der rechte Gebrauch der Glocken zum Lobe Gottes; eine Predigt über Pſ. 150, 5 bey Gelegenheit der verneuten Glocke bey St. Jakob. ebend. 1756. 4.

Daſs und in wie fern der Teufel den Menſchen das gehörte göttliche Wort vom Herzen nehme, daſs ſie nicht glauben und ſelig werden; eine Predigt über das Evangel. Dom. Sexageſimae. ebend. 1757. 4.

*) So *Will* a. a. O. S. 787, ohne ſich näher hierüber zu erklären. Auch *Nopitſch* giebt keinen Aufſchluſs: doch giebt er zu verſtehen, daſs er Prediger der Evangel. Gemeine zu Venedig geweſen ſey; und *Wäldau* a. a. O. ſagt es ausdrücklich: aber, was ſoll der anſehnliche Ort J. bedeuten?

Leichpredigt auf Hrn. Prediger M. Conr. Schoenleben. Nürnb. 1760. fol.

Handſchriftlich hinterließ er:

Introduction à l'Epître de St. Paul aux Romains.

L'article de la predeſtination, mis dans ſon lumière.

Examen de quelques propoſitions fondamentales, qui entrent le ſyſteme du St. Auguſtin ſur la Grace et ſur la Predeſtination telles qu'elles ſont citées de Mr. Basnage dans ſon Hiſtoire de l'Egliſe.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Geſchichte Th. 3. S. 766—769. — *Nopitſch's* 4ten Supplementenband dazu S. 285. — *Waldau's* Beyträge zur Geſchichte der Stadt Nürnberg B. 2. S. 255 u. f.

STARK (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Hildesheim und ſeit 1702 zu Gieſen; war hernach in Frankfurt am Mayn Kandidat des Predigtamts und Hauslehrer; kam 1709 als Teutſcher Nachmittagsprediger der Evangeliſchen Gemeine nach Genf. Im J. 1711 nahm er Abſchied von ihr und that eine Reiſe durch Frankreich nach Paris, um ſich in der Franzöſiſchen Sprache zu vervollkommnen, kam in demſelben Jahr nach Frankfurt zurück, war wieder Kandidat und Hauslehrer, bis er 1715 Teutſcher und Franzöſiſcher Prediger in Sachſenhauſen bey Frankfurt wurde. Im J. 1723 ward er nach Frankfurt ſelbſt verſetzt, wo er dann an verſchiedenen Kirchen, zuletzt an der Hoſpitalkirche zum heil. Geiſt ſtand, auch zugleich Prediger der Holländiſch-Lutheriſchen Gemeine und Conſiſtorialis war. Geb. zu Hildesheim am 10ten Oktober 1680; geſt. am 17ten Julius 1756.

Das von Gott gerufene, aber auf Fürbitte des Propheten geſtillte Feuer, aus Amos 7, 4. 5. 6. Frankf. am M. 1719. 8.

Hirtenbrief. ebend. 1720.

Dr. Phil. Jac. Spener's Ausübung des Chriſtenthums, mehrentheils aus ſeinen Schriften genommen, zur Erklärung der Redensarten: Alter Menſch; neuer Menſch; Verläugnung ſein ſelbſt; nach dem Geiſt wandeln u. ſ. w. ebend. 1726. 8. *Dazu kamen in den*

folgenden Jahren noch 3 Zugaben von andern bibliſchen Redensarten, aus Tauler's, Arnd's und Scriver's Schriften, welche hernach in Einen Band zuſammengefaſst erſchienen. Frankf. am M. 1738. 8.

Tägliches Handbuch in guten und böſen Tagen, für Geſunde, Betrübte, Kranke und Sterbende. ebend. 1727. 12. Andere, um die Hälfte vermehrte Ausgabe. ebend. 1734. 8. ebend. 1738. 8. Und hernach mehrmals. Die neueſte Auflage. ebend. 1790. 8.

Ausübung des Chriſtenthums, oder Anweiſung, wie man ſolle ein wahrer Chriſt werden, aus des ſeligen Spener's Schriften gezogen. ebend. 1730. 8.

Wohlgemeynter Hirten-Ruf an die Schäflein, welche ſich von der öffentlichen Kirchenverſammlung und von dem heiligen Abendmahl abſondern. ebd. 1730. 8.

Rettung des Hirten-Rufs u. ſ. w. ebend. 1731. 8.

Commentarius in Prophetam Ezechielem, in quo 1) ſcopus et verus, ut totius capitis, ſic et cuiusque verſus ex ſacris fontibus eruitur ſenſus, additis interpretum explicationibus; 2) membra verſuum ſeiunguntur, ut emphaſis cuiusque phraſeos eo melius eluceſcat; 3) Doctrinae ad cognitionem veritatis et praxin pietatis cuilibet verſui annectuntur; collatis fideliter poſt noſtrates et S. Hieronymi in Ezechielem expoſitionibus, Poli, Cocceji, aliorumque, tum Pradi et Maldonati et Cornelii a Lapide commentationibus, tum Haffenrefferi et Villalpandi de templo Ezechielis meditationibus; inſperſis copioſiſſime, quae ad Criticam, Hiſtoriam et Antiquitatem pertinent. Omnia ad gloriam Dei et proximi aedificationem deſtinata; cum indice triplici et praefatione Joannis Georgii Pritii, SS. Theol. D. et Miniſterii Francof. Senioris. ibid. 1731. 4.

Vermahnung zur Prüfung ſein ſelbſt, als eine Rettung ſeines wohlgemeynten Hirten-Rufs, ertheilet einem Handwerks-Mann *), der ſich vor erleuchtet hält, und dahero Kirche, Taufe, Abendmahl und Predigt-Amt verſpottet. ebend. 1731. 8.

Gründliche Belehrung für Kinder Gottes, warum ſie fleiſsig und andächtig zu dem öffentlichen Gottesdienſt

*) Einem ſeparirten Schuſter zu Büdingen, *Theodor Krahl*,

und zu dem heil. Abendmahl gehen ſollen. Frankf. am M. 1732. 12.

Warnung vor Abſonderung von den Kirchenverſammlungen, und von dem heiligen Abendmahl, wie auch in den Glaubenslehren. ebend. 1733. 4.

Ungrund der Abſonderung der ſogenannten Separatiſten von der öffentlichen Kirchenverſammlung und vom heil. Abendmahl; entgegengeſetzt den Abſonderungs-Gründen, welche im 6ten Stück der geiſtlichen Fama ausgeſtreuet, wie auch zur Antwort auf die Correſpondenz aus Wünſchengrund und St. Thomas bey Chriſtianſtadt. ebend. 1733. 4.

Communion-Buch, oder die andächtige Seele in dem Beichtſtuhl und bey dem heiligen Abendmahl. ebend. .... 4te Auflage. ebend. 1736. 12. Hernach öfters. Zuletzt ebend. 1788. 12.

Phil. Jakob Spener's Gott-geheiligte Sing-Schule, oder deſſen Catechismus- und Pritii Einleitungs-Tabellen, in gebundener Rede verfaſſet. ebd. 1733. 8.

Segens-Worte für Schelt-Worte an die durch Jeſum Chriſtum theuer-erkauften Seelen, welche ſich von der öffentlichen Verſammlung und dem heiligen Abendmahl trennen. ebend. 1734. 4.

Frankfurtiſche Paſſions-Andachten, das iſt, Glaubens-Lebens- und Troſt-Lehren, aus der Geſchichte des Leidens und Sterbens Jeſu Chriſti. ebd. 1735. 8.

Das wahre Neue der Seelen, aus Offenb. 21, 5; bey vollbrachter Renovirung der Hauptkirche; eine Predigt. ebend. 1736. 8.

Predigten vom Abendmahl des Herrn, wie es von Chriſto ſelbſten eingeſetzet worden, und wie es die Chriſten würdig empfahen ſollen. 2 Theile. ebd. 1740. 4.

Praxis catechetica, oder Catechismus für Erwachſene. ebend. 1740. 8.

Erbauliche Sonn- und Feſttags-Andachten, das iſt, Glaubens-Lebens- und Troſt-Lehren aus den Evangelien. Nürnberg 1742. gr. 8. ebend. 1785. 8.

Morgen- und Abend-Andachten frommer Chriſten auf alle Tage im Jahre, wie ſolche aus der Quelle des göttlichen Worts flieſsen, darinnen das lebendige Chriſtenthum, wie ein wahrer Chriſt inwendig und auswendig vor Gott und den Menſchen beſchaffen ſeyn ſoll, beſchrieben wird; mit einer Vorrede Herrn

Doct. und Prof. Siegmund Jacob Baumgarten's. Frankf. am M. 1744. gr. 8. ebend. 1755. 8.

Erweckende Reden zur Frömmigkeit; nebst einem Anhang von sieben Betrachtungen über Lucae XIII, 24. ebend. 1746. 8.

Gründe, die Freudigkeit zu sterben zu erwecken, auf alle Tage des Monats eingerichtet. 3 Theile. Nürnb. 1748—1752. 8.

Neue Lieder. ebend. 1750. 8.

Auserlesene Festpredigten über wichtige Stellen heiliger Schrift alten und neuen Bundes. Frankf. am M. 1754. 8.

Kreutz- und Trostschule, in Betrachtungen und Gebeten; nebst Morgen-Abendgebeten und Liedern. Mit Kupfern. Nürnb. 1754. 8.

Erklärung der Geschichte des Leidens Jesu Christi. ebend. . . . . 8. ebend. 1762. 8.

Tägliches Gebetbüchlein für Schwangere und Gebährende. ebend. . . . . ebend. 1777. 12.

Sonn- und Festtags-Andachten über die Episteln. ebend. . . . . 8. ebend. 1770. 8.

Gab heraus.

Phil. Jac. Spener's Catechismus-Tabellen, in Frag und Antwort zergliedert. 3te Ausgabe. Berl. 1725. 8.

Nach seinem Absterben erschienen:

Gottgeheiligtes Herz und Leben eines wahren Christen, oder Lebensregeln, wie die wahre innerliche Herzens Frömmigkeit sich äuserlich in Worten und Werken offenbahren müsse. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

Sämmtliche noch nie gedruckte Lieder, welche im Jahr 1767 als ein Wochenblatt zur Erbauung Stückweise herausgekommen sind. Gesammelt und herausgegeben von (*seinem Sohne*) M. Johann Jacob Stark, Predigern an der Hauptkirche zu St. Catharinen zu Frankfurt am Mayn. ebend. 1768. 8.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Evangel. Luther. u. Reformirten Theologen Th. 2. S. 884 u. ff. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetzleb. Luther. u. Reformirten Theologen S. 985—988. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 585. — *Ernesti* a. a. O. S. 128—132.

STARKE.*) (KASPAR HEINRICH).

Studirte zu Lübeck, Wittenberg und Leipzig, und wurde 1708 *Prediger zu Siebenbäumen bey Lübeck im Herzogthum Lauenburg; wo er auch bis an ſein Ende blieb, ob er gleich* 1716 *die gröſsté Hoffnung zum Dekanat in Kiel hatte. Geb. zu Lübeck am* 15*ten May* 1681; *geſt. am* 17*ten Februar* 1750.

*Nova litteraria maris Balthici et Septentrionis, collecta Lubecae 1705. Lubecae et Hamburgi. 4. *Vom Sept. dieſes Jahrs an gab er dieſe gelehrte Monatsſchrift heraus; und dann die übrigen drey Jahrgänge, nämlich* 1706, 1707 *und* 1708. *Stifter und Herausgeber waren im J.* 1698 *A. D. L. und Jak. v. Mellen.*

Diſſ. epiſt. de ſalute virginis Mariae, ad Theol. celeb. D. Ge. Henr. Goetzium. Lubecae 1706. 4.

Doctorum vita privata, quam honoribus quidam et officiis publicis praetulerunt, tractatus hiſtorico-moralis. ibid. 1707. 4.

Diſſ. epiſtol. de claris Godofredis, ad Godofredum a Wedderkop. ibid. 1708. 4.

De marginali b. Lutheri in Proverb. XXX, 10 gloſſa: *Nichts liebers iſt auf Erden, denn Frauenliebe, wems kann werden.* ibid. eod. 4.

Kurzgefaſste Lebensbeſchreibung der Lübeckiſchen Superintendenten, ſint (*ſic*) der Reformation Lutheri, bis auf gegenwärtige Zeiten; davon der erſte Theil vorſtellet Hrn. M. Hermann Bonnum. Alles aus theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden, Documenten und Acten, mit denen dahin gehörigen Beylagen ausgefertiget. Lübeck u. Leipz. 1710. 8.

Kurze, leichte und erbauliche Fragen für junge und einfältige Leute, die zur Beichte und heil. Abendmahl gehen wollen, meiſtens aus der gemeinen Beichte und den Worten der Einſetzung des heil. Abendmahls gezogen; zum Dienſt der Gemeine zu Siebenbäumen. Lübeck 1711. 8.

Die Gottlob! vergeblich beſtürmte Evangeliſch-Lutheriſche Kirche, in dem Puncte vom heil. Abendmahl, durch eine gebührliche Ablehnung deſſen, was Hr.

*) Nicht STARCK.

Leonhard Christoph Sturm in seinem sogenannten mathematischen Beweise feindselig dawider erreget hat, kürzlich gezeiget. Lübeck u. Leipz. 1714. 8.

Abgedrungene Ehrenrettung wider den unnützen Calvinischen Lästerer Leonh. Chph. Sturm. ebend. 1715. 8.

Ad Vincent. Placcii Theatrum anonymorum Ἐπιμετρον, observationum Halensium Latinarum auctores quosdam detectos exhibens. Lubecae 1716. 4. Rostochii 1716. 8.

Aaronis in luctu domestico silentium. Lubec. 1717. fol.

Dissertatio, qua annum Jubilaeum MDCCXVII ecclesiae Evangelico-Lutheranae neutiquam esse fatalem saecularia sacra rite facturus, evincit et vanum vatem Rudolph. Martin. Mehlführerum reprimit ex merito atque castigat. ibid. eod. 4.

*Dass Hrn. Leonh. Chph. Sturm's Meinung vom heil. Abendmahl nicht, wie er vorgiebt, neu, sondern schon eine alte faule, verdorbene Schwärmerey sey, wird denen Gelehrten hiemit entdecket und zugleich das Verzeichniss angehänget aller bisher in dieser Controvers herausgegebenen Schriften. Altdorf 1719. 8.

Vindiciae coniugii Christianorum adversus obtrectatores Judaeos. Lubec. 1719. 4.

Lubeca Lutherano-Evangelica, oder der kayserl. freyen und des Heil. Röm. Reichs Hansa- und Handelsstadt Lübeck Kirchengeschichte. 1ster Band (bis 1634). Hamburg 1724. 4. Nebst 4 Kupfertafeln.

De formula ἄξιος. Lubec. 1725. 4.

Inquisitio in Ioh. III, 5. ibid. 1733. 4.

Novus Jesus Christi Ecclesiae suae sponsi παραννμφιος. ibid. 1734. 4.

Sendschreiben, worinn die ehemahlige Titulatur bey den Römern, da die Senatores clari und clarissimi viri genennet wurden; woraus nochmals in den mittlern Zeiten das barbarische Substantivum Clarissimatus erwachsen ist, untersuchet wird. Lübeck 1735. 4.

Ἱερος γαμος. ibid. 1736. 4.

Pausilypum matrimoniale. ibid. 1746. 4.

Epistola de libris cum mortuis sepultis; *in* Ge. Götz'ens Todtenbibliothek S. 99 u. ff.

Observatio de vitiis allegationis auctorum, tum in genere aliorum, tum praecipue historicorum; *in* Miscell. Lipsiensibus T. VII. p. 62—86.

Auflösung eines Räthsels; *in den* Hamburg. Berichten von 1735. S. 69. — Erklärung des Spruchs 1 Timoth. V, 17; *ebend.* 1740. S. 496. — Beantwortung der Frage: Ob zu Nic. Hunnii Zeiten die landübliche (*plattteutsche*) Sprache aus den Tempeln und Gottesdienst zu Lübeck vertrieben sey? *ebend.* 1741. S. 582. — Untersuchung der eigentlichen Zeit, wann Valentin Curtius nach Lübeck gekommen; *ebd.* S. 731 u. 747.

Nachricht von dem wegen seines Socinianismi abgesetzten Generalsuperintendenten, Isaac Foeclero; *in der* Fortgesetzten Sammlung von alten u. neuen theolog. Sachen von 1738. S. 281 u. ff. — Anhang des Testaments Molani; *ebend.* S. 631. — Joh. Bugenhagii merkwürdiges Autographum; *ebend.* S. 708. — Correcturen des Extracts des veri, finceri et discreti Catholici; *ebend.* 1739. S. 432.

Untersuchung der Worte Jac. V, 8; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen S. 619.

Nachricht von dem Fanatico Jasp. Könekenio; *in der* Dänischen Bibliothek St. 8. S. 663.

Gab heraus:

Johannis Bothvidi, SS. Th. D. et Regis Sueciae Gustavi Adolphi Concionatoris, Theses de quaestione: Utrum Muschovitae sint Christiani? Cum praefatione. Lipsi. 1705. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Erläuterte Lübeckische Kirchenhistorie.

Der Lübeckischen Kirchenhistorie 2ten und 3ten Band.

De δυσνοητῳ Salomonis effato, Cohel. VII, 29.

Sachsenlauenburgische Predigerhistorie zur Continuation der davon gedruckten Nachricht bis auf gegenwärtige Zeit hinausgeführet.

Vergl. *Henrici a Seelen* Athenae Lubecenses P. II. p. 528 sqq. — *Dessen* Teutsches Ehrengedächtniss auf *H. H. Starke*. Lub. 1750. fol. — *Jöcher's* Allgemeines Gelehrten Lexikon Th. 4. unter STARCK (*Kaspar Heinrich*). — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 2. S. 883—887. — *Trinius* Beytrag zu einer Gesch. berühmter Gottesgel. auf dem Lande S. 611—621. — *Schmerfahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 502—511. — Unpar-

theyiſche Kirchenhiſtorie alt. u. neu. Teſtaments Th. 5. S. 1064-1066. — *Erneſti* a. a. O. S. 152—154.

Starke (Wilhelm Ernst).

Erſt drey Jahre lang Prediger zu Neudorf, einem Anhaltiſchen Dorfe im Harz, nachher Diakonus zu Ballenſtädt im Fürſtenthum Anhalt-Bernburg, zuletzt Paſtor in der Neuſtadt Bernburg. Geb. zu Ballenſtädt 1692; geſt. nach 1754.

Schriftmäſsige Betrachtungen über das wunderbare Geſichte des auf Sinai brennenden Buſches.... 1742. 8.

Güldene Schaalen voll Rauchwerks der Heiligen, worinn auf allerhand Zeiten und Umſtände gerichtete Gebete enthalten. Bernburg 1742. 8.

עץ הרעת טוב ורע, das iſt, Hiſtoriſche, critiſche und theologiſche Betrachtungen vom Baume des Erkenntniſſes Gutes und Böſes; der ſo genannten philoſophiſchen Unterſuchung von dem Zuſtande des Menſchen in der Erbſünde, entgegen geſtellet. Frankfurt und Leipz. 1747. 3 Theile. 8. Mit Kupfern.

חנליא המשיח, das iſt, Das Leiden des Meſſia, aus denen Fürbildern des Alten Teſtaments gezeiget, und in Jeſu Chriſto, dem Sohne der Jungfrauen Marien, erfüllet: wobey die hiſtoriſchen Begebenheiten dem Buchſtaben nach erkläret, aus den Alterthümern der Juden erläutert, mit den Umſtänden des Leidens Chriſti verglichen, und die nähere Uebereinkunft dazwiſchen angewieſen wird; in verſchiedenen Betrachtungen entworfen. Halle 1750. 8.

Vergl. *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 63—67.

Starkmann (Johann Georg).

Wollte, nach vollendeten Schulſtudien, regulirter Chorherr Auguſtiner Ordens in der Propſtey Rottenbuch werden, war auch ſchon als Novitze angenommen, aber in der Folge abgewieſen, weil man entdeckte, daſs er einäugig ſey. Er verlieſs demnach das Kloſter, und widmete ſich zu Ingolſtadt dem Studium der Arzneykun-

de, wurde dort 1726 Doktor derſelben, und begab ſich alsdann nach Eger in Böhmen, um dort zu practiciren und die Heilkräfte des dortigen Sauerbrunnens zu unterſuchen. Im J. 1737 kam er nach Eichſtädt, als Hof- und Stadtphyſikus; und ward einige Jahre hernach von dem Fürſtbiſchoff zum Hofrath und Leibarzt, von deſſen Nachfolger aber zum geheimen Rath ernannt. Vorher ſchon hatte ihn das dortige Domkapitel zu ſeinem ordentlichen Arzt angenommen. Geb. zu Millhauſen in Niederbayern am 20ſten Februar 1701; geſt. am 28ſten September 1780.

Des weit berühmten Eger Sauerbrunnens gründliche Unterſuchung, oder neue und ausführliche Beſchreibung, in welcher deſſen wahre Beſtandtheile, mineraliſcher Inhalt und Heilungskräfte ausführlich beſchrieben ſind. Eger 1750. 8.

Anleitung, wie dem Faulfieber vorzubauen ſey. Eichſtädt 1771. . .

Anleitung, wie den im Waſſer oder Rauch Erſtickten, und den Erfrornen zu Hülfe zu kommen ſey. ebd. 177 . . . . . *Die Titel dieſer und der vorhergehenden Schrift ſind, nach Strauſs'ens unlitterariſchen Angaben, nur muthmaſslich abgefaſst, da man anderwärts keine Nachrichten von ihnen findet.*

Vergl. (*Strauſsii*) Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit, vel aluit p. 407—411.

STATIUS-MÜLLER.

S. MÜLLER (PHILIPP LUDWIG STATIUS).

STATTLER (BENEDIKT).

Nach dem Beſuch der niedern Schulen in dem Bayriſchen Benediktinerkloſter Niederaltaich und in dem Gymnaſium zu München, trat er 1745 zu Landsberg in den Jeſuitenorden, und hörte darauf mehrere Jahre hindurch zu Ingolſtadt philoſophiſche, mathematiſche und theologiſche Vorleſungen; lehrte, als Magiſter, 3 Jahre die Grammatik zu Straubingen und Landshut, und 1 Jahr

*die Poëſie zu Neuburg. Im J. 1759 erhielt er die Prieſterweihe, legte 4 Jahre nachher die letzten Ordensgelübde ab, und lehrte von dieſer Zeit an Anfangs zu Solothurn, nachher zu Insbruck, und zuletzt zu Ingolſtadt öffentlich Philoſophie und Theologie, auch nachdem ſein Orden war aufgehoben worden. Mit Beybehaltung ſeiner Profeſſur auf der zuletzt genannten Univerſität und des ihm übertragenen Prokanzlariats erhielt er 1776 die dortige untere Stadtpfarre, vertauſchte aber 1782, als bey Errichtung der Bayriſch-Engliſchen Zunge des Maltheſerordens die Schulen und Univerſitäten in ganz Bayern von den Religioſen übernommen wurden, dieſe Aemter gegen die Stadtpfarrey zu Kemnath in der obern Pfalz; welche Stelle er ebenfalls nach einigen Jahren niederlegte, und nach München gieng, wo er als wirklicher geiſtlicher und Cenſurrath angeſtellt wurde. Allein, ſeine miſslichen Geſundheitsumſtände nöthigten ihn, um ſeine Entlaſſung zu bitten, die er auch 1794 erhielt; von welcher Zeit an er bis zu ſeinem Tode im ruhigen Privatſtande lebte. Er war auch fürſtbiſchöffl. wirklicher geiſtlicher Rath. Geb. zu Köpting im Bayriſchen Walde, des Regensburgiſchen Bisthums, am 30ſten Januar *) 1728; geſt. am 24ſten **) Auguſt 1797.*

Tractatio cosmologica de viribus et natura corporum. Monachii 1763. 4.

Metallurgia et mineralogia. Oeniponti 1765. 8.

Mineralogia ſpecialis. P. I. II. ibid. 1766. 8.

Philoſophia methodo ſcientiis propria explanata. P. I. Logica. Aug. Vind. 1769. — Pars II. Ontologia. ib. eod. — Pars III. Cosmologia. ibid. eod. — Pars IV. Pſychologia. ib. 1770. — Pars V. Theologia naturalis. ibid. 1771. — Pars VI. Phyſica generalis. ib. eod. — Pars VII. Phyſica particularis. ibid. eod. — Pars VIII. Phyſica particularis. ib. 1772. 8 mai.

Demonſtratio evangelica ſive Religionis a. J. C. revelatae certitudo, accurata methodo demonſtrata, adverſus Theiſtas et omnes antiqui et noſtri aevi Philoſo-

*) Nach andern am 15ſten September.

**) Nicht 21ſten.

phos antichriſtianos, quin et contra Judaeos et Mahumetanos etc. Oeniponti 1770. 8 mai.

Ethica chriſtiana univerſalis. Ingolſt. 1772. 8 mai. Aug. Vindel. 1793. 8 mai.

Compendium philoſophiae P. Bened. Stattler. Vol. I, complectens quinque partes primas. Ingolſt. 1773. 8.

Demonſtratio catholica ſ. Religionis catholicae. Pappenheimii 1775. 8 mai.

De locis theologicis. Weiſsenburgi 1775. 8 mai.

Theologiae chriſtianae theoreticae Tractatus I—VI. Monach. 1776—1779. 8 mai.

Diſſ. de valore ſenſus communis naturae tanquam criterio veritatis. Euſtadii 1780. 8 mai.

Epiſtola paraenetica ad virum clariſſ. D. Car. Frid. Bahrdt, ex occaſione profeſſionis fidei ab iſto ad Caeſarem miſſae. ibid. eod. 8. mai.

Reſponſa praeciſiora authoris Demonſtrationis catholicae ad ſibi obiecta a Monacho Congregationis Benedictino-Bavaricae in ſua Reflexione. 1780. . .

Reſponſio amica data Baccalaureo Moguntino, ſuper ſolutione obiectionis Lockianae et de ſubiecto activae infallibilitatis in eccleſia Chriſti contra ipſum diſſerenti. . . .

Diſſ. de bono coniugali et ſanotitate coelibatus in Eccleſia. Euſtadii et Lipſiae 1782. 4.

— de duello. ibid. eod. 4.

Ethica chriſtiana communis. Pars I. Auguſtae Vind. et Euſtadii 1782. — Pars II. Sectio I. ibid. eod. — Pars II. Sect. II. ibid. 1784. — Pars III. Sect. I. ibid. 1785. — Pars III. Sect. II. ibid. 1788. 8 mai. — Sectio III. ibid. 1789. 8 mai.

Wahres Jeruſalem, oder über religiöſe Macht und Toleranz in jedem und beſonders im katholiſchen Chriſtenthume, bey Anlaſs des Mendelsſohniſchen Jeruſalems und einiger Gegenſchriften. Nebſt einem Nachtrage an Herrn Nicolai in Berlin. Augsburg 1787. gr. 8.

*Das Geheimniſs der Bosheit des Stifters des Illuminatismus in Bayern, zur Warnung der Unvorſichtigen hell aufgedeckt, von einem ſeiner alten Kenner und Freunde. München und Augsburg 1787. 8.

Anti-Kant. 3 Bände. München 1788. gr. 8.

Vollſtändige chriſtliche Sittenlehre für den geſamten chriſtlichen Haus- und Familienſtand: das iſt, für

christliche Eheleute, Eltern, Kinder, Blutsfreunde, Anverwandte, Hausherren, Hausfrauen, Dienstleute und Dienstboten, so wie auch für alle derer zufällige Umstände. Erster Band. Augsburg und München (1789). — Zweyter Band. ebend. 1791. 8.

Liber Psalmorum Christianus, sive Religio omnis Christiana theoretica et practica, in exercitium precum sub forma Psalmorum redacta. Aug. Vindel. 1789. 8 mai.

Schreiben des Anti-Kant's an den Freund der Wahrheit über drey allerliebste erschienene Recensionen. München 1789. 8

Schreiben des Verfallers des Anti-Kant's an die Theilhaber der Allgem. Litteraturzeitung von Jena über eine in selber erschienene, äusserst seichte, aber eben darum viel bedeutende Recension seines Anti-Kant's. ebend. 1789. 8.

Plan zu der allein möglichen Vereinigung im Glauben der Protestanten mit der katholischen Kirche, und den Gränzen dieser Möglichkeit; samt einem Anhange gegen einen neuen noch weiter fortschreitenden Febronius in Wien. München und Augsburg 1791. 8.

*Wahre und allein hinreichende Reformationsart des katholischen Priesterstandes, nach der ursprünglichen Idee seines göttlichen Stifters; von einem thätigen Freunde der Wahrheit und des allgemeinen Besten. Ulm 1791. 8.

Allgemeine katholisch-christliche Sittenlehre, oder wahre Glückseligkeitslehre aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie für die obersten Schulen der Pfalzbayerischen Lycäen, auf höchsten kurfürstl. Befehl verfasst. 1ster und 2ter Band. München 1791. 8 (*ist eine Uebersetzung seiner Lateinischen Sittenlehre in 7 Bänden, von ihm selbst*). — Erster Auszug — für die obern drey Schulen der Pfalzbayerischen Gymnasien. ebend. 1791. 8. — Zweyter Auszug — für die untern Schulen u. s. w. ebd. 1791. 8 (*sind Auszüge aus vorstehender Uebersetzung*).

Kurzer Entwurf der unausstehlichen Ungereimtheiten der Kantischen Philosophie, samt dem Seichtdenken so mancher gutmüthigen Hochschätzer derselben. Hell aufgedeckt für jeden gesunden Menschenverstand, und

noch mehr für jede auch nur Anfänger im ordentlichen Selbſtdenken. München 1791. 8.

Abgedrungene Nothwehre für meine Lehre von der Nothwehre in der auf höchſten Befehl für die oberſten Schulen verfaſsten allgemeinen katholiſch-chriſtlichen Sittenlehre gegen den Angriff des hinter der Wand verborgenen Recenſenten der Salzburger Litteraturzeitung. ebend. 1791. 8.

Unſinn der Franzöſiſchen Freyheitsphiloſophie, im Entwurfe ihrer neuen Konſtitutionen, zur Warnung und Belehrung Teutſcher franzöſelnder Philoſophen ins helle Licht geſtellt. Augsburg 1791. gr. 8.

*Ueber die Gefahr, die den Thronen, den Staaten und dem Chriſtenthume den gänzlichen Verfall droht, durch das falſche Syſtem der heutigen Aufklärung und die kecken Anmaaſsungen ſogenannter Philoſophen, geheimer Geſellſchaften und Sekten. An die Groſsen der Welt, von einem Freunde der Fürſten und der wahren Aufklärung. Mit Datis und Urkunden belegt aus dem Archiv unſers Jahrhunderts. München 1791. 8.

*Harmonie der wahren Grundſätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerlichen Verfaſſung des Klerus von Frankreich. Von den Biſchöffen der Departemente, als Mitgliedern der konſtituirenden Nationalverſammlung, verfaſst, und aus dem Franzöſiſchen überſetzt von B. S. *) Salzburg 1792. gr. 8.

*Unverſchämte Heucheley der Revolutionsbiſchöffe in Frankreich in der von ihnen verfaſsten, von einem Teutſchen Ueberſetzer B. S. hoch empfohlnen und zu Salzburg 1792 verlegten Harmonie der wahren Grundſätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerl. Verfaſſung des Klerus von Frankreich, enthüllt von einem redlichen Verehrer der Kirche u. des Staats. Straſsb. und Baſel (*München*) 1792. gr. 8.

*Anhang zu der wahren und allein hinreichenden Reformationsart des Katholiſchen geſammten Prieſterſtandes nach der urſprünglichen Idee ſeines göttlichen Stifters. Von einem erwieſenen Liebhaber der gründlichen Kritik. Ulm 1792. 8.

Neues Chriſtliches Pſalmenbuch. Augsb. 1792. gr. 8.

*) Andern Nachrichten zu Folge ſollen dieſe Buchſtaben *Bernhard Stöger* bedeuten.

Allgemeine katholisch-christliche theoretische Religionslehre, aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie, hauptsächlich für die Nichttheologen unter den Studirenden in den Pfalzbayrischen obersten Schulen und für alle, eine tiefere Religionskenntniss affektirende Layen, auf höchsten kurfürstlichen Befehl verfasset. 2 Bände. München 1793. gr. 8.

*Wahres Verhältniss der Kantischen Philosophie zur christlichen Religion und Moral, nach dem nunmehr redlich gethanen Geständnisse des Hrn. Kant's und seiner eifrigsten Anhänger; allen redlichen Christen zum reifen Bedacht vorgestellt vom Verfasser des Anti-Kant. ebend. (1794) 8.

Meine noch immer feste Überzeugung von dem vollen Ungrunde der Kantischen Philosophie, und von dem aus ihrer Aufnahme in christl. Schulen unfehlbar entstehenden äussersten Schaden für Moral und Religion, gegen zween neue Vertheidiger ihrer Gründlichkeit und Unschuld. Landshut 1794. 8.

Katechismus der katholisch-christl. Glaubens- und Sittenlehre für Kinder der ersten zwo Klassen Teutscher Schulen. München 1794. 8.

Kleiner Katechismus für Kinder von den ersten Vernunftjahren. ebend. 1794. 8 (*ist ein Auszug aus dem vorigen*).

*Kritik der kritischen Beyträge zur Metaphysik in einer Prüfung der Stattlerischen Anti-Kantischen (Frankf. 1795. gr. 8.); vom Anti-Kant. München 1795. gr. 8.

Beantwortung der Frage: durch was für Kräfte Wasser in Gefäsen sich über die Horizontalfläche erhebt; *in den* Abhandlungen der kurfürstl. Akad. der Wissensch zu München B. 9. Nr. 9.

Studienplan in Bayern, entgegengesetzt dem ungerechten, der Kirche und dem Staate äusserst schädlichen Plane des Prälaten von Pollingen; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 6. S. 179—185 (1782).

Vergl. *de Luca's* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 66 u. Anhang S. 80. — Seine kurzgefasste Biographie, die 1798. auf Einem Bogen ohne Ortsangabe gedruckt ist. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1797. B. 2. S. 145—189. — Intelligenzblatt zur Neuen allgem. Deutschen Bibl. Nr. 50. 1797. S. 393—397. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn.

Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 485 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 141—156.

STATTMÜLLER (MARKUS).

Benediktiner in der Schwäbiſchen Abbtey Ochſenhauſen: geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Enchiridion theologico-practicum. Gumsburgi 1764. 8.
Epitome Rhetoricae Neumeyerianae. ibid. 1765. 8.
Katholiſcher Katechismus. Ulm 1771. 12.

STAUDNER oder STAUDTNER (JOHANN LEONHARD).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und ſeit 1756 zu Jena, erwarb ſich zu Altdorf 1758 die Licentiatenwürde, kam 1759 in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg, wurde 1765 Syndikus, 1768 Konſulent am Untergericht, und 1772 am Stadtgericht. Im J. 1774 legte er wegen wiederfahrner Verdrieſslichkeiten ſeine Dienſte nieder, und gieng mit ſeiner Familie nach Wien; wo er für einige Reichshofräthe arbeitete, und auch Parteyen als Rechtsbeyſtand diente. Der Erbtruchſeſs und Graf von Zeyl-Wurzach, der ihn kennen lernte, ernannte ihn zum Amtmann auf ſeiner Herrſchaft Wurzach in Schwaben. Nach einiger Zeit kam er von da wieder nach Wien, und wurde von dem Feldmarſchall, Prinzen von Hildburghauſen, zum Vormundſchaftsrath beſtellt, als derſelbe 1780 die Kuratel über ſeinen Vetter, den damahls regierenden Herzog von Hildburghauſen, übernahm. Nach Endigung dieſer Vormundſchaft kam er, mit Beybehaltung des herzoglichen Raths-Charakters, wieder nach Nürnberg, wo er ſich einsweilen als Privatmann bey ſeinem Bruder aufhielt, bis er 1785 als freyherrl. Bünauiſcher Hauskonſulent auf der Burg angeſtellt wurde. Bey der dortigen Zerrüttung im Haus- und Juſtitzweſen und der Uneinigkeit zwiſchen dem Vater und den Söhnen, gerieth er in weitläufige Verdrieſslichkeiten.

Am

Am Ende des J. 1786 hielt er ſich in Bamberg auf; und zuletzt zog er in ein Gartenhaus vor dem neuen Thor zu Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 16ten December 1736; geſt. am 13ten März 1792.

Diſſ. inaug. de teſtimonio iniurato, ad illuſtrandam Reformationem Norimbergenſem. Alt. 1758. 4.

Abhandlung von dem wahren Endzweck der menſchlichen Handlungen. ebend. 1758. 4.

Schreiben — von den vornehmſten Merkmahlen die denen Gelehrten eigen ſind und ſie von dem übrigen Theil der Menſchen unterſcheiden; auf Veranlaſſung einer feyerlichen Gelegenheit. Frankfurt u. Leipzig 1761. 4.

Rettung des Kanzleyſtils wider die Anfälle der Verehrer des guten Geſchmacks. Nürnb. 1764. gr. 8.

Sciagraphia probationis iudicialis, una cum bibliotheca practica ſcriptorum huc ſpectantium. ibid. 1764. 4.

*Neu revidirte Stempel-Papierordnung. ebd. 1767. 4.

*Verneuerte Untergerichts-Tax-Ordnung. ebd. 1772. 4.

Fontium atque commentatorum iuris privati ſpecialis provinciarum et urbium Germaniae perrara collectio, quae conſtituit partem bibliothecae Jo. Le. Staudneri, ICti. Cum introductione in notitiam Statutorum Germanicorum. ibid. 1775. 8.

*Documentirter Nachtrag zu der in der Reichsadelichen v. Tucheriſchen Familienſtreitigkeit 1764 zum Vorſchein gekommenen Druckſchrift; inſonderheit die durch den churf. Bayriſchen Hrn. Hofrath J. G. v. Tucher vieljährigen Umtrieb des puncto paritionis bisher aufgehaltene Vollziehung und allerunterthänigſte Gelebung des in dieſer Sache ergangenen Conclaſſ Caeſarei clementiſſ. d. d. 10 Sept. 1765 betreffend. Mit Beylagen von Num. 16—27. Wien 1771. fol.

*Weiterer Nachtrag zu denen in der Reichs-Adelichen von Tucheriſchen Familien-Streitigkeit zum Vorſchein gekommenen Druckſchriften; inſonderheit die in hac cauſſa emanirten neueſten Concluſa Caeſarea und den ſich hieraus für beyde Theile ergebenden modum paritionis betreffend. Mit Beyl. Nr. 28. 29. ebend. 1777. fol.

Abdruck der vornehmſten Actenſtücke, die Conſulent. Staudneriſche Reſignations-Geſchichte zu Nürn-

berg betreffend; nebſt vorausgeſchickter Specie Facti, mit einverleibtem rechtlichen Beweiſe, daſs dieſe Sache zur Allerhöchſten Reichsritterlichen Hülfe allerdings erwachſen und wohl qualificiret ſey. ebend. 1777. fol. 1 Bogen (der nur den Titel und die Aufſchrift der 9 Beylagen enthält).

*Beyträge zur Geſchichte der Teutſchen Juſtitzpflege im achtzehnten Jahrhundert. Nr. 1. 2. 3. 4. (*Schwabach*) 1786—1789. 4.

*Bemerkungen über die Uneinigkeit der Nürnbergiſchen Bürgerſchaft mit ihrer Obrigkeit. *Eine Beylage zum 14ten Stück der* Teutſchen Zeitung 1789.

*Denkmahl, dem Gedächtniſſe der verſtorb. Fr. Mar. Sab. v. Endter, dann ihres Vaters, D. G. Ph. Zwinger's — gewidmet und errichtet. 1791. fol.

Sein Bildniſs von *C. W. Bock.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 379 u. ff. — Deductionsbibliothek Th. 1. S. 135. Th. 2. S. 1006. — *Bock's* Sammlung von Bildniſſen berühmter Gelehrten H. 5 (1792). — *Nopitſch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 284—287. — *Breſtia.* a. O. S. 157—169.

STAVENHAGEN (KARL FRIEDRICH).

Stadtſyndikus zu Anclam in Preuſsiſch-Vorpommern: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Topographiſche und chronologiſche Beſchreibung der Pommeriſchen Kauf- und Handelsſtadt Anclam, aus Urkunden und hiſtoriſchen Nachrichten verfaſſet, und mit einem Anhange des Hrn. Paſtors Sprengel zur Kirchen- und Gelehrtengeſchichte. Greifsw. 1773. 4.

STAWSKI (STANISLAUS).

Erſt vereideter Polniſcher Dolmetſcher bey der Oberamtsregierung in den Stadtgerichten zu Breslau, hernach Lehrer der Polniſchen Sprache in den drey angeſehenſten dortigen Schulen: geb. zu Staszow in Klein-Polen am 3ten May 1732; geſt. am . . . Julius 1796.

Komedya o Dewotce, we trzech antach od Imci. Pana Gellerta. w Wroclawiu 1771. 8.

Komedya o Loſie Szczeſcia w Loteryi. wetrzech antach od Imci. Pana Gellerta etc. w Wroclawiu 1771. 8.

Liſty Imci Pana Gellerta, I Nirmieck go na Polſki Jezyk przelozone. ibid. 1774. 8.

Moralne Piſma od Imci Pana Gellerta, po Niemiecka noydane teraz Jas na Polſki Jezyk przelszone. ibid. 1775. 8.

Jygwarda Klasztorne przydpadki. ibid. 1779. 8.

Handbuch zur Erlernung der Polniſchen Sprache. Breslau 1795. 8. (*Auch unter einem Polniſchen Titel.*)

Stebler (Franz Anton Ferdinand).

Doktor der Medicin, erſter Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Ingolſtadt, wie auch kurpfalzbayriſcher Rath und Leibarzt: geb. zu München am 20ſten May 1705; geſt. am 11ten Junius 1789.

Hiſtoria trium ſaeculorum medicae Ingolſtadienſis facultatis feſtive tertio iubilari anno, cum incrementis et emolumentis ſub Maximiliano dimanantibus. Ingolſt. 1772. 4.

von Steck (Johann Christoph Wilhelm).

Studirte zu Schwäbiſch-Hall und ſeit 1747 zu Tübingen, wurde dort 1751 Oberhofgerichts-Advokat, wie auch Licentiat und 1753 Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reiſen, erlernte die Komitial- und Reichsgerichts-Praxis an Ort und Stelle, beſuchte mehrere Teutſche Univerſitäten, wählte 1754 Leipzig zu ſeinem Aufenthalt, diſputirte daſelbſt, und hielt mit Beyfall Vorleſungen. Im J. 1755 nahm er einen Ruf nach Halle an, als ordentlicher Profeſſor des Staats- und Lehnrechts und Beyſitzer der Juriſtenfakultät mit weiteren Ausſichten. Im J. 1758 wurde er nach Frankfurt an der Oder als ordentlicher Lehrer der Rechte verſetzt, und muſste dort zugleich die erledigte Profeſſur der Beredſamkeit

*verſehen. Die auf höhere Veranlaſſung in den Zeitläuften von 1756 bis 1759 verfertigten Schriften nöthigten ihn, in Magdeburg und Berlin Sicherheit zu ſuchen. Er wurde 1759 ins Kammergericht und 1767 ins Obertribunal, als geheimer Tribunalsrath, verſetzt. Im J. 1765 wurde ihm daneben das Juſtiariat bey der königlichen Bank aufgetragen; auch wurde er 1768 zum Mitglied der Examinations-Kommiſſion ernannt. In demſelben Jahr ward ihm die Viſitation der Univerſität zu Halle und 1770 diejenige der Univerſität zu Frankfurt aufgetragen. Dabey wurde er häufig zur Geſetzgebung gebraucht; er verfertigte z. B. 1765 allein die Mäckler-Ordnung (im Novo Corpore Conſtit. Boruſſo-Brandenb. B. 3. S. 1091) und die Aſſekuranz- und Haverey-Ordnung 1766 (ebend. B. 4. S. 83). Im J. 1773 wurde er geheimer Rath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten; wo er dann in den Konferenzen die Reichs-Kreis-Hoheits-Rechtsſachen vortrug und beſorgte. Im Auguſt 1776 erhob ihn der König von Preuſsen in den Adelſtand; und im Jul. 1787 ward er zum geheimen Legationsrath, mit einer anſehnlichen Gehaltszulage, ernannt. Geb. zu Diedelsheim, weſtlich von Bretten in der Rheinpfalz am 6ten *) Januar 1730; geſt. am 8ten Oktober 1797.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. G. D. Hoffmanno) de iure devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis. Tubing. 1753. 4.

— de uſu moderno Judicii Parium Curiae. ib. 1753. 4.

Progr. de Interpolationibus Raymundi de Penna Forti, Decretalium compilatoris. Lipſ. 1754. 4.

Commentatio de Feudis coram ſolio Caeſaris ſolenniter accipiendis; Caput XI. §. VII Sanctionis Imperatoris A. Franciſci I auſpicalis illuſtratura. Goettingae 1755. 4.

Progr. Comment. de ordinatione ad titulum patrimonii et paupertatis. Lipſ. 1755. 4.

*) Nach ſeiner eigenen, vor mir liegenden Handſchrift, folglich nicht, wie bisher gedruckt ward, am 4ten.

Diſſ. de adiutoribus praeſulum Germaniae. Lipſ. 1755. 4.
Pr. Vindiciae libertatis Eccleſiae Germanicae circa moliendas in Hierarchia novationes. Halae. 1755.
Denkmahl der Liebe ſeiner in Gott ruhenden Gattin, Frauen Fried. Eberh. Viſcherin. ebend. 1757. fol.
Diſſ. de Guarantia pactorum, foederumve religionis ergo percuſſorum. Hal. 1756. 4.
*Abhandlungen aus dem Teutſchen Staats- und Lehnrecht, zur Erläuterung einiger neuen Reichsangelegenheiten. ebend. 1757. 8.
Pr. de Plegiis, et Fendo Plegii. Francof. ad V. 1758. 4.
Diſſ. de alienatione iudicii mutandi cauſa facta. ibid. 1759. 4.
*Abhandlung eines aufrichtigen Publiciſten von Abſetzung eines Römiſchen Kaiſers. Gedruckt auf einer unkatholiſchen hohen Schule. 1759. 4. (*Bey ſeinem Leben durfte er nicht als Verfaſſer dieſer Schrift bekannt werden.*)
Gutachten über die kaiſerliche Meſs- und Münzcommiſsionen. Leipz. und Berl. 1760. 4.
Anweiſung für diejenigen, die ſich der Rechtsgelehrſamkeit und dem Dienſt des Staats widmen. Frankf. an der Oder 1770. 8.
Verſuche über einige erhebliche Gegenſtände, welche in den Dienſt des Staats Einfluſs haben. Frankf. u. Leipz. 1772. 8.
Ausführungen erheblicher rechtlicher und politiſcher Materien. Berlin 1776. gr. 8.
*Veranlaſſende und rechtfertigende Gründe der von dem königl. Lehnhofe des Herzogthums Cleve verfügten Sequeſtration über die von ihm zu Lehn gehende unmittelbare Herrſchaft Gehmen. ebd. 1776. 4.
Abhandlung von dem Gemahl einer Königin. ebend. 1777. gr. 8.
*Von dem Geſchlechtsadel und der Erneuerung des Adels. Leipzig 1778. 8.
*Erklärung des vierten Artikels des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes, in ſofern er die Erlöſchung des Bayriſchen Mannſtammes angehet. (Berlin) gr. 8. (*Auch in* A. Faber's Neuen Staatskanzley T. 48.)
*Beleuchtung und Erörterung der erzherzogl. Oeſtreichiſchen Anſprüche auf Niederbayern und andere

Theile der Churbayrischen Verlassenschaft. Berlin 1778. 4.

Anhang zu dieser Beleuchtung. Mit Beylagen. ebend. 1778. 4.

*Wahre Vorstellung der Erbfolgsordnung in dem Burggrafthum Nürnberg oder in den Brandenburgischen Fürstenthümern in Franken. ebend. 1778. 4.

*Behauptete wahre Vorstellung u. s. w. ebend. 1778. 4. (*Diese 4 letzten Staatsschriften stehen auch in der* Vollständigen Samml. von den Staatsschr. zum Behuf der Bayr. Gesch.)

Observationum subsecivarum Specimen. Hal. 1779. 8 mai.

*Essai sur divers sujets de Jurisprudence et de Politique. à Halle 1779. gr. 8.

*Réflexions sur l'opposition des Etats provinciaux à l'obtention du privilège illimité contre les appels. à Regensb. 1779. 4.

Versuch über Handlungs- und Schiffahrtsverträge. Halle 1782. gr. 8.

Versuche über verschiedene wichtige Materien politischer und rechtlicher Kenntnisse. Berlin 1783. gr. 8.

*Essai sur les Oblats, sur les Moines laics, sur les lettres de pain, *Panis-Briefe*, par un Jurisconsulte de Bavière. à Münich (*oder vielmehr zu Berlin bey Lange*). 1783. 8 (*auch in* Reuss' ens Teutschen Staatskanzley Th. 5. S. 30 – 60).

Ausführungen einiger gemeinnützlichen Materien. Halle 1784. gr. 8.

*Essais sur quelques sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. (*ibid.*) 1784. gr. 8.

*Eclaircissemens de divers sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. à Ingolstad 1785. gr. 8.

Abmüssigungen. Halle 1787. gr. 8.

*Echantillon d'Essais sur divers sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. à Halle 1789. 8.

Essais sur plusieurs matières interessantes pour l'homme d'état et de lettres. ibid. 1790. gr. 8.

Essai sur les Consuls; on y a joint les Traités de Commerce et de Navigation les plus récens, comme aussi l'ordonnance du Roi de France pour les consulats du Levant de 3 Mars 1781. à Berlin 1790. gr. 8.

Essais sur divers sujets relatifs à la navigation et au commerce pendant la guerre. à Berlin 1794. gr. 8.

Einige Abhandlungen in den Hallischen wöchentl. gelehrten Anzeigen, z. *B.* Abh. aus dem natürlichen und besonders Staatskirchenrecht, von Proselyten; Jahrg. 1757. St. 39. Von den Charakteren derer bey den Westphälischen Friedensunterhandlungen anwesenden Gesandten; Jahrg. 1757, in den letzten Stücken. Versuch über die uneingeschränkte Nichtberufungs-Freyheit; *in* Koppe'ns Magazin für die gesamte Rechtsgel. St. 1. 1789.

Sein Bildniss vor dem 9ten Band der Neuen allgem. Deutschen Bibliothek (1793).

Vergl. *G. F. Harpprecht's* Progr. auf *Steck's* Doktorpromotion (Tüb. 1763. fol.) — *Weidlich's* zuverlässige Nachrichten von jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 389—406. — *Dessen* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 581—587. Nachträge S. 977. Fortgesetzte Nachtr. S. 229 u. f. — *Dessen* Succession der Rechtsgel. auf der Univers. zu Halle; hinter dem vollständ. Verzeich. aller zu Halle herausgek. Disp. S. 59—61. — *Pütter's* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 104. — Büsten Berlin. Gelehrten S. 353-355. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — Beyträge zur jurist. Litter. in den Preuss. Staaten B. 3. S. 246—252. — *Ernesti* a. a. O. S. 164—172.

Steeb (Johann Gottlieb).

Studirte seit 1757 in den Würtembergischen Klöstern Blaubeuern und Bebenhausen, und seit 1761 zu Tübingen, wo er sich 1763 die Magisterwürde erwarb. In demselben Jahr wurde ihm die Aufsicht über die dortige Klosterbibliothek übertragen. Bald hernach wurde er Hauslehrer bey dem geheimen Rath von Gemmingen zu Heilbronn. Im J. 1772 erhielt er von dem Grafen von Degenfeld-Schönburg die Pfarrey Dürrnau unweit der Würtemberg. Stadt Göppingen; von wo er 1787 zu der Würtembergischen Pfarrey, Grabstetten, einem Dorfe auf der Würtembergischen Alp, befördert wurde. Geb. zu Nürtingen im Würtembergischen am 10ten September 1742; gest. am 29sten Novemb. 1799.

Diss. (Praes. Storrio) de hominum moribus et institutis in statu cum naturali, tum civili. Tub. 1763. 4.

Versuch einer allgemeinen Beschreibung von dem Zustand der ungesitteten und gesitteten Völker nach ih-

rer moraliſchen und phyſikaliſchen Beſchaffenheit. Carlsruhe 1766. 8.

Diſq. hiſt. theol. de inquiſitione ad exſtirpandos, quos vocant haereticos in Eccleſia Romana inſtituta. Tubing. 1767. 4.

Nachricht von Einäſcherung der Stadt Göppingen. 1782. 8.

Ueber den Menſchen, nach den hauptſächlichſten Anlagen in ſeiner Natur. 3 Theile. Tübingen 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1796. gr. 8.

Paul Sarpi von dem Kirchengut; aus dem Italieniſchen überſetzt. Bamberg 1786. 8.

Von der Verbeſſerung der Kultur auf der Alp und den ihr ähnlichen Gegenden des Vaterlands. Stuttgart 1792. 8.

Ueber das Einweichen und Erſparen des Saamens bey der Ausſaat, aus mehrern, im Gröſsern gemachten, Erfahrungen. ebend. 1792. 8.

*Ueber die Hagelſchlagsverſicherung. (*Ohne Druckort*) 1794. 8.

Johann Chriſtoph Bernhard's, wirklichen markgräfl. Baadiſchen Burgvogts zu Bauſchlett und Niefern, Mitgliedes der ökonomiſchen Geſellſchaft zu Bern, vollſtändige Abhandlung vom Wieſenbau, ſowohl dem künſtlichen als dem natürlichen; *zum Theil neu verfaſst, zum Theil umgearbeitet.* 2 Theile. Stuttgart 1798. 8.

Ueber das Verhältniſs der Schaafzucht, zur Anblümung der Braache. ebend. 1799. gr. 8.

Ueber die Bildung eines Landwirths; nebſt einem Einladungsſchreiben an die Liebhaber der Landwirthſchaft, zur Bildung einer eigenen ökonomiſchen Geſellſchaft. ebend. 1799. gr. 8. (*Beyde letzte Schriften werden hier und da auch dem folgenden zugeſchrieben.*)

Viele Beyträge zu dem in Stuttgart herausgekommenen Oekonomie-Wochenblatt.

Von der Hyacinthe; — Etwas von der Levcojeblume; — Von der Fackeldiſtel; *im* Taſchenkalender für Natur- und Gartenfreunde (Tübingen 1799).

Vergl. *Miller* in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 1. S. 43—76. — *Erneſti* a. a. O. S. 172.

Steeb (Johann Heinrich).

Wirth zum Lamm und Schäfereyverwalter zu Tübingen, der ſich durch Privatſtudium viele ökonomiſche Kenntniſſe erwarb. Geb. daſelbſt 1750; geſt. am 24ſten September 1799.

Staatswirthſchaftliche Betrachtungen über Schäferey, Hornviehzucht und Ackerbau. Tübingen 1784. 8.

Bemerkungen und Vorſchläge über verſchiedene Kameral- und Polizeygegenſtände, beſonders in Anſehung einer beſſern Eintheilung des Ackerbaues und Anlegung eines Meyerhofs zum Behuf neuer Kolonien und Meyerhöfe. ebend. 1786. 8.

Von der Schaafraude, und wie derſelben durch Polizeyanſtalten geſteuert werden kann. ebend. 1787. 8.

Von den Maykäferwürmern, wie ſie vorzüglich auf den Wieſen vertilgt, und die Wieſen ſogleich tragbar gemacht werden können. München 1789. 4.

Vorſchlag, wie der durch den Krieg verurſachte Landſchaden Würtembergs am leichteſten und wenigſten drückend getilgt werden könnte. Tübingen 1796. 8.

Ueber Holzmangel, Theurung, Wucher und Kultur in Wirtemberg. ebend. 1798. 8.

Vergl. *Erneſti* a. a. O.

Steffens (Johann Heinrich).

Rektor der Lateiniſchen Schule zu Celle; geb. zu Nordhauſen 1711; geſt. am 26ſten Januar 1784.

Von der Moralität der Schauſpiele. Celle 1746. 4.

*Oedipus, ein Trauerſpiel in Verſen, nach dem Sophocles eingerichtet. ebend. 1746. 8.

Progr. quo praemiſſa commentatione de ludis ſcenicis non plane eliminandis, ad drama tragicum, cui Placido vel Euſtachio nomen eſt — invitat. ibid. 1749. 4.

Placidus, oder Euſtach, ein Trauerſpiel in 5 Aufzügen, verfertiget und durch einige ſeiner Untergebenen öffentlich aufgeführet. ebend. 1749. 8.

Die Geſchichte der alten Bewohner Teutſchlands, nach ihren Claſſen in einem Auszuge entworfen. Celle, Frankf. u. Leipz. 1752. 8. Nebſt einer Landkarte.

Denkmahl der Hochachtung und Liebe in der Lebensgeſchichte Hrn. Meinhard Pleske's. Celle 1757. 4.

Hiſtoriſch-diplomatiſche Abhandlungen in Briefen, von einigen beſondern Merkwürdigkeiten der Stadt Celle; mit Documenten, Stammtafeln und Kupfern verſehen. ebend. 1763. gr. 8.

Clariſſa, ein Trauerſpiel in Verſen. ebend. 1765. 8.

Tom Jones, ein Luſtſpiel. ebend. 1765. 8.

Der Geldtopf, nach der Aulularia des Plautus. ebend. 1765. 8.

Verſuch einer Ueberſetzung einiger Declamationen des Quinctilianus. ebend. 1766. 8.

Index geographicus Europaeus. ibid. 1768. 8.

Cleveland, oder der irrende Philoſoph; ein Schauſpiel. ebend. 1768. 8.

Das Schnupftuch, ein Trauerſpiel, nach Shakeſpeare ebend. 1770. 8.

Aeſop am Hofe, ein heroiſches Schauſpiel in 5 Akten, aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Bourſault. Frankf. u. Leipz. 1770. 8.

Aeſop in der Stadt, ein Schauſpiel, aus dem Franz. des Hrn. Bourſault. ebend. 1770. 8.

Auszug aus der Geſchichte des Durchlauchtigſten Geſammthauſes Braunſchweig-Lüneburg, nebſt den nöthigſten Stammtafeln. Celle 1776. 8.

Quaedam de ſchola Cellenſi commentatus ad actum dramaticum Latinum, publice habendum. ibid. 1778. 4.

G. E. Leſſingii Emilia Galotti, Progymnasmatis loco, Latine reddita et publice acta. ibid. eod. 8.

Geſchlechtsgeſchichte des hochadelichen Hauſes von Campe auf Iſenbüttel und Wettmarshagen u. ſ. w. Nebſt den dazu gehörigen Stammtafeln, Wappen, Siegeln und den andern noch ungedruckten Urkunden und Nachrichten, zuſammengetragen u. ſ. w. ebd. 1783. 4.

Gedicht im Theaterkalender 1781.

Steger (Adrian),
Bruder des Folgenden.

Nach genoſſenem Privatunterricht ſtudirte er zu Leipzig, wurde 1724 Baccalaureus der Philoſophie, 1725

Magiſter, 1727 Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reiſen, ward 1729 als Rathsherr in Leipzig aufgeführt, 1734 Beyſitzer des dortigen Oberhofgerichts und des Konſiſtoriums, und erhielt 1774 den Titel eines königl. Polniſchen und Kurſächſiſchen Hof- und Juſtizraths. Weiter hin wurde er Beyſitzer der Juriſtenfakultät. Geb. zu Leipzig am 28ſten December 1707; geſt. am 8ten Julius 1765.

Diſſ. de Domitio Ulpiano, ICto. Lipſ. 1725. 4.
— inaug. de natura atque indole pacti de non petendo. ibid. 1727. 4.
— de iuramenti perhorreſcentiae uſu practico in foris Saxoniae Electoralis. ibid. 1730. 4.
Oratio de principibus inceſtarum nuptiarum apud Gentiles auctoribus. ibid. 1734.
Progr. de nomine Advocatorum honorificentiſſimo. ibid. 1735. 4.
Diſſ. de lege tribunicia, et inde nato incerto iure; ad L. 2. §. 3. D. de Orig. Jur. ibid. 1736. 4.
Liber ſingularis de vitis militaribus Romanorum in veteri Germania; praemiſſa eſt Praefatio de qualitate viarum in Itinerario Antonini et Tabula Peutingeriana deſignatarum. ibid. 1738. 4. *Dies iſt die andere viel vermehrtere Ausgabe. Die erſte war in demſelben Jahr in Form eines Glückwunſches erſchienen.*
Diſſ. epiſt. de Infulis ſacrae dignitatis inſignibus; occaſ. L. 1. C. de temp. et repar. appell. L. 66. C. de Decurion. L. 1. C. pr. ut omnes iudices; L. 3. C. de quadr. praeſcr. cap. ut Apoſtolicae de privil. in 6. ibid. 1739. 4.
Antiquitatum Romanarum brevis deſcriptio; iterum edidit, et de Jove Hercaeo praefatus eſt D. Adr. Steger. ibid. eod. 8. Et ex Editione ſecunda. ibid. 1747. 8. *Der ungenannte Verfaſſer war Peter Burmann.*
Diſſ. de Purpura, ſacrae dignitatis inſigni; occaſ. L. 3. 4 et 5 C. de Veſt. Holob. L. 4. C. de Conſul. L. 7. C. qui milit. poſſ. L. 1. C. de appar. Praef. Praet. L. 1. C. de appar. praef. urb. L. 6. C. de div. Reſcript. Nov. Leon. 80. ibid. 1741. 4.
Diſſ. epiſt. de honoribus veterum Jureconſultorum. ibid. 1743. 4.

Diſſ. epiſt. de iure naturae, iuris publici I. R. G. principio. Lipſ. 1747. 4.

Progr. de cauſſa et fundamento immunitatis Canonicorum, qui ſunt Profeſſores, a Reſidentiae onere. ibid. 1753. 4.

* Vernunftmäſsige Beurtheilung zweyer Schreiben an Hrn. K* in Z*, die Leipziger Schaubühne betreffend herausgekommen, aus den Gründen der Vernunftlehre und der Natur der Sache erwieſen. ebd. 1753. 8.

Progr. de confuſione regalium iuris publici ac privati erroribusque exinde natis. ibid. 1755. 4.

— de genuina introductae ſimultaneae inveſtiturae cauſſa. ibid. 1760. 4.

— de ſingularibus quibusdam modis vaſallos adquirendi olim in Germania uſitatis. ibid. 1761. 4.

Vergl. *Chph. Dendorfii* Progr. de luminibus Ordinis ICtorum Lipſienſis noſtri ſaeculi (Lipſ. 1727. 4). — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 526—531.

Steger (Adrianus Deodatus), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig, erſt in der Thomaſſchule unter Gesner'n, hernach auf der Univerſität, ward 1738 *Magiſter der Philoſophie und Licentiat der Rechte, unternahm alsdann eine Reiſe nach Italien, Frankreich, in die Niederlande, Holland und Niederſachſen, und erhielt* 1740 *abweſend die juriſtiſche Doktorwürde, kam noch in demſelben Jahre zurück, und hielt juriſtiſche Vorleſungen. Geb. zu Leipzig am 27ſten Julius* 1719; *geſt.* 1766.

Diſſ. (Praeſ. Carolo Ottone Rechenberg) vindicias manibus conſertis ſumendas ex lege XII. Tabularum ſiſtens. Lipſ. 1737. 4.

— ſiſtens antiquiſſima tropaea populi Romani. ibid. 1738. 4.

— ad legem municipalem Romanorum. ibid. eod. 4.

— ſiſtens publicam rei librariae tutelam. ibid. 1740. 4.

*) Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 531—535.

Stegmann (Johann Gottlieb).

*Studirte zu Lübeck, Halle und Jena, als Brodſtudium Theologie, als Lieblingsſach aber Experimentalphyſik; unternahm alsdann eine gelehrte Reiſe, von der er 1749 in ſeinem Vaterlande wieder ankam, und ſich zu Rinteln 1750 die Magiſterwürde erwarb. Im J. 1752 wurde er daſelbſt auſſerordentlicher und 1752 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Im Sommer 1754 wurde er bey dem Collegium Carolinum zu Caſſel angeſtellt, um dort Philoſophie, Phyſik und Mathematik zu lehren. Zugleich legte er eine Werkſtätte phyſikaliſcher und mathematiſcher Inſtrumente an, erfand manche derſelben, verbeſſerte andere, und verſchaffte ſich dadurch, auch anderwärts, ſtarken Abſatz. Endlich 1786 kam er nach Marburg, als Profeſſor der Logik, Metaphyſik, Mathematik und Phyſik. Geb. zu Hartum im Fürſtenthum Minden am 16ten *) Junius 1725, geſt. am 4ten May 1795.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. F. E. Bierlingio) de revelatione divina. Rintel. 1750. 4.

De idololatria litteraria, maxime philoſophica veritatibus admodum inimica. ibid. 1751. 4.

Meditatio de eo, quod nimium ſeu parum eſt in ſtudio philoſophico, qua ad audiendam orationem inaug. de neceſſariis inventoris dotibus invitat. ibid. eod. 4.

Theſes e Philoſophia deſumtae et ad diſputandum propoſitae. Bückeb. 1752. 4.

Beweis, daſs aus den Gewiſſensbiſſen, die durch keine der Vernunft bekannten Mittel zu tilgen, das Daſeyn einer göttlichen Offenbahrung zu ſchlieſsen. Rinteln 1753. 4.

Einleitung in die Naturlehre, zum Gebrauch derjenigen, die mit Vergnügen und Aufmerkſamkeit die Natur betrachten wollen. Mit Kupfern. Bückeb. 1753. 8.

Vernünftige Betrachtungen der philoſophiſchen Hypotheſen. Caſſel 1754. 4.

*) Nicht 16ten.

Progr. de iis, quae in experiendo maxime sunt cavenda. Cass. 1755. 4.

Abhandlung von den grossen Verdiensten Landgrafen Carl des 1sten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1755. 4.

Die nützliche und nöthige Feyer der Geburtstage väterlicher Regenten. ebend. 1755. 4.

Diss. de acquiescentia hominum in voluntate divina. ib. 1756. 4.

— de vita systematica sapienti homini necessaria. ibid. eod. 4.

Progr. von den grossen Verdiensten Landgrafen Wilhelm's des IVten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1756. 4.

Kurze historische Nachricht von der grossen Einsicht des Landgrafen Moritz in die philosophischen und mathematischen Wissenschaften. ebend. 1757. 4.

Beschreibung einer kleinen Luftpumpe, nebst dem dazu gehörigen Zubehör, womit man alle diejenigen Versuche, welche sowohl die Eigenschaften der Luft, als auch die durch jene in andern Körpern gewürkte Veränderungen anzeigen, mit grösster Bequemlichkeit anstellen kann. Nebst Anzeige zweyer zu dieser Luftpumpe verfertigten Instrumenten, womit man die Brüste von Milch bequem entledigen und ein Rauchtabaks-Klystir geben kann. ebend. 1772. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8.

Theses logicae. ibid. 1774. 4.

Kurze Beschreibung einer Saug- und Druckpumpe, wie beyde angewendet und gebraucht werden zu einer Brust- oder Milchpumpe, verschiedenen Arten von Sprützen, Schröpf- und Rauchtabaksklystir-Instrument; nebst einer Anzeige eines besondern Rauchtabaksklystir-Instruments. ebend. 1774. 8.

Beschreibung eines Luftmessers der gesunden und ungesunden Luft. ebend. 1778. 8.

Beschreibung eines neuen Pantographen. ebend. 1780. 4 *Vorher schon im* Hersfeldischen Intelligenz- und Zeitungsbl. 1763. Nr. 31—37. *Abbildung und Beschreibung in* Krünitz'ens ökon. Encyklopädie Th. 8. S. 377.

Progr. enthaltend eine Untersuchung wegen des wahren Erfinders der hier (*in Cassel*) erfundenen Centrifugal-Wassermaschine. Cassel 1780. 4.

Progr. enthaltend eine Unterſuchung des erſten Erfinders der vortrefflichen Feuermaſchine, womit durch die Gewalt des Feuers das Waſſer in die Höhe getrieben wird. Caſſel 1780. 4.

Progr. von einem Sonnen-Microſcop zu undurchſichtigen Körpern. ebend. 1781. 4.

Beſchreibung der Milchpumpe und Anzeige, wie ſie gebraucht und im Stande erhalten werde. ebend. 1783. 8.

Theſes philoſophicae. Marburgi 1787. 4.

Theſes philoſophicae. ibid. 1789. 4.

Kurze Unterſuchung, warum die Poëten mit Epheu gekrönt vorgeſtellt werden; *in der* Samml. ausgeſuchter Stücke der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipz. 1756. B. 3. Nr. 49.

Von einem Luftreinigkeitsmeſſer; *im* Teutſchen Muſeum 1777. Dec.

Beſchreibung ſeines Rauchtabaksklyſtirinſtruments und deſſen Gebrauch; *im 1ſten Stück der* Heſſ. Beytr. 1784.

Vergl. *Mich. Conr. Curtii* Progr. de translatione Academiarum (Marb. 1786. 4) p. 12 ſqq. (wo *Stegm.* ſelbſt ſein Leben beſchreibt). — *Eiusdem* Memoria *Stegmanni* ib. 1795. 4. — *Strieder's* Heſſiſche Gel. Geſchichte B. 15. S. 267—278.

Steigenberger (Kaspar, und nach ſeinem Kloſternamen Gerhohus).

Studirte zu München, wurde ſchon 1758 in das regulirte Chorſtift zu Polling aufgenommen und dort in der Philoſophie und Theologie unterrichtet. Nach 5 dort zugebrachten Jahren ſchickte ihn der damahlige Probſt des Stiftes, Franciſcus, der deſſen Fähigkeiten und Wiſsbegierde ſchätzte, auf eigene Hauskoſten nach Paris, um ihn dort in dem regulirten Chorſtift St. Genovefa in den mathematiſchen Wiſſenſchaften und den Kenntniſſen der allgemeinen Litteratur unterrichten, und beſonders durch den Umgang mit den Pariſer Gelehrten vollends ausbilden zu laſſen. St. lieſs keine Gelegenheit zur Erweiterung ſeiner Studien unbenutzt, und

machte zumahl in der Bücherkunde, seinem Lieblingsfache, ausserordentliche Fortschritte. Nach drey Jahren reisete er, auf Geheiss seiner Obern, nach Italien, blieb in Rom, wo er 1768 zum Priester geweiht wurde, 2 volle Jahre, und kam alsdann nach Polling zurück. Dort versah er das Lehramt philosophischer und theologischer Wissenschaften, bis er 1773 die Aufsicht über die Universitätsbibliothek zu Ingolstadt, nebst dem Auftrag, über die Universal- und Litteraturgeschichte zu lesen, erhielt. Im Sept. 1777 kam er abermahls nach Polling zurück, wo er dann die reiche Klosterbibliothek in Ordnung brachte, und dabey verschiedenen Religiosen, welche aus andern Klöstern dahin geschickt wurden, in verschiedenen Fächern Unterricht ertheilte. Im J. 1781 wurde er als kurfürstlicher Hofbibliothekar angestellt, und bald darauf zum kurfürstl. wirklich frequentirenden geistl. Rath und zum frequentirenden akademischen Mitglied ernannt. Geb. zu Peissenberg, einer nach Polling gehörigen Parochie, am 20sten April 1741; gest. am 5ten August 1787.

Dissertation sur le veritable Auteur d'un ouvrage intitulé: Flores Psalmorum. Parisiis 1764. 8.

De synodo Nauenheimensi sub Tassilone, Boioariae duce, celebrata. Ingolst. 1777.

Historisch-litterarischer Versuch von Entstehung und Aufnahme der kurfürstlichen Bibliothek in München. Abgelesen am Stiftungstage der Akademie den 28 März 1784. München 1784. 4. *Lateinisch von dem Abate* Franz Anton Vitale zu Rom 1785.

Litterarisch-kritische Abhandlung über die zwo allerälteste gedruckte Teutsche Bibeln, welche in der kurfürstl. Bibliothek in München aufbewahrt werden. Mit Anhang und vier Kupfertafeln. München 1787. 4.

Vergl. *Westenrieder's* Beyträge zur vaterländischen Historie u. s. w. B. 1. S. 871—876. — *Ernesti* a. a. O. S. 257 u. f.

Steigentesch (Konrad).

Mitglied des kaiserl. königl. Nationaltheaters zu Wien: geb. zu Costanz 1744; gest. am . . . Oktober 1779.

Der Englische Waise, oder wenige denken so; ein Lustspiel in 3 Aufzügen; aus dem Französischen. Wien 1771. 8.

Die junge Griechin; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebd. 1772. 8.

Die gute Frau; ein Lustspiel in 5 Aufzügen; aus dem Englischen. ebend. 1776. 8. (*Sie stehen auch alle drey im* Neuen Wiener Theater.)

Stein (Joachim Ernst).

Pastor zu Dremsen in der Uckermark: geb. zu....; gest. . . .

Vernunft- und Schriftmäßiger Beweis, daß die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge in der Vernunft und Schrift nicht den allergeringsten Grund habe, sondern ein leerer Gedanke müßiger und kranker Köpfe sey. Mit einer Vorrede des Hrn. Consistorialraths Teuber. Wolfenbüttel 1748. 4.

Die Greuel eines bezauberten Dippelianischen Predigers in der Uckermark, Namens A'dam Köpke, zu Walmov, unter der Prenzlauischen Inspektion, aufgedeckt u. s. w. Leipz. 1753. 4.

Der katechisirende Schulmeister. Wismar 1760. 12.

Stein (Joachim Lukas).

Studirte zu Rostock und seit 1733 zu Halle. Zwey Jahre hernach unternahm er über Dresden und Prag eine Reise nach Wien, um den Reichshofrathsprozeß zu studiren. Im August 1735 reisete er nach Regensburg, um sich mit dem Reichstagsgeschäften bekannt zu machen. Gegen Ende desselben Jahrs kam er nach Rostock zurück, erwarb sich daselbst 1736 die juristische Licentiaten- und 1738 die Doktorwürde, fieng an zu advociren, und hielt nebenher Vorlesungen über das Lübische Recht. Geb.

zu Roſtock am 11ten December 1711; geſt. am 7ten Junius 1785.

Diſſ. inaug. (Praeſ. E. J. F. Mantzelio) an et quatenus iuri Romano competat praerogativa prae veteri iure Germanico in decidendis controverſiis iudicialibus. Roſtoch. 1736. 4. *Eben dieſe Schrift* denuo reviſa, aliquatantenus aucta et emendata. ib. 1747. 8.

Gründliche Abhandlung des Lübiſchen Rechts, worinn dies aus mittleren Zeiten herrührende Jus Germanicum aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret wird. 1ſter Theil, von den Rechten der Perſonen. Leipz. 1738. — 2ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem dinglichen Rechte. ebend. 1741. — 3ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem perſönlichen Rechte. Roſtock 1745. — 4ter Theil, von dem Rechte des gerichtlichen Proceſſes. ebend. 1745. — 5ter Theil, von den Seehändeln, oder das Lübiſche Seerecht. ebend. 1745. 8. *Dieſer letzte Theil auch unter dem Titel:* Abhandlung des Lübiſchen Seerechts, worinn daſſelbe aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret, auch die Verordnungen des Hänſiſchen Seerechts durchgängig mitgenommen werden.

Einleitung zur Lübiſchen Rechtsgelehrſamkeit, aus den fünf Theilen der Abhandlung des Lübiſchen Rechts zuſammengezogen. Roſtock und Wismar 1751. 8.

Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien, nach Teutſchen, beſonders Sächſiſchen, Lübeckiſchen, Hamburgiſchen, Stadiſchen, Bremiſchen, Verdiſchen, Lüneburgiſchen, auch hieſiger Seeſtädte, und ſonſtiger benachbarter Orte Rechten; als eine Nachleſe und Supplementa zur Abhandlung des Lübiſchen Rechts. 1ſter Theil, die vorläufige Verhandlung in ſich faſſend. Roſtock 1777. — 2ter Theil. ebend. 1778. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 535 u. f. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 587—589. — Fortgeſetzte Nachträge S. 230 u. f. — *Koppe's* gelehrtes Mecklenburg St. 2. S. 152—185. — *Erneſti* a. a. O. S. 241—252.

Stein (Johann Adolph).

. . . . . .

Verſuch in Gedichten. Jena 1761. 8.

Stein (Johann Friedrich).

Doktor und Profeſſor der Theologie an dem Gymnaſium illuſtre, wie auch Baden-Durlachiſcher Kirchenrath und Hofprediger zu Carlsruhe: geb. zu . . . .; geſt. 1771.

Vernünftige hiſtoriſche und theologiſche Betrachtungen über die Wahrheit, Alterthum und Göttlichkeit der Schriften des alten und neuen Teſtaments, mit bewährten Gründen in einem natürlichen Zuſammenhange an das Licht geſtellet. Baſel 1742. 4.

Geiſtliche Reden über die Sonn-Feſt- und Feyertags-Evangelia. Nebſt einem Anhang Predigten von verſchiedener Gattung. Mit einer Vorrede Hrn. Iſrael Gottlieb Cunz'ens. Carlsruhe. 1748. 4.

Beweis des hohen Vorrechts der Chriſtlichen Religion. ebend. 1752. 8.

Demonſtratio theologica, qua ſatisfactionis Jeſu Chriſti neceſſitatem, veritatem et certitudinem, infinitumque pretium argumentis theologicis e ſcriptura ſacra, et, ubi opus erat, etiam philoſophicis ſcientifice adſtruit etc. Tubingae 1755. 4.

Theologiſches Krankenbuch. Carlsruhe 1763. 8.

Anmerkungen zu den 3 erſten Theilen der Allgemeinen Welthiſtorie; *in der* Baumgartiſchen Vorrede zum 4ten Theil dieſes Werks. S. 4—32. — *zu dem 4ten Theil; in der* Vorrede zum 5ten Theil S. 3—25. (1745 u. 1748).

Stein (Johann Karl Wilhelm).

Kandidat der Theologie zu Dresden: geb. zu . . . bey Wittenberg 1749; *geſt. . . . .*

Die erleuchteten Zeiten. Züllichau 1772. 8.

Verſuch über die menſchliche Glückſeligkeit. ebend. 1776. 8.

Ueber die Langweile und den Kuſs. Sorau 1777. 8.

STEIN (MICHAEL).

Studirte zu Augsburg und Eichſtädt, ward 1766 regulärer Chorherr, und in der Folge Bibliothekar zu Rebdorf unweit Eichſtädt; zuletzt noch deſignirter Profeſſor der Theol. in ſeinem Stift: geb. zu Eichſtädt am 28ſten März 1747; geſt. am 20ſten September 1779.

*Bemerkungen über die Widerlegung des Bedenkens und der Unterſuchung der Frage: Ob man den Ordensgeiſtlichen die Seelſorge abnehmen ſolle, oder nicht? Von A. (*a*) L. (*Lapide.*) (*Nürnb.*) 1770. 4.

Lobrede auf den heil. Bernhard — gehalten zu Kaisersheim. Dillingen 1772. 4.

Lobrede auf die zween heil. Apoſtel Peter und Paul, im Gotteshauſe der regl. Chorfrauen zu Marienburg. Augsb. 1776. 4.

*Des Herrn Trüblet auserleſene Gedanken über den Unglauben; aus dem Franzöſiſchen überſetzt von M. St. Augsburg 1777. 8. München 1778. 8.

Unterſuchung, was es nach dem Abſterben Sr. Churfürſtl. Durchlaucht in Bayern, Maximilian Joſeph's und mit dem Reichslehen, dem kaiſ. Landgericht Hirſchberg, für eine Beſchaffenheit habe. (*Ingolſtadt*) 1778. 4. 2te Auflage. (*ebend.*) 1778. 4.

*Zuſätze zu Caſpar Bruſch'ens Nachricht von dem Collegiatſtifte zu Rebdorf; *in* (Will's) litterar. Wochenblatt B. 2. St. 42. S. 241—248.

Diplomatiſche Nachrichten von dem Orte und dem ehemahligen Kloſter Königshofen; *in* Meuſel's Geſchichtforſcher Th. 5. S. 205—230.

Abhandlung von dem ehemaligen Bisthume zu Neuburg an der Donau; *in den* Neuen hiſtoriſchen Abhandlungen der kurbayriſchen Akademie der Wiſſenſchaften B. 1. S. 383—424. — Hiſtoriſche Nachrichten von Gebhard'en, dem letzten Grafen von Hirſchberg; *ebend.* S. 461—478.

Handſchriftlich hinterlaſſene Werke:

Necrologium Rebdorfenſe continuatum, et notitiis defunctorum biographicis auctum.

Necrologium Canonicorum Eccleſiae cathedralis Eichſtettenſis auctum, ac ad praeſens usque tempus continuatum.

Collectanea hiſtorica Eichſtettenſia, ad res et acta Epiſcoporum facientia.
Codex diplomatico-epiſtolaris varii argumenti.
Sammlung vermiſchter Teutſcher Urkunden.
Hiſtoria Monaſterii S. Crucis Werdeae, inde ab origine fundationis ad praeſens usque tempus deducta.
Collectanea topographica de pagis Boiariae antiquae.
Analecta genealogico-diplomatico-hiſtorica ad res Comitum de Hirſchberg ſpectantia.
Hiſtoriſch-kritiſche Abhandlung über das alte Aureatum.
Collectanea topographica Eichſtettenſia.
Codex diplomaticus Eichſtettenſis.
Chriſtliche Reden, bey verſchiedenen Gelegenheiten vorgetragen (2 *davon ſind gedruckt*).
Muſikaliſche Werke.

Vergl. *Vaechiery's* Rede zum Andenken — *Mich. Stein's* (München 1780. 4.) — (*Strauſii*) Viri ſcriptis erudi. et pietate inſignes, quos Eichſtadium etc. p. 411—418. In beyden ſind auch deſſen Schriften angeführt, aber nicht ſo richtig, wie in gegenwärtigem Verzeichniſs, das aus einem noch ungedruckten, von Hrn. D. u. Prof. *Siebenkees* mitgetheilten Aufſatze des Hrn. Chorherrn *Münch* zu Rebdorf gezogen iſt. — S. auch *Erneſti* a. a. O. S. 254—257.

Steinacher (Franz Nikolaus).

Nach zurückgelegten philoſophiſchen Studien zu Würzburg, ward er in das dortige geiſtliche Seminarium aufgenommen. In der Folge empfieng er die Prieſterwürde, und ward öffentlicher Lehrer der Philoſophie, beſonders der ethiſchen, und der Geſchichte der Philoſophie, auf der Univerſität zu Würzburg, legte aber nach 8 Jahren ſein Lehramt nieder, um ſich der Erziehung der freyherrl. v. Greifenklauiſchen Jugend, mit welcher er neben ſeiner Profeſſur beſchäftigt war, ganz zu widmen. Im J. 1785 übernahm er eine aufſerordentliche Lehrſtelle der Theologie ebendaſelbſt, und zu Anfang des J. 1787 wurde er zum Direktor der dortigen mittlern und philoſophiſchen Schulen ernannt. Geb. zu Neuſtadt an der Saale am 16ten März 1749; geſt. am 17ten Junius 1789.

Lehrbuch der philoſophiſchen Geſchichte. Würzburg 1774. 8.

Concordia doctrinae Philoſophorum de officiis hominis erga ſe ipſum cum principiis religionis revelatae. Herbip. 1774. 4.

Commentatio academica de nexu hiſtoriae philoſophicae cum ſcientiis. Pars I. II. ibid. eod. 4.

Elementa Philoſophiae practicae univerſalis. ib. 1778. 8.

Grundriſs der philoſophiſchen Geſchichte. ebd. 1785. 8.

*Exempla ſtili Latini, ex poëtis collecta in uſum ſtudioſae iuventutis. Vol. I. ibid. 1788. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Nova Bibl. eccleſ. Friburg. Vol. III. Faſc. III (1790). — *Bönike'ns* Geſchichte der Univerſität zu Würzburg S. 200. — *Erneſti* a. a. O. S. 257—259.

Steinbach von Kranichstein (Otto) *).

Trat 1769 zu Saar in Mähren in den Ciſtercienſerorden, legte 1770 die Ordensgelübde ab, ſtudirte hierauf die Philoſophie in ſeinem Kloſter, die Theologie aber 1774 zu Prag in dem damahligen Ordens-Seminarium bey St. Bernhard, ward 1775 zum Prieſter gewählt, gleich darauf Sekretar und Stiftsarchivar, 1782 Abbt, und 1784, als das Kloſter aufgehoben wurde, wirklicher geiſtlicher Rath und Referent in geiſtlichen Angelegenheiten zu Prag. Geb. zu Roſenberg in Böhmen am 13ten November 1751; geſt. zu Wien, als er Geſchäfte wegen ſich dort aufhielt, am 19ten Februar 1791.

Kurze Geſchichte des Markgrafthums Mähren für die Jugend der auf den Saarer Stiftsgütern und in der Grafſchaft Groſs-Meſeritz errichteten kaiſerl. königl. Normalſchulen; aus den beſten Schriftſtellern geſammlet. Prag und Wien 1783. 8. *Böhmiſch.* ebd. 1783. 8. *Die dabey befindliche Landkarte hat er ſelbſt gezeichnet.*

Diplomatiſche Sammlung hiſtoriſcher Merkwürdigkeiten aus dem Archive des gräflichen Ciſtercienſerſtiftes Saar in Mähren. 2 Bände. ebend. 1783. 8.

*) Nach ſeinen Taufnamen Thaddäus Nepomuck Bonifacius.

Urkundenbuch zur diplomatiſchen Sammlung hiſtoriſcher Merkwürdigkeiten aus dem Archiv des Stifts Saar in Mähren. Prag und Wien 1784. 8.

Lexikon aller in den öſtreichiſchen Staaten würklich beſtehenden landesfürſtlichen Verordnungen und Geſetze im geiſtlichen Fache. Geſammlet und geordnet von O. S. von K. (*Nur ſo hat ſich der Verfaſſer auf dem Titel bezeichnet.*) Prag 1790. 8.

Verſuch einer Geſchichte der alten und neuen Toleranz in Böhmen; *in den* Abhandl. der Böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. fürs Jahr 1785. 1 Th.

Vergl. Neuere Abhandlungen der königl. Böhmiſchen Geſellſch. der Wiſſenſch. B. 2. S. XXVI—XXVIII (1795).

Steinbach (Wilhelm).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1723 Diakonus zu Zöblitz in der Diöces Dresden, und ſeit 1727 Paſtor daſelbſt: geb. zu Thum im Erzgebürge am 18ten Januar 1691; geſt. nach 1752.

Commentatio ſubitanea de Wagneris ſeu eruditione ſeu ſcriptis claris. Viteb. 1713. 4.

Hiſtorie des von dem edeln Serpentinſtein weit bekannten Städtchen Zöblitz im Meiſsniſchen Obererzgebirge, aus guten Nachrichten. Nebſt einem Landkärtchen. Dresden 1750. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 168 u. f.

Steinbart (Johann Christian).

Studirte zu Halle, ſtiftete das Waiſenhaus vor der Stadt Züllichau, und war deſſen erſter Prediger und Direktor ſeit 1726. Geb. zu . . . . . ; geſt. am 22ſten April 1767.

Das Amt eines Evangeliſchen Predigers aus 2 Korinth. 4, 5; in ſeiner Antrittspred. betrachtet. Züllichau 1726. 8.

Die durch den Schlüſſel David's eröffnete Thür zum Verſtändniſs der Offenbarung S. Johannis. ebend. 1729. 8.

Der güldene Catechismus Lutheri u. s. w. mit 900 biblischen Kern-Sprüchen befestiget u. s. w. Züllichau 1729. 1730. 1737. . . . 1762. 8.

Geistreiches Gesangbuch von 885 Liedern; sammt einem kernhaften Gebetbuch. 1730. 12.

Nachricht von dem Züllichauischen Waisenhause. 8 Theile. ebend. 1731—1744. 8.

Die allerkräftigsten Bewegungsgründe zum wahren Christenthum, aus 1 Joh. 5, 12. ebend. 1732. 8.

Vollständige Sammlung aller Namen Jesu, des theuren Seelen-Bräutigams, wie auch der Kinder und Kirche Gottes, als seiner geliebten Braut, in systematischer Ordnung dargeleget u. s. w. Mit einer Vorrede Joh. Gottlieb Hillingers, Superint. in Saalfeld. Leipz. 1733. 8.

Gesetz und Evangelium, wie sie unterschieden und mit einander zu verbinden seyn, aus Galat. 3, 15—22. ebend. 1735. 8.

Der liebliche und anmuthige Gottesacker, aus Jes. 26, 19. 20. ebend. 1735. 8.

Das allerseligste Leben eines Christen, aus Galat. 2, 20. ebend. 1735. 8.

Auserlesenes Gesangbuch von 373 Liedern, samt einem Gebetbuch u. s. w. ebend. 1737. 12.

Der reiche Trost vom Hause Gottes, aus Joh. 14, 1—3. ebend. 1738. 8.

Anmerkungen über einige Puncte der Teutschen Orthographie. ebend. 173 . . . 8.

Erläuterung des siebenten Kapitels der Epistel Pauli an die Römer. Züllichau 1747. 8.

Gedanken über das Herrnhutische Wesen, wie solches anzusehen, und wie eine redliche Seele sich dabey zu verhalten habe. Auf gegebene Veranlassung privatim eröffnet, und auf gottseliger Freunde Verlangen, nebst einer Vorrede von einer besondern List des Teufels, und von einem besondern Stück der Weisheit und Treue eines Knechtes Jesu Christi, zum Druck gegeben. ebend. 1749. 8.

Versuch eines Beweises der Lehre von der Versöhnung, die durch Christum geschehen ist. ebend. 1758. 8.

Biblisches Spruchbuch. ebend. 1753. 8.

Gnaden- und Heilsschätze, aus Porst's Führung der Seele genommen. ebend. 1756. 8.

*Anweiſung, wie der Seidenbau auf die leichteſte Art zu betreiben. ebend. 1761. 8. 2te Auflage. ebend. 1765. 8.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 988—992. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangeliſchen Schleſiens Th. 2. S. 709.

Steinberg (Christian Gottlieb).

Studirte zu Breslau und ſeit 1759 zu Halle, wurde da 1761 Magiſter, kam in demſelben Jahre wieder nach Hauſe, und ward 1763 als Lektor bey St. Barbara und 1767 als General-Subſtitut angeſtellt, 1769 aber als Katechet bey St. Barbara, 1772 als Mittagsprediger der Allerheiligenkirche, und 1775 als Mittagsprediger bey der Kirche zu den Eilftauſend Jungfrauen. Geb. zu Breslau am 24ſten Februar 1738; geſt. am 23ſten May 1781.

Diſſ. (Praeſ. Semlero) de praeiudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in univerſum neque ex Nazaretha inprimis Prophetam prodire poſſe adſerunt, ex Joh. I, 41. VII, 52. Halae 1761. 4.

Elegie an die Gottheit. Breslau 1763. 4. Vermehrte Ausgabe unter dem Titel: Ueber die Gottheit und Religion; ein Verſuch in der Dichtkunſt. ebd. 1773. 8.

Hiſtoriſche Abhandlung von den Hochzeitkränzen. Breslau 1764. 4.

Etwas von den Hochzeitgeſängen. ebend. 1765. 4.

Betrachtungen über die Kirchenmuſik und heiligen Geſänge der Rechtgläubigen, und ihren Nutzen. ebend. 1766. 8.

Kurze Anweiſung für Frauenzimmer, regelmäſsig zu ſchreiben und zu denken; nebſt einigen Frauenzimmerbriefen. ebend. 1768. 8. 2te Auflage. ebend. 1780. 8.

Bibliſche Erzählungen, nebſt ihrer Vertheidigung. 1ſter Theil. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1771. — 3ter Theil. ebend. 1773. 8. *Däniſch*, Kopenh.....

Franz Junius von der Mahlerey der Alten; aus dem Latein. überſetzt. ebend. 1770. 8. (*Nur die erſte Hälfte dieſer Arbeit rühret von ihm her; die andre von Lentner.*)

*Zufällige Gedanken über die beste Art, die Künste empor zu bringen. Breslau 1771. 4.

Lehrbuch für Frauenzimmer. 6 Theile oder 3 Bände. Breslau u. Leipz. 1772—1781. gr. 8. *Die darin befindliche* Sittenlehre für Frauenzimmer *ist auch besonders gedruckt.* ebend. 1774. 8. (*Einige Theile, nämlich die Geographie, Geschichte, Logik und Naturlehre haben den damahligen Rektor zu Friedland, jetzigen Prediger zu Gürsdorf, Atze, zum Verfasser, und sind auch unter besondern Titeln und unter Atze's Namen gedruckt.*)

Communionbuch. ebend. 1777. 8.

Cantate zur Introductionsrede, und Singgedicht zur Anzugspredigt des Hrn. O. C. R. Gerhard. ebend. 1778. 4.

*Briefe einer Hofdame an einen Officier. ebd. 1778. 8.

*Emilie, oder das unverhoffte Glück; aus dem Französischen. ebend. 1778. 8.

Die Kraft des Donners; eine Predigt zum Andenken des vor 30 Jahren durch den Blitz gesprengten Pulverthurms in Breslau, am 21 Jun. 1779 in der Pfarrkirche zu 11000 Jungfrauen gehalten. ebend. 1779. 8.

*Henriette Wallmann; ein Beytrag zur vornehmen bürgerlichen Erziehungs-Geschichte. ebd. 1780. 8.

In der Hallischen Wochenschrift: Der Glückselige, *stehen 23 Aufsätze von ihm, bezeichnet mit M. St.*

Im Kränzel, *einer 1772 und 1773 zu Breslau gedruckten Wochenschrift haben ihn die mit Y bezeichneten Aufsätze zum Verfasser.*

Antheil an den Beobachtungen in der litterarischen und moralischen Welt.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebenden Schriftst. S. 124 u. f. — *Joh. Ephr. Scheibel's* Lebensgeschichte *M. Steinberg's*, bey *S. B. Rambach's* Rede bey der Beerdigung — *Steinberg's* (Bresl. 1781. 8). — *Ehrhart's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 419 u. f. S. 678.

Steinbrüchel oder Steinbrychel (Johann Jakob).

Studirte zu Zürich bis 1751, *und widmete sich hierauf eine Zeit lang der geistlichen Beredsamkeit mit glück-*

lichem Erfolg. Der Zufall führte ihn nach Schwaben zu einer Kolonie von Waldenſern, und er lebte, als ihr Prediger, 2 Jahre unter ihnen. Noch während ſeines dortigen Aufenthaltes war ihm eine Lehrſtelle der Philoſophie zu Herborn angetragen worden: er ſchlug ſie aber aus, weil ſeine Gedanken nach Zürich gerichtet waren. Nach der Rückkehr dahin bot er alle ſeine Kräfte auf, um ſich durch Fleiſs und Thätigkeit zu einer Lehrſtelle an dem dortigen Gymnaſium zu empfehlen. Er gab daher in ſeinem Hauſe beynahe in allen Zweigen der Wiſſenſchaften, vorzüglich aber in den Sprachen und der Philoſophie, Unterricht. Um jene Zeit fieng er auch an, ſich als Schriftſteller bekannt zu machen. Im J. 1763 gelangte er endlich zu einer öffentlichen Stelle, zur Profeſſur der Hebräiſchen Sprache am Collegio humanitatis zu Zürich: das Jahr darauf aber zu derjenigen der Beredſamkeit. Nach Verlauf von 2 Jahren fieng er auch an, Metaphyſik zu lehren; wozu 1769 noch das Naturrecht kam. Kurz darauf erhielt er die Profeſſur der Lateiniſchen und Griechiſchen Sprache: 1776 aber diejenige der Griechiſchen Sprache und bibliſchen Hermeneutik. Dieſe Stelle, mit welcher er 4 Jahre lang das Rektorat verband, verwaltete er bis an ſeinen Tod. Geb. zu Schönholzweilern im obern Thurgau 1729; geſt. am 23ſten März 1796.

*Elektra, oder die gerechte Uebelthat; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's erſten Ode. Zürich 1760. 8.

*Oedipus, König von Thebe; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's zweyter Ode; aus dem Griechiſchen, und von dem Ueberſetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Philoktetes; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's dritten Ode; aus dem Griechiſchen, von dem Ueberſetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Antigone; ein Trauerſpiel des Sophokles; nebſt Pindar's dritten und vierten Ode; aus dem Griechiſchen, von dem Ueberſetzer des Oedipus. ebend.

1760. 8. — *Dieſe 4 Stücke wurden nachgedruckt zu* Wien 1760. 8.

*Das tragiſche Theater der Griechen: des Eüripides. 1ſter Band. Zürich 1763. 8.

*Das tragiſche Theater der Griechen: des Sophokles. ebend. 1763. 8.

*Ankündigung und Probe einer Ueberſetzung der Oden des Pindars; *in den* Berlin. Litteraturbriefen Th. 2. S. 213—227.

Epiſtola ad Villoiſonium ſuper loco difficili Sophoclis; *in* Hottingeri Muſeo Turicenſi Vol. I. (Turici 1782. 8.) p. 20—38. — Obſervationes ad Euripidis Hecubam; *ibid.* p. 156—206. — Continuatio harum obſſ. *ibid.* p. 279—340.

Vergl. *Jo. Jac. Hottingeri* Acroama de *Jo. Jac. Steinbrychelio.* Turici 1796. 8. — Charakteriſtik *Joh. Jak. Steinbrüchel's*, geweſenen Profeſſors der Griechiſchen Litteratur und Canonicus am Stifte beym groſsen Münſter, in Zürich; nach *J. J. Hottinger's* Acroama (von *Hans Caſpar Heſſ*). ebend. 1797. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 509—528. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 216 ſq. — *Erneſti*, a. O. S. 259—266.

Steinbrück (Joachim Bernhard).

Magiſter der Philoſophie und Paſtor der Peters- und Paulskirche zu Stettin: geb. zu . . . .; geſt. am 18ten Julius 1789.

Leben der acht erſten Paſtoren der Marien Stifts- und Kathedralkirche zu Stettin. Stettin 1763. 4.

Leichenpredigt auf den Paſtor Löper in Stettin. ebd. 1773.

Von dem Priorat zu St. Jakob in Stettin. ebd. 1773. 4.

Geſchichte des Stifts und der Kirche des heil. Otto zu Stettin. ebend. 1774. 4.

Das Leben Barnim's des Groſsen, Herzogs zu Pommern. ebend. 1775. 4.

Das freundſchaftliche Band zwiſchen dem hohen Braunſchweig- und Pommerſchen Hauſe. Auf die zweyte Jubelfeyer der Akademie zu Helmſtädt. ebd. 1777. 4.

Eine Sammlung berühmter Prieſterſöhne aus Pommern. Lübeck 1780. 8.

Das ehemahlige Karthäuserkloſter Gottes Gnade, und nachherige fürſtl. Pommerſche Luſtſchloſs bey alten Stettin, Oderburg, beſchrieben. Stettin 1780. 4.

Pommeriſche Jubelprediger. 1ſte Sammlung . . . . . .

Etwas von dem Michaeliſchen Geſchlechte in Pommern. ebend. 1785. 4.

Abhandlung von dem St. Georgen- und heil. Geiſtesſtiften in Stettin. ebend. 1787. 4.

Nach ſeinem Tod erſchien:

Vom Götzendienſt in Pommern und Rügen; ein Beytrag zur vaterländiſchen Geſchichte. Stettin 1792. 4. Mit 9 Kupfern.

Geſchichte der Klöſter in Pommern und den angränzenden Provinzen, in ſo fern die letztern mit den erſtern in Verbindung geſtanden, von ihrer Gründung bis zu ihrer Aufhebung oder jetzigen Fortdauer, ſo weit die dabey benutzten Quellen führen; herausgegeben von Joh. Joachim Steinbrück, Prediger bey der St. Peters- u. Paulskirche zu Alten-Stettin. Mit einem Kupfer. ebend. 1796. 4. *Der Herausgeber, Sohn des Verfaſſers, hat das Buch von neuem durchgeſehn, verbeſſert und erweitert.*

von Steinen (Johann Diederich), Vater des Folgenden.

Studirte zu Unna in Weſtphalen, zu Dortmund, Jena und Halle. Nach der Rückkunft erhielt er von den Freyherrn von Syberg zu Aprath im Herzogthum Berg den Ruf als Prediger und Lehrer ſeines Hauſes. Kaum aber hatte er ein Jahr lang in dieſem Wirkungskreiſe gearbeitet, als ihm 1722 die 2te Predigerſtelle bey der Evangel. Lutheriſchen Gemeine zu Cleve angetragen wurde, die er auch annahm. In ſeinem Nebenſtunden gab er Jünglingen der Stadt Unterricht in Sprachen, in der Geſchichte und in andern Wiſſenſchaften, und bemühte ſich, die Geſchichte des Cleviſchen Landes aufzuklären. Sein Lieblingsſtudium blieb die Geſchichte und vorzüglich diejenige ſeines Vaterlandes; welche Neigung in der Folge die Quelle ſo vieler beträchtlichen Sammlungen

*und mühſamer Unterſuchungen wurde. Im J. 1724 verließ er Cleve, und nahm die Pfarrſtelle zu Iſſelburg im Cleviſchen an, wo er aber nur 3 Jahre verweilte, indem er nach dem, 1727 erfolgten Tode ſeines Vaters an deſſen Stelle als Paſtor zu Frömern in der Weſtphäliſchen Grafſchaft Mark gewählt wurde *). Bald hernach wurde er als Scriba angeſetzt und einige Tage darauf zum Generalinſpektor der Synode erwählt; wobey er noch von der Amt-Unnaiſchen Predigerklaſſe zu ihrem beſondern Inſpektor angeordnet wurde. Vorzüglich verdient machte er ſich durch Errichtung einer Prediger-Wittwenkaſſe. Zu Ende des J. 1750 ernannte ihn der König von Preuſſen zum Konſiſtorialrath; eine Ehre, die noch keinem Märkiſchen Prediger, vor ihm, wiederfahren war. Geb. zu Frömern am 7ten März 1699; geſt. am 31ſten Auguſt 1759.*

Kurze und generale Beſchreibung der Reformationshiſtorie des Herzogthums Cleve; aus verſchiedenen Nachrichten zuſammen geſucht, und den Liebhabern zu mehrerm Nachforſchen vorgelegt. Lippſtadt 1727. 8.

Hiſtoriſche Nachricht der fürnehmſten Ceremonien in der Chriſtlichen Kirche, wie ſolche nach den Zeiten der Apoſtel aufgekommen, vermehrt, befeſtiget und endlich zum Aberglauben gediehen. Dortmund 1731. 8.

Die Quellen der Weſtphäliſchen Hiſtorie, oder hiſtoriſche Nachricht von mehr als hundert ungedruckten zur Weſtphäliſchen Hiſtorie nöthigen Geſchichtbüchern und ihren Verfaſſern; nebſt einem Vorberichte, darinnen gezeiget wird, daſs und wie es möglich eine Hiſtorie von Weſtphalen, ſonderlich von der Grafſchaft Mark, herauszugeben. ebend. 1741. 8.

Kurze Beſchreibung der hochadelichen Gotteshäuſer Cappenberg und Scheda, wie auch des hochadelichen Stifts Averndorp und des Kloſters Weddinghauſen. ebend. 1741. 8.

Das Frömeriſche Gedenk-Dank- und Freudenfeſt am 1ſten Adventsſonntage 1745, zum Gedächtniſs der vor

*) Seit 1545 waren ſieben von einander in gerader Linie abgeſtammte *v. Steinen* in unverrückter Ordnung Prediger zu Frömern. Der gleich hernach verzeichnete war der letzte.

200 Jahren bey dieſer Gemeine angefangenen Reformation gefeyert u. ſ. w. Dortmund 1748. 8.

Verſuch einer Weſtphäliſchen Geſchichte, beſonders der Grafſchaft Mark. Mit Kupfern. ebend. 1749. und mit einem neuen Titel. Lemgo 1755. — 2ter Theil, unter dem Titel: Weſtphäliſche Geſchichte. Mit vielen Kupfern. ebend. 1755. — 3ter Theil. ebend. 1757. — 4ter Theil (*von ſeinem hier folgenden Sohne herausgegeben*). ebend. 1760. 8.

Gab heraus:

Joh. Höbbeling's Beſchreibung des ganzen Stifts Münſter; mit einem dreyfachen neuen Anhange erläutert und vermehrt. Imgleichen Joh. von Berswardt Weſtphäliſches adeliches Stammbuch. Dortmund 1742. 8.

Vergl. ſeines Sohns, *Joh. Died. Franz Ernſt*, ihm zum Andenken verfaßte Lebensgeſchichte, vor dem 4ten Theil der Weſtphäl. Geſchichte. — *Weddigen's* Weſtphäliſcher Nationalkalender auf das J. 1801. S. 219—225.

von Steinen (Johann Diederich Franz Ernst), Sohn des Vorhergehenden.

Evangeliſcher Lutheriſcher Prediger zu Frömern unweit Unna in der Grafſchaft Mark, wie auch Inſpektor der Predigerklaſſe im Amte Unna: geb. zu Frömern 1725; geſt. am 26ſten May 1797.

*Das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftſteller in den berühmteſten Gegenden von Weſtphalen, von B. G. R. Cölln 1751. 4.

Unterſuchung: in wie weit die Gruneriſche Vertheidigung Weſtphalens gegen das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftſteller in den berühmteſten Gegenden von Weſtphalen nöthig und hinlänglich ſey? Hamburg und Leipzig 1753. 4.

Leben ſeines Vaters Johann Diederich; *vor dem vierten Theil von* deſſelben Weſtphäliſchen Geſchichte, *den er herausgab.* Lemgo 1760. 8.

Drey Predigten bey Anweſenheit des alliirten Hauptquartiers in Hildesheim gehalten. Frankf. 1765. 8.

Hinterliefs viele von ihm geſammelte wichtige Handſchriften.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1797 Nr. 78. S. 643.

Steiner (Matthias Jakob Adam).

Erſt Pfarrer zu Oettingen, alsdann Diakonus, hernach ſeit 1783 Pfarrer der Evangeliſch-Lutheriſchen Gemeine bey St. Ulrich in Augsburg: geb. zu Kirchheim im Oettingiſchen 1740; geſt. am 13ten December 1796.

Hiſtoriſcher Bericht von dem Oettingiſchen evangeliſchen Waiſenhaus. Oettingen 1764.

Predigt über das Evangelium an Mariä Verkündigung. ebend. 1770. 8.

Abſchiedspredigt über 1 Joh. 2, 28. ebend. 1770. 8.

Die wahren und gegründeten Urſachen, warum Städte und Länder unter harten und kümmerlichen Zeiten ſeufzen; eine Predigt. Augsburg 1771. 8.

Der fromme Diener (von D. Teller'n in Berlin gepredigt) und chriſtlichen Dienſtbothen zum neuen Jahr mitgetheilt. ebend. 1773. 8.

Trauerrede am Tage der Beerdigung des Hrn. J. L. Tauber's. ebend. 1777. gr. 4.

Trauerrede am Beerdigungstage des Herrn Martin Stählin's, Burgermeiſters in Augsburg. ebd. 1780. 4.

Was ich am feſtlichen Tage der Wahl und Krönungsfeyer Leopold's II, unſers allergnädigſten Kaiſers und Herrn, Dom. XXIV. p. Trinit. 1790 predigen wollte, aber zu predigen durch plötzliches Erkranken gehindert wurde; denen, die's ausdrücklich begehrten, auf dieſe Weiſe mitgetheilt. ebend. 1790. 8.

Epiſtel an Hrn. M. Panzer, eine bisher ganz unbekannte und vergeſſene Nürnbergiſche Ausgabe des N. T. und einige andere bibliſche Seltenheiten betreffend. ebend. 1781. 8.

Beſchreibung einer bisher unbekannten und ſehr merkwürdigen Bibelausgabe, die Wolff Köphl 1535 zu Strasburg in fol. gedruckt hat; *in* Meuſel's hiſt. litt. bibliogr. Magazin St. 4. S. 201 u. ff. (1791). — Eine ganz neue Entdeckung, die den Freunden der ältern Teutſchen Litteratur hoffentlich nicht unangenehm, und für die älteſte Buchdruckergeſchichte Bambergs

Bambergs nicht unbedeutend seyn wird; *ebend.* St. 5. S. 1—38 (1792). — Ueber die höchst seltene, merkwürdige und uralte Lateinische Bibelausgabe, die sine l. a. et t. in gr. Fol. ans Licht getreten, und sich von allen Bibeln des ersten Drucks, hauptsächlich durch die schönen Römischen Typen unterscheidet, womit sie gedruckt ist; *ebend.* St. 7. S. 129-160 (1794).

Steingruber (Johann David).

Fürstl. Brandenburg-Ansbachischer Bauinspektor zu Ansbach: geb. zu .... 1701; gest. am 8ten November 1787.

Architectura civilis. Nürnb. 1750. fol.

Praktische bürgerliche Baukunst, mit den Haupt- und Specialrissen und Gesimslehren; zum gemeinnützlichen Gebrauch für Bauliebhaber, Zimmerleute, Maurer, Tischler u. s. f. ausgearbeitet. 3 Theile. Mit 76 Kupfertafeln. ebend. 1765. gr. 4. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1773. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1786. gr. 4. *Vielleicht auch wieder nur ein neues Titelblatt?*

Architectorisches Alphabet, bestehend aus dreissig Rissen, wovon jeder Buchstab nach seiner kenntlichen Anlage auf eine ansehnliche und geraumige fürstliche Wohnung, dann auf alle Religionen, Schlosscapellen und ein Buchstab gänzlich zu einem Closter, übrigens aber der mehreste Theil nach Teutscher Landesart mit Einheizstätte auf Oefen und nur theils mit Camins eingerichtet, wobey auch nach den mehrest (*sic*) irregulairen Grundanlagen vielerley Arten der Haupt- und Nebenstiegen vorfallen, dergleichen sonsten in architectonischen Rissen nicht gefunden werden, zu welchen auch die Façaden mit merklich abwechselnder Architectur aufgezogen sind. Ueberdies sind noch zwanzig Plans auf kaiserl. königl. Chur- und anderer hoher Fürsten Namen, Risse auf gleiche Art mit aller Gefliissenheit und distinckter Architectur dergestalten auf einem Bogen aufgezogen, dass solche eingeschlagen mit denen vorstehenden in einem Format gebunden werden können. Hierüber auch sowohl als über erstern auf jeden Riss zu dessen Ein-

theilung eine Erklärung mit einer besondern Vorrede, Titulblatt und Dedication beygefüget worden. Diese bereits in vielen Jahren zusammen gezeichnete und noch niemalen zum Vorschein gekommene Risse werden auf eigene Kosten in drey Transport denen architectonischen Kennern und curiösen Liebhabern zur geneigten Einsicht und Aufnahme vorgelegt von u. s. w. Mit 18 Kupfern. Schwabach 1773. fol.

STEINHÄUSER (JOHANN BENJAMIN).

Königl. Polnischer und kurfürstl. Sächsischer Kammerrath, wie auch Beysitzer der Polnischen Staatskommission zu Warschau: geb. zu . . . .; gest. 1767.

*Mémoires sur le gouvernement de la Pologne. (à Manheim, chez Pierron). 1759. 8. Nachgedruckt, *auch ohne Anzeige des Orts* 1772. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Grundriss der heutigen Staatsverfassung von Polen. 1763. 8. *Russisch*, St. Petersburg 1764. 8. *Das Buch wurde, ohne Vorwissen des Verfassers, von Christian Friedrich von Pfeffel, zum Druck befördert. Ob nun gleich dieser sich nicht als Verfasser genannt hatte; so wurde er doch so lang dafür gehalten, bis Büsching in seinen* Wöchentlichen Nachrichten (1774. S. 286 u. ff. vergl. mit 1775. S. 70) *den richtigen Aufschluss darüber ertheilte.*

STEINHART (GERMANUS).

STEINHAUSER von TREUBERG.

S. oben STAINHAUSER.

Franciscaner, erst als Vikar beym heil. Kreutz bey Kempten, hernach Pater in dem Kloster seines Ordens zu Rastatt: geb. zu Friedberg in Bayern am 19ten December 1721; gest. . . . . .

Beschreibung in und aus dem heiligen Land. Rastatt 1770. 8. Neue Auflage. Strasburg 1786. 8.

Steinhofer (Friedrich Christoph).

Magiſter der Philoſophie, hielt ſich eine Zeit lang unter den Herrnhutern zu Ebersdorff auf, ward hernach Pfarrer zu Dettingen unter Urach, alsdann zu Zavelſtein bey Calw, hierauf Specialſuperintendent zu Blaubeuren, zuletzt Stadtpfarrer und Specialſuperintendent zu Weinſperg im Würtembergiſchen: geb. zu .... am 26ſten Januar 1706; geſt. am 17ten Februar 1761.

Tägliche Nahrung des Glaubens aus der Erkenntniſs Jeſu, nach den wichtigſten Zeugniſſen der Epiſtel an die Hebräer. 2 Theile. Ebersdorf 1743. 8. Neu aufgelegt. ebend. (?) 1746.48. Tübingen 1761. 8.

Tägliche Nahrung des Glaubens nach den lehrhaften Zeugniſſen der Epiſtel an die Coloſſer; in einem vollſtändigen Auszuge derer darüber gehaltenen öffentlichen Reden zum gemeinen Nutzen vorgelegt. Ebersdorf 1744. Neu aufgelegt. Tübingen 1751. 8.

Evangeliſches Geſangbuch der Gemeine zu Ebersdorf. Ebersd. 1745. 8.

Evangeliſcher Glaubensgrund in der heilſamen Erkenntniſs Jeſu Chriſti aus den Sonn-Feſt- und Feyertäglichen Evangelien, in einem ordentlichen Jahrgang der darüber im J. 1752 gehaltenen Predigten, mit möglichſter Kürze, Einfalt und Deutlichkeit dargethan von u. ſ. w. Tübingen 1753. 4. ebd. 1754. 4.

Predigten über die Paſſion. ebend. 1754. 8.

Evangeliſcher Glaubensgrund zu der heilſamen Erkenntniſs der Leiden Jeſu u. ſ. w. ebend. 1754. 8.

Predigten über die Haushaltung des dreyeinigen Gottes, in ſeinen Wirkungen zum Heile der Menſchen. ebend. 1759. 8. ebend. 1761. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Selige und heilige Gemeinſchaft der Glaubigen mit Gott; in einer Erklärung des erſten Briefes Johannis. Mit einer Vorrede von dem Blute der Beſprengung, und des Verfaſſers Lebenslauf, herausgegeben von Joh. Chriſt. Storr, herzogl. Würtemberg. Conſiſtorialrath und Stiftsprediger in Stuttgart. Tüb. 1763. 8.

Reden über das Leben und den Wandel Jeſu auf Erden. ebend. 1763. 8.

Vergl. *Storr's* eben erwähnten Lebenslauf des Verfaſſers.

Steinhofer (Johann Ulrich).

Studirte in den Klöſtern Blaubeuern und Bebenhauſen, kam 1730 in das theologiſche Stift zu Tübingen, ward 1732 Magiſter, 1736 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie bey der dortigen Univerſität, und 1747 Kloſterprofeſſor und Prediger zu Maulbronn. Geb. zu Owen im Würtembergiſchen 1709; geſt. 1757.

Graecia ſacra, ſive ritus atque conſuetudines veterum Graecorum circa ſacra. Praecedit hiſtoria Graeciae liberae. Tubingae 1734. 8.

Diſſ. inaug. de poena ſerpenti irrogata, ad illuſtrandum locum Geneſ. III, 14. 15; contra Auctorem Pentateuchi Werthheimenſis et quorundam aliorum, recentis potiſſimum aevi, interpretum periculoſas aberrationes. ibid. 1736. 4.

Die Wichtigkeit der Lehre von dem Geheimniſs der hochheiligen Dreyeinigkeit. ebend. 1737. 8.

Ge. Bernh. Bilfingeri Dilucidationes contractae; cum annotationibus. ibid. 1743. 8.

Ehre des Herzogthums Würtemberg, in ſeinen Durchlauchtigſten Regenten; oder die neue Würtembergiſche Chronik. 4 Theile. Stuttgart 1746—1755. 8.

G. W. de Leibnitz Tentamina Theodicaeae de bonitate Dei, libertate hominis, et origine mali. III Tomi. Tubingae 1771. 8. *Dieſe Lateiniſche Ueberſetzung der Leibnitziſchen Theodicee ward zuerſt gedruckt in* Ludw. Dutens vollſtändigen Ausgabe der Leibnitziſchen Werke (Genevae 1768. VI Tomi in 4): *hernach aber auch beſonders.*

Schreiben über eine Münze Peſcennii Nigri; *in den* Frankfurt. gelehrten Zeitungen 1743. S. 37—42.

Vergl. *Böh's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen 8. 180.

Steinhoff (Johann Christoph).

Herzogl. Mecklenburgiſcher Ober-Roſsarzt zu Ludwigsluſt: geb. zu . . . .; geſt. am 30ſten Junius 1799.

Beantwortung der Anfrage über die Kenntniſs und Heilung der ſogenannten Rotzkrankheit bey Pferden. Schwerin 1795. 4. (*Auch in der* N. Monatsſchr. von

und für Mecklenburg 1795. 2 Supplement und 7 Monatsstück.)

Beytrag zur Beantwortung der Anfrage über das Rückblut des Rindviehes; *in der* neuen Monatsschr. von und für Mecklenb. 1793. St. 11.

Steinkellner (Karl).

Jesuit und erst Professor der Wohlredenheit, hernach der praktischen Philosophie auf der Universität zu Wien: geb. zu . . . . . in Oberösterreich 1719; gest. am 9ten März 1776.

Institutionea philosophiae moralis. Vol. I. et II. Vindobonae 1768. 8 mai.

Steinkopf (Georg).

Pfarrer bey der Altroßgärtischen Kirche zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst . . . . . ; gest. am 30sten Januar 1770.

Predigt bey der Taufe eines Juden; nebst einem Grundriß der ganzen Christlichen Lehre. Königsb. 1750. 8. *Der Grundriß hernach auch besonders.* ebd. 1751. 8.

Heilige Reden bey der Taufe eines Jüdischen Rabbi J. Hirsch. ebend. 1751. 8. *Vielleicht mit der vorhergehenden Predigt einerley?*

Weyhnachts- Ostern- und Pfingstgespräche. ebd. 1751. 8.

Die ganze Summe des Evangelischen Christenthums. ebend. 1756. 8.

Evangelische Zeugnisse von Jesu für arme Sünder. ebend. 1764. 8.

Erbauliches Communionbüchel. ebend. 1767. 8.

Einzelne Predigten.

Steinmetz (Johann Adam).

Erst Pfarrer zu Töppliwoda oder Teppelwoode im Schlesischen Fürstenthum Münsterberg, hernach seit 1720 *Pastor primarius und Schulinspektor zu Teschen, alsdann* seit 1730 *Superintendent zu Neustadt an der Aisch im Fürstenthum Bayreuth, und* seit 1732 *königl. Preussi-*

ſchen Konſiſtorialrath, Abbt des Kloſters Bergen, und Generalſuperintendent des Herzogthums Magdeburg. Geb. zu . . . . . 1689; geſt. am 10ten Junius 1763.

Kurzer Entwurf der devoteſten und allerunterthänigſten Pflicht-Bezeugung, welche bey der den 5ten Nov. 1725 vorzunehmenden öffentl. Inauguration der erlaubten Evangel. Jeſus-Schule vor Teſchen, ſowohl gegen deren treuen im Himmel, in Lobes Bewunderung ſeiner väterlichen Vorſorge und völliger Uebergebung ſeines Werks, zu ſeinem geheiligten Dienſte, als auch gegen Ihro allerhöchſte Landes-Obrigkeit durch billigen Ruhm Ihrer unſchätzbaren Gnade und andächtigen Vorbitte von Lehrenden und Lernenden an den Tag gelegt worden. Teſchen 1725. . .

Gottſelige Betrachtungen der groſsen und theuren Verheiſsungen, welche Jeſus allen wahren Iſraëliten Joh. I, 51 gegeben hat; entworfen u. ſ. w. Nürnb. u. Leipz. 1731. 12. ebend. 1732. 12.

Letzte Charfreytags-Predigt. Frankf. u. Leipz. 1733. 12.

Das letzte Wort väterlicher Ermahnung. ebd. 1733. 12.

Die ausgebreitete Liebe, welche ein rechter Evangeliſcher Lehrer gegen die ihm anbefohlene Seelen und alle Menſchen haben ſolle. ebend. 1733. 12.

Das Buch der Weisheit Salomonis, welches durchgehends mit gleichen Schrift-Stellen, Summarien, Variantibus Lectionibus, wie auch mit Grammaticaliſchen Philologiſchen und Moraliſchen Teutſchen Anmerkungen ſo genau verſehen iſt, daſs ein jeder Anfänger ohne Zeit-Verluſt mit Nutzen leſen kann, und nebſt einer Vorrede — J. A. Steinmetz'ens — ſammt einem kurzen Vorbericht von des Büchleins Beſchaffenheit und Zweck, herausgegeben von Gottfried Schuband, Lic. Burg. Con-Rectore. Magdeb. 1735. 8.

Ehemahls zur Erbauung ausgefertigte (8) Sendſchreiben von unterſchiedenen wichtigen Materien, die zur Uebung eines wahren Chriſtenthums gehören. Leipz. und Züllichau 1737. 8.

Theologia paſtoralis practica, oder Sammlung nutzbarer Anweiſungen zur geſegneten Führung des Evangeliſchen Lehramtes. 11 Stücke. Magdeb. u. Leipz. 1737—1739. 8. *Daran hatten auch andere Theil.*

D. Isaac Watts Versöhn-Opfer Christi, sammt den Würkungen des heiligen Geistes; mit einer Vorrede, wie auch einigen Anmerkungen. Halle 1737. 8.

Verbesserte Sammlung auserlesener Materien zum Baudes Reichs Gottes. 21 Stücke. Leipz. 1737—1740 8. *Auch hieran hatten andere Theil.*

Kirchen- und Haus-Gesang-Buch von 1060 Liedern; zum Gebrauch der Evangelisch-Lutherischen Kirchen im Herzogthum Magdeburg; mit Erklärung dunkeler Worte und Redensarten. Magdeb. 1738. 8.

Glaubwürdige Nachricht von dem herrlichen Werk Gottes, welches sich in Bekehrung vieler hundert Seelen zu Northampton und an andern Orten in Neu-England geäussert hat, vermittelst eines an Hrn. D. Collmann in Boston erlassenen Briefes, mitgetheilet, und von Hrn. D. Watts und D. Guyse voriges Jahr zu London in Englischer Sprache herausgegeben worden, nunmehro mit einer kurzen Einleitung in die Geschichte der Christlichen Gemeinden in obgedachten Americanischen Landen und einigen Anmerkungen versehen u. s. w. ebend. 1738. 8. *Der Verfasser des Briefes unterschreibt sich Jonathan Edwards, und die Uebersetzung verfertigte ein Mitarbeiter am Pädagogium zu Kloster Bergen.*

D. Philipp Jacob Speners, Churfürstl. Brandenb. Consistorialraths und Probstens zu Berlin, bis anhero nur einzeln gedruckt gewesene kleine geistliche Schriften, nunmehro in einige Bände zusammengetragen und mit des seeligen Mannes ausführlichen Lebensbeschreibung, historisch-theologischen Einleitungen, auch nöthigen Vorreden und Registern versehen. 1ster und 2ter Theil. Magdeb. 1742. 4.

Der nöthige Fleiss Christlicher Eltern, das ewige Heil ihrer Kinder zu besorgen. ebend. 1746. 8.

Beglaubte Nachricht von dem ungewöhnlichen Gnadenwerke des heiligen Geistes zu Kilsyth und in andern Gemeinen um Glasgow in Schottland, ertheilet von Mag. Jacob Robin, Predigern zu Kilsyth; aus dem Englischen übersetzet und statt einer Zugabe zu den neuengelländischen Nachrichten an das Licht gestellet u. s. w. ebend. 1748. 8.

Vom Gnadenwerk des heiligen Geistes. ebend. 1748. 8.

Schreiben an den Hrn. Pastor Häckert zu Stargard in Hinterpommern, von einigen Irrthümern des Hrn.

Grafen von Zinzendorf, welche beſindlich in den Reden zu Zeiſt, und über die Wundenlitaney gehalten; worinn zugleich dem Ruhm der Herrnhuther begegnet wird, als hätten ſie in ihren Gemeinen mehr wahre Gläubige, als die Evangeliſch-Lutheriſche Kirche. Zelle 1749. 4.

* Geiſtliches Magazin zum nützlichen Gebrauch für Lehrer und andere Chriſten, zur Förderung des Heils. 1ſtes und 2tes Stück. ebend. 1762. 8.

Bedenken: Ob die Evangeliſch-Böhmiſche Gemeine zu Berlin in Anſehung der Oblaten beym heil. Abendmahl eine Veränderung vornehmen ſolle? *in der* freywilligen Nachleſe der monatl. Schriften Th. 2. Nr. 5.

Vorrede zu C. A. Löſeke's Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Epiſteln u. ſ. w. (Halle 1739. 8.)

— *zu* Joh. Jac. Heinold's Nöthigen Verbindung des Geſetzes und Evangelii, aus unwiderſprechlichen Gründen erwieſen, und aus Liebe zur Wahrheit ſowohl, als aufrichtiger Begierde, einigen in gegenwärtigen Zeiten darwider aufkommenden ſchädlichen Lehrarten zu ſteuern. (ebend. 1749. 8.)

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theol. S. 681—688. — *Valentin Heinrich Schmidt* in den praktiſchen Lebensbeſchreibungen verſtorbener und noch lebender Geiſtlichen (Stendal 1787. 8.) — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 387. — *Erneſti* a. a. O. S. 266—269. — *Scherſchnik's* Nachrichten von Schriftſtellern aus dem Teſchner Fürſtenthum S. 148.

Steinmetz (Johann Franz Christoph).

Studirte zu Halle, ward 1750 *Stadtinformator zu Arolſen, d. h. er muſste* 60 *bis* 70 *Kinder beyderley Geſchlechts* 5 *Stunden unterrichten; machte dazwiſchen* 1751 *eine Reiſe, um zur Erbauung der Lutheriſchen Stadtkirche in Arolſen Geld zu ſammeln, ward* 1755 *Feldprediger bey dem erſten Waldeckiſchen Regiment in Holland,* 1763 *Pfarrer zu Helſen, einem Dorfe bey Arolſen, wobey er zugleich das Amt eines Hofpredigers in Arolſen mit verwalten muſste. Im J.* 1763 *wurde er wirk-*

licher Hofprediger zu Arolſen, 1768 *Konſiſtorialrath*, 1780 *Superintendent*, *und* 1790 *Generalſuperintendent*. *Geb. zu Landau im Waldeckiſchen am 21ſten Januar* 1730; *geſt. am 14ten December* 1791.

Predigt über den Todesfall des Fürſten Karl von Waldeck, nebſt einer Nachricht von deſſelben letzten Stunden. Mengeringhauſen 1763. 8. *nachgedruckt zu* Minden 1764. 8. *auch zu* Leipzig . . . Die letzten Stunden (*ohne die Leichenpredigt*) *wurden auch in das* (Kloſterbergiſche) geiſtl. Mag. (Samml. 2. St. 4.) *eingerückt. Beydes*, Leichenpredigt *und* letzte Stunden *ſind auch in der Sammlung abgedruckt, die betitelt iſt:* Merkwürdiges Sterbe-Bette dreyer hohen Generals — theils fürſtl. Perſonen. Halle 1765. *Noch ein Nachdruck zu* Mengeringhauſen, *der Originalausgabe ganz ähnlich.*

Sammlung einiger Predigten. Mengeringhauſen (1771). gr. 8.

Die Bekehrung einer Jüdiſchen Familie zu Chriſto; nebſt einem Anhange. ebend. 1772. 8.

Das Gebet David's Pſ. LI, 12—14; in einer Predigt erläutert. ebend. 1777. 8.

Was wir zu thun, und folglich auch zu bedenken haben, damit wir die Jugend nicht ärgern und verſchlimmern. Eine Predigt über Matth. 18, 1—11. ebend. 1781. 8.

Predigt über Pſ. 26, 8; bey der Einweihung der Stadtkirche zu Arolſen gehalten. ebend. 1787. 8.

Neues Waldeckiſches Geſangbuch für den öffentlichen und häuslichen Gottesdienſt. ebend. 1790. 8. (*Dieſes ſammlete er mit Genehmigung des fürſtl. Konſiſtoriums.*)

Ueber die Reiſen des Grafen Georg Friedr. von Waldeck; *in* Schlözer's Briefwechſel Heft 24. S. 415 u. ff.

Rede bey dem Begräbniſs des ſel. Feldpredigers Waldeck; *in dem* Waldeckiſchen Intelligenzblatt vom Jahr 1784. Num. 15. S. 113—118.

Schreiben eines angeſehenen Evang. Luther. Geiſtlichen an einen Edelmann auf die Frage: Ob er als Lutheraner in einem kathol. Lande, wegen Entlegenheit einer Luther. Gemeinde von ihm, bey Reformirten das Abendmahl nehmen könne? *in den* Heſſiſchen

Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt, St. 7. Num. 6. S. 463—467 (1786).

Vergl. Rintelſche theolog. Annalen 1792. Beyl. 8. S. 41—46. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1791. B. 2. S. 249—276. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 588—590. — *Erneſti* a. a. O. S. 269—280.

Steinmetz (Johann Friedrich).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, Windsheim, ſeit 1752 zu Erlangen und ſeit 1758 zu Jena; worauf er 1759 unweit Dinkelsbühl Hofmeiſter eines Barons v. Senft, 1760 aber Kollaborator an der Schule zu Neuſtadt an der Aiſch wurde, dann 1762 Diakonus zu Melkendorf im Bayreuthiſchen, endlich 1773 Archidiakonus, Senior und Camerarius zu Culmbach. Geb. zu Langenfeld am 26ſten Oktober 1733; geſt. am 19ten Februar 1779.

Phyſikaliſche Unterſuchung von den verſchiedenen Geſchlechtsarten der Bienen. Nürnb. 1772. 8.

Die ſichtbare Auffahrt unſeres Jeſu gen Himmel, als eine unläugbare Probe der göttlichen Weisheit; eine Predigt über Marc. XVI, 14—20. Onolzb. 1772. 4.

Beurtheilung einer Recenſion in der Erfurtiſchen gel. Zeitung über die phyſ. Unterſuchung — 1774. 8.

Freundſchaftliche Anmerkungen über des Hrn. Riem's ganz neu erfundene Bienenmütter aus dem Arbeitsbienengeſchlechte — und über Hrn. Korſemka — Nürnberg 1774. 8.

Verſuch einer nähern Beſtimmung des Baums des Erkenntniſs Guten und Böſen. Berlin 1775. 8.

Vorrede und Anmerkungen zu Friedr. Herold's Muthmaſsungen über die Drohnen. (Nürnb. 1774. 8.)

Lob- und Trauerrede auf Fried. Ernſt Otto, Superint. in Culmbach — das Segensvolle Andenken einer Gemeine über die oftmahligen Abfoderungen ihrer Oberhirten, als beſondrer Denkmahle der Gerichte Gottes; *in den* Funeralien. (Culmb. 1776. fol.) S. 21—40.

Vergl. *Fikenſcher's* Gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 72—74.

Steinmeyer (Philipp).

Studirte zu Würzburg die Humaniores, trat 1726 in den Jesuitenorden, und lehrte zu München und Insbruck in den Mittelschulen. In der Folge ward er Lehrer der Philosophie, zu Landsperg in Bayern, hernach Professor derselben auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, alsdann Professor der Mathematik, seiner Lieblingswissenschaft, zu Dillingen, weiterhin Professor der Philos. zu Straubingen, in der Folge Professor der Moral zu Dillingen; hierauf nach und nach Studiendirektor zu Amberg, München und Landshut. Geb. zu Würzburg am 6ten Oktober 1710; gest. am 23sten Januar 1797.

Regulae praecipuae methodi mathematicae s. scientificae. August. Vindel. 1750. 8.
Tabulae mnemonicae ex primis matheseos elementis concinnatae. ibid 1750. 8.
Elementa matheseos universae. V Voll. ibid. 1763—1765. 8.
Tirocinium arithmeticum. ibid. 1763. 8.
Mathesis succincta. ibid. 1767. 8.
Brevis introductio in philosophiam. Friburgi 1771. 8.
Institutiones logicae eclecticae. ibid. 1771. 8.
Institutiones metaphysicae universae, cum tabulis mnemonicis log. ibid. 1771. 8. Friburgi 1779. 8 mai.
Institutiones physicae Wolfianae. Aug. Vindel. 1774. 8.
Rupert, Abtes von Duitz, Auslegung der Offenbahrung des heil. Apostels Johannis; aus dem Lateinischen. 2 Bände. ebend. 1788. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 191 u. f.

Steinmüller (Johann David).

Studirte seit 1723 in der Schulpforte und seit 1729 zu Leipzig, erhielt daselbst 1732 die Magisterwürde, gab Studenten und andern jungen Leuten Privatunterricht, wurde 1734 Hofmeister einer Patricierfamilie zu Nürnberg, wurde dort 1736 Mittagsprediger zum heil. Kreutz, verliess aber noch in demselben Jahr diese Stelle, indem

ihn der Reichsfreyherr und Ritterhauptmann des Kantons Baunach, Hans Georg von Rotenhan zu ſeinem Beichtvater und Pfarrer in Eyrichshof und Fiſchbach berief, von wo er 1739 als Pfarrer nach Oelsnitz im kurſächſiſchen Voigtlande, 1750 aber nach Merſeburg, als Stiftsſuperintendent, Beyſitzer des geiſtlichen Gerichts, Paſtor der hohen biſchöfflichen Stiftskirche und Aufſeher des Gymnaſiums, kam. Geb. zu Oelsnitz am 22ſten Auguſt 1708; geſt. nach 1758.

* Herrn Jacob Saurin's, Evangeliſchen Predigers in Haag, Reden über die Geſchichte von dem Leiden unſers Herrn Jeſu Chriſti, und andern dahin gehörigen Materien; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. 2 Theile. Leipz. 1734. 8. 2te Auflage, ebend. . . . . 3te Auflage. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten, Reden und Gedichte.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 4. S. 845-849.

Steinweeg (Georg Friedrich).

Magiſter der Philoſophie, vierjähriger Amanuenſis des Kanzlers Pfaff in Tübingen, und erſter Profeſſor bey dem herzogl. Würtembergiſchen Seminar in dem Kloſter Denkendorf; geb. zu Battenheim 169.; geſt. 1762.

Erleichterte Bibliſch-Hebräiſche Grammatik, nach der natürlichſten Lehrart und Eintheilung einer Sprache und Sprachlehre überhaupt. Nebſt einigen ganz neuen Tabellen, in beſondern Anhängen, von der Analyſi, den ſyntactiſchen Figuren und der ſyntactiſchen Ordnung in der Hebräiſchen Sprache. Stuttgart 1753. 8.

Anmerkungen, chronologiſche Tabellen und Regiſter zur 5ten Ausgabe von Pfaff's Inſtitutionibus hiſtoriae eccleſiaſticis. (Tübingen 1727. 8.)

von Steinwehr (Wolf Balthasar Adolph).

Studirte ſeit 1722 zu Wittenberg, Theologie, wo er 1725 Magiſter und 1728 Adjunkt der philoſophiſchen

Fakultät wurde. Nachdem er aber bald darauf nach Leipzig gegangen war und an der dortigen gelehrten Zeitung gearbeitet hatte; so kam er 1738 als auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen, und übernahm da die Direktion der gelehrten Zeitung. Im J. 1741 kam er als königl. Preuſſiſcher Hofrath, ordentlicher Profeſſor der Geſchichte und des Natur- und Völkerrechts, und Univerſitätsbibliothekar, nach Frankfurt an der Oder. Geb. zu Deez bey Soldin in der Neumark am 9ten Auguſt 1704; geſt. am 4ten April 1771.

Diſſ. Theſium metaphyſicarum de perfectione decades duae. Viteb. 1728. 4.

— de obligatione conſcientiae errantis. Lipſ. 1732. 4.

Abhandlung von den Vortheilen des Vorleſens ſeiner Schriften in gelehrten Verſammlungen; bey dem Eintritt in die Teutſche Geſellſchaft *) im J. 1732 den 6ten Auguſt abgeleſen u. ſ. w. ebend. 1732. 8.

Diſſ. pro loco, Argumenta quaedam recentiorum pro unitate Dei modeſte expenſa. ibid. 1734. 4.

Franz Hedelin, Abtes von Aubignac, gründlicher Unterricht von Ausübung der theatraliſchen Dichtkunſt; aus dem Franzöſiſchen überſetzet. Hamburg 1737. 8.

Des Herrn von Fontenelle, unter dem Namen des Chevalier d'Her *** herausgegebene Briefe, überſetzet u. ſ. w. Leipz. 1737. 8.

Von dem Nutzen, den ein gelehrter Teutſcher aus einer gelehrten Erkenntniſs ſeiner Mutterſprach ſchöpfet. Göttingen 1740. 4.

Anti-Machiavell. *Pütter a. a. O. legt ihm eine Ueberſetzung dieſes Buches, ohne Ort und Jahr des Drucks anzugeben.*

Progr. de uſu numismatum in hiſtoria Germaniae antiqua. Francof. ad Viadr. 1742. 4.

Oratio inaug. hiſtoriarum cognitionem iurisque naturae et gentium ſcientiam adeo inter ſe nexas eſſe et iugatas, ut utriusque uſus minus late pateat ſi altera ab altera ſeiungatur, oſtendens. ibid. eod. 4.

— ob pacem redditam. ibid. 1745. 4.

*) deren Sekretar er in der Folge wurde.

Der Frau Marquiſin von Chaſtellet Naturlehre an ihren Sohn. 1ſter Theil, nach der zweyten Franzöſiſchen Ausgabe überſetzet. Mit 13 Kupfern. Leipz. u. Halle 1743. 4.

*Des Hrn. Abts Trublet Verſuche über verſchiedene Gegenſtände der Sittenlehre und Gelehrſamkeit; aus dem Franz. überſetzt. 4 Theile. Berlin 1744. 8. Neue, nach der neuen Ausgabe des Originals (1755) verbeſſerte und vermehrte Auflage. ebend. 1766. 8.

Diſſ. de notione obſcuritatis in dicendo ſcribendoque. Francof. ad Viadr. 1748. 4.

Des Reichsfrey- und edlen Herrn von Wolf vernünftige Gedanken von der nützlichen Erlernung und Anwendung der mathematiſchen Wiſſenſchaften; aus dem Lateiniſchen überſetzt. Halle 1747. 8.

Der königl. Academie der Wiſſenſchaften in Paris phyſiſche Abhandlungen. 1ſter Theil, welcher die Jahre 1692—1702 in ſich hält; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Breslau 1748. — 2ter Theil, welcher die Jahre 1703—1706 enthält. ebend. 1748. — 2ter Theil, welcher die Jahre 1707—1710 enthält. ebd. 1749. — 4ter Theil, welcher die Jahre 1711—1715 enthält. ebend. 1749. — 5ter Theil 1716—1718. ebend. 1750. — 6ter Theil 1718—1721. ebend. 1754. . . . . 12ter Theil 1737 u. 1738. ebd. 1756. — 13ter Theil. . . . ebend. 1759. gr. 8.

Derſelben anatomiſche, chymiſche und botaniſche Abhandlungen. 1ſter Theil, welcher die Jahre 1692. 1693. 1699. 1700 und 1702 in ſich hält, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1749. gr. 8.

Oratio pro ingenio Germanorum temere iis a Gallorumque nonnullis ac per grande nefas abiudicato. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Teutſch (von ihm ſelbſt oder von einem andern?* ebend. 1756. 8.

Diſſ. utrum beſtias necare liceat ſecundum ius naturae. ibid. 1756. 4.

Regiae in Polonia dignitatis origines commentatione hiſtorico-critica requiſitae. ibid. 1758. 4.

Kern ſcharfſinniger Gedanken der Julie; zum Beſten des geſellſchaftlichen Lebens, und inſonderheit der Jugend; aus dem Franzöſiſchen. Berlin 1762. 8. *Es iſt eine Ueberſetzung von* Formey's Eſprit de Julie; *welches ein Auszug aus dem moraliſchen Theil von* Rouſſeau's Nouvelle Heloiſe *iſt.*

Rede zum Andenken des Hrn. Prof. Krauſe zu Wittenberg; *in den* Schriften der Leipzig. Teutſchen Geſellſch. Th. 3 (1739).

Recenſionen in den Leipzig. und Götting. gelehrten Zeitungen.

Vergl. *Wilh. Crichton's* Vita *Steinwehrii*. Francof. ad Viadr. 1772. 8. — *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 98 u. f. Th. 2. S. 61 u. f.

Stellwag (Johann Konrad).

Pfarrer zu Bonames Frankfurtiſchen Gebiets; geb. zu Erbach am 2 Februar 1727; geſt. . . .

Theologiſche Prüfung und Beantwortung derer Zweifel und Einwürfe, welche ohnlängſt in dem erſten Sendſchreiben eines ſogenannten evangel. Chriſten gegen D. Plitt's Predigt vom heil. Abendmahl — ſind gemacht worden. Frankf. 1765. 8.

Antwort auf das 2te Sendſchreiben. 1766. 8.

Stemler (Christoph Gotthelf).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde auf dieſer Univerſität Magiſter, erhielt 1741 *den Ruf zum Pfarramt zu Dreba in der Diöces Neuſtadt an der Orla, ward hernach Rektor zu Döbeln, und ſtarb als Privatmann zu Quaſchwitz im Voigtlande: geb. zu Neuſtadt an der Orla . . . . .; geſt. nach* 1768.

Variſcia praeſtantiſſimorum virorum ferax. Lipſ. 1727. 4.

Diſſ. de iureiurando ſecundum diſciplinam Hebraeorum. ibid. 1730. 4. *Und in* Jo. Gottl. Carpzovii Apparatu hiſtorico-crit. antiquit. S. Codicis p. 447 ſqq.

— epiſtolica, qua probatur, doctorem medicinae perfectum exiſtere poſſe nominem, niſi ſit philoſophiae peritus. ibid. . . . . 4.

De Moſe Jehovam a tergo vidente, ad Exod. XXXIII, 22. Numer. XII. 8. . . . . 4.

De Deo Abrahamo in monte proviſuro, ad Geneſ. XXII, 14. . . . . 4.

De perforatione manuum Chriſti in cruce, ad Zachar. XIII, 6. . . . . 4.

Trauerrede zum Andenken Hrn. M. Joh. Mich. Böhmer's. . . . . .

Diss. II de cura ecclesiae circa cavendos abortus et expositiones infantum. Lipsi. 1749. 4.

Der Pagus Orla, oder, Historie des Neustädtischen Kreises. ebend. 1750. 8.

Abhandlung aus der Kirchengeschichte von der Currende und den Currendanern. ebend. 1765. 8.

Lebensbeschreibung Petrus, Bischoffs zu Cythera und Suffragans des hohen Stifts Meissen, aus dem Geschlechte der Heller; zur Erläuterung der Kirchengeschichte des Stifts Meissen, Teutschen Ritterordens, und desselben Häuser in Sachsen, wie auch der Städte Freyberg, Neustadt an der Orla, und Klosters Zschillen, jetzt Wechselburg genannt. Aus seinen eigenen Handschriften. Nebst einer Abhandlung von Cythera, und einer Sammlung ungedruckter Urkunden. ebend. 1765. 8.

Der Tempel des Friedens bey den Griechen und Römern, und wie sie ihn von den Juden entlehnt; beschrieben u. s. w. ebend. 1765. 8.

Progr. de festo orthodoxiae secundum instituta Ecclesiae Graecae. Altenburgi 1768. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 264 u. f.

Stemler (David), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Neustadt an der Orla, Arnstadt, Jena und Leipzig, erhielt zu Jena 1722 die Magisterwürde, ward in demselben Jahr seinem Vater, Pfarrer zu Copitzsch bey Neustadt an der Orla, als Amtsgehülfe zugegeben, und erhielt, nach dessen Absterben 1724, das völlige Pfarramt. Im J. 1741 wurde er Pastor zu Triptis, und 1744 Pastor zu Grimma und Superintendent der dazu gehörenden Diöces. Geb. zu Copitzsch am 11ten Junius 1700; gest. nach 1753.

Die gute Ritterschaft; in einer Leichenpredigt über Ps. 28, 7. Leipz. 1726. fol.

Worte

Worte zu ſeiner Zeit u. ſ. w. Jena 1737. 8. *Eine Sammlung verſchiedener, auch Kaſualpredigten.*

Das beſte Haus; eine Parentation . . . . 1738. fol.

De Epiſcopo cleris non dominante, ad 1 Petr. V, 3. Neoſtadii 1738. 4.

Epiſt. gratul. de Paullo nomen Chriſti in conſpectum regum portante, ad Act. IX, 15. Lipſ. 1742. 4.

Progr. de Jobo theologo tentationibus probato. ibid. 1749. 4.

Der rechte Gebrauch der Augen des Verſtändniſſes, über Luc. 6, 36—42. ebend. 1751. 4.

Die Freude eines ganzen Landes über die göttliche Erhaltung löblicher Stiftungen und Ordnungen u. ſ. w. über Pſ. 111. ebend. 1751. 4. *Eine Predigt bey dem Jubelfeſt der kurf. Sächſ. Landſchule, welcher noch einige Aufſätze über dieſe Anſtalt beygefügt ſind.*

Die Reiſe eines Chriſten nach der ſeeligen Ewigkeit, aus Luc. X, 23—37. ebend. 1753. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. S. 1058—1057.

Stemler (Johann Christian), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Arnſtadt, Schulpforte und Leipzig, war dabey Hauslehrer und übte ſich im Predigen und Katechiſiren, bis er 1727 Baccalaureus und 1728 Magiſter wurde. In demſelben Jahr erhielt er das Rektorat der Stadtſchule zu Sangerhauſen; wobey er monatlich einmahl eine Predigt in der Schloſskirche zu halten hatte. Im J. 1730 wurde er Rektor der Stadtſchule zu Naumburg; und da er ſchon, ohne ſeine Wiſſen, zum Archidiakonus zu Merſeburg erwählt worden war, und ihm der Rath zu Naumburg das dortige Diakonat antrug; ſo nahm er 1732 dieſes an; 1739 aber die Superintendur zu Torgau. Im J. 1741 lieſs er ſich von der Univerſität zu Leipzig die theologiſche Doktorwürde ertheilen. Als er die ihm angetragene Profeſſur in Wittenberg, ſo wie vorher einen Ruf nach Amſterdam, ausgeſchlagen hatte; ſo erhielt er 1741 den Antrag zur Stiftsſuperintendur zu Merſeburg. Bald darauf lieſs ihm der Her-

zog von Weiſsenfels die erledigte Oberhofpredigerſtelle anbieten. Schon war ihm die Vokation zu jener Superintendur zugefertigt worden: allein, der Herzog brachte es in Dresden dahin, daſs er die Entlaſſung von der Merſeburg. und Torgauiſchen Superintendur erhielt, und dagegen ihm die Vokation als Oberhofprediger, herzoglicher Beichtvater, Kirchen- und Konſiſtorialrath, wie auch des Fürſtenthums Querfurt Generalſuperintendent eingehändigt wurde. Im J. 1746, da der Fürſt ſtarb, nahm St. den Ruf als Superintendent nach Plauen an, blieb aber dort nur bis 1748, da ihn der Herzog zu Sachſen-Gotha und Altenburg zu ſeinem Konſiſtorialrath und Generalſuperintendenten des Fürſtenthums Altenburg berief. Endlich kam er 1751 als Paſtor der Thomaskirche nach Leipzig, und in dem nämlichen Jahr wurde er auch ordentlicher Profeſſor der Theologie bey der dortigen Univerſität; wozu noch 1756 die Superintendur kam. Geb. zu Copitzſch am 12ten Oktober 1701; geſt. am 29ſten März 1773.

Diſſ. de criticae profanae in ſacris uſu. Lipſ. 1727. 4.

— Diſſ. Conciliatio Pauli et Petri in articulo de magiſtratibus politicis, ad Rom. XIII, 2 et 1 Petr. II, 13. ibid. eod. 4.

Progr. de novis ſcholarum reformatoribus. ibid. eod. 4.

— de ſacris gentilium, quibus ſe ſuamque vitam pro ſalute Principum devoverunt. ibid. 1728. fol.

— de odio Clericorum in capellas et earum conditores ex hiſtoria medii aevi. ibid. eod. fol.

— Pietas Chriſtianorum erga Principes et Magiſtratus profanos, precibus pro eorum ſalute declarata. ibid. 1729. 4.

— Num conſtituendi ſint Romanorum cenſores in republica Chriſtiana? ibid. eod. 4.

— de emphaſi vocis ἀναζωπυρεῖν, ad 2 Timoth. 1, 6 Commentatio. ibid. eod. 4.

Diſſ. epiſt. qua Paullus ab ignorantia hortorum cultionis vindicatur, ad illuſtr. Rom. XI, 17—24. Islebiae 1729. 4.

— Adamus integer, primus Trinitatis praeco et cultor. Lipſ. 1729. fol.

Diff. de πτωχοτροφία ſive alimentis pauperum Saxoniae ſuperiori anno ſapientiſſime imperatis. Lipſ. 1730. 4.
— de vocum nervorumque concentu in conviviis Principum, ſ. *von Tafelmuſiken.* ibid. eod. 4.
— de ſcholis in collibus. ibid. eod. 4.
— Prudentia piorum Eccleſiae noſtrae confeſſorum Auguſtana Confeſſione conſpicua. Numburgi 1730. 4.
— de teſtimoniis ſcholaſticis. ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit Numburgi Eccleſiam Scholamque conſtituere, ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit conditam Numburgi Eccleſiam Scholamque tueri et conſervare. ibid. eod. 4.
— Teſtimonium Numenii, Philoſophi, veritatis divinae ignari, verum de precibus. ibid. eod. 4.
— de Thalia Arii ex hiſtoria eccleſ. ſaeculi IV. ib. eod. 4.
Invitatio ad examen; Ode Alcaica. ibid. 1731. 4.
Invitatio ad orationem valedict. Schmidii; Elegia. ibid. eod. 4.
Vindiciae declamationum Hebraicarum in ſcholis. ibid. eod. 4.
Diſſ. Vindiciae Diſputationum ſcholaſticarum. ib. eod. 4.
Vindiciae cantionum Latinarum in ſcholis uſitatarum. ibid. eod 4.
Progr. de idololatria eruditorum. ibid. eod. 4.
Von den Verdienſten einiger Rechtsgelehrten um die Chriſtliche Religion. Naumburg 1731. 4. *Auch in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 7. St. 6. S. 485—500.
Von hiſtoriſchen Kleinigkeiten. ebend. 1731. 4. *Auch in* Act. ſcholaſt. B. 4. S. 312—326.
De indignis praeceptorum ſcholaſticorum praemiis. ibid. 1732. 4.
Qua ratione Romani praepararint iuvenes ad forum. ibid. eod. 4.
Die Fehltritte und Fehlbitte der Frommen, nebſt wiederhohlten Erweckungen zum lautern Sinne in der heilſamen Lehre des Catechismi. Leipz. 1739. 8.
Allen Allerley, in einigen geiſtlichen Reden. ebend. 1739. 8.
Denkmahl der Güte Gottes, welches bey ſeinem Abſchiede von Naumburg, und bey ſeiner Beförderung nach Torgau in einigen bey dieſer Veranlaſſung gehaltenen Reden aufgerichtet u. ſ. w. ebend. 1740. 4.

Commentatio I de ἀκριβείᾳ in sacri muneris administratione, nostra inprimis aetate, necessaria, Pastoribus, Archidiaconis, Diaconis et Pastoribus substitutis Dioeceseos Torgavienſis dicata. Torgavii 1740. 4.

De interpretationibus scripturae sacrae satis piis, sed minus accuratis Diss. prior, pro licentia supremos in theologia honores consequendi. Lipſ. 1741. — Diss. posterior, quum theologiae Doctoris gradum legitime capesseret. ibid. eod. 4.

Wege Gottes in Christo, in einer Abzugspredigt zu Torgau, Anzugspredigt in Weiſsenfels, und Inveſtiturpredigt in Heldrungen. ebend. 1742. 4.

Hiſtorie und Führung des Lebens Joh. Martin Schamelii, welche er zum Gedächtniſs ſelbſt aufgezeichnet; nebſt einigen hinzugefügten Nachrichten, von deſſen Leben, Tode und Schriften, und einer Vorrede von unſchuldigen Bemühungen, ſein Gedächtniſs zu erhalten. ebend. 1743. 4.

Progr. de aucta aetate noſtra ſtudii theologici difficultate. Leucopetrae 1743. 4.

Fünf Predigten, welche theils bey der tödlichen Krankheit des weyl. Durchl. Fürſten und Herrn, Herzogs Joh. Adolph, theils nach Veranlaſſung dero höchſtſeel. Ablebens gehalten worden ſind. Leipz. 1746. 4.

Die genaue Uebereinſtimmung der Güte und Weisheit Gottes bey der wahren Wohlfahrt der Menſchen, über das Evangel. am 12ten Sonnt. nach Trinit. ebd. 1746. 4.

Die Schickſale treuer Lehrer in Abſicht auf die Wirkung ihres Amts u. ſ. w. ebend. 1746. 4.

Die genaue Verbindung unſers Fleiſses mit der Güte und Weisheit Gottes, bey der Beförderung unſerer Wohlfahrt, über Matth. VI, 24—34. ebd. 1746. 4.

Ein Zeugniſs von der Gnade Gottes in Chriſto u. ſ. w. Leichenpred. über 1 Corinth. XV, 10. Hof 1747. 4.

Cur pauci ſint boni Scholarum Rectores, Disquiſitio Lipſ. 1747. 4.

De mutationibus ſacrorum munerum crebrioribus, et eorum incommodis, disquirit, et Clero Dioeceſeos Plavienſis Vale dicit. ibid. 1748. 4.

Die groſsen Vortheile der Knechte des Herrn, die ſie von der gewiſſen Verſicherung ihrer göttlichen Führung haben u. ſ. w. Leichenpred. über Pſ. LXXIII, 23. 24. Hof 1748. 4.

Die wohlbedachten Folgen eines gottſeligen Lebens und geduldigen Leidens. Leichenpred. über denſelben Text. Plauen 1748. fol.

Die Führung der Menſchen nach der Klugheit der Welt und nach dem Rathe Gottes. Abzugspred. zu Plauen; nebſt einem Auszug aus des D. Hoe v. Hoenegg Vale Clariſſima Plavia. Altenb. 1748. 4.

Erſter Segen des Evangelii Jeſu, in zwoen Anzugspredigten und einer Friedenspredigt zu Altenburg. ebend. 1749. 4.

Das frohe Andenken der hochgräfl. Seckendorfiſchen Jubelfeyer zu Meuſelwiz. ebend. 1749. 4.

Heilſame Vorſchläge Gottes zur Beförderung des allgemeinen Guten im Lande. Landtagspred. aus Mich. VI, 9. ebend. 1750. 4.

Letzte Reden, welche er bey ſeinem Abſchiede von Altenburg gehalten. ebend. 1750. 4.

Das geſegnete Wohl der Auserwählten bey den einbrechenden Gerichten Gottes. Leipz. 1750. 4.

Erſte Reden, welche er beym Antritte ſeines neuen Amts und eines neuen Jahrs, in der Thomaskirche zu Leipzig abgeleget hat. ebend. 1751. 4.

Progr. de doctrinae Evangelicae praeſtantia infirmitate Apoſtolorum confirmata, ad 2 Corinth. IV, 7. ibid. eod. 4.

Oratio ſolemnis in ſacris Academiae Lipſienſis ſaecularibus Auguſtanae Pacificationis memoriae dicatis — in templo academico recitatio. ibid. 1755. 4

Diſſ. Nathanaelis de Chriſto confeſſio. ibid. eod. 4.

Denkmahl der Leipziger Jubelfeyer, zum Andenken des Religionsfriedens. ebend. 1756. 8.

Progr. Inſtauratio religionis Evangelicae a cauſſis turbarum in Eccleſia et Republica motarum vindicata. ib. 1757. 4.

— Meſſias tugurii Davidis collapſi reſtitutor. ibid. eod 4.

— Vexillum fidelibus ac ſanctis per reſurrectionem Chriſti erectum. ibid. 1758. 4.

Diſſ. de diotrephe, ad Epiſt. Joan. III, 9. 10. Auct. et Reſp. Chriſtlieb. Gottw. Wabſt. ibid. eod. 4.

Progr. de iis, quae ſunt in adventu Jeſu Chriſti, Domini noſtri, paradoxa. ibid. 1760. 4.

— de paradoxis glorioſi reditus Jeſu Chriſti. ibid. eod. 4.

Progr. de disciplina Spiritus S. paradoxa, ad 1 Corinth. III, 18. Lipſ. 1760. 4.
— de meritis Phil. Melanchthonis in Academiam Lipſienſem. ibid. eod. 4.
— de conſilio Georgii Calixti circa emendationem Univerſitatum litterariarum. ibid. 1761. 4.
— Vindicatio Reformationis Eccleſiae Lipſienſis ab iniuriis obtrectatorum. ibid. 1762. 4.
— quo expenditur Synodi Tridentinae de celebrandis diebus feſtis decretum. ibid. eod. 4.
— quo adſeritur cauſſa fidei in Chriſtum, propter iuſtitiam noſtram ex mortuis excitatum, adverſus Synodum Tridentinam. ibid. 1763. 4.
— quo exponitur, quam vana ſit Praeſulum Synodi Tridentinae gubernationis Spiritus S. peculiaris iactatio. ibid. eod. 4.
— de vocabulo νομος, lex, ſigillatim de eius uſu in Epiſtola ad Romanos. ibid. 1765. 4.
— quo commendatur cura retinendorum in Eccleſia noſtra Lutheri hymnorum, huic tempori maxime neceſſaria. ibid. 1766. 4.
— quo commendantur merita Martini Chemnitii in explicanda et aſſerenda orthodoxa Eccleſiae Evangelico-Lutheranae doctrina de incarnatione Jeſu Chriſti. ibid. 1767. 4.
— de cura ſtipendiorum litterariorum ſapienter imperata. ibid. eod. 4.
— de vera fictaque certaminis apoſtolici hiſtoria. ibid. eod. 4.
— de falſis additamentis hiſtoriae reſurrectionis Jeſu Chriſti. ibid. . . . . 4.
Rede, welche bey der Erbhuldigung Ihro Churfürſtl. Durchlauchtigkeit, unſers gnädigſten Fürſten und Herrn, im Namen der zugleich mit huldigenden Evangel. Geiſtlichkeit am 2 May 1769 auf dem Rathhauſe zu Leipzig gehalten worden iſt. Frankfurth. 4.
Progr. de cavendis hiſtoriae Reformationis corruptelis. Lipſ. 1770. 4.
— de minuenda feſtorum dierum in Eccleſia multitudine. ibid. eod. 4.
— de abrogandis aut immutandis Pericopis Evangelicis diebus feſtis ac dominicis in Eccleſia noſtra uſitatis. ibid. 1771. 4.

Vorrede von dem Nutzen der Paſtoralſchriften, *zu den* Actis eccleſiaſticis (Leipz. 1752. 8).

— von der Einrichtung einer Geſchichte der Ketzer, *zu* Joh. Ge. Schütze'ns Herrnhuthianismus in litteris oder gegründ. Nachr. von der Herrnhutherey (ebend. 1752. 8).

— von dem Nutzen der Concordanzen, *zu* Wenceſl. Niederwerfer's bibliſchen Handconcordanz (Königsb. 1753. 4).

— von dem Beyfalle, welchen die Lehrer der Kirche in ihrem Amte erhalten, *zu* M. T. Schubarth's Sammlung heiliger Reden (Leipz. 1753. 8).

— worin die Erklärung der Vorbilder alten Teſtaments auf der Kanzel vertheidigt wird, *zu* C. G. Ungebauer's Jeſus der wahre Meſſias (ebd. 1754. 8).

*) Vergl. *Neubauer's* Nachricht von den jetztleb. Theologen Th. 2. S. 917—934. — *F. W. Winckelmann* de familia *Stemleri*ana, viris bene de re ſacra meritis eximia (Nr. XV. p. 24). — Lipſ. 1745. 4. — *Olearii* Progr. de novis ſcholarum reformatoribus. — *Kaendleri* Progr. quo ad Jubilaeum II ſcholae Sangerhuſanae celebr. invitat. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th. 55. S. 981. u. ff. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 45—74. — *E. H. Albrecht's* Sächſiſche Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 95—101. — *Erneſti* a. a. O. S. 280—288.

Stempel (Christian Karl).

Studirte von 1708 *bis* 1716 *zu Leipzig und Wittenberg. Auf letzterer Univerſität habilitirte er ſich, wurde* 1713 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und* 1715 *Kandidat der Theologie, diſputirte* 1716 *pro Licentia, und erhielt in demſelben Jahr den Ruf zur Jeſſeniſchen Superintendur,* 1722 *aber nach Pirna, als Paſtor und Superintendent des dazu gehörigen Kirchenſprengels. Am Jubelfeſt zu Wittenberg* 1717 *hatte er die theologiſche Doktorwürde erlangt. Geb. zu Meiſsen am* 24*ſten Oktober* 1689; *geſt. nach* 1752.

De gaudio Sapientum. Witteb. . . . . 4.

De ſtratagematibus in bello licitis etc. ibid. . . . . 4.

Diſſ. de ſigno Caini, ad Geneſ. IV, 15. ibid. 1713. 4.

— de Abrahamo matrimonium diſſimulante, ad Geneſ. XII, 12. coll. XX, 1 ſq. ibid. 1714. 4.

Diſſ. (Praeſ. Wernsdorfio) de efficacia errorum. Viteb. 1716. 4.

— inaug. de doctrina Quesnelliana in articulo de iuſtificatione etc. ibid. 1717. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. B. 1. S. 1018 u. f.

Stender (Gotthard Friedrich).

Studirte zu Jena und Halle, wurde 1742 Konrektor zu Mitau, 1744 Paſtor zu Linden in Curland, und 1753 zu Schaymen in Litthauen. Schon war er im Begriff, einen ihm zugeſandten Ruf in gleicher Eigenſchaft nach Würzau anzunehmen, als er, geſchreckt durch ſchlimme Nachrichten von dieſem Ort, ihn zurückſchickte; 1759 ſein Vaterland verließ, und nebſt den Seinigen, nach Helmſtädt reiſete, wo er eine groſse Erdkugel für den Herzog von Braunſchweig verfertigte. Im J. 1760 ſollte er der erſte Rektor der in Königslutter errichteten Realſchule werden: weil aber die Anſtalten dazu, wider die Abſicht des Hofs, gemacht wurden; ſo ſuchte und erhielt er ſeine Entlaſſung. Einige Zeit darauf begab er ſich nach Hamburg. Der damahlige König von Dänemark, Friedrich der 5te, ein beſonderer Liebhaber der Geographie, rief ihn, als Profeſſor dieſer Wiſſenſchaft, nach Kopenhagen. Dort verfertigte er die berühmte königliche Erdkugel, deren Beſchreibung gedruckt iſt, und beſchäftigte ſich mit andern Arbeiten, welche aber durch den damahls befürchteten Krieg, indem man deshalb alle Gnadengelder, folglich auch ſeinen Gehalt, einzog, unterbrochen wurden. Er verließ demnach 1765 Kopenhagen, und gieng nach St. Petersburg, um die Gottorpiſche Kugel zu ſehn, und von da nach Mitau. Im J. 1766 wurde er Paſtor zu Selburg und Sonnaxt in Curland, und 1782 Propſt daſelbſt. Geb. zu Groſslaſſen in Curland am 27ſten Auguſt 1714; geſt. . . . . .

Lettiſche bibliſche Geſchichte, deren 52 aus den Zeiten des alten Teſtamentes und 52 aus den Zeiten des

neuen Teſtamentes, imgleichen 3 Stücke aus der Kirchengeſchichte der erſten Chriſten, wie auch 14 Gleichniſſe von dem Reiche Gottes; nebſt einer Beſchreibung von dem jüngſten Gericht, und einem Anhange erbaulicher Gedanken über manche Vorfälle im gemeinen Leben, den Letten zum Beſten, in Lettiſcher Sprache und nach Art des ſeel. Hrn. Hübner's mit Fragen, Lehren und gottſeeligen Gedanken verfaſſet und zum Druck befördert, corrigiret und mit einer Vorrede verſehen von Joachim Baumann. Königsberg 1756. 8.

Neue vollſtändigere Lettiſche Grammatik, nebſt einem hinlänglichen Lexico, wie auch einigen Gedichten. Braunſchweig 1761. 8. *Umgearbeitet unter dem Titel:* Lettiſche Grammatik. Mitau 1784. 8.

Der Schulziſche Vorſchlag, die Meereslänge zu finden. Mit Kupfern. 2 Stücke. Kopenh. 1764. 4. *In Teutſcher und Lateiniſcher Sprache. Der Lateiniſche Titel iſt:* Schulzianum inveniendi maris longitudinem conſilium traditum.

Lettiſche Fabeln und Erzählungen. Mitau 1766. 8.

Beſchreibung der neuen Erdkugel, welche auf allerhöchſten Befehl Sr. königl. Maj. von Dänemark-Norwegen zu Kopenhagen verfertiget worden. Riga 1766. 8.

Unzulänglichkeit des Naturalismus und Wahrheit der Offenbarung. . . .

Lettiſche Natur- und Sittenlehre. . . .

* Gedanken über die Lavaterſchen Ausſichten in die Ewigkeit. ebend. 1771. 8.

Wahrheit der Religion wider den Unglauben der Freygeiſter und Naturaliſten; in zween Theilen. Mitau 1772. 8. Neue Auflage. Riga 1784. 8.

Lettiſche Phyſik, *unter dem Titel:* Augſtas gudribas Grahmata, nebſt 24 philoſophiſchen Gedichten. Mitau 1775. 8.

Lettiſches chriſtliches Handbüchlein, nebſt einigen geiſtlichen Oden und Ramler's Paſſionskantate. ebend. 1775. 8.

42 *Arien Lettiſch, unter dem Titel:* Jaunas Singes. ebd. 1775. . .

Katechismus in Verſen, zu einem erleichterten Religionsunterricht für die Jugend auf dem Lande. ebd. 1781. 8.

* *Eine Lettiſche Ueberſetzung der* geiſtlichen Lieder *der Kammerherrin* von der Recke. Mitau 1789. 8.

Vollſtändiges Lettiſches Wörterbuch, in 2 Theilen. ebd. 1789. gr. 8. *Hernach mit folgenden neuen Titel:* Lettiſch-Teutſch und Teutſch-Lettiſches Lexikon. Riga 1791.

Gedanken eines Greiſes über den nahen Zuſtand jenſeit des Grabes. Mitau 1792. 8.

Vom Teutſchen Accent; *in den* Schriften der Teutſchen Geſellſch. zu Göttingen.

Antheil an der Mitauiſchen Monatſchrift 1784.

Handſchriftlich hinterließ er:

Lettiſches Geſangbuch, nach dem Plan des neuen Teutſchen Neandriſchen Geſangbuches.

Moſaiſche Geſchichte der Schöpfung und des Paradieſes; darinn alles ganz naiv nach der Naturweisheit der Alten, die mit der heil. Schrift und dem Anſchauen der Natur in der geheimen Werkſtatt (dieſem Bilde der Urſchöpfung) wunderbar harmoniret, erkläret wird.

Ausſichten in den bevorſtehenden Zuſtand der Stadt Gottes auf Erden.

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 202-214. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 590 u. f.

Stenger (Georg Philipp).

Studirte zu Leipzig und Wittenberg, las auf dieſer Univerſität, als Licentiat der Rechte, einige Jahre lang juriſtiſche Kollegien. Hierauf fand er für gut, nach Jena zu gehen, und dort 1730 *Doktor beyder Rechten zu werden; hielt nun dort Vorleſungen, in den erſten Jahren mit groſsem, nachher mit geringern Beyfall. Geb. zu Leipzig* 1704; *geſt.* 1752.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Guil. Hier. Brückner o) de remiſſione feloniae tacita, eiusque modis et effectibus. Jenae 1730. 4. *Gegen dieſe Schrift kam heraus:* Georg. Philippi Stengeri, J. U. D. apud Jenenſes clariſſimi, Opera omnia, ſive Diſſ. inauguralis de remiſſione feloniae tacita, quae recenſetur, et quod ex ea, quae ſub praeſidio D. Jac. Caroli Spaneri,

de tacita remissione feloniae, d. 28 Sept. a. 1719. Vitembergae fuit habita, exscripta sit, clarissime demonstratur. 1738. 4. *Stenger vertheidigte sich dagegen in folgender Schrift:*

Falsidicus Fegius ex merito depexus; h. e. Diss. inaug. D. Georgii Phil. Stengeri, quae de remissione feloniae tacita a plagii crimine eidem impudentissime obiecto vindicatur, simulque Veridici Fegii (uti se protervus calumniator appellat) stupiditas, ignorantia, impudentia, et immanis mentiendi et calumniandi libido ad oculum demonstratur. 1738. 4. *Stenger's Gegner soll Gottfried Ernst Fritsch gewesen seyn.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 535—538. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Schriftstellern B. 1. S. 361—364.

Stenigke (Martin Dieterich).

Erst Preussischer Feldprediger bey dem Regiment von Dohna, nachher von Gaudi, zu Wesel; zuletzt Prediger zu Landsberg an der Warte: geb. zu Landsberg 1742; gest. am 29sten Junius 1799.

*Des Herrn Marmontel's herausgegebener Belisar, beurtheilt und die Laster der berühmtesten Heiden angezeigt, zum Beweise, wie unbedachtsam man dieselben ihrer Tugend wegen seelig gepriesen, von dem Herrn Peter Hofstede, Prediger zu Rotterdam; aus dem Holländischen übersetzt. Leipz. u. Wesel 1769. 8.

Hatte auch viel Antheil an der zu Wesel 1772 herausgekommenen Wochenschrift: Der Gemeinnützige.

Stenzler (Lorenz).

Studirte zu Greifswald und seit 1719 zu Jena, von wo er 1721 nach Greifswald zurück kam. 3 Jahre darauf ward er daselbst Konrektor, und verwaltete dieses Amt 11 Jahre. Im J. 1731 ward er Magister, las mit Beyfall philosophische Kollegien, und ward 5 Jahre hernach ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik bey dortiger Universität; nahm 1737 den Grad eines

Doktors der Theologie an, erhielt 1741 eine ordentliche theologiſche Profeſſur, und wurde 1763 erſter Profeſſor, beſtändiger Prokanzler der Univerſität, Präſident des Konſiſtoriums und Generalſuperintendent, wie auch Paſtor der Nikolaikirche.

Disquiſitio de litteris humanioribus. Gryphiswaldiae 1732. 4.
In noviſſima Davidis verba 2 Sam. XXIII, 1—8. ibid. 1734. 4.
De ſimplicitate theologica. ibid. 1738. 4.
Von der Kinderzucht. ebend. 1742. 4.
De Scriptura ſacra Theologiae revelatae principio cognoſcendi. ibid. 1743. 4.
De uſu dictorum claſſicorum in formanda fidei analogia. ibid. 1744. 4.
De Theologia in genere. ibid. 1745. 4.
De religione. ibid. eod. 4.
De Scriptura ſacra. ibid. 1746.
De Deo. ibid. 1748. 4.
De lege regia. ibid. 1764. 4.
De ſalutari iudiciorum divinorum uſu. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. C. Daehnerti* Memoria vitae et meritorum — *Laurentii Stenzleri* etc. Gryph. 1778. fol. — *Bernh. Fried. Quiſtorp's* Parentation auf denſelben. ebd. 1778. fol.

Stephan (Erhard).

Konrektor des Gymnaſiums zu Buchsweiler in Elſaſs: geb. zu Obermotern in Elſaſs 1721; geſt. am 24ſten December 1797.

Summarium Novi Teſt. ſiſtens ſummam textus graeci N. T. Argent. 1778. 8.
Εὐαγγελιον ἁρμονικον διὰ τεσσαρων. Harmonia quatuor Evangeliorum Graeca, et reliqui N. T. libri, Acta Apoſtolorum, et Apocalypſis Jeſu Chriſti, cum Epiſtolis XIV Paulinis, ordine chronologico digeſtis. ibid. 1779. 8.

Stephanie *) (Christian Gottlob, nach andern Gottlieb), Bruder des Folgenden.

Besuchte das Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, und wurde gegen seine Neigung von dem Vater zum Kaufmann bestimmt; wobey er wirklich die vorgeschriebenen Lehrjahre zurücklegte, und sich so ausbildete, dass ihm sein Lehrherr anbot, ihn nach einigen Jahren in Kompagnie zu nehmen: er aber, der alle von seinen Geschäften übrige Zeit den schönen Wissenschaften gewidmet hatte, schlug dies Anerbieten um so mehr aus, da der Vater gestorben war, privatisirte, lebte von dem Interesse seines Erbtheils, und widmete sich ganz den schönen Wissenschaften. Als ihn aber seine Vormünder und andere Verwandte hierin störten, trat er 1756 zu der damahls in Breslau spielenden königl. Preussischen Schuchischen Schauspielergesellschaft. Die Verwandten bewirkten indessen, noch ehe er das Theater betrat, vom Magistrat den Befehl, dass er nicht unter seinem Familiennamen Stephan auftreten dürfte; er fügte also demselben die Buchstaben i e bey, und debütirte unter den Namen Stephanie rühmlich als Gusmann in Voltaire's Alzire. Nach und nach, bey dieser und andern Gesellschaften angestellt, erwarb er sich so grossen Beyfall, dass sein Ruhm bis nach Wien erscholl und er 1760 zu dem dortigen Hoftheater berufen wurde. Er trug ungemein viel bey zur Verbesserung des Theaters und des Geschmacks der Wiener überhaupt; er bildete auch, als einer der vorzüglichsten Theoretiker der Dramatik, viele junge Schauspieler; und stand volle 38 Jahre mit Ruhm bey dem Wiener Hoftheater. Geb. zu Breslau 1733 (nicht 1734); gest. am 10ten April 1798.

Gesammlete Schriften zum Vergnügen und Unterricht; *auch unter dem Titel:* Neue Sammlung zum Vergnü-

*) Ursprünglich Stephan.

gen und Unterricht. 3 Jahrgänge. Wien 1766. 1767. 1768. 8.

Die neueſte Frauenſchule, oder was feſſelt uns Männer? ein Luſtſpiel in 5 Aufz. Aus dem Engl. ebend. 1770. 8.

Die Liebe in Corſica, oder welch' ein Ausgang? ein Drama in 5 Akten. ebend. 1770. 8.

Die Wahl, oder nicht alle lieben alles; ein Converſationsſtück in einem Aufz. ebend. 1771. 8.

Der gutherzige Murrkopf; eine freye Ueberſetzung in 3 Aufz. nach dem Goldoni. ebend. 1773. 8.

Der neue Weiberfeind und die ſchöne Jüdin; ein Luſtſpiel in 5 Aufz. ebend. 1773. 8.

Auſserdem hat er verſchiedene fremde Stücke für das Wiener Theater überarbeitet, z. B. Romanus Brüder, den Renegaten, den Hochzeittag.

Allerhand proſaiſche und poëtiſche Aufſätze, einzeln und in Sammlungen.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 198. — *Müller's* Nachr. von beyden Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verzeichn. der 1774 lebenden Schleſ. Schriftſteller S. 160. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reiſenden Franzoſen I. 855. — *Denina's* Pruſſe littéraire T. III. — (*Abraham Peiba's*) Gallerie von Teutſchen Schauſpielern S. 230. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 1. S. 360—377. — *Erneſti* a. a. O. S. 288—290.

STEPHANIE (GOTTLIEB), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in dem Eliſabeth-Gymnaſium zu Breslau, und war eben im Begriff, die Univerſität in Halle zu Erlernung der Rechte zu beziehen, als er 1757 in das Preuſsiſche Malachowskiſche Huſarenregiment eintreten muſste. Im J. 1760 gerieth er bey Landshut in Schleſien in Oeſtreichiſche Gefangenſchaft, trat 9 Monate hernach in Oeſtreichiſche Dienſte als Kadet bey einem Infanterieregiment, und ſtand zuletzt bey der kaiſerlichen Konventionswerbung im Reiche als Oberlieutenant. Im J. 1769 verlieſs er die Kriegsdienſte, und wurde Mitglied des kaiſerl. königl. Nationaltheaters zu Wien. Geb.

zu Breslau am 19ten Februar 1741; geſt. am 23ſten Januar 1800.

Die Werber; ein Luſtſpiel in 5 Aufz. nach dem Engl. des Farquhar. Wien 1769. 8.

Die abgedankten Officiere, oder Standhaftigkeit und Verzweiflung, ein Luſtſp. von 5 Akt. ebd. 1770. 8.

Die Wohlgebohrne, oder heyrathen macht alles gut; ein Luſtſp. in 5 Akt. ebend. 1770. 8.

Die Wirthſchafterin, oder der Tambour bezahlt alles; ein Luſtſp. in 2 Aufz. ebend. 1770. 8.

Gräfin Freyenhof, oder Vater und Tochter in Gefahr, ein Luſtſp. in 5 Akt, ebend. 1771. 8.

Die Kriegsgefangenen, oder groſse Begebenheiten aus kleinen Urſachen; ein Luſtſpiel in 5 Akt. ebd. 1771. 8.

Der unglückliche Bräutigam, ein Luſtſp. in 3 Aufz. ebend. 1772. 8.

Macbeth, ein Trauerſp. in 5 Akt. ebend. 1772. 8.

Der Tadler nach der Mode; ein Luſtſp. ebd. 1773. 8.

Der Deſerteur aus Kindesliebe; ein Schauſpiel. ebend. 1773. 8.

Frau Mariandel, oder die natürliche Zauberey; eine Maſchinenkomödie. ebend. 1773. 8.

Die beſtrafte Neugierde; ein Luſtſp. ebend. 1773. 8.

Die ſeltſame Eiferſucht, *im 11ten B. der* Neuen Schauſpiele (1775). — Der allzugefällige Ehemann. *ebend.* — Der Spleen, oder einer hat zu viel, der andre zu wenig. *ebend.* — Der entlarvte Philoſoph *im 12ten B. der* Neuen Schauſpiele (1775).

Die Bekanntſchaft im Bade; *im* Neuen Wiener Theater (1776). — Die Wölfe in der Heerde, oder die beängſtigten Liebhaber; *ebend.* — Sie lebt in der Einbildung; ein Luſtſp. *ebend.* — Peter Zapfel, oder die Schatzgräber; ein Luſtſp. *ebend.*

Der Unterſchied bey Dienſtwerbungen; ein Luſtſpiel. Wien 1777. 8.

Die Wildſchützen; ein Luſtſp. mit Geſängen in 3 Aufz. ebend. 1777. 8.

Die Ueberraſchung; ein Luſtſpiel in 2 Aufz. *im 2ten B. des* k. k. Nationaltheaters (1779). — Nichts, ein Luſtſpiel in 1 Aufz. *ebend.* — Der Oberamtmann und die Soldaten; ein Schauſpiel in 5 Aufz. *ebend.* B. 4. (1780.)

Der Oſtindienfahrer, oder die Liebe heilt nichts; ein Luſtſp. in 1 Aufz. Wien 1781. 8.

Das Loch in der Thüre; ein urſprünglich Teutſches Luſtſpiel in 5 Aufzügen. Berlin 1781. 8.

Sechs Operetten. Wien 1783. 8.

Chriſtoph Ehrlich; ein Luſtſpiel in einem Aufzuge; aus dem Franzöſ. des Dorvigny. ebd. 1784. 8.

Der Apotheker und der Doktor; ein Schauſpiel in zwey Aufzügen, nach dem Franzöſiſchen des Grafen von N. l'Apoticaire de Murcie. (*Ohne Anzeige des Druckorts.*) 1788. 8. 2te Auflage. Gera 1789. 8. 3te Auflage. ebend. 1790. 8.

Gerader Sinn und Hinterliſt; ein Charaktergemählde in 5 Aufzügen. Leipzig 1791. 8.

Sämmtliche Singſpiele. Liegnitz 1792. 8.

Die meiſten von dieſen Schauſpielen ſind mehrmals aufgelegt worden; hier hat man nur die erſten Auflagen angezeigt. Er ſelbſt hat ſie, zum Theil verbeſſert, zuſammen drucken laſſen, unter dem Titel: Sämmtliche Schauſpiele, *wovon* 1771 der 1ſte, 1774 der 2te, 1776 der 3te, 1777 der 4te, 1780 der 5te und 1786 der 6te Theil in gr. 8. zu Wien *erſchienen iſt. Der 1ſte Th. wurde* 1777 *zum 2tenmahl aufgelegt.*

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Theil der Sammlung ſeiner Schauſpiele.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 194. — *Müller's* Nachr. von beyden Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verz. S. 161 u. f. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reiſenden Franz. I. 356. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. — *Peiba* a. a. O. S. 251. — *Erneſti* a. a. O. S. 290 u. f.

Stepling (Joseph).

Trat 1733 *zu Prag in den Jeſuitenorden, lehrte die Latinität* 2, *die Chriſtliche Lehre* 3, *die Mathematik für die jungen Jeſuiten* 6 *Jahre; war Direktor der Philoſophie und Humanioren* 8 *Jahre, und hernach bis an ſein Ende der Phyſik und Mathematik. War auch Vorſteher der Sternwarte zu Prag, die er veranſtaltete und einrichtete,* ſeit 1751. *Geb. zu Regensburg am* 29ſten *Junius* 1716; *geſt. am* 11ten *Julius* 1778.

Eclipſis

Eclipsis lunae totalis Pragae 1748 observata. Pragae 1748. . .

Exercitationes geometrico-analyticae de ungulis aljisque frustis cylindrorum, quorum bases sunt sectiones conicae infinitorum generum. ibid. 1751. 4. Editio nova et emendata *sic inscripta:* Soliditas et area superficiarum frustorum ungularium resectorum a cylindris rectis, quorum bases sectiones conicae etiam altiorum generum ope calculi integralis investigatae. Dresdae 1760. 4.

De pluvia lapidea anni 1753 ad Strkow, pagum Bohemiae, et eius causis, meditatio; cum adiunctis observationibus baroscopicis, thermoscopicis, hygrometricis ad a. 1752 factis. Pragae 1754. 8.

De terrae motus causa, discursus occasione motuum similium anni superioris et labentis. ibid. 1756. . .

Liber II Euclidis algebraice demonstratus, in usum matheseos tyronum. ibid. . . . . 4.

Dissertatio contra insignem superficiei oceani et marium cum eo communicantium inaequalitatem a Cl. Henrico Kühnio, Math. Professore Gedanensi, assertam. Pragae 1759. 8. *Auch in den* Actis Erud. Lipsi.

Miscellanea philosophica tam mathematica, quam physica. ibid. 1759. 8.

Beantwortung verschiedener Fragen über die Beschaffenheit der Lichterscheinung Nachts den 28 Hornungstage, und über die Nordlichter. ebend. 1761. 8.

De aberratione astrorum et luminis; item de mutatione axis terrestris historica relatio. ibid. eod. 4.

Adnotationes in celebrem transitum Veneris per discum Solis anno labente 6 Jun. futurum. ibid. eod. 4.

Miscellaneorum philosophicorum continuatio ad annum 1763. ibid. 4.

De terrae motibus quaesita; cum meditatione de causa mutationis thermarum Teplicensium facta 1 Nov. 1755. ibid. 1763. 4.

Differentiarum minimarum quantitatum variantium calculus directus, vulgo differentialis. ibid. 1764. 4.

Vergleichungs-Tafeln der altböhmischen Maase und deren Preis, mit den neu Oestreichischen und deren Preis, auf hohe Verordnung berechnet. ebd. 1764. 8.

De actione Solis in diversis latitudinibus observatio; *in* Actis Erud. a. 1750. p. 609-612. — Solutio directa

problematis de inveniendo centro oscillationis; *ibid.* a. 1759. p. 14 sq.

Auszug aus seinem Werke, worin der Inhalt und die Fläche einiger von Cylindern, auch höheren Grade abgehauenen keil- und klauförmigen Stücke abgehandelt werden; *in den* Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen B. 1. S. 65—108 (1775). — Beweise einiger Eigenschaften des Nenners; *ebend.* S. 141—144. — Beobachtung der Magnetnadel in Prag; *ebend.* S. 387 u. f. — Bestimmung der geographischen Länge der Stadt Prag in Böhmen; *ebend.* B. 2 (1776). — Betrachtung über die Wirkung der Sonne in verschiedenen Breiten; *ebend.* — Beobachtung vom Gefrieren des Wassers; *ebend.* — Die Art, die Gröfse und Lage der Bahn eines geworfenen schweren Punkts zu bestimmen; *ebend.* B. 3 (1777). — Abhandlung wider die unansehnliche Ungleichheit der Oberfläche des Oceans; *ebend.* — Anmerkung über die elektrischen Ableiter; *ebend.* — Beschreibung einer besondern Saugmaschine; *ebend.* — Physikalische Abhandlung von der Abirrung der Gestirne oder des Lichts; *ebend.* B. 4 (1779). — Von der Schwankung der Erdaxe; *ebend.* — Fragen über das Erdbeben, welche der philosophischen Versammlung im J. 1757 den 29 Jänner vorgelegt worden; *ebend.* B. 6. S. 218—240 (1784). — Anmerkungen, so zur Erläuterung einiger Sätze dienen, so in den Anfangsgründen der höhern Mechanik des Hrn. Käftner vorkommen; *ebend.* S. 240—259. *Alle diese Abhandlungen wurden von Stepling Lateinisch geschrieben und von Strnadt ins Teutsche übersetzt.*

Handschriftlich hinterliefs er:

Einen starken Traktat von der Figur der Erde.

Kommentar über Joh. Bernoulli's Integral-Rechnung.

Höhere Geometrie der krummen Linien.

Mechanik.

Astronomie.

Von den Ableitern.

Von der Verbesserung der Schaafwolle.

Von der Wurzel-Maschine u. s. w.

Sein Bildniss, nebst einem Abdruck des ihm zu Ehren errichteten Monuments, im 4ten Bande der Abbildungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten.

Vergl. die eben erwähnten Abbild. Böhm. und Mähr. Gelehrten. — *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 194—196. — (*Deſſelben*) Oeſtreich. gelehrte Anzeigen H. 1. S. 121 u. f. — *Stanislai Wydrae* Vita *Joſephi Stepling*. Pragae 1779. 8 mai. — *Eiusdem* Oratio ad monumentum a *Maria Thereſia* Auguſta *Joſepho Stepling* in Bibliotheca Clementina erectum, rituque ſolemni dedicatum a. 1780. ibid. 1780. 8 mai. — *Pelzel's* Jeſuiten S. 227-280.

Stern (Johann Christian).

Kurſächſiſcher immatrikulirter Advokat und Bürgermeiſter zu Biſchoffswerda: geb. zu . . . .; geſt. . . .

Lebensbeſchreibungen der Herren Paſtorum und Superintendenten der Stadt und Diöces Biſchoffswerda; nebſt angehängter kurzen Nachricht von den Archi- und Diaconis an der Kirche allda. Dresden u. Leipzig 1754. 8.

Stern (Johann Christoph) *).

Magiſter der Philoſophie, erſt Adjunkt der Superintendur zu Eiſenberg und Pfarrer zu Eckſtädt, hernach Paſtor primarius und Superintendent zu Biſchoffswerda in Kurſachſen ſeit 1777: geb. daſelbſt am 19ten März 1736; geſt. am 29ſten November 1787.

Gedächtniſs göttlicher Wunder, durch acht Reden vorgeſtellet. Jena 1743. 8.

Sammlung einiger ſchriftmäſsigen Reden, welche bey unterſchiedlichen Amtsveränderungen gehalten worden. Mit einer Vorrede von Joh. Ge. Walch. ebend. 1750. 8.

Der beſchämte Unglaube der letzten Zeiten, durch öffentlich gehaltene Reden. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten.

Ein Lateiniſches Glückwünſchungsſchreiben an D. Joh. Fried. Bahrdt in Leipzig *wegen erlangter Superintendur.*

Edler von Sternschütz (Johann).

Des heil. Römiſchen Reichs Ritter zu Wien: geb. zu . . . . . ; geſt. 1779.

*) Im gel. Deutſchl. Gottlob.

Lehrsätze aus der Einleitung in die sammentlichen (*sic*) Wissenschaften der Staatswirthschaft verfasset und erwiesen u. s. w. Wien 1766. 8.

Sterzinger (Ferdinand.)

Trat 1740 in den Theatinerorden und legte 1742 die feyerlichen Gelübde ab. Während dieser Zeit, so wie schon vorher, trieb er hauptsächlich die Humaniores und die Philosophie. Seine Obern schickten ihn 1747, zur weitern Kultur seiner Studien, erst nach Rom, dann nach Bologna. Nach vollendeten Studien wurde er 1750 als Lehrer der Moraltheologie zu Prag und 1753 als Lehrer der Philosophie zu München angestellt. Im J. 1756 kam er wieder nach Prag als Lehrer des geistlichen Rechts, und 1759 in derselben Eigenschaft wieder nach München, wo ihm zugleich die Aufsicht über die dortigen niedern Schulen anvertraut, und er 1762 zum Obern des Theatinerordens erwählt wurde; welches Amt er 3 Jahre hindurch verwaltete. Er war auch eines der ersten Mitglieder der kurfürstl. Akademie der Wissenschaften zu München. Geb. zu Liechtenwörth, einem in Tyrol liegenden Schloss am 24sten May 1721; gest. am 18ten März 1786.

Selectae propositiones ex philosophia mentis et sensuum. Pragae 1756. fol.

De V libro Decretalium Gregorii P. P. IX. Monachii 1761. fol.

Diss. theologico-canonica etc. ibid. 1763. fol.

Akademische Rede von dem gemeinen Vorurtheil der würkenden und thätigen Hexerey. ebend. 1766. 4.

Betrügende Zauberkunst und träumende Hexerey, oder Vertheidigung der akademischen Rede von dem gemeinen Vorurtheile u. s. w. wider das Urtheil ohne Vorurtheil. ebend. 1767. 4.

Gedanken über die Werke des Liebhabers der Wahrheit (*Agnellus März*) von der Hexerey. ebend. 1767. 4.

Diss. II. de iurisprudentia ecclesiastica. ibid. 1769. 4.

Chronologiſche Einleitung in die Kirchengeſchichte; aus dem Franzöſiſchen. 5 Theile. Münch. 1767-1778. 8. *Chriſt. Fried. Pfeffel verfertigte die 2 erſten, und Sterzinger die 3 letzten Bände, und ſetzte zugleich die Geſchichte fort. Peter von Oſterwald ſchrieb uns die Vorrede zum ganzen Werk. Hiernach iſt die Notiz dieſes Werks oben im Artikel* v. Oſterwald (Peter) *zu berichtigen.*

Entwurf von dem Zuſtande der Bayriſchen Kirche unter dem erſten chriſtlichen Herzoge Theodo II. ebend. 1773. 4. (*Steht auch im 10ten B. der* Abh. der kurbayr. Akad. S. 139—192. 1776.)

Erläuterung über drey Anmerkungen, die in ſeinem Entwurfe von dem Zuſtande der Bayriſchen Kirche den Zenobiten des Kloſters zu St. Peter in Salzburg anſtößig fielen. ebend. 1773. 4.

Johann's Trithemius, Abtes zu Sponheim, Unterricht, wie ein Prieſter wohlanſtändig leben ſoll. Aus dem Latein. überſetzt. ebend. 1774.

Francone dell'Amavero Unterſuchung, ob es eine Feſtigkeit gebe? dabey viele andre abergläubiſche Irrthümer aufgedeckt werden. Nürnb. 1775. 8.

Der in die katholiſche Schule geführte Fragenſteller, über den Katechismus von der Geiſterlehre. Augsb. 1775. 8.

Die aufgedeckten Gaſsneriſchen Wunderkuren, aus authentiſchen Urkunden beleuchtet, und durch Augenzeugen bewieſen. ebend. 1775. 8. 2te, mit dem Katechismus der Geiſterlehre vermehrte Auflage. ebd. 1776. 8.

Geiſter- und Zauberkatechismus. München 1783. 8.

Bemühungen, den Aberglauben zu ſtürzen. ebd. 1785. 8.

Die Geſpenſtererſcheinungen, eine Phantaſie oder Betrug, durch die Bibel, Vernunftlehre und Erfahrung bewieſen. ebend. 1786. 8.

Hiſt. kritiſche Unterſuchungen, ob die Bojer vor Theodorich'en dem Könige der Oſtgothen, oder unter deſſen Regierung geſchriebene Geſetze empfangen haben? *in den* Abhandlungen der Churbayriſchen Akademie Th. 1. S. 135—150 (1763). — Erläuterung über drey Anmerkungen von dem Sterbjahr und der Grabſchrift des heil. Rupert's; *ebend.* . . . . .

Sein Bildniſs von *Joh. Ant. Zimmermann* nach *Ignatz Oefele*; auch von *Böckler* in 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 199—204. — Journal von u. für Teutſchland 1786. St. 3. S. 275 u. f. — *Joh. Melch. Felix*, Grafen *von Zech's* Rede zum Andenken des Don *Ferd. Sterzinger* u. ſ. w. abgeleſen den 22 Hornung 1787 (*ein Auszug daraus in der* Allgem. Deut. Bibl. B. 83. S. 525—525. — *Weſtenrieder's* Beyträge zur vaterländiſchen Hiſtorie u. ſ. w. B. 1. S. 539—546. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 485—485. — *Erneſti* a. a. O. S. 507—511.

Sterzinger (Nikolaus) von Salzrein.

Doktor der Arzneykunde und Direktor der mediciniſchen Fakultät auf der Univerſität zu Innsbruck: geb. zu . . . . .; geſt. am 18ten Junius 1774.

Urſprung, Verfertigung, und echte Eigenſchaften des Hall-Inthaliſchen Kochſalzes. Innsbruck 1767. kl. 4.

von Stetten (Paul).

Studirte zu Altdorf, und machte dann eine Reiſe durch Teutſchland. Bald nach der Rückkehr fieng er an, gedruckte und ungedruckte Materialien zu einer Geſchichte ſeiner Vaterſtadt Augsburg zu ſammeln. Bald verwaltete er dabey viele obrigkeitliche Geſchäfte, und vermehrte ſeine Verdienſte durch manche Verbeſſerungen, die ſeinen Namen den Augsburgern unvergeſslich machen. Im J. 1738 wurde er in das Stadtgericht und 1739 in den Rath gewählt. Bey St. Servati u. St. Sebaſtian's Stiftung, die er zugleich zu verſehen erhielt, brachte er ſehr nützliche Einrichtungen zu Stande. Im J. 1746 wurde er Oberrichter des Stadtgerichts. Nebenher erhielt er mancherley, zum Theil wichtige Aufträge. Im J. 1750 wurde er alternirender Zeug- und Proviantmeiſter, nachdem er die Stelle im Kunſt- Gewerb- und Handwerksgericht, die er nur ein Jahr bekleidete, abgegeben hatte. Zugleich ward er Oberaufſeher der Stadtbibliothek. Im J. 1751 kam er in das Steueramt; da er es denn bald Anfangs zu einer Verminderung der der Bür-

gerſchaft ſehr beſchwerlichen Anlage brachte. Auch bearbeitete er eine genaue Grundbeſchreibung aller ſteuerbaren Güter der Stadt, und brachte zu dem Ende richtige Grundriſſe von dem Gebiete derſelben zu Stande. Endlich wurde auch die Steuerordnung durch ihn verbeſſert. Als beſtändiger Proviantmeiſter ſuchte er, beſonders in den Jahren 1770—1772, das allgemeine Elend durch die wirkſamſten Mittel zu vermindern. Durch den Tod ſeines ältern Bruders David 1774 wurde ihm der Weg in den geheimen Rath geöffnet, da er dann ſogleich zum Oberkirchenpflegs-Präſidenten ernannt wurde; wozu im folgenden Jahr das Einnehmeramt kam. Im hohen Alter (1785) beſuchte er noch den Kreistag zu Ulm. Geb. zu Augsburg am 8ten November 1705; geſt. am 10ten Februar 1786.

Geſchichte der Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augſpurg, aus bewährten Jahr-Büchern und tüchtigen Urkunden gezogen und an das Licht gegeben. Frankfurt u. Leipz. 1743. — 2ter Theil (*auf deſſen Titel nach* Urkunden *noch ſteht:* und ſchriftlichen Handlungen). ebend. 1758. gr. 4.

Vergl. Journal von u. für Teutſchland 1786. St. 6. S. 579—582. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 7. — *Ernesti* a. a. O. S. 512 u. f.

Stettner (Daniel).

Studirte zu Nürnberg, hauptſächlich Artillerie-Befeſtigungs- und Baukunſt, begab ſich nach Erfurt, um dort etliche mathematiſche Kollegien zu hören, gieng von da zu dem Polniſch-Sächſiſchen bey Mühlberg errichteten Campement; was ihm zu ſeinen Abſichten ſehr nützlich war; beſonders da ihm nachher noch der Ingenieurkapitän Herlin zu Dresden eine Zeit lang Anweiſung zur Befeſtigungskunſt ertheilte. Als er wieder nach Hauſe gekommen war; ſo rief ihn ein Preuſſiſcher General als Ingenieur nach Berlin; von wo er 1743 zur Franzöſiſchen Armee an den Rhein und 1744 nach Paris gieng. Das Jahr darauf begab er ſich zu der Franzöſiſchen Ar-

mee nach Flandern, und wohnte 4 Belagerungen bey. Hierauf kehrte er nach Nürnberg zurück, und verfertigte die gleich anzuzeigenden Schriften. Nachher leistete er einem vornehmen Reisenden Gesellschaft durch Teutschland, Holland und Frankreich, kam zurück, und erhielt 1753 die Stelle eines Bauinspektors bey dem Almosenamt. Geb. zu Nürnberg 1711; gest. am 1sten Oktober 1769.

Der zur Verfertigung schöner Risse getreulich anweisende Ingenieur. Mit schwarzen und illuminirten Kupfern. Nürnb. 1750. fol. *Mit folgendem neuen Titel:* Der Ingenieur, welcher in der Feldmess-Civil- und Militärbaukunst Unterweisung giebt. 1780.

Deutliche und gründliche Vorstellung und Beschreibung, wie sechs berühmter Baumeister, Andr. Palladii, Pet. Catanei, Sebast. Serlii, Jac. Barozzi von Vignola, Vinc. Scamozzi und Joh. Branca, Säulen-Ordnungen, nach eingetheilten Model aufzureissen. ebend. 1750. 4. *Mit folgendem neuen Titel:* Unterricht der fünf Säulenordnungen. 1782.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 774 u. f. *Nopitsch* Th. 4. S. 391.

Steube (Johann Kaspar).

Seines Herkommens ein Schuster, gieng er in die Fremde, und kam, nach mancherley, zum Theil seltsamen Schicksalen, 1782 in seine Vaterstadt Gotha zurück, wo er, neben seinem Handwerk, den Italienischen Sprachmeister machte. Durch eine Italienische Uebersetzung des Beckerischen Noth- und Hülfsbüchleins suchte er seine Umstände zu verbessern, fand aber für die vollendete Arbeit keinen Verleger. In Städtfeld bey Eisenach, wo der Prediger Reinhard ein Erziehungsinstitut unterhielt, lehrte er das Italienische, und 1792 wurde er Italienischer Sprachmeister des Salzmannischen Erziehungsinstituts in Schnepfenthal unweit Gotha. Er konnte aber auch dort bey dem geschlossenen Kontrakt nicht auskommen, und kehrte nach einem halben Jahr nach Städt-

feld zurück. Geb. zu Gotha am 25ſten Januar 1747; geſt. am 22ſten April 1795.

Wanderſchaften und Schickſale von Johann Kaſpar Steube, Schumacher und Italieniſcher Sprachmeiſter in Gotha. Mit Kupfern. Gotha 1791. 8.

Briefe über das Bannat. 1ſtes Bändchen. Eiſen. 1793. 8.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 1. S. 350—371. — *Erneſti* a. a. O. S. 381.

Steuber (Christian Georg).

Studirte zu Rinteln und Halle; erhielt zu Rinteln 1754 die Magiſterwürde, 1759 die Predigerſtelle zu Catharinhagen im Schaumburgiſchen, und 1777 diejenige zu Hachmühle im Hannöveriſchen. Geb. zu Rinteln am 30ſten März 1731; geſt. am 18ten Nov. 1789.

Disquiſitio (Praeſ. J. H. Fürſtenau) de ſcriptis Flavii Joſephi, et fide, quam merentur. Rintel. 1754. 4.

Erläuterung der älteſten Jüdiſchen Geſchichte und des Flavius Joſephus; *in den* Rintel. Anzeigen 1767. St. 16. 17. 18. 1768. St. 3—7. Einige Nachrichten von der Bulle in Coena Domini; *ebend.* 1769. St. 25—28. — Nachricht von Dauber's orat. hiſt. Rabbinica de utilitate et neceſſitate linguae Hebraeae et eius ſtudio recte inſtituendo, Marburgi 1630 conſcripta; *ebend.* St. 36. — Von dem Namen und der Stadt Rinteln; *ebend.* 1770. St. 8 und 9.

Vergl. *Strieder's* Grundlage zu einer Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 9 u. f.

Steuckardt *) (Johann David).

Studirte zu Langenſalza, Gotha und Leipzig. In Wittenberg wurde er Magiſter, und kam alsdann in das gräfl. Flemmingiſche Haus als Hofmeiſter. Im J. 1711 erhielt er das Paſtorat zu Crackau in der Diöces Groſsenhayn, und blieb, ungeachtet anderweitiger Anträge, daſelbſt bis an ſein Ende. Geb. zu Clettſtädt, un-

*) Auch Steuckhardt.

weit Tennſtädt in Thüringen am 6ten Januar 1683; geſt. nach 1752.

Die Unſchuld des Timothei Verini, mitten unter den falſchen Beſchuldigungen und Läſterungen des Hrn. Profeſſors Lange'ns, welche er in ſeinem Buch, genannt: Die Geſtalt des Creutz-Reichs Chriſti in ſeiner Unſchuld, gegen Hrn. D. Löſcher'n ausgeſchüttet. Dresden 1715. 8.

Die liſtigen Anläufe des Satans wider das Reformations-Werk, zur Prüfung unſerer Zeiten, da man unter dem Schein der Pietät der Wahrheit Abbruch zu thun ſuchet; nebſt einer Verantwortung wider Herrn Joach. Lange'n und Conſorten; am Jubelfeſte 1717 geſchrieben. Wittenb. 1719. 4.

Vertheidigungsſchrift wider den ſeel. Reinbeck und Rambach. . . . . 8.

Tentamina ſacra ex omnibus Theologiae partibus, item Philologia ſacra, Hiſtoria eccleſiaſtica et litteraria theologica. P. I et II. Viteb. 1724. — P. III et IV. ibid. 1725. — P. V et VI. ibid. 1728. 8.

Unterricht von dem Augſpurgiſchen Confeſſionsjubilaeo . . . . . 1730. 8.

Commentatio de Ἀνακεφαλαίωσει τῶν πάντων ἐν Χριστῷ, ad Epheſ. I, 10. Dresdae 1734. 4.

Diſſ. de gaudio gentium adventu Chriſti multiplicato, ad Jeſ. IX, 3. . . . . 4.

Tentamen ſyſtematis momentorum theologicorum quoad locum de Juſtificatione. Dresdae 1739. 4.

Catechetiſche Anweiſung zu baldiger Erlernung des Chriſtenthums, nach denen Locis theologicis.

Animadverſiones breves in cautelas Dn. Pfaffii circa conſilia irenica; *in den* Unſchuldigen Nachrichten 1725. S. 576 u. ff. *An dieſem Journal hat er über 30 Jahre mit gearbeitet, und man findet darin verſchiedene theologiſche Bedenken theils mit theils ohne ſeinen Namen.*

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico jetztleb. Theologen S. 689 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 641 u. f.

Steudel (Johann Gottlieb).

Aſtronom, Botaniker, Entemolog und Chemiker, erſt zu Berlin, wohin er als Apothekergeſelle gekommen war,

hernach zu Mannheim, wo er chemiſche Kollegien las, zuletzt zu Eſslingen: geb. zu Eſslingen 1743; geſt. am 31ſten Januar 1790.

*Witterungslehre für den Feldbau; eine Preisſchrift vom Hrn. Abt Joſeph Toaldo, Prof. der Aſtron. zu Padua; aus dem Ital. Berlin 1777 (*eigentl.* 1776). — 2te Auflage. ebend. 1784. — 3te Auflage. ebend. 1786. gr. 8.

Noch einige Ueberſetzungen phyſiſcher Schriften.

Vergl. *Nicolai's* Reiſebeſchreibung B. 9. S. 159.

Steuer (Ignatz).

Jeſuit, vieljähriger Profeſſor an den Lyceen und Gymnaſien ſeiner Ordensprovinz, und 25 Jahre lang Direktor der Urſelinerinnen zu Landshut in Bayern. Geb. zu Mindelheim 1734; geſt. zu Landshut am 9ten April 1796.

Des wohlehrwürdigen Joſeph Pergmayr's heilige Anmuthungen und Tugendübungen, zum Druck befördert u. ſ. w. Augsburg 1779. gr. 8.

Des Paters Lallemant moraliſche Gedanken über die Apoſtelgeſchichte. ebend. 1781. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die Sendſchreiben des heil. Apoſtels Paulus. 5 Theile. ebend. 1782—1783. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die ſieben katholiſchen Sendſchreiben und Offenbarung des heil. Johannes; ſammt einem vollſtändigen Regiſter über alle 12 Theile von Lallemant's Schriften. ebend. 1784. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die vier heil. Evangelien mit P. Languedoc's Anmerkungen; aus dem Franzöſ. überſetzt. ebend. 1786. gr. 8.

Deſſen kurze Auslegung des eigentlichen und buchſtäblichen Verſtandes des Pſalmen David's; aus dem Franz. überſetzt. Dritte Aufl. ebend. 1786. gr. 8.

Nützliches Handbüchlein für Philoſophen und Nicht-Philoſophen. ebend. 1788. 8.

Kurzer Unterricht von dem Weihwaſſer. Landshut 1789. 8.

Warum ſoll man die Kirchen in groſsen Ehren halten? oder, kräftige Beweggründe, die Kirchen in groſsen

Ehren zu halten, kurz zusammengetragen von P. Collin; aus dem Franz. Landshut 1790. 8.

Das Naturgesetz durch das evangelische deutlicher erklärt und zur höhern Vollkommenheit gebracht; aus dem Franz. des Hrn. Abt Pey, Kanonikus der Kirche zu Paris, übersetzt. ebend. 1793. 8.

Albanus Buttler's Beschreibung der Feste Jesu Christi, Mariae, der heiligen Engel, und des Lebens der heil. Apostel, Evangelisten und anderer Heiligen; aus dem Englischen von Godestard, und aus dem Franz. übersetzt von u. s. w. 2 Bände. ebd. 1795 (*eigentl.* 1794). gr. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur N. Oberteutschen Allgem. Litteraturzeitung 1810. Nr. IX u. X.

Steyer (Christian).

Studirte zu Schleitz und Leipzig, wo er 1741 Magister wurde, und hernach noch dort bis 1745 verweilte, in welchem Jahr er als Substitut nach Oberdorla kam, aber auch noch in demselben den Ruf zum Diakonat nach Grosssthymmich erhielt, 1752 aber denjenigen zum Pastorat nach Dobra in der Diöces Grosselhayn. Geb. zu Auma im Voigtlande am 12ten Oktober 1716; gest. nach 1752.

Diss. de summa Jesu Christi divinitate, ex eius benedictione αὐτουργοποιῷ facta, demonstrata. Lipsi. 1743 4.

— de mysterio SS. Trinitatis, fidelibus veteris Testamenti non ignoto. ibid. eod. 4.

— de obsignatione Spiritus Sancti, ex 2 Corinth. 1, 21. Ephes. I, 13. IV, 30. ibid. 1744. 4.

Rede von der, schon in diesem Leben zu allen Dingen nützlichen Gottseligkeit. ebend. 1745. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 689 u. f.

Steyer (Johann Samuel).

Doktor der Rechte zu Frankfurt an der Oder; geb. daselbst . . . . . ; gest. 1789.

Diss. in qua Constitutiones Joachimi I Elect. Brandenb. de successionibus latae notis illustrantur. Berol. 1761. 4.

Der Sieg tugendhafter Thaten und wahrer Verdienste — in Versen, mit historischen Anmerkungen und Erläuterungen. Frankf. an der Oder 1770. fol.

Steyrer (Fridolin).

Benediktiner zu Isny in Schwaben, war eine Zeit lang Professor der Philosophie auf der Universität zu Salzburg: geb. zu Eys in Tyrol . . . .; gest. . . . .

Analecta physica. Salisburgi 1775. 4.

Steyrer (Johann Philipp).

Doktor der Medicin und Kreisphysikus zu Bruck an der Muhr im Herzogthum Steyermark: geb. zu Murau im Judenburger Kreise dieses Herzogthums am 16ten December 1748; gest. 1790.

Handbuch der Apothekerkunst und Chemie, nach den neuesten Entdeckungen in der physisch-chemischen Pharmacie. 1ster Band. Salzburg 1787. — 2ter Band, von den Kräften und Bestandtheilen der Körper überhaupt, und den Vorkenntnissen zur medicinisch-pharmaceutischen Naturgeschichte und chemisch-mechanischen Behandlung der Körper. ebend. 1790. gr. 8.

Naturhistorische Aufsätze in Kindermann's Freund des Steyermärkischen Volkes.

Sein Schattenriß im 2ten Bändchen dieses *Kindermann*ischen Werkchens.

Vergl. v. *Winklern* Nachrichten von Steyermärkischen Schriftstellern S. 257 u. f.

Steyrer (Philipp Jakob).

Trat im J. 1731 in den Benediktinerorden im Kloster St. Peter auf dem Schwarzwald unweit Freyburg im Breisgau. Eine arbeitsame Jugend, voll Thätigkeit und Begierden nach Wissenschaft, gewann ihm vor der Zeit ein Vertrauen, welches sonst nur versuchte Ordens-

männer sich erwarben. Er wurde, ehe er noch das Presbyterat erlangt hatte, schon zum Aufseher der jungen Leute bestellt, welche das Prüfungsjahr für den monastischen Beruf antreten. Als er Presbyter geworden war (1739), ward er schnell nach einander Katechet, Bibliothekar und Professor der Theologie. Endlich wurde er auch ausser dem Stift, auf der Expositur zu St. Ulrich, gebraucht, wo er die Pfarrgeschäfte besorgte. Von da trat er 1749 als Abbt unter seine Mitbrüder zurück. In dieser Eigenschaft baute er das durch Brand mehrmahls verwüstete Kloster, mit den dazu gehörigen Gebäuden, ganz neu auf, und versah es mit einer herrlichen Bibliothek. Geb. zu Freyburg am 10ten Februar 1715; gest. am 7ten November 1795.

Favus mellis s. Sententiae mellifluae ex Operibus Ludovici Blosii collectae. Ulmae 1742. 8.

Fasciculus mellifluarum Precum. ibid. 1751. 12.

*Eines aufrichtigen Katholiken Anmerkungen über des Hrn. Priamus Spontano menschenfreundliche Gedanken von der Unauflöslichkeit der Ordensgelübde. Strasburg 1771. 8.

*Animadversiones in Aloysii Roneri dissertationem de exactionibus a monasteriis pro admissione ad religionem fieri solitis. (*S. l.*) 1776. 8.

Kurze Lebensbeschreibung des sel. Bernhard's von Baden. Freyburg im Breisgau 1777. 8.

Medulla Operum omnium Beati Petri Damiani in quinque Libros distributa. ibid. eod. 8 mai.

Medulla Operum omnium S. Bernardi, Abbatis primi Clarae-Vallensis, in sex Libros distributa. ibid. 1779. 8 mai.

Disquisitio historica, an S. Franciscus Assisius fuerit homo insanus et fanaticus, adversus hagiomachos Lipsienses, auctore Hagiophilo. ibid. eod. 8.

Vita S. Benedicti Abbatis. ibid. 1782. 8.

*Disquisitio historica, an S. Franciscus a Christo Domino sub specie Seraphini crucifixi apparente, sacris stigmatibus fuerit insignitus, adv. hagiomachos Friburgenses, auctore Hagiophilo. 1783. 8.

*Des berühmten Johannis Piſtorii Abhandlung von dem Cölibat der Prieſter und Geiſtlichen; nebſt einem Anhange. (Baſel) 1784. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des 3ten Bandes 2tes St. einer periodiſchen Schrift: der Freymüthige genannt. (Baſel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über das 9te St. des Freymüthigen (Baſel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des Freymüthigen 4ten Bandes 1ſtes St. Baſel 1786. 8. (*Dieſe und andre ſogenannte* Nöthige Anmerkungen über den Freymüthigen *ſtehen auch in der* Sammlung der Schriften über verſchiedene wichtige Gegenſtände zur Steuer der Wahrheit B. 21—25).

*Piſtabo Frage: Ob die heimliche Prieſtetehe bis zur Aufhebung des Cölibats gültig ſey? 1ſter Theil. ebd. 1787. 8. (*Dieſes Piſtabo muſs geleſen werden: Philipp Jakob Steyrer, Abt Benediktiner-Ordens.*)

Handſchriftlich hinterließ er unter andern:

Jahrsgeſchichte vom Stift St. Peter u. ſ. w. vom Jahr 1073 bis 1773.

Series chronologica omnium Abbatum Monaſterii St. Petri; et eorum ſuccincta elogia, quaſi breve Chronicon.

Vergl. das Freyburgiſche Intelligenzblatt 1807; und daraus die Badiſche Wochenſchrift 1807. Nr. 27. S. 423—427. — *Klüpfelii* Necrologium p. 144—156.

Sticht (Johann Christoph).

Studirte zu Wunſiedel, Gera und Leipzig, und war, nach der Rückkehr ins Vaterland, Hauslehrer, bis er 1741 *als Profeſſor der orientaliſchen Sprachen an das Gymnaſium und als Subkonrektor an das Pädagogium nach Altona kam. Doch vertauſchte er bald die letzte Stelle mit der Profeſſur der Theologie am Gymnaſium. Im J.* 1771, *da ſeine Stelle eingezogen wurde, ward er mit einer Penſion entlaſſen. Geb. zu Selb im Bayreuthiſchen . . . . .; geſt. am* 12*ten Januar* 1772.

Diſſ. (Praeſ. Jo. Leonh. Reckenberger) de urbe Hanochia, ad genuinum capitis IV, 17 Geneſeos ſenſum inveſtigandum. Jenae 1727. 4.

Epist. gratul. de provida in commendatione matheseos methodique mathematicae cura. Baruthi 1741. 4.

Progr. adit. de genuino philologiae in sacris studiis usu Alton. 1741. 4.

— de ritibus veterum in celebrandis summorum principum diebus natalitiis. ibid. 1742. 4.

— de scholis publicis privatae institutioni praeferendis. ibid. 1743. 4.

— de odio Judaeorum, quo philosophiam Graecam prosecuti sunt. ibid. 1745. 4. *Auch in* Bidermanni Select. scholast. T. II. Fast. II. Nr. XI (1746).

— de viris principibus, Scripturae sacrae et linguarum cognitione claris. Alton. 1749. 4.

— super Geneseos Cap. I, 31. ibid. 1751. 4.

Diss. super dictis Genes. VI, 6. Luc. II, 14, itemque de fide in Christum. ibid. 1757. 4.

— de praeceptis minimis ex mente Pharisaeorum, ad illustrandum Matth. V, 19. ibid. 1758. 4.

— de Keri et Ketibh. ibid. 1760. 4. *Dagegen erschien:* Jo. Gli. Dreschers Diss. novam sententiam — Sticht de Keri et Chethibh examinans. (Lipsi. 1763. 4); *wogegen sich Sticht vertheidigte in den* Hamburg. Nachrichten 1764. S. 633 u. ff.

— de oeconomo, cuius Lucas meminit Cap. XVI, 1-9, viro probo. Alt. 1762. 4. *Ueber diese neue Erklärung kam in den Hamburg. Nachr.* 1763. *S.* 123—134 *u.* 141—144 *eine Anmerkung heraus, welche St.* S. 172 u. ff. *beantwortete. Sein Gegner liefs dann noch einen Zusatz* S. 253 u. ff. *einrücken.* — *Auch in den* Schleswig-Holstein. Anzeigen *finden sich:* Unmafsgebliche Erinnerungen gegen eines wohlverdienten Gelehrten zu Altona ohnlängst geschehene Vertheidigung des ungerechten Haushalters von J(ohann) D(ieterich) W(inkler), *die in den* Hamburg. Nachr. 1763. S. 193—198 *abgedruckt und von St. ebend. S.* 149 *u. ff.* 163 *u. ff. u.* 233 *u. f. beantwortet sind.* — *Auserdem erschien noch ebend. S.* 265 *u. ff.* ein Schreiben eines gewissen H. C. V. *der bey der Gelegenheit ein Buch ankündigt unter dem Titel:* Abgenöthigte Ehrenrettung der heutigen gelehrten Welt wider die finstern Köpfe, welche uns mit der baldigen Wiederkunft der barbarischen Zeiten bedrohen, d. i. Ausmessung des Wachsthums der Kräfte der menschlichen Seelen

Seelen, in einer unpartheyiſchen Geſchichte von der Verwandlung des ungerechten in einen gerechten Haushalter (Hamb. 1763. 4).

Diſſ. de linguis ignitis ſive caſte atque expedite peregrinos ſermones loquentibus, ad illuſtr. Actor. II, 3. Alton. 1764. 4.

Progr. de Pſalmis Hammaaloth. ibid. 1766. 4.

Diſſ. de colloquio Dei cum Caino, ob ſacrificium ſuum contemtim habitum, gravius iraſcente ad illuſtrationem Geneſ. IV, 7. ibid. eod. 4. *Auf die Beurtheilung dieſer Abhandlung in den* Hamburg. Nachr. 1766. S. 665 *antwortete der Reſpondent E. M. G. Kohlreif S.* 705.

Progr. de colloquio Dei cum Satana habito de probitate Hiobi Cap. I, 6 — 12. ibid. 1767. 4.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 80 — 83.

Stieber (Gottfried).

Studirte zu Ansbach und Jena, von wo er am Schluſs des J. 1732 *nach Ansbach zurückkehrte; erhielt* 1733 *den Zutritt zu der fürſtlichen Hofrathsregiſtratur und* 1735 *eine wirkliche Hofrathsregiſtratur-Stelle. Im J.* 1739 *wurde er Sekretar des fürſtl. geheimen Archivs; wozu* 1752 *der Charakter eines Archivraths kam. Endlich wurde er* 1762 *zum wirklichen geheimen Archivar ernannt, mit der Würde eines Hof- und Regierungsraths. Für ſein Fach war er ganz geſchaffen und unermüdlich. Unter andern verfertigte er* 20 *Folianten füllende Repertorien über die im Ansbachiſchen Archiv befindlichen Sammlungen von Reichstags- und Kreisakten, wovon jene über* 300, *dieſe über* 400 *Bände in Folio beträgt. Geb. zu Ansbach am 7ten Auguſt* 1709; *geſt. am* 18*ten December* 1785.

*Hydrographia Onoldina, oder Beſchreibung aller Flüſſe, welche in dem Fürſtenthum Brandenburg-Onolzbach und an deſſen Gränzen befindlich ſind, dann derer mit und ohne Namen bekannter Bäche, in Anſehung ihres Urſprungs, Aus- und Einfluſſes, nach Anleitung der von dem Hrn. Ingenieur-Hauptmann Vetter,

A. 1718 zu Stand gebrachten Brandenburg-Onolzbachiſchen Land-Charte, mit Zuziehung der von denen benachbarten Landen vorhandenen Special-Charten, zu genauerer Geographiſchen Känntnuſs dieſer Hoch-Fürſtlichen Lande ausgefertiget von G. S. A. S. (*Gottfr. Stieber, Archivſekretar*). Schwabach 1745. 4.

Hiſtoriſche und topographiſche Nachricht von dem Fürſtenthum Brandenburg-Onolzbach, aus zuverläſsigen archivaliſchen Documenten und andern glaubwürdigen Schriften verfaſſet und mit nöthigen Anmerkungen und Regiſtern verſehen. ebend. 1768. 8.

Allgemeines Regiſter über die Biedermänniſchen genealogiſchen Tabellen von der Reichs-Ritterſchaft der ſechs Orte Landes zu Franken, dann der Ritterſchaft im Voigtland, und dem adelichen Patriziat zu Nürnberg. (*Ansbach*) 1771. fol.

Kurze hiſtoriſche Nachricht von der Stadt Weiſsenburg am Nordgau, deren Privilegien und ehemahligen Reichspflege; *in* Oetter's Sammlung hiſtoriſcher Nachrichten B. 1. St. 10. S. 147 u. ff.

Nachrichten von dem im J. 1347 im Mannsſtamm erloſchenen Fränkiſchen Geſchlecht der Dynaſten von Schlüſſelberg, aus Urkunden und andern Schriften geſammlet; *in* Meuſel's hiſtor. Unterſuch. B. 1. St. 1. S. 71—182 (1779).

Deliciae topo-geographicae Noribergenſes, oder Geographiſche Beſchreibung der Reichs-Stadt Nürnberg, und derſelben in dem Hochfürſtlich-Brandenburgiſchen Territorio ſituirten Gegend, 2te, hin und wieder veränderte und vermehrte Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1775. fol. *Die 1ſte, 1733 gedruckte Ausgabe verfertigte, ohne ſich zu nennen, Joh. Heinrich von Falkenſtein. Vergl. oben den Artikel* v. Falkenſtein *und* Meuſel's Litteratur der Statiſtik B. 1. S. 311 u. f. (nach der 2ten umgearb. Ausgabe).

Lieferte Beyträge zu J. M. Groſs'ens Brandenburgiſchen Landes- und Regentenhiſtorie (Schwabach 1749. 4); *zu* dem 5ten Band *der in Dresden herausgekommenen* Staats- und Reiſegeographie, *worin die Beſchreibung des Fürſtenthums Onolzbach enthalten iſt; wie auch zu* Hirſchii Bibliotheca numismatica. (Norimb. 1760. fol.)

Handſchriftlich hinterliefs er:

Diploma Caroli M. Francorum et Longobardorum Regis, quo Monaſterio a S. Gumberto, natalium iure Franconiae Ducę Onoldi, in pago Rangowe, in honorem b. Mariae Virginis aedificato, et ad regulas S. Benedicti inſtituto, varias anno 787 impertivit libertates, critice expenſum.

Urkunden- und Aktenmäſsige Nachrichten von dem Schloſs und Gut Schwaningen, und deſſen nach und nach gehabten verſchiedenen Beſitzern, deren vornehmſten Lebensgeſchichten, und ſonſtigen bey und mit gedachtem Orte, von ältern bis auf die neueſte und gegenwärtige Zeiten vorgegangene Veränderungen u. ſ. w. Mit einem ausführlichen Regiſter.

Diplomatiſche und aus Akten gezogene Geſchichte der Evangeliſchen Union, oder des im Jahr 1608 in dem Brandenburg-Onolzbachiſchen Kloſter Anhauſſen an der Wörnitz unter verſchiedenen Evangeliſchen Kurfürſten, Fürſten und Ständen aufgerichteten Bündniſſes von dem Jahr 1555 an bis 1623. *Zwey ſtarke, ſehr eng geſchriebene Bände in folio, mit einem beſondern dazu gehörigen ſtarken Codice diplomatico.*

Kurze ſynchroniſtiſche Nachrichten von den merkwürdigſten Begebenheiten, Perſonen, Erfindungen u. ſ. w. von Erſchaffung der Welt an bis auf die neueſten dermahligen Zeiten; nebſt einem ausführlichen Regiſter.

Geſchichtsmäſsige Betrachtung der Fränkiſchen Kreisgeneralfeldmarſchallſtelle und der damit verbundenen Verrichtungen, aus ungedruckten zuverläſsigen Schriften verfaſst.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von den Ansb. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 587—390. — *Gercke's* Reiſen Th. 2. S. 416 u. f. — *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach der Ansbach. Schriftſteller Th. 2. S. 91—93. — *Erneſti* a. a. O. S. 522 u. f.

Stiebritz (Johann Friedrich).

Studirte zu Halle und Jena Theologie und Philoſophie, erwarb ſich auf der erſten Univerſität 1730 die Magiſterwürde, und hielt Vorleſungen über die orientaliſchen Sprachen und über die Philoſophie. Im J. 1731 gieng er nach Gieſen, hielt ähnliche Vorleſungen, pre-

digte auch dann und wann mit Beyfall, ſo daſs er Oberpfarrer zu Homburg hätte werden können: aber er zog das Univerſitätsleben vor. In Gieſen lernte er auch die Wolfiſche Philoſophie, gegen, welche er vorher eingenommen war. Um Oſtern 1733 kehrte er nach Halle zurück, und ſetzte dort ſeine Kollegien fort. Im J. 1735 wurde er Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät. Im J. 1737 half er die prüfende Geſellſchaft in Halle ſtiften. Im folgenden Jahr wurde er zum auſserordenlichen und 1743 zum ordentlichen Profeſſor der Philoſophie erklärt, und ihm nachher noch beſonders die Profeſſur der Politik, Oekonomie- und Kameralwiſſenſchaften aufgetragen. In der Folge wurde er auch Ephorus der königlichen Freytiſche und Aufſeher der Marienbibliothek. Geb. zu Halle am 7ten Auguſt 1707; geſt. am 12ten December 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Joh. Joach. Langio) de donis naturalibus b. Lutheri. Halae 1730. 4.

— Nova loci difficillimi 1 Corinth. XV, 28 explicatio. Gieſſae 1731. 4.

— Sylloge I et II Theſium philoſophicarum. ib. eod. 4.

— qua illuſtri de Propheta miraculoſe a leone necato hiſtoriae 1 Reg. XIII deſcriptae, lux philologica accenditur. Halae 1733. 4.

Epiſtola de Chriſto primogenito omnis creaturae, Coloſſ. I, 15. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. de eo, quid ratio cognoſcat de reſuscitatione corporum. ibid. 1735. 4. 1740. 4. 1744. 4.

Epiſtola de Deo medico. ibid. 1736. 4.

Diſſ. de Platonismo in Cerinthianismo redivivo et a Paulo profligato, Coloſſ. II, 9. ibid. eod. 4.

— de Metaphyſica negotioſe otioſa. ibid. eod. 4.

Meditatio exegetica, quae novae Jeremiani oraculi cap. XXXI, 22 explicationis, quam — C. A. Heumannus cum orbe erudito communicavit in Diſſ. de Eſthera, Aſiae regina, modeſtum examen complectitur. ibid. 1737. 4.

Anhang zu der erleichterten Hebräiſchen Grammatik des ſeel. Hrn. D. Michaelis. ebend. 1738. 8.

Progr. de philoſophia eclectica. ibid. eod. 4.

Epist. gratul. An piscina Bethesdae calidis aquis annumerari queat? adversus Bartholinum ad Joh. V. Halae 1739. 4.

Ob ein hohes Alter, welches mit einem merklichen Abgange des Gedächtnisses verknüpft ist, den Zustand der Seele unvollkommener mache? Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1740. 4.

Gedanken eines Christlichen Philosophen über den Tod seines Anverwandten. ebend. 1741. fol.

Erläuterung der vernünftigen Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes des Hrn. Kanzlers Wolf. ebend. 1741. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebd. 1742. 8. — 3te verbesserte Ausgabe. ebend. 1747. 8.

Beweis der heiligen Dreyeinigkeit, aus 5 Buch Mos. 6, 4. ebend. 1742. 4.

Zernichtung des Vorurtheils der Juden, nach welchem sie meyneten, man müsste nicht wissen, woher der Messias sey. Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1742. 4.

Ob die Davidische Erlegung des Goliaths, wie auch des Bären und Löwen, ein eigentliches Wunderwerk sey? im Namen der prüfenden Gesellschaft, wider das 11te, 13te und 15te Stück des Hall. Hebopfers. ebend. 1742. 4.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von den Dingen überhaupt, wie auch der Welt und der Seele des Menschen. ebend. 1742. Verbessert und vermehrt. ebend. 1747. 8.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von Gott; nebst einer Vorrede von den sogenannten starken Geistern. ebend. 1745. 8.

Gründliche, mehrentheils neue Schrifterklärungen. 1stes Stück. ebend. 1743. — 2tes Stück. ebend. 1744. 8.

Philosophiae Wolfianae contractae Tomus I, Logicam, Ontologiam et Cosmologiam generalem complectens. Cum praefatione Christiani Wolfii. ibid. 1744. — Tomus II, continens Psychologiam empiricam, rationalem et Theologiam naturalem. ibidem 1745. 4.

Widerlegung der Gedanken von den Elementen der Körper. ebend. 1746. 4.

Beweis der Wirklichkeit einer Offenbahrung wid die Naturalisten, nebst einer Vertheidigung des W lfi-

ſchen Syſtematis wider die Beſchuldigungen, daſs ſolches den Naturalismus befördere. Halle 1746. 8.

Erwieſene Ewigkeit der Höllenſtrafen; nebſt einer Antwort auf die dem Herrn Abt Mosheim entgegen geſetzte Ueberlegungen. ebend. 1747. 4.

Diſſ. primos ductus ſyſtematis philoſophiae generaliſſimae ſiſtens. Auct. et Reſp. C. G. Haſe. ibid. 1749. 4.

— de inſufficientia philoſophiae moralis ad veram felicitatem, ex doctrina eius et conſcientia demonſtrata. ibid. 1751. 4.

— Praeſcientiae Dei demonſtrationem atque a perill. L. B. de Holberg obiectionibus vindicias ſiſtens. Auct. et Reſp. J. C. Tenn. ibid. 1752. 4.

— de ſacerdotibus, vitio corporis laborantibus, a comeſtione ſanctiſſimorum non temere arcendis, ad Levit. XXI, 21—23. ibid. eod. 4.

— de vero ſenſu verborum Hoſeae XI, 1 circa allegationem Matth. II, 15. ibid. 1753. 4.

— in qua variae de Urim et Thummim ponderantur ſententiae, veraque ad ductum Exod. XXVIII, 30 ſiſtitur. ibid. eod. 4.

Vermiſchte Abhandlungen, welche ſich mit allerley wichtigen Wahrheiten zur Aufnahme der Wiſſenſchaften und Befeſtigung der Religion beſchäftigen. ebend. 1753. 8.

Diſſ. de arca foederis, ordinaria columnae nubis et ignis ſede. ibid. eod. 4.

— qua locus Epiſtolae ad Philippenſes Cap. II, 1. 2 a tautologiae vitio liberatur. Auct. et Reſp. J. H. Schmidt. ibid. 1754. 4.

Kurzgefaſste Nachricht von des hochwohlgeb. Herrn Chriſtian, Freyherrn von Wolf, königl. Preuſſiſchen geheimden Raths und Univerſitätscanzlers u. ſ. w. rühmlichſt geführten Leben und erfolgten ſeel. Ende; etwas vollſtändiger, als in den wöchentlichen Anzeigen ausgeführet. ebend. 1754. 4.

Diſſ. de tribus, voluptate, avaritia et ſuperbia in philoſophia morali, impoſtoribus, iisque feliciter profligandis. Auct. et Reſp. G. F. Oesfeld. ibid. 1755. 4.

— de iuſtitia cauſſae Iſraëlitarum in bello adverſus Cananitas ſuſcepto. ibid. 1759. 4.

Auserleſene Wahrheiten der Vernunft und der geoffenbarten Religion erkläret, erwieſen, und vertheidiget. 1ſter Theil. ebend. 1760. — 2ter Theil. ebd. 1762. 8.

Diſſ. ſiſtens vindicias Salomonis adverſus crimationem ſcepticismi. Halae 1760. 4.
— de miraculis reſtitutionis. ibid. eod. 4.
— ſiſtens verae religionis criteria. ibid. 1761. 4.
— de praeiuditio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in univerſum, neque ex Nazaretha inprimis, prophetam prodire poſſe adſeruerunt. ibid. eod. 4.
— hiſtorico-philoſophica Μετεμψυχωσις veterum ſiſtens. Auct. et Reſp. W. G. Vangerow. ibid. 1765. 4.
— Vindiciae עיבר Deuter. XXVII, 4 contra celeb. Kennicotum. ibid. 1767. 4. *Vielleicht auch vom Reſp. J. S. Zelfel.*
— Moſes iuſtus Aegyptii percuſſor, ibid. eod. 4. *Vielleicht ebenfalls vom Reſp. S. G. Hoffmann.*
— de harmoniae praeſtabilitae vera notione, inventore et pretio. ibid. 1768. 4.

Betrachtungen über Gegenſtände der Schrift und der Religion, nebſt einem Anhange von dem Alter des Samaritaniſchen Pentateuchus. ebend. 1769. 8.

Diſſ. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio prior. Auct. et Reſp. Frid. Rud. Walther, ibid. 1772. 4.

Erläuterungen einiger Wahrheiten aus der Buchdruckerkunſt; *in den* Oeffentlichen Jubelzeugniſſen der Univerſität Halle über die Erfindung der Buchdruckerkunſt (1740). Nr. 51.

Von den Wunderwerken; *in den* Schriften der prüfenden Geſellſchaft B. 1 (1738). Auch beſonders. 1740.

. . — Beweis der Gottheit Chriſti, aus Pſ. 72, 17; *in* denſelben Schriften B. 1. — Vernichtung des Vorurtheils der Juden gegen den Meſſiam: Was kann aus Nazareth Gutes kommen? Aus Galilaea ſteht kein Prophet auf, Joh. 1, 47. 7, 52; *ebend.* — De principii indiſcernibilium ſenſu et uſu; *ebend.* — Von der Unſterblichkeit der Seele; *ebend.* — Daſs die Materie nicht denken könne; *ebend.* — Was die Vernunft von der Schöpfung erkenne? *ebend.* — Welche Schriftſtelle alten Teſtaments Matth. 2, 15 gemeynet ſey, da der Evangeliſt ſagt: Aus Aegypten habe ich meinen Sohn gerufen? *ebend.* — Kurze Erklärung der Stelle 1 Corinth. 15, 28. — Abhandlung von den natürlichen und übernatürlichen Träumen; *ebend.* B. 2. — Von der Verbindlichkeit der

Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen, gegen den Hofrath Rosmann zu Erlangen; *ebend.* — Entscheidung der Frage: Ob Samuel ein aufrührischer, und alle Unruhe im Reiche stiftender Geistlicher gewesen? *ebend.* — Beweis, dass die erste böse Lust Sünde sey; *ebend.* — Weitere Befestigung der Meynung von der Verbindlichkeit der Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen; *ebend.* — Fortgesetzte Abhandlung des Grundes des nicht zu Unterscheidenden; *ebend.* — Erläuterte Ordnung des Heils aus der Wolfischen Erklärung der Ordnung; *ebend.* — Ob es ein Wunderwerk gewesen, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *ebend.* — Beantwortung einiger Zweifel, welche wider den Beweis, dass die Lust Sünde sey, gemachet worden? *ebend.*

Ob es ein Wunderwerk gewesen sey, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *in den* Hallischen Intelligenzblättern 1744. Nr. 18 (*Ein Auszug aus der eben erwähnten Abhandlung*). — Vertheidigung gegen D. Alberti über dieselbe Materie; *ebend.* 1747. Nr. 49. 50. — Von der Hoffnung überhaupt, und insonderheit von der sinnlichen, vernünftigen und Christlichen Hoffnung; *ebend.* 1748. Nr. 20—22. — Ob Jerobeam die so häufigen Veränderungen in dem Gottesdienste vermöge des Rechts eines Israelitischen Königs ex iure principis circa sacra unternehmen können? *ebend.* 1749. Nr. 20—22. — Beurtheilung der Geschichte, in welcher erzählet wird, dass ein alter einfältiger Christ einen heydnischen Weltweisen vor Eröffnung des Concilii Nicaeni überwunden und bekehret habe; *ebend.* . . . . .

Vergl. *Gundling's* fortgesetzte Historie der Gelahrheit (von *Hempel*) S. 507—550. — *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 6. S. 673—707. — *Ernesti* a. a. O. S. 523—535.

Stief oder Stieff (Christian), Vater des Folgenden.

Studirte zu Breslau und Leipzig, kehrte 1701 *nach Breslau zurück, begab sich aber* 1702 *wieder nach Leip-*

zig, um dort Magiſter zu werden. Im J. 1706 wurde er als Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit bey dem Magdaleniſchen Gymnaſium in Breslau angeſtellt; 1709 ward er zugleich Prorektor; 1717 aber Rektor und Bibliothekar an der Magdaleniſchen Hauptkirche. Im J. 1734 kam er an das Eliſabethaniſche Gymnaſium als Rektor und Profeſſor der exegetiſchen Theologie, Geſchichte und Naturlehre; zugleich verwaltete er das Inſpektorat der Breslauiſchen Evangeliſchen Schulen bis an ſein Ende. Geb. zu Liegnitz am 14ten Januar 1675; geſt. am 8ten Junius 1751.

Diſſ. de oratione dominica. Lipſ. 1703. 4.

Epiſtola de urnis in Sileſia Lignicenſibus atque Pilgramsdorfienſibus. Cum tabb. aen. Vratislaviae et Lipſ. 1704. 4.

Hiſtoria Jubilaeorum ſcholaſticorum, in Gymnaſio Vratislavienſi Eliſabethano publice celebratorum, cum biographiis, annotationibus et praefatione. Vratislaviae 1737. 8.

Viele Schulſchauſpiele und Programmen.

Recenſionen in den Actis Eruditorum.

Vergl. Wohlverdientes Ehrengedächtniß, welches dem — Hrn. *Chriſti. Stieff* — nach ſeinem am 8ten Brachmonats im 1751ſten Jahre erfolgten Tode, aufgerichtet worden. Breslau (1752). 4. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 162 — 165.

Stief oder Stieff (Johann Ernst), Sohn des Vorhergehenden und Bruder des Folgenden.

Beſuchte ſeit 1724 das Magdalenengymnaſium und ſeit 1734 das Eliſabethengymnaſium zu Breslau, ſtudirte ſeit 1738 zu Leipzig, ward dort 1740 Baccalaureus und 1743 Doktor der Medicin; worauf er 1744 nach Breslau zurück gieng, und daſelbſt bis an ſeinen Tod practicirte. Geb. zu Breslau am 22ſten May 1719; geſt. am 4ten Januar 1793.

Abhandlung, dafs ein vertrauter Umgang vieles zu unsrer Gesundheit beytrage. Leipzig 1740. 4.

Diss. de nexu causisque symptomatum febrilium. ibid. eod. fol.

Commentatio de vita nuptiisque plantarum. ib. 1741. 4.

Diss. an modus fluidi nervei cum materia lucis et aetheris comparari possit. ibid. eod. 4.

— de morbis ex somno. ibid. 1743. 4.

Historische und physikalische Betrachtung über die Würkungen des in einen Pulverthurm zu Breslau am 21 des Brachmonats 1749 eingedrungenen Blitzstrahles. Breslau 1749. 4.

Abhandlungen von Witterungs- und Naturbegebenheiten *in den* Schlesischen Zeitungen und Intelligenzblättern, *die in auswärtigen Sammlungen nachgedruckt wurden*, z. B. von einer am Himmel betrachteten Feuerkugel, von der damahligen Schlesischen Viehseuche u. s. w. im Hamburgischen Magazin.

Verschiedene Beobachtungen in den Actis Acad. Nat. Curios.

De Vratislaviensium linguae Hebraicae Professoribus publicis; *in seines hier folgenden Bruders* Samml. der Jubelschriften bey der Feyer des Gymnasiums zu S. Elisabeth.

In Christi. Stieffii Historia Jubilaeorum scholasticorum (Vratisl. 1737. 8.) *steht S. 217 u. ff. ein Aufsatz von ihm.*

Allerhand Beobachtungen über seltene medicinische und natürliche Vorfälle, *in der* Gazette littéraire de Berlin 1769, 1770 und 1774.

Aufsätze in einigen andern Monatsschriften.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 198 u. f.

Stief oder Stieff (Karl Benjamin), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und seit 1743 *zu Leipzig, wie auch* seit 1745 *zu Halle. Nach der Rückkehr ins Vaterland* 1746 *beschäftigte er sich mit Unterweisung der Jugend, bis er im Oktbr.* 1748 *Schullehrer der 3ten und 4ten Ordnung im Magdalenischen Gymnasium wurde. Im J.* 1749 *ward er 2ter Lehrer der 2ten Ordnung im*

Elisabethanischen Gymnasium, 1751 erster Lehrer der 9ten Ordnung, 1759 dritter Professor am Magdalenen-Gymnasium, 1761 dritter Professor am Elisabethanischen, und 1767 Prorektor desselben. Seine Lehrfächer waren die Geschichte und die Lateinische Sprache. Wurde zuletzt seines Amtes entlassen. Geb. zu Breslau am 29sten Oktober 1722; gest. am 9ten Januar 1793.

Epistola gratul. de solemni vigiliarum necessitate. Lips. 1743. 4.

Versuch einer ausführlichen und zuverläßigen Geschichte vom Leben und Glaubensmeinungen Andreas Dudith's, gewesenen Bischoffs, wie auch dreyer Kaiser Raths und Gesandtens in Polen, aus desselben auf der Elisabethischen Bibliothek in Breslau befindlichen handschriftlichen Briefen, und andern Nachrichten zusammen getragen, und ans Licht gestellet. Breslau 1756. 4.

Ehrengedächtniß oder vollständige und zuverläßige Lebensbeschreibung D. Joh. Friedr. Burg. Breslau und Leipz. 1760. 4.

Sammlung der Jubelschriften, welche bey der Feyer des 200jährigen Andenkens der Stiftung und Einweyhung des Elis. Gymnasiums zu Breslau am 20sten Tage des Jänners 1762 vorgetragen, verfertiget und zugeschicket worden. Breslau 1762. 4.

Sammlung der Jubelschriften, welche zum Andenken und bey öffentlicher Feyer des am 29sten Tage des Märzmonats 1763 in Breslau erlebten 50jährigen geistlichen Amts-Jubelfestes Hrn. D. Joh. Fried. Burg's verfertiget und ans Licht gestellet worden sind; nebst einem historischen Vorbericht von denen sich dabey ereigneten öffentlichen Feyerlichkeiten. Breslau u. Leipz. 1764. 4.

Progr. paucula ad Wallensteinii historiam spectantia continens. ibid. 1766. fol.

Kurze Betrachtung der Frage: ob milde Stiftungen dem Staate nutzbar sind, oder es werden können. ebd. 1763. 4.

Piastus, e cive oppidano vel agricola Cruswicensi Princeps Poloniae creatus, drama germanico-poëticum; cuius dramatis Progr. una cum synopsi prodiit. Vratisl. 1772. fol.

Kurze Erörterung der Frage: ob man mit milden Stiftungen nach Veränderung der Zeiten und nach Aussterben der Familien der Stifter willkührlich umgehen dürfe? Bresl. 1774. 4.

Betrachtungen über den für Teutschland verdienstvollen Namen Friedrich aus dem Preussisch-Brandenburgischen Hause. ebend. 1779. 4.

Singgedichte. ebend. 1779. 4.

In des Prof. Winkler's 1745 *in* 8 *zu Leipzig gedruckten* philos. Untersuchung vom Seyn und Wesen der Seelen der Thiere *steht von ihm eine Abh. des Satzes*, dass die Seelen der Thiere beständige Mittel zur Absicht der Welt sind, und eine Betrachtung über die Liebe und Dankbarkeit einiger Thiere gegen ihre Eltern und Wohlthäter.

Im neuen Büchersaal der schön. Wiss. und freyen Künste (*B. 6. St. 6. S.* 524.) *steht von ihm ein Schreiben* über Barre's allgemeine Geschichte von Teutschland; *ebend.* (*B. 9. St. 3. S.* 224) *ein Schreiben an Gottsched* über die Trennung der Doppellauter.

Im Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. (1751. *S.* 417) *einige* Betrachtungen vom Mutterwitz und Schulwitz *und* (1752. *S.* 850) Betrachtung über die Frage: wie ein Gelehrter durch Wissenschaften andern gefällig und einem Staate nützlich seyn könne.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 125—128.

Stieghan (Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward 1782 *bey der dortigen Universitätsbibliothek als Sekretar angesetzt, und* 1785 *ausserordentlicher Professor der Philosophie, verliess aber* 1788 *Göttingen, und privatisirte seitdem zu Erfurt. Geb. zu Magdeburg am . . . . May* 1757; *gest. am* 27*sten April* 1798.

Neuer Taschenkalender für Geschäftsmänner und Reisende im Erfurter Gebiet auf das Jahr 1795. Erfurt (1795). 12.

Neues Hand- und Addressbuch für den Erfurter und Eichsfelder Staat auf das Jahr 1797; nebst angehängten statistisch-ökonomischen Nachrichten. (*Nebst einem Kupfer.*) ebend. (1797). 8.

Antheil an Volborthii Bibl. philol., Henkii Annal. litter. *und an der* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung. *Verfertigte die* Regiſter zu Heyne's Apollodor.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte von Göttingen Th. 2. S. 191 u. f.

Stieglitz (Christian Ludwig).

Studirte zu Leipzig und Frankfurt an der Oder, wurde auf der erſten Univerſität 1699 Doktor der Rechte, und reiſete hernach durch Italien, Frankreich, England, Holland, ganz Teutſchland und die Schweitz. Nach der Rückkunft gieng er 1705, bey Gelegenheit der kurſächſiſchen Lehnsempfängniſs, nach Wien, und hielt ſich dort ein halbes Jahr auf. Von da gieng er nach Dresden, verweilte daſelbſt ein Jahr lang, um ſich bey dem Appellationsgericht noch mehr praktiſche Uebung zu erwerben, kam alsdann wieder nach Leipzig, ward 1715 als Rathsherr in das Rathskollegium gezogen, erhielt 1720 eine Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät, ward 1729 wirklicher Appellationsrath zu Dresden; und, da dieſes Kollegium 1733 entlaſſen und in ein beſtändiges verwandelt wurde; ſo zog man ihn nicht nur zur Bearbeitung der neuen Appellationsgerichtsordnung, ſondern auch in das neu errichtete Kollegium, und zu den jährlich angeordneten 2 Extraterminen und Sitzungen. Im J. 1748 erhielt er von dieſem Amte ſeine geſuchte Entlaſſung, jedoch mit Beybehaltung des Charakters eines wirklichen Appellationsraths. Nachdem er in dem Rathskollegium zu Leipzig viele Jahre Stadtrichter und nachher Prokonſul geweſen war; ſo wurde er 1741 zum Bürgermeiſter der Stadt Leipzig und zum Vorſteher der Peterskirche erwählt, wobey er zugleich Beyſitzer des Schöppenſtuhls wurde; welche Stelle mit dem Bürgermeiſteramt verbunden zu ſeyn pflegt; daher er die Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät aufgeben muſste, weil beyde Beyſitzerſtellen nicht in Einer Perſon vereinigt ſeyn dürfen. Im J. 1748 ernannte ihn ſein Landesherr zum ge-

keimen Kriegsrath. Im 7jährigen Krieg (Jun. 1757) wurde er von den Preuſsen als Geiſel mit nach Magdeburg gebracht, kam aber glücklich nach Leipzig zurück (31 Okt. 1757). Geb. zu Leipzig am 17ten Auguſt 1677; geſt. am 27ſten Julius 1758.

Diſſ. inaug. de immutabilitate Juris primogenitura. Lipſ. 1699. 4.

— iuris gentium publici de iure Imperantium in Jus quaeſitum ſubditorum. ibid. 1713. Recuſa ibid. 1748. 4.

— iuris feudalis de Jure ſuccedendi agnatorum in Feudum alienatum, vivo alienatore, in primis Jure Saxonico. ibid. 1714. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 538—545. — *Deſſen* zuverläſsige Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1, S. 238—245. Th. 4. S. 369 u. f. — *Deſſen* biograph. Nachrichten Th. 5. Vorrede Nr. 59. —

Stieglitz (Christoph *) Ludwig), Vater des Folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1705 Baccalaureus und 1707 Magiſter der Philoſophie, ſtudirte hernach ſeit 1709 noch weiter Theologie zu Wittenberg, wurde daſelbſt 1712 zum Baccalaureus der Theologie creirt, und erhielt ſo groſsen Beyfall, daſs er öfters des Tages 10 Stunden leſen muſste. Im J. 1717 rief ihn der Rath zu Naumburg als 3ten Diakon an die Wenceslauskirche; 1718 wurde er 2ter und 1723 Archidiakonus; 1742 aber rückte er in das Oberpfarramt und Scholarchat. Vorher, 1726, hatte er ſich zu Wittenberg die theologiſche Licentiatenwürde erworben, und 1744 ertheilte ihm die dortige theologiſche Fakultät die Doktorwürde. Im J. 1727 trug ihm der Herzog zu Sachſen-Weimar die erſte Hofpredigerſtelle an; welchen Antrag er aber ablehnte. Im J. 1729 ernannte ihn der Herzog zu Sachſen-Querfurt und Weiſsenfels zu ſeinem Kirchenrath. Geb. zu Leipzig am 20ſten Oktober 1687; geſt. nach 1763.

*) Nicht Christian wie ihn *Dietmann* nennt.

Diss. inaug. de Τετραγραμματῳ יהוה. Lips. 1709. 4.
— (Praes. Chladenio) Philadelphianismus Berentianus Ecclesiae nostrae nuper oblatus, nunc vero sub examen vocatus. Vitemb. 1713. 4.
Nothwendige Erinnerung an Hrn. Joh. Lysium, Pastor zu St. Georgen in Berlin, wegen seiner sogenannten bescheidenen Schutzschrift; sammt beygefügten verteutschten Lehrsätzen Hrn. D. Mart. Chladenii, von den Begeisterten ohne Geist, wohlmeynend abgefasset und ausgefertiget. ebend. 1716. 4.
Abgenöthigte Antwort auf Joh. Lysii wiederhohlte Schrift und die darinnen vorgetragene neue Lehre von den unmittelbaren Offenbahrungen Gottes. ebd. 1716. 4.
Kurze Gegenvorstellung an Hrn. Joh. Lysium, was massen man seinen, in der letzten Vorstellung gefassten Entschluss, in dem durch ihn erregten Streit von unmittelbaren Offenbahrungen, nunmehro stille zu schweigen sich gar wohl gefallen lasse. Frankf. u. Leipz. (*Wittenberg*) 1716. 4.
Oratio de syncretismo contra G. Casp. Binderum, Past. Ebertsh. et Quirnheimeti. Viteb. 1728. 4. Isenaci 1755. 4.

Sein Bildniss vor dem 12ten Theil der in Leipzig herausgekommenen zuverlässigen Nachrichten von dem gegenwärt. Zustande der Wissenschaften (1740).

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 181-186.

Stieglitz *) (Johann Konrad), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Naumburg, Halle (wo er Theologie kultivirte, ihr aber hernach entsagte), zu Wittenberg und Leipzig, wurde in letzterer Stadt 1750 Rechtskonsulent, und 1757 ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Altdorf, nachdem er kurz zuvor in Halle die juristische Doktorwürde angenommen hatte. War auch Konsulent der Stadt Nürnberg **). *Geb. zu Naum-*

*) Gewöhnlich schrieb er sich Stiglitz.

**) Was hier und da, selbst in *Jäger's* Memoria, von einer

burg am 5ten December 1724; geſt. am 1ſten Februar 1795.

Diſſ. de eo, quod uxores in praeiudicium maritorum facere poſſunt. Lipſ. 1741. 4. Recuſa ibid. 1742. 4.

Commentarius criticus de Menide, ſacro antiquorum Codicum monumento; cui acceſſit de Lunatulis veterum gentilium inſignibus Exercitatio parergica. Erfordiae 1747. 4. ibid. 1750. 4.

Exercitatio de formula antiqua rei teſtamentariae Romanae. Romae 1752. 8.

Fontes iuris civilis Romani ſecundum ordinem Pandectarum collecti et commentariis illuſtrati. Specimen I. Ad Tit. de Juſtitia et Jure. Lipſ. 1756. 8.

Diſſ. de neceſſitate patris conditionem filiabus quaerendi ad L. 19. D. de rit. nupt. Hal. 1757. 4.

Pr. de uſu ac praeſtantia tabulae Traianae in Jure Romano. Altorf. 1757. 4.

De ſervitute poenae S. Pauli Apoſt. liber ſingularis; *in* Gorii Symbol. lit. Dec. II. To. XI. (Ro. 1754).

Sein Schattenriß in (*Müller's*) Schattenriſſen der Altdorf. Profeſſoren.

Vergl. *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon Th. 4. S. 776—778. — *Nopitſch'ens* Supplement. B. 4. S. 291 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 391 u. f. — *Deſſen* Nachträge S. 230. — (*Müller's*) Schattenriſſe der Altd. Prof. — *Wolfg. Jägeri* Memoria *Joh. Conr. Stiglitzii* (Alt. 1795. 4). — Allgem. litter. Anzeiger 1797. Nr. 88. S. 294—296. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach 1796. S. 203. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 108.

Stiehl (Johann Andreas).

Pfarrer zu Strinztrinitatis im Naſſau-Idſteiniſchen; geb. zu Erbenheim bey Wiesbaden . . . .; geſt. 1780.

Gedicht auf den Tod des Generalſuperintendenten D. J. C. Lange zu Idſtein. . . 1756. fol.

Verſuch einer wiſſenſchaftlichen Wappenkunde, wie auch eines wappenkundlichen Wörterbuchs im Auszuge für die Jugend. Frankf. am M. 1757. 8.

Gedicht auf den Tod des weyl. Fürſten Carl's zu Naſſau-Uſingen. . . 1775. fol.

v. Still

Reiſe, die er nach Italien unternommen haben ſoll, gedruckt ſteht, iſt ungegründet.

von Still *) (Christoph Ludwig).

Studirte zu Helmſtädt, nahm hernach ſeit 1715 Preuſſiſche Kriegsdienſte, gereitzt durch das Beyſpiel ſeines Vaters, welcher Generallieutenant war. Im J. 1718 wurde er Lieutenant, und beſuchte während des Friedens, den die Preuſſiſchen Staaten genoſſen, die Uniververſität zu Halle. Im J. 1723 ward er Hauptmann und Inhaber einer Infanteriekompagnie. Hierauf kam er zur Kavallerie, und ſtand bey verſchiedenen Regimentern als Rittmeiſter, bis er 1731 Major bey dem Küraſſierregiment Markgraf Friedrich ward, und eine Kompagnie deſſelben erhielt. Im J. 1733 erlaubte ihm der König, der Belagerung von Danzig als Freywilliger beyzuwohnen; wobey er mancherley nützliche Erfahrungen ſammelte. K. Friedrich der 2te ernannte ihn 1740 zum Oberſten und Generaladjutanten. Hiernächſt ward er auch Gouverneur des Prinzen Heinrich, Bruders des Königs, und Kurator der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. In dem Schleſiſchen Krieg begleitete er den König, der ihm 1743 ein Küraſſierregiment gab, und ihn 1744 zum Generalmajor ernannte. Im J. 1746 erhielt er die Amtshauptmannſchaft Karzig und Himmelſtädt, und 1750 das in den Oderbrüchen neu angelegte Gut Schwabach zum Geſchenk. Der König, der ſeinen Umgang liebte, gab ihm ſeine ſchriftlichen gelehrten Aufſätze zur Durchſicht, und unterhielt mit ihm einen freundſchaftlichen Briefwechſel, von dem verſchiedene Stücke ſich in des Königs nachgelaſſenen Werken befanden. Geb. zu Berlin am 13ten September 1696; geſt. zu Aſchersleben am 19ten Oktober 1752.

* Ueberſetzung der Schrift von den groſsen Modeſträuſsern. Halle 1751. 8.

* *Antheil an der Wochenſchrift:* Der Menſch. *Nach ſeinem Ableben erſchien:*

*) Nicht Stille.

*Les Campagnes du Roi, avec des Reflexions sur les causes des évenemens. (*à Hannovre*) 1762. 8. *Teutsch* (*ohne Druckort*) 1762. 8.

Handschriftlich hinterliefs er:

Untersuchungen über den Ursprung und die Zunahme der Kavallerie.

Mehrere Gedichte.

Vergl. Son Eloge dans les Mémoires de l'Académie des Sciences de Berlin a. 1752. — Neues gelehrtes Europa Th. 10. S. 406-410. — *Pauli's* Leben grofser Helden Th. 9. S. 85 u. ff. *Leonh. Meister's* Charakteristik Teutscher Dichter B. 2. S. 135—136. — Militärisches Pantheon Th. 4. S. 45 u. ff. — *Ernesti* a. a. O. S. 333—335.

Stirn (Jakob Maximilian).

Studirte zu Marburg, wurde 1745 *reformirter Diakon zu St. Goar,* 1747 *Prediger zu Niederzwehren bey Cassel,* 1751 *erster Prediger und Metropolitan zu Hersfeld,* 1764 *Prediger der reformirten Gemeine zu Frankfurt am Mayn. Geb. zu Feidingen am* 20*sten April* 1723; *gest. am* 10*ten Januar* 1769.

Exercitatio theol. exeget. de Adamo protoplasto ad imaginem Christi per fidem restaurato, ad explicationem loci Genes. III, 12. Hersfeld. 1752. 4.

Acht einzeln gedruckte Predigten, *gehalten von* 1754—1764 *zu Hersfeld, die letzte zu Frankfurt.*

Vergl. *Strieder's* Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 10—12.

Stisser (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und seit 1739 *Professor der Geschichte und Griechischen Sprache, hernach auch der Dichtkunst und Beredsamkeit an dem Gymnasium zu Stettin: geb. zu . . . .* 1718; *gest. am* 29*sten Julius* 1792.

Diss. inaug. de controversiis eruditorum. Francof. ad Viadr. 1739. 4.

Oratio de eo, quod in historia pulchrum est. Sedini 1739. 4.

Friedrich, die Lust seiner Völker; eine Ode. ebd. 1740. fol.

Progr. von der tadelhaften und billigen Verehrung der Fürſten. ebend. 1742. fol.

Friedrich, der gröſste König im Kriege und im Frieden; in einer Rede, welche wegen des von Sr. königl. Maj. in Preuſſen mit der Königin von Ungarn und Böhmen Maj. geſchloſſenen höchſt glorwürdigſten Friedens — am 20 Julius 1742 — gehalten worden, in allerunterthänigſter Treue und Demuth bewundert u. ſ. w. ebend. 1742. fol.

Progr. von dem ausnehmenden Vorzuge des Alterthums, welcher dem durchl. Kurhauſe Brandenburg vor allen jetzt blühenden Kurhäuſern, in ſo weit ſelbige Kurhäuſer ſind, eigen iſt; mit einigen Anmerkungen. ebend. 1744. fol.

— von der genauen und ununterbrochenen Freundſchaft, welche ſeit langen Jahren zwiſchen dem Ruſſiſchkaiſerlichen Hofe und dem königlichen Kurhauſe Preuſſen und Brandenburg obgewaltet. ebend. 1745. fol.

Glückwünſchungsode auf die Zurückreiſe der regierenden Fürſtin zu Anhalt, aus Rufsland nach deren Landen. ebend. 1745. fol.

Progr. de ſtatu rei ſcholaſticae apud Germanos ante everſum Occidentis imperium. ibid. eod. fol.

Erinnerungen wider Herrn Profeſſors Kahle Abhandlung von der Balance Europens. Leipzig 1745. 8. Fortſetzung. ebend. 1746. 8.

Progr. von den wichtigen Vortheilen, welche dem durchl. Erzhauſe Oeſterreich durch die aufrichtige Freundſchaft des königlichen Kurhauſes Preuſſen und Brandenburg, ſeit länger als dreyhundert Jahren ausgewirket worden; kürzlich aus den Geſchichten vorſtellig gemacht. Stettin 1746. 4.

Progr. de matheſi, Dei, mundi auctoris, teſte invicta. ibid. 1774. 4.

Stock (Johann Christian).

Studirte zu Jena, wurde dort 1729 Doktor der Medicin, 1730 Magiſter der Philoſophie, 1754 auſserordentlicher, 1747 ordentlicher Profeſſor der Medicin, und erhielt 1758 den Charakter eines fürſtl. Sachſen-Weimariſchen Hofraths. Geb. zu Jena am 27ſten Februar 1707; geſt. am 4ten November 1759.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. Adolph. Wedelio) de morbis humorum. Jenae 1729. 4.
— de emendatione temperamentorum. ibid. 1731. 4.
— de Coxagra, ſive paſſione iſchiatica. ibid. eod. 4.
— de cadaveribus ſanguiſugis, *von den ſogenannten Vampyren oder Menſchenſaugern*. ibid. 1732. 4.
— de partibus hominis eſſentialibus. Prior, de anima rationali. ibid. eod. — Poſterior, de corpore humano. ibid. eod. 4.
— de homine Dei conditoris teſte. ibid. 1733. 4.
— de fulgure, tonitru et fulmine. ibid. 1734. 4.
Progr. de ratione odorum et ſaporum ſpecificorum in vegetabilibus, orationi de ſcientia phyſica, remedio contra Atheismum et ſuperſtitionem, praemiſſum. ib. 1735. 4.
Exercitationes phyſicae, diſtributae in capita, quibus philoſophiae naturalis principia conciſe pertractantur. ibid. eod. 4.
Progr. de ideis et iudiciis, ex ſenſationibus et imaginationibus in ſe ſpectatis originem trahentibus, praemiſſum diſputationibus publicis, quae a. 1739 et 1740 in univerſum curſum philoſophicum inſtituebantur. ibid. 1739. 4.
Diſſ. de reductione polygonorum irregularium ad polygona regularia. ibid. 1740. 4.
— de conſuetudine. ibid. eod. 4.
— de exhalationibus ſive effluviis. ibid. 1743. 4.
Progr. quo nonnullas de Idioſyncraſiis meditationes ſiſtit etc. ibid. 1747. 4.
Diſſ. Scorbutica in purpura, in purpuram febrilem malignam ipſis petechiis iunctam converſa, feliciter adhibitam curationem exhibens. ibid. eod. 4.
— de lienis humani fabrica, et fundamento lethalitatis violentarum laudati viſceris laeſionum. ibid. 1748. 4.
— de maſſae ſanguinis depuratione. ibid. 1749. 4.
— de iudicio ex ſanguinis vena ſecta emiſſi inſpectione et examine recte formato, egregio ſanitatis conſervandae, tum reſtituendae praeſidio. ibid. eod. 4.
— de malo hypochondriaco-hyſterico. ibid. eod. 4.
Progr. I—XXII de tuenda ſanitate in meditationum laboribus. ibid. 1750—1756. 4.
Diſſ. de lue venerea. ibid. 1751. 4.
— de uſu et abuſu venaeſectionis in febribus exanthematicis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de rachitide. Jenae 1752. 4.
— de ſterilitate. ibid. eod. 4.
— de podagra mulierum. ibid. 1753. 4.
— de adfectu hypochondriaco. ibid. 1754. 4.
— de ſtatu ſalivalium humanorum. ibid. eod. 4.
— de ſtatu meſenterii naturali et praeternaturali. ibid. eod. 4.
— de uſu et abuſu Mercurii et medicamentorum mercurialium. ibid. eod. 4.
— de abuſu diaphoreticorum, ſudoriferorum et bezoardicorum. ibid. 1755. 4.
— de angina epidemica. ibid. eod. 4.
— de cereviſiae ſalubritate ſuſpecta. Auct. et Reſp. Magen. ibid. 1756. 4.
— de coctione humorum in ſtatu corporis humani praeternaturali. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de ſudore ſanguineo Chriſti. ib. eod. 4.
— III de liquoris Dianae virtute magis polychreſta corroborata. ibid. eod. 4.
— de vera motuum naturae in corpore humano notione. ibid. eod. 4.
— de famoſo unguento ophthalmico anglico. ib. 1757. 4.
— de clyſterum emollientium uſu in colica ſuſpecta. ib. eod. 4.
— de emollientium ac refrigerantium clyſterum uſu in febrium exanthematicarum curatione. ibid. eod. 4.
Diſſ. de ictero colicae iuncto. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de verni regimine. ibid. 1758. 4.
— I. II et III. de aëris aeſtivi regimine. ibid. eod. 4.
Obſervatio de vidua, per novum annorum ſpatium coecitate afflicta, et tandem divinitus reſtituta; *in* Actis Acad. Nat. Curioſ. Vol. IV. p. 82.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 576—580. 925 ſq. B. 2. S. 444 u. f. B. 3. S. 400 u. f. 792—795.

Stockhausen (Johann Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Idſtein, Gieſen und Jena, gieng 1745 *nach Marburg, wo er Vorleſungen hielt, nachdem er zu Wittenberg* 1745 *abweſend Magiſter der Philoſophie geworden war; gieng* 1747 *nach Helmſtädt, hielt Vorle-*

ſungen, und ſtiftete daſelbſt 1749 *die Teutſche Geſellſchaft; wurde* 1752 *Konrektor des Johanneums zu Lüneburg,* 1761 *Rektor deſſelben,* 1766 *Profeſſor und Rektor des Pädagogiums zu Darmſtadt,* 1769 *Superintendent, Konſiſtorialrath und erſter Stadtprediger zu Hanau. Geb. zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen am 20ſten Oktober* 1725; *geſt. am 1ſten* *) *September* 1784.

Diſſ. de ſapiente obligatione divina per fata. Marburgi 1746. 4.

Ankündigung ſeiner Vorleſungen. ebend. 1746. 8.

Theſes ad diſputandum propoſitae. Syllogae X. ibid. 1746. 1747. 4.

Theologiae naturalis inter gentes ſanae rationis principiis applicatae ſpecimen. ibid. 1747. 8.

Diſſ. de officiis circa creaturas inferiores. Helmſtadii 1748. 4.

— de idea oratoris. ibid. eod. 4.

Progr. de uſu phyſices inſigni, eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

Gedanken über die Weltweisheit und die beſten Mittel, in der philoſophiſchen Erkenntniſs vollkommener zu werden. ebend. 1748. 4.

Progr. de uſu phyſices inſigni eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

*Troſtgründe der Vernunft wider die Verläumdungen. Wolfenbüttel 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Rede, worin bewieſen wird, daſs die Beredſamkeit eine Hauptwiſſenſchaft ſey. ebend. 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Exercitationum politicarum biga, de iure et cura Principis circa Academias. Lipſ. et Guelpherb. 1749. 4.

Die wahre Groſse eines Fürſten; eine Rede auf den Geburtstag des Herzogs Karl zu Braunſchw. Wolfenb. 1749. 4.

Der Tod, als die wahre Geburt des Menſchen; ein Troſtſchreiben. Helmſt. 1749. 4.

Progr. von den Verdienſten der Groſsen um die Aufnahme der ſchönen Wiſſenſchaften. ebend. 1750. 4.

Abhandlung über die Urſachen, Geſetze einzuführen und abzuſchaffen, von dem Verf. der Brandenburg.

*) Nach andern am 4ten.

Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

Epikur, als ein Kenner und Freund der ſchönen Wiſſenſchaften, wider ſeine Ankläger vertheidigt; ein Progr. Helmſt. 1751. 4.

Grundſätze wohleingerichteter Briefe nach den neueſten und bewährteſten Muſtern der Teutſchen und der Ausländer. ebend. 1751. 8. 2te Auflage. ebend. 1752. 8. 3te Aufl. ebend. 1753. 8. 4te Aufl. ebd. 1760. 8. 5te Auflage. ebend. 1766. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.) 6te Auflage. Leipz. 1778. 8.

*Lehre der angenehmen Empfindungen; aus d. Franz. (*des de Pouilly*) überſetzt und mit Anmerkungen von einem Mitgliede der Teutſchen Geſellſchaft in Helmſtädt. ebend. 1751. 8.

Critiſcher Entwurf einer auserleſenen Bibliothek für die Liebhaber der Philoſophie und ſchönen Wiſſenſchaften. Zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. Berlin 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2te Auflage. ebend. 1758. 8. 3te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1764. 8. 4te verbeſſerte und viel vermehrte Ausgabe. ebend. 1771. 8. *Schwediſch.* . . . . .

Sammlung vermiſchter Briefe. Helmſt. 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2ter Theil. ebend. 1758. 3ter Theil. ebd. 1766. 8. 2te Auflage. ebend. 1754. — 3te Auflage ebend. 1758. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.)

Diſſ. de propagata philoſophia morali per carmina et poëmata. Helmſt. 1752. 4.

*Betrachtungen über die verſchiedenen Charaktere der Menſchen. ebend. 1754. 8.

Des Hrn. le Moine Betrachtungen über den Urſprung und Wachsthum der ſchönen Wiſſenſchaften bey den Römern, und die Urſachen ihres Verfalls; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit einer Abhandlung von den Bibliotheken der Römer begleitet. Hannov. und Lüneburg 1755. 8.

Briefe über verſchiedene Gelegenheiten und Vorfälle. Helmſt. 1756. 8. Riga 1772. 8.

Neue Sammlung von Staatsbriefen und Reden; nebſt einer vorgeſetzten Abhandlung von der politiſchen Schreibart. Helmſt. 1756. 8.

Sechs Weyhnachtslieder. Latein. u. Teutſch. Lüneb. 1761—1766. fol.

Progr. de Conrectoribus Johannei. Luneb. 1762. 4.
— de curriculi ſcholaſtici cum academico nexu felici. ibid. eod. 4.
— auf die Friedensfeyer. ebend. 1763. 4.
Rede auf die Vermählung des Erbprinzen v. Braunſchw. ebend. 1764. 4.
Nachricht von der Anlage einer Schulbibliothek beym Johanneo zu Lüneburg. ebend. 1765. 4.
Memoria A. W. de Marne, Conrectoris. ibid. 1765. fol.
Muſter der Staatsberedſamkeit in einigen neuen Reden und Briefen groſser Herren und vornehmen Staatsmänner als Exempel zum Nutzen rhetoriſcher Lectionen geſammlet; nebſt einigen Betrachtungen über die Geſchichte der Staatsberedſamkeit begleitet. Berlin 1767. 8. ebend. 1768. 8.
Pr. de Hermanno Tulichio. Luneb. 1766. 4.
— de Friderici III Imp. privilegio academico civitati Luneb. conceſſo. ibid. eod. 4.
— de momentis quibusdam circa iuventutis educationem plerumque neglectis. Darmſt. 1767. 4.
— von der Verbeſſerung der Zeiten durch die verbeſſerte Erziehung der Jugend. ebend. 1767. 4.
Memoria J. P. Zahnii. ibid. eod. fol.
Progr. von den vornehmſten Urſachen, warum, ohngeachtet aller guten und bekannten Erinnerungen, die Erziehung der Jugend betreffend, dennoch von den meiſten nach der Art, die ſie dabey beobachten, mehr verdorben als gutgemacht wird. Darmſt. 1768. 4.
Rede auf die Vermählung des — Landgrafen v. Heſſ. Homburg und des — Prinzen Karl v. Meckl. Strelitz mit 2 Heſſ. Darmſt. Prinzeſſinnen. ebend. 1768. 4.
Pr. de praecipuis quibusdam litterarum praeſidiis in Graecorum et Romanorum ſcholis. ibid. 1768. 4.
— Von der Erziehung der Jugend, welche inſonderheit die Bildung des Herzens betrifft. 1ſtes Stück. ebend. 1768. 4.
— Von der zwar kurzen, aber beliebten und erſprieſslichen Führung ſeines bisherigen Lehramts. ebend. 1769. 4.
Rede auf die höchſt beglückte Vermählung Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preuſſen mit der Durchl. Prinzeſſin Friderika. ebend. 1769. 4.

Progr. de Apotheosi Principum apud veteres. Darmst. 1769. 4.

— Brevis historia Paedagogii Darmstadiensis. ibidem eod. 4.

Abschiedsrede in Darmstadt, samt dem Programm. ebd. 1769. 4.

Bibliothek der neuesten ausländischen Litteratur, oder Auszüge aus den besten und neuesten Wochen- und Monatsschriften der Ausländer für das J. 1770. Hanau. 8.

Sammlung einiger Predigten. ebend. 1770. 8.

Sammlung einiger Predigten. ebend. 1771. 8.

Neue Auszüge aus den besten ausländischen Wochen- und Monatsschriften. 3 Bände. ebend. 1771 — 1772. 8.

Gedächtnisrede auf den Tod der Landgräfin Marie v. Hessen. ebend. 1772. 4.

Der Hanauische Katechismus, verbessert und vermehrt. ebend. 1777. 8.

Grundrisse von Predigten über evangel. und epist. Texte. 4 Theile. ebend. 1777 — 1786. gr. 8.

Weyhnachtsgeschenk für Kinder. 1stes Stück. ebend. 1777. — 2tes St. 1778. — 3tes St. 1779. — 4tes St. 1780. — 5tes St. 1781. — 6tes St. 1782. 12. *Alle 6 Stücke zusammen in einer* 2ten Auflage. ebend. 1784. 2 Bändchen in 12.

Predigten über gewählte Texte. 1 Th. Frankf. am M. 1777. — 2 Th. eb. 1779. gr. 8.

Ueber das alte und neue Christenthum, ein Sonntagsblatt. Hanau 1781. — 2ter Th. ebend. 1782. 8.

Neues Hanauisches Gesangbuch, veranstaltet und gesammlet. ebend. 1779. 8.

Neue Predigten (23) über gewählte Texte. Giessen 1781. gr. 8.

Grundsätze der christlichen Religion, mit ausgedruckten Stellen der heil. Schrift, nach der Ordnung des Katechismus; zum Gebrauch der evang. luther. Schulen in der Grafschaft Hanau-Münzenberg. Hanau 1781. 8.

Ueber das alte und neue Christenthum. 1ster Theil. ebd. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1783. 8.

Gab mit einer Vorrede heraus: Andachten eines Ungenannten. Giessen 1783 (*eigentl.* 1782). 8.

Von den Schriftstellern über die Zufriedenheit der Seele; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und

Vergnügen 1760. St. 59—61. — Ariſtides; *ebend.* St. 59—61.

Gedanken von den Freundſchaften junger Leute mit älteren Perſonen; *in dem* Hannöv. Magazin 1766. St. 52. S. 817 u. ff.

Von dem Einfluſs der Chriſtl. Religion in die neueste Weltweisheit; *in* Rathlef's Theologen. . . .

Beſchreibung eines ſeltenen Roſenzweigs; *in dem* N. Hamburg. Magazin B. 5. S. 573. — Nachricht von einer ſonderbaren Tulpe; *ebend.* S. 574.

Predigt nach einer von ihm überſtandenen Krankheit; *im* N. Magazin vorzügl. Pred. bey beſondern Vorfällen (Nürnb. 1786. 8).

Vorrede von dem Nutzen der Real-Wörterbücher; *vor* J. St. Overbeck's Gloſſario melliturgico, oder Bienen-Wörterbuch (Bremen 1765. 8).

Vorreden vor den jährlichen evang. luther. Waiſenhaus-Berichten in Hanau (14 *Stücke*).

Er war auch der Herausgeber des Hanauiſchen Magazins, *das* 1778 *anfieng, und worin auch von ihm ſelbſt viele Aufſätze ſtehen. Er beſorgte die Herausgabe der* 6 *erſten Bände.*

Sein Schattenriſs von *Müller* in Hanau geſtochen; und ſein wohlgetroffenes Bildniſs von *Geyſer* in Kupfer geſtochen, vor dem beſondern Abdruck der *Götziſchen* Beſchreibung ſeines Lebens.

Vergl. ſein Leben von *G. F. Götz* im Hanauiſchen Magazin 1784 beſchrieben. Auch beſonders, berichtigt und beträchtlich vermehrt, gedruckt; wobey auch ein Verzeichniſs ſeiner Schriften. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 393. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 16—24.

Stockhausen (Johann Friedrich), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Gieſen, Straſsburg und Jena, ward zu Gieſen 1739 *Magiſter der Philoſophie,* 1745 *ſeinem Vater im Amte zu Kirdorf in Oberheſſen adjungirt, und* 1746 *Metropolitan und erſter Prediger daſelbſt. Geb. zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen am* 11*ten November* 1718; *geſt. am* 30*ſten Junius* 1776.

Die erhabenen Vorzüge der Mathematik, im J. 1744 in der Teutſchen Geſellſchaft zu Jena in einer Rede gezeigt. Marb. 1746. 4.

Commentatio, qua Latinae linguae in republica litteraria hodierna neceſſitas pariter atque media quaedam per brevi temporis ſpatio ad illius facultatem ducentia, at vulgo neglecta, demonſtrantur. ibid. eod. 4.

Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus Luc. XIV. ebd. 1746. 4.

Hiſtoriſche Anfangsgründe der Mathematik, worinnen der Urſprung, Wachsthum, mancherley Veränderung, und heutiger Zuſtand, ſowohl der Mathematik überhaupt, als auch aller und jeder Theile deſſelben, inſonderheit gezeiget wird. Berlin 1752. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 14 u. f.

Stockmann (Johann Tobias).

Erſt Rentmeiſter zu Gräfenhauſen bey Darmſtadt, dann Landmann zu Beſſungen bey Darmſtadt, zuletzt in Darmſtadt wohnhaft. Geb. zu . . . . .; geſt. am 28ſten März 1792.

*Cronica nach der neuen Zeitrechnung beſchrieben im Jahr 1774 von Rabbi Ben Saddi an ſeinen Freund Huſa Ismael (*Darmſtadt*) . . . 8.

Die traurige Auswanderung der Erſtgeſchaffenen aus dem Paradies, ihre erſte Beſchäftigung auf der Erde, die Würkungen des göttlichen Fluchs, der Tod Abel's mit Grabſchriften; in 5 poëtiſchen Geſängen. (*Darmſtadt*) 1785. 8.

Stockmayer, auch Stockmeier (Johann Friedrich).

Studirte zu Tübingen, wurde Licentiat der Rechte, hernach Landſchaftsſekretar, 1737 Landſchaftskonſulent, zugleich auch Hofgerichtsaſſeſſor, und erhielt den Charakter eines Regierungsrath, quittirte aber 1757 die Landſchaftskonſulenten-Stelle. Geb. zu Stuttgart am 17ten April 1705; geſt. 1782.

Kurze und meiſtens generale Nachricht von der Würtembergiſchen Landesgrundverfaſſung etc. durch einen Auszug aus dem 3 Tomis Priuilegiorum Ducatus Wurtenburg. Stuttg. 1763. fol.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin 1777. S. 864.

Stockmayer, auch Stockmeier (Rudolph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward 1759 *Auditeur bey dem herzogl. Würtemberg. Leib - Grenadierregiment, mit Kriegsraths - Charakter,* 1763 *geheimer Kabinetsſekretar,* 1768 *Regierungsrath,* 1789 *Stadtoberamtmann, und* 1784 *erſter Bürgermeiſter und Aſſeſſor des landſchaftlichen engern Ausſchuſſes zu Stuttgart: geb. daſelbſt am* 17*ten April* 1738; *geſt. am* 3*ten April* 1793.

Abhandlung von der Losſagung eines Gefangenen auf ſein Ehrenwort. Tübingen 1761. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäb. Magazin 1777. S. 864. — *Deſſen* gel. Würtemberg S. 184. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 516.

Stöber (Elias).

Studirte zu Straſsburg, wurde dort 1737 *Magiſter der Philoſophie, unternahm* 1740 *eine gelehrte Reiſe, während welcher er ſich mehrere Monate lang in Leipzig aufhielt, und noch Vorleſungen beſuchte, welches er auch hernach in Halle that. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt übte er ſich fleiſsig im Predigen, wurde* 1744 *Veſperprediger in der alten Peterskirche und zu gleicher Zeit Lehrer an dem Gymnaſium. In der Folge that er noch eine gelehrte Reiſe nach Paris und nach England; weiter hin* (1757) *auch in die Schweitz, nach Holland und nach Göttingen. Im J.* 1766 *wurde er Feldprediger oder allgemeiner Vikar des geiſtlichen Miniſteriums ſeiner Vaterſtadt,* 1768 *aber auſserordentlicher Profeſſor der Theologie bey der Univerſität. Geb. zu*

Strafsburg am 19ten September 1719; geft. am 9ten May 1778.

Nieupoorti Antiquitates Romanae, ſeu rituum qui olim apud Romanos obtinuerunt, ſuccincta explicatio. Figuras et Demſteri Kalendarium Romanum adiecit. Argent. 1738. 8.

Oratio de ſacris veterum Chriſtianorum arcanis. ibid. 1743. 4.

Everardi Feithii antiquitatum Homericarum libri IV; editio nova, notis et indd. aucta, atque figuris illuſtrata. ibid. 1744. 8.

Diſſ. de ſtudio promovendi perfectionem aliorum. ibid. eod. 4.

M. Manilii Aſtronomicon, ex recenſione Richardi Bentleii, cum ſelectis variorum ac propriis notis; praefatio ſubiuncta, varia de Manilio iudicia et Julii Pontederae Epiſtola de Manilii Aſtronomia et anno coeleſti etc. ibid. 1767. 8.

Der buſsübende und von Gott begnadigte Sünder; oder Communionbuch. ebend. 1768. 8. Neue Auflage. ebd. 1784. 8.

Diſſ. de praecellenti dignitate miniſterii euangelici prae Leuitico ad 2 Cor. 3, 4—11. ibid. 1771. 4.

Diſſ. VII. de ſacrorum exemplorum imitatione cautius inſtituenda. ibid. 1771—1775. 4.

Hat auch groſsen Antheil an den zu Leiden herausgekommenen Ausgaben der Griechiſchen Grammatiker, Thomas Magiſter, *und* Moeris Atticiſta. (1757 u. 1759. 8 mai.)

Vergl. *Harleſii* Vitae Philologorum Vol. IV. p. 99—115. — *Saxii* Onomaſt. Litter. P. VII. p. 66.

Stöckel (Christian Gottlob), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Breslau und ſeit 1742 zu Frankfurt an der Oder; wurde 1744 Hofmeiſter bey dem General v. Derſchau zu Breslau, 1746 Stadtſekretar zu Brieg, 1752 ebendaſelbſt Syndikus, und zugleich ſeit 1764 Waiſenamtspräſes und des königlichen Handelsgerichts erſter Beyſitzer: geb. zu Neobſchütz im Fürſtenthum Münſter-

berg am 23ſten May 1722; geſt. am . . . September 1774.

Das befreyte Schleſien. Breslau 1745—1746. 4. *Kam Stückweiſe heraus, und ward binnen einem Jahre 4mahl aufgelegt.*

Sieg bey Sorr; als eine Fortſetzung des vorigen. ebd. 1745. 4.

Die rühmliche Zurückkunft des Königs vom Sächſiſchen Feldzuge; als der Beſchluſs des vorigen. ebd. 1746. 4.

Glückſeligkeit Schleſiens unter dem Preuſſiſchen Scepter. ebend. 1746. 4.

Gedichte. ebend. 1748. gr. 8. *Von ſeiner Frau, Leonoren, geb. Winkler, ohne ſein Vorwiſſen herausgegeben.*

Zwey aus dem befreyten Schleſien, ausgehobene und umgearbeitete Stücke erſchienen ebend. 1757 u. 1758. 4.

Vier bey Gelegenheit des ſiebenjährigen Kriegs verfertigte Oden. ebend. 1761. 4.

Abhandlung von einem uralten Briefe der Schöppen zu Halle von 1235, mittelſt deſſen dieſelben auf Verlangen des Schleſiſchen Herzogs Heinrichs des Bärtigen der Stadt Neumarkt ihr Stadtrecht mitgetheilt, und auf welches 1250 die Stadt Brieg von Herzog Heinrich dem Dritten ausgeſetzt worden; mit einer vollſtändigen Abſchrift deſſelben und einigen andern Anmerkungen über alte Briegiſche Membranen, welche in den neuen diplomatiſchen Beyträgen zur Unterſuchung der Schleſiſchen Rechte und Geſchichte eingeſchaltet ſind. Breslau 1771. 4.

Einweihungsrede bey Legung des Grundſteins zur heil. Dreyfaltigkeitskirche in Brieg; *in der darüber herausgekommenen* Sammlung (*ebend.* 1765).

Handſchriftlich hinterließ er:

Eine umgearbeitete Abſchrift des befreyten Schleſiens.

Das in ſeiner Abhandlung von einem uralten Briefe u. ſ. w. angeführte Teutſche oder Sächſiſche Landrecht aus einer uralten Handſchrift vom 13ten Jahrhundert, welche ſich in ſehr vielen Stücken von allen bisher bekannten Codicibus vetuſtis unterſcheidet, und von ihm mit dieſen ſowohl, als beſonders mit der erſten Zobeliſchen hochteutſchen Ausgabe von 1535 und andern ſorgfältig gegen einander gehalten worden.

Eine vollſtändige Sammlung der gröſsern und kleinern Siegel aller Piaſtiſchen Briegiſchen Herzöge von Heinrich dem 3ten zu Breslau an, ſämtlich regierend geweſener Wittwen und Pfandesherrn, auch einiger Biſchöffe und Stifter, in genaueſter Abzeichnung von den Originalien und Beſchreibung derſelben, fertig ausgearbeitet.

Vergl. *Streit's* alphab. Verzeichniſs aller 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 129—131.

Stöckel (Wilhelm Amandus).
Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und Jena, wurde 1748 *Paſtor zu Roſen und Schmardt in Schleſien und* 1753 *Paſtor und Kreis-Inſpektor zu Kreutzburg im Fürſtenthum Brieg. Im J.* 1763 *ward ihm auch die Vikariats-Schuleninſpektion im Roſenbergiſchen Kreis übergeben. Geb. zu Neobſchütz im Fürſtenthum Münſterberg am* 22ſten *November* 1719; *geſt. nach* 1782.

Parentation auf den Paſtor prim. Thilo zu Grosburg. Brieg 1747. 4.
Siegs-Feſtpredigt nach der Schlacht bey Lowoſitz. ebd. 1756. 4.
Predigt von der wahren Gottheit des Herrn Jeſu von Nazareth. ebend. 1775. 4.
Parentation auf den Tod des Kreutzburg. Notarius Jäckel. ebend. . . . . .
Einweyhungspredigt des Armen- und Arbeitshauſes zu Kreutzburg. Bunzlau 1779. 4.
Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie der Evangeliſchen Schleſiens Th. 2. S. 474 u. f.

Stöckhardt (Gottfried Gerhard).

Studirte ſeit 1736 *in der Landſchule Grimma und* ſeit 1741 *zu Leipzig, wo er ſich* 1746 *die Magiſterwürde erwarb, alsdann zu Glaucha im Schönburgiſchen bis* 1749 *Hauslehrer war, in dieſem Jahr Subſtitut des dortigen Diakonus und* 1751 *deſſen Amtsnachfolger wurde.*

*Geb. zu Dobra bey Dresden am 1ſten**) *November 1721; geſt. am 25ſten September 1788.*

Von der Eheſcheidung . . . . 1765. . .

Hiſtoriſch-genealogiſche Nachrichten von dem Geſchlechte derer Grafen von Schönburg. 1 Stück. Waldenburg 1769. — 2 St. ebend. 1771. 4.

Nachrichten von den Schönburgiſchen Beſitzungen; *in dem* Schönburgiſchen Kalender.

Antheil an einigen Monatsſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Schulen-Geſchichte der gräfl. Schönburgiſchen Lander S. 58—60. — *Joh. Gottfr. Haymann's* kurze Geſchichte der Societät der Chriſtl. Liebe u. Wiſſenſchaften, und Ehrendenkmahl des Hrn. M. *G. G. Stöckhardt* u. ſ. w. Friedrichsſtadt 1789. 4.

Stöhr (Nikolaus Friedrich).

Studirte ſeit 1719 zu Hof, ſeit 1728 zu Jena und ſeit 1730 zu Halle; wo er 1732 eine Stelle als Lehrer am Pädagogium übernahm. Im J. 1737 kam er als Konrektor nach Saalfeld, 1740 in gleicher Eigenſchaft nach Hof, wo er Mathematik, Logik, Geſchichte und Humanioren lehrte, und 1749 nach Bayreuth, als Hofdiakonus, Inſtruktor der an dem markgräfl. Hof erzogenen Weimariſchen Prinzeſſin Erneſtine Auguſte, Konrektor und Inſpektor der Alumnen. Im J. 1757 ward er ebendaſelbſt zum Profeſſor der orientaliſchen Sprachen, der Geſchichte und Theologie ernannt, kam aber noch in demſelben Jahr als Superintendent, erſter Prediger und Schulen-Inſpektor nach Wunſiedel. Geb. zu Kirchenlamitz bey Wunſiedel am 25ſten September 1705; geſt. am 13ten November 1766.

Standrede bey Beerdigung Wilh. Wolfg. Hagen's, der Arzneykunde Befliſſenen. Halle 1732. fol.

Diſſ. hiſtorica de ſcholis monaſticis. Saalfeld. 1737. 4.

Progr. I et II: An et quatenus ſcholae genio ſaeculi ſint accommodandae? ibid. 1738. 1739. fol.

— de minimo magnoque in regno coelorum, ſecundum Matthaei V, 19. Curiae 1740. fol.

Progr.

*) Nach andern am 21ſten.

Progr. brevis comparatio inter eccleſiam Chriſti fundatam et renovatam. Curiae 1741. fol.
— de meritis reformatoris noſtri (*Lutheri*) in hermeneuticam ſacram. ibid 1742. fol.
— de meritis reform. noſtri in hermeneut. ſacr. et inprimis in interpretationem Scripturae ſacrae realem. ibid. 1743. fol. *Auch in* Bidermann's Select. ſcholaſt. Vol. I. Nr. XVI. p. 227—244.
— de eo, quod eſt novum et antiquum in regno coelorum, ad Matth. XIII, 52. ibid. 1744. fol.
— de Scriptura ſacra perperam corruptionis inſimulata. ibid. 1745. fol.
Diſſ. hiſtorico-philoſ. de cauſſis ſcholarum medio aevo in Germania collapſarum. ibid. 1746. 4.
Progr. de quaeſtione ab ipſo Luthero pridie ante obitum propoſita: Num aliquando beati in vita aeterna mutuo et diſtincte ſe agnituri ſint? ibid. eod. fol.
— de regno coelorum ſinapi aſſimilato, ad Matth. XIII, 31. 32. ibid. 1747. fol. *Auch in* Bidermann's Select. ſcholaſt. Vol. II. Nr. IX.
— de harmonia in tota re ſcholaſtica, fundamento, in quo unice ſcholarum ſalus nitatur. ibid. 1748. fol.
— de recto oculorum et auriŭm uſu in eruditione paranda. Baruthi 1749. fol.
— I et II de Friderico III, primo e Burggraviis Norimbergenſibus Baruthi domino. ibid. 1749. 1750. fol.
*— ſuper loco Joannis XIX, 34 nonnullis obſervationibus phyſicis illuſtrato. ibid. 1750. form. pat.
— de lilio Salomonis amictui aſſimilato, ad Matth. VI, 28. ibid. 1751. fol.
*— de hiſtoriae ſtudio, re unice memoriam minime, ſed imaginationis iudicandique vim quoque occupante. ibid. eod. fol. pat.
Diſſ. de ſalva Dei in apparitione pie defunctorum poſt mortem ſanctitate, maxime ad locum 1 Samuelis XXVIII, 7 ſqq. illuſtrandum. ibid. 1752. 4.
*Progr. ſuper Virgiliano illo: in tenui labor, at non tenuis gloria ad ſcholam applicato. ibid. eod. f. p.
— de arbore ſcientiae boni et mali. ibid. 1753. fol.
— de nonnullis ad Friderici IV, Burggravii Norimbergenſis, vitam pertinentibus. ibid. 1754. fol.
*Progr. de eruditionis conditione barbara aetate. ibid. eod. f. p.

Progr. de ſolida hiſtoriae ad veritates accommodatione. Baruthi 1755. fol.

— de fatis libertatis conſcientiae, ſtilo lapidari exaratum. ibid. eod. fol.

*— regularum quarundam, a probo litterarum ſtudioſo, qui ante alios aliquando eminere cupit, obſervandarum recenſus. ibid. 1756. f. p.

Glückwunſch, als die Prinzeſſin Erneſtine Auguſte Sophie, Herzogin zu Sachſen, ihr Glaubensbekenntniſs ablegte — der würdigſte Gegenſtand der Betrachtung groſser Seelen. ebend. 1756. fol.

*Progr. de otio litterario iucundo. ibid. eod. f. p.

*— de vita, fatis et meritis Jo. Frid. Braun, Coll. ill. Chſt. Erneſt. Rectoris. ibid. eod. fol.

— de lite ſacramentaria in Gallia orta. ibid. 1757. fol.

— de iure Evangelicorum Principum eccleſias ſuas viſitandi. ibid. 1758. fol.

— de hiſtoria ſacra utriusque Burggraviatus Norici. ib. eod. fol.

Antheil an den jährlichen Lektionskatalogen des Gymnaſiums zu Hof von 1744—1748, *und des* Bayreuthiſchen von 1749—1758.

Gelegenheitsgedichte.

Von ſeinen Reden — wenn ſie anders noch vorhanden ſind — verdienten folgende gedruckt zu werden:

De hiſtoria Brandenburgica fabulis et incertis a quibusdam ſcriptoribus ei inſperſis liberanda 1750. — De antiquo Burggraviorum iure circa caſtella his terris olim noxia et molendina 1754. — De viſitationibus Brandenburgico-eccleſiaſticis 1758. — De doctoribus nonnullis eccleſiaſticis Burggraviatus Norici ſuperioris, in utroque officio tam ſcholaſtico, quam eccleſiaſtico claris 1758.

Vergl. Acta jubil. Coll. *Chriſt. Erneſt.* p. 169—162. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 84—88. — *Deſſen* Geſchichte des illuſtren *Chriſtian-Erneſtiniſchen* Collegii zu Bayreuth St. 6. S. 409—415.

Stölzel (Wilhelm Friedrich).

Herzogl. Sachſen-Gothaiſcher Oberkonſiſtorialrath, Generalſuperintendent und Paſtor primarius zu Gotha: geb. zu . . . . 1725; geſt. am 28ſten December 1783.

Sieben Sammlungen heiliger Reden. Gotha 1755—1777. 8.

Vier Charfreytagspredigten, über die Worte Esaiae LIII, 4—6. ebend. 1758. 8.

In Gesellschaft mit Jakob Friedrich Schmide schrieb er: *Der ehrliche Mann, eine Wochenschrift. ebend. 1765. gr. 8.

Ode auf den Sterbemorgen. ebend. 1768. .

Denkmahl der Noth und der Hülfe Gottes in unsern Zeiten, in 3 Predigten. ebend. 1773. 8.

Drey Predigten, auf Verlangen in Druck gegeben. ebd. 1774 (1773). 8.

Ein doppeltes Zeugniss, welches Menschen bey der Erfüllung ihrer Wünsche abzulegen verbunden sind. ebend. 1774. 8.

Stölzer (Johann August).

Herr auf Markliffe, Kleinbeesberg, Schadewalde, Altstadt und Prettin, wie auch Kauf- und Handelsherr zu Markliffe in der Oberlausitz: geb. zu Magdeburg am 26sten März 1738; gest. am 11ten Oktober 1795.

*Lebensbeschreibungen verschiedener Kaufleute und Handlungsdiener. Hamburg 1771 u. ff. 8. *Wenigstens hatte er starken Antheil daran.*

Vergl. *Becker's* Teutsche Zeitung 1785. S. 45 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 5. Abtheil. 1. S. 557.

Stör (Johann Gottlieb).

Studirte in der Fürstenschule zu Grimma und seit 1723 auf der Universität zu Leipzig Theologie, vorzüglich aber Metallurgie, ward 1724 Baccalaureus und 1729 Magister der Philosophie, widmete sich hernach der Rechtsgelehrsamkeit, gieng 1741 nach Erfurt, und liess sich dort die juristische Doktorwürde ertheilen, und hielt hernach zu Leipzig Vorlesungen, hauptsächlich über die Bergwerkswissenschaft. Geb. zu Engelsdorf bey Leipzig am 24sten November 1705; gest. am 5ten September 1763.

Diss. de λυτρῳ παλιγγενεσιας, ex Tit. III, 5. Lipsiae 1730. 4.

— inaug. de privilegio Metallicorum. Erford. 1741. 4.

Commentatio de Theologorum in Metallurgiam meritis. Lipf. 1744. 4.

Progr. de Jure consultorum in rem metallicam meritis. ibid. 1745. 4.

Vergl. *H. F. Scherchii* Progr. de iure circa metalla apud Romanos (Erf. 1742. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetzt. leb. Rechtsgel. Th. 2. S. 645 u. f. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 69—74. Th. 6. S. 401 u. f.

von Störchen. S. Lorber von Störchen.

Stöver (Johann Hermann).

Magister der Philosophie, erst Privatsekretar des Etatsraths von Schirach zu Altona, dann seit 1792 *Rektor zu Buxtehude; geb. zu Verden am 10ten Februar 1764; gest. am 24sten Februar 1792.*

Historisch-statistische Beschreibung des Osmanischen Reichs. Hamburg 1783. 8.

Historisch-statistische Beschreibung der Staaten des Teutschen Reichs, mit einer Einleitung von Herrn von Schirach. 1ster Theil. ebend. 1785. 8.

Gab mit Gaspari heraus: *Handbuch fürs schöne Geschlecht, zum Nutzen und Vergnügen. 1ter u. 2ter Jahrgang. Mit illum. Kupf. Altona 1785 u. 1786. 12. (*An dem 2ten hat Gaspari keinen Antheil.*)

Mit Eustach von Döring und .... Reinhard gab er heraus: *Neues Hamburgisches Archiv, zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse unter Ungelehrten und jungen Personen beyderley Geschlechts. 6 Hefte. Hamburg 1789. 8.

*Niedersachsen. In seinem neuesten politischen, civilen und litterarischen Zustande. Ein in der Lüneburger Heide gefundenes merkwürdiges Reisejournal. Herausgegeben von G. A. Publikola. 3 Bändchen. Rom und Berlin 1789. 8.

*Teutsch-Burgund, oder die Oestreichischen Niederlande, in ihrem neuesten politischen und geographi-

schen Zustande; nebst einer aktenmäfsigen Darstellung der Anläfse und Geschichte ihrer gegenwärtigen Freyheitsrevolution. Berlin 1790. gr. 8.

Unser Jahrhundert, oder Darstellung der interessantesten Merkwürdigkeiten und der gröfsten Männer derselben; ein Handbuch der neuern Geschichte. 1ster Theil. Altona 1791. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 179... — 2ter Theil. ebend. 1793. — 3ter Theil. ebend. 1794. 8. *Auf den Titeln dieses Werks steht zwar der Name seines noch lebenden Bruders Dietrich Heinrich; dennoch wird im Allgem. litter. Anzeiger 1800 S. 1969 behauptet, Joh. Hermann sey der Verfasser.*

War von 1783 bis 1786 Mitarbeiter am politischen Journal, *und vom Oktober 1786 an bis .... war er der Herausgeber des* Altonaischen Reichspostreuters.

Stövesandt (J .... C ....)

Herzogl. Braunschweig-Wolfenbüttelischer Artillehauptmann zu .....; geb. zu .....; gest. ....

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey, worinnen alle gebräuchliche Arten der Luft- und Ernstfeuer, nebst derselben Verfertigung, und den dazu nöthigen Werkzeugen ordentlich und genau beschrieben, und mit Kupfern erläutert worden. Halle 1748. 4. Nebst 11 Kupfertafeln. *Man findet auch Ausgaben angeführt, die zu* Leipz. 1756 *und* 1778 *erschienen seyn sollen.*

Stoll (Johann Jakob).

Licentiat der Rechte, und Registrator der ehemahligen Reichsstadt Lindau: geb. daselbst....; gest....

Beleuchtung einiger Vorurtheile in Ansehung der Donnerwetter und Blitzableiter. Lindau 1790. 8.

Stoll (Johann Matthäus).

Studirte zu Schleusingen, Jena und Leipzig, besuchte auch die Universitäten zu Halle und zu Wittenberg, hörte die dortigen berühmten Lehrer, und wurde

auf letzterer 1739 *Magiſter. Nachdem er ſich hierauf in Dresden hatte examiniren laſſen, wurde er* 1741 *Feldprediger bey einem kurſächſiſchen Infanterieregiment. Im J.* 1744 *erhielt er den Ruf als Paſtor nach Albrechts unweit Suhl, wo er auch bis an ſein Ende blieb. Geb. zu Suhl am* 13*ten April* 1715; *geſt. am* 2*ten Junius* 1793.

Die Pſalmen David's in Teutſcher Poëſie. Mit Kupfern. Hildburgh. 1761. 8.

Albrechtser und Mühlendörfer Hebopfer. ebd. 1762. 8.

Albrechtser Schutzbogen wider die Jena- und Berliniſchen Schmähbogen. ebend. 1762. 8.

Neue Lieder. ebend. 1762. 8.

Die Klaglieder Jeremiä, nebſt zwey Troſtliedern aus den Propheten Micha und Habacuc, in gebundener Rede. ebend. 1762. 8.

Lieder auf die vier Tageszeiten; nebſt einigen andern. ebend. 1764. 8.

Sirachiſcher Heldenſaal, oder Glück Hrn. Karl Auguſt, herzogl. Durchl. zu Sachſen-Weimar und Eiſenach, zur Uebernahme des fürſtl. Apoſtolats. Schleuſing. 1775. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulgeſchichte der gefürſt. Grafſchaft Henneberg S. 135. — *Eck's* Nachrichten von den Predigern im Kurfürſtl. Sächſ. Antheile der gefürſt. Grafſch. Henneberg S. 269—271. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 597.

Stoll (Maximilian).

Sein Vater, ein Landchirurg, wollte ihn, wider ſeinen Willen, auch zu einem ſolchen bilden: allein, auf fortwährendes Anhalten des Sohnes, ihn ſtudiren zu laſſen, gab er endlich nach. Er genoſs hierauf bey dem Pfarrer ſeines Orts den erſten nothdürftigen Unterricht, und ward alsdann in das Gymnaſium der Jeſuiten nach Rothweil geſchickt. Dieſe, die in dem Jüngling den fähigen, groſsen Mann ſchon voraus ſehen mochten, beredeten ihn, wider den ausdrücklichen Willen ſeines Vaters, 1761 *in ihren Orden zu treten. Nach geendigten Noviziat kam er, um weiter zu ſtudiren, nach Ingol-*

stadt, im J. 1765 nach Hall in Tyrol als lehrender Magister der ersten, und im folgenden Jahr der zweyten Klasse. Weil er aber bey seinem Unterricht von dem gewöhnlichen jesuitischen Schlendrian abwich; so schickte man ihn nach Eichstädt als Magister in die vierte Klasse. Bald hernach zerfiel er mit seinen Obern, und trat 1767 wieder aus dem Orden. Er reisete hierauf nach Strasburg, um Medicin zu studiren, gieng aber nach einem jährigen Aufenthalt daselbst nach Wien, um hauptsächlich unter de Haen weiter zu kommen; wobey ihn sein Landesherr, der Fürst von Schwarzenberg, grosmüthig unterstützte. Während seiner Studirjahre und bey der Disputation zum Erwerb des Doktorhuts hatte er sich so vortheilhaft ausgezeichnet, dass er bald nachher als Komitatsphysikus in Ungarn angestellt wurde. Nach einem etwas mehr als 2jährigen Aufenthalt daselbst kam er in Angelegenheiten nach Wien, wo eben die Stelle des Arztes am Dreyfaltigkeitsspital ledig war, und de Haen krank darnieder lag und nicht lange hernach starb. Sogleich erhielt Stoll (1776) dessen Amt, als Professor der Klinik, und die Stelle an jenem Spital, mit dem Charakter eines kaiserlichen Raths. Als 1784 die vielen einzelnen Spitäler Wiens aufgehoben und alle in dem grosen Universalkrankenhause vereinigt wurden, bekam auch die praktische Lehrschule daselbst ihren Sitz. Hier wohnte St. in dem kleinen frey stehenden Gebäude, das im ersten grosen Hof des Hauptspitals zu diesem Endzweck erbaut ist, und gab seine Kollegien am Krankenbette, bis an sein Ende. Seit 1782 war er auch Leibarzt des Staatskanzlers, Fürsten von Kaunitz. Geb. zu Thüngen, nach andern zu Erzingen in der fürstl. Schwarzenbergischen Landgrafschaft Kletgau, Schwäbischen Kreises, am 12ten Oktober 1742; gest. am 23sten May 1787.

Diss. Theses inaugurales medicae. Viennae 1772. 4. Eyerel hat sie in der dem 4ten Bande des nächstfol-

genden Werke vorgeſetzten Nachricht von Stoll's Leben und Schriften S. 25. u. ff. wieder abdrucken laſſen.

Pars I rationis medendi in noſocomio practico Vindobonenſi. Viennae 1777. — Pars II. ibid. 1778. — P. III. ibid. 1780. 8 mai. Neue Auflage dieſer 3 Bände, mit einem allgemeinen Regiſter. ebd. 1787. 8 mai. *Auch zu Leiden 1786 und zu Paris 1787 nachgedruckt. Nach ſeinem Tode gab Eyerel noch heraus:* P. IV — VII. ibid. 1789 — 1790. 8 mai. *Teutſch von* Gottlieb Lebrecht Fabri. 4 Bände, jeder von 2 Abtheilungen. Breslau 1783—1791. gr. 8.

Rede über die Vorzüge der Griechiſchen Sprache; bey der feyerlichen Eröffnung der akademiſchen Vorleſungen. Wien 1785. gr. 8.

Aphorismi de cognoſcendis et curandis febribus. ibid. 1785. 8 mai. *Teutſch von* Joſ. Eyerel. ebd. 1787. 8.

Abhandlung vom Krampfhuſten; *in* Mohrenheim's Wiener. Beyträgen 2 B. 1783. — Geſchichte einer Waſſerſucht des Herzbehälters, einer Magenentzündung, ſamt der Leichenöffnung; *ebend.*

Von der Wirkung der dephlogiſticirten Luft in einer Engbrüſtigkeit; *in der* Sammlung auserleſ. Abhandl. zum Gebrauche praktiſcher Aerzte B. 9. St. 3. S. 478 u. ff.

Gab heraus:

Den erſten Theil der Operum poſthumorum Antonii de Haen. ibid. 1779. 8.

Gerh. van Swieten Conſtitutiones epidemicae et morbi potiſſimum Lugduni Batavorum obſervati. II Tomi. Viennae et Lipſiae 1782. 8. *Teutſch*, mit Vorrede, Erläuterungen und Verzeichniſs der Krankheiten, von A. G. Weber. 2 Bände. Leipz. 1785. 8.

Nach ſeinem Ableben erſchienen auſser den drey letzten Theilen der Rationis medendi, *noch folgende von ihm hinterlaſſene Schriften:*

Diſſ. de materia medica practica. Aug. Vindel. 1788. 8. *Teutſch* mit Anmerk. v. J. G. Eſſich. ebend. 1788. 8. *Eine unächte Ausgabe der Stolliſchen Vorleſ. über die Kunſt, Recepte zu ſchreiben, von welcher fälſchlich vorgegeben wurde, das Mſcpt. dazu habe ſich unter Stoll's Papieren gefunden. Eyerel beſorgte deſshalb einen ächten Abdruck, mit Weglaſſung*

der Formeln, in den Praelect. in morbos Chron. B. 2. S. 445 sqq.

Ueber die Einrichtung der öffentlichen Krankenhäuser; herausgegeben von Ge. Adelbert von Beeckhen. Wien 1788. 8.

Praelectiones in diversos morbos chronicos; edidit et praefatus est Jos. Eyerel. ibid. 1788. — Vol. II. ibid. 1789. 8 mai. *Teutsch* von demselben. 1ster Theil. ebend. 1788. — 2ter Theil. ebend. 1791. gr. 8.

Dissertationes medicae ad morbos chronicos pertinentes in Universitate Vindobonensi habitae, edidit Jos. Eyerel. Vol. I et II. ibid. 1788. — Vol. III et IV. ibid. 1789. 8 mai.

Briefe an die Frau von ** über die Pflicht der Mütter, ihre Kinder zu stillen; herausgegeben und mit Zusätzen vermehrt von Jos. Eyerel. ebd. 1788. 8.

Lehrbegriffe von den äuserlichen Arzneymitteln, oder Teutsche Materia Chirurgica. Angehenden Wundärzten zum Besten übersetzt (*ob aus einer Handschrift oder aus einem gedruckten Buch?* *) von J. G. Esslich u. s. w. Augsburg 1789. gr. 8.

Sein Bildniss von *Mannsfeld* 1781. Von *E. Henne* vor dem 65sten Band der Allgem. Deutschen Bibliothek (1786). Von *J. G. Klinger* vor *Wittwer's* Archiv für die Geschichte der Arzneykunde B. 1.

Vergl. *Pezzl's* Denkmahl auf *Maximilian Stoll*, seinen Freunden gewidmet, herausgegeben von *Blumauer* (Wien 1788. 8). — *Gruner's* medicin. Almanach vom J. 1788. S. 269 u. ff. — *Ge. Ernst Klotzen* in der Wiener medic. Monatsschrift B. 1. St. 1. S. 60 u. ff. — *Eyerel* vor dem 4ten Band der *Stollischen* Rationis medendi. — *Max. Stoll*; Fragmente zu einer künftigen Biographie desselben, von *Wittwer*; in *dessen* Archiv für die Geschichte der Arzneykunde B. 1. St. 1. S. 78—119 (1790). — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 623. u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 569—581.

Stolte (Christian Ludwig).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magister der Philosophie und Konrektor der Schule zu Nordheim bey Göttingen: geb. zu . . . .; gest. . . . . .

Göttingische gelehrte Nachrichten von dem Jahre 1743, ertheilet u. s. w. Gött. 1744. — auch von den folgenden Jahren 1744 und 1745. Leipz. 1747. 8.

*) Man vermuthet, dieses Produkt sey ganz untergeschoben.

Commentatio de Chriſtianis Joanne Baptiſta maioribus, ad Matth. XI, 11. Goett. 1744. 4.

Epiſt. gratul. de methodo mathematica Deo indigna. ibid. 1746. 4.

Stoltze (Friedrich Lebrecht).

Studirte zu Zwickau, Jena und Leipzig. In Wittenberg 1727 *diſputirte er, und unterzog ſich hernach der Prüfung, um Erlaubniſs zur juriſt. Praxis zu erhalten, wurde auch Notarius. Im J.* 1728 *ward er als kurſächſiſcher Advokat immatrikulirt; worauf er Leipzig zu ſeinem Aufenthalt wählte. Im J.* 1731 *nahm er zu Erfurt den Doktorgrad an;* 1743 *ward er als Oberhofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat zu Leipzig verpflichtet. Auſser ſeiner ſtarken Praxis hielt er daſelbſt auch juriſtiſche Vorleſungen. Geb. zu Breunsdorf, einem nahe bey Penig im Schönburgiſchen liegenden Dorfe, am* 18*ten Februar* 1703; *geſt.* . . . . .

Diſſ. inaug. de ſucceſſione fiſci. Erfordiae 1731. 4.

Progr. de Advocato iureconſulto. Lipſ. 1733. 4.

Diſſ. de mariti in bonis uxoris paraphernalibus ſibi competentis uſusfructus renunciatione, qualitati paraphernali non nociva. ibid. eod. 4.

Progr. de patre obaerato, libros citra conſenſum paternum aliunde degentes fruſtra evocante; *daſs ein Vater, zu deſſen Vermögen ein Concurſus Creditorum entſtanden, ſeinen Kindern nirgends ſonſt, als bey ihm, ſich aufzuhalten, nicht befehlen kann.* ibid. 1734. 4.

Diſſ. de mariti obaerati in bonis uxoris ſibi competentis uſusfructus renunciatione, quatenus valeat? Erford. 1735. 4.

— de poena concubitus, a perſonis per divortium ſolutis, commiſſi. Auct. et Reſp. Tſchorn. Lipſiae 1736. 4.

Huldigungs-Rede bey Hrn. Auguſti v. Einſiedel zu Wolftitz Erbhuldigung. ebend. 1738. 4.

Tractat: Vernünftige Beurtheilung der heutigen Eydſchwüre. ebend. 1741. 8.

Diſſ. Praxis criminalis ſpecimen, de eo, quod iuſtum eſt in defenſione Inquiſiti ex capite imbecillitatis

mentis, et quaestione, quousque excuset? *in, wie weit die Schwachheit der Vernunft einen Verbrecher entschuldige?* ibid. 1743. 4.

Vergl. *Joh. Phil. Streitii* Progr. de institutione heredum (Erford. 1731. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 546—549.

Storch, auch Pelargus *) (Johann).

Studirte zu Eisenach, seit 1698 aber zu Jena Medicin. In Erfurt erwarb er sich 1701 die Licentiatenwürde, lebte hierauf ein Jahr bey seinen Eltern, versuchte alsdann zu Ordruf und Weimar zu practiciren: aber ohne Erfolg. Im J. 1703 reisete er nach Freyberg, um Metallurgie zu studiren, begab sich aber noch in demselben Jahr zu seinem Vater, einem Schneider und Quacksalber, von dem er jedoch mancherley nützliche Erfahrungen lernte, und machte dabey viele eigene Beobachtungen. Im J. 1705 bekam er auch obrigkeitliche Erlaubniss, dort zu practiciren. Eben dies geschah seit 1708 zu Eisenach. Im J. 1718 ward er Doktor der Medicin; 1720 Inspektor der Apotheke zu Eisenach, 1720 Stadtphysikus; weiterhin Hofmedikus; 1731 Leibmedikus, mit Besoldung, die er aber nicht ausgezahlt erhielt. In demselben Jahr empfieng er das Prädikat eines Schwarzburg-Rudolstädischen Hofraths und Leibmedikus. Im J. 1735 bekam er von St. Petersburg den Ruf als Russischkaiserl. Leibmedikus; wurde aber theils durch die Ränke seiner Feinde, theils durch Versprechungen des Herzogs von Eisenach, der ihn zu seinem Rath ernannte, an der Annahme desselben gehindert. Im J. 1740 schickte ihm der Fürst von Rudolstadt das Diplom eines kaiserl. Hofpfalzgrafen zu. Im J. 1742 kam er als praktischer Arzt nach Gotha, und wurde dort Garnison- Stadt- und Landphysikus, seit 1748 mit dem Charakter eines herzogl. Sachs. Goth. Hofraths. Geb. zu Ruhla oder Rühl im

*) Auf den Titeln seiner meisten Schriften steht bey seinem Teutschen Namen noch: *alias Pelargus.*

Eisenachischen am 2ten Februar 1681; gest. am 9ten Januar 1751.

Diss. inaug. (Praes. G. C. P. ab Hartenfels) de paucitate et delectu medicamentorum. Erfordiae 1701. 4.
— (Praes. J. A. Fischero) de phthisi pulmonali. ibid. 1703. 4.

Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, darinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im J. 1721 von Monat zu Monat, nach dem natürlichen oder Stahlischen Methodo curiret worden. Leipz. 1724. 4.

Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, von Pocken und Masern, darinnen gezeiget wird, wie solche vom Monat Junio 1721 bis in den Julium 1722 grassiret haben, und wie solche nach dem natürlichen oder Stahlianischen Methodo curiret worden; nebst einer Uebersetzung des Hrn. Hofraths Stahl Disputation von Pocken und Masern. ebend. 1724. 4.

Wohlmeynender Unterricht, wie sich Kranke zu verhalten haben, dass sie ihrem vernünftig curirenden Medico eine glückliche Cur machen können. ebend. 1724. 8. Neue und stark vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Schuldige Pflicht eines Physici gegen seine ihm anvertraute Patienten, wie er dieselben in der Diät unterrichten soll, damit ein vernünftiger Medicus zur glücklichen Cur bey ihnen gelangen könne. Gotha 1744. 8.

Annales Secundi, das ist: Medicinischer Jahrgang oder Observationes clinicae, darinnen er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahre 1722 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stahlianischen, Methodo curiret worden. Nebst angehängter Observation vom Liebensteiner Sauerbrunnen. Lpz. 1725. 4.

Annales Tertii, das ist: Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, worinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahr 1723 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stahlianischen, Methodo curiret worden. ebend. 1726. 4.

Praxis Stahliana, das ist: Herrn George Ernst Stahl's Collegium practicum, welches theils von ihm privatim in die Feder dictiret, theils von seinen

damahligen Auditoribus aus dem Discours mit Fleiss nachgeschrieben, nunmehro aber aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt und mit vielen Anmerkungen und Raisonnemens aus 29jähriger Praxi bekräftiget und erläutert. Leipz. 1728. 4. Editio secunda, nach der Vorschrift des Herrn Autoris vermehret und verbessert. ebend. 1732. 4.

Annales Quarti, das ist: Medicinischer Jahrgang — worinnen gezeiget wird; wie Er u. s. w. 1726 curiret habe; nebst angehängter Abhandlung von der Ruhr und fortgesetzten Anmerkungen von Blattern und Masern. ebend. 1729. 4.

Annales Quinti et Sexti u. s. w. in den Jahren 1727 u. 1728 — curiret; nebst beygefügter Abhandlung von der Ruhr. ebend. 1732. 4.

Ge. Ernst Stahl's Collegium casuale magnum, oder sechs und siebenzig practische Casus, welche er von Anno 1705 bis 1707 einem gewissen Numero studiosorum in die Feder dictiret, nunmehro ins Teutsche übersetzt von D. J. St. ebend. 1733. 4.

Annales Septimi et Octavi u. s. w. in den Jahren 1729 und 1730 curiret worden; nebst fortgesetzter Abhandlung von Blattern. ebend. 1735. 4.

Theoretische Practische Abhandlung von vielerhand, sowohl innerlichen als äusserlichen Krankheiten, welchen erwachsene Personen, besonders Soldaten, unterworfen zu seyn pflegen. ebend. 1735. 4. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1745. 8.

Quinque partitum practicum, oder eine in fünf Classen eingetheilte Praxis casualis medica, welche Er als eine Continuation seiner bisher edirten Jahrgänge von 1731 zusammen getragen; nebst einem Anhange von verschiedenen Medicamentis euporistis und den ins Teutsche übersetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahlischen Disputation vom Verhalten (de Diaeta). Leipz. und Eisenach 1738. 4.

Quinque partiti practici, oder der in fünf Classen eingetheilten Praxeos casualis clinicae Tomus II, vom Jahr 1732; nebst einer ins Teutsche übersetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahlischen Disputation vom Verhalten (de Regimine). ebend. 1740. 4.

Nöthiger Unterricht, wie man sich bey grassirenden Fleck- und hitzigen Fiebern zu verhalten hat, damit

man ſelbſt nicht mehr, als die Krankheit an und vor ſich, Urſache an ſeinem Sterben und Verderben werde, ſondern vielmehr ſeinen vernünftigen Medico einen ſichern Weg zu einer glücklichen Cur bahne; aus vieljähriger Erfahrung zum allgemeinen Nutzen entworfen. Eiſenach 1741. 8.

Practiſcher und theoretiſcher Tractat, vom Scharlach-Fieber, wie ſolches von etlichen und zwanzig Jahren her, als eine etwas ſeltſame, jedoch zuweilen graſſirende Kinderkrankheit, aus vielen zur Hand gekommenen Caſibus kennen gelernet, das Merkwürdigſte davon aufgezeichnet, und angehenden Practicis zum Beſten zum Druck befördert u. ſ. w. Gotha 1742. 8.

Diſſ. (Praeſ. H. P. Joch) de revulſione et remediis revellentibus. Reſp. Jo. F. Wilh. Storch. Erford. 1743. 4. *Der Reſpondent war ſein älteſter Sohn, und Verfaſſer der Diſp. der Vater.*

Unterricht vor Hebammen, nach den neuſten Accoucheurs und ſelbſt eigner Erfahrung entworfen; mit vielen Obſervationibus erläutert, und durch nöthige Kupfer deutlich gemacht; welcher als der erſte Band zu dem bald folgenden Opere caſuali practico von Weiberkrankheiten betrachtet werden kann; dem ein Gebetbuch in Geburtsfällen und ein Unterricht vor Wartweiber beygefügt iſt. Gotha 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, zweyter Band, darinne vornämlich ſolche Zufälle, welche den Jungfernſtand betreffen, auf theoretiſche und praktiſche Art abgehandelt und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, dritter Band, darinne vornämlich ſolche Zufälle, welche die Schwangern betreffen, auf theoretiſch und practiſche Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1748. 8.

— — — vierten Bandes 1ſter Theil, darinnen vornämlich ſolche Zufälle, welche Molus oder Muttergewächſe und falſche Früchte betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1749. 8.

— — — vierten Bandes 2ter Theil, vom Abortu oder Miſsfall. ebend. 1749. 8.

Von Krankheiten der Weiber, fünfter Band, darinnen solcherley Zufälle, welche ordentliche und schwere Geburten betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt und mit vielen Anmerk. erläutert werden. Wobey in einem Anhange eine besondere Begebenheit, den Kayserschnitt, partum Caesareum betreffend, angeführet wird. Gotha 1750. 8.

— — — sechster Band, in welchem vornämlich solche Zufälle, so die Wöchnerin und Kindbetterin betreffen, auf theor. und pract. Art abgehandelt — werden. ebend. 1751. 8.

— — — siebenter Band, in welchem solche Zufälle, so die stillenden Weiber und Säugammen betreffen, auf theor. und pract. Art u. s. w. ebend. 1751. 8. *Titel und Register zum 6ten und 7ten Band verfertigte sein Bruder, Licentiat, Jakob Storch. Derselbe edirte auch nach des Verf. Absterben den*

— — — achten und letzten Band, worinnen vornämlich solche Zufälle, Krankheiten und Gebrechen, so man der weiblichen Mutter zuschreibt, und den Weibern ausser dem Schwangergehen begegnen, abgehandelt werden. ebend. 1752. 8.

Theoretisch und practische Abhandlung von Kinderkrankheiten, darinnen die Theorie auf richtige Gründe gebauet, die Praxis nach denselben eingerichtet, und die mit vieler Erfahrung bestärkte Curen durch göttliche Gnade glücklich geführet worden. Eisenach 1750 (*eigentl.* 1749). 8.

— — — zweyter Band, darinnen vornämlich solche Beschwehrungen abgehandelt werden, welche sich den Zähnlücken der Kinder beyzumischen pflegen. ebend. 1750. 8.

— — — dritter Band, darinnen vornämlich von Fiebern, Blattern, Masern und noch einigen besondern Krankheiten gehandelt wird. ebd. 1751. 8.

— — — vierter und letzter Band, darinnen am meisten äusserliche Gebrechen und noch einige andere zu kindlichen Alter gehörige Materien abgehandelt werden. ebend. 1751. 8.

Specimen Observationum circa partum difficilem; in Commercio litter. Noriberg. Vol. I. p. 137 sqq. — Spec. II Obss. de febribus pleuriticis et intermittentibus epidemicis; item de cura vulnerati per medium sternum; et de sectione cuiusdam foeminae, quae,

unica percuſſione ſuper coſtas recepta illico exſpiravit; *ibid.* p. 287 ſqq. — Obſervata circa febres epidemicas, priori quadrimeſtri hoc anno Iſenaci graſſatas; *ibid.* Vol. II. p. 193. — Obſervata circa labia leporina; *ibid.* p. 242. — Obſervatio de naevis maternis et gravidarum imaginationis vi; *ibid.* p. 298. — Obſ. de febre catarrhali a. 1732 et 1733 graſſante; *ibid.* Vol. III. p. 52. — Obſ. de laudabili ſalis amari Creuzburgenſis effectu; *ibid.* p. 276. — Obſ. de morbis epidemicis Iſenacenſibus; *ibid.* Vol. IV. p. 108. — Ulterior relatio de vulnere pectoris eiusque tractatione; *ibid.* p. 275. — Status epidemicus Iſenacenſis per primum ſemeſtre anni 1735; *ibid.* Vol. V. p. 249. — Obſ. de infuſo tabaci loco infuſi Coffee aſſumti; *ibid.* — Obſ. in ſectione aſthmatici et de calculis felleis; *ibid.* p. 410. — Obſ. epidemicae Iſenaci cunctatae; *ibid.* Vol. VIII. p. 201. — Obſ. de variolis; *ibid.* — Obſ. dyſenteria Februario menſe obveniente; *ibid.* p. 202. — de arthritide cum febre exanthematica ex regiminis vitio, lethali; *ibid.* p. 203. — de gyris ex plumis intra ſe convolutis et compactis in pulvinaribus repertis, et pro cauſſa febris epidemicae petechialis cum gravi capitis dolore et delirio iunctis, ridicule habitis; *ibid.* p. 203.

De abſceſſibus omenti et hepatis lethalibus; *in* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. V. — De tuſſi convulſiva, cum rachitide complicata, lethali; *ibid.* — De morbis quibusdam conſequentibus et in phthiſin terminatis; *ibid.* — Obſ. de paſſione iliaca ex hernia incarcerata; *ibid.* p. 354. — Obſ. de paſſione iliaca ex calculo inteſtinali inducta eaque lethali; *ibid.* p. 356. — Obſ. de hernia incarcerata lethali; *ibid.* p. 360.

In des geheimen Raths von Büchner Miſcellaneis phyſico-medico-mathematicis *ſteht von ihm in jedem Monat der Jahre* 1727, 1728 *und* 1729 *eine Specialrelation und Obſervation von den in Eiſenach graſſirten Krankheiten.*

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

D. Joh. Storch's, alias Pelargi, Leitung und Vorſorge des höchſten Gottes. Das iſt: Deſſen Lebenslauf, Schickſale, fatale Krankheit, und ſeliger Abſchied, nebſt dem Sectionsſchein. Theils aus deſſen Autographo, theils auch mit nöthigen Anmerkungen erkläret,

erkläret; und auf Begehren zum Druck befördert von Jakob Storch'en, alias Pelargo, Medicinae Licentiato, wie auch Hochfürstl. Sachs. Gothaischen Stadt- und Landphysico zu Waltershausen. Eisenach 1752. 4. *Diese Schrift wird auch mit der folgenden zugleich verkauft:*

D. Joh. Storch's — Historia hydropis universalis. Das ist: Beschreibung seiner merkwürdigen Wassersucht, benebst geführtem Verhalten, Diät und Cur; dabey die alltäglich vorkommende und bedenkliche Umstände richtig aufgezeichnet, die Abzapfung einer sehr grossen Quantität Wassers angemerkt, und was sich sonsten Bedenkliches dabey ereignet, mit Fleiss von ihm aufgesetzet, und nebst beygefügten Lebenslauf und Sectionsschein auf Begehren zum Druck übergeben, und mit einem Register versehen von Jac. Storch'en. ebend. 1753. 4.

Vergl. die eben erwähnte Autobiographie. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 485—528. 921 u. f. B. 2. S. 445 u. f. 767 u. f. B. 3. S. 597 u. f. — *Schmersahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 730—741. B. 2. S. 58—64.

von Storchenau (Siegmund).

Exjesuit, Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, lehrte von 1763 bis zur Aufhebung seines Ordens die Philosophie auf der Universität zu Wien, war auch mehrere Jahre lang Hofprediger der ehedem zu Klagenfurt in Kärnthen lebenden Erzherzogin Marie Anne von Oestreich; wo er auch starb. Geb. zu Hollenburg in Kärnthen am 17ten August 1731; gest. am 13ten April 1798.

Institutiones logicae. . . . . Editio altera. Viennae 1770. 8.

Institutiones metaphysicae. Partes IV. ibid. 176. . 8. Editio altera. ibid. 1771. 8 mai. (*Von der Logik und von der Metaphysik erschienen noch mehrere Auflagen, theils zu Wien in 8, theils zu Venedig in 12.*)

Die Philosophie der Religion. 1ster Theil. Augsb. 1773. 2ter Th. 1774. 3ter Th. 1775. 4ter Th. 1776. 5ter Th. 1778. 6ter Th. 1780. 7ter Th. 1781. 8.

Grundſätze der Logik. Augsb. 1774. 8.

Geiſtliche Reden auf alle Sonntage des Jahrs. 4 Bände. ebend. 1784. 8.

*Zugaben zu ſeiner Philoſophie der Religion. 1ſter u. 2ter Band. ebend. 1785. — 3ter Band. ebend. 1787. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. 8.

L. T. Spittler's Grundriſs der Geſchichte der chriſtlichen Kirche. Mit einer Vorrede (*eigentl. eine Widerlegung des Spittleriſchen Buches*). Wien 1790. 8.

*Seltnere Urkunden aus dem innern Archive der Religionsphiloſophie. Vom Verfaſſer derſelben. Augsburg 1791. 8.

Der Glaube des Chriſten, wie er ſeyn ſoll; ein philoſophiſch-theologiſch-moraliſch-praktiſches Werk vom Verfaſſer der Religionsphiloſophie. ebend. 1792 (*eigentl.* 1791). 8.

Die Moral des Chriſten, wie ſie ſeyn ſoll; in geiſtlichen Reden auf alle Feſttage des Jahrs eingekleidet vom Verfaſſer der Religionsphiloſophie. 1ſter Band. ebend. 1793. — 2ter Band: Reden auf die Feſte U. L. Frau. ebend. 1794. — 3ter Band: Reden auf die Feſttage der Heiligen. 1ſte Abtheilung. ebend. 1795. 4ter und letzter Band: Reden auf die Feſttage der Heiligen. 2te Abtheilung, ebend. 1796. 8.

Ueber die Trägheit der Materie, in ſo weit ſie das Denkungsvermögen ausſchlieſsen ſoll; *in den* Beyträgen zu verſchiedenen Wiſſenſchaften von Oeſterreichiſchen Gelehrten (Wien 1775).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 207. — Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 1228.

Storr (Johann Christian).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1733 *Magiſter,* 1739 *Vikar und Pagen-Präceptor bey der verwittweten Herzogin von Würtemberg zu Kirchheim unter Teck,* 1743 *Pfarrer zu Hirſau,* 1744 *Diakon zu St. Leonhard in Stuttgart, in eben dieſem Jahr Hofkaplan bey der herzogl. Evangeliſchen Hofkapelle daſelbſt,* 1757 *erſter Diakon der Stiftskirche, in demſelben Jahr Stadtpfarrer zu St. Leonhard,* 1759 *Konſiſtorialrath und*

Stiftsprediger, auch 1765 zugleich Prälat zu Herrenalb; legte 1772 Kränklichkeit halber die Stiftsprädikatur nieder, blieb aber Konsistorialrath, und verwechselte die Abbtey Herrenalb mit derjenigen zu Alpirspach. Geb. zu Heilbronn am 3ten Junius 1712; gest. 1773.

Abschiedspredigt zu Kirchheim, über Jud. V. 20. 21. Stuttgart 1744. 8.

Leichenpred. über Offenb. 14, 13. ebend. 1750. 4.

Armenpostill, oder Predigten über die Sonn- und Festtagsepisteln, und Feyertägliche Evangelien. Mit einer Vorrede Herrn Joh. A. Bengel's von der rechten Weise, mit göttlichen Dingen umzugehen. ebd. 1750. 4. 2te Auflage. ebend. . . . . 4. 3te Auflage, nebst einer Lebensbeschreibung des Hrn. Verfassers. ebend. 1776. 4.

Gottgeheiligte Flämmlein auf dem Betaltar des Herzens. ebend. 1754. 12. ebend. 1769. 12.

Beicht- und Communionbuch. ebend. 1755. 8. ebd. 1771. 8.

Die Nachfolge Christi, in sieben Predigten, aus Matth. IV, 18—22 vorgetragen. ebend. 1755. 8.

Das Himmelreich, unter dem Bilde der zehen Jungfrauen, in 18 Predigten. ebend. 1755. 8.

Von der wichtigen Lehre der Rechtfertigung eines Sünders vor Gott, über verschiedene Texte heiliger Schrift. ebend. 1756. 8.

Christliches Hausbuch zur Uebung des Gebets, in welchem Musculi, Habermanns u. a. Gebetbücher allesammt eingetragen. ebend. 1756. 8.

Neue Fastenbetrachtungen über den Lobgesang aus den Psalmen David's; sammt der harmonischen Geschichte des Leidens Christi. ebend. 1756. 8.

Buss-Beicht- und Communionbuch. ebend. 1757. 8.

Handbibel, mit einer Anleitung zum heilsamen Gebrauch des Worts Gottes, und 80 Vorreden über alle und jede biblische Bücher. ebend. 1757. 8.

Worte Gottes und Denkmahle seiner Güte; aus Ps. 71, 17. 18; eine Leichenpred. ebend. 1757. fol.

Das Geheimniss der Gottseligkeit: Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit; aus Röm. 8, 10; eine Leichenpred. ebend. 1758. 4.

Worte des Lebens, aus der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, in vierzig Reden, nach der Harmonie der vier Evangelisten. Tübingen 1758. 4.

Anleitung zum heilsamen Gebrauch des heiligen Abendmahls. Carlsruhe 1761. 8.

Der Lebenslauf Jesu Christi, nach der Harmonie der vier Evangelisten. Stuttg. 1762. 12.

Die wohlbelohnte Treue in der Liebe Jesu, aus Offenb. 2, 10; eine Leichenpred. ebend. 1762. 4.

Die Seligkeit der Knechte, die der Herr, so Er kommt, wachend findet, aus Luc. 12, 37; eine Leichenpred. Esslingen 1767. 4.

Alle Wege des Herrn, als Gnade und Wahrheit, denen, die seinen Bund und Zeugniss halten; aus Ps. 25, 10; eine Hochzeitpred. Stuttg. 1768. gr. 8.

Abschiedspredigt bey Niederlegung seines Predigtamts, über Apostelgesch. 20, 32. ebend. 1772. 8.

Vorrede zu Arnd's wahrem Christenthum: Warum das wahre Christenthum vielen so schwer werde (Stuttg. 1747. 8).

— *zu* Steinhofer's Erklärung des ersten Briefs Johannis: Von dem Blut der Besprengung. (Tübing. 1762. 8.)

— *zu* Arnd's Catechismuspredigten: Von der Wiedererneuerung zum Bilde Gottes (Stuttg. 1771. 8).

Vergl. *J. J. Moser's* Schwäb. Merkwürdigkeiten S. 885. — *Dessen* Würtemberg. Gel. Lexikon Th. 1. S. 79—81. Th. 2. S. 164. — Die der 5ten Auflage seiner Armenpostill beygefügte Lebensbeschreibung.

Stosch (Eberhard Heinrich Daniel),

Bruder des Folgenden, so wie von Sam. Joh. Ernst.

Nach genossenem Unterricht durch Hauslehrer studirte er in dem Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, und seit *Ostern* 1733 *zu Frankfurt an der Oder. Während des J.* 1736 *war er Hauslehrer in Berlin, ward* 1737 *unter die königlichen Kandidaten aufgenommen, und* 1738 *nach Jerichau gesandt, um an der Stelle des*

dortigen alten Predigers bis 1740 den Dienſt zu verſehen. Hierauf trat er die den königl. reformirten Kandidaten gewöhnliche Reiſe durch Teutſchland, Schweitz und Holland an. In letzterem Lande hielt er ſich ein ganzes Jahr auf, und beſuchte beſonders zu Utrecht die Vorleſungen einiger dortigen Profeſſoren. Im Jan. 1743 kam er nach Berlin zurück, und 1744 wurde er als Seelſorger der reformirten Gemeine zu Soldin in der Neumark angeſtellt. Im J. 1748 folgte er dem königl. Ruf als Profeſſor der Theologie auf die Univerſität zu Duisburg, wo er auch ſogleich die theologiſche Doktorwürde empfieng. Aber ſchon das Jahr darauf ward er in derſelben Eigenſchaft auf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder verſetzt. Bald hernach wurde ihm auch das Epharat der Ungriſchen Stipendiaten und die Kuratel der reformirten Schule übertragen; wozu 1754 das Inſpektorat und erſte Predigtamt bey der reformirten Gemeine kam. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am 16ten März 1716; geſt. am 27ſten März 1781.

Progr. de cura veteris Eccleſiae circa libros novi Teſtamenti. Francof. ad Viadr. 1749. 4.

Diſputatio periodica hiſtorico-theologica prima de canone novi Teſtamenti. ibid. 1750. — Diſp. II. ibid. 1751. — Diſp. III et ultima. ibid. eod. 4. *Zuſammengedruckt, mit dem eben erwähnten Programm, unter dem Titel:* Commentatio hiſtorico-critica de librorum novi Teſtamenti canone. Praemiſſa eſt Diſſertatio de cura veteris Eccleſiae circa libros N. Teſt. ibid. 1755. 8 mai.

Diſſ. theol. de Eccleſia divinam bibliorum inſpirationem teſtante. ibid. 1751. 4.

— de ſeptem Domini oculis perluſtrantibus totam terram, ex Zachar. IV, 10. ibid. eod. 4.

— de revelatione divina ante Moſen ſcripto conſignata. ibid. 1752. 4.

— I. II. III, quibus argumentum pro divina religionis Chriſtianae origine a martyribus deſumtum examinatur. ibid. 1753—1754. 4.

— I. II. III de cauſſis perſecutionum a Romanis contra Chriſtianos excitatarum. ibid. 1755. 4.

Diſſ. de ſupplicio crucis in perſona ſponſoris noſtri ſecundum rationes ſapientiae divinae convenientiſſimo. Francof. ad Viadr. 1759. 4.

— de actibus gratiae naturam emendantibus. ibidem 1768. 4.

— I. II. III: Argumentum pro divina Chriſtianae religionis origine et propagatione eius deſumtum. ibid. 1767-1769. 4.

Beſorgte die 2te Ausgabe des 2ten Bandes von Pauli Ernesti Jablonski Inſtitutiones hiſtoriae Chriſtianae. (Francof. ad Viadr. 1767) *und that den 3ten, von ihm ſelbſt ausgearbeitet, hinzu,* qui hiſtoriam recentiſſimam ſaeculi decimi octavi complectitur. Adiectus eſt index totius operis. ibid. eod. 8.

Introductio in Theologiam dogmaticam. ibid. 1778. 8 mai.

Inſtitutiones Theologiae dogmaticae. ibid. 1779. 8 mai.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 9. S. 50—60. — Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preuſſ. Landen Samml. 2. S. 1—8. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 159. *Ernesti* in *Hirſching's* Handbuch B. 15. Abtheil. 2. S. 1—16.

Stosch (Ferdinand), Bruder des Vorhergehenden, ſo wie von Sam. Joh. Ernſt.

War während der 3 erſten Jahre ſeines Lebens ſtumm: hernach aber nahm er ſo fertig im Reden zu, daſs er ſchon vor dem 6ten Jahr Latein zu lernen anfieng; wurde von Hauslehrern unterrichtet, bis er 1729 in das Joachimsthal. Gymnaſium zu Berlin kam; wo er beynahe 9 Jahre zubrachte, und dann 1737 die Univerſität zu Frankfurt an der Oder bezog. Dort war er der Urheber einer Geſellſchaft von Studenten, welche wiſſenſchaftlichen Uebungen gewidmet war, und hernach auch in Berlin fortgeſetzt wurde; wo er ſeit 1739 drey Jahre Hofmeiſter bey einem jungen Hrn. von Eichmann war. Alsdann lebte er in ſeiner Mutter Hauſe, den Studien obliegend und ſich fleiſsig im Predigen übend, bis er 1743 Adjunkt des Rektors Henrici zu Lingen wurde. Schon

am 17ten Dec. deſſelben Jahrs ſtarb dieſer, und ſo kam St. bald in den Genuſs des Rektorats und des damit verbundenen ganzen Gehaltes. Im J. 1746 ward er zum auſserordentlichen Profeſſor der Griechiſchen und Röm. Sprache und der Alterthümer ernannt, 1761 aber zum Profeſſor der Theologie und Konrektor des Joachimsthal. Gymnaſiums zu Berlin; endlich 1771 zum Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent zu Detmold. Seit ....., war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am 30ſten December 1717; geſt. am 17ten Auguſt 1780.

Diſſ. de nominibus vrbis Thyatirae. Lingae 1743. 4.
De angelo eccleſiae Thyatirenae. ibid. 1743. 4.
Diſſ. de ſitu Thyatirorum. ibid. 1744. 4.
— de ſtella matutina Thyatirenis promiſſa. ibid. 1745. 4. *Auszug in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 7. S. 38—42.
— De eminentia Thyatirorum. ibid. 1746. 4.
Exercitatio philologica antiquaria de ſepultura Jephtae ad Judic. XII, 7. ibid. eod. 4.
Adſertio interpretationis Elsnerianae verborum Pauli Philipp. II, 5, adverſus exceptiones cl. Schultens, filii. ibid. eod. 4.
Diſſ. de luminibus in luctu everſis. ibid. 1747. 4.
— de velamine muliebri 1 Corinth. X, 10 indigitato integrique oraculi ſenſu. Osnabrugae 1747. 4.
— de moribus Thyatirenorum Pars I et II. ib. eod. 4.
Adpendicula ad virorum celeberrimorum Dan. Gerdeſii et Jo. Vogtii, illius Florilegium et huius Catalogum librorum rariorum potiſſimum quosdam ab iis omiſſos recenſens. Linguae 1747. 8.
Exercit. philol. theol. de fundamentis terrae, Eſa. XL, 21, integrique oraculi nexu et ſenſu. Reſp. Henr. Silvio. ibid. 1748. 4.
De Eccleſia novi Teſtamenti prophetis non indigente, ad Ep. XXXII, 3. ibid. eod. 4.
Exerc. philol. exeg. de prima concionum ſacrarum origine, ad Geneſ. IV, 26. Reſp. D. H. Rump et Sylv. D. Meiling. ibid. eod. 4.
Exerc. exeg. elencht. de filiis Dei, Job. II, 6. XXXVIII, 7. Reſp. W. Heshuſio. ibid. 1749. 4.

Progr. die Kraft der Auferstehung Jesu in dem Reiche des Unglaubens. Lingen 1749. 4.

De septem Epistolarum apocalypticarum ordine. ibid. eod. 4.

Exerc. acad. de coniugii conservatione sacerdotali per velamen, ad 1 Corinth. XI, 10. Resp. S. D. Meiling. ibid. 1750. 4.

Schediasma de libris rarioribus, ad emendationem Novorum Lipsiensium Num. XXVI, 1749. ibid. 1750. 8.

Exerc. acad. altera de velamine muliebri, et sacerdotali coniugii consecratione per illud ad 1 Corinth. XI, 5. 10. Resp. G. H. Clinge. ibid. 1751. 4.

Antiquitatum Smyrnaearum specimen de nominibus urbis. ibid. eod. 4.

Tractatus theologicus de Epistolis Apostolorum idiographis, quo Apostolos non per amanuenses, sed sua manu epistolas suas scripsisse, luculenter demonstratur. Guelpherbyti 1751. 4.

Gedanken von dem Neuen in Predigten, an die Teutsche Gesellschaft in Göttingen (*als sie ihn zu ihrem Ehrenmitglied aufgenommen hatte*). Gött. 1751. 4.

Gedanken von der apostolischen Einfalt in Predigten, sowohl überhaupt, als auch insbesondere in dem äusserlichen Vortrage; an die Bremische Teutsche Gesellschaft. ebend. 1753. 4.

Ἀποστολικον ὁλοκληρον, hoc est, Tractatus theologicus de Epistolis Apostolorum non deperditis, quo nullam ex Epistolis ab Apostolis Jesu Christi exaratis periisse luculenter demonstratur. Groningae 1753. 8.

Fasciculi V coniectaneorum et conlectaneorum. Lingae 1753—1756. 4.

Diss. de Adamo, Principum primo, ad Ps. LXXXII, 7. ibid. 1754. 4.

Exercitatio critico-litteraria de adlegationibus librorum. ibid. eod. 4.

Diss. de Epistolis Apostolorum non deperditis, qua Apostolos non per alios suo nomine, sed ipsos suo ingenio suoque stilo Epistolas suas exarasse, luculenter demonstratur. ibid. eod. 4.

— theologica de duplici Apostolorum θεοπνευτία, tum generali, tum speciali. Guelpherbyti 1755. 8.

Syntagma dissertationum septem, de nominibus totidem vrbium Asiae, ad quas D. Johannes in Apocalypsi filii Dei epistolas direxit. ibid. 1757. 8.

Des neuen gelehrten Europa 9ter Theil. Wolfenb. 1756. — 10; 11ter, 12ter Theil. ebend. 1757. — 13ter Theil. ebend. 1758. — 14ter Theil. ebend. 1759. — 15ter Theil. ebend. 1759. — 16ter Theil. ebend. 1760. — 17ter Theil. ebend. 1763. — 18ter Theil. ebend. 1764. — 19ter Theil. Braunſchweig u. Wolfenb. 1773. — 20ſter Theil. ebend. 1775. — 21ſter Theil, *auch unter dem Titel:* Geſammlete Nachrichten zur Geſchichte noch lebender und nicht lange verſtorbener Gelehrten in und auſser Teutſchland. — *Die erſten 8 Theile gab Joh. Chph. Strodtmann unter ſeinem Namen heraus. Die folgenden beſorgte Stoſch, jedoch ſo, daſs unter den Vorreden vom 9ten bis 17ten Theil nur F. S. unter derjenigen aber zum 18ten* F. Stoſch D. *ſteht. Er hat übrigens auch zu den erſten Theilen Beyträge geliefert.*

Predigten zur Beförderung der heilſamen Erkenntniſs und des rechtſchaffenen Weſens, gehalten und herausgegeben. Lemgo 1761. 8.

Unter dem Namen F. von Liebenberg: Zufällige Gedanken über einen Befehl des K. Julians an den Biſchoff Eleuſius, eine von ihm umgeriſſene Kirche der Novatianer zu Cyzicus wieder aufbauen zu laſſen. Danzig 1762. 8.

Antiquitatum Thyatirenarum libri II. Zwollae 1763. 8.

Jac. Elsneri commentarius critico-philologicus in Evangelium Matthaei. Tom. I. edidit et notulas quasdam adiecit F. Stoſch. ibid. 1767. — T. II. . . T. III. ſ. Commentar. in Marcion. . . 1773. 8.

Compendium Archaeologiae oeconomicae Novi Teſtamenti, ducentis theſibus comprehenſum et aliis aliisve notis illuſtratum. Lipſ. 1769. 8 mai.

Summa paedagogiae ſcholaſticae ad praelectiones in theologiam revelatam dogmaticam. Berolini 1770. 8.

Neueſte Kirchenlieder. Lemgo 1772. 8.

Primae lineae theologiae dogmaticae. ibid. eod. 8.

Leſebuch für Kinder. ebend. 1773. 8.

Zwo Predigten von der chriſtlichen Vergebſamkeit. ebd. 1773. 8.

Muſeum criticum. IV Faſciculi ſ. Vol. I. ibid. 1774—1775. — Vol. II. Faſc. I. ibid. 1777. 8.

Pr. Der exemplariſche Schullehrer. ebend. 1775. 4.

Etwas von der reinen Teutſchen Ausſprache. ebend. 1776. 8.

Anmerkung über die Redensart Marc. 14, 72 ἐπιβαλὼν ἔκλαιε; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 2. St. 3. S. 403. — Untersuchung des Zeugnisses, welches der Sardische Bischoff Melito vormahls der Offenbahrung Johannis gegeben; *ebend.* St. 6. S. 941. — Diss. in 2 Petr. II, 10. 11; *ebend.* B. 3. St. 2. S. 205. — Untersuchung des Zeugnisses Justinus des Märtyrers von der Offenbahrung Johannis; *ebend.* St. 5. S. 709. — Untersuchung des Zeugnisses des Hippolytus von der Offenb. Joh. *ebend.* St. 6. S. 900.

Catalogus rariorum in Apocalypsin Joan. commentariorum; *in* Symbolis litter. Bremensibus T. I. P. IV. p. 565 sqq. — Demonstratio exsistentiae Ecclesiae Thyatirenae tempore Joannis Apostoli adversus alogos antiquos et hodiernos, in quo simul de Lydia purpuraria Thyatirensi fusius aliquanto disseritur; *ibid.* T. II. P. I. p. 111 sqq. — Analecta ad Catalogum commentariorum rariorum in Apocalypsin; *ibid.* P. III. p. 561 sqq.

Exercitatio de Tertio, Rom. XVI, 22, qua esse eum non alium, ac ipsum Paullum probatur; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen Samml. 23.

Fünf Beyträge zu Eskuche's Erläuterungen der heil. Schrift aus Reisebeschreibungen, *im 12ten bis 16ten Versuch* (1748—1749). — Umständliche Nachricht von der Stadt Thyatira aus Reisebeschreibungen; *ebd.* 17ter Versuch (1750). — Vermischte Anmerkungen; *ebend.* — Nachlese philologischer Anmerkungen; *ebend.* — Zusätze zu den vorhin gelieferten Anmerkungen, nebst einer Zugabe; *ebend.* 26ster Versuch (1755). — Geschichte der Stadt Laodicea in Asien, aus alten Schriftstellern und aus Reisebüchern zusammengetragen und zur Erläuterung des göttlichen Briefes Offenb. Joh. 3, 14 angewandt; *ebend.*

Diss. epistolica in 2 Petr. I, 20 ad cl. van Hoven; *in* huius Novo Fasc. verorum et verosimilium.

Brief an den Hrn. Consist. Rath van Hoven über einige Stellen des neuen Testaments, welche Fragweise zu nehmen sind; *in dem* Gesammleten Briefwechsel der Gelehrten St. 9. — Schreiben an Hrn. Rektor Gehle zu Stade über 2 Petr. I, 20; *ebend.* St. 19. — Zwey Schreiben über Joh. XIX, 5; *ebd.*

St. 27. 42. — Verzeichniſs der Ausleger der Offenbahr. Joh. *ebend.* St. 40.

Einige Beyträge zur Berliniſchen Bibliothek; z. B. Muthmaſslichen Erklärung des Tacpocon beym Feſtus, St. 1. Nr. 13.

Anmerkungen über Jac. 2, 2; *in den* Hamburg. Berichten 1748. S. 576. vergl. 1749. S. 20.

Nachricht von dem Lingeniſchen Gymnaſio und Schulen; *in den* Nachr. von alten und neuen kleinen exeget. Schriften B. 7. St. 2. S. 187.

Obſervata ad loca quaedam Auctorum veterum Graecorum et novi Teſtamenti; *in* Jo. Danielis van Hoven Campenſibus (Amſtel. 1779. 4).

Noch mehr Aufſätze in periodiſchen Schriften, theils mit theils ohne Namen.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 77—94. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 66 et 374. — *Erneſti* a. a. O. S. 16—23.

von Stosch (Philipp)

Studirte ſeit 1706 *zu Frankfurt an der Oder, und legte ſich, nebſt der Theologie, auf das Studium der Alterthümer, beſonders der alten Kunſt, für welches er früh Vorliebe faſste. Um die vorzüglichſten Kunſtwerke kennen zu lernen, ſeinen Geſchmack zu bilden, und ſich ſelbſt Antiken zu ſammeln, machte er vom J. 1708 an Reiſen durch Teutſchland, Holland, England, Frankreich und Italien, wo er ſich endlich ganz niederliefs. Der Engliſche Hof brauchte ihn als ſeinen Agenten: aber der gefährliche Auftrag, die Schritte des Prätendenten und ſeiner Anhänger zu beobachten, entfernte ihn von dem Hauptſitze der alten Kunſt. Denn da er einſt* (1731) *von bewaffneten Unbekannten auf der Straſse angefallen wurde, die ihn mit dem Tode bedrohten, wenn er nicht Rom verlieſse; ſo wählte er Florenz zu ſeinem Aufenthalt. Das ganze Alterthum im weiteſten Umfange machte zwar den Gegenſtand ſeiner Aufmerkſamkeit aus, und es hat nicht leicht ein Privatmann ſo groſse und wichtige Sammlungen von Antiken, Münzen, Origina-*

lien grosser Mahler, Kupfer- und Holzstiche, Handschriften u. s. w. zusammengebracht: aber den meisten Fleiss verwendete er doch auf eine grosse Sammlung ächt antiker und interessanter Gemmen, und, um etwas Vollständiges in seiner Art zu haben, nahm er auch antike Glaspasten zu Hülfe. So brachte er in 40 Jahren ein Kabinet von 3444 Steinen und Pasten zusammen, welche eine Folge der merkwürdigsten mythologischen Gegenstände der Aegypter, Etrusker, Griechen und Römer, eine grosse Mannigfaltigkeit von Vorstellungen alter Gebräuche und berühmter Männer enthalten. Die ganze Sammlung war in Ringe gefasst; die besten und seltensten Steine in goldene, die andern in silberne. Ausserdem hatte er sich noch auf seinen Reisen eine Sammlung von 28000 Schwefel-Abgüssen erworben, wovon die vorzüglichsten in Tassie's Katalog beschrieben und in dessen Fabrik nachgebildet wurden. Dass er selbst nicht blos Kunstkenner, sondern auch gelehrter Forscher war, erhellet, unter andern, aus seiner gleich anzuführenden Schrift. Ueber die ganze Sammlung seiner antiken Steine und Glaspasten aber verfertigte Joh. Winckelmann einen räsonnirten Katalogen (à Florence 1760. 4). Das Hauptkabinet der Stoschischen Gemmen kaufte König Friedrich der 2te von Preussen: die Schwefelabgüsse aber der Kunsthändler Frauenholz in Nürnberg, aus denen er eine Auswahl der schönsten und lehrreichsten Steine in Kupfer stechen und mit artistischen und gelehrten Erläuterungen Schlichtegroll's begleiten liess (Teutsch und Franz. 1793 u. f.): welches Unternehmen aber ins Stocken gerieth, so wie dasjenige von Frauenholz und Schweikart (Descript. des Pierres gravées du feu Baron de Stosch, par feu M. l'Abbé Winckelmann; dessinées d'après d'Empreintes et gravées en Taille-douce 1775). Geb. zu Küstrin in der Neumark am 22sten März 1691; gest. am 7ten November 1757.

Gemmae antiquae caelatae, ſculptorum imaginibus inſignitae, ad ipſas gemmas aut earum ectypos delineatae et aeri inciſae, per Bernardum Picart; ex praecipuis Europae Muſeis ſelegit et commentariis illuſtravit. Amſtelod. 1724. fol. *Franzöſiſch von* H. P. de Limiers. ibid. eod. fol.

Lettera ſopra una Medaglia ſcoperta di Carino Imperatore e Magnia Vrbica Auguſta ſua Conſorte, ſcritta dal Barone Filippo de Stoſch, Academico Etruſco alla nobile Academia Etruſca di Cortona. In Firenze 1755. 4. *Auszug daraus in* Actis Societ. Latinae Jenenſis Vol. V. Nr. 6. p. 67—71.

Sein Bildniſs von *Preiſsler* in Kupfer geſtochen nach ſeinem von *Buchardon* (1727) in weiſsen Marmor gehauenen Bruſtbild. Fol. — Auch auf Münzen; z. B. von *Joh. Pozzo* zu Rom 1717; von *Hedlinger* u. ſ. w. — Drey der vornehmſten Steinätzer, *Franz Ginghi*, *Coſtargi* und *Lorenz Natter* ätzten es, die beyden erſten in Carneole, letzterer in einen Sardonych.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa, Th. 1. S. 1—64. Th. (v. *F. Stoſch*) 10. S. 257—301. Th. 18. S. 248 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 376 ſq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 542—544. — *Erneſti* a. a. O. S. 23—70.

Stosch (Samuel Johann Ernst), Bruder von Eberh. Heinr. Dan. und Ferdinand.

Studirte, wie ſeine Brüder, im Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin, und zu Frankfurt an der Oder; erhielt, gleich nach dem Abſchied von dieſer Univerſität, 1739 die Predigerſtelle auf dem Schweidnitzer-Koloniſten-Dorfe Lino bey Rheinsberg. Prinz Heinrich lieſs ihn ſehr oft vor ſich und ſeinem Hofe in Rheinsberg Gottesdienſt halten. Er predigte dann, wie es verlangt ward, in Teutſcher oder Frantöſiſcher Sprache. Erſt 1769 erhielt er die, etwas einträglichere Pfarrſtelle zu Lindersdorf unweit Lino. Endlich kam er 1782 als Konſiſtorialrath, Hofprediger und Inſpektor einiger reformirten Gemeinen in der Neumark nach Küſtrin. Im J. 1785

feyerte er ſein Amts-Jubiläum, und 1791 legte er ſeine Aemter, mit Beybehaltung ſeiner meiſten Einkünfte, nieder, um ſeine übrigen Tage in Berlin zu verleben. Geb. zu Liebenberg am 18ten September 1714; geſt. am 27ſten Junius 1796.

Verſuch einer richtigen Beſtimmung einiger gleich bedeutenden Wörter der Teutſchen Sprache. Frankf. an der Oder 1770. 2ter Theil. ebend. 1772. — 3ter Theil. ebend. 1773. gr. 8. *Vom 1ſten Theil erſchien die 2te verbeſſerte Ausgabe.* ebend. 1777. gr. 8.

Kritiſche Anmerkungen über die gleich bedeutenden Wörter der Teutſchen Sprache, nebſt einigen Zuſätzen und beygefügtem etymologiſchen Verzeichniſs derjenigen Wörter der Franzöſiſchen Sprache, welche ihren Urſprung aus der Teutſchen haben. ebend. 1775. gr. 8.

Kleine Beyträge zur nähern Kenntniſs der Teutſchen Sprache. 1ſtes Stück. ebend. 1778. — 2tes Stück. ebend. 1780. — 3tes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Aufſätze in der Berliniſchen Monatsſchrift 1783; z. B. über die mit Stein, Stock und Blut zuſammengeſetzten Wörter. — Haben wir klaſſiſche Schriftſteller in Teutſchland? — Beſondere Veränderung der ehemaligen Bedeutung einiger Teutſchen Wörter. — Kann die Regel: Schreib, wie du ſprichſt, im Hochteutſchen gelten? *Im Jahrg.* 1784: Etymologie des Worts Wadel. — *Im Jahrg.* 1786: Einige Anmerkungen über den hochteutſchen Sprachgebrauch. — *Im Jahrg.* 1788. St. 9. S. 289—292: Sind die Namen Hans und Ilſe Teutſche oder fremde Namen?

Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Sein Bildniſs von *Chodowiecki* vor dem 64ſten Band der Allgem. Deutſchen Bibliothek (1785). Auch beſonders.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1295—1370. — Seine Lebensbeſchreibung vom Hof- und Domprediger *Stoſch* zu Berlin, in *Kosmanns* und *Heinſius* Denkwürd. der Mark Brandenb. 1796. Oktob. S. 1035—1047. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 395 u. f. — *Baur's* Gallerie hiſtor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 6. S. 181—186. — *Erneſti* a. a. O. S. 71—77.

Stoy (Johann Friedrich I).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, erhielt da bey der Jubelfeyer der Univerſität 1723 die Magiſterwürde, hielt ſich im darauf folgenden Winter bey ſeinem Vetter, Kaſpar Stoy, Pfarrer zu Jarmen in Pommern auf, und hörte noch zu Greifswald einige Kollegien; reiſete hernach weiter durch Teutſchland, Holland und England, wurde 1725 in das Seminarium der Kandidaten des Predigtamts zu Nürnberg aufgenommen, ward 1727 Vikar des Pfarrers zu Engelthal, 1729 ordentlicher Pfarrer daſelbſt, 1736 Sudenprediger im Krankenſpital zu Nürnberg, 1739 Diakon bey St. Sebald, in der Folge Senior des Collegii, und 1760 zum Schaffer ernannt, konnte aber dieſer Stelle nicht vorſtehen, weil er durch einen Schlag an Geiſt und Leib ſehr geſchwächt war. Geb. zu Vorra im Nürnbergiſchen am 25ſten Auguſt 1700; geſt. am 12ten Oktober 1760.

Diſſ. (Praeſ. Pfitzero) de beneficiis typicis. Altorf. 1723. 4.

— inaug. (Praeſ. J. H. Müllero) de hydrometro. ib. eod. 4.

Starke Spuren der wunderlichen Güte Gottes, über einen ſeiner treueſten Knechte, Hrn. Joh. Ge. Treu, Anfangs in dem dreyſsigjährigen Kriege etliche Jahre auf verſchiedenen Pfarren in dem Fürſtenthum Onolzbach gelegen, nach der Hand aber in etlichen zu dem Nürnbergiſchen Gebiet gehörigen Orten und allein in Kornburg über 17 Jahre geſtandenen Lehrer — als ein Denkmahl — von J. F. Stoy. Nürnb. 1743. 4.

* Ordnung von einer Kindestaufe ſowohl als dem beym heiligen Abendmahl gewöhnlichen Gottesdienſt An. 1745. . . . .

* Heilige Entſchlieſsungen. Der Grund zu Montags Früh-Predigten bey St. Sebald. Nürnb. 1749. 8.

Will a. a. O. ſagt: „Im Druck iſt ein von ihm aus „dem Holländiſchen überſetztes Werklein, die See„räubereyen betreffend, vorhanden, und ein Ent„wurf von Montags-Predigten, ſo wie die verſchie„dene Lebensläufe vornehmer Perſonen — die ohne

„Meldung seines Namens an den Leichenpredigten „stehen."

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 790—792. *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband. S. 298.

Stoy (Johann Friedrich 2).

Kursächsischer Bergrath zu Dresden: geb. zu Hartenstein im Schönburgischen 1712; gest. am 25sten April 1782.

Anleitung zur bessern Torfbenutzung, besonders im Churfürstenthum Sachsen. Altenburg 1781. 4.

Strack (Georg Friedrich Kasimir).

Studirte zu Giesen und Halle und nachher wieder zu Giesen, war hernach Hofmeister in adelichen Familien, wurde 1750 Prediger zu Wallau im Breitenbacher Grund, und 1771 zu Obererfleiden im Hessen-Darmstädtischen. Geb. zu Grosenbusek bey Giesen am 17ten Febr. 1720; gest. am 8ten März 1797.

Das Gedächtnifs von dem Wallauer Kirchbau (1759). Berlenb. (1764). 8.

Anleitung zur Bildung eines Theologen nach dem Bedürfnifs der gegenwärtigen Zeit. Giesen 1788. 8.

Opfer der Dankbarkeit wegen des königl. Religionsedikts und rechtmäfsigst eingeschränkten mifsbrauchten Preisfreyheit, dem — König in Preusen Friedrich Wilh. dem 2ten; mit einer Antwort auf das Schreiben eines Unbekannten, der sich einen Preufs. Patrioten nennt, am 46sten Geburtstage Ihrer königl. Maj. nur in so weit, als derselbe die heiligste Religion Jesu und den Stand ihrer Diener mifshandelt hat, dargebracht. (*Ohne Druckort*) 1789. 8.

Von dem Recensenten-Unfug und Ungerechtigkeit, wodurch die Quelle der Irreligion und der Schwärmerey sehr verstärkt wird; dem hierarchischen Büchergerichte zu Jena, und denen, welche in ihre Fufstapfen treten, entgegengesetzt. Marb. 1790. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 59 u. f.

Strähler (Christian Augustin Ernst).

. . . . . .

geb. zu . . . . ; geſt. . . . .

Schutzſchrift der Prüfung, auf Veranlaſſung der erſten Rothfiſcheriſchen Nachleſe u. ſ. w. Stadt am Hof 1753. . .

Widerlegung der von dem Richter herausgegebenen Beurtheilung aller Streitſchriften wegen Franz Rothfiſchers u. ſ. w. . . . . 1754. . .

Strähler (Daniel).

Studirte zu Halle, erwarb ſich dort die Magiſterwürde, ließ ſich von Joachim Lange gegen Wolf und deſſen Philoſophie aufhetzen, ſo daſs er einer ſeiner heftigſten Widerſacher wurde. Im J. 1723 erhielt er eine auſserordentliche und 1733 eine ordentliche Profeſſur der Philoſophie. Geb. zu Halle am 2ten Februar 1692; geſt. am 15ten Oktober 1750.

Prüfung der Vernünftigen Gedanken des Herrn Hofraths Wolf von Gott, der Welt, und der Seele des Menſchen. 1ſter Theil. Jena 1723. 8.

Diſſ. de exiſtentia Dei atque creatione ex nihilo, ex contingentia in mundo, totius mundi et elementorum indole demonſtrata. Halae 1726. 4.

De ſenſu atque uſu principii rationis ſufficientis ſuccincta Commentatio, cui ob cognatam materiam accedit V. S. R. D. Chriſtoph. Langhanſens altera Diſſertatio de abſoluta omnium, quae exiſtunt, neceſſitate, in Theodicea Leibnitii aſſerta, cum obſervationibus nonnullis Auctoris. ibid. 1727 (*eigentl.* 1726). 4.

Rettung der gerechten Sache wider die Antworten auf Joach. Lange'ns kurzen Abriſs der Wolfiſchen Philoſophie; nebſt einem Anhange von dem Wertheimiſchen Bibelwerk, als einer Frucht der Wolfiſchen Philoſophie. ebend. 1737. 4.

Scientia rationalis, ſive Logica demonſtrativa, analytica et ſyſtematica. ibid. 1739. 8.

Polymathia matheseos, seu in eruditionem influxus. Halae 1751. 4.

Vergl. *Schmersahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 190.

Strahl (. . . . . .).

Privatgelehrter zu Kiel: geb. zu Fredenwalde in der Uckermark am 2ten Februar 1732; gest. am... 1797.

Erklärung der menschlichen Natur. Berlin und Leipz. 1775. 8.

Theorie des Windes und der Kälte; *in* Wieland's Teutschen Merkur 1781. April S. 36—47. *Auch in dem* Hannöver. Magazin . . . *und in der* Dyckischen Sammlung physikalischer Schriften. . .

Von der Offenbahrung Gottes in der Natur; *in* Wieland's Teut. Merkur 1781. Oktober S. 57—64.

Erklärung der göttlichen Natur; *in dem* Teutsch. Museum 1784. Okt. S. 368 u. f.

Briefe, nebst einem Fragment seines Lebens; *in dem* Journal aller Journale 1787. May.

Vergl. *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 319 u. f.

Straupitz (Johann David).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1723 *Subrektor zu Zittau, und blieb es bis an sein Ende. Geb. daselbst am* 21*sten December* 1689; *gest. am* 19*ten Februar* 1760.

Diss. (Praes. Jo. Schmidt) de bello punitivo. Lipsi. 1714. 4.

Der wohl verdiente Ruhm eines seiner Erudition, Geschicklichkeit und Treue wegen venerirten Schulmannes; Gedächtnissschrift auf D. Wenzel. Zittau 1723. fol.

Progr. de auctorum classicorum imitatione. ibid. 1727. fol.

— de versione Scripturae sacrae in vernaculas necessaria et utili. ibid. 1728. fol.

— de otio a veteribus haud raro pro honesta et necessaria cessatione accepto. ibid. 1737. fol.

Das sehnliche Verlangen einer gläubigen Seele nach dem Himmel; Gedächtnisschrift auf den Lic. Ullrich. Zittau 1737. fol.

Progr. von der Unschuld der akademischen Ehrentitel. ebend. 1739. fol.

— de litterarum scribendique artis prima inventione. ibid. 1740. fol.

— de necessario legendi codicis sacri studio. ibid. 1743. fol.

— Poëticen nihil aliud esse nisi philosophiam numeris et fabulis concinnam. ibid. 1746. . .

— in memoriam Keimmanianam. ibid. 1748. 4.

— de imitatione. ibid. 1751. . .

— de auctoribus linguae Latinae classicis. ibid. 1753. fol.

— de lenta festinatione principibus commendanda. ibid. eod. fol.

— de vero pretio Latinae linguae. ibid. 1754. fol.

— de cultura Latinae linguae. ibid. eod. fol.

— von der ersten Erbauung der Stadt Zittau. ebend. 1755. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 548 u. f. Abtheil. 3. S. 804.

Straus (Gottfried Wilhelm).

Studirte zu Eisenberg und seit 1743 *zu Leipzig, war hernach* seit 1746 *Hauslehrer, bis er* 1752 *Pastor zu Loytzschitz im Stifte Naumburg-Zeitz wurde. Im J.* 1775 *ward er Pfarrer zu St. Stephan in der Vorstadt zu Zeitz, endlich* 1774 *Pastor zu Reichenbach im Voigtlande und der Plauischen Inspektion Adjunkt. Geb. zu Merseburg am 6ten December* 1724; *gest. am 9ten Februar* 1788.

Gedanken von der sittlichen Schönheit des Geistes; dem Andenken einer nahen Verwandtin gewidmet. Gera 1751. 4.

Das verneuerte und verbesserte Reichenbachische Gesangbuch 1777. (*Es sind Gesänge und Gebete von ihm darin.*)

Friedenspredigt. . . . . 1779. . .

Mehrere anonymiſche Aufſätze, theils von ihm ſelbſt ausgearbeitet, theils aus dem Lateiniſchen und Franzöſiſchen überſetzt, in einigen Zeitſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 5. S. 430—458. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 598.

Straus (Karl Gottlieb).

Studirte zu Danzig und Jena, wurde dort 1768 *Magiſter,* 1769 *Kandidat des geiſtlichen Miniſteriums zu Danzig, und* 1773 *ordentlicher Profeſſor der Philoſophie an dem akademiſchen Gymnaſium zu Danzig. Geb. daſelbſt am 6ten April* 1743; *geſt. am 11ten Julius* 1790.

Abhandlung über die nöthige Behutſamkeit beym Tadel der Libellatiker. Jena 1766. 4.

Oratio de commodis et incommodis, quae in ſocietatibus ex ſingularitatis ſtudio oriuntur. ibid. eod. 4.

Diſſ. de divinitate Spiritus ſancti. ibid. 1768. 4.

— pnevmatologica, Examen προθεσεως de ſubtili ſpirituum finitorum corpuſculo. Pars prior. Gedani 1780. 4.

3 *Programmen.*

Lehrbuch einer ſyſtematiſchen Logik, zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. Berlin und Stettin 1783. 8.

Diſſ. de dubitatione rationali. Ged. 1783. 4.

— de Jureiurando. ibid. 1784. 8.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 124 u. f. Th. 2. S. 98. — Memoria — *Car. Gottl. Strauſſii* — d. 11 Jul. 1790 rebus humanis exemti Athenaei Gedanenſis civibus commendata a Rectore et Profeſſoribus. Dantiſci 1790. 4.

Strebel (Johann Samuel), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Ansbach, und alsdann von 1716 *bis* 1720 *zu Jena und Halle, war hierauf Hofmeiſter in adelichen Häuſern zu Weimar und Ansbach,* 1730 *aber Rektor und Adjunkt des geiſtlichen Miniſteriums zu Schwabach,* 1737 *Konrektor des Gymnaſiums zu Ansbach,* 1757 *Rektor deſſelben, und* 1760 *Dechant und Stiftsprediger*

zu Feuchtwangen im Ansbachiſchen. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgiſchen 1698; geſt. am 25ſten November 1777.

Epiſtola gratul. de quibusdam dierum inprimis diei natalis memorabilibus. Suobaci 1732. fol.
Progr. quo tantum nos poſſe, quantum memoria tenemus, evincitur. ibid. 1735. fol.
Abſchiedspredigt von Schwabach. ebend. 1737. 4.
Epiſtola conſolatoria ad Chph. Frider. Bar. de Seckendorf. Onoldi 1737. fol.
Progr. Obtrectator ſcholaſticus. ibid. 1738. fol.
— I et II de vita et elogio Jo. Sigismundi Comitis a Schulin. ibid. 1757. 4.
— I et II de vita et elogio Henrici ab Henniges. ibid. 1757. 1758. 4.
— I. II et III de Georgio Ernesto Stahl. ibid. 1758—1759. 4.
— I. II. III et IV de Jo. Henrico Boeclero. ib. 1759—1760. 4.
— I et II de Andrea Oſiandro. ib. 1760. 1761. 4.

Vergl. *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftſteller Th. 1. S. 83 u. f.

Strebel (Johann Siegmund), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ansbach, ſeit 1717 *zu Jena und* ſeit 1720 *zu Halle*, *wurde* 1723 *Hofmeiſter im Hauſe des Miniſters von Seckendorf zu Ansbach*, *deſſen älteſten Sohn er* 1726 *auf die Univerſität zu Halle begleitete*, *kam von da aus* 1727 *als Inſtruktor des nachherigen Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich zurück nach Ansbach*, *reiſete mit ihm* 1728 *nach Frankreich*, *wurde* 1729 *Juſtitzrath und Bibliothekar*, 1732 *wirklicher Hofrath und geheimer Archivar*, 1739 *Konſiſtorialrath*, 1741 *Sayniſcher Adminiſtrationsrath*, *und* 1757 *wirklicher geheimer Rath. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgiſchen am* 14*ten September* 1700; *geſt. am* 11*ten Junius* 1764.

Narratio de vita Laurentii Andreae Hambergeri, ICti. . . . 1738. 8.

Erneuertes Gedächtniſs der alt berühmten und nunmehro von des glorwürdigſt regierenden Herrn Marggrafen Carl Wilhelm Friedrich's hochfürſtl. Durchl., aus dem Grunde verneuert — und erweiterten Gumbert-Stiftskirchen in der hochfürſtl. Reſidenz Onolzbach, nach deren am 1ſten Sonntage des Advents 1738 gnädigſt verordneten Einweihung in folgenden Stücken: als Hrn. — J. S. Strebels kurzgefaſsten Begriff der Hiſtorie erwähnten Stifts u. ſ. w. Schwabach 1741. 4.

Leben und Schriften des ehemals berühmten Staatslehrers, Johannes Limnäus. Onolzbach 1741. . . .

Franconia illuſtrata, oder Verſuch zur Erläuterung der Hiſtorie von Franken, aus zuverläſsigen archivaliſchen Documenten und andern glaubwürdigen Nachrichten abgefaſſet. 1ſter Theil. Mit einer Charte und verſchiedenen Kupfern. Schwabach 1761. 4.

Vergl. *Vocke* a. a. O. Th. 2. S. 172.

Strecker (Konrad Wilhelm).

Studirte erſt zu Heiligenſtadt bey den dortigen Jeſuiten; hernach auf der Univerſität zu Erfurt, alsdann auf derjenigen zu Maintz, von da gieng er 1717 nach Erfurt zurück, um eine ihm zugedachte auſserordentliche Profeſſur der Rechte zu übernehmen, wo er auch in demſelben Jahr ſich die juriſtiſche Doktorwürde erwarb. Im J. 1721 erhielt er auch die Beyſitzerſtelle in den dortigen Stadtgerichten, und wurde bey denſelben 1739 Senior: gab aber 1743 dieſe Stelle auf. Im J. 1722 ward er in den Rath als Kämmerer gezogen, welche Stelle er auch 1725 und 1728 verwaltete. Im J. 1731 wurde er Oberbauherr, 1733 Syndikus des Raths und Vormundſchaftskonſulent, wie auch 1734 jüngerer Bürgermeiſter. Als er aber 1736 zum erſten Syndikus und Bürgermeiſter erwählt wurde, legte er jene Konſulentenſtelle nieder. Bey der Juriſtenfakultät rückte er zu Anfang des J. 1729 als ordentlicher Profeſſor und Beyſitzer ein. Im

J. 1738 wurde er erſter und älteſter Beyſitzer. Im J. 1740 erlangte er die Würde eines wirklichen kurfürſtl. Mainziſchen Regierungsraths. Geb. zu Kirchworbis auf dem Eichsfelde am 18ten April 1690; geſt. 1765.

Diſſ. inaug. de utraque iurisdictione ſuprema eccleſiaſtica et ſaeculari. Erfordiae 1717. 4.

— de reſignatione dominii iudiciali, iure Saxonico electorali neceſſaria: *von gerichtlicher Auflaſſung, oder Verzicht.* ibid. 1722. 4.

— de iuramento in litem, et inprimis, quod pro pupillo mater eius ad iurandum in litem etiam admittenda ſit, contra L. 4. D. de in litem iurando. ibid. 1724. 4.

— de iuramento minorationis. ibid. eod. 4.

— de iuris ſimultaneae inveſtiturae in Saxonia Electorali acquiſitione et conſervatione. ibid. eod. 4.

— de validitate Actorum coram iudice illegitimo, inhabili, putativo. ibid. 1725. 4.

— de teſtamentis captorum invalidis, contra Jo. a Sande, Hoppium etc. ibid. eod. 4.

— de pacto antichretico. ibid. 1726. 4.

— de repudiatione hereditatis deferendae, ac ſpeciatim Saxonicae, quod ad res uxoris mobiles, a decoctore, moto creditorum concurſu, facta, non valida. ibid. 1727. 4.

— de dominio ſine traditione iudiciali iure Saxonico transferendo. ibid. eod. 4.

— de vera et genuina indole obligationum in genere. ibid. 1728. 4.

— de condictione furtiva. ibid. 1729. 4.

— de venditione neceſſaria. ibid. eod. 4.

— de ceſſione bonorum famam non ſugillante. ibid. eod. 4.

— de curatore litis extraditionem rei nobilis, tempore Ordinationis Proceſſ. Elect. Sax. veteris pignore datae et traditae, absque illius luctione, ad maſſam Concurſus temporibus Recognitae primum orti in terris Electoralibus Saxonicis inefficaciter petente. ibid. 1730. 4.

— de inutilibus clauſulis Notariorum contractibus adiectis. ibid. 1736. 4.

— Diverſa dubia quidem vexata, et maximam partem feudalia ac equeſtria, praxi tamen in Francia orien-

tali firmata. Auct. et Resp. Joh. Adolph. Aufdiener. Erfordiae 1736. 4.
— de non ente civili infamia facti. ibid. eod. 4.
— de interpretatione proximitatis gradus quoad successionem in bonis equestribus regressui obnoxiis, respectu collateralium et descendentium, occasione recessus in familia Dn. Baronum de Marschalk initi. Auct. et Resp. Adam Henr. Schmidt. ibid. eod. 4.
— de exemtione bonorum Ordini Equestri immediato collectabilium illicita. Auct. et Resp. Joh. Henr. Bocris. ibid. eod. 4. Recusa. Francof. et Lipsi. 1752. 4.
— de periurii poena. Erf. 1736. 4.
— de fratre contra fratrem testificari coacto. ibid. eod. 4.
Progr. de matrimoniis interdictis. ibid. eod. 4.
Diss. de solutione triennali; ad L. quicunque J. C. de Apochis publ. ibid. 1737. 4.
— de incendiis. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa ius retentionis. ibid. eod. 4.
— de expositione vasium aeneorum ad fores templi. Auct. et Resp. Steph. Ferd. Fichtner. ib. eod. 4.
— de iure mulierum, quibus expressa hypotheca a marito constituta est. ibid. eod. 4.
— de specificatione iurata. ibid eod. 4.
Progr. de ordine iudiciario. ibid. eod. 4.
Diss. de sententia ipso iure nulla. Auct. et Resp. Casp. Christi. Gutbir. ibid. 1738. 4.
— de marito fundum dotalem alienante. ibid. eod. 4.
— de doctrina successionis pactitiae, eiusque usu et abusu in Germania. ibid. eod. 4.
— de nepotibus ex filia ortis, in successione feudi, pro masculis ex foeminis concessi, materteras et patrui magni filios excludentibus Auct. et Resp. Andr. Christi. Loeper. ibid. eod. 4.
— de mortuis. Auct. et Resp. Christi. Guil. Joachimi. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa pecuniam lustricam, vulgo: *Pathengeld*. Auct. et Resp. Joh. Conr. Schleich. ibid. eod. 4.
— de collatione nepotum, hereditato paterna repudiata, cum patruis, aut amitis avo vel aviae succedentium. ibid. eod. 4.
Progr. de favore dotis. ibid. eod. 4.

Progr. exhibens nonnullas caſus, in quibus ius Hamburgenſe a iure Romano recedit. Erford. 1738. 4.
— de alimentis. ibid. eod. 4.
— de beneficio competentiae. ibid. eod. 4.
Diſſ. de mulierum reſtitutione integrum, propter abſentiam Reipublicae cauſſa. ibid. 1739. 4.
— de iniuria Magiſtratui illata. ibid. eod. 4.
— de legitima conſtitutione Syndicorum. ibid. eod. 4.
— de actione familiae erciscundae. ibid. eod. 4.
— de fide moribundorum. ibid. 1740. 4.
— de iudice praedii cum inventario *und Beylaſs* ſub haſta emtore. ibid. eod. 4.
Progr. de cauſſis non appellabilibus. ibid. eod. 4.
Diſſ. de con- et disconvenientia iuris Romani et ſtatutarii Erfurtenſis in materia ſucceſſionis coniugum ab inteſtato. ibid. 1743. 4.
— de teſtamento privato ſolemni, praeſertim ſcripto, ſive clauſo. Auct. et Reſp. Dav. Theod. Hainemann. ibid. eod. 4.
Progr. de ſecundis nuptiis. ibid. eod. 4.
— de iudice. ibid. eod. 4.
— ad 37 C. de adpellationibus. ibid. eod. 4.
— de foederibus. ibid. 1744. 4.
— de iure foederis Statuum Imperii. ibid. eod. 4.
— de teſtamentis vi nutuque extortis. ibid. eod. 4.
— ad L. 1. D. qui teſtamentum facere poſſunt. ibid. eod. 4.
— de conditionibus impoſſibilibus. ibid. eod. 4.
— de iniuſto in novercas odio. ibid. eod. 4.
— Diſcurſus de vitae ac pacis iure circa ſe ipſum. ibid. eod. 4.
— de differentiis feudorum hereditariorum, atque ex pacto et providentia talium. ibid. eod. *Et in* Jenichii Theſauro iuris feudalis T. II. Nr. 24.
— de muliere contra Senatusconſultum Vellejanum, et Auth. Si qua mulier, obligata. ibid. eod. 4.
— de Commiſſariorum Electoralium Saxonicorum poteſtate reſtricta in ſchemate evocationis teſtium immediatae, hoc eſt: *vom commiſſariſchen Auftrag der Zeugenverhör ohne Requiſition.* ibid. 1731. 4.
— de iurisiurandi delatione, quatenus ſit contra Regiſtraturam iudicialem admittenda? ibid. eod. 4.
— de Relegationibus, inprimis academicis, et nobili quaeſtione: An notent? ibid. eod. 4.

rogr. de mandato, an morte mandantis ceſſet? Erford. 1731. 4.

— de minorenni in cauſſa criminali ad praeſtandum iuramentum purgatorium ſub poena confeſſi et convicti rite citato, et non comparente in integrum reſtituendo. ibid. eod. 4.

— de indigenis Germaniae, eorumque iuribus, vulgo: *Von Landkindern.* ibid. eod. 4.

— de laudo arbitrorum, eiusque iuris effectibus. ibid 1733. 4.

— de poteſtate iudicis, poenas, in delicta ſtatutas, mitigandi, huiusque mitigationis veris cauſſis. ibid. eod. 4.

— de cenſus per libros cenſuales probatione. ibid. eod. 4. Recuſa Francof. et Lipſ. 1751. 4.

— de fideiuſſore dotis ſervandae cauſſa. Erford. eod. 4.

— de differentiis inter Proceſſum ordinarium Saxonicum, et illum ſic dictum ſummarium in iudicio mercatorio Lipſienſi uſitatum. ibid. eod. 4.

— de Deſertoribus. ibid. eod. 4.

— de iniuſta iudicis ira. ibid. eod. 4.

— de iure Civitatis Erfurtenſis ſingulari. ibid. eod. 4.

— de inductione iudicis ad confitendum inculpatum delictum. ibid. eod. 4.

— de beneficio competentiae Nobilibus non competente. ibid. eod. 4.

— Utrum noverca ſterilis cum liberis primi matrimonii concurrens ex bonis mariti defuncti portione virili gaudeat? ibid. eod. 4.

Diſſ. de difficili per quaeſtiones, ſive torturam ad veritatem perveniendi via. ibid. 1734. 4.

— de iis, qui a nexu cambiorum, vel iuris cambialis rigore ſunt exemti. Reſp. et auct. Chriſti. Guil. Buck. ibid. eod. 4.

— de Praetoris belliçi, quem vulgo Auditorem vocant, officio in cauſſis criminalibus. ibid. 1735. 4.

— de fide et legalitate Medici in inveſtiganda vulnerum lethalitate. ibid. eod. 4.

— de Fideicommiſſo ſub clauſula: Quicquid poſt mortem ſuperfuerit, relicto. ibid. eod. 4.

— de cauſſis, quae maritum ab uſufructu bonorum uxoris excludunt. Reſp. et Auct. Joh. Martin. Böttcher. ibid. eod. 4.

Diſſ. ad Legem Pompejam de parricidiis. Reſp. et Auct. Joh. Jerem. Hoppe. Erford. 1735. 4.
— de nullitate alienationis hereditatis abſentis ante tempus legitimum a curatore factae. ibid. eod. 4.
— de Advocato praevaricatore. ibid. eod. 4.
— de ſervitutis et cenſus acquiſitione et praeſcriptione. ibid. 1745. 4.
— de qualitate teſtium ad probanda crimina productorum. ibid. 1747. 4.
— de praeſtandis legatis in teſtamento invalido relictis. ibid. eod. 4. Recuſa Jenae 1759. 4.
Progr. de fide et dubiis in inſtrumenta tam publica quam privata eorumque notis. Erf. 1747. 4. Recuſum Jenae 1759. 4.
Diſſ. Diſcurſus iuridico-politicus de Collegiis civicis Francofurtenſibus, eorumque officiis, iuribus et praerogativis. Auct. et Reſp. Chph. Sigm. Müller. Erf. 1751. 4.
Progr. de iuris proprietatis realis requiſito ultimo, traditione, vel adprehenſione vera vel ficta. ibid. eod. 4.
— de amicabili compoſitione inter matrem et liberos — inter ſe litigantes, a iudice omni opera perficienda. ibid. eod. 4.
— de iure proprietatis in re. ibid. eod. 4.
— de collatione bonorum. ibid. eod. 4.
— cautelas exponens in deſignanda paterna vel materna hereditate. ibid. eod. 4.
— de bonis eccleſiis piisque corporibus relictis, et de conditionibus inprimis mutandae religionis. ib. 1752. 4.
Diſſ. de eo, quod circa iuris ignorantiam iuſtum eſt. ibid. 1754. 4.
Progr. de fideiuſſione mulierum. ibid. eod. 4.
— de effectibus matrimonii. ibid. 1755. 4.
— de iure deliberandi. ibid. 1758. 4.
— de ſervitutibus. ibid. 1761. 4.
— de iure feneſtrarum. ibid. eod. 4.
— de voluntate hominis in omnibus rebus per adiectionem modi et qualitatis reſtricta. ibid. eod. 4.

Mehrere Programmen.

Viele Rechtsfälle im 1ſten Band der von C. F. 1. Schorch *herausgegebenen* Collectio Facultatis iuridicae Erfordienſis Reſponſorum et ſententiarum ſelectiorum. (Erf. 1770. fol.)

Vergl. *Motſchmann's* Erfordia literata continuata. 2te Fortſetz. S. 183—186. — Univerſallexikon Th. 40. S. 805 u. f. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 649—557. — *Deſſen* zuverläſſ. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 340—354.

STREHLER (FRANZ ANTON).

Pfarrer zu Grimolsried im ehemahligen Hochſtift Augsburg: geb. zu....; geſt....

Die Stimme eines Pfarrers an ſeine Pfarrkinder in täglichen Faſtenbetrachtungen, nach der biſchöfflichen Faſtenverordnung. Zween Jahrgänge. Augsb. 1791. 8.

STREIT (FRIEDRICH WILHELM).

Superintendent und Paſtor primarius zu Ronneburg im Fürſtenthum Altenburg: geb. daſelbſt am 24ſten April 1741; geſt. am 25ſten Februar 1793.

*Briefe an Hrn. Rektor Hewels; aus dem Engliſchen. Altenb. 1764. 8.

*Die Wege der Tugend, oder die Geſchichte der Pamela, der Clariſſa Harlowe und des Ritters Carl Grandiſons, ins Kleine gebracht; aus dem Engliſchen überſetzt. 1ſter Theil, welcher die Geſchichte der Pamela und der Clariſſa enthält. ebend. 1765. — 2ter Theil, welcher die Geſchichte des Ritters Carl Grandiſon enthält. ebend. 1765. 8.

*Der Stutzer von Wiltſhire; aus dem Engliſchen. ebd. 1766. 8.

*Memoirs of the Count of P. London 1766. 2 Theile. 8. (*Aus dem Teutſchen von Gellert.*)

Der groſse Einfluſs, den der göttliche Ruf eines Lehrers in die ewig dauernde Wohlfahrt ſeiner Gemeine hat; eine Anzugspredigt. Gotha 1768. 8.

Die Tugend der Sparſamkeit in ihrer verbindenden Kraft für die Chriſten; eine Predigt, im herzogl. Zimmer gehalten. ebend. 1770. 8.

Der nach dem Muſter Jeſu eingerichtete Abſchied eines Lehrers von ſeiner Gemeine; eine Abzugspredigt. ebend. 1771. 8.

Der ſelige Ausſpruch eines Chriſten bey einer geſegneten Ernde: Mein Vater, der im Himmel iſt, ernähret mich; eine Erndepredigt. Gera 1774. 8.

An attempt to facilitate the learning of the Enlish Language by publishing — a collection of some Letters, Anecdotes, Remarks and Verses, wrote by several celebrated English Authors etc. Gera 1774. — The second Volume. Ronneburgh und Gera 1782. 8. Neue Auflage in 4 Bänden. Gera 1789—1790. 8. *Teutsch, mit dem Titel:*

Sammlung kleiner Aufsätze vermischten Inhalts in Prosa und Versen, zu leichter Erlernung der Englischen Sprache, mit Teutschen Anmerkungen. 4 Theile. Ronneb. und Gera 1789—1791. 8.

Des berühmten Dechant Swift's sämtliche Predigten; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Thränen und Entschliessungen der Christen bey dem Aschenhaufen einer durch Feuer gänzlich verheerten Stadt; eine Brandpredigt. Cuta bey Gera 1780. (*Von dieser Predigt sind noch 4 Ausgaben erschienen: in Gera, in London, in der* Sammlung auswärtiger Predigten und Schriften, den Geraischen Brand betreffend, *und im 4ten Th. des* Repert. guter Casualpredigten.)

Nöthiger Anhang zu der unpartheyischen Kritik. Gera 1781. 8.

Englisches Lesebuch historischen Inhalts; nebst einigen Gedichten und mit einer Menge Teutscher Anmerkungen zur Erklärung dunkler Stellen und richtiger Aussprache schwerer Worte versehen. ebend. 1792. 8.

Christliche Neujahrsbetrachtungen zur Erbauung für Jesusfreunde. Ronneburg 1792. 8.

Streithorst (Johann Werner).

Studirte zu Wernigerode und seit 1765 zu Halle, wurde 1768 fünfter Lehrer am Lyceum zu Wernigerode, musste dabey, wegen der sehr geringen Besoldung, Privatunterricht ertheilen und übte sich zugleich im Predigen; womit er sich so beliebt machte, dass er 1771 zu der in Halberstadt erledigten Predigerstelle an der Johanniskirche erwählt wurde, sie aber, eines geringfügigen Umstandes wegen, nicht erhielt. Dennoch ward er ebendaselbst 1773 Subkonrektor der Martinischule. Nach einem halben Jahr rückte er in das Konrektorat

*herauf; womit das Amt eines Frühpredigers an der Spitalkirche verbunden war. Zugleich erhielt er die Anwartschaft auf das Rektorat. Allein, das dortige Evangelische Domkapitel berief ihn 1776 zum 2ten Dompredi-ger. Nach dem Absterben des 1sten 1787 erhielt er dessen Stelle und vom König die Würde eines wirklichen Konsistorialraths, war auch zugleich, als Oberdomprediger, Oberinspektor sämtlicher Domkapitularischen Kirchen und Schulen zu Halberstadt. Geb. zu Wernigerode am 18ten May 1746 *); gest. am 17ten Februar 1800.*

Die Hoffnung eines ewigen Lebens aus 1 Pet. 1, 3-5. bey seiner Einführung im Dom betrachtet. Halberstadt 1775. 8.

In Freude verwandelte bange Erwartungen; eine Predigt am Friedensfest. ebend. 1779. 8.

Predigten über einige auserlesene Texte; nebst einer vorläufigen Abhandlung über die Vorstellung der christlichen Lehren von ihrer wohlthätigen Seite. Halle 1782. gr. 8.

Gedächtnisrede auf den — Hofrath und Doct. der Arzneygelahrtheit Niemann in der litter. Gesellsch. gehalten. Halberstadt 1785. 4.

Ueber das persönliche Verdienst des Predigers; eine Gratulationsschrift. Wernigerode 1785. 8. (*auch im* Journal für Prediger B. 17. St. 2. S. 140 u. ff.)

Predigt über 1 Pet. 4, 2. bey der feyerlichen Einführung des Dom-Dechants von Hardenberg. Halberstadt 1785. 8.

Standrede zum Gedächtniss des Königs Friedrich des II, an die Trauerversammlung auf der Domdechaney zu Halberstadt gehalten. ebend. 1786. 8.

Huldigungspredigt. ebend. 1786. 4.

Predigt bey der feyerlichen Einführung des regierenden Grafen von Wernigerode zum Dechant der hohen Stiftskirche in Halberstadt. ebend. 1786. 8.

Psychologische Vorlesungen, in der litterarischen Gesellschaft zu Halberstadt gehalten. Leipz. 1787. 8.

Entwurf zur Verbesserung der Domkapitularischen Landschulen. Halberstadt 1787. 4. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 19. St. 4 S. 412—431).

*) Nicht 1744.

Standrede von der Würde des Menschenfreundes, am Grabe des Freyherrn von Spiegel in Halberstadt. Leipz. 1787. 8.

E. Hochw. Domkapituls Verordnung wegen zweckmäßiger Einrichtung des Domkapitular. Landschullehrer-Seminariums in Halberstadt. Halberstadt 1789. 8. (*auch in den* Halberstädtischen Gemeinnütz. Blättern Jahrg. 1. Nr. 49.)

Rede bey der Verbindung des Hrn. Dompr. Grohn mit der Dem. Sattler, in der hohen Stiftskirche gehalten. ebend. 1789. 8.

Predigt am 200jährigen Jubelfest der Reformation den 21 Sept. 1791 in der hohen Stiftskirche zu Halberstadt gehalten. ebend., 1791. 8.

Geschichte des Evangelischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt; nebst einer Geschichte der Domschule von N. G. Fischer, Rektor der Domschule. ebend. 1792. 8.

Rede bey feyerlicher Leichenbestattung der — Frau Friderike Eleonore v. Stedern, den 30 März 1792 in der Kirche zu Emersleben gehalten. ebend. 1792. 8.

Zur Gedächtnisshülfe beym Religionsunterricht nach Luther's kleinen Katechismus. ebend. 1792. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1794. 8. *Unter der Vorrede hat er sich genannt. Mit Vorsetzung seines Namens ganz umgearbeitet unter dem Titel:* Christlicher Religionsunterricht für die erwachsenere Jugend. ebend. 1798. 8.

Dankpredigt wegen des Sieges bey Pirmasens. ebend. 1793. 8.

David Klaus; Denkmahl eines Weisen im groben Gewande. ebend. 1793. 8. Neue Auflage. ebd. 1797. 8. *Auch in den* Halberstädt. gemeinnütz. Blättern 1793. St. 18—20; *in* Schlichtegroll's Nekrologen für das J. 1793; *in dem* Braunschweig. Magazin 1793. St. 48 und 49.

Predigt am Friedensdankfest den 25 May über Ps. 100, 4. 5. Halberst. 1795. 8.

Predigt bey der Einführung des Domherrn v. Alvensleben zum Domdechant. ebend. 1796. 8.

David Klaus; ein Sittenbuch für gute Leute in allen Ständen. ebend. 1796. 8. 2te Auflage. ebend. 1799. 8.

Ueber den Werth und die Wohlthätigkeit der Landarbeitshäuser, zur Empfehlung deſſelben. Halberſt. 1797. 8. *Auch in den* Halberſt. gemeinnütz. Blättern 1797. St. 12. u. 13.

Predigt, zum Andenken des vollendeten Landesvaters Friedrich Wilhelm des Zweyten. ebd. 1797. 8.

Friedrich, die Ehre der Menſchheit; eine Vorleſung; *in der* Trauerfeyer zu Friedrich's des Einzigen Gedächtniſs in der litterar. Geſellſch. zu Halberſtadt (ebend. 1786. 8).

Das Glück der Völker aus Einer Stunde, eine Vorleſung; *in der* Erſten Geburtsfeyer Königs Friedr. Wilh. II in der litter. Geſ. zu Halberſt. (Berl. 1786. 8).

Anekdote von einem Kanarienvogel; *in den* Halberſtädt. gemeinnütz. Blättern 1785. St. 9. — Ueber die vorſichtige und zweckmäſsige Behandlung der Kranken, in Abſicht ihrer Geiſtesbedürfniſſe; *ebend.* St. 11 u. 12. — Die Veilchen unter dem Dornenſtrauch; *ebd.* St. 21. — Philidor und Euphranor; *ebend.* St. 43. — Kurzer Auszug aus einer Vorleſung über die Rekahniſchen Schulanſtalten; *ebend.* 1786. St. 5 u. 6. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 18. S. 290 — 304.) — Ueber einige leicht zu begehende Sprach- und Verſtandesfehler, die nicht ſo unbedeutend ſind, als ſie zu ſeyn ſcheinen; *ebend.* St. 7. — Ueber einige Verſtandesfehler, Urſach und Wirkung betreffend; *ebd.* St. 47 u. 48. — Welches ſind wahre Arme? *ebend.* St. 52. — Ueber einige uneigentliche und ſprüchwörtliche Redensarten, die von Reiten, Fahren und dazu gehörigen Dingen entlehnt ſind; *ebend.* 1787. St. 13 — 15. — Auszug aus der Gedächtnisrede auf den ſel. Hrn. geh. Rath von Dieſt; *ebend.* St. 45. — Ueber die erſte Quelle des Irrthums; *ebend.* 1788. St. 12. — Pſychologiſche Bemerkungen über einige ſonderbare Träume; *ebend.* 1789. St. 3 u. 4. — Auszug aus einem moraliſchen Wörterbuch; *ebend.* St. 13. — Ueber die Rechtmäſsigkeit und Heilſamkeit öffentlicher Armenanſtalten; *ebend.* St. 27. — Rede bey Einführung des Hrn. Subkonrektors Stange und Hrn. Domkantors Wehn; *ebend.* St. 28. — Zum Andenken des Hrn. Generalſuperint. Jacobi; *ebd.* St. 42. — Trauerrede bey dem Begräbniſs des Herrn Dr. Schröter; *ebend.* 1790. St. 20. — Von uneigentlichen Ausdrücken und ſprüchwörtlichen Redensarten, welche

welche vom Geſicht und den Gegenſtänden deſſelben hergenommen ſind; *ebend.* St. 28. 29. 30 u. 31. — *Wahrheitsſcheue, eine Krankheit der Seele; *ebend.* 1792. St. 4. — Von der Zufriedenheit mit dem Verhältniſs, darinn wir mit der Obrigkeit ſtehen; *ebend.* St. 32. 33. — Ueber die vorſichtige Wahl des Spielzeugs zum Weyhnachtsgeſchenk für Kinder; *ebend.* St. 34. 35. — Erinnerungen an den Werth der Hoffnung der Unſterblichkeit; *ebend.* St. 48. — *Häusliche Glückſeligkeit und öffentliche Freude; *ebend.* 1793. St. 30. — Ueber das Bedürfniſs einer Bürgerſchule für Halberſtadt; *ebend.* 1794. St. 19. — Luther's Leben von Melanchthon, aus dem 4ten Theil der Declamationen Melanchthon's aufs neue verteutſcht; *ebd.* 1795. St. 28-30. — Einige Sprüche aus Dav. Klauſe'ns Spruchſammlung; *ebd.* St. 35. — Dav. Klauſe'ns Gedächtnifstag; *ebend.* 1796. St. 9. * Gedanken über den Beyfall der Prediger; *in dem* Journal für Prediger B. 11. St. 4. S. 395—412 (Halle 1781). — *Nachricht von einigen Unterredungen mit einer Frau, die ſich für beſeſſen hielt; *ebend.* B. 12. St. 2. S. 194 u. ff. — *Idee von einer Predigerbibel; *ebend.* B. 13. St. 3. S. 293—303. — *Ueber die Vereinigung der drey Religionsparteyen im Teutſchen Reiche; *ebend.* S. 303—307. — *Bemerkungen über Erndtefeyerlichkeiten auf dem Lande; *ebend.* B. 15. St. 3. S. 319 u. ff. — *Eine merkwürdige Krankengeſchichte; *ebend.* B. 16. St. 3. S. 298—310. — Ueber die Prüfung der Kandidaten des Predigtamts; *ebend.* B. 17. S. 375—390 (1785). — Ueber die Rekahniſchen Schulanſtalten; *ebend.* B. 18. St. 8. S. ... (1786). — Erinnerungen über den Verſuch der beſten Veranſtaltung neuer Schulbücher zum Leſen und Religionsunterricht in kleinern Schulen; *ebend.* B. 19. St. 1. S. 22—27 (1787).

Ebeling's Denkmahl; *in* Fiſcher's Nachrichten von der Domſchule (Halberſt. 1785. 8.) St. 3.

Standrede bey des Domdechants von Spiegel Grabe; *in* (Gleim's) Blumen auf Spiegel's Grab. (Berl. 1786. 12).

Ueber den Gemeinſinn; *in der* Teutſchen Monatsſchr. 1790. St. 1. S. 51—66. — *Ueber Proteſtantismus; *ebend.* St. 4. S. 355—396. — Einige Züge von der Herzensgüte des groſsen Kurfürſten von Brandenburg, Friedrich Wilhelm; *ebd.* St. 5

S. 45—56. — Ueber das besondere Verhältniss der menschlichen Sinnorgane zu der Natur; *ebend.* St. 11. S. 242—253. — Können uns unsre Sinnen täuschen? *ebend.* St. 12. S. 333—349. — Luther in Worms; *ebend.* 1791. St. 1. S. 20—48. — Ueber Bewegung, in psychologischer Hinsicht; *ebend.* 1791. St. 8. S. 325—332. — Kurze Geschichte des protestantischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt, bey Gelegenheit der zweyten Sekularfeyer desselben am 21 Sept. 1791; *ebend.* St. 10. S. 96—132. — Einige Gedanken über das Bedürfniss der Mittheilung; *ebend.* St. 11. S. 243—251. — Gründe für unsere Fortdauer aus der Astronomie; *ebend.* 1792. St. 11. S. 202—230. — *Sollten die moralischen Kräfte im Staat wohl eben die Aufmerksamkeit verdienen, als die man den physischen widmet? *ebend.* 1793. St. 8. S. 308—325.

*Untersuchung der Frage: Ob Aufklärung Revolutionen befördere? *ebend.* 1794. St. 1. S. 1—41. — *Fragen an manche Erzähler von Mordscenen; *ebend.* S. 91. — Anekdoten von einigen Hausthieren; *ebend.* St. 12. S. 261—275. — Ueber das Zerstreutseyn; *ebend.* 1795. St. 1. S. 32—41. — *Apologie der häuslichen Glückseligkeit; *ebend.* St. 2. S. 102-128. — Ueber Thätigkeit; *ebend.* St. 3. S. 179—192. — Einige Gedanken über Gesellschaft und Geselligkeit; *ebend.* St. 6. S. 1—13. — Wie tief kann der Mensch sinken? *ebend.* St. 9. S. 49—58. — Heldenthum und Wissenschaft in freundschaftlichem Bunde; *ebend.* 1797. St. 3. S. 260—267.

Sophron und Amalia, oder das Misverhältniss zwischen Tugend und Glück, ein Dialog; *in* (Tiedge'ns) Blumen unter Cypressen, der Frau v. Stedern gewidmet. (Halb. 1793. 8.)

Denksprüche; *in* Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1795. S. 114—121.

Man muss den Teufel nicht an die Wand mahlen; *in* Becker's Erholungen 1797. B. 4. Nr. 6. — Die schöne Aurikel; *ebend.* Nr. 17. — Weg war der Schatz, und doch fand er sich wieder; *ebend.* 1798. B. 1. — Die unglückliche Familie; *ebend.*

Ueber die besondere sittliche Vorbereitung künftiger Landschullehrer, und über die Aufmunterung, die der Schulmann in sich selbst finden kann und finden

muſs; zwey Einführungsreden; *in* Zerrenner's Teutſchen Schulfreund B. 10. S. 3—15. und B. 12. S. 3—13.

Einige Aufſätze in der Leipziger Monatsſchrift für Damen.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Hinterlaſſene Aufſätze über Gegenſtände der populären und Lebensphilosophie; herausgegeben von Joh. Heinr. Hildebrand u. ſ. w. Magdeb. 1801. 8.

Sein Bildniſs, von *Schoener* gemahlt und von *Cloſter* geſchaben, erſchien nach ſeinem Abſterben.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 1. S. 1—115 (von *Himly*). — *Erneſti* a. a. O. S. 84 u. f.

STRELIN *) (BERNHARD).

Des Prämonſtratenſerordens Prälat und Abbt zu Windberg in Niederbayern, kaiſerl. königl. Rath, und Deputirter der Bayriſchen Landſtände: geb. zu Landau 1699; geſt.....

Duo puncta ſacrarum meditationum. Monachii 1751. 8.

Stechender Gewiſſenspunkt gehoben, das iſt, Abnehmung der Gewiſſensängſten und Skrupel. Augsburg 1770. 12.

Vademecum Mariano-allegorico-metaphoricum. Monachii 1774. 8.

Einige aſcetiſche Schriften, die zu München (1751), zu Augsburg (1768), und, unter ſeinem Arkadiſchen Namen Liſtren Dorian, zu Landshut (1767) herauskamen.

STRESOW (KONRAD FRIEDRICH).

Erſt Paſtor zu Haſeldorf im Holſteiniſchen, hernach Paſtor primarius zu Huſum, zuletzt königl. Däniſcher Konſiſtorialrath, Kirchenpropſt auf der Inſel Femarn und Hauptpaſtor in der Stadt Burg: geb. zu Samberg in der Grafſchaft Reventlow in Sundewitt, Herzogthums Schleſswig am 15ten Februar 1705; geſt. am 17ten December 1788.

*) Nach andern STRELLIN.

Diſſ. de cautione philoſophica circa definitiones. Viteberg. 1725. 4.

Kurzer Entwurf eines catechetiſchen Jahrganges, welchen unter dem Titel: Hauspoſtille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn- und Feſttägigen Evangelien, mit göttlicher Hülfe aus Licht zu geben gedenkt — Streſow, im Holſteiniſchen. Hamburg 1748. gr. 8.

Hauspoſtille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn- und Feſtags-Evangelien. Mit einer Vorrede Sr. Magn. D. Jerem. Fried. Reuſs, königl. Dän. Oberconſiſtorialrath und Generalſuper. in den Herzogthümern Schleſswig-Holſtein. Flensb. 1750. 4. *Däniſch*.... 1752. 4.

Sr. königl. Maj. des Allerdurchl. und Groſsmächt. Fürſten und Herrn, Herrn Friederich's des V — allerhöchſtes Geburtsfeſt im J. 1750 mit der ehrerbietigſten Freude beſungen u. ſ. w. Altona 1750. gr. 4.

Bibliſches Vergnügen in Gott, oder ſämmtliche Pſalmen in Liedern ausgebreitet, überſetzt und erläutert. 5 Theile. Hamburg 1752. 8.

Die Lehre von der Verſtockung, als der ſtrafwürdigſten, zwar von Gott zugelaſſenen, aber nicht als ein göttliches Strafgericht zu betrachtenden Bosheit des menſchlichen Herzens. ebend. 1755. 8.

Progr. die Schulen, als Werkſtätte des heiligen Geiſtes u. ſ. w. Flensb. 1756. 4. *Auch in den 3 zu Huſum gehaltenen* Schulreden. Halle 1767. 8. (*S. hernach.*)

Sonn- und Feſttägliche Erquickſtunden, oder geiſtliche Lieder über die evangeliſchen und epiſtoliſchen Texte; nebſt einem Anhange. Flensb. 1757. 8.

Memoria Nic. Petraei, Theol. D. et Superint. primum Raceburgenſis, dein Stralſundenſis, ternis orationibus reſuscitata. ibid. 1759. 8.

*Brief eines Predigers an ſeinen zu*** ſtudirenden Sohn von der überſchwenglichen Kraft des lebendigen Worts Gottes. Frankf. und Leipz. 1759. gr. 8.

Oratio, Nic. Petraei ſymbolum: Moderata durant, explanans. Flensb. 1760. 8.

Das groſse Heil des Himmelsköniges in ſeinem Abglanz an begnadigten Regenten auf Erden. ebend. 1761. gr. 8.

Die erhabene Freude in Gott, unſerm Heilande; eine zu Flensb. gehaltene Gaſtpredigt. ebend. 1761. gr. 8.

Letzte Worte von dem lebendigen Jesu, so bey den Seinen bleibet. Flensb. 1762. 8.

Betrachtete Catechismuslehren, aus den Sonn- und Festtäglichen Evangelien, und angehängte Betrachtungen über die sieben Worte des gekreutzigten Erlösers. Nebst einer Vorrede D. J. G. Knapp'ens von der nöthigen unveränderlichen Beybehaltung der apostolischen Lehre und Lehrart. Halle 1764. gr. 8.

Erste Worte an die Gemeine zu Burg. ebd. 1764. gr. 8.

Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, die ihnen anvertraute Jugend fruchtbarlich zur Seligkeit zu unterweisen; auch von Christlichen Eltern zur gesegneten Erziehung ihrer Kinder, und bey häuslicher Unterweisung, in vielen Stücken nützlich zu gebrauchen. Unter einer hochlöbl. theolog. Facult. Genehmhaltung. Flensb. 1765. 8.

Gedächtnispredigt auf König Friedrich V. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** sich aufhaltenden Sohn von verschiedenen Hauptlehren des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** im Amte stehenden Sohn von den Erweckungen als Früchten des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

Festliche Singgedichte und gebundene Reden. Hamburg 1767. gr. 8.

Entwurf einer Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes, in Kundmachung seines Wortes und Willens. Lübeck 1770. 8.

Drey zu Husum gehaltene Schulreden; nebst einer Einladungsschrift bey Einführung des Rektors Schaumann. Halle 1767. 8.

Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes in Kundmachung seines Wortes und Willens. ebend. 1771. 8.

Gedanken über des Propheten Daniel 9tes Kapitel und besonders die Weissagung von den 70 Wochen. 1772. 8.

Biblisches Handbuch, oder fortgesetzte Theodicee der göttlichen Offenbarung. 1ster Theil, worin die wichtigsten, besonders Messianischen Lehrstücke der heil. Schrift von Erschaffung der Welt an, die Zeit der

Patriarchen und Hiobs hindurch, erwogen und aufgeklärt werden. Bützow und Wismar 1774. — 2ter Theil, worin die beträchtlichſten göttlichen Offenbarungen von Iſraels Drangſal in Aegypten und Moſes Geburt an bis zu den Zeiten David's erörtert werden. ebend. 1775. — 3ter Theil, worin die wichtigſten, beſonders Meſſian. Lehrſtücke und Weiſſagungen der heil. Schrift von Chriſto und ſeinem Reiche, von David's Antritt an bis zu des Hiskia Lebensverlängerung erwogen werden. ebend. 1776. — 4ter Theil,.... ebend. 1777. — 5ter Theil, worin die ins ſchönſte Licht geſtellte Heilslehre der heil. Schrift durch die Erſcheinung Chriſti von ſeiner Menſchwerdung an bis zu ſeiner durch den Kreutzestod vollbrachten Verſöhnung dargelegt wird. ebd. 1778. — 6ter Theil, worin die unumſtöſslich bekräftigte Heilslehre der heil. Schrift durch die Verherrlichung des Menſch gewordenen Verſöhners von ſeiner Auferſtehung an bis zu der durch den Johannes mitgetheilten Offenbarung dargelegt wird. Mit nöthigen Regiſtern über die 1771 ans Licht geſtellte Theodicee der göttl. Offenbarung und alle Theile der Fortſetzung. ebend. 1780. 8.

Ermunterung an die Evangeliſchen Glaubensgenoſſen zur vermehrten Aufmerkſamkeit auf das göttliche Wort bey dunkler Kirchenzeit. ebend. 1775. 8.

Leben und Ende einer jungen Kindermörderin Anna Paulſen; mit Erinnerung des geſamten geiſtlichen Miniſterii auf Femarn, und Beylagen. Altona 1775. gr. 8.

Abhandlung vom einfältigen Glauben an Jeſum Chriſtum, als die Quelle aller Kraft im Chriſtenthum. ebend. 1776. gr. 8.

Anweiſung für die, die Betſtunden halten in den Armenhäuſern auf Femarn. ebend.... gr. 8.

Lieder und Gebete für Landleute bey verhängtem Viehſterben. ebend.... gr. 8.

Zeugniſs der Wahrheit von Jeſu Chriſto, als dem Kern und Hauptinhalt der ganzen heiligen Schrift. Wismar und Bützow 1778. 8.

Anleitung zum wahrhaftigen Gebet und beſtändig vertraulichen Umgange mit Gott. Flensb. 1778. 8.

Verſuch kindlicher Geſpräche über die ſüſsen Geheimniſſe des chriſtlichen Glaubens. Bützow, Wismar und Schwerin 1781. 8.

Vorläufige Probe einiger vertraulichen Geſpräche über die Lehren von der Dreyeinigkeit des göttlichen Weſens und ewigen Gottheit des Erlöſers; nebſt angehängter Erwägung der Worte Matth. XI, 11. Hamburg 1783. gr. 8.

Bibliſches, ziemlich vollſtändiges, jedoch kurzgefaſstes Andachtsbuch für Chriſten. Lübeck 1785. 8.

Vertrauliche Abendgeſpräche über die wichtigſten Glaubenslehren. Halle 1785. 8.

Fortgeſetzte vertraul. Abendgeſpräche über auserleſene Materien der Evangeliſchen Sittenlehre, zwiſchen einem ſelbſt denkenden Schüler der Wahrheit und ſeinem Lehrer. Mit einem Regiſter der erklärten Schriftſtellen. ebend. 1786. 8.

Katechismus in geiſtlichen Liedern zur häuslichen Erbauung für Alte und Junge; nebſt Zugabe einiger Briefe und Zeitgeſänge, und hinzugefügter Jubelpredigt über Pſ. 89, 16. 17. Flensb. u. Leipz. 1785. 8.

Freymüthiges Bekenntniſs der chriſtlichen Dreyeinigkeitslehre, nach Anleitung der Stelle 1 Joh. 5, 7; und geäuſserte Bedenklichkeit über die Auslaſſung dieſes Spruchs in einigen neuern Lehrbüchern und Katechismen; den Gott und ſein Wort liebenden Theologen der Chriſtenheit zur Prüfung und Beurtheilung vorgelegt. Hamb. 1786. 8.

Einige einzelne Predigten und viele einzelne Gedichte.

Sein Bildniſs von *Fritzſch* vor ſeiner Theodicee.

Vergl. *O. H. Moller* von der *Streſowiſchen* Familie überhaupt, und insbeſondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften des Hrn. *Conr. Friedr. Streſow* u. ſ. w. Flensb. 1781. fol. — Schleſswig-Holſtein. Provinzialberichte 1789. B. 1. H. 1. S. 117 u. ff. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 508 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 398 u. f.

Streubel *) (Johann Georg).

Hofjäger und Förſter zu Glaſten (nicht Glaſſen) im Leipziger Kreis: geb. zu....; geſt. 1800.

*) Nicht Straubel, wie in der 5ten Ausgabe des gel. Teutſchl. (B. 7. S. 691) gedruckt iſt.

Entwurf einer Holztaxation, vermöge deren man den wahren Werth einer Waldung einsehen und berechnen kann. In Tabellen und mit Kupfern. Leipz. 1798. 8.

Stribel (Anton.)

Kandidat der Theologie und der Rechte, Magister der Philosophie, und Registrator des Domstifts zu Augsburg: geb. zu.....; gest.....

*Pacaud's Predigten für den Advent und die Fasten; aus dem Französischen. 3 Theile. Augsburg 1765. 8. Neu aufgelegt. ebend. 1772. 8.

*Jos. Waldner's Christ nach dem Herzen Jesu. ebd. 1768. 8. ebend. 1787. 8.

*le Chapelain's Advent- und Fastenpredigten. 2 Theile; aus dem Französischen. ebend. 1770. 8. ebd. 1772. 8.

Der Geist Bossuets, oder auserlesene Gedanken aus dessen sämmtlichen Werken. ebend. 1773. 1783. 8.

*Des Justinus Febronius Erklärung über seinen Widerruf, der an Papst Pius VI im J. 1778 eingeschickt worden; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1781. 8.

*Des Thomas von Kempen vier Bücher von der Nachfolgung Christi, neu übersetzt. ebend. 1782. 8. Neue Ausgabe. ebend. 1790. 8.

Heilige Charwoche, oder katholischer Gottesdienst vom Palmsonntage bis Ostern. Aus Missal und Brevier übersetzt. ebend. 1784. 8.

Curs, oder Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, samt den Tagzeiten für die Abgestorbenen, in vier Theilen, neu übersetzt. ebd. 1795. 18.

Vergl. *Gradmann's* gelehrtes Schwaben S. 670.

Stritter (Johann Michael).

Studirte zu Idstein, und von 1724 bis 1727 zu Jena; war alsdann von 1728 bis 1729 Hauslehrer im Elsass, zu Strasburg und zu Ufingen. Gegen Ende des J. 1729 erhielt er den Ruf, für den kranken Prediger zu Klop-

penheim in der Herrſchaft Wisbaden die nöthigen Predigten zu verſehen, und im folgenden Jahr wurde er ihm völlig beygegeben. Kaum war der Prediger geſtorben; ſo bekam er von dem Oberkonſiſtorium zu Ufingen den Befehl, ſich ausdrücklich den Schulwiſſenſchaften zu widmen. Zu dem Ende begab er ſich im Herbſt 1730 *nach Halle, ſtudirte dort Mathematik und Phyſik, informirte in den Lateiniſchen Schulen des Waiſenhauſes, und erhielt* 1731 *die Magiſterwürde, gab auch Vorleſungen über den Stil. Im J.* 1733 *berief man ihn als Konrektor nach Idſtein;* 1735 *wurde er Prorektor und* 1738 *Rektor. Zu Ende des Sept.* 1766 *wurde er zum erſtenmahl zur Ruhe geſetzt und* 1772 *wieder zum Rektorat und Scholarchat berufen, welche Stellen er zu Ende des J.* 1773 *wieder niederlegte; und dann bey einem Gnadengehalt zu Idſtein bis an ſein Ende in Ruhe lebte. Geb. zu Schierſtein am Rhein in der Herrſchaft Wisbaden am* 22*ſten März* 1705; *geſt.* 1781.

Juſta funebria Sereniſſimarum 1) Carolinae Amaliae, 2) Chriſtianae Wilhelminae, 3) Chriſtianae Franciſcae Henriettae, Principum. Idſtein 1739. 1741. 1742. fol.

94 *Programmen in* 4. *unter dem Titel:* Obſervata ſcholaſtica, e. gr. de re ſcholaſtica ac docendi diſcendique arte. ibid. 1735. 1736. 4.

De periodis. 1737 — 1739. 4.

Sententiae ex Plauto, Terentio, Petronio. 1740-1744. 4.

De Dictatoribus Romanorum. 1742. 1743. 4.

Satura theſium. 1742. 4.

Nexus eruditionis ac ſpeciatim philoſophiae. 1744. 4.

Nexus Ontologiae et Cosmologiae. 1744. 4.

Nexus chronologiae ſacrae V. T. 1745. 4.

Ratio tractandi auctores claſſicos. 1745. 4.

Ars diſcendi. 1746. 4.

Fundamenta trivii; ſpeciatim Grammaticae. 1747. 4.

— Rhetoricae. 1748. 4.

Nucleus utriusque trigonometriae. 1749. 4.

Fundamenta trivii, ſpeciatim Logicae. 1749. 4.

Summa doctrinae coeleſtis (duce Baiero). 1750-1758. 4.

Nomenclatura hiſtoric. 1758. 4.
— philoſophica. 1759. 1760. 4.
In philoſophiam ſpuriam et religionem prudentum. 1762. 4.
Nomenclatura hiſt. philoſ. ex Bruckero. 1762. 4.
De ſacris literis fideliter legendis. 1763. 1764. 4.
Logica popularis, hoc eſt, interrogandi ſollertia. 1764. 4.
Harmoniae evangelicae ſumma capita ex Ruſio. 1764. 4.
Chronicon Parium. 1765. 4.
Reges et Archontes Attici. it. Lacedaemonii. 1765. 4.
Operarius inconfuſibilis, ad 2 Timoth. 2, 15. 1765. 4.
Repertorium biblicum. 1765. 4.
Biblia vulg. Pariſ. deſcribit et Patri de Roſenhaym monoſticha. 1766. 4.
Progr. von Berechnung geradlinichter Dreyecke. 1761. 4.
Einige der nöthigſten Aufgaben der Meſskunſt. 1761. 4.
Allgemeine Sonnenuhr. 1761. 4.
Nutzen der Secanten und mittlern Proportionallinien. 1762. 4.
Von der Vernunftlehre. 1766. 4.
Von ſeiner Zurückberufung. 1771. 4.
Von Einrichtung der Lehr- und Schulſtunden. 1772. 4.
Teutſche, Lateiniſche und Griechiſche Vorſtellungen der Declinationen und Conjugationen, fol. 4. und 8.
Euporia, vulgo pons ARCadii pecoris. fol.
Tabula analyſeos. 4.
Regulae iuris canonici et bombardici, *Teutſch mit Latein. Lettern.* 1750. 4.
Folgende Schriften in 8:
Vocabula ex colloquiis Langianis. 1736.
Problemata arithmetica: die nöthigſten Aufgaben der Rechenkunſt. 1737.
Erſtes offenes Sendſchreiben an Eltern. 1737. — Zweytes. 1750.
Satura ſententiarum. 2 Partes. 1746.
Anweiſung zu dem Neperiſchen Stäblein. 1748.
Serperaſtrum Latinitatis rhythmicae, das iſt Lateiniſch Teutſches Reim-Wörterbüchlein für zarte Anfänger. 1748.
Eintheilung der Tag- und Jahrwerke eines Anfängers. 1748.
Index Latinitatis ad Cellarii libr. memorial. Roedelheim. 1754.
Index N. T. Graecus ad Delii fontes. Francof. 1754.

Index V. T. Hebr. Chald. ad Simonis dictionarium. Roedelheim. 1754.

Zweyfache Zugabe zu dem Cellariſchen Wörterbuch. Frankfurt 1756.

Sätze der Regel De Tri und Alligation . . .

Die nöthigſten Aufgaben der Rechenkunſt. Idſtein 1761. 8.

Nachricht von einem in Kupfer geſtochenen Rheinländiſchen Maaſsſtab. 1767.

Verſchiedene, beſonders mathematiſche Aufſätze, in den Frankfurtiſchen gelehrten Zeitungen, Berichten, Avantcoureur, Sylphen.

Vergl. Allgemeine Bibliothek für das Schul- u. Erziehungsweſen B. 5. St. 1. S. 251—280.

Strnad (Anton).

Trat 1765 in den Jeſuitenorden, lehrte die Grammatik ein Jahr und repetirte die Mathematik zwey Jahre. Nach der Aufhebung des Ordens trat er wieder in die Welt und heurathete. Wurde 1774 bey der Sternwarte und dem mathematiſchen Zimmer im Clementiniſchen Kollegium zu Prag Adjunkt, 1778 öffentlicher Lehrer der mathematiſchen und phyſikaliſchen Erdbeſchreibung bey der Univerſität zu Prag, und zugleich Vorſteher der mathematiſchen Zimmer. Seit 1781 war er auch Vorſteher der Sternwarte. Auſserdem war er Magiſter der Philoſophie, ſeit 1796 Sekretar der königl. Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaft zu Prag, und Repräſentant ſämmtlicher Böhmiſchen Gymnaſien und Beyſitzer des königlichen Studienkonſeſſes. Geb. zu Nachod in Böhmen am 10ten Auguſt 1747; geſt. zu Sazena, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig, wo er eben ſeine Geſundheit pflegen wollte, am 23ſten September 1799.

Oratio de S. Joanne Nepomuceno. Pragae 1782. 8.

Vom Nutzen der Sternkunde; eine Rede. ebd. 1783. 8.

Phyſikaliſcher Witterungskalender; ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.

Phyſikaliſches Taſchenbuch auf das Jahr 1789, für Freunde der Oekonomie und Witterungskunde. ebd. 1789 (*eigentl.* 1788). gr. 8.

Chronologiſches Verzeichniſs der Naturbegebenheiten in Böhmen von 633 bis 1700. Prag 1790. gr. 8.

Beſchreibung der berühmten Uhr- und Kunſtwerke am Altſtädter Rathhauſe und auf der königl. Sternwarte zu Prag. Mit Kupfern. Dresden 1791. gr. 4.

Stoletý Kalendář na způsob Krysſtofaz Helwiku; na památku a k vzitku wlaſtenců w ſwych ſepſaný od miſtra Antonjna Strnada, na wysokém Prazskem woeny bwězdáre Králowskeho, Náhodsheho ſauſeda, a mésſténjna Prazkeho. W Praze 1793. 8.

Gedanken über die ſchönen und ſoliden Wiſſenſch.; ein Auszug aus des Hrn. Prof. Lambert Schriften; denen jetzigen Schöndenkern gewidmet. Dresden 1794. 8.

Vota ad Deum celeberrimae Univerſitatis Carolo-Ferdinandeae Pragenſis pro Francisco II, Auguſto, Pio, Felice, dicta in Baſilica Teynenſi. (Pragae) 1796. 4.

Obſervationes aſtronomicae; *in den* Wiener und Berliner Ephemeriden vom Jahr 1777, 1778 und 1786; *wie auch in* Bernoulli's Reiſebeſchr. Th. 2.

Meteorologiſche Beobachtungen, *in den 6 Bänden der* Abhandlungen einer Privatgeſellſch. in Böhmen (Prag 1774—1784. gr. 8).

Obſervationes meteorologicae ab a. 1781 et 1783; *in* Ephemerid. Societ. meteorol. Palat. T. I. II. III.

Aſtronomiſche Beobachtungen des oberen Sonnenrandes daraus gezogene Polhöhe der Prager Sternwarte; *im 3ten B. der* Abhandl. einer Privatgeſellſch. in Böhmen.

Aſtronomiſch-meteorologiſche Abhandlung über einige Gegenſtände der Meteorologie, ſamt ausführlichen Auszügen von 2 Jahrgängen 1783 und 1784; nebſt dem Entwurf der ſtündlichen Barometer-Beobachtungen auf das Jahr 1785; *in den* Schriften der Böhm. Geſellſch. auf das J. 1785. — Meteorologiſche Beobachtungen, beſonders über die Ebbe und Fluth; *ebd.* — Berichtigung der geographiſchen Länge von Prag; *ebend.* auf das J. 1786. — Beobachtung der Sonnenfinſterniſs am 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1788.

Meteorologiſche Reſultate der in Prag und einigen andern Orten in Böhmen gemachten Luftbeobachtungen und andern Erſcheinungen; *in den* neuen Abhandl. der Böhm. Geſ. der Wiſſ. B. 1. S. 235—256 (1791). — Reſultate der in Prag und einigen andern Orten

in Böhmen 1790, 1791, 1792, 1793 gemachten meteorologiſchen Beobachtungen; nebſt 5 Tabellen; *ebd.* B. 2 (1795).

Beobachtungen verſchiedener Verfinſterungen der Jupiterstrabanten und des Durchganges des Merkurs im Jahr 1782; *in* Bode's aſtronom. Jahrbuch auf das J. 1786. S. 173—174. — Beobachtungen verſchiedener Verfinſterungen der Jupiterstrabanten in den Jahren 1783, 1784 und 1785; *ebend.* auf das J. 1789. S. 155—156. — Beobachtung des Durchgangs des ☿ am 4 May 1786 und der Sonnenfinſterniſs vom 15 Jun. 1787; *ebend.* auf das J. 1790. S. 230—231. — Unterſuchungen der geographiſchen Länge von Prag; Beobachtungen der Sonnenfinſterniſs vom 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1791. S. 184—188. — Aſtronomiſche Beobachtungen, in Prag angeſtellt; *ebend.* auf das J. 1794. S. 139—142.

Ueber die verſchiedenen Grade von Wärme und ihren Nutzen nach Verſuchen und Beobachtungen; *in* J. Mayer's Sammlung phyſikal. Aufſätze B. 1 (1791). — Beyträge zur Geſchichte des Winters im Chriſtmonate 1788; *ebend.* B. 3. — Betrachtungen über die Wetterableiter; *ebend.* — Ueber die mittlere Barometerhöhe von Prag; *ebend.* B. 4. S. 41 u. ff. (1794). — Beſtimmung des mittlern Grads der Wärme von Prag; *ebend.* S. 52 u. ff.

Prager Witterungsbeobachtungen für das Jahr 1783; *in* Knobloch's Sammlung B. 2.

Aufſätze in Riem's neuen ökonomiſchen Sammlung B. 4 (1793).

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche — Gelehrte — aus dem Orden der Jeſuiten S. 291 u. f. — *Alter* im Allgem. litterar. Anzeiger 1800. S. 759 u. f.

Strobel (Georg Theodor).

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1756 zu Altdorf. Nach einem 5jährigen Aufenthalt auf dieſer Univerſität, ward er zu Nürnberg unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, war 8 Jahre lang Hofmeiſter in 2 Patrizierfamilien, wurde 1769 Pfarrer zu Raſch bey Altdorf; welche Stelle ihm deshalb erwünſcht war, weil er, als ſolcher, zugleich Vikar des geiſtl. Miniſteriums

in Altdorf war, und daher in dieſer Stadt wohnte; wo er dann des Umganges mit den dortigen Gelehrten genieſsen konnte. Im J. 1774 erhielt er die Pfarrey in der Nürnbergiſchen Vorſtadt Wöhrd, bey welcher er auch bis an ſein Ende verharrte, ob er gleich einige Anträge zu höhern Stellen empfieng. Die Univerſität zu Altdorf beehrte ihn mit dem Magiſterdiplom. Sein Lieblingsſtudium war die Reformationsgeſchichte überhaupt, und beſonders die genauere Geſchichte des Lebens und der Schriften Melanchthon's. Deshalb ſammelte er auch mit vielem Glück alle von demſelben edirte Schriften, ihre verſchiedenen Ausgaben, Ueberſetzungen, und was andere Gelehrte für und wider ihn geſchrieben haben, auch Gemählde, Kupferſtiche, Münzen, kurz alles, was nur einigermaſsen Bezug auf dieſen groſsen Gegenſtand hatte. Dieſe in ihrer Art einzige Sammlung, worunter auch viele eigenhändige Briefe Melanchthon's ſind, und die aus 1096 Schriften Melanchthon's ſelbſt, und aus 859 Schriften anderer, ſeine Geſchichte betreffend, beſteht, vermachte er der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Geb. in der Nürnbergiſchen Landſtadt Hersbruck am 12ten September...; geſt. am 14ten December 1794.

* Hundertjährriges Gedächtniſs der Errichtung des Nürnbergiſchen Seminarii Candidatorum. Nürnb. 1766. 4.

Hier. Beſoldi Epiſtola ed Maur. Helingum de S. Coena. Erf. et Lipſ. 1767. 4.

J. Ge. Styrzelii Epiſtolae quaedam ſelectae ad Cph. Hoeflichium Reip. Norib. Syndicum, et Nic. Rittershuſium JC. Altorf. ex autographis. Cum notis et vita Auctoris et duabus orationibus Conr. Rittershuſii de legibus. Norib. 1768. 8.

Conradi Ge. et Nic. Rittershuſiorum, Patris et Filiorum, et variorum ad eos datae Epiſtolae; cum notis. ibid. 1769. 8 mai.

Kurzgefaſste Reformationsgeſchichte der Stadt Nürnberg oder Joh. Müllner's Bericht von Aenderung der Religion und Abſchaffung des Papſtthums u. ſ. w. ebend. 1770. 8.

Melanchthoniana, oder Sammlung einiger Nachrichten zur Erläuterung der Geschichte Phil. Melanchthon's. Altorf. 1771. 8.

Nachricht von dem Leben und Schriften Veit Dieterich's, eines um die Evangelisch-Lutherische Kirche unsterblich verdienten Theologen; als ein geringer Beytrag zur Reformationsgeschichte, aus gedruckten und ungedruckten Quellen herausgegeben. Altd. und Nürnb. 1772. 8.

Historisch-litterarische Nachrichten von den Verdiensten Melanchthon's um die heilige Schrift, worinn von allen dessen exegetischen Arbeiten und derselben verschiedenen Ausgaben nähere Anzeige gegeben wird. ebend. 1773. 8.

Joh. Freyherrn von Schwarzenberg's zween sehr merkwürdige Briefe; nebst einer kurzen Nachricht von dessen Leben und Schriften. ebend. 1773. 8.

Die Ehre Melanchthon's, gerettet wider die ungegründeten Beschuldigungen des Hrn. Prof. Hausen's in seiner Pragmatischen Geschichte der Protestanten. ebend. 1773. 8.

Nachricht von Melanchthon's öftern Aufenthalt und Verrichtungen in Nürnberg. ebend. 1774. 8.

Nachricht von dem Leben D. Johann Försters, ehemahligen berühmten Lehrers der Theologie und der Hebräischen Sprache zu Wittenberg. Altd. 1774. 8. *Diese vier letzten Schriften wurden 1775 in dieser Ordnung unter der Aufschrift ausgegeben:* Vermischte Beyträge zur Geschichte der Litteratur. Nürnberg 1775. 8.

D. Martin Ratzenberger's geheime Geschichte von den Kur- und Sächsischen Höfen und den Religionsstreitigkeiten seiner Zeit, mit erläuternden und widerlegenden Anmerkungen jetzt zum erstenmahl besonders herausgegeben. Altdorf 1774. 8.

Bibliotheca Melanchthoniana vel collectio scriptorum Phil. Melanchthonis. 1775. 8. Edit. II. adiecta Camerarii Vita Melanchthonis. (Hal. 1777). Editio III auctior. Norimb. 1782. 8 mai. (*Diese 3te Ausg. steht auch im 6ten Th. seiner* Miscell.)

Versuch einer Litterargeschichte von Phil. Melanchthon's Locis theologicis, als dem ersten Evangelischen Lehrbuche. Altd. und Nürnb. 1776. gr. 8.

Churſächſiſche Viſitationsartikel vom J. 1527 und 1528, Lateiniſch und Teutſch verfaſſet von Phil. Melanchthon, und mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. Altd. 1776. 8.

Joach. Camerarii de vita Phil. Melanchthonis narratio, Recenſuit, notas, documenta, bibliothecam librorum Melanchthonis, aliaque addidit G. T. St. Hal. 1777. 8 mai.

Phil. Melanchthonis Oratio de illuſtri Principe Eberardo, Duce Wirtembergenſi, Academiae Tubingenſis fundatore. Norimb. 1777. 4.

Miſcellaneen litterariſchen Inhalt, gröſtentheils aus ungedruckten Quellen. 6 Sammlungen. ebend. 1778—1782. gr. 8.

*Sammlung einiger auserleſener Briefe des ſeel. D. Martin Luther's, zur nähern Kenntniſs ſeines rechtſchaffenen Herzens. ebend. 1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe *unter ſeinem Namen.* ebend. 1796. 8. *Schaffer Panzer beſorgte dieſe, ſchon von Str. zum Druck bereitete Ausgabe.*)

Philippi Melanchthonis libellus de ſcriptoribus eccleſiaſticis. Acceſſerunt eiusdem orationes de vitis Ambroſii, Auguſtini et Hieronymi. Recenſuit et praefatus eſt. ibid. 1780. 8.

Phil. Melanchthon's Unterſchied der evangeliſchen und papiſtiſchen Lehre; Teutſch und Lateiniſch; als eine ſeltene und wichtige Schrift mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. ebend. 1782. gr. 8.

Apologie Melanchthon's wieder einige neuere Vorwürfe des Hrn. Hauptpaſtors Göze zu Hamburg. ebend. 1783. 8.

*Kleine Sammlung geiſtlicher Geſänge. 1783. 8.

*Melanchthon's Bedenken von Kaiſerl. und Päpſtl. Gewalt; nebſt einer hiſtoriſchen Einleitung. Frankf. u. Leipz. 1784. 8.

*Opuſcula quaedam ſatyrica et ludicra, tempore Reformationis ſcripta. Ob raritatem recuſa. Francofurti et Lipſ. 1784. 8.

Beyträge zur Litteratur, beſonders des 16ten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergeſchichte gewidmet. 2 Bände, jeder von 2 Stücken. ebend. 1784—1787. 8.

Litterariſche Nachricht von Melanchthon's ſämmtlichen Briefen, worinn zugleich die Unſchuld deſſelben

ben gegen die Goezischen Schmähungen vertheidigt wird. Frankf. und Leipz. 1784. 8. *Ein besonderer Abdruck aus dem 1sten Band der eben erwähnten* Beyträge.

Nachricht von dem Leben Joh. Seb. Pfauser's, evangel. Hofpredigers Maximilian's, nachmaligen Römischen Kaisers. ebend. 1785. 8. *Mit dieser Schrift hat es dieselbe Bewandniss.*

Neue Beyträge zur Litteratur, besonders des sechzehnten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergeschichte. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Nürnberg u. Altdorf 1790. — 2ten Bandes 1stes und 2tes Stück. ebend. 1791. — 3ten Bandes 1stes und 2tes Stück. ebend. 1792 — 4ten Bandes 1stes und 2tes Stück. ebend. 1793. — 5ten Bandes 1stes und 2tes Stück, ebend. 1794. 8.

Leben und Schriften Simonis Lemnii, worinn besonders von seinen berüchtigten Epigrammen hinlängliche Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1792. 8. *Aus dem 1sten Stück des 3ten Bandes dieser* Neuen Beyträge *besonders abgedruckt.*

D. Joh. Draconites, nach seinem Leben und nach seinen Schriften beschrieben. ebend. 1793. 8. *Eben so aus dem 1sten St. des 4ten Bandes.*

Versuch einer Nachricht von der Evangelischen Gemeine und von ihren bisherigen Predigern in Venedig. ebd. 1793. 8. *Eben so aus dem 2ten St. des 4ten Bandes.*

Von Melanchthon's Ruf nach Frankreich, und seinen dahin geschickten Religionsbedenken vom J. 1535; ein Beytrag zu den Schicksalen der Evangelischen in Frankreich. ebend. 1794. 8. *Ist das ganze 1ste St. des 5ten Bandes der* Neuen Beyträge.

In Riederer's Abhandlungen aus der Kirchen-Bücher- und Gelehrten-Geschichte (Altdorf 1768) *befinden sich folgende Stücke von ihm:* Nr. VI. Beytrag zur Geschichte des Interims S. 99. Nr. XVI. Kleiner Beytrag zur Geschichte des Concilii zu Trient. S. 246. Nr. XXVII. Nachricht von den Reden Lutheri bey seiner Krankheit zu Schmalkalden. 1537. S. 411. Nr. XXVIII. Bekanntmachung einiger bisher noch ungedruckten Briefe Melanchthon's. S. 419.

Aufsätze und Recensionen in dem zu Altdorf herausgekommenen litterarischen Museum (1778—1780).

Ferner: in Meusel's hiſtor. litter. bibliograph. Magazin, z. B. * Sonderbare Anekdoten *im 2ten Stück* S. 329—333. — * Ob Melanchthon einen Hoftheologen gemacht habe? Nebſt einem vorher ungedruckten Schreiben des Hrn. v. Leibnitz; St. 3. S. 30—34.

Freundſchaftlicher Briefwechſel zwiſchen Erasmus und Melanchthon, mit litterariſchen Bemerkungen; *in* Henke's Magazin B. 2. St. 2. Nr. 10.

Sein Bildniſs von *C. W. Bock* in deſſen Sammlung von Bildniſſen gelehrter Männer II. 8.

Vergl. *Waldau's* Geſchichte der Landſtadt Hersbruck S. 195—197; u. in *deſſen* Beyträgen zur Geſch. Nürnbergs B. 3. S. 196—197. — *Bock's* Samml. von Bild. a. a. O. — *Beyer's* Magazin für Prediger B. 9. St. 6. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. S. 251—260. — *Nopitſch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 505—507. — *Erneſti* a. a. O. S. 88—92.

Strobel (Leo.)

Franciſcaner und Domprediger zu Freyſingen: geb. zu ....; geſt. ....

Sacerdos Dei gloriae, propriae, proximique ſaluti intentus..... 1757...

Geiſt der Wahrheit, oder geſammelte Glaubens- und Sittenlehre.... 1769...

Strodt (Benjamin Gottlieb), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Brieg und ſeit 1762 zu Halle. Im J. 1764 kam er in ſeine Vaterſtadt zurück, und nachdem er theils als Hofmeiſter ein Jahr bey einer adelichen Herrſchaft geſtanden, theils Religionsunterricht ertheilt hatte, wurde er 1767 zum Küraſſierregiment von Dalwitz als Feldprediger nach Ratibor berufen, bis er 1772 als Diakon der Stadtpfarrkirche nach Brieg zurückberufen wurde. Im J. 1794 ward er Paſtor primarius und 1788 Archidiakonus daſelbſt. Geb. zu Brieg am 27ſten April 1743; geſt. am 10ten Januar 1797.

Rede bey der feyerlichen Verbindung des Generalmajors v. Dalwitz mit Fräul. v. Sydow.....

— — — — des Rittmeisters v. Kloch mit Fräul. v. Drechsler.....

Antrittspredigt in Brieg: Die schwere Rechenschaft der Lehrer, die ihr Amt nachläßig treiben. Brieg 1772. 4.

Die Freude der Christen über den gegenwärtigen glückseligen Zustand der Kirche Jesu auf Erden u. s. w. ebend. 1774. 4.

Drey Predigten über wichtige Wahrheiten der Religion, zur Beförderung der Grottkauer Kirchen- und Schulen-Anstalt. ebend. 1774. 4.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens Th. 2. S. 107. — Schlesische Provinzialblätter 1797. St. 1. Litter. Beyl. S. 27 u. ff. — (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutschen 1797. St. 19. S. 402 u. ff.

Strodt (David Benjamin), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau, seit 1730 zu Leipzig, und seit 1733 zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland 1733, wurde er 1734 Pastor zu Kreyßewitz, 1742 Diakon zu Brieg, 1752 Archidiakonus daselbst, und 1756 Pastor der dortigen Nicolaikirche, dann auch Superintendent des Fürstenthums Brieg, königl. Preußischer Oberkonsistorialrath und Inspektor des königlichen Gymnasiums. Geb. zu Breslau am 7ten November 1708; gest. nach 1782.

Parentation — des Grafen Heinr. Adolph v. Reder — Chef-Präsidenten der kön. Oberschles. Regierung. Brieg 1759. fol.

Rede bey Legung des Grundsteins der Polnischen Begräbnißkirche vor Brieg, über Genes. 28, 22. ebend. 1765. 4.

Ordinationsrede bey Beförderung seines Sohnes Benj. Gottl. Strodt's zum Feldprediger des v. Dallwitz. Regim. über Röm. 2, 15. ebend. 1767. 4.

Einweihungspredigt der Poln. Kirche u. s. w. ebend. 1769. 4.

Predigt bey den 200jährigen Jubilaeo des Gymnasii über Ps. 80, 15. 16. ebend. 1769. 4.

Inſtallationsrede der Hrn. Archid. Ander u. Diak. Strodt in Brieg, über 1 Corinth. 3, 5. Brieg 1772. 4.

Predigt über das Evang. d. 5 Trinit. von der nützlichen Verbindung der Pflicht des Gottesdienſtes mit der Pflicht eines Bruders. ebend. 1775. 4.

Predigt am Buſstage 1776 nach dem groſsen Feuer in Brieg, über vorgeſchriebenen Ort 2 Corinth. 5, 20. 21. ebend. 1776. 4.

Einſegnungsrede bey der Wenzeliſchen Jubelhochzeit. ebend. 1776. 4.

Friedenspredigt. ebend. 1779. 4.

Vergl. *Ehrhardt* a. a. O. S. 71 u. f.

Strodtmann (Johann Christoph).

Erſt Konrektor der Schule zu Peina im Hildesheimiſchen, alsdann ſeit 1744 *Rektor des Lyceums zu Haarburg, hernach* ſeit 1749 *zu Osnabrück: geb. zu Welau in Oſtpreuſsen* 1717; *geſt. am* 11*ten April* 1756.

Epiſt. gratul. de vitiis clientelae Romanorum. Hamburgi 1742. 4.

Diſſ. epiſt. de ſceptris veterum. Wolfenb. 1744. 4.

Verſuch von den Wirkungen der guten Engel; mit einer Vorrede — Hrn. Laurentius Hageman's. ebend. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1747. 8.

Diſſ. epiſt. qua decadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Hannoverae 1746. 4.

Programmata de differentiis Latinis, Hamburgi 1744—1747. 4.

Commentatio de eo, quod nimium et parum eſt circa antiquitatum profanarum applicationem ad ſacrum codicem. Guelpherbyti 1745. 4.

Progr. Specimina differentiarum Graecarum ab Ammonio et Eranio Philone neglectarum. Hamburg 1745—1752. 4.

Geſchichte jetztlebender Gelehrten, als eine Fortſetzung des jetztlebenden Gelehrten-Europa; herausgegeben von dem Fortſetzer der Rathlefiſchen Arbeit u. ſ. w. 9. 10. 11 und 12ter Theil. Zelle 1745—1747. 8. *Die vorhergehenden Theile beſorgte Rathlef. Als Fortſetzung folgten:*

Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit, worinnen die Geſchichte der Gelehrten unſerer Zeiten beſchrieben werden. 5 Theile. Hamburg 1748—1750. 8. *Auf dem Titel des 5ten Theils ſteht ſein Name. In der Vorrede zu demſelben bekennt er ſich auch zum Herausgeber der vorhergehenden Theile. Fortgeſetzt unter folgendem Titel:*

Das Neue gelehrte Europa, als eine Fortſetzung der dreyen Werke, die bisher unter den Aufſchriften, Gelehrtes Europa, Geſchichte der Gelehrten, und Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit, ans Licht geſtellet worden. 1ſter bis 8ter Theil. Wolfenb. 1752-1756. 8. *Die folgenden Theile von Ferdinand Stoſch. S. oben dieſen Artikel.*

Sendſchreiben, darin die Frage unterſucht wird, ob die Druiden gute Lateiner geweſen ſeyn? Hamburg 1747. 4.

Diſſ. epiſt. qua pentadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Goettingae 1747. 4.

Progr. I—V: Cogitationes philoſophico-theologicae de virtutibus et bonis operibus hominum poſt mortem. Osnabr. 1751. 4.

— I—III: Animadverſiones in Auſonii Popmae differentiarum libros. ibid. 1752. 4.

— Anwendung des Römiſchen Rechts zur Erläuterung einiger Schriftſtellen. 1ſtes Stück. ebend. 1754. 4.

Commentatio de iure curiali Litonico, oder von Hofhörigen Rechten; mit dazu gehörigen Documenten; aus den Nunningiſchen Handſchriften ausgearbeitet, und mit Zuſätzen verſehen. Mit einer Vorrede Georg Ludwig Böhmer's. Göttingen 1754. 8. (*Vergl. oben B. 10. S. 134.*)

Uebereinſtimmung der Teutſchen Alterthümer mit den bibliſchen, ſonderlich Hebräiſchen; herausgegeben u. ſ. w. Wolfenb. 1755. 8.

Idioticon Osnabrugenſe, oder Wörterbuch zur Erklärung der Weſtphäliſchen Mundart. Leipz. u. Altona 1756 (*eigentl.* 1755). 8.

Sylloge nova differentiarum Graecarum I et II; *in* Nov. Miſcell. Lipſ. T. VII et VIII.

Duae Centuriae differentium apud Latinos vocum ab Auſonio Popma vel omiſſarum, vel curatius explicandarum; *in* Actis Societatis Latinae Jenenſis Vol. II. p. 51—103. Vol. III. p. 56—114 (1753).

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 278.

Ströhl (Johann Nepomuck).

Benediktiner zu Michaelfelden in Bayern; war eine Zeit lang Profeſſor der Theologie zu Priſlingen: geb. zu Aurbach in der obern Pfalz 1716, geſt....

Petrus Petra, diſſertatione theologica ab inſultibus D. Huthii, Profeſſoris Erlangenſis praevie vindicata. Ratisbonae 1757. 4. *Vergl. oben B. 6. S. 190.*

Diſſ. . . . . .

Strohbach (Johann David), Vater des Folgenden.

Studirte zu Schneeberg und, ſeit 1703 zu Leipzig, wurde 1708 daſelbſt Magiſter der Philoſophie und hielt Vorleſungen, war auch Mitglied des bibliſchanthropologiſchen und groſsen Predigerkollegiums, lieſs ſich in Dresden examiniren, und beſuchte alsdann noch eine Zeit lang die Univerſitäten zu Halle und Jena. Im J. 1712 ward er zum Prediger in Groſsenbach und Bernbach in der Inſpektion Colditz erwählt; welches Amt er das Jahr darauf antrat. Kaum aber hatte er es drittehalb Jahre verwaltet; ſo wurde er 1715 nach Annaburg in der Jeſſiſchen Inſpektion berufen. Im J. 1725 erhielt er das Paſtorat und die Superintendur zu Gommern. Die theologiſche Licentiatenwürde erwarb er ſich 1730 und den Doktorhut 1732 zu Wittenberg. Endlich ward er 1737 zum Superintendenten nach Oſchatz berufen. Geb. zu Burkhardswalde in Meiſsen am 27ſten December 1685; geſt. nach 1753.

Diſſ. de eruditione Apoſtoli Pauli. Lipſ. 1708. 4.
— de Epaphra Coloſſenſi, Apoſtolo. ibid. eod. 4.
— theol. inaug. (Praeſ. J. G. Jochio) de deſperatione ſalutari. Viteb. 1730. 4. *Teutſch unter ſeinem Namen *) von einem Ungenannten;* nebſt C. M. Pfaff's

*) Weil nämlich er eigentlich nicht, ſondern der Präſes Joch Verfaſſer dieſer Streitſchrift geweſen ſeyn ſoll.

akademiſchen Libell von dem Laſter der Ketzermacherey. Sorau 1733. 8. *Es kamen Schriften dagegen heraus.*

Eine Schrift an ſeine untergebenen Prediger, als er ſein Amt zu Oſchatz antrat. .....

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen S. 691 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 814—816. — *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 183—191.

Strohbach (Theodor Ambrosius), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte in der Fürſtenſchule zu Meiſsen, und ſeit 1743 auf der Univerſität zu Leipzig, wo er ſich 1747 die Magiſterwürde erwarb. Im J. 1752 wurde er Pfarrer zu Terpitz in der Diöces Oſchatz. Geb. zu Annaburg am 2ten April 1724; geſt.....

Diſſ. de Joſepho Veſpaſiano imperium praedicente, num divinaverit? Lipſ. 1748. 4.

— de verſu illo: τυ γαρ και γενος ἐσμεν, Paulo in oratione Athenis habita, citato, ad Act. XVII, 2. 8. ib. eod. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. S. 1011 u. 1506.

Stroth (Elisabeth Christine Marie).

Tochter des Oberkonſiſtorialraths Boyſen zu Quedlinburg und Frau des Folgenden: geb. zu Magdeburg am 13ten December 1751; geſt. zu Hamburg am 20ſten Januar 1799.

Julie von Rheinſtein; eine Geſchichte aus dem Bayriſchen Succeſſionskriege. Leipz. 1781. 8.

Gedichte in verſchiedenen periodiſchen Schriften.

Stroth (Friedrich Andreas).

Studirte zu Greifswald und Halle, wurde 1773 Rektor des Gymnaſiums zu Quedlinburg, und 1779 her-

zugl. Sachſen-Gothaiſcher Kirchenrath und Rektor der Landesſchule zu Gotha. Geb. zu Triebſees in Schwediſch-Pommern am 5ten März 1750; geſt. zu Lauchſtädt am 26ſten Junius 1785.

Diſſ. de vera lectione loci difficilioris 1 Joh. IV, 3. Halae 1770. 4.

— de codice Alexandrino. ibid. 1771. 4.

*Freymüthige Unterſuchungen, die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Prof. C. F. Schmid in Leipzig. Mit einer Vorrede — des Hrn. D. J. S. Semler's. ebend. 1771. gr. 8.

Kann ein Lehrer mit gutem Gewiſſen ſeine Meinungen und Ueberzeugungen verſchweigen? ebend. 1774. (1773.) 8.

Hat dem 4ten Theile der Teutſchen Ueberſetzung von Sleidan's Reformationsgeſchichte *eine Fortſetzung beygefügt.* ebend. 1773. gr. 8.

Progr. von der gegenwärtigen Verfaſſung des Quedlinburgiſchen Gymnaſiums. Quedlinb. 1774. 4.

Chreſtomathia Latina, ſ. ex optimis quibusdam Romanis ſcriptoribus loci cum lectu digniores, tum explicatu faciliores. Edidit et tironum in uſum animadverſionibus potiſſimum grammaticis illuſtravit, indicem vocabulorum copioſiſſimum adiecit etc. ibid. 1775. 8. Editio altera auctior et emendatior. ibid. 1780. 8.

Progr. Lectiones nonnullae Cod. Graeci V. T. qui in Bibl. S. Marci Venetiis aſſervatur. Quedl. 1775. 4.

Diſſ. Cognitio veterum de Chriſto et de iis rebus, quae in diſciplina Chriſtiana traduntur, parum certa ac perfecta, ex loco Matth. XI, 11. ibid. 1776. 4.

— illuſtratio Idyllii Theocritei ἄλιευς dicti. ibid. eod. 4.

Ἐκλογαι ſ. Chreſtomathia graeca, animadverſionibus et indice copioſiſſima in uſum tironum illuſtrata. ibid. eod. 8. Editio altera emendatior et auctior. ibid. 1780. 8. . . . . Editio IV correctior. ib. 1800. 8.

Pr. Specimen animadverſionum in librum I Herodiani. ibid. eod. — Spec II et III. ibid. 1777. — Spec. IV et V. Goth. 1779 — 1780. 4.

Bezeugung der Wahrheit von der öffentlichen Unterſuchung des Philanthropium zu Deſſau am 13, 14 und 15 May. ebend. 1776. 8.

Eusebii Kirchengeschichte, aus dem Griechischen übersetzt, und mit einigen Anmerkungen erläutert. 1 Band. Quedlinb. 1777 (*eigentl.* 1776). 2ter und letzter Band. ebend. 1777. gr. 8.

*Karl Weissenfeld, ein Lesebuch für Mütter, angehende Erzieher und junge Leute. 1 Theil. Leipz. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.

Eusebii Pamphili Historiae ecclesiasticae Libri X. Eiusdem de Vita Constantini Libri IV. Textum ad fidem MSS. et EDD. recensuit, notasque maximam partem criticas adiecit etc. Volumen I. Halae 1779. Editio emendatior et auctior. ibid. 1788. 8. Ed. III emend. et auct. ibid. 1796. 8.

Xenophontis Memorabilia Socratis, Graece. Gothae 1780. 8.

T. Livii Operum Pentas prima; scholarum in usum animadversionibus illustravit. Lipsi. 1780. 8. *Auch unter dem Titel:* Titi Livii Operum omnium Vol. I. animadversionibus illustravit etc. Gothae 1784. — Vol. II. ibid. 1783. — Vol. III. ibid. 1784. 8. Neue Ausgabe von Fried. Wilh. Doering der auch eigene Anmerk. beyfügte. ibid. 1796 (*eigentl.* 1795) sqq. 8.

Theocritis Idyllia, Graece, cum scholiis selectis, in usum lectionum. ibid. eod. 8.

Diodors von Sicilien Bibliothek der Geschichte. 1ster Band. Aus dem Griechischen übersetzt. Frankfurt am M. 1782. — 2ter Band. ebend. 1782. — 3ter Band. ebend. 1783. — 4ter Band. ebend. 1785. 8. (*Den 5ten und 6ten Band übersetzte J. F. L. Kaltwasser, Prof. zu Gotha.* ebend. 1786 und 1787.) *Diese 6 Bände machen auch den 1sten Theil aus von der* Sammlung der neuesten Uebersetzungen der Griechischen prosaischen Schriftsteller, *deren Besorgung Stroth übernommen hatte.*

Aegyptiaca, seu veterum scriptorum de rebus Aegypti commentarii et fragmenta; collegit etc. Pars I. Herodoti Lib. II. cum parte Libri III et reliquorum Librorum fragmentis. Gothae 1782. — Pars II. Diodori Liber I cum reliquorum Librorum fragmentis. ibid. 1784. 8.

M. Tullii Ciceronis Epistolarum selectarum Libri VI, quibus res Romanae inde a Caesaris morte usque ad triumvirorum conspirationem continentur;

animadverſionibus in uſum ſcholarum illuſtravit. Berol. 1784. 8.

Handbuch der alten Erdbeſchreibung zum Gebrauch der 11 gröſsern d'Anvilliſchen Kartem. 1. B. 2 Th. oder 11 — 19 Kapitel ausgearbeitet. Nürnberg, 1785. 8.

Fragmente des Evangeliums nach den Hebraeern, aus Juſtin dem Märtyrer geſammlet; *im 1ſten Th. des* (Eichhorniſchen) Repertoriums für bibliſche und morgenländ. Litteratur. (Leipz. 1777. 8.)

Beyträge zur Kritik über die LXX Dolmetſcher aus Juſtin dem Märtyrer und andern Kirchenvätern; *ebd.* im 2ten, 3ten 6ten und 13ten Th. (1778 — 1783.) — Umſchreibende Ueberſetzung und Erklärung einiger ſchweren Stellen des Briefs Pauli an die Galater; *ebend.* Th. 4 (1779.) — Verſuch eines Verzeichniſſes der Handſchriften der LXX; *ebend.* Th. 5. (1779.) 2tes Stück; *ebend.* Th. 6. (1781.) 3tes Stück; *ebend.* Th. 11 (1782). — Umſchreibung und Erklärung des 5ten Kapitels aus Johannes 1ſtem Briefe; *ebend.* Th. 12 (1783). — Umſchreibung und Erklärung des 10 Kapitels aus Pauli erſtem Brief an die Korinthier; *ebend.* Th. 14 (1784).

Ueber die beſtimmte Nothwendigkeit der menſchlichen Handlungen und der Gerechtigkeit Gottes. Ein populäres Geſpräch; *im* Berlin. Magazin der Wiſſenſch. und Künſte. 2 B. 1 St. (1784).

Antheil an der Allgem. theol. und Neuen philol. Bibliothek, *ingleichen an den* Halliſchen *und* Helmſtädtiſchen gel. Zeitungen, *an der* Allgem. Deut. Bibl., *an der* Bibl. philol., *an der* Gothaiſchen gel. Zeitung, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniſs von *Krüger* vor dem 62ſten Band der Allgem. Deutſchen Bibl. (1785).

Vergl. Allgem. Deut. Bibl. B. 64. S. 508. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 246. — *Erneſti* a. a. O. S. 93 — 97.

Strube (David Georg), Vater von Julius Melchior.

Nach genoſſenem Unterricht durch Hauslehrer ſtudirte er ſeit 1713 *zu Halle und* ſeit 1716 *zu Leiden, unternahm hernach eine Reiſe nach England, Frankreich*

und durch den gröſsten Theil von Teutſchland, und wurde nach der Rückkunft von den Evangeliſchen Ständen der Ritterſchaft und der Städte des Hochſtifts Hildesheim zu ihrem Landſyndikus erwählt. Das Jahr darauf ward er auſserordentlicher Beyſitzer im Stift Hildesheimiſchen Hofgericht, 1723 aber Stift Hildesheimiſcher Konſiſtorialrath und ordentlicher Hofgerichtsbeyſitzer. Im J. 1732 erhielt er vom Kurfürſten von Cöln und vom König von Groſsbrittannien den Hofrathscharakter. Im J. 1740 ward er als königl. Groſsbrit. und kurfürſtl. Braunſchw. Lüneburgiſcher wirklicher geheimer Juſtitzrath und Konſulent der Landesregierung nach Hannover berufen, 1758 aber zum Juſtitzkanzleydirektor, mit dem Charakter eines Vicekanzlers, ernannt. Geb. zu Celle am 16ten December 1694; geſt. am... September 1775.

Diſſ. hiſtorico - politico - iuridica (Praeſ. Gerardo Noodt) de origine Nobilitatis Germanicae, et praecipuis quibusdam eius iuribus. Lugd. Batav. 1717. 4. Recuſa.... (*in Germania*) 1718. 4. Jenae 1745. 4.

Commentatio de iure Villicorum, vulgo: *Vom Meyerrecht*, in qua origo et indoles contractus villicalis ex genuinis fontibus antiquitatis, legum ac morum eruitur, et multae quaeſtiones iuris colonarii in foro obvenientes enodantur, atque Reſponſis et rebus iudicatis illuſtrantur. Cellis 1720. 4. Editio ſecunda longe auctior; adiecta eſt Obſervationum Juris et Hiſtoriae Germanicae Decas. Hildeſiae 1735. 4. Editio tertia aucta. Hannov. 1768. 4. *Die der 2ten Ausgabe beygefügte* Decas Obſervationum *wurde zum 2tenmahl beſonders und vermehrt gedruckt.* ibid. 1769. 4. *Die 3te dieſer Obſervationen:* De Collectarum et Aerariorum provincialium origine, praeſertim in terris Brunsvigo-Lüneburgicis et Epiſcopatu Hildeſienſi, *wurde auch beſonders gedruckt* Jenae 1740. 4. *So auch die vierte:* De Statuum provincialium origine, et praecipuis iuribus. ibid. eod. 4.

Gründlicher Bericht von dem Abmeyerungsrecht, vornemlich im Stift Hildesheim; worin erwieſen wird, daſs kein Gutsherr befugt, ſeine Meyer und deren Erben nach Willkühr und Gefallen, ohne erhebliche Urſachen, der Meyerſtatt zu entſetzen, mithin wie

das von den Herren Deputirten löbl. Stift Hildesheimischer Ritterschaft und Städte am 8ten Okt. 1726 ertheilete, dem hochpreisl. kaiserl. Cammergericht übergebene Atteſtat der Wahrheit vollkommen gemäſs iſt. Hildesheim 1730. fol. Wiederaufgelegt, Braunſchweig u. Hildesheim 1738. fol.

Vorſtellung der Evangeliſchen Landſtände des Hochſtifts Hildesheim, worin dargethan wird, daſs ſich das Stift-Hildesheimiſche Conſiſtorium Aug. Conf. in ohnſtreitiger Poſſeſſione vel quaſi der Gerechtigkeit Feyer- und Feſttage, inſonderheit die Evangeliſchen Jubilaea, ohne Zuthun der Landesobrigkeit auszuſchreiben und anzuordnen, jeder Zeit befunden, auch ſolche Befugniſs in dem Inſtrumento Pacis Weſtphalicae und Conſiſtorial-Receſſu de An. 1657 veſt gegründet iſt. Mit dienlichen Anmerkungen. Hildesheim 1730. fol. *Auch in* Moſer's Reichsfama Th. 3.

*Nöthiger Unterricht von den Strafen der Simonie im Stift Hildesheim, wie ſolchen die löbl. Juriſtenfakultät bey der Churpfälziſchen Univerſität zu Heidelberg in einer, in Sachen löbl. Ritterſchaft und Städte des Hochſtifts Hildesheim wider den Bürgermeiſter Hoſen, die Rathsverwandten Creydt, Kemler und Bremer, und den Achtmann Bobdenſtedt abgefaſsten Urthel und deren Rationibus decidendi erkannt hat. Nebſt einem dienlichen Vorbericht, und einigen Anmerkungen. Hildesh. 1732. fol.

Gründlicher Unterricht von Regierungs- und Juſtitzſachen, worinnen unterſuchet wird: welche Geſchäfte ihrer Natur und Eigenſchaft nach vor die Regierungs- oder Juſtitzcollegia gehören? ebend. 1733. 4.

Acceſſionum ad Commentationem de iure villicorum Pars prima. Cui ſubiungitur Tractatio de Bonis Meierdingicis. Brunsvigae et Hildeſiae 1739. 4.

Vindiciae iuris venandi Nobilitatis Germanicae. Acceſſit Collectio Sententiarum, Reſponſorum et Reſolutionum venatoriorum, vel ſaltem ad firmandum ius venandi Nobilitatis facientium, notis illuſtrata. Hildeſiae et Brunsvigae 1739. 4. *Ueber dieſe Schrift entſtand eine weitläufige Streitigkeit, in welche ſich aber Str. nicht miſchte. Vergl.* Weidlich's Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 224 u. ff.

*Brevis expoſitio iurium Magnae Brit. Regi, qua Electori Brunsv. et Luneburgenſi, in Friſiam orientalem competentium. Hannov. 1744. 4.

Nebenſtunden. 1ſter Theil. Hildesh. 1742. — 2ter Theil. Hannover 1747. — 3ter Theil. ebend. 1750. — 4ter Theil. ebend. 1755. — 5ter Theil. ebend. 1757. — — 6ter und letzter Theil. Nebſt einem Hauptregiſter über alle Theile. ebend. 1765. gr. 8.

*Sammlung einiger neuerer vorhin gedruckter und bishero ungedruckter Schriften von der im Weſtphäliſchen Friedensſchluſs erlaubten Selbſthülfe der Catholiſchen Landesherrn geiſtlicher Gerichtbarkeit über ihre Evangeliſche Unterthanen, und dem ſimultaneo exercitio religionis, worinnen die Gründe enthalten, mit welchen ſowohl die Catholiſche als die Evangeliſche ihre Auslegungen beſagten Friedensſchluſſes zu behaupten ſuchen. Leipz. 1756. 4. *Von ihm ſelbſt iſt die 3te Nummer:* Abhandl. von der im Weſtphäl. Friedensſchluſs erlaubten Selbſthülfe, *aus dem 4ten Theil der Nebenſtunden; und Nr. 4:* Animadverſiones in Sundermahleri Commentationem de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa.

Vernichtigter Beweis der Teutſchen Reichsſtände völliger Landeshoheit vor dem ſo genannten groſsen Interregno. Hannov. 1758. 4.

*Die gerechte Sache Groſsbrittaniens und Chur-Hannovers gegen Frankreich und Oeſterreich. ebend. 1758. 4.

*Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutſchen Reichsſtände wider einander. Frankf. u. Leipz. 1758. 4.

*Gründliche Vertheidigung der Churfürſtl. Braunſchw. Lüneb. Poſtgerechtigkeit. Hannov. 1758. 4.

*Entdeckte Verdrehung des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes Art. V. §. 31 und Art. XVII. §. 4 5. 6. 7. Frankf. u. Leipz. 1758. 4. Zugabe (*unter ſeinem Namen*). Hannov. 1759. 4.

*Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das Fürſtl. Taxiſche, den Reichsgeſetzen zuwiderlaufende Betragen Sr. K. M. von Groſsbrittannien, als Churfürſten zu Braunſchw. Lüneburg, in der ſo genannten Prüfung gerechtfertigt werden wollen. ebd. 1760. 4.

Rechtliche Bedenken. 1ſter Theil. ebend. 1761. — 2ter Theil. ebend. 1763. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil. ebend. 1772. 4.

Verſchiedene andere Deduktionen, z. B. in Sachen von Steinberg, contra von Kiepen. — Rumpf, modo der Fürſtl. Stifts-Hildesheimiſchen Beamten zur Wintzenburg, wider weyl. Jacob und Jobſt von Steinberg, modo die Gevettern v. Steinberg zu Bodenburg, Brüggen und Sack. — von Behr contra von Heimbruch. — von Hans und Conſorten, wider das Fürſtl. Stift-Hildesheimiſche Amt Liebenburg. — von Sölenthal, contra von Kamecke. — Oppermann's Erben, contra Lilie's Erben, u. ſ. w.

Obſervatio de officio litonico; *in* Parergis Goettingenſibus L. II. Obſ. 1. p. 1—19. — Obſ. de veſtitu Vaſallorum; *ibid.* L. III. Obſ. 9. p. 167—188. *Die Fortſetzung dieſer Abhandlung ſteht in deſſen* Nebenſtunden Th. 1. Nr. 4.

Betrachtungen über den Eſprit des Ioix; *in den* Hannöver. Anzeigen 1754. Nr. 83.

In den Relationibus Goettingenſibus de libris novis Faſc. VI. p. 333—345 (1753) *iſt von ihm eine gründliche Kritik über* Hänſelmann's diplomat. Beweis, daſs dem Hauſe Hohenlohe die Landeshoheit ſchon lange vor dem ſogen. groſsen Interregno zugeſtanden.

Vergl. *Götten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 801—809. — Univerſallexikon Th. 40. S. 1063—1066. — *Moſer's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 253. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 557—566. — *Deſſen* zuverläſſ. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 222—234. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 1. S. 394—399. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 604 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 295 et 691. — *Erneſti* a. a. O. S. 97—102.

STRUBE *) (FRIEDRICH HEINRICH).

Erſt Ruſſiſch kaiſerlicher Kanzleyrath, hernach ſeit 1775 *Etatsrath: geb. zu Pyrmont....; geſt. vor* 1790.

Fondemens de la Juriſprudence naturelle, de la Morale, ſtrictement dite, et de la Politique .... 1732...

*) Schrieb ſich in Ruſsland STRUBE de PYRMONT.

Dissertation de la raison de guerre et du droit de convenience .... 1734... *Teutsch in der* Sammlung auserlesener jurist. Abhandlungen das Teutsche Staatsrecht betreffend, aus verschiedenen Sprachen ins Teutsche übersetzt. (Leipz. 1768. 8.) Nr. 2.

Recherche nouvelle de l'origine et des fondemens du droit de la nature. à St. Petersbourg 1740. 8.

Ebauche des loix naturelles et du droit primitif.... Nouvelle édition. à Amsterd. 1744. 4.

Discours sur l'origine et les changemens des loix Russiennes, à St. Petersb. 1756. 4. *Teutsch* mit Anmerkungen *von* Schloezer *in* Haigold's (*d. i. Schloezer's*) Beylagen zum Neuveränderten Russland Th. I. S. 329—377.

*Catechisme de la nature, où l'on a tâché de mettre dans un plus grand jour les fondemens de la Jurisprudence naturelle, de la Morale, strictemment dite et de la Politique privée. à St. Petersb. 1767. 4. Nouvelle Edition, revuë et accompagnée d'une Lettre à M. L. G. V. sur les Principes de la Morale renouvellés en nos jours. ibid. 1774. 4.

*Dissertation sur les anciens Russes; par F. H. S. D. P. ibid. 1785. 4. Mit einer Landkarte.

Verschiedene Russische Staatsschriften.

STRUBE (JULIUS MELCHIOR), Sohn von David Georg.

Studirte zu Göttingen, und ward königl. Grosbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Justitzrath, geheimer Sekretar und Archivar zu Hannover: geb. zu Hildesheim am 19ten März 1725; gest. am 29sten Julius 1777.

Diss. (Praes. G. H. Ayrero) de iure Comitiorum S. R. G. I. in interregno. Goettingae 1746. 4.

*Gründliche Prüfung des Schreibens, die Teutsche und und anderer Völker Münzverfassung, insonderheit die hochfürstl. Braunschweigischen Münzen betreffend. Leipz. 1750. 4.

Bevestigtes Erbrecht der Stift-Hildesheimischen Meyer. Hannover 1752. 4.

*Unterſuchung der Frage: Ob das Silbergeld zu erhöhen ſey? Leipz. 1752 4.

*Kur-Braunſchweigiſches Geſandſchafts-Memorial an die Reichsverſammlung gegen das kaiſerliche Hofdekret am 28ſten Aug. 1758. Fol.

*Wahrhafte Vorſtellung des Betragens, welches S. K. M. von Groſsbritannien als Kurfürſt zu Braunſchweig und Lüneburg bey denen in Teutſchland entſtandenen Kriegsunruhen beobachtet haben, entgegengeſetzt der Schrift, welche den Titel führet: das Betragen Sr. allerchriſtl. Maj. des K. von Frankreich entgegengeſtellt dem Betragen des K. v. England, Kurfürſtens zu Hannover. 1758. 4. *Auch Franzöſiſch unter dem Titel:* *Anti-parallèle de la conduite du Roi avec celle du Roi de la France rélativement aux affaires de l'Empire. 1758. 4. *Eine andere Franzöſiſche Ueberſetzung; aber unter demſelben Titel, worauf fälſchlich ſteht:* Seconde Edition, *erſchien* 1759. *in* 8.

*Beweis, daſs das ius eundi in partes, auch in cauſſis politicis Platz habe. 1759. 4.

*Pro-Memoria der Kur-Braunſchweigiſchen Komitial-Geſandſchaft, das Reichs-Höfraths-Concluſum vom 18 Jul. und das kaiſerl. Hof-Dekret vom 1 Aug. 1760 betreffend. 1760. fol.

*Kurze Anzeige der Gründe, worauf die von S. K. M. von Groſsbritannien und kurfürſtl. Durchl. von B. u. L. in Anſehung der Osnabrück. Biſchoffswahl, und der Regierungs-Einrichtung im Stift, während der Minderjährigkeit des Hrn. Biſchoffs K. H. genommene Maasregeln gebauet ſind. 1765. 4.

*Widerlegung der von dem Domkapitel zu Osnabrück herausgegebenen Prüfung des Pro Memoria der Kur-Braunſchw. Komitial-Geſandſchaft, als eine Zugabe zu der kurzen Anzeige der Gründe. 1765. 4.

*Anmerkungen zu den patriotiſchen Gedanken über die Streitigkeiten zwiſchen dem Könige von Groſsbritannien, als Vater des minderjährigen Biſchoffs zu Osnabrück, und dem Osnabrückiſchen Domkapitel. 1766. 4.

Vergl. Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Pütter's* Selbſtbiographie B. 2. S. 645 u. ff.

STRUCHT-

Struchtmeyer (Johann Christoph).

Studirte zu Detmold, Rinteln und ſeit 1716 *zu Harderwyk, ward* 1724 *Prediger zu Culenborg,* 1725 *zu Middelburg in Seeland,* 1726 *Rektor zu Harlingen,* 1728 *Rektor zu Tiel in Geldern, und* 1730 *Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit auf der Univerſität zu Harderwyk, zugleich Sekretar derſelben. Geb. zu Struchtrupp im Lippe-Detmoldiſchen Amte Barentrupp am* 16*ten Januar* 1698; *geſt.* 1764.

Diſſ. de vocabulo reipublicae. Harderovici 1741. 4.

Theologia mythica, ſive de origine Tartari et Elyſii Libri quinque, quibus oſtenditur, fabulas gentilium de Diis eorumdemque ritus ſacros, unice deduci et explicari debere ex religione primi orbis myſteriisque ſacroſanctis de Deo uno et trino, Chriſto et Spiritu ſancto, et regno Dei inter homines. Harderovici 1743. 8. Hagae Comit. 1753. 8. (*Vielleicht nur ein neues Titelblatt.*)

De Zinnebeeldige Hercules. Of Verhandeling over de Geboorte en Kindsheit van dien Afgod: waarin getoont word, dat al wat daarvan verhaalt word, genomen is uit de oude Overleveringe van Chriſtus. Mitsgaders eene Verdediging van de Uitlegginge der Heidenſche Godgeleertheit tegen de geleerde Leipzigers; in een Aanhangſel over Meleager en Atalante; opgeſteld door J. Chr. Struchtmeyer, Prof. te Harderwyk, uit een Latynſch Handſchrift vertaald door Pet. Lucretius Struchtmeyer. Harderwyk 1757. 4. *Die nie gedruckte Latein. Handſchrift iſt betitelt:* Hercules Συμβολικὸς, ſive de procreatione et pueritia ficti huius Dei.

De Jongelingſchap van Hercules, met deſzelfs Oeffeningen, Zeeden, Leermeſters, en Wapenen; als mede de Geſchichten van Perſeus uit de Godgeleertheit van de eerſte Waereld afgeleid en verklaard. Zütphen 1759. 4.

Oorſprong van het heidenſche Godendom en den Zinnebeeldigen Hercules, afgeleidt uit den Godsdienſt van de eerſte Waereld, door J. Ch. Struchtmeyer — en uit deſzelvs Handſchrivt vertaald door Joh. Claeſſen. Harderwyk 1759. 4.

De republica, supremaque eius potestate Libri duo. Trajecti ad Rhen. 1762. 4.

Verdediginge der rechtsinnigen in het Stukk der Rechtvaardigmaaking, nevens een Ondersok over de tweenmaal gestorvene en den Staat der Zielen naa den Dood tot aan de Obstandinge. Harderwyk 1763. 8.

Besorgte eine neue durch und durch verbesserte Ausgabe von Verwey's Nova via discendi Graeca, *unter dem Titel:* Rudimenta Graeca maximam partem excerpta et Joannis Verweyi via docendi Graeca..... Zutphaniae 1757. 8. Neue Ausgabe von Eberhard Scheid, *auf deren Titel noch dabey stehet:* quae ad Systema analogiae, a Tiberio Hemsterhusio inventae, effinxit et passim emendavit E. Scheidius. Zutphaniae 1784. 8.

Disquisitio de Zoroastre Mago; *in* Jo. Dan. van Hoven Otiis litterariis ad Isulam P. II. p. 41—52. — Diss. de cultu Solis apud veteres eiusque causis; *ibid.* P. III. p. 39—51.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 13. S 84.—105. Th. 20. S. 1063. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 67. et 274. P. VIII. p. 179 et 193. — *Ernesti* a. a. O. S. 102—112.

Struensee (Adam.)

Studirte seit 1727 *zu Halle und* seit 1728 *zu Jena, ward* 1730 *Hofdiakon zu Berleburg,* 1731 *Pastor auf dem Neumarkt vor Halle,* 1732 *Pastor der Moritzkirche in Halle,* 1739 *Pastor der dortigen Ulrichskirche und Scholarch des Gymnasiums, wie auch in der Folge zugleich Professor der Theologie an der dortigen Universität,* 1757 *Doktor der Theologie, königl. Dänischer Konsistorialrath, Propst und Hauptpastor zu Altona, und* 1760 *Oberkonsistorialrath und Generalsuperintendent der Herzogthümer Schlesswig und Holstein, zu Rendsburg. Geb. zu Neu-Ruppin am 8ten September* 1708; *gest. am 20sten Junius* 1791.

Jesus, der Zerstöhrer des Reichs der Finsterniss für uns und in uns...

Der Unterschied der Bekehrten und Unbekehrten... (*Diese beyden Predigten hielt er zu Berleburg, wo sie*

auch zuerſt gedruckt und zu Halle wieder aufgelegt wurden.)

Das freundliche Bewillkommen einer buſsfertigen Seele bey dem Herrn Jeſu; eine Predigt. Halle 1735. 8.

Der Wille Gottes nach dem ſechſten Gebot; eine Predigt. Halle 1735. 8. Altona 1771. 8.

Einfältige Zeugniſſe der Wahrheit zur Gottſeligkeit, oder katechetiſche Wiederhohlungen einiger Predigten über Sonn- und Feſttagsevangelia; nebſt 12 Fortſetzungen. Halle 1735—1744. 8.

Die zarte Liebe Jeſu zu den Elenden. ebend. 1736. 8.

Martin Luther's Erklärung der Bergpredigt Jeſu Chriſti Matth. 5. 6. 7; mit einer Vorrede. ebd. 1737. 8.

Die Früchte der Auferſtehung Jeſu Chriſti. ebd. 1739. 8. *Seine Probepredigt in der Ulrichskirche zu Halle.*

Rechtſchaffene Lehrer, als Bäume der Gerechtigkeit; Abdankungsrede Joh. Anaſt. Freylinghauſen's. ebend. 1739. fol.

Zwey Vertheidigungsſchreiben gegen einen gräfl. Zinzendorfiſchen Brief. ebend. 1740. 8.

Heilſame Betrachtungen über alle Sonn- und Feſttagsevangelia. 4 Theile. ebend. 1747—1748. 8. 2te Auflage. 2 Theile. ebend. 1758. gr. 8.

Ein Wort der Vermahnung und des Troſtes an das Herz eines aus dem Judenthume zu Chriſto bekehrten Rabbi. ebend. 1749. 8.

Heilſame Wahrheiten in 26 Predigten über einige Kernſprüche der heiligen Schrift. ebend. 1750.

Sammlung gründlicher und erbaulicher Schriften, die auf ein rechtſchaffenes Chriſtenthum abzielen. 1ſter Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1752. — 2ter Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1753. — 3ter Theil. ebend. 1756. 8.

Diſſ. de obſignatione Chriſti. ibid..... 4.

— de obſignatione credentium paſſiva. ibid..... 4.

— de obſignatione credentium activa. ibid..... 4. *Dieſe 3 Diſſertationen wurden zuſammengedruckt unter dem Titel:* Commentatio de Obſignatione Jeſu Chriſti et credentium. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de gaudio in ſpiritu ſancto. ibid..... 4.

— de morte ſpirituali. ibid..... 4.

— de tranſitu a morte ſpirituali ad vitam ſpiritualem. ibid..... 4.

— de peccato in regenitis remanente. ibid..... 4.

Diſſ. de perfectione renatorum. Halae..... 4.
— de colliſione officiorum Chriſtianorum. ibid..... 4.
Anweiſung zum erbaulichen Predigen; herausgegeben zum Gebrauch ſeiner akademiſchen Vorleſungen. ebend. 1756. 8.
Trauerreden und Gedächtnifspredigten, bey verſchiedener Gelegenheit gehalten u. ſ. w. ebend. 1756. 8.
Der getroſte Sinn eines Gerechten in Noth und Tod; Gedächtnifspredigt über Pſalm 27, 1, auf S. J. Baumgarten; *in* deſſen Ehrengedächtnifs S. 39—66. (ebend. 1757.)
Die letzte Bitte eines Abſchiednehmenden Lehrers; Abſchiedspredigt. Halle 1757.
Zergliederung der Predigten und Reden, welche er zu Altona gehalten hat. 3 Jahrgänge. Altona 1758—1760. gr. 8.
Jubelpredigt wegen der in dem Königreiche Dänemark eingeführten Souveränetät. Altona 1760. 4.
Erklärung des Briefes an die Hebräer; welche auf der königl. Friedrichsuniverſität zu Halle ſeinen akademiſchen Zuhörern ehedem vorgetragen hat u. ſ. w. Flensburg 1763. 4.
Erklärung des Briefes an die Galater. ebend. 1764. 4.
Akademiſche Vorleſungen über die theologiſche Moral, welche auf der königl. Friedrichsuniverſ. zu Halle ehedem gehalten u. ſ. w. ebend. 1765. 4.
Neun kleine theologiſche Abhandlungen. Altona 1765. gr. 8.
Trauerpredigt, welche am Tage der Leichbeſtätigung der entſeelten Gebeine des in Gott ruhenden Königes zu Dänemark u. ſ. w. Majeſtät, Friedrich des Vten, glorwürdigſten Andenkens, den 18ten März 1766 in der Schloſskirche zu Gottorf gehalten hat u. ſ. w. ebend. 1766. gr. 4.
Eine Ordinationsrede von der geiſtlichen Geſtalt eines Evangeliſchen Lehrers.....
Bibliſcher Unterricht zur Gründung und Befeſtigung im wahren Chriſtenthum über die Sonn- und Feſttags-Evangelien, und einige Kernſprüche. 1. 2. 3. Th. Halle 1768. gr. 8.
Ein Gebet- und Kommunionbuch, *das zu wiederhohltenmahlen in* Halle *gedruckt wurde.*

Vorrede von einfältigen Predigten, zu J. F. Rambach's wirksamen Lehren Jesu Christi. (Frankfurt am M. 1738. 4.)

— — von der übernatürlichen Kraft des Wortes Gottes, *vor einer mit kurzen Anmerkungen herausgegebenen Bibel.* (Halle 1751. 8.) *Diese Vorrede wurde auch nachher zu Altona besonders gedruckt.*

— *zu der von ihm in Teutscher Sprache herausgegebenen* Kurzen Einleitung in den Brief an die Hebräer, von Lucas Bacmeister u. s. w. (Halle 1755. 8.)

— *zu dem* Neuen Gesangbuch für die Gemeinen im Saalkreis und der Grafschaft Mansfeld Magdeburgischer Hoheit. (Halle .....)

— *zu* P. Wöldike's Sammlung heiliger Reden. (Flensb. 1763. 8.)

— von dem geistlichen Leben, *zu der* Lebensgeschichte Jesu Christi. (.....)

— *zu den* heilsamen Unterweisungen u. s. w. (Flensb. 1777. 8.)

Gab heraus: Johann Arnd's, weil. Generalsuperintendentens des Fürstenthums Lüneburg, sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst desselben Paradiesgärtlein. Mit neu inventirten (52) Kupfern und Erklärungen derselben, wie auch neu dazu verfertigten Gebethern, und einer Vorrede. Halle 1760. 8. ebend. 1763. 8.

Sein Bildniss von *Fritzsch* in gr. folio, und von *L. Nissen*....

Vergl. *Dreyhaupt's* Geschichte des Saalkreises Th. 2. S. 729. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 692 u. f. — Schleswig-Holsteinische Anzeigen von 1760. S. 25—28 und 205—206. — *Struensee's* kurze Lebensgeschichte bey Gelegenheit seines Amtsjubiläums (Flensb. 1781. 8). Auch in *Ernesti's* Handbuch a. a. O. S. 113—139. — Nova Acta historico-ecclesiastica Th. 8. S. 526. Th. 9. S. 462 u. ff. — *Scholz'ens* Kirchengeschichte Holsteins S. S. 268 u. f. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — *Bolten's* Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona B. 1. S. 81—85. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 331 u. f. — *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 509.

Struensee (Christian Gottfried).

Königl. Preussischer Konsistorialrath im Fürstenthum Halberstadt und Rektor der Domschule zu Halberstadt:

geb. zu Walchow bey Ruppin am 19ten Auguſt 1717; geſt. am 14ten Auguſt 1782.

Von der eigentlichen Beſchaffenheit der Schulzucht. Sieben Einladungsſchriften.....

*Erſte Linien der allgemeinen Völkergeſchichte. Halberſt. 1751. 8. ebend. 1770. 8.

*Neue Ueberſetzung der Weiſſagung Hoſeae, nach dem Hebräiſchen Text, mit Zuziehung der Griechiſchen Verſionen, von N. D. E. Frankf. und Leipz. (*Halberſt.*) 1769. 8.

*Neue Ueberſetzung der Weiſſagungen Nahum's, Habakuk's, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi. ebend. 1771. 8.

Neue Ueberſetzung der Weiſſagungen Jeſaiae, Joel's, Amos, Obadja und Micha. Halberſt. 1773. 8.

Neue Ueberſetzung des Propheten Jeremiae, nach dem Hebräiſchen Texte u. ſ. w. ebend. 1777. 8.

Neue Ueberſetzung des Predigers Salomo. ebend. 1780. 8.

De fatis Sterichomei (?) ibid. 1774. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Neue Ueberſetzung der Pſalmen, Sprüche Salomo's und Klaggeſänge Jeremiae; nach dem Ebräiſchen Text, mit Zuziehung der Griechiſchen Verſion; herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Heinrich Ernſt Güte. Halle 1783. 8.

Neue Ueberſetzung der Apoſtoliſchen Briefe Neuen Teſtaments, mit einigen Anmerkungen. ebend. 1786. 8.

Vergl. Leben und Charakter *Chriſtian Gottfried Struenſee's.* Halle 1784. 8.

Struve (Christian Adolph).

Trieb ſeine Schulſtudien auf dem Pädagogium zu Halle und zu Prenzlow, und die Univerſitätsſtudien zu Halle, wurde 1750 Sekretar des geh. Raths u. Oberamtshauptmanns Grafen v. Gersdorf, wurde Doktor der Rechte zu Wittenberg, 1768 Senator zu Bautzen, bald hernach Scabinus, 1770 Stadtſyndikus, reſignirte aber kurz vor ſeinem Ende mit dem Charakter eines

Bürgermeiſters. Geb. zu Prenzlow in der Uckermark am 26ſten Julius 1723; geſt. am 20ſten Oktober 1785.

Diſſ. (Praeſ. D. Venzky) de homine ad veram voluptatem condito. Lipſ. 1742. 4.

— inaug. (Praeſ. A. F. Rivino) de principali beneficio in concedendis privilegiis. Vitemb. 1754. 4.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchl. ihm beygelegte Schrift: Mercaturae legum ferendarum auxilio iuvandae ratio ſalutaris. (Lipſ. 1752. 4.) *iſt nicht von ihm.*

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 545.

Struve (Friedrich Christian.)

Doktor und erſt auſſerordentlicher, dann ordentlicher Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Kiel, wie auch königl. Däniſcher Juſtitzrath; geb. zu Prenzlow in der Uckermark 1717; geſt. am 21ſten Julius 1780.

Oratio de vanitate remediorum pretioſorum. Kilonii 1748. 4.

Diſſ. de acido hypochondriaco. ibid. 1750. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa abuſum rerum corporalium licitum et illicitum. ibid. 1752. 4.

— de matutina alvi excretione, ſanitatis praeſidio. ibid. 1756. 4.

— de purpura alba et rubra. ibid..... 4.

Progr. de opportunitate in medendo. ibid. 1774. 4.

Struve (Friedrich Gottlieb), Vater des Folgenden.

Studirte erſt in dem Gymnaſium zu Halle, dann auf den Univerſitäten zu Jena und Halle. Von da reiſete er 1700 in gewiſſen Commiſſionen nach Weſtphalen, und blieb dort 2 Jahre. Nach der Rückkunft in Jena empfieng er 1703 die juriſtiſche Doktorwürde und hielt Vorleſungen. Im J. 1712 bekam er eben daſelbſt das Amt eines ordentlichen Advokaten bey dem dortigen Hofgericht. Im J. 1722 berief ihn der Herzog von Hild-

burghauſen zu ſeinem Rath, zum Profeſſor an dem Gymnaſio illuſtri zu Hildburghauſen und zum Landſyndikus, beförderte ihn auch 1723 zu dem Amt eines Regierungs- und Konſiſtorialraths, ſo daſs er die Profeſſur dabey behielt. Im J. 1725 berief ihn der Herzog von Schleſswig-Holſtein zur ordentlichen Profeſſur der Rechte auf die Univerſität zu Kiel, mit dem Prädikat eines herzoglichen Raths, und 1737 erklärte er ihn zum Juſtitzrath, erſten Profeſſor der Rechte und Ordinarius der Juriſtenfakultät. Geb. zu Jena am 10ten November 1676; geſt. am 23ſten Julius 1752.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Chr. Wildvogelio) de balneis et balneatoribus; *von Badſtuben und Badern.* Jenae 1703. 4.

— de Cimeliarchiis, eorumque iure; *vom Recht der Münz-Cabinette.* ibid. 1704. 4.

— de herede, defunctum non repraeſentante. ibid. 1705. 4.

Sylloge controverſiarum civilium ad methodum Syntagmatis civilis Struviani. ibid. 1706. 4.

Diſſ. de fructibus pendentibus. ibid. eod. 4.

— de iurisdictione prorogata. ibid. 1708. 4.

— de pecunia praeſidii cauſſa repoſita. ibid. 1710. 4.

Compendium Digeſtorum. ibid. 1711. 4.

Tractatus de pace domeſtica, vulgo: *vom Haus-Frieden;* in quo haec materia ex iuris naturalis et gentium principiis, nec non iuris civilis, canonici ac feudalis placitis derivatur, pluribusque Scabinatuum Reſponſis illuſtrata, ad praxin hodiernam adplicatur; acceſſerunt binae Diſſertationes ad hanc materiam ſpectantes: 1) G. A. Struvii, ICti, de iuribus Palatii Principalis; 2) Ge. Beyeri de violatione pacis domeſticae. ibid. 1713. 4.

Introductio ad Praxin Juris Canonici in foris Proteſtantium. ibid. 1714. 4.

Diſſ. de ſententia proviſionali quoad alimenta et expenſas litis. ibid. eod. 4.

— de competentia fori in delictis extra ſepta commiſſis. ibid. 1715. 4.

— de iure alumnorum. ibid. 1716. 4.

Diſſ. de Praebenda equeſtri, dicta *die Reit-Pfründe.* Jenae 1716. 4.
— de iure thematum genethliacorum, *vom Recht der Nativitäten.* ibid. eod. 4.
— de iure alchymiae; *vom Recht der Alchimiſterey.* ib. 1717. 4.
— de iure ex perſona tertii quaeſito. ibid. 1718. 4.
— de dominio mariti in rebus uxoris immobilibus inaeſtimato in dotem datis. ibid. 1720. 4.
— de iure ſocerorum, ſeu: *vom Recht der Schwieger-Eltern.* ibid. eod. 4.
— de vera legum civilium indole, ex L. 6. D. de Inſtit. et iure demonſtrata. Hildburghuſae 1723. 4.
— de Arreſto innocuo; *vom unſchädlichen Arreſt.* Kilonii 1726. 4.
— de lucro dotis, eiusque privilegio in concurſu creditorum; *von der Heyrathsgüthlichen Verbeſſerung.* ibid. eod. 4.
— de appellatione ab executione rei iudicatae. ibid. 1727. 4.
— de donatione oneroſa. ibid. eod. 4.
Progr. de executione citra proceſſum, ibid. eod. 4.
Diſſ. de pecunia pupillorum tuto collocanda; ad Conſtitutionem Ducalem Slesvico-Holſaticam; *von ſicherer Belegung der Pupillen-Gelder.* ibid. 1729. 4.
Poſitiones iuris canonici atque eccleſiaſtici, iuxta ſeriem Decretalium et Praxin Imperii ac Eccleſiarum Proteſtantium, in uſum praelectionum concinnatae. ibid. 1730. 4.
Diſſ. de eo, quod iuſtum eſt circa Sacra domeſtica; vulgo: *die Haus-Kirche.* ibid. eod. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt circa vocem vivam. ibid. 1731. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt circa Veſperam ſanctam; *vom Recht des heiligen Abends.* ibid. 1732. 4.
Syſtema Jurisprudentiae opificiariae, in formam artis redactae, ubi rerum mechanicarum principia ac concluſiones, variaque Theoremata, ex genuinis fontibus ſolidae politiae derivantur, atque iure divino, naturali, gentium ac poſitivo, atque inprimis ex Conſuetudinibus et Statutis Opificum mechanicis, ſecundum uſum et praxin Imperii hodiernam, et Civitatum, tam Imperialium quam Provincialium, omnia deducuntur; additis Documentis publicis ac privatis,

partim editis, partim ineditis, ex Scriptis et Manuscriptis Adriani Beieri, ICti, simul illustratum, et infinitis supplementis adauctum, cura et studio etc. III Tomi. Lemgoviae 1738. fol.

Progr. de Bireto, Tiara ac Pileo doctorali. Kilonii 1739. 4.

Diss. de clausulis reservationum et protestationum in conventionibus privatorum proficuis. ibid. 1742. 4.

— de commodis et incommodis transmissionis Actorum. ibid. 1744. 4.

— Collationum iuridicarum inter Jus Lubecense et Hamburgense Specimen ad Libr. I. Tit. 1. 2. 3. Juris Lubecensis. ibid. 1745. 4.

Schediasma de Consuetudinibus Imperii Romano-Germanici universalibus, *von dem allgemeinen Reichs-Herkommen* in genere, earumque natura atque indole, ex legibus Imperii fundamentalibus, Recessibus Imperii, atque scriptoribus iuris tam publici, quam privati collectum, atque ex principiis Juris Naturae et Gentium, nec non Politicae universalis illustratum. Hamburgi 1747. 4.

Sammlung und Erklärung unterschiedener Teutscher Wörter und Redensarten, welche in den gemeinen Rechten, Landes-Ordnungen und Stadt-Rechten, nicht minder in den Rescripten, Lehn- und Gnaden-Briefen, Testamenten, Contracten, brieflichen Urkunden, und andern so wohl gerichtlich als ausser gerichtlichen Rechts-Händeln vorkommen. ebend. 1749. 4.

Diss. de libero arbitrio iuridico. Kil. 1749. 4.

— de effectu erroris in contractu emti venditi. ibid. eod. 4.

— de repraesentatione personae adhuc viventis. ibid. 1751. 4.

Tractatus iuridicus de eo, quod iustum est circa horam; *vom Stundenrecht.* Lipsi. 1752. 4.

Diss. de eo, quod iustum est circa abusum rerum corporalium licitum atque illicitum. Kil. 1752. 4.

Gab heraus:

Georgii Adami Struvii *) Decisiones iuris opificiarii centum et aliquot; in quibus casus selectiores iuris opificiarii breviter et nervose deciduntur, adie-

*) Seines Vaters.

ctis undique praecipuarum in Germ. Facult. Reſponſis, variisque tum publicis tum privatis diplomatibus; acceſſerunt Diſputationes tres hanc materiam ſpectantes: 1) G. A. Struvii de Opificibus; 2) Jo. Wolfg. Textoris Jura Opificum emendata; 3) G. A. Struvii de diverſis Opificiorum generibus. Omnia haec ex b. Auctoris Manuſcripto reviſa. Jenae 1708. 8. ibid. 1711. 4.

Ehrenfried Geyeri Obſervationes ad Jus et Antiquitates Germanorum. Adiecta Diſſertatione de media veterum ICtorum Jurisprudentia. ibid. 1710. 4.

Georgii Adami Struvii Deciſiones Sabbathinae, Canonicae et Practicae ſelectiores, de Conventibus et Contractibus, olim ad diſputandum in Academiis publice oppoſitae, nunc denuo reviſae, et additis variis tam Deciſionibus quam Diſputationibus plurimum augmentatae. ibid. 1717. 4.

Adriani Beieri Boethus, Opuſculorum iuridico-fabricenſium periculum novum, *der Handwerks-Geſellen.* Editio aucta. ibid. eod. 4.

Eiusdem Magiſter, prudentiae Juris Opificiarii praecurſor primarius, *der Meiſter bey den Handwerkern.* Editio aucta. ibid. 1719. 4. ibid. 1727. 4.

Martini Lipenii Bibliotheca iuridica, inſigniter aucta. ibid. 1720. fol.

Adriani Beieri Tractatus de iure prohibendi, quod competit Opificibus et in Opifices, *von der Zünfte Zwang*, noviter edidit et pluribus acceſſionibus auxit. ibid. 1721. 4.

Eiusdem Tractatus de inſtrumentis Opificum; *vom Handwerks-Zeuge*, pluribus acceſſionibus auctus. ibid. 1722. 4.

Deſſelben Allgemeines Handlungs-Kunſt-Berg- und Handwerks-Lexicon, mit vielen Kunſtwörtern vermehrt. ebend. 1722. 4.

Eiusdem Tractatus de Collegiis Opificum, multis incrementis auctus; cum b. Jo. Guil. Goebelii praefatione, qua monita quaedam ad Jurisprudentiam Germanicam augendam, et rem opificiariam emendendam ſiſtuntur. Helmſtadii 1727. 4.

*) Vergl. *Götten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 651—654. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 1225 u. ff. — Univerſallexikon Th. 40. S. 112—114. — *Meidlich's* Geſchichte der jetzt-

leb. Rechtsgel. Th. 2. S. 566—574. — *Kortholt's* Leichenprogr. auf *F. G. Struve* (Kiel 1762. fol.) und Auszug daraus in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1752. S. 513—515. — *Hordes* a. a. O. S. 510.

Struve (Karl Wilhelm Friedrich), Sohn des Vorhergehenden.

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, ſeit 1752 Privatdocent zu Jena, und ſeit 176.. Stadt- und Landphyſikus zu Holzminden an der Weſer: geb. zu Hildburghauſen....; geſt. 1781.

Diſſ. de ſpiritu carminativo. Erfurti 1751. 4.

Exercitationes academicae, quarum prima materiam medicam novam condendam tradit, ſecunda ideam acidi univerſalis exhibet concinnatae etc. ibid. 1752. 8.

Oratio panſophica de moderando ſtudio rei litterariae. ibid. eod. 8.

Diſſ. de medicamentorum effectuum ſimilitudine et aequalitate. Jenae 1752. 4.

— Theoria fermentationis naturalis. ibid. 1753. 4.

Idea ſyncretismi medici ex influxu ideali ſyſtematice evoluta. Erfurti 1753. 4.

Geſundheits- und Schönheitspflichten, zur Erbauung des andern Geſchlechts wiſſenſchaftlich vorgetragen. Dresden 1754. 8.

Anthropologia naturalis ſublimior. Jenae 1754. 4.

Idea aemulationis in ſcholis et academiis colendae. Hildeſiae 1754. 4.

Locus Hippocratis Epid. V expoſitus. Nordhuſae 1760. 4.

Stubbeck (Philipp Jakob.)

Fürſtbiſchöfflicher Paſſauiſcher Hofkammerrath und Fiskal zu Paſſau: geb. zu Dalberg im Paſſauiſchen 1721; geſt. am 3ten November 1787.

Erſte Grundſätze der Landwirthſchaft im Zuſammenhange, nach den Grundſätzen der Naturlehre, Chymie, Mathematik und Staatsklugheit. Regensburg 1772. 8.

Abhandlung von der Unnützlichkeit der Hutweiden und den vielfältigen Schäden derſelben. Burghauſen 1782. 8.

Abhandlung von dem Reife und dem Mittel wider denſelben; *iſt mit* Leop. v. Hartmann's Abhandlung von dem blühenden Zuſtande der Staaten u. ſ. w. (Nürnb. 1786. 4.) *zuſammengedruckt.*

Edler von Stubenrauch (Franz Xaver Anton).

Erſt kurfürſtl. Bayriſcher Hof- Kammer- Mauth- und Kommerzienrath, ſeit 1789 *Hofkammerrath, und zuletzt wirklicher geheimer Rath und Finanzreferendar. Geb. zu .... 1719; geſt. am 27ſten März 1798.*

*Anfangsgründe der Forſtwiſſenſchaft, geſammelt von F. A. E. v. St. Nürnb. 1771. 8. Augsb. 1773. 8.

Unterricht vom Salzweſen. München 1773. 8.

Kurzer Bericht von Knoppern und Eichenlohe. Mit einem Kupfer. ebend. 1775. 8.

Recht und Billigkeit in Forſt- und Jagdſachen zwiſchen dem Landesherrn und ſeinen Unterthanen, zur unpartheyiſchen Beurtheilung aufgeſtellt. ebend. 1779. gr. 4.

Vergl. *Erneſti* a. a. O. S. 187.

Stubenrauch (Wilhelm Lebrecht).

Studirte zu Deſſau, ſeit 1767 *zu Berlin, von 1768 bis 1771 zu Halle und 1772 zu Göttingen. Bey der Rückkunft ins Vaterland ward er 1773 zum Regierungsaſſeſſor in Deſſau ernannt. Im J. 1774 wurde er zum Syndikus in Zerbſt erwählt, und zugleich unter die Zahl der Advokaten aufgenommen: 1776 aber zum Profeſſor der Rechte und der praktiſchen Philoſophie am fürſtl. akademiſchen Geſamtgymnaſium zu Zerbſt mit Hofrathscharakter ernannt. Im J. 1776 wurde er auch daſelbſt Bürgermeiſter und Stadtrichter, wie auch Regierungsrath des Johanniterordens. Geb. zu Deſſau am 26ſten Januar 1750; geſt. am 15ten November 1798.*

Ueber die Strafwürdigkeit der Verläumdungen. Deſſau 1776. 8.

*Auch Etwas zur Beleuchtung der Juſtitzpflege in den Teutſchen Staaten. Leipz. 1790. 8.

*Nachtrag zu den Proceſsſchriften des Hofraths Stubenrauch zu Zerbſt. . . .

Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von den jetztleb. Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 2. S. 39—41. — *Erneſti* a. a. O. S. 188 u. f.

Stuck (Gottlieb Heinrich).

Königl. Preuſſiſcher Kommiſſionsrath, ſeit 1744 Salzinſpektor und ſeit 1751 Kämmerer der Stadt Halle im Magdeburgiſchen. Geb. daſelbſt am 27ſten September 1716; geſt. am 30ſten Januar 1787.

Verzeichniſs von aeltern und neuern Land- und Reiſebeſchreibungen; ein Verſuch eines Hauptſtücks der geographiſchen Litteratur, mit einem vollſtändigen Regiſter, und einer Vorrede von M. Johann Ernſt Fabri, Inſpektor der königl. Freytiſche und Secretair der Halliſchen Naturforſchenden Geſellſchaft. Halle 1784. — Nachtrag dazu. ebend. 1785. — 2ter Theil, mit einem vollſtändigen Regiſter und einer Vorrede herausgegeben von Heinrich Chriſtian Weber, Kämmerer der Stadt Halle. ebend. 1787. gr. 8.

Brachte in Ordnung und gab heraus die von Chriſtian Gottlob Meyer *überſetzten* Sententias Rabbinorum de ſucceſſione ab inteſtato et teſtamentaria, von Rabbi Joſeph Karo geſammelt und von Rabbi Moſes Iſerles verbeſſert. Halle 1775. 8.

Aufſätze und Recenſionen in Fabri's geographiſchen Magazin und Leſebuch, *wie auch im* Halliſchen Wochenblatt.

Seine Silhouette vor dem 2ten Theil ſeines Verzeichniſſes der Reiſebeſchreibungen.

Vergl. die Vorrede zu dieſem 2ten Theil.

Stübel (Johann Friedlieb).

Magiſter der Philoſophie, erſt Rektor der Schule zu Annaberg, hernach dritter Kollege bey der Land-

Schule Pforte zuletzt Konrektor derſelben: geb. zu Annaberg....; geſt. nach 1750.

Progr. de Machiavellismo ſcholaſtico. Annabergae 1727. fol. *Auszug in* (Bidermann's) Actis ſcholaſt. B. 1. St. 2. S. 129 — 136.

Δημοσθένους περὶ τοῦ στεφάνου λόγος. Demoſthenis de Corona Oratio; in uſum Auditorum ſuorum edidit et praefatus eſt (de vitiis Demoſtheni temere impactis). Lipſ. 1733. 8.

Ariſtophanis Plutus. Graece et Latine. Edidit etc. ibid. 1737. 8.

Ciceronis XIV Philippicae Orationes, cum Pauli Manutii argumentis et commentariis, recenſuit, praefatus eſt, et indices locupletiſſimos adiecit. ibid. 1738. 8.

Callimachii Hymni et Epigrammata, maximam partem ex interpretatione Nicodemi Friſchlini et cum ſcholiis veteribus. Adiectus eſt Luciani Timon ſive Miſanthropus, cum Latina verſione Erasmi Roterodami et ſuccinctis Jo. Bourdelotii, et aliorum notis. In uſum auditorum ſuorum edidit, praefatus eſt et indices addi curavit. ibid. 1741. 8.

Noch folgende Programmen, die er theils zu Annaberg, theils in der Schulpforte herausgab, deren Jahrzahlen man aber nicht erfahren kann:

De officiis ordinis politici et oeconomici erga ſcholas.

De conventibus Chriſtianorum nocturnis et antelucanis.

De neglectu litterarum ſacrarum ob nimium amorem profanarum.

De eo, quod ſcholae noſtrae Luthero, ſacrorum inſtauratori, debeat.

De cauſſis Graecarum litterarum ſtudium minuendis.

De Thecoitide, Abſalonem deprecata.

Lectae de more bidentes et in ſacris veterum mactatae.

De titulis Meſſiae Jeſ. IX, 6.

De prodigiis circa mortes principum obſervatis.

De timiditate eruditorum.

De edendo opere biblico Latino-metrico.

De vulpium combuſtione feſto Romanorum anniverſario.

De fautoribus Auguſtanae Confeſſionis inter ipſos adverſarios.

Hiſtoria incendiorum Annaebergenſium.

De καταγραφῇ Pilati.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 496.

Stübner (Johann Christoph).

Paſtor zu Hüttenrode und Subprior des Kloſters Michaelſtein im Fürſtenthum Blankenburg: geb. zu.... 1728; geſt. am 20ſten April 1800.

Denkwürdigkeiten des Fürſtenthums Blankenburg und des demſelben inkorporirten Stiftsamts Walkenried. 1ſter Theil. Wernigerode 1788. — 2ter Theil, welcher die Naturgeſchichte des Landes enthält. Leipz. 1790. 8. *Das Werk erſchien auch unter folgendem Titel:* Merkwürdigkeiten des Harzes überhaupt und des Fürſtenthums Blankenburg insbeſondere. 2 Theile. Halberſtadt 1793. 8. *Und dann noch unter folgendem dritten Titel:* Geographiſche, naturhiſtoriſche und vorzüglich mineralogiſche Beſchreibung des Harzgebirges. Nebst Darſtellung des auf dem Harze befindlichen Berg- und Hüttenweſens. 2 Theile. Leipz. 1800.

Stürmer von Unter-Nesselbach (Christoph Wilhelm).

Studirte zu Nürnberg, ſeit 1740 zu Altdorf, von 1743 bis 1745 zu Leipzig, und dann noch ein halbes Jahr zu Altdorf, wo er 1747 Doktor der Rechte wurde. In demſelben Jahr wurde er unter die Nürnbergiſchen Advokaten aufgenommen, und 1748 zum öffentlichen Profeſſor des Natur- und Völkerrechts in dem Aegidiſchen Auditorium zu Nürnberg ernannt. Daneben ſtieg er durch das Unter- und Stadtgericht hinauf zum erſten Raths-Apellations- und Bancogerichts-Konſulenten, wurde Brandenburg-Ansbach-Culmbachiſcher geheimer Legationsrath, und 1788 Prokanzler der Univerſität zu Altdorf, womit die kaiſerl. Hof- und Pfalzgrafenwürde jederzeit verbunden war. Geb. zu Nürnberg am 29ſten November 1721; geſt. zwiſchen dem 9ten und 10ten März 1789.

Diſſ.

Diſſ. de annali rerum immobilium praeſcriptione Germanica, potiſſimum Norimbergenſi. Altorf. 1747. 4.

Pr. de ortu et progreſſu juris naturae. Norimb. 1748. 4.

Elegia in turbas temporum noſtrorum. ibid. 1768. 8. Editio altera. ibid. eod. 8.

Elegia in Calendas Januarias A. P. C. N. 1769. ibid. 8 mai.

Elegiae II in turbas temporum noſtrorum. Editio retractatior et auctior. ibid. eod. 8.

Carmina. ibid. 1770. 8. Editio altera retractatior; cui addita etiam eſt brevis diſputatio de Lotichio, everſionem urbis Magdeburgi aliosque tricennalis illius belli Germanici actus vaticinante. ibid. 1773. 8. Editio tertia. ibid. 1775. 8. *Er wollte ſie noch einmahl verbeſſert und ſehr vermehrt herausgeben, ſtarb aber darüber.*

In der Williſch-Noriſchen Bibliothek liegt handſchriftlich von ihm:

Gutachten über die Frage: Ob nicht Livia bewandten Umſtänden nach fundatam intentionem habe, und des ab inteſtato verſtorbenen Sempronii Schweſter Titiae, in illius ſucceſſione vorzuziehen ſey? 1767. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 3. S. 799 u. f. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband S. 513. u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 5. S. 318 u. f.

Stürmer (Placidus Bernhard).

*Benediktiner im Würzburgiſchen Kloſter Neuſtadt am Mayn, wo er einigemahl Novizenmeiſter war und als Lektor die Logik, Metaphyſik und Theologie lehrte, und ſeine Zöglinge, die jungen Religioſen, zum eifrigen Studiren anhielt. Geb. zu Kronungen 1717; geſt. am 24ſten April 1794 *).*

Dogma Scholaſticorum de Unitate in Trinitate, collatum cum celeberrimorum Eccleſiae Patrum eadem de re doctrina, cum reſponſione ad oppoſitas diſſertationes quorundam Theologiae Profeſſorum e Societate Jeſu. Venetiis (ſ. *potius* Fuldae) recuſum 1772. 8. *Die erſte Ausgabe erſchien ohne ſeinen Namen.....*

*) Nicht 1793, wie im gel. Teutſchl. ſteht.

Vergl. (*Oberthür* in dem) Taschenbuch für die Geschichte, Topographie und Statistik Frankenlandes 1798. S. 65—71.

Stumpf (Johann Georg).

*Trat, 17 Jahre alt, in den Jesuitenorden, verliess ihn aber bald, und wählte den Orden der Karthäuser, in welchen er zu Erfurt eingekleidet wurde, und den Klosternamen Augustin erhielt. In den Stunden, die ihm von den häufigen geistlichen Uebungen dieses Ordens frey blieben, beschäftigte er sich mit dem kanonischen Recht, und als er 1775 Vikar wurde, mit einem Katalogen der Klosterbibliothek und mit Untersuchung der darin befindlichen Handschriften, in denen er mehrere merkwürdige Beyträge für Würdtwein's Nova subsidia diplomatica und für Klüpfel's Bibliotheca Friburgensis auffand, welche vorzüglich die Kirchenversammlungen zu Kostanz, Basel und Trient, die Geschichte der Hussiten und die Kirchengeschichte damahliger Zeiten betrafen. Er selbst arbeitete, auf Veranlassung dieser biographischen Beschäftigungen, Abhandlungen über Gegenstände aus, die mit jenen verwandt waren, ertheilte Studirenden zu Erfurt Unterricht im Französischen, Hebräischen und Syrischen, und unterhielt einen ausgebreiteten Briefwechsel mit Gelehrten. Aber neben allen diesen gelehrten Arbeiten blieb ihm eine entschiedene Neigung für Gartenbau und andere Zweige der Oekonomie, die durch den Umgang mit Christian Reichardt *), durch das Lesen dessen und anderer ökonomischen Schriften, durch den Anbau der bey seiner und einigen andern leerstehenden Zellen, nach der Gewohnheit des Karthäuserordens, befindlichen Gärtchen, durch den Besuch der schönen Gärten um Erfurt, und durch das Beyspiel des klassischen Anbaues der Erfurtischen Flur überhaupt, genährt wurde. Um diese Zeit erwachte in ihm Abneigung gegen das Klosterleben und bitterer Missmuth mit seiner Lage, welcher durch*

*) S. oben diesen Artikel.

die neidiſche, quälende Strenge ſeines Priors und ſeiner meiſten Ordensbrüder ſehr vermehrt wurde, ſo daſs er ſeinen Entſchluſs, das Kloſter zu verlaſſen, mit Hülfe einiger Bekannten, am 17ten Jul. 1781 glücklich ausführte. Er gieng nach Deſſau zu Baſedow, der ihn bey ſeinem Philanthropin anſtellte. Hier erweiterte und befeſtigte ſich ſeine Neigung für ökonomiſche Beſchäftigungen in eigenen praktiſchen Unternehmungen und im Umgange mit benachbarten Oekonomen, vorzüglich mit Holzhauſen zu Gröbzig, immer mehr, und ſo, daſs er 1783 ſich nach Gröbzig begab, wo er ſich ganz der Oekonomie widmete, und in den Schreibereygeſchäften des Oberamtmanns Holzhauſen, vorzüglich bey der Krappfabrik, brauchen liefs. Er blieb jedoch bey ihm kein volles Jahr, ſondern gieng nach Würchwitz zu Schubart, der ihn bey dem Fürſten von Fürſtenberg, als Oekonomiedirektor ſeiner Güter in Böhmen, zu Schloſs Lahna, unter ſehr vortheilhaften Bedingungen anbrachte. Seine Beſtimmung war, die Oekonomie dieſer Güter nach Schubartiſchen Grundſätzen einzurichten. Auch fieng er mit allem Eifer dieſe Umſchaffung an, und unterwies dabey mehrere, ihm zugeſandte junge Leute in ſeiner Wirthſchaftsmethode. Allein, 1787 verliefs er auch dieſe Stelle, bey welcher er den Titel eines Oekonomieraths erhalten hatte, und privatiſirte eine Zeit lang zu Böſsleben im Weimariſchen. Von da gieng er als Privatdocent nach Jena, wo er 1791 eine aufserordentliche Profeſſur der Philoſophie erhielt, und über die ökonomiſchen Wiſſenſchaften las, zugleich aber einen Theil der Buchhaltereygeſchäfte bey dem Comtoir der Allgemeinen Litteraturzeitung beſorgte. Ein ökonomiſches Inſtitut, welches er anzulegen vorhatte, und wozu ihm 40 Acker Leeden von der Bürgerſchaft zu Jena eingeräumt waren, konnte er nie ganz zu Stande bringen: vielmehr verwickelte ihn dies in verdrieſsliche Streitigkeiten, und verbitterte ſeinen dortigen Aufenthalt auf mancherley Art. End-

lich wurde er 1793 als ordentlicher Profeſſor ſämmtlicher Staatswiſſenſchaften und der Statiſtik nach Greifswald gerufen. Geb. zu Würzburg am 1ſten Januar 1750; geſt. am 30ſten May 1798.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte über die Schäfereyen in Spanien und die Spaniſchen Schaafe in Sachſen, Anhalt-Deſſau u. ſ. w. Leipz. 1785. 8.

Herr von Schubart und Holzhauſen, oder neueſte Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe auf dem fürſtl. Deſſauiſchen Amte Gröbzig, im Spätjahre 1785 aufgeſetzt; mit Berichtigung der Schlettweiniſchen Noten. Prag und Leipz. 1785. 8.

Schaafſtallfütterung und Hordenfütterung; zwey entgegengeſetzte Dinge wider den Schleſiſchen Herrn Baron von Lüttwitz. Prag 1785. 8.

Die Hordenfütterung der Schaafe in Gröbzig im Jahr 1783. Leipz. 1785. 8.

Widerlegung des A. W. zu Pr. oder neueſte Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe zu Gröbzig. Prag und Leipz. 1785. 8.

Almanach für Landwirthe aufs Jahr 1786. Prag und Wien 8.

Geſchichte der Futterkräuter. Leipz. 1786. 8.

Prodromus der Böhmiſchen Schaafzucht. ebend. 1786. 8.

Nachrichten und Bemerkungen über die Landwirthſchaft Böhmens. Prag 1787. — 2ter Band. ebend. 1787. gr. 8.

Stephan Gugenmus ſämtliche ökonomiſche Schriften, nach ſeinem Tode geſammelt, herausgegeben und mit praktiſchen Anmerkungen begleitet. Jena 1789. gr. 8.

Taſchenkalender auf das Jahr 1791 für Kameraliſten, Gutsbeſitzer, Pächter und Forſtwirthe; in Verbindung mit einigen Kammerräthen und Gutsbeſitzern herausgegeben. Mit Kupfern. Weiſſenfels 1790. 8.

Grundſätze der Teutſchen Landwirthſchaft für Prediger. Jena 1790. 8.

Die Lehre von Leeden; 1ſter Theil, eine akademiſche Schrift, als die Jenaiſche Bürgerſchaft dem Herrn Oekonomierath Stumpf 40 Aecker Landes zu ſeinem Lehramte gegen Erbains gab. ebend. 1790. 8.

Allgemeiner Bauernkalender auf das Jahr 1791, mit 12 Holzschnitten. Leipz. 1791 (*eigentl.* 1790). 4. — auch für die Jahre 1792 und 1793.

J. G. Schönfeld's Landwirthschaft und derselben Verbesserungen, mit einer Vorrede und neuen Erfahrungen vermehrt. ebend. 1791. gr. 8.

Monatliche ökonomisch-kameralistische Reisen durch Städte, Dörfer und Forste Teutschlandes; nach Arthur Young's Manier mit Kupfern und Tabellen, gesammelt und herausgegeben. Januar, Februar und März. Jena 1794. gr. 8.

Biographie und Schicksale des ökonomischen Instituts zu Jena. ebend. 1794. 8.

Lehr- und Handbuch der gesamten Feld- und Hauswirthschaft. 2 Theile. Frankf. am M. 1794. 8.

Funfzig Vortheile, in der Landwirthschaft ein grösseres Vermögen zu erwerben, mit 106 Beyspielen. 2 Thle. Dresden 1794. 8.

Greifswalder gemeinnütziges Wochenblatt für den Bürger- und Landmann, zu grösserer Aufnahme der Landesökonomie, Manufakturen, Fabriken und Handlung. Greifswald 1794. *Seit dem Junius wöchentlich ein Bogen in* 8.

Neuester Kern des Land- und Gartenschatzes, aus Reichard Lueder und den neuern Schriftstellern gezogen, mit eigenen Anmerkungen begleitet. Heidelberg 1795. 8.

Dreymahl sieben Vortheile in der Bienenzucht, mit 60 Beyspielen für Ober- und Niedersachsen. Rostock u. Leipzig 1795. 8.

Diss. de Robiniae Pseudo-Acaciae praestantia et cultu. Pars I et II. Gryphisw. 1796. 4.

Diss. de agriculturae apud Romanos dignitate ac fatis. ibid. 1798. 4.

Verfolg des praktischen Erweises, dass die Schaafzucht nicht ohne Trifft bestehen könne; *im* Leipziger Magazin zur Naturkunde und Oekonomie 1783. St. 3. — Von einigen zur Bienenzucht nützlichen Pflanzen; *ebend.* 1784. St. 1. — Die Eintheilung eines Landgutes in 4 Theile, Zelgen oder Fluren; *ebend.* 1787. St. 1. S. 63—79. — Ueber die vollkommenste Dorfwirthschaft; *ebend.* St. 4. S. 463—483. — Geschichte des Ebelsberger Kleebaues in Oestreich; *ebend.* S. 483—499. — Beschreibung einer neuen Eintei-

lung der Felder; *ebend.* 1788. St. 1. — Der Garten zu Wörlitz in seiner ersten Anlage; ein Pendant zur Beschreibung desselben; *ebend.* St. 2. S. 165—184.

Topographisch-physikalische Beschreibung des Rakonizer Kreises in Böhmen; *in den* drey Abhandlungen über die physikalische Beschaffenheit einiger Distrikte und Gegenden von Böhmen; herausgegeben von der Böhmischen Gesellsch. der Wissensch. (Prag und Dresden 1786. 4.)

Physikalisch-ökonomische Beschreibung der K. Stadt Laun; *in den* Abh. der Böhm. Gesellschaft der Wiss. auf das J. 1787. — Beytrag zur Geschichte der Basalte; *ebend.* — Ueber ein natürliches mineralisches Alkali; *ebend.*

Die Nordamerikanischen Bäume in der Böhmischen Landwirthschaft, besonders im Schlosgarten zu Lahna; *in den* neuen Abhandl. dieser Gesellschaft B. 1 (1791).

Ueber den Anbau des Rheinflachses und Rheinhanfes; *in der* ökonom. Weisheit und Thorheit Th. 1 (1789). — Die Torfgräberey zu Gröbzig, ohnweit Luckau; *ebend.* Th. 4 (1791).

Verschiedene Aufsätze in Riem's Monatsschrift.

Ein Aufsatz in Schubart's kameralistisch. Schriften *und einer im* Briefwechsel.

Vorrede zu Begnons's Pferdezucht. Prag . . .

Verschiedenes in Leonhardi's Stadt- und Landwirthschaft.

Mehrere Aufsätze in Mund's Magazin.

Recensionen in den Greifswaldischen Neuesten Critischen Nachrichten seit 1793.

Vergl. Das ökonomische Institut zu Jena von *Georg Stumpf*; in dem Journal von und für Teutschl. 1791. St. 1. S. 67—68 (wo er selbst einige seiner Lebensumstände erzählt und zugleich seine bis dahin gedruckten und einige ungedruckt gebliebene Schriften aufzählt). — *Schlichtegrol's* Nekrologen auf das J. 1798. B. 2. S. 101—160. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Menschen des 18ten Jahrh. S. 201—205.

STURM (CHRISTOPH CHRISTIAN).

Studirte zu Augsburg, seit 1760 zu Jena, wo er Magister wurde, hernach noch 1762 einige Monate zu Halle, wo er zum Lehrer am königl. Pädagogium er-

nannt wurde. Dies dauerte bis 1765, da man ihn als Konrektor nach Sorau in der Niederlauſitz berief. Im J. 1767 erhielt er den Ruf als 4ter Diakon an die Marktkirche zu Halle; noch in demſelben Jahr rückte er in die 3te Diakonatſtelle. Im Jun. 1769 bekam er den Ruf zur 2ten Predigerſtelle an der heil. Geiſtkirche in Magdeburg. Im J. 1778 ward er zum Hauptpaſtor an der Peterskirche zu Hamburg erwählt. Geb. zu Augsburg am 25ſten Januar 1740; geſt. am 26ſten Auguſt 1786.

Oratio de primordiis Chriſtianae religionis apud Auguſtanos. Jenae 1760. 4.

Commentatio de academicorum doctorum apud viros principes exiſtimatione e decimi quinti et deinceps ſubſequentium ſaeculorum annalibus eruta. ibid. eod. 4.

Beurtheilung der Gründe des Joh. Georg Chriſtoph Arnold's, wegen Verlaſſung der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion. ebend. 1760. 4.

Diatribe de ritu veterum ſublatis manibus precandi. ibid. 1761. 4.

*Der wahre Chriſt in der Einſamkeit. Halle 1761. 8. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8.

*Das Frauenzimmer in der Einſamkeit. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8. ebend. 1765. 8. ebend. 1780. gr. 8.

*Heilige Betrachtungen eines Kommunikanten; von dem Verfaſſer des wahren Chriſten in der Einſamkeit. 1ſter Theil. Halle 1763. 2te Auflage. ebend. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. 2 Theile. ebend. 1788. gr. 8. *Am 2ten Theil hat auch Treſcho gearbeitet.*

*Breviarium antiquitatum ad illuſtrandum paſſionis Chriſti hiſtoriam pertinentium. ibid. 1763. 8.

*Die Beſtimmung des Menſchen beym Landleben. Leipzig 1764. gr. 8.

*Der Chriſt am Sonntage; eine moraliſche Wochenſchrift, zur Beförderung des innerlichen Gottesdienſtes am Tage des Herrn. 1ſter Theil. ebend. 1764. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1765. — 4ter und letzter Theil. ebend. 1766. 8. *Im 4ten Th. ſteht nur wenig von ihm.*

Homiletiſches Journal. 1ſter Band, in 8 Stücken. Leipz. 1765. u. f. — 2ter Band, in 6 Stücken. ebend. 1769 — 1770. 8.

Joh Laurentii de Mosheim Elementa theologiae dogmaticae in tabulas ſynopticas redacta. Norimb. 1766. 8 mai.

*Anekdoten zur Bildung der Sitten, aus den Griechiſchen und Römiſchen Schriftſtellern geſammlet. 2 Theile. Halle 1767. 8.

*Lieder für das Herz; von dem Verfaſſer des Chriſten am Sonntage. Frankf. und Leipz. (*Nürnberg*) 1767. 8. *Mit einem neuen Titelbogen.* Nürnb. 1787.

Antrittspredigt am Himmelfahrtstage. Halle 1767. 8.

Unterhaltungen mit Gott in den Morgenſtunden auf jeden Tag des Jahres. ebend. 1768. gr. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1771. gr. 8. ebend. 1775. gr. 8. ebend. 1780. gr. 8. Sechſte Auflage. 2 Theile. ebend. 1792. gr. 8. ebend. 1797. gr. 8. ebend. 1801. gr. 8.... 10te Auflage; durchgeſehen und vermehrt von F. P. Wilmſen. Hannover 1811. 8. Nachgedruckt.....

Handbuch zur Kenntniſs der theologiſchen Schriftſteller unter den Teutſchen. 1ſter Theil, welcher die Schriftſteller vor dem ſechzehnten Jahrhundert in ſich begreift. ebend. 1770. 8.

Unterhaltung der Andacht über die Leidensgeſchichte Jeſu. ebend. 1771. 8. ..... 3te Auflage. ebd. 1781. gr. 8.

Gebete und Lieder für Kinder. ebend. 1771. 8. 2te ſehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. 8.

*Der Andächtige; ein Sonntagsblatt. 4 Theile. ebend. 1772 — 1774. 8. *Fedderſen, Meiſter, Schummel und Schmidt in Liegnitz haben Antheil daran. Gemeinſchaftlich mit Fedderſen ſchrieb er:* *Geſellſchaftliche Bemühungen, der Welt die Chriſtliche Religion anzupreiſen. 2 Stücke. Göttingen 1772 — 1773. 8.

Predigten für Kinder von reiferm Alter. 1ſter Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil. ebend. 1774. 8.

Reden bey der Konfirmation der Jugend. Magdeburg 1774. — 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. 8.

Sammlung geiſtlicher Geſänge über die Werke Gottes in der Natur. Halle 1774. 8.

Predigten über die Sonntagsepisteln durchs ganze Jahr. 1ster Theil. Halle 1774. — 2ter Theil. ebend. 1775. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1776. *Alle 4 Theile zum 2tenmahl aufgelegt in 2 Bänden.* ebend. 1776. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1786. 8.

Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorsehung auf alle Tage des Jahres. 1ster Theil, welcher die sechs ersten Monate enthält. 2ter Theil, welcher die sechs letzten Monate enthält. ebend. 1772. gr. 8. Neue vermehrte Ausgabe. 1ster Theil. ebend. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1776. gr. 8. 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. gr. 8. *Französisch (von der Königin Christine von Preussen).* Genf 1788. 3 Voll. in 12. *Englisch*, London 1791. 12. *Schwedisch*, Stockholm 1791. 8.

Vollständiges Gesangbuch für Kinder von reiferm Alter. ebend. 1777. 8.

*Jugendgeschichte berühmter Männer; ein Lesebuch für die Jugend. ebend. 1777. 8.

Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag der Woche. Magdeb. 1778. 8..... 4te rechtmäßige Auflage. ebend. 1781. 8. 5te Auflage. ebend. 1783. 8. 6te Auflage. ebend. 1786. 8. — 7te Auflage. ebend. 1789. 8. 8te Auflage. ebend. 1794. 8.

Abschiedspredigt in Magdeburg. Halle 1778. 8.

Antrittspredigt in der Hauptkirche zu St. Petri in Hamburg. Hamb. 1778. 8.

Predigtentwürfe über die Sonn- und Festtagsevangelia. 8 Jahrgänge. Hamburg 1778—1785. gr. 8.

Lieder und Kirchengesänge. ebend. 1780. 8. Mit einem neuen Titel. Weissenfels 1797. Mit Melodien zum Singen bey dem Klavier von K. Ph. Em. Bach. 2 Sammlungen. Hamb. 1780—1781. Queerfol. *Auch von* A. Weber. Magdeb. 1781. 4.

Handlexikon des N. T. für Ungelehrte zum richtigen Verstande der Neutestamentischen Schriften, und besonders der Uebersetzung Lutheri. Halle 1780. gr. 8.

Rede bey der Einführung des Hrn. M. D. Steen zum Pastor an der St. Johanniskirche. Hamb. 1781. 4.

Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur. Hamburg 1781. kl. 8.

Predigten über einige Familiengeſchichten der Bibel. 1 Band. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782). — 2ter Band. ebend. 1785. gr. u. kl. 8.

Pred. Die Hoffnung der Frommen, einander in der Ewigkeit wieder zu ſehen. ebend. 1783. gr. 8. ebend. 1790. gr. 8.

Predigt zum Gedächtniſs der Reformation. ebend. 1783. gr. 8.

Von den Haupturſachen des auf der Erde ausgebreiteten Mangels; eine Predigt, zur Unterſtützung des durch die neuerliche Ueberſchwemmung verarmten Evangeliſchen Predigers zu Mühlheim am Rhein. ebd. 1784. 8. 2te Aufl. ebd. 1784.

*Ueber die Gewohnheit, Miſſethäter durch Prediger zur Hinrichtung begleiten zu laſſen. ebend. 1784. 4.

Erſte und letzte Erklärung in Abſicht auf die gewiſſenhaften Erinnerungen des Hrn. Paſtors Göze gegen die vorhergehende Schrift. ebend. 1784. 4.

Predigt am Charfreytage 1786 über Lucae 23, 33—46 gehalten. ebend. 1786. gr. 8.

Vorrede zu Krauſe'ns Betrachtungen und Gebeten über die Pſalmen. (Halle 1777. 8.)

Vorrede zu Bambach's Predigten für Jünglinge. (ebd. 1778. 8.)

Vorrede zu (*der Frau D. Morgenſtern*) Abendgedanken eines Frauenzimmers. (Hamb. 1781. 8.)

Hatte groſsen Antheil an dem Wochenblatt: der Wohlthäter (herausg. von Patzke. Magdeb. 1772—1773. 6 Theile in 8.), *und an dem* Journal für Prediger, *deſſen 8 erſte Bände er herausgab.*

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Predigten über die Sonntagsevangelien durchs ganze Jahr von M. C. C. Sturm. — Nach deſſen Tode herausgegeben von F. W. Wolfrath, Prediger in Rellingen. 1ſter Theil. Hamburg 1791. — 2ter Theil. ebend. 1792. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. Berlin 1795. — 5ter Theil. ebend. 1796. 8. *Es ſind nicht, wie der Titel vermuthen läſst, Predigten, von St. ausgearbeitet, ſondern es liegen nur Sturmiſche Diſpoſitionen zum Grunde, aus denen W. Predigten bildete.*

Lieder auf die hohen Feſt- Paſſions- und Buſstage. Coburg 1795. 8.

Sein Bildniſs vor der 5ten Originalausgabe ſeiner Unterhaltungen mit Gott, von *Liebe*; auch beſonders, von *Stöttrup* gezeichnet und von *Liebe* geſtochen 1783. Beſſer von *Fritſch*, ebenfalls nach *Stöttrup* 1784. Auch vor der 2ten Sammlung ſeiner geiſtlichen Geſänge mit Melodien zum Singen beym Klavier, von *Bach*.

Vergl. *Thieſs'ens* gelehrtes Hamburg. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. p. 371 ſqq. — *Fedderſen's* Leben und Charakter weil. Hauptpaſtors *Sturm*. Hamb. 1785. 8. — Klagegeſang am Grabe unſers *Sturm's*, den 31 Aug. 1786. Nebſt einer kurzen Nachricht von ſeinem Leben und ſeinen ſämtlichen Schriften, von *J. O. Thieſs*. ebend. 1786. gr. 8. — Schattenriſſe edler Teutſchen B. 1. S. 200. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. 8. 452 u. f. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter 8. 400—402. — *Erneſti* a. a. O. 8. 193—216.

Sturm (Gottlieb.)

Nach genoſſenem Hausunterricht ſtudirte er ſeit 1715 zu Altenburg und ſeit 1718 zu Jena, wo er 1723 Magiſter der Philoſophie und 1725 Doktor beyder Rechte wurde. Er las alsdann Kollegien daſelbſt, bekam aber 1728 das Conſilium abeundi, und gieng hierauf nach Wittenberg, wo er bis an ſein Ende den Privatdocenten und Advokaten machte. Geb. zu Nöbdenitz im Fürſtenthum Altenburg am 4ten December 1699; geſt. am... December 1764.

Diſſ. Hobbeſius ſocialis, hoc eſt, de genuino principio iuris naturalis Hobbeſii. Jenae 1724. 4. *Et in* Diſſertationibus Jenenſibus, iunctim editis Nr. V. p. 61—74.

— de Imperio et Regno Germanico ſemper electivo. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Imperator C. Julius Caeſar, non Imperator. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. VI. p. 75—80.

— inaug. (Praeſ. Jo. Bernh. Frieſen) de genuina poſſeſſionis indole. ibid. 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* De poſſeſſione ex iure in re et ad rem eliminanda. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. I. p. 1—19.

— de diſtinctione iuris ſcripti et non ſcripti, antiquitati reſtituta. ibid. eod. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. II. p. 20—33.

Diſſ. de urbano beneficio; *vom Bürger-Lehen.* Jenae 1726. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. III. p. 34—50.

— de reo, in proceſſu inquiſitorio non convicto, in expenſas non condemnando. ibid. 1727. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. IV. p. 51—60. *Dieſe 6 Diſſertationen erſchienen hernach unter folgendem Titel:*

Diſſertationes Jenenſes varii et plurimum rariſſimi argumenti, denuo recuſae, auctae, et a mendis repurgatae. Vitembergae 1730. 4.

Unterricht, wie ein Studioſus iuris mit Nutzen die Rechts-Gelahrtheit unter ſich, und zugleich mit der Welt-Weisheit verbinden ſoll; nebſt Anzeigung der nöthigſten und nützlichſten Bücher. Jena 1726. 8.

Diſſ. de praeſcriptione reluitionis, pignorum ſecundum analogiam iuris civilis. Vitemb. 1728. 4.

— Trigam Controverſiarum ex iure civili: primam, de vacua poſſeſſione, ad dominium transferendum non neceſſaria; alteram, de emtore, ante traditionem non domino; tertiam, de actione, de tigno iuncto, in duplum non poenali mixta, ſed mere rei perſecutoria, ſiſtens. ibid. 1730. 4.

— de Cenſu Germanico rurali, et feudis ruſticorum in Saxonia; *vom Bauer-Gülden und Sächſiſchen Lehns-Krügen oder Schultzen-Lehn.* ibid. eod. 4.

— de emtionibus, venditionibus et donationibus ſub modo; *von Auszug bey Verkauf und Schenkung.* ibid. 1731. 4.

— Ruſticos neque ſervos Romanos, neque Germanicos eſſe, quoque pertineant eorum operae, monſtrans. ibid. 1732. 4.

— qua Ottonem I Imperium Romanum cum Regno Germanico non coniunxiſſe monſtratur. ibid. eod. 4.

— praecipua Laudemii capita ſiſtens. ibid. eod. 4.

— de ſpurio haerede inſtituto, querelam inofficioſi teſtamenti fratri excluſo non procreante. ibid. 1733. 4.

— de teſtamento tempore peſtis condito. ibid. eod. 4.

— qua Juſtinianus in definiendo iure Naturali et diſtinguendis Juribus ſummus artifex ſiſtitur. ibid. eod. 4.

— de adhaeſione minus principali, per alterius Leuterationis vel Appellationis renunciationem non exſpirante. ibid. 1734. 4.

Diss. de Feudi et Juris Feudalis definitione, essentia atque origine. Vitemb. 1734. 4.
— de variis caussarum figuris; ad L. 1. pr. D. de O. et A. ibid. 1734. 4.
— de Feudorum divisionibus. ibid. 1735. 4.
— de personis feuda constituentibus et adquirentibus, item, de nuptiis et tutela feudali. ibid. eod. 4.
— de rebus, quae in feudum dari possunt; oder: *von denenjenigen Sachen, welche in Lehen gegeben werden können.* ibid. 1736. 4.
— singularia de feudis nobilium et rusticorum in Saxonia capita, *vom adelichen und Bauren-Lehn in Sachsen*, sistens. ibid. 1747. 4.
— de servitute actus, ex Antiquitatibus illustrata. ibid. eod. 4.
— sistens quasi contractus nominatos et innominatos. ibid. 1754. 4.
— de pactis legitimis et condictionibus ex lege merito suspectis. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. B. Fries* Progr. ad *Sturmii* Diss. inaug. (Jenae 1785. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 574—578.

Sturz (Helfrich Peter.)

Studirte die Rechte und schönen Wissenschaften zu Göttingen, Jena und Giesen. Im J. 1759 *kam er als Sekretar zu dem kaiserl. Oestreichischen Gesandten von Widmann in München;* 1760 *zu dem Kanzler von Eyben nach Glückstadt, der ihm* 1762 *nach Kopenhagen brachte, wo er Bernstorf's Sekretar, dann* 1763 *Sekretar im Departement der auswärtigen Angelegenheiten, und* 1768 *Dänischer Legationsrath wurde. Er begleitete den König auf seinen Reisen nach Frankreich und England, und wurde* 1770 *bey dem Generalpostdirektorium mit ansehnlichem Gehalt angestellt. Er ward mit in die Staatsrevolution des J.* 1772 *verwickelt, gefangen genommen, und endlich mit einer Pension seiner Dienste entlassen. Er lebte hierauf kurze Zeit in Altona und Glückstadt, bis er Regierungsrath in Oldenburg und* 1775 *Etatsrath wurde. Im J.* 1776 *reisete er in eigenen*

Geſchäften nach Gotha, und 1778 in herrſchaftlichen Angelegenheiten nach Hannover, ſo wie 1779 nach Bremen. Geb. zu Darmſtadt am 16ten Februar 1736; geſt. zu Bremen am 12ten November 1779.

*Julie, ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Mit einem Brief über das Teutſche Theater an die Freunde und Beſchützer deſſelben in Hamburg. Kopenhagen und Leipzig 1767. 8. Frankf. und Leipz. 1782. 8. *Auch in dem* Theater der Teutſchen Th. 6. S. 97—174.

*Die Menechmen, oder zwey Wochenſchriften von gleicher Statur, in vier Aufzügen, mit einer Liſte von Druckfehlern und einem Titel, vielleicht auch mit einer Vorrede verſehen, und des Spaſes wegen dem Publikum Preis gegeben. Kopenh. 1767. 8.

Erinnerungen aus dem Leben des Grafen Johann Hartwig von Bernſtorf. Leipz. 1777. 8.

Hatte ſtarken Antheil an den Briefen über Merkwürdigkeiten der Litteratur. (Schleſswig 1766—1770. 8.)

Sammlung ſeiner Schriften. 1ſte Sammlung. Leipz. 1779. — 2te Sammlung (*nach ſeinem Tode*). ebend. 1782. gr. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1786. 8. (*von B — vermuthlich Boje — beſorgt*).

Viele, meiſtens mit O und Ue unterzeichnete *Aufſätze in dem* Teutſchen Muſeum, *nämlich:* Ueber den Vaterlandsſtolz 1776. May S. 408. — Montesquieu und Lord Cheſterfield; *ebend.* S. 463. — Die Königswahl; *ebend.* 475. — Der Erzähler; *ebend.* S. 476. — Fragment aus den Papieren eines neulich verſtorbenen Hypochondriſten; *ebend.* Jul. S. 595. — Die Mode; *ebend.* S. 601. — Bittſchrift an das künftige Erziehungstribunal; *ebend.* Aug. S. 694. — Geſchichte Eginhard's und Emma's; *ebend.* S. 709. — Serena; *ebend.* S. 760. — Fragment über die Schönheit; *ebend.* Dec. S. 1144. — Erklärung über die Phyſiognomik, mit Anmerkungen von Joh. Kaſp. Lavater; *ebend.* 1777. May S. 399 (*auch in* Lavater's phyſiognom. Fragmenten Th. 3. S. 89). — Sur les François et les Allemands; *ebend.* Jul. S. 14. — Etwas von Regenſchirmen; *ebend.* S. 41. — Wer iſt glücklich? *ebend.* S. 47. — Der Herzog von Montagu und Randal; *ebend.* Sept. S. 214. — Auszug eines Briefes; *ebend.* Okt. S. 373. — Sadi; *ebend.* Nov. S. 401. — Ein Gallicismus; *ebend.* S. 458. —

Auszug aus einem Briefe; *ebend.* S. 475. — Ueber Titel; *ebend.* 1778. Jan. S. 6. — Ein Zweykampf, wie es wenige giebt; *ebend.* S. 88. — Empfindungen; *ebend.* S. 90. — Ueber die Verbeſſerung der Landſchulen (auf höhere Veranlaſſung entworfen); *ebend.* März S. 229. — Pitt; *ebend.* Jun. S. 509. — Ueber Teutſche Kunſtrichterey; *ebend.* S. 514. — Briefe eines Teutſchen Edelmanns (1. 2. 3.); *ebend.* Jul. S. 85. — Ueber die Nationaltracht; *ebend.* Aug. S. 98. — Herrn Paridon Zeiſig's Klagſchrift ans Publikum; *ebend.* Dec. S. 548. — Briefe eines Teutſch. Edelmanns (42 S.); *ebend.* S. 562. — Fragment aus der Beſchreibung einer gewiſſen Inſel; *ebd.* 1779. Jan. S. 56. — Nachrichten von Samuel Foote; *ebend.* Jul. S. 13.

Antheil an der Gothaiſchen gel. Zeitung, *am* Gothaiſchen Theaterkalender, *und an der* Hamburgiſchen Neuen Zeitung.

Sein Bildniſs vor der 2ten Sammlung der 1ſten Ausgabe ſeiner Schriften; bey der 2ten Ausgabe blieb es weg.

Vergl. Biographie *H. P. Sturz'ens*, Bruchſtück aus einem Briefe; bey der 2ten Sammlung der 2ten Ausgabe ſeiner Schriften S. 368—381. (Vorher in der Olla Potrida 1780. St. 2. S. 123—154). — Einige Nachrichten von *Sturz* ebend. S. 382—392. (Vorher im Teutſchen Muſeum 1780. Nov. S. 435—439). — *v. H.* (*von Halem?*) im Teutſch. Muſeum 1781. Okt. S. 306—311. — (*Küttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter S. 467—470. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 714—717. — *Erneſti* a. a. O. S. 236—240. — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 4. S. 744—764 (1809).

Stuss (Johann Heinrich), Vater des Folgenden.

Studirte in dem Gymnaſium zu Goettingen, ſeit 1704 auf der Univerſität zu Helmſtädt, und in den Jahren 1708 und 1710 zu Halle, auch nachher noch einmahl zu Helmſtädt bis 1713, ſo daſs er mit ſeinen Univerſitätsſtudien 9 Jahre zubrachte. Zu Ende des zuletzt erwähnten Jahres wurde er Konrektor des Paedagogiums zu Ilfeld, und 1724 Prorektor deſſelben. Im J. 1728 folgte er dem Ruf zum Rektorat des Gymnaſiums zu Gotha, wo er

bis an ſein Ende blieb, nachdem er 1768 auf die rühmlichſte Weiſe zur Ruhe war geſetzt worden. Geb. zu Grohnde bey Goettingen am 20ſten Junius 1686; geſt. am 6ten May 1775.

Oratio Graeca de philoſophia a theologia non diſterminanda; cum carmine Latino valedictorio. Gotting. 1704. 4.

Diſſ. (Praef. Conr. Dietr. Kochio) de opinionum varietate. Helmſtad. 1706. 4.

Oratio de eloquentia Lutheri. ibid. 1711. 4.

Pietas erga Sereniſſimos. ibid. 1712. 4.

Oratio auſpicalis de faciliore docendae diſcendaeque matheſeos ratione. Ilfeldae 1713. 4.

Felicitatibus Auguſtis Georgii, Mag. Brit. Regis, carmen heroicum. ibid. 1715. 4.

Memoria Margarethae Doroth. de Dransfeld, uxoris Kriegkii. ibid. 1724. 4.

— Annae Eliſab. Stillen etc. ibid. eod. 4.

— Dorotheae Cathar. Wrisberg. ibid. eod. 4.

Progr. de ſcholis liberalium artium in coenobiis, ut inſtitutae, collapſae, reſtitutae ſint. ibid. eod. 4.

— de delectu ingeniorum. ibid. 1725. 4.

Addicta pietas Phil. Lud. Boehmero, munus commutanti, declarata. ibid. 1726. 4.

Sammlung Teutſcher Reden, zum Dienſte der ſtudirenden Jugend. Nordhauſen 1727. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1730. 8.

Progr. de prudenti diffidentia. Ilfeldae 1727. 4.

— de perverſa ſtudiis operam navandi ratione. ibid. 1728. 4.

— de primis coenobiorum ſcholis et ſparta Prorectoris in coenobio Ilfeldenſi adminiſtrata. ibid. eod. 4.

— in funere Richteri, Cantoris Gothani. Gothae 1728. 4.

— quo felicitas temporum in natali LIII Friderici II, Sax. Ducis, repraeſentatur. ibid. 1729. 4.

— quo hilaritati publicae ex auſpicatiſſimo connubio Sereniſſ. Princ. Friderici III cum Sereniſſ. Ludovica Dorothea adplaudit Gymnaſium. ibid. eod. 4.

— quo harmonia ſcholarum adumbratur. ibid. eod. 4.

— in funere S. R. Georgii Nitſchii. ibid. eod. 4.

Progr.

Progr. Lucis Evangelicae a primo ortu ad a. usque 1530 propagatae brevis hiſtoria. Gothae 1730. 4.
— Lucis Evangelicae per ſcholarum moderatores propagatae brevis hiſtoria. ibid. eod. 4.
Diſſ. de Luthero eclectico. ibid. eod. 4.
Progr. de coniungendo eruditionis antiquae et novae ſtudio; praemiſſ. orationi adit. Profeſſ. Heuſingeri. ibid. eod. 4.
— de characteribus bonae ſcholae. ibid. 1731. 4.
— de felicitate ſcholarum, ſpeciatim Gymnaſii Gothani; adiuncti Aphorismi de ſtudiis Judaeorum hodierni, Reſp. Fr. Chr. Auguſti, diſputati. ibid. eod. 4.
— de methodo naturali docendi diſcendique omnium optimo. ibid. eod. 4.
— in exſequiis Joh. Eliae Reichardti, ibid. eod. 4.
Memoria Joh. Jacobſii. ibid. 1732. 4.
Pietas Gymnaſii Gothani in Sereniſſ. Fridericum exſtinctum. ibid. 1732. 4.
Progr. de medicina mentis philoſophica et ſcholaſtica. ibid. eod. 4.
Diſſ. de conſenſu Theologiae Judaicae et Pontificiae. ibid. eod. 4.
Progr. de Joh. Staupitzii meritis in religionem Evangelicam. ibid. eod. 4.
— Saeculi Erneſtino-Fridericiani felicitas. ibid. eod. 4.
— Sereniſſ. Fridericos III, muſarum patronos et ſtatores ſummos, laudans. ibid. 1733. 4.
Anrede an die auf dem Gothaiſchen Gymnaſio Studirenden, als binnen drey Wochen drey Schüler zur Erde beſtattet worden. ebend. 1733. 4.
Memoria Theodori Berckelmanni, SS. Th. D. et P. P. O. in Acad. Julia, deinde Abbatis Amelunxbornenſis et Superint. gener. Ducat. atque urbis Gottingenſis; Prof. SS. Th. Prim. optima meriti. Accedit D. Henr. Gudenii, Conſil. conſiſt. et Eccleſiar. Ducat. atque urbis Gotting. Superint. gener. Commentatio epiſtolica de origine et progreſſu Inſpectionis Gottingenſis eiusdemque Ephoris. Cum indice. Hannoverae 1733. 8
Pr. Obſervationes ſelectae de eccleſiae Graecae ſub imperio Turcico ſtatu hodierno. Gothae eod. 4.
— Conſilium de theſauro Teutonico altero tertioque

adornando, et verſione IV Evangeliorum Gothica denuo edenda. Gothae 1733. 4.
Progr. de excommunicationis Graecorum hodiernae impactae et ſolutae miris effectibus. ibid. eod. 4.
Sammlung auerleſener Gedichte, als Proben der neuen Teutſchen Poëſieen. Nordhauſen 1734. 8.
Progr. de parallelismo hiſtorico. Gothae 1734. 4.
— Parallela ex hiſtoriis imperii muliebris infauſti, ſpeciatim in Gallia et Hiſpania exempla. ibid. eod. 4.
— II. Parallela ex hiſtoriis imperii fauſti reginarum principumque eruditarum exempla. ibid. eod. 4.
— Parallela plura eiusmodi imperii. ibid. eod. 4.
— de omine in nomine. ibid. 1735. 4.
— de impoſitione nominum. ibid. eod. 4.
— II. de mutatione nominum ſacra. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum politica. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum ſacra apud Judaeos, Pontificios et Graecos hodiernos. ibid. eod. 4.
— Saeculi Erneſtino - Fridericiani felicitas continuata. ibid. 1736. 4.
— de praeſtantia ephemeridum Britannicarum. ibid. eod. 4.
— de praeſtantia Calendariorum Britannicorum et Gallicorum Germanis imitanda. ibid. eod. 4.
— de variis Gymnaſii Gothani emendationibus atque acceſſionibus. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis biblicis. ibid. 1737. 4.
— II. de natalitiis eccleſiaſticis. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis Imperatorum Romanorum. ib. 1738. 4.
— de Imperatorum Romanorum quinquennalibus, decennalibus etc. ibid. 1739. 4.
— de natalitiis Deorum atque templorum apud veteres Romanos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Deorum apud Chriſtianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis templorum apud Chriſtianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis urbium, ſpeciatim natali urbis Gothae. ibid. 1740. 4.
— II. de natalitiis academiarum. ibid. eod. 4.
— de natalitiis artium, ſpeciatim artis typographicae. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Gymnaſiorum. ibid. eod. 4.
— I et II de natali mundi. ibid. 1741. 4.
— I et II de natalibus cometarum. ibid. 1742. 4.
— de natalitiis librorum, ſpeciatim editionum et ver-

sionum codicis sacri, deque Erasmi Roterod. versione Germanica novi Testamenti MSta. Gothae 1741. 4.

Progr. I. II. III de natalitiis thesium Lutheri adversus Tezelium. ibid. 1743. 4.

— Additamenta III ad commentationes binas de natalibus cometarum. ibid. 1744. 4.

— I et II de orbe lusibus ingenii astrologicis fascinato. ibid. 1745—1746. 4.

— Continuatio II, speciatim de impia atque magica Judaeorum astrologia. ibid. 1746. 4.

— Continuatio III, speciatim de Judaeorum astrologia cabbalistica. ibid. 1747. 4.

— Continuatio IV, speciatim de astrologia fanaticorum. ibid. eod. 4.

— Additamentum ad Continuat. IV, sistens Lutherum astrologiae impugnatorem. ibid. eod. 4.

— de oraculis gentilium et libris Sibyllinis. ibid. 1748. 4.

— de binis Jubilaeis imminente Germaniae bello tricennali, invicem oppositis, altero Pontificio, altero Evangelico. ibid. 1748. 4.

— de astrologicae vanitatis in bello tricennali miro quodam fascino. ibid. eod. 4.

— de Jubilaeo Pontificiorum Pragensi a. 1720 celebrato, ipsorumque S. Maria de Victoria. ibid. eod. 4.

— quaedam de Ernesti Pii fortitudine bellica commemorans. ibid. eod. 4.

— I et II de arce Fridensteinia, insignis pacis Westphalicae monumento. ibid. 1749. 4.

— I et II de vita et meritis Georgii Achatii Heheri, Ernesti Pii ad pacem Westphalicam Legati. ibid. eod. 4.

— de vita et meritis Aug. Carpzovii, Friderici Wilhelmi, Ducis Saxo-Altenburg. Cancellarii et ad pacem Westphalicam Legati. ibid. 1750. 4.

— de vita et meritis Wolfgangi Conradi a Thumshirn, Frid. Wilh., D. S. Altenb. Consiliarii intimi et ad pacem Westphal. Legati. ibid. eod. 4.

— Commentatio, qua, occasione recolendae memoriae Franzkianae, de Cancellariis Saxonicis nonnulla strictim memorantur. ibid. 1751. 4.

Progr. de novo genere poëseos Teutonicae rhythmis destitutae. Gothae 1751. 4.
— Animadversiones in consilium nonneminis de idiomate inferioris Saxoniae paullatim abrogando. ibid. eod. 4.
— de antiquissima dialecto Teutonica, animadversionibus praecedentibus occasionis loco adiecta. ibid. eod. 4.
— I. II. III de Epopoeia Christiana. ibid. 1752. 4.
— Panegyrin scholasticam et Rectoris orationem de Augusti, Electoris Saxon. meritis in rem Evangelicam, indicans. ibid. eod. 4.
— de Epopoeia Jobaea. ibid. 1753. 4.
— continuatio I et II, qua et de exegesi poëseos biblicae strictim exponitur. ibid. eod. 4.
— de imitatione poëseos biblicae. ibid. eod. 4.
— de Sibylla Clivensi, Joh. Friderici Magnanimi, Sax. Elect. coniuge. ibid. 1754. 4.
— de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.
— de necessaria historiae patriae cognitione. ibid. eod. 4.
— Continuatio de Sibylla Clivensi etc. ibid. 1755. 4.
— Comment. continuata de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.
— Comment. indicans renovandam in Gymnasio Gothano memoriam trisaecularem restitutorum ex raptu Kaufungiano Saxoniae Principum Ernesti et Alberti. ibid. eod. 4.
— I et II de usu multiplici concionum et monumentorum funebrium. ibid. 1756. 4.
— de historia bibliothecae Gymnasio Gothani. ibid. 1757. 4.
— exhibens Paraphrasin Cap. I Esaiae carmine choliambico expressam. ibid. eod. 4.
Renovata memoria Basilii Monneri, J. U. D. Consiliarii Electoris Saxoniae, atque in recens condita Academia Jenensi Antecessoris, antea primi scholae Evangelicae Gothanae Rectoris. ibid. eod. 4.
— in Gymnasii lustrationem, exhibens adlocutionem poëticam auspicalem ad iuventutem scholasticam Ilfeldensem a. 1713 habitam. ibid. 1758. 4.
— Renovata porro memoria Basil. Monneri. ibid. eod. 4.
— Memoria tertium renovata Basil. Monneri. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio II. III. IV et V de nonnullis, quae ad hiſtoriam bibliothecae Gymnaſii Gothani pertinent. Gothae 1759 — 1760. 4. *Auf dem Titel der 5ten ſteht noch:* exhibens recenſionem perantiquae verſionis Germanicae S. Codicis.

Theſes ex varia eruditione ad diſputandum propoſitae. ibid. 1759. 4.

Hypomnemata didactica publicae disquiſitioni propoſita. ibid. 1760. — continuata. ibid. eod. — iterum continuata. ibid. eod. — tertium continuata, atque de operibus didacticis Comenianis ad diſputandum propoſitis. ibid. 1761. — quintum continuata, theſibus decerptis ex Comenii operibus didacticis, invitationi ad Panegyrin praemiſſa. ibid. eod. 4.

Progr. de Mauritio, eruditiſſimo Haſſiae Landgravio. ibid eod. 4.

— Pietatis officium, natali Friderici III in Gymnaſio praeſtandum, indictum. ibid. 1762. 4.

— exhibens recenſionem librorum quorundam Anti-Jeſuiticorum. ibid. eod. 4.

— Chronoſticha in pacem a. 1762 et 1763 exhibens. ibid. eod. 4.

— Memorabilia nonnulla de compendio hiſtoriae eccleſiaſticae Gothano, deque partis primae eiusdem epitome Germanica. ibid. eod. 4.

— Miſcellanea poëtica memoriae pacis divinitus reſtitutae ſacra. ibid. 1763. 4.

— Schola γεροντοτροφος biographia parallela duorum in ſchola ἀμφιγεροντων oſtenſa. ibid. eod. 4.

— Schola γεροντοτροφος commentatione ſecunda, exemplo inprimis Gothanae pietatis et bonarum artium officinae, oſtenſa. ibid. eod. 4.

— quaedam de fauſtis Principum Gothanorum connubiis commemorans. ibid. eod. 4.

— in luſtrationem Gymnaſii recitatione, memoriae Heumannianae dicatae, auſpicandam. ibid. 1764. 4.

— aliquot eteoſticha in electionem et coronationem Joſephi II, R. R. praemiſſa invitationi ad audiendum poëma Voltarianum, ſur le deſaſtre de Lisbonne, Latinis a me verſibus expreſſum. ibid. eod. 4.

— quo ad actum ſcholaſticum invitat. ibid. 1765. 4.

Einige Recenſionen in den Actis Eruditorum Lipſienſibus.

Vergl. Nachrichten von dem vieljährigen Rektore der Herzogl. Landſchule zu Gotha, Hrn. *Joh. Heinr. Stufs*, als einem Gelehrten, Schulmann und ſeltenem Greiſe, zum Denkmahl kindlicher Liebe, von M. *Juſt. Chriſt. Stufs*, Pfarrern und Superint. zu Waltershauſen. Göttingen 1776. 8. (von *Erneſti* in ſein Handbuch aufgenommen. B. 18. Abtheil. 2. S. 240—266.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 190—192.

Stuss (Just Christian), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Gotha und Göttingen, erwarb ſich auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, wurde hernach Pageninformator zu Gotha, alsdann 1748 *Konrektor des Pädagogiums zu Ilfeld,* 1750 *Prorektor deſſelben, und in der Folge* (176.) *Pfarrer und Superintendent zu Waltershauſen im Gothaiſchen. Geb. zu Ilfeld* 1725; *geſt.* 1788.

Diſſ. de opinatis ſaecularium ludorum notis in numis Romanarum gentium. Gotting. 1745. 4.

Epiſtola de iudiciis tribunorum plebis. ibid. 1747. 4.

Diſſ. Philoſophemata quaedam de fide ſenſuum ad Lib. IV. Academicorum Ciceronis. ibid. 1748. 4.

De quibusdam Velleji Curtiique locis ſuſpiciones. ibid. 1750. 4.

Muſter und Proben der Teutſchen Dichtkunſt in den mehreſten Arten der Poëſie, die aus den Arbeiten neuerer Dichter geſammlet ſind. 2 Theile. Leipzig und Nordhauſen 1755. 8. ebend. 1756. 8.

Gedanken von den Fetialen des alten Roms; mit Hrn. Hofr. Gesner's Vorrede. Göttingen und Leipzig 1757. 8.

Predigt von der ſchädlichen Furcht für der göttlichen Traurigkeit. Jena 1773. 4.

Commentatio de hiſtoria ſacra in ſcholis diligentius tractanda. (Epiſtola gratul. ad patrem.) Gothae 1773. 8.

Schreiben an Hrn. J. S. L. über das Leben und die Meynungen des Herrn M. Sebaldus Nothanker. ebend. 1774. 8.

Lebensnachrichten von dem geweſenen Rectore der herzogl. Landſchule zu Gotha, Hrn. Joh. Heinrich Stufs, als einem gelehrten Schulmann und ſeltenen Greis, mit Verzeichniſs der Schriften deſſelben, zum

Denkmahl kindlicher Liebe aufgeſetzt. Göttingen 1776. 8.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 84.

Stutz (Johann Ernst).

Paſtor zu Bone im Anhalt-Zerbſtiſchen: geb. zu Zerbſt am... Februar 1733; geſt. am 28ſten Oktober 1795.

*Des Hrn. Hofraths Lankhavel zu Zerbſt Kunſt- und Naturalienkabinet, für Fritzen, und alle, die es zu kennen wünſchen, beſchrieben. Leipz. 1777. 8.

Predigten für Chriſten, die die Mode nicht lieben. ebd 1779. 8.

*Meiſter Klas und ſein Sohn Traugott Schefter; eine Geſchichte, die ſich am Ende des vorigen Jahrhunderts zugetragen hat. 2 Theile. Leipz. 1780. 8.

*Peter Vollmuth. Am Ende wird er ein ganz andrer Mann, oder: Geſchichte des Hrn. v. F. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

*Ludwig Freudenthal, oder die glückliche Retirade des Weiſen von edlerm Gelichter. 2 Theile. Liegnitz 1781. 8.

*Friedrich Engelhard's unglücklichſtes Lebensjahr, oder wenn man will, das glücklichſte. Berlin 1782. 8.

Predigten, zur Beförderung häuslicher Glückſeligkeit für nachdenkende Chriſten. 1 Theil. Leipz. 1786. gr. 8.

*Sommerfeldiſche Familiengeſchichte, oder Erziehung mit ihren Früchten. 2 Theile. Berlin und Frankfurt an der Oder 1788. 8.

*Julchen Grünthal; eine Penſionsgeſchichte. 2ter Theil. ebend. 1788. 8. (*Der 1ſte iſt von Madame Friederike Helene Unger.*)

Kleiner Beytrag zur Beförderung Teutſcher Sprachrichtigkeit. Zerbſt 1789. 8.

Teutſche Sprachlehre. Potsdam 1790. gr. 8.

*Ueber das Lotto. Gedruckt im Jahre, da die ganze Welt ſpielte.

Kleine Teutſche Sprachlehre zum Schulgebrauche. Potsdam 1793. 8.

*Frohmann's und Oeſtling's Familiengeſchichte

für Eltern und Kinder; vom Verfaſſer der Julchen Grünthal. Breslau 1793. 8. *)

Hat den 2ten Band von K. P. Moritz'ens grammat. Wörterbuche der Teutſchen Sprache *vollendet.*

Stuve (Johann).

*Erhielt ſeine Schulerziehung in Lippſtadt, ſtudirte hernach zu Halle, ſchloſs dort den Bund lebenslänglicher Freundſchaft mit Phil. Julius Lieberkühn**), und bildete ſich gemeinſchaftlich mit ihm zum künftigen Schulmann und Erzieher. Sie waren ſo glücklich, daſs ſie zugleich mit einander 1776 Hauslehrerſtellen zu Neu-Ruppin und 1777 die erſten Lehrerſtellen an der dortigen Schule erhielten, welche ſie neu einzurichten beauftragt wurden; was ihnen auch über alle Erwartung gelang. Nachdem L. 1784 nach Breslau abgegangen war, ſtand auch St. der Ruppiniſchen Schule nur noch kurze Zeit vor, indem er 1786 als Direktor der Katharinenſchule und eines Raths bey dem zu errichtenden Schulkollegium nach Braunſchweig abging. Da aber dieſes Kollegium nicht zu Stande kam, er auch nicht zum Antritt ſeiner Direktorſtelle gelangen konnte, wiewohl er eine Penſion zog; ſo ſah er, der ganz Thätigkeit war, ſich faſt ganz auf ſchriftſtelleriſche Wirkſamkeit beſchränkt, und hielt blos freywillig einige, vornämlich anthropologiſche, Vorleſungen am dortigen Karolinum. Zur Wiederherſtellung ſeiner ſchwächlichen Geſundheit unternahm er eine Reiſe nach Italien, und brachte den Winter in Neapel zu. Alsdann kam er auf einem Holländiſchen Kriegsſchiff nach Holland und von da nach Braunſchweig zurück. Geb. zu Hamm in Weſtphalen am... Auguſt 1751; geſt. am 12ten Julius 1793.*

*Ueber die Erziehung; nebſt einer Nachricht von der Neu-Ruppiniſchen Schule. Berl. u. Leipz. 1779. gr. 8.

*) Vergl. den Artikel Unger (F. H.) im 10ten Band der 6ten Ausgabe des gelehrten Teutſchlands S. 759.

**) Vergl. dieſen Artikel oben B. 8. S. 245 u. ff.

Fortgesetzte Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Neu-Ruppinischen Schule. Berlin 1779. 8.

Ueber die körperliche Erziehung. Züllichau 1781. 8.

Ueber das Schulwesen. ebend. 1783. gr. 8.

Nachricht von der Neu-Ruppinischen Schule. ebend. 1783. gr. 8.

Vorstellungen an Eltern, die ihre Kinder in öffentliche Schulen schicken. Berlin 1785. gr. 8.

Ueber die Wichtigkeit des Unterrichts in der Lehre vom Menschen auf öffentlichen Schulen; nebst einer Nachricht von der Ruppinischen Schule... 1786. 8.

Ueber die Nothwendigkeit, Kinder frühzeitig zu anschauender und lebendiger Erkenntniss zu verhelfen; und über die Art, wie man das anzufangen habe. Braunschweig 1788. 8.

Lehrbuch der Kenntniss des Menschen. 1ster Theil, welcher die Lehre vom menschlichen Körper und die Diätetik enthält. Zur allgemeinen Schulencyklopädie. ebend. 1790. 8.

Ueber Aufruhr und aufrührerische Schriften. ebend. 1793. 8.

Ueber die Garnisonschule zu Potsdam; *in der* Berlin. Monatsschr. 1783. St. 9. S. 254—264. — Wider das Lateinschreiben; *ebend.* St. 10. S. 338—357. — Nachricht von der Ruppinischen Garnisonschule; *ebd.* 1784. St. 5. S. 422—430. — Nachricht von der Frankfurtischen Garnisonschule, nebst Vorschlägen über die Soldatenehen; *ebend.* 1785. St. 3. S. 213—225. — Ein Vorschlag zur Verbreitung wahrer Aufklärung unter allen Ständen; *ebend.* St. 11. S. 472—477. — Ueber die Rochowische Schule zu Rekahn; *ebend.* 1787. St. 10. S. 325—341. — Ueber die Unterstützung der Nothleidenden und Unglücklichen ausserhalb Landes; *ebend.* 1788. St. 8. S. 183—188.

Allgemeinste Grundsätze der Erziehung, hergeleitet aus einer richtigen Kenntniss des Menschen; *in* Campe's allgemeinen Revision des Schul- und Erziehungswesens Th. 1. (1785).

Ueber die Nothwendigkeit der Anlegung öffentlicher Töchterschulen für alle Stände; *in* Campe's 2tem Fragment über einige Mittel zur Beförderung der Industrie u. s. w. (Wolfenbüttel 1786. 8.)

Ueber den Gebrauch der Bilder beym jugendlichen Un-

terricht, *in den* Braunſchweigiſchen gelehrten Beyträgen vom Jahr 1787. St. 33 u. 34. — Einige Anmerkungen zu dieſem Aufſatz; *ebend.* St. 44.

Ueber das groſse Waiſenhaus in Braunſchweig; *im* Braunſchweig. Journal, philoſophiſchen, philolog. und pädagog. Inhalts 1788. St. 1. S. 91—103. und St. 3. S. 325—337. — Auszug aus Kaſpar Dornav's Ulyſſes Scholaſticus; *ebend.* St. 2. S. 191—205. St. 10. S. 187. und St. 11. S. 273—288. — Schreiben an den Prof. Trapp über die Mittel, das Latein durch Sprechen zu lehren, und über die Einführung dieſer Methode in die öffentl. Schulen; *ebend.* 1789. St. 1. S. 73—87. und St. 2. S. 129—154. — Ueber eine Stelle in Hrn. geh. Kanzleyſekr. Rehberg's Aufſatze im Aprilſtück der Berlin. Monatſchrift 1789; *ebend.* St. 6. S. 139—153. — Ueber ein weſentliches Hinderniſs der zweckmäſsigen Einrichtung öffentlicher Stadtſchulen; *ebend.* St 7. S. 291—318. — Einige Bemerkungen über Hrn. Hofraths Meiners Schilderung von Appenzell Auſſer Rhoden; *ebend.* 1791. St. 12. S. 385—423. — Ueber die Schrift des Hrn. geh. Kanzleyſekretars Rehberg: Prüfung der Erziehungskunſt; *ebend.* oder Schleſswig. Journal 1792. St. 11. S. 275—347.

Nach ſeinem Ableben erſchien:

Kleine Schriften, gemeinnützigen Inhalts; nach dem Willen des Verſtorbenen geſammelt und herausgegeben von ſeinem trauernden Freunde J. H. Campe. 2 Theile. Braunſchw. 1794. 8.

Sein Bildniſs vor dieſem letzten Buch.

Vergl. *Schlichtegroll's* Supplementband zu dem Nekrolog auf die Jahre 1790—1795. S. 54—57. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 540 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 267—271.

Suarez (Karl Gottlieb.)

Studirte zu Halle, und gieng von da nach Breslau, wo er bey der dortigen Amtsregierung Referendar wurde. Einige Zeit nachher gelangte er zu dem Amt eines Oberamts- und Pupillenraths bey derſelben Regierung. Auf Anlaſs der 1780 in den Preuſſiſchen Staaten unternommenen groſsen Juſtitzreform kam er mit dem Groſskanz-

ler von Garmer nach Berlin, und ward Oberjuſtiz- und Tribunalrath. Er war einer der vorzüglichſten Mitarbeiter an dem neuen Preuſſiſchen Geſetzbuch, und überhaupt ein ſehr thätiger Geſchäftsmann, welchen K. Friedrich Wilhelm der 2te, den er, als Kronprinzen, in dem Natur-Völker- und Staatsrecht unterrichtet hatte, perſönlich ſchätzte. Geb. zu Schweidnitz am 27ſten Februar 1746; geſt. am 14ten May 1798.

Sammlung alter und neuer Schleſiſcher Provinzialgeſetze zum täglichen Gebrauch für Richter und Advokaten. 1ſter Theil. Breslau 1771. — 2ten Th. 1ſte Abtheil. 1772. — 2te Abtheil. 1773. 8.

*Gedanken eines Patrioten über das Projekt zur Herſtellung des Schleſiſchen Creditweſens. ebend.... 8.

*Bemerkungen über die Schleſiſche Landſchaft, beſonders bey den gegenwärtigen Zeitläuften. ebd. 1778. 4.

*Briefwechſel über die gegenwärtige Juſtitzreform in den Preuſſiſchen Staaten. 3 Hefte. Berlin 1780—1784. gr. 8.

*Unterricht über die Geſetze für die Einwohner der Preuſſiſchen Staaten von zwey Preuſſiſchen Rechtsgelehrten *C. G. S.* und *C. G. (Goſsler.)* Berlin und Stettin 1793. gr. 8.

Der erwähnte Antheil an der Ausarbeitung des königl. Preuſſiſchen Geſetzbuches.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 319 u. f. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 337—342. — *E. F. Klein* in den Jahrbüchern der Preuſſiſchen Monarchie 1798. Okt. S. 125—129. — *Ernſti* a. a. O. S. 272.

Succov (Simon Gabriel).

Studirte ſeit 1716 *zu Roſtock hauptſächlich Philoſophie und daneben Theologie, widmete ſich dem Univerſitätsleben, mit dem Vorſatz, Philoſophie und Mathematik zu lehren, hielt ſich während des gröſsten Theils des J. 1740, um ſich von der Hypochondrie zu heilen, in Lübeck bey ſeiner Schweſter auf, und predigte einmahl dort mit ſolchem Beyfall, daſs man ihm auf der Stelle ein anſehnliches geiſtliches Amt antrug, das er aber, ſei-*

nes Vorſatzes eingedenk, unter dem Vorwand beſcheiden ausſchlug, daſs er noch nicht dazu geſchickt ſey, ſondern erſt noch einige Jahre ſtudiren müſſe. Wirklich gieng er auch gegen Michael 1740, obgleich nicht in der Abſicht, um Theologie zu ſtudiren, nach Jena, hörte noch einige Vorleſungen, und war nun feſt entſchloſſen — was er in ſpäten Alter denn doch bereute — ſich dem Unterricht der Jugend zu widmen. Er begleitete ſeinen Landsmann Pfeiffer, der als Profeſſor der Theologie nach Erlangen berufen war, 1743 dahin, um den Einweihungsfeyerlichkeiten dieſer neuen Univerſität beyzuwohnen. Bey dieſer Gelegenheit nahm er die Magiſterwürde an, jedoch keineswegs in der Abſicht, um dort zu bleiben, ſondern nach Jena zurück zu kehren. Endlich lieſs er ſich aber doch bewegen, hielt mit groſsem Beyfall Vorleſungen, ward 1745 auſserordentlicher, 1752 aber ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Vokationen nach Marburg, St. Petersburg, wohin er als Generaldechiffreur kommen ſollte, und nach Jena, ſchlug er aus, da man ihn, wegen der letzten, welcher er folgen wollte, 1764 den Charakter eines geheimen Hofraths, mit anſehnlicher Gehaltszulage (dergleichen er auch ſchon vorher erhalten hatte) ertheilte. Im J. 1765 übernahm er auch die Profeſſur der Mathematik und Phyſik, die er vorher ſchon öfters gelehrt hatte, und behielt ſie auch dann, als er 1770 diejenige der Logik und Metaphyſik, mit weiterer Gehaltserhöhung, abtrat. Geb. zu Schwerin am 19ten März 1721; geſt. am 16ten April 1786.

Schreiben an M. Jo. Ludolph. Mayohl: Unterſuchung und kürzliche Beantwortung der Einwürfe deſſelben wider einige Stellen in dem erſten Theile der Metaphyſik des Hrn. Doktors Daries. Jena 1743. 4.

Diſſ. de moralitate curioſitatis et epoches prima initia, cum adnexis quibusdam materiis. Erlangae 1744. 4.

Progr. Meditationes quaedam de philoſophia morali. ib. 1745. 4.

Diſſ. Spicilegium animadverſionum logico-metaphyſicarum in nonnulla ex praecipuis recentiorum argumen-

tis, quibus trito illi, quod ſufficientem rebus, et cur ſint, rationem aſſignat principio, ſummam conciliatum eunt univerſalitatem. Erlang. 1745. 4.

Pr. eiusdem argumenti. ibid. 1746. 4.

Nachricht von der Kosmologie eines gewiſſen Engländers Thomas ex Albiis; *in den* Erlang. Abhandl. zur Beförderung der Wiſſenſch. (Erl. u. Nürnb. 1746. 8.) St. 1. S. 56 — 88. St. 2. S. 89 — 118.

Prüfung einiger Einwürfe wider den Beweis der Wirklichkeit Gottes a priori; *in den* Erlang. gel. Anzeigen 1746. Nr. 22. S. 169 — 176. Nr. 27. S. 209 — 216. Nr. 35. S. 173 (273) — 180 (280). — Von Erfindung des Logarithmus von x aus den Logarithmen der Zahlen $x+1$ $x-1$ —; *ebend.* 1749. Nr. 28. S. 217 — 224.

* Mémoire ſur les différentes propriétés de la mer, et ſur la néceſſité de réiterer ſouvent les experiences, qui peuvent conduire à la connoiſſance de ces diverſes propriétés; *in* Memoires de l'Acad. des ſciences à Paris ....., *Im Namen eines gewiſſen Fürſten.*

Auszug aus einer Rede: Vergleichung der Gliſſoniſchen und Leibnitziſchen Lehre vom Leben der Natur; *in* (Delius) Fränkiſchen Sammlungen St. 33. S. 408-426. (Nürnb. 1759. 8.)

* *Einige Abhandlungen.*

* *Recenſionen in der* Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Handſchriftlich hinterließ er unter andern:

Eine Lateiniſch geſchriebene Baukunſt *und* ein mathematiſches Werk, *woran er über 30 Jahre gearbeitet hat.*

Vergl. (*G. C. Harleſii*) Memoria *S. G. Succovii.* Erlang. 1786. 4; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1786. St. 55. S. 513-516. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſchichte der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 151 — 163. — *Erneſti* a. a. O. S. 281 — 284.

Sucro (Christoph),

Vater der drey Folgenden.

Erſt Prediger zu Königsberg in der Neumark, hernach Konſiſtorialrath, erſter Domprediger und Inſpektor des Holzkreiſes zu Magdeburg: geb. zu....1682; geſt. am 19ten Julius 1751.

Auſser einigen einzelnen Predigten gab er heraus:

Joh. Ganſsauge'ns, eines Evangel. Predigers zu Parey und Zerben, erbauliche Betrachtungen, angeſtellt über den beſondern Vorſchmack des ewigen Lebens, welchen Gott einigen Gläubigen auf ihrem Sterbebette zu ſchenken pfleget, dadurch denſelben die Morgenröthe des immerwährenden Tages, der ſeeligen Ewigkeit, am Abend ihres zeitlichen Lebens, mit erquickender Anmuth aufgeht; nebſt einer Vorrede von dem Vorſchmacke des ewigen Lebens überhaupt, welcher allen wahren Gläubigen gemein iſt. Magdeb. 1740. 8.

Vergl. *Schmerſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 185 u. f.

Sucro (Christoph Joseph), Sohn des Vorhergehenden und Bruder der zwey Folgenden.

Studirte zu Magdeburg und ſeit 1738 zu Halle, wo er ſich 1743 die Magiſterwürde erwarb, und kam 1745 als Profeſſor erſt der Griechiſchen Sprache und Philoſophie, hernach der Beredſamkeit und Griechiſchen Sprache an das akademiſche Gymnaſium nach Coburg. Geb. zu Königsberg in der Neumark am 4ten December 1718; geſt. am 8ten Junius 1756.

Progr. Die Wiſſenſchaften, ein Lehrgedicht. Coburg 1745. 4.

— de pulcritudinis, quae in litteris elegantioribus quaeritur, natura. ibid. eod. 4.

— de furore poëtico. ibid. 1746. 4.

Verſuche in Lehrgedichten und Fabeln. Halle 1747. 8.

Trauerrede bey der Gruft des Reichsfreyherrn Adam Heinr. Gottlob von Lichtenſtein — zu Lahm. Coburg 1747. fol.

*Der Druide, eine moraliſche Wochenſchrift. 2 Bände. Berlin 1748. 4. *Er war der Stifter und hauptſächlichſte Bearbeiter derſelben.*

Progr. de naturalismo heautontimorumeno. Coburgi 1748. 4.

— Artis hiſtoricae primae lineae. ibid. eod. 4.

Progr. quo Lectionem ſuaſit. Coburgi 1748. 4.
— de facultate fingendi. ibid. eod. 4.
*— über die Glückſeligkeit. ebend. 1748. 4.
— von der Freyheit im Denken. ebend. 1749. 4.
*— von der Regierung der Welt. ebend. 1749. 4.
— de arte mnemonica. ibid. eod. 4.
— de facultate animi divinatrice. ibid. eod. 4.
— quo in Luc. II, 14 commentatus eſt. ibid. eod. 4.
— ſuper Corinth. IV, 6. ibid. 1750. 4.
— quo ſcientiarum per Germania incrementa carmine celebravit. ibid. eod. 4.
— de ſtudiis invita Minerva. ibid. eod. 4.
— de virtutibus quibusdam et vitiis hiſtoricorum. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den Träumen. ebend. 1751. 4.
— quo rei poëticae rationes ſtrictim expoſuit. ib. 1751. 4.
— de arte heuriſtica Commentatio I. ibid. eod. 4.
— de animi immortalitate carmen. ibid. eod. 4.
— quo ſuadam, rei oratoriae caput, commendavit. ibid. eod. 4.
— Betrachtungen über die Teutſche Sprache. ebend. 1751. 4.
— de demonſtratione exiſtentiae divinae. ibid. 1752. 4.
— Vitae Pindari et Horatii Flacci parallelae ſpecimen, ex Gallico Latine vertit et notas adiecit. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von der Anmuth der Neuigkeit. ebend. 1753. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den angebohrnen Begriffen. ebend. 1754. 4.
— quo Euthymiam muſis comitem cecinit. ibid. 1754. 4.
— de arte obliviſcendi. ibid. eod. 4.
— critiſche Betrachtungen über Homer's Poëſie. ebend. 1755. 4.

Einige Gelegenheitsgedichte.

Hatte auch Antheil an der unter Baumgarten's *Aufſicht verfertigten Ueberſetzung der* Allgemeinen Welthiſtorie, *aus dem Engliſchen, beſonders am 10ten und 11ten Theil* (1751).

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Kleine Teutſche Schriften, geſammlet und herausgegeben von Gottlieb Chriſtoph Hasles, Profeſſor zu Coburg. Cob. 1770. 8.

Vergl. (*Duſch'ens*) Briefe zur Bildung des Geſchmacks Th. 2. S. 514—524 (nach der gänzl. umgearb. Ausg.) — *Harles* Vorrede zu *Sucro's* kleinen Teutſch. Schriften. — *C. H. Schmid's* Nekrolog oder Nachrichten von den vornehmſten verſtorb. Teutſchen Dichtern B. I. S. 521—533. — *Eſchenburg's* Beyſpielſamml. B. 2. S. 575—578 (wo eine Probe aus ſeinen Verſuchen vom Menſchen gegeben wird). — *Erneſti* a. a. O. S. 284—286.

Sucro (Johann Georg), Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Königl. Preuſsiſcher Konſiſtorialrath, und Inſpektor des Holzkreiſes im Herzogthum Magdeburg, wie auch erſter Domprediger zu Magdeburg: geb. zu Königsberg in der Neumark 1722; geſt. am 28ſten Junius 1786.

Die Furcht des Todes, beſtritten mit den Gründen der Vernunft und des Glaubens. Halle 1746. 8.

*Die beſte Welt. ebend. 1746. 8.

Die vergnügte Einſamkeit. Berlin 1748. 8.

*Herrn Jacob Foſter's Reden über wichtige Wahrheiten der Chriſtlichen Religion; aus dem Engliſchen überſetzt. 2 Theile. Leipzig 1750. 8. (*An dieſer Ueberſetzung hat auch Joh. Joach. Spalding Antheil.*)

Widerlegung der Meieriſchen Gedanken von Geſpenſtern. Halle 1754. 8.

Predigt über den Sieg bey Roſsbach. Magdeb. 1757. 8.

Predigt über den Sieg bey Prag. ebend. 1757. 8.

Predigt wegen der Wiedereroberung von Schweidnitz. ebend. 1762. 8.

Predigt wegen des Friedens mit Ruſsland. ebend. 1762. 8.

Predigt wegen des Hubertsburger Friedens. ebend. 1763. 8.

Predigt zum erbaulichen Gedächtniſs der hochſel. Prinzeſſin Louiſe Amalia von Preuſſen. Halle 1780. 8.

Antheil an der Wochenſchrift ſeines Bruders: Die Druiden.

Sucro (Johann Josias),
Bruder der beyden vorhergehenden.

Prediger zu Berlin: geb. zu Königsberg in der Neumark .....; geſt. 1760.

Die beſte Welt; ein Lehrgedicht. Halle 1747. 4.
Sammlung auserleſener Gedichte. ebend. 1747. 8.
Erfahrungen. 4 Theile. Brandenburg 1758—1760. 8.
Ueber den Epiktet und ſeine Lampe. ebend. 1759. 8.
Ueber die Ahndungen. ebend. 1759. 8.
Parallelen. ebend. 1760. 8.

Sühnel (Johann Christian).

Studirte zu Camenz, Lauban und Leipzig, war darauf Hauslehrer in einigen adelichen Familien, und wurde im Jan. 1725 als zukünftiger Paſtor der neu zu erbauenden Kirche zu Wersdorf in der Oberlauſitz ernannt. Da es aber an hinreichenden Mitteln hierzu fehlte; ſo unternahm er unterdeſs eine Reiſe, um Geld zur Beſchleunigung des Kirchenbaues zu ſammeln. Im Sommer deſſelben Jahrs trat er dieſes Amt an, und verwaltete es bis an ſein Ende. Geb. zu Camenz am 18ten Februar 1687; geſt. am 4ten Januar 1770.

Kurze Hiſtorie von dem bey vielen Religionsveränderungen und Neuigkeiten noch unveränderten uralten Evangeliſchen Lutherthum. Budiſſin 1717. 8.
Der unſterbliche Ruhm unſerer Oberlauſitz, den ſie ſich durch ſorgfältige Aufnahme Evangeliſcher Exulanten ſchon längſt erworben hat. ebend. 1718. fol.
Zufällige Sterbegedanken; Abdankungsrede auf Frau Soph. Eleon. des Hans Rudolph v. Metzrad auf Uhyſt Gemahlin. ebend. 1722. fol. *Nebſt einer genealog. Tabelle von ihren erlebten 68 Kindern und Kindeskindern.*
Etwas von Hoyerswerda. 1724. 4.
Das Groſse, ſo Gott an Wersdorf gethan; Predigt bey Einweihung der daſigen Kirche. Bautzen 1725. 4.
*Fata Luſatica. ibid. eod. 8.

Die jetztlebenden Oberlauſitz. Bautzen 1728. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1750. 8.

Decemviralia Luſatica. ibid. 1730. 8.

Die Freude über das Groſse, das der Herr an Steinigtwolmsdorf thut; ein Glückwunſch u. ſ. w. ebend. 1740. fol.

Die Sohländiſchen Prieſter- und Henſeliſchen Geſchlechts-Annales; eine Glückwünſchungsſchrift. ebend. 1743. fol.

Die unvermuthete Gleichheit des Geſchlechts; eine Glückwunſch. 1747. fol.

Das Budiſſiniſche Hiſtorien-Geſangbuch. Leipz. 1748. 8.

Summariſcher Entwurf der nöthigſten Glaubensartikel . . . . . .

Handſchriftlich hinterliefs er:

Oberlauſitziſche Presbyterologie.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 1. S. 559 — 561.

Sündermahler (Johann Jakob Joseph).

War Anfangs Karmeliter, verliefs aber den Orden, ſtudirte hierauf Theologie, und wurde Baccalaureus derſelben. In der Folge widmete er ſich ganz der Jurisprudenz auf der Univerſität zu Würzburg, wurde 1737 Licentiat dieſer Wiſſenſchaft, 1741 ordentlicher Profeſſor des Natur- Völker- und Staatsrechts auf der dortigen Univerſität, und in demſelben Jahr Doktor. Als er zu einer Profeſſur nach Wien berufen wurde, erhielt man ihn der Univerſität zu Würzburg durch Vermehrung des Gehalts und Ertheilung der geheimen Rathswürde. Bey dem zwiſchen Kurbayern und dem Hochſtift Eichſtädt in Betreff des Landgerichts Hirſchberg entſtandenen Irrungen, war er des Hochſtifts Sachwalter gegen Ickſtadt, ſeinen Lehrer und Vorgänger im Lehramt. Geb. zu Stuffelſtein im Bambergiſchen .....; geſt. am 21ſten Januar 1775.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Phil. Adamo Ulrich) Corpus iuris controverſum, frequentiſſimas legum oppoſitiones,

eorumque ſuccinctas ex ipſis legibus reſolutiones, nova plane et facili methodo exhibens, ad ordinem Digeſtorum redactum in VII Partes. Wirceburgi 1737. 4.

Oratio doctoralis de inſigni ſuperioritatis territorialis et iuris Vogtetici differentia. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de formato Principis dicaſterio non recuſabili. ibid. 1743. 4. *Et in* eius Opuſculis Nr. 1.

— de poteſtate iudiciaria S. R. I. Principum. ibid. eod. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 2.

Progr. de adhaeſione appellationis, an et quatenus ea ab appellato intra decennium neceſſario fieri debeat? ibid. 1744. 4.

Diſſ. de iure capitulandi inter Sacri Romani Imperii Electores et Principes controverſo. ibid. 1747. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 3.

— Rei monetariae Franconiae Specimen inaugurale iuridico-hiſtorico-publico-politicum, quo non modo ius monetae Epiſcopatus Herbipolenſis e genuinis iuris publici ac hiſtoriae fundamentis eruitur, ſed et ſummaria rei numismariae Epiſcopalis Franconiae Exegeſis annectitur, inſimulque nummi aliqui bracteati e ruderibus, exuviisque litterariis extrahuntur, ac Epiſcopis Wirceburgenſibus Franconiae orientalis Ducibus vindicantur. Auct. et Reſp. J. J. I. X. M. Schneid. ibid. 1749. 4. cum figg.

— de iure patronatus. ibid. eod. 4.

Progr. de Clauſula, *Sammt und Sonders*, in commiſſione executionis circa cauſſas, quae religionem et diverſae religionis aſſeclas concernunt, locum habeat. ibid. 1750. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 4.

Diſſ. de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa, *von der Selbſt-Hülff*, ad illuſtrandum Artic. XVI et XVII. I. P. O. ibid. 1752. 4. Recuſa ibid. 1753. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 5.

— de ſuſpenſa iurisdictione eccleſiaſtica, ad illuſtrandos § VII Pac. Rel. et § XVI (48. 49). Art. V. Pac. Osnabr. ibid. 1753. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 6.

— de iure agendi in cauſſis religionis non cuivis permiſſo, ad illuſtrandum Art. I. § 11 Capitul. Caeſar. ibid. 1759. 4. *Et in* Opuſc. Nr. 7.

— de poteſtate ius ſuum vi et armis perſequendi in Imperio haud permiſſa, *von der Selbſt-Hülffe*, qua prior huius argumenti contra oppoſitiones Strube-

nianas vindicatur. Wirceb. 1761. 4. *Et in* Opusc. Nr. 8. *Struben's Animadversionen gegen jene Sündermahlerische Disp. stehen in dessen* Sammlung neuerer Schriften von der im Westphäl. Friedensschl. erlaubten Selbsthülfe Nr. 4; *und die Widerlegung der andern Sünderm. Disp. in den* Nebenstunden Th. 6. Abhandl. 44.

Diss. de libertate Ordinum Imperii ultra iustos limites non extendenda. ibid. 1763. 4. *Et in* Opusc. Nr. 9.

* Geschichts- und Rechts-begründete Prüfung des Chur-Braunschweigischen Pro Memoria, die zwischen dem König von Grosbrit. und dem Domcapitul zu Osnabrück entstandene Streitigkeit betreffend. 1765. fol.

Diss. de tutela Episcopi impuberis. Wirceb. 1766. 4. *Et in* Opusc. Nr. 10.

Opuscula selectiores iuris publici doctrinas illustrantia. Spirae et Wormatiae 1768. 4.

Diss. de modo agendi in caussis, in quibus status in duas partes eunt, secundum leges et formam Imperii considerato. Wirceb. 1768. 4.

— de advocatia imperiali Episcopatus Wirceburgensis in binos pagos immediatos Gochsheim et Sennfeld. ibid. 1772. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 576—580. u. Zusätze. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 175. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 1. S. 466. — *Bönike's* Geschichte der Universität zu Witzburg Th. 2. S. 87—90. — *Erneſti* a. a. O. S. 286 u. f.

Süsse (Johann Gabriel).

Studirte zu Wittenberg von 1725 bis 1735, ward dort 1730 Magister, 1735 Hauslehrer zu Dresden, 1739 Diakonus und 1752 Pastor des Städtchens Königstein an der Elbe. Geb. zu Ushofen bey Langensalza am 4ten April 1707; gest. nach 1774.

Kurze Nachricht, wie man sich in Wittenberg bey der Ankunft, Aufnahme und Abreise derer nach Polnisch-Preussen emigrirenden Salzburger erbaulich und wohlthätig bey der Akademie, dem Stadtmagistrat und der Bürgerschaft verhalten. Wittenb. 1732. 4.

Wahrhafte Beschreibung dessen, was bey dem prächti-

Einzuge Sr. Kön. Hoheit und Kurfürstl. Durchl. Hrn. Friedrich Auguſt II an Huldigungsfolennitäten von den Studenten veranſtaltet worden. Wittenberg 1733. 4.

Gott und der Kirche gewidmete Proben einer etwas genauer unterſuchten Hiſtorie der Schmalkald. Artikel. Dresden und Leipzig 1739. 8.

Ehrenwehrtes Andenken aller und jeder ehemal. Glieder des theol. Conſortii zu Dresden. Freyb. 1739. 4.

Ortus ſocietatum theologicarum, quem comitatur conſpectus earundem tum quae olim extiterunt, tum etc. Dresd. 1740. 4.

Der zum wahren Chriſtenthum ſich erweckende Sänger, oder erweckliche Geſänge, wie überhaupt zu nützlichen Gebrauche, alſo auch insbeſondere zur Vermeidung eines Seelengefährlichen Selbſtbetrugs u. ſ. w. geſammelt, und mit einer neuen Zugabe zum zweytenmahle dem Drucke übergeben. Pirna 1741. 8.

Recluſa ſcrinia eruditorum ſ. Communitas bibliothecarum etc. ibid. 1748. fol.

Singularia Divi Löſcheri, oder dasjenige, was an dem wohlſel. D. Löſcher als beſonderes und ausnehmendes zu bewundern u. ſ. w. ebend. 1749. fol

Hiſtorie des Städtchens Königſtein, welches allernächſt an und unter dem hohen Felſen der Bergveſtung dieſes Namens an der Elbe lieget. Nebſt einer vermehrten Nachricht von dem, was von der Veſtung Königſtein remarquable iſt. Dresden 1755. 4.

Präſentationsrede —. Pirna 1764. fol.

Das Hervorleuchtende im Rathe Gottes —. Friedrichsſtadt 1764. 4.

Kurze Beyfuge zu Samuel Wenceslai Mende'ns, geweſenen Capellans des Städtgens Altenberg, vor kurzem bey der Univerſität Wien in Druck gegebenen kurzgefaſsten Nachricht, wie und durch was für Mittel und Wege derſelbe zur Gemeinſchaft der katholiſchen Kirche gebracht worden. Benebſt gelegenthich angefügter Recenſion einer Schrift des weyland vortrefflichen Sachſen-Gothaiſchen Theologen, D. Ernſt Salomon Cypriani, das Centrum des Pabſtthums genannt. 1769. 8.

Unvorgreifl. Gedanken, wie der Controvers über die Ehegeſetze des 18 und 20 Cap. des 3 B. Moſe end-

lich möchte können abgeholfen werden. Lübeck 1769. 8.

Umſtändl. Nachricht von dem ſogenannten Proſsner Manne, Chriſtian Heering's, eines Elbfiſchers und Innwohners in Proſsen bey Königſtein, ſeit etliche zwanzig Jahren bekannt gewordenen Erſcheinungen und Vorausſagungen betreffend; benebſt einer hiſtoriſch-theologiſchen Abhandlung der Caſualfrage: Ob es noch heut zu Tage neue Offenbarungen von wichtigen Revolutionen in der Kirche, im Staat, und von beſondern Schickſalen einzelner Perſonen gebe, und was von ſelbigen zu halten ſey? Auf Veranlaſſung des dieſerhalben längſt begierig geweſenen Publici entworfen und zuſamt Johannis Charlier's, ſonſt Gerſon genannt, Traktat: von der Prüfung derer Geiſter, allhier ins Teutſche überſetzt und mit Anmerkungen erläutert, dem Druck überlaſſen. Dresd. u. Leipz. 1774. 8.

Was von den prophezeyhenden Cometgedanken unſerer Zeit zu halten ſey? *in den* Bayreuthiſchen wöchentl. Nachrichten aus dem Reich der Wiſſenſch. 1747. St. 1. S. 11 u. ff.

Theologiſches Sendſchreiben an zween Prediger auf dem Lande unweit Hannover: von der Verbindlichkeit derer Ehegeſetze aus 3 B. Moſ. XVIII und XX überhaupt, und von der Ehe mit der verſtorbenen Frauen leiblichen Schweſter inſonderheit; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer St. 47 und 48. S. 620—712 (1751).

Recenſionen in den Theolog. Sammlungen A. und N. 1744. 1745 und 1746.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 1227—1252.

Süssmilch (Johann Peter).

Studirte zu Neu-Brandenburg, zu Berlin, ſeit 1727 zu Halle und ſeit 1728 zu Jena. Nach dritthalb Jahren gab er einigen jungen Grafen Unterricht in der Mathematik. Im J. 1732 kehrte er nach Berlin zurück, mit dem Vorſatz, wieder nach Jena zu gehen, und Lehrer bey der dortigen Univerſität zu werden, konnte aber von

seinen Eltern nur die Erlaubniſs, auf kurze Zeit wieder dahin zu kommen, erlangen. Er kam, und diſputirte unter Hambergern de adhaesione: damit war aber auch seine akademiſche Wallfahrt beſchloſſen. Nach der Rückkunft in Berlin übernahm er die Unterweiſung des älteſten Sohnes des Feldmarſchalls v. Kalkſtein. Nach 4 Jahren, die er für seinen Zögling und für ſich nützlich zugebracht hatte, berief ihn ſein bisheriger Principal zum Feldprediger bey ſeinem Regiment; welchen Poſten er auch, nach einer Reiſe nach Holland, antrat. Im J. 1741 kam er als Prediger nach Ezien in der Mittelmark, von da aber ſchon 1742 als Propſt von Cöln an der Spree und Paſtor der Peterskirche nach Berlin, wie auch als Konſiſtorialrath; welche Stelle bey dem 1750 errichteten Oberkonſiſtorium beſtätigt wurde. In der Folge wurde er auch Beyſitzer des Armendirektoriums. Geb. zu Berlin am 3ten Sept. 1707; geſt. am 22ſten März 1767.

Diſſ. (Praeſ. Hambergero) de adhaesione. Jenae 1732. 4. *Ob ſie wirklich von ihm ſey, kann man nicht beſtimmen.*

Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menſchlichen Geſchlechts, aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung derſelben erwieſen. Berlin 1740. 2 Bände. 8. 2te ſehr vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1761. 2 Bände. 8. 3te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1765. 2 Bände. 8. 4te verbeſſerte Ausgabe, genau durchgeſehen und näher berichtiget von Chriſtian Jacob Baumann, Prediger zu Lebus. ebend. 1775. 2 Bände. 8. *Baumann that einen 3ten Theil hinzu, welcher* Anmerkungen und Zuſätze zu den beyden erſten Theilen, nebſt einer Abhandlung von Wittwenverpflegungsgeſellſchaften *enthält.* ebd. 1776. 8. Die 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe dieſes 3ten Bandes *erſchien nach Baumann's Tode* ebend. 1787. *Umgearbeitet und im Auszug erſchien das Werk unter folgendem Titel:* Ludwig Albrecht Gottfried Schrader's, Regierungs- und Obergerichtsadvokaten in den Herzogthümern Schleſswig und Holſtein, Grundgeſetze der Natur, in der Ge-

burt, dem Leben und Tode der Menschen, als ein freyer Auszug aus Süssmilch's göttlichen Ordnung. Glückstadt 1777. 8.

Predigt von Erziehung der Kinder. Berlin....4.

Friedensdankpredigt. ebend. 1746. 4.

Eine Neujahrspredigt. ebend..... 4.

Die Unvernunft und Bosheit des berüchtigten Edelmann's, durch seine schändliche Vorstellung des obrigkeitlichen Amtes, aus seinem Moses dargethan, und zu aller Menschen Warnung vor Augen gelegt. ebend. 1747. 8.

Predigt bey Einweihung der Orgel. ebend. 1750. 4.

Schnelles Wachsthum und Erbauung der königlichen Residenzstadt Berlin; in zweyen Abhandlungen erwiesen. ebend. 1752. 4.

Heilsame Wirkungen des Tages des Schreckens durch den feindlichen Ueberfall der Stadt Berlin, über Ps. 50, 22. 23. ebend. 1757. 4.

Gedanken von den epidemischen Krankheiten und dem gröfsern Sterben des 1757sten Jahrs; in einem Sendschreiben an die Verfasser der Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen, und auf derselben Verlangen entworfen. ebend. 1758. 4.

Ursachen unserer bisher nicht erfüllten Wünsche und Verlangens nach dem Frieden, in einer Neujahrspredigt über Jes. 60, 1. 2. ebend. 1762. 4.

Der Bund des Friedens und der Freundschaft mit Rufsland, als ein herrliches Gnadengeschenk Gottes, an dem von Sr. königl. Maj. in Preufsen angeordneten Dankfeste am 30 May 1762, über die Worte des Festtextes aus Joh. 14, 27 der Christlichen bey der St. Peterskirche eingepfarrten Gemeine erkläret. ebd. 1762. 4.

Versuch eines Beweises, dafs die erste Sprache ihren Ursprung nicht von Menschen, sondern vom Schöpfer erhalten habe. ebend. 1766. 8. *S. hatte diese Schrift schon 1756 der Akad. der Wissensch. zu Berlin vorgelesen.*

Reflexions sur la convenance de la Langue Celtique et en particulier de la Teutonique avec celles de l'Orient; *in* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin 1745. — Essay sur le nombres des Habitans de Londres et de Paris; *ibid.* a. 1759.

Verzeichniſch Teutſcher Wörter in der Altbrittiſchen Sprache; *in dem* Dictionnaire de la Langue Bretonne, par Louis le Pelletier etc. (à Paris 1752. fol.) *S. beſchäftigte ſich ſehr mit einem* Gloſſario Britannico. *Wie weit er damit gekommen und ob noch etwas davon vorhanden ſey, kann man nicht beſtimmen.*

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 18. S. 387—402. — Son Eloge par *Formey* in Hiſt. de l'Acad. de Berlin a. 1767. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th 84. S. 473 u. ff. — *Joh. Chriſti Förſter's* Nachricht von dem Leben und den Verdienſten — *Süſsmilch's*. Berlin 1768. 8. — *Erneſti* a. a. O. S. 287—299.

Süstermann (Anton Ulrich Ludwig).

Paſtor zu Hottelen im Hildesheimiſchen Amt Ruthe: geb. zu Hildesheim am 8ten Februar 1767; geſt. am 22ſten Oktober 1797.

Johann Heinrich Juſt Koeppen, Rector des Lyceums in Hannover; *in den* Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Churlande Jahrg. 6. St. 2 (Hannover 1792), *und* vermehrt *einzeln abgedruckt.* Hannover 1793. 8. Mit Koeppen's Bildniſs.

Drey Kaſualpredigten. ebend. 1795. 8.

Sukow. S. Succov.

Sulzer (Franz Joseph).

Ehedem Oeſtreichiſcher Hauptmann und Auditeur bey dem Kavallerieregiment Savoyen zu Wien; hernach ..... Geb. zu Laufenburg in Vorderöſtreich .....; geſt. zu Buchareſt 1790.

Geſchichte des transalpiniſchen Daciens, d. i. der Wallachey, Moldau und Beſſarabiens, im Zuſammenhange mit der Geſchichte des übrigen Daciens, als ein Verſuch einer allgemeinen Daciſchen Geſchichte. Des 1ſten oder geograph. Theils 1ſter und 2ter Band. Wien 1781. — 3ter Band. ebend. 1782. gr. 8.

Altes und Neues, oder litterariſche Reiſe durch Siebenbürgen, den Temeswarer Bannat, Ungarn, Oeſter-

reich, Bayern, Schwaben und Elsass; in drey Sendschreiben an Hrn. Prediger Theodor Lange zu Kronstadt in Siebenbürgen. (*Ohne Druckort*) 1782. 8.

Vergl. *Zapf's* Vorbericht zu seinen litterarischen Reisen. (Augsb. 1783. gr. 8.)

Sulzer (Johann Georg).

Seine Eltern hatten ihn dem geistlichen Stande gewidmet, und er folgte dieser Bestimmung, so wenig auch dieser Stand und das Studiren überhaupt seiner Neigung entsprach, und so wenig deshalb die dürftigen Vorkenntnisse, mit denen er 1736 zu Zürich seinen theologischen Kursus begann, den Kenntnissreichen Mann erwarten liessen, welcher er in der Folge wurde. Die Wolfische Philosophie, die er dort kennen lernte, weckte zuerst in ihm die Liebe zu Denken, und mit ihr die Liebe zu einem mehr anhaltenden und regelmässigen Studiren. Aber doch war es ihm damit immer noch kein rechter Ernst, als bis er 1738 mit dem nachherigen Kanonikus und Prof. Joh. Gessner bekannt wurde. Nach vollendeten Studien zu Zürich 1739 ward er unter die Zahl der ordinirten Geistlichen des Zürchischen Synodus aufgenommen. Er nahm hierauf (1740) eine Hofmeisterstelle in einem ansehnlichen Hause zu Zürich an, und legte dadurch den Grund zu seinem ganzen nachherigen Schicksal; indem er dadurch Bekanntschaften machte, die ihm vortheilhaft waren. Er wurde 1741 Vikar des Predigers zu Maschwanden, einem Dorfe von der herrlichsten Lage unweit Knonau, wo er des angenehmsten gesellschaftlichen Umganges genoss. Er gewöhnte sich in dieser Lage an eine Art zu leben, der er hernach Lebenslang folgte. Die mancherley Beobachtungen der Natur gaben ihm auch die erste Gelegenheit, Schriftsteller zu werden. Gegen Ende des J. 1743 reisete er nach Magdeburg, um die Erziehung zweyer Söhne eines dortigen reichen Kaufmanns zu übernehmen. Im Herbst 1747 übernahm er die ihm angetragene Stelle eines Professors der Mathematik

*an dem Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin, und im Herbſt 1750 wurde er als ordentliches Mitglied in die dortige Akademie der Wiſſenſchaften aufgenommen. Zwiſchen den Jahren 1750 und 1760 kam er in Bekanntſchaft mit einigen Prinzen des königlichen Hauſes, deren 2 er in der Geometrie zu unterrichten hatte. Nach einer Reiſe in die Schweitz vom Sommer 1762 an bis ins Frühjahr 1763 legte er ſeine Profeſſur am Joachimsthal. Gymnaſium nieder. Im Sommer des letzten Jahrs brachte er in Pommern bey dem Grafen von Borke zu, der vorher in Berlin ſein Freund geworden war. Als er eben eine Reiſe nach England machen wollte, und ſchon bis Brüſſel gekommen war, muſste er auf Befehl des Königs eilends zurückkommen, um die ihm längſt zugedachte Profeſſur der Philoſophie bey der damahls (1765) neu errichteten Ritterakademie in Berlin zu übernehmen. Zur Wiederherſtellung ſeiner geſchwächten Geſundheit unternahm er 1775 und 1776 eine Reiſe nach Frankreich und Italien. Im letzterwähnten Jahr ernannte ihn der König zum Direktor der philoſ. Klaſſe bey der Akad. der Wiſſenſchaften. Geb. zu Winterthur am 5ten *) Oktober 1720 **); geſt. am 27ſten Februar 1779.*

* Ausführliche Beſchreibung einer merkwürdigen Entdeckung verſchiedener Antiquitäten, in dem in der Herrſchaft Knonau gelegenen Dorf Nieder-Lunneren, in dem J. 1741. Zürich 1741. 4. *Zuerſt in* J. R. Ziegler's Neuen hiſtor. Mercurius, oder Samml. alter u. neuer Merkwürd. aus der Philoſ. Gottesgel. u. Sittenlehre St. 3. *Auch bey* Breitinger's Nachricht von dieſen Antiquitäten. (ebend. 1741. 4.)

* Fortſetzung der Beſchreibung merkwürdiger Antiquitäten, welche bey Lunneren, in der Herrſchaft Knonau, ſind gefunden worden. ebend. 1742. 8.

*) Dies iſt die Angabe ſeines Vaters: im Kirchenbuch ſteht der 16te Oktober, den man vor jener bekannt gewordenen Angabe überall als den wahren Geburtstag *Sulzer's* angenommen hat.

**) Dieſes Jahr giebt *Sulzer* ſelbſt an; folglich iſt 1719 unrichtig.

Gespräch von den Cometen. Zürich 1742. 8.

Beschreibung einiger Merkwürdigkeiten, welche er in einer im Jahre 1742 gemachten Bergreise durch einige Oerter des Schweitzerlandes beobachtet hat. ebend. 1743. 4. ebend. 1747. 4.

Versuch einiger vernünftigen Gedanken von der Auferziehung und Unterweisung der Kinder. ebend. 1745. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1748. 8.

Versuch einiger moralischen Gedanken über die Werke der Natur; nebst einer Vorrede von dem königl. Preussischen Consistorialrath, Herrn Sack. Berlin 1745. 8. *Stand vorher in einer zu Zürich gedruckten periodischen Schrift.* Neue Auflage, *unter dem Titel:* Unterredungen über die Schönheiten der Natur; nebst desselben moral. Betrachtungen über besondere Gegenstände der Naturlehre. ebend. 1770. 8. ebend. 1774. 8. *Französisch von* Formey *in dessen* Melanges philosophiques (Leiden 1754).

Kurzer Begriff aller Wissenschaften und andern Theile der Gelehrsamkeit, worin jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird. Leipzig 1745. 8. 2te ganz veränderte und sehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1760. 8. 4te ganz veränderte und sehr vermehrte Ausgabe. Frankf. und Leipzig 1774. 8. 5te Auflage. Eisenach 1778. 8. 6te Auflage. Frankf. und Leipzig 1786. 8. *Lateinisch unter dem Titel:* J. G. Sulzeri Descriptio artium et disciplinarum. Latine vertit F. (A.) G. F. (*Ferber, Prorector quondam Gymnasii Magdeburg.*) Lipf. 1790. 8. *Prorektor Neide zu Magdeburg, beförderte diese Uebersetzung nach des Verfassers Tode zum Druck. Eine andere bessere Latein. Uebers. erschien unter folgendem Titel:* J. G. Sulzeri brevis notitia artium omnium et eruditionis partium; e Germanico in Latinum convertit Lud. Henr. Teucherus. ibid. eod. 8. *Der Anfang einer Umarbeitung dieses Werkchens wurde gemacht in* Erduin Julius Koch's Encyklopädie aller philologischen Wissenschaften für Schulen und Selbstunterricht. Berlin 1793. 8.

Johann Jacob Scheuchzer's Naturgeschichte des Schweitzerlandes, samt seinen Reisen über die Schweitzerischen Gebürge; aufs neue herausgegeben

von J. G. Sulzer. Zürich 1746. 2 Bände. 4. Mit Kupfern. *Es iſt dabey* Sulzer's Unterſuchung von dem Urſprung der Berge.

*Des Herrn Gilbert West, eines Engliſchen Edelmanns, Anmerkungen und Betrachtungen über die Geſchichte der Auferſtehung Jeſu Chriſti, und deſſelben Zeugniſſe; nach der dritten Ausgabe nach dem Engliſchen überſetzt. Berlin 1748. gr. 8.

Unterredungen über die Schönheiten der Natur. Brandenburg 1750. 8. *Und hernach mit den* Moral. Betracht. u. ſ. w. *S. vorhin.*

*Gedanken über den vorzüglichen Werth der epiſchen Gedichte des Herrn Bodmer's. Berlin 1754. 8.

*David Hume's philoſophiſcher Verſuch über die menſchliche Erkenntniſs; aus dem Engliſchen, mit Anmerkungen. Hamburg und Leipzig 1755. 8.

*Penſées ſur l'origine et les différens emplois des ſciences et des beaux arts. à Berlin 1757. 8.

Lobrede auf den König von Preuſſen u. ſ. w. ebend. 1758. 8. *Auch in* Heinzmann's litterariſchen Chronik B. 3. S. 3—50.

*Gedanken über die beſte Art, die klaſſiſchen Schriften der Alten mit der Jugend zu leſen. ebend. 1765. 8. Nürnberg 1784. 8. (*Unter ſeinem Namen.*) *Auch im 2ten Theil der* Sammlung ſeiner vermiſchten Schriften S. 215—237.

*Vorübungen zur Erweckung der Aufmerkſamkeit und des Nachdenkens; zum Gebrauch einiger Klaſſen des Joachimsthaliſchen Gymnaſiums. ebend. 1768. 8. 2te (*beträchtlich vermehrte und verbeſſerte*) Ausgabe. ebd. 1771. 8. 3te (*von Meierotto umgearbeitete*) Ausgabe in 4 Theilen, deren 1ſter zum Gebrauch der letzten Klaſſe des Joachimsthal. Gymn. beſtimmt iſt. ebend. 1780. — 2ter und 3ter Theil, zum Gebrauch einiger Klaſſen des Joach. Gymn. ebend. 1780. 1781. — 4ter Theil, allein zum Gebrauch der Lehrer. ebend. 1782. 8. *Däniſch*, Kopenhagen 1787. zwey Theile. 8.

Allgemeine Theorie der ſchönen Künſte in einzeln, nach alphabetiſcher Ordnung der Kunſtwörter auf einander folgenden Artikeln abgehandelt. 1ſter Theil. Leipzig 1771. — 2ter Theil. ebend. 1774. gr. 4. Zugleich wurde ein Abdruck beſorgt in 4 Bänden gr. 8. ebend. 1773—1774. — 2te Auflage. 4 Bde.

ebend. 1777 — 1778. gr. 8. Neue (3te) vermehrte Ausgabe. ebend. 1786 — 1787. gr. 8. *Die Vermehrungen dieſer Ausgabe beſtehen in der von Friedrich von Blankenburg hinzugefügten Litteratur der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaftsn. Dieſe Ausgabe wurde zum 2tenmahl aufgelegt* ebend. 1792 — 1794. 4 Theile. gr. 8. *v. Blankenburg's Zuſätze auch beſonders.* ebend. 1796 — 1798. gr. 8. *Das dabey befindliche Regiſter auch beſonders* ebend. 1799. gr. 8. (*Sulzer's Ankündigung dieſes Werks ſteht im 5ten Theil der* Briefe, die neueſte Litteratur betreffend S. 33 — 61. *Auch in* Heinzmann's Litter. Chronik B. 3. S. 293 — 314. *Vergl.* Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. B. 1. St. 1. S. 222 - 229).

Die ſchönen Künſte in ihrem Urſprunge, ihrer wahren Natur, und ihrer beſten Anwendung betrachtet. Leipzig 1722. 8.

J. G. Sulzer's Theorie und Praktik der Beredſamkeit, herausgegeben von Albrecht Kirchmayer, Lehrer der Redekunſt auf dem Churfürſtl. Schulhauſe zu München. Münch. 1786. gr. 8. *Das ganze Buch gehört Sulzer'n an, indem der Herausgeber nur die rhetoriſchen Artikel der Theorie der ſchönen Wiſſenſch. nach einer ihm bequem ſcheinenden Ordnung zuſammengereiht hat. Was er Praktik nennt, ſind Beyſpiele, aus Sulzeriſchen Schriften geſammelt.*

J. G. Sulzer's Theorie der Dichtkunſt, zum Gebrauch der Studirenden bearbeitet von A. Kirchmayer. 2 Theile. ebend. 1789. gr. 8. *Auf dieſelbe Art bearbeitet.*

Die Nachträge zu Sulzer's Theorie der ſchönen Künſte, oder Charaktere der vornehmſten Dicher aller Nationen u. ſ. w. (herausgegeben von Joh. Gottfr. Dyk und Georg Schatz), *wovon bis jetzt 8 Bände, jeder von 2 Stücken* (Leipzig 1792 — 1808. gr. 8.) *herauskamen, gehören nicht hierher, weil nichts von Sulzer'n darin vorkommt.*

* Cymbelline, König von Britannien, ein Trauerſpiel; nach einem von Shakeſpeare erfundenen Stoffe. Danzig 1772. 8.

Vermiſchte philoſophiſche Schriften, aus den Jahrbüchern der Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin ge-

ſammlet *). Leipzig 1773. gr. 8. 2te Auflage. ebd. 1782. gr. 8. 3te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. — 2ter Theil, nebſt einigen Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Herrn J. G. Sulzer (von *Friedr. v. Blankenburg*). ebend. 1781. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* J. G. Sulzer's vermiſchte Schriften (*weil nämlich im 2ten Theil auch einige vorkommen, die nicht in den Mémoires de l'Acad. des Sciences ſtehen*). *Im 1ſten Theil findet man folgende:* 1. Unterſuchung über den Urſprung der angenehmen und unangenehmen Empfindungen S. 1—98 (*Franzöſiſch in eben erwähnten* Memoiren von 1751 und 1752. *Teutſch zuerſt in der* Sammlung vermiſchter Schriften zur Beförderung der ſchönen Wiſſenſch. und Künſte (Berlin 1759—1763) Th 5; *und einzeln zu* Berlin 1762. 8. 2. Erklärung eines pſychologiſchen paradoxen Satzes, daſs der Menſch zuweilen nicht nur ohne Antrieb und ohne ſichtbare Gründe, ſondern ſelbſt gegen dringende Antriebe und überzeugende Gründe urtheilt und handelt S. 99—121. (*Franz. in den* Mém. 1759). 3. Von der Kraft (Energie) in den Werken der ſchönen Künſte S. 122—145. (*Franz. in den* Mém. 1765). 4. Philoſophiſche Betrachtungen über die Nützlichkeit der dramatiſchen Dichtkunſt S. 146—165. (*Franz. in den* Mém. 1760). 5. Anmerkungen über den wechſelſeitigen Einfluſs der Vernunft in die Sprache und der Sprache in die Vernunft S. 166—198. (*Franz. in den* Mém. 1767). 6. Von dem Bewuſstſeyn und ſeinem Einfluſſe in unſere Urtheile S. 199—224. (*Franz. in den* Mem. 1764). 7. Anmerkungen über den verſchiedenen Zuſtand, worin ſich die Seele bey Ausübung ihres Hauptvermögen, nämlich des Vermögens, zu empfinden, befindet S. 225—243. (*Franz. in den* Mem. 1763). 8. Zergliederung des Begriffs der Vernunft S. 249—281. (*Franz. in den* Mém. 1758). 9. Pſychologiſche Betrachtungen über den ſittlichen Menſchen S. 282—306. (*Franz. in den* Mém. 1769). 10. Entwickelung des Begriffs vom Genie S. 307—322. (*Franz. in den* Mém. 1757. *Teutſch zuerſt in der Berliner* Samml. vermiſchter Schriften Th. 5. St. 2. S. 137 u. ff.). 11. Verſuch

*) *Garve* veranlaſste dieſe Ausgabe, und wollte Anmerkungen beyfügen, welches aber unterblieb.

über die Glückſeligkeit verſtändiger Weſen S. 323—347. (*Franz. in den* Mém. 1754.) 12. Gedanken über einige Eigenſchaften der Seele, in ſo fern ſie mit den Eigenſchaften der Materie eine Aehnlichkeit haben, zur Prüfung des Syſtems des Materialismus S. 348—376. (*Franz. in den* Mém. 1771). 13. Entwickelung des Begriffs, vom ewigen Weſen S. 377—389. (*Franz. in den* Mém. 1770). 14. Verſuch, einen feſten Grundſatz zu finden, um die Pflichten der Sittenlehre und des Naturrechts von einander zu unterſcheiden S. 389—398. (*Franz. in den* Mém. 1756). — *Im 2ten Theil:* Voran Einige Nachrichten von dem Leben und den Schriften Sulzer's S. 1—144. 1. Ueber die Unſterblichkeit der Seele, als ein Gegenſtand der Phyſik betrachtet, 1ſte, 2te, 3te, 4te, 5te Abhandlung S. 1—84. (*Franz. in den* Mém. 1775. 1778. 1779). 2. Zuſatz zu der Abhandlung des erſten Theils der vermiſcht. philoſ. Schr. über einige Eigenſchaften der Materie zur Prüfung des Syſtems des Materialismus S. 85 u. f. (*nebſt einem Zuſatz des Herausgebers* S. 87—109). 3. Gedanken über den Urſprung und die verſchiedenen Beſtimmungen der Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte S. 110—128. aus dem Franz. überſetzt, *auch in dem Buch:* Hirzel an Gleim über Sulzer den Weltweiſen Abtheil. 1. S. 228—260). 4. Ehrengedächtniſs von Kath. Wilhelmine Sulzer, gebohrnen Keuſenhof S. 129—144. (*Stand vorher in dem* Neujahrsgeſchenk für Frauenzimmer auf das Jahr 1780.) 5. Entwurf der Einrichtung des von — dem Herzoge von Curland in Mitau neu geſtifteten Gymnaſii academici S. 145—214. (*Vorher einzeln gedruckt.*) 6. Gedanken über die beſte Art, die klaſſiſchen Schriften der Alten mit der Jugend zu leſen S. 215—237. (*Vorher einzeln S. oben.*)

Entwurf der Einrichtung des von Sr. Hochfürſtl. Durchl. dem Herzoge von Curland in Mitau neu geſtifteten Gymnaſii academici. Mitau 1774. gr. 4. *Auch im 2ten Theil ſeiner* vermiſcht. Schr. S. 145—214.

* *Beſorgte eine neue Ausgabe von* (Bodmer's) Pygmalion und Eliſe, *und fügte bey:* Damon oder die platoniſche Liebe, eine Erzählung. Berlin 1749. 8.

Mit Ramler gab er die *Kritiſchen Nachrichten aus dem

dem Reiche der Gelehrſamkeit auf das J. 1750 (Berl. 1751. 4) *heraus.*

Bearbeitete für das Berlin. Theater den Deſerteur von Mercier.

Gab heraus:

Auserleſene Gedichte von Anne Luiſe Karſchin, mit einer Vorrede. Berlin 1764. 8.

Briefe von ihm findet man in Sam. Gotthold Lange's Samml. gelehrter und freundſchaftlicher Briefe Th. 1 u. 2; *und in dem von Wilh. Körte herausgegebenen* litterariſchen Nachlaſſe Gleims (1805).

Joh. Jak. Bodmer's Noachide. Mit Kupfern. ebend. 1765. 4.

Nach ſeinem Ableben erſchien:

Tagebuch einer von Berlin nach den mittäglichen Ländern von Europa in den Jahren 1775 und 1776 gethanen Reiſe und Rückreiſe. Leipz. 1780. gr. 8. Mit Kupfern. *Franzöſiſch von* Renfner. Haag 1781. 8. *Engliſch.* London 1781. 8. *Vorher ſtanden mehrere Proben dieſes Tagebuchs im* Teutſchen Muſeum 1778.

Anweiſung zur Erziehung ſeiner Töchter. Zürich 1781. 8.

Kurzer Entwurf der Geographie, Aſtronomie und Chronologie. Mit einer Kupfertafel. Berlin u. Stralſund 1782. 8.

Vorleſungen über die Geographie der vornehmſten Länder und Reiche in Europa. Nach des Verfaſſers Tode bis auf unſre Zeiten fortgeſetzt, berichtigt und herausgegeben von Karl Daniel Traue, Profeſſor am königl. Joachimsthal. Gymnaſium zu Berlin. 1ſte Abtheilung. Berlin 1785. — 2te Abth. ebend. 1786. — 3te Abth. 1787. 8.

Lebensbeſchreibung, von ihm ſelbſt aufgeſetzt; aus der Handſchrift abgedruckt, mit Anmerkungen von Joh. Bernhard Merian und Friedrich Nicolai. ebend. 1809. gr. 8.

Sein Bildniſs vor dem 3ten Band der Berlin. Sammlung vermiſchter Schriften. Von *Bauſe* nach *Graff* in folio. Vor *Hirzel's* Denkſchrift auf *Sulzer* von *Pfenninger* nach *Graff.* Von *Dan. Berger* nach *Graff.* Auch auf einer Schaumünze von *Abramſon* zu Berlin 1776.

Vergl. Monathliche Nachrichten von Zürich 1751. S. 136—142. — Abbildungen der Gelehrten und Künſtler Teutſchlands (Berl. 1789. 8) S. 3—16. — *Hirzel* an *Gleim* über *Sulzer* den Weltweiſen. 1ſte u. 2te Abtheilung. Zürich u. Winterthur 1779. 8 Mit den Bildniſſen *Sulzer's* und ſeiner Gattin. — Lobrede auf Hrn. *Sulzer*, abgeleſen in der öffentlichen Verſamml. der königl. Akad. der Wiſſenſch. von dem beſtändigen Secretär derſelben (*Formey*); aus dem Franz. Berlin 1779. 8. Auch in den Neuen Miſcellaneen St. 9. S. 551—585. — *Sulzer's* Tod; im Teutſchen Muſeum. 1779. April S. 386. Eine Abendſtunde bey *Sulzer's* Krankenbette; ebend. 1780. Jun. S. 72—74. Etwas über *Sulzer'n*, von *J. Wegelin*; ebend. Jul. S. 10—19. Etwas über ſeine Verdienſte; ebend. Sept. S. 261—265. — *Leonh. Meiſter's* berühmte Züricher Th. 2. S. 120—129. — Die ſchon vorhin erwähnten Blankenburgiſchen Nachrichten in *Sulzer's* vermiſchten Schriften Th. 2. S. 1—144. Oberrheiniſche Mannigfaltigkeiten 1782. St. 1. S. 97—103. 141—144. 171—175. 198—202. St. 2. S. 243—248. — Magazin für die Erziehung und Schulen, beſonders in den Preuſs. Staaten (Halle 1781. 8) B. 1. St. 1 u. 2. — Helvetiens berühmte Männer Th. 1. S. 195—206. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 515—516. — *Baur's* Gallerie hiſtor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 6. S. 514—520. — *Sam. Hirzel's* Denkmahl *Hans Kaſpar Hirzel's* S. 21 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 502—585. — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 4. S. 764—730. — *J. G. Sulzer's* Lebensbeſchreibung. S. vorhin.

Summermann (Johann Heinrich), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, ward 1739 Kammergerichts- und Kriminalrath zu Berlin, 1741 Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Duisburg, 1745 Oberappellationsrath zu Caſſel, nach einigen Jahren vorſitzender geheimer Regierungsrath zu Cleve; endlich Regierungsdirektor und Präſident des Clev-Märkiſchen Pupillenkollegiums zu Cleve, Direktor der Regierung und zweyter Kurator der Univerſität zu Duisburg und des Gymnaſiums zu Hamm; lebte ſeit 1781 auf ſeinem Landgute Lohauſs bey Hamm in der Grafſchaft Mark: geb. zu Duisburg....; geſt. am 18ten Januar 1781.

Coniecturarum de origine et progreſſu teſtamentorum apud Romanos pariter ac Germanos, aliosque popu-

lor. Specimen I. Duisb. et Berol. 1735. 4. recuſ. Lemgov. 1747. 4. (1 Alph. 7 Bogen.) *Die verſprochene Fortſetzung iſt nicht erfolget.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 395. — Beyträge zu der juriſt. Litt. in den Preuſs. Staaten Samml. 1. S. 174.

Freyherr von Summermann (Johann Wilhelm), Bruder des Vorhergehenden und Sohn des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, war erſt königl. Preuſſiſcher Juſtitzrath, hernach ſeit 1735 ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Duisburg, zuletzt ſeit 1741 Reichskammergerichtsbeyſitzer zu Wetzlar: geb. zu Duisburg.....; geſt. am.. May 1776.

Commentatio iuris naturalis de natura ſervitutum, ad L. XV. §. 1 Dig. de Servit. qua doctrina iuris Romani, quae ſervitutes in faciendo conſiſtere poſſe, negat, iuri naturali vindicatur, ſimulque varia iuris Romani peraeque ac naturalis capita explicantur, praecipue vero quaeſtio: num ſucceſſor ſingularis ex pactis anteceſſoris obligatus ſit, fuſiús examinatur. Berolini 1736. 4. (21 Bogen.)

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 176. — Beytr. zur jur. Litt. in den Preuſſ. Staaten Samml. 1. S. 173 u. f.

Summermann (Kaspar Theodor), Vater der beyden Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm, Cöln, Jena und Halle, hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Wetzlar auf, erwarb ſich 1699 zu Duisburg die juriſtiſche Doktorwürde, wurde gleich darauf auſserordentlicher und 1700 ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der dortigen Univerſität. Im J. 1710 trug ihm dieſe eine Reiſe nach Berlin auf, wo

er eine Vermehrung ihrer Einkünfte bewirkte. Geb. zu Unna in Weſtphalen 1674; geſt. am 5ten Februar 1752.

Diſſ. inaug. de paritate religionis in auguſtiſſimo Camerae Imperialis iudicio obſervanda. Duisb. 1699. 4.

— de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole. ibid. 1700. 4.

— de iniuriarum et famoſi libelli vera indole et effectu. ibid. 1703. 4.

— de praeſentia regia. ibid. 1703. 4.

— de veris matrimonium dirimentibus cauſſis. ib. eod. 4.

— pro defenſione cauſſarum forenſium. ibid. 1704. 4.

Anweiſung des Ungrunds und Unfugs in der vermeynten Rettung der kurzen und einfältigen Juſtitz, welche Hr. Johannes Merker in Eſſen ausgegeben; in einem an denſelben abgelaſſenen Schreiben vorgeſtellet. ebend. 1704. 8.

Diſſ. duplex exhibens vera iurisprudentiae praecognita. ibid. 1705. 4.

— Paradoxa de mero magiſtratuum Romanorum imperio et de illius atque iuris Romani uſu in foris Germaniae, potiſſimum vero in Camera Imperiali. ibid. 1712. 4.

— exhibens diſſentanea cautionum et veram feriarum diverſorumque temporum indolem. ibid. 1714. 4.

— Praxis iuris Romani in foris Germaniae circa principium iudiciorum de in ius vocandi. ibid. eod. 4.

— de officio magiſtratuum et illorum, quibus mandatur iurisdictio. ibid..... 4.

— facies genuina iuris perſonarum et rerum. ibid. .... 4.

— de neceſſitate atque utilitate iurisprudentiae in vita humana contra inique eam traducentes adſerta ibid..... 4.

— de validitate actuum contra leges celebratorum. ibid..... 4.

Πρῶτα, ſeu prima Pandectarum pars, in qua non ſolum vera et genuina iuris Romani praxis in ſummo Camerae Imperialis Judicio, caeterisque Germanitis, praecipue autem diverſibus et Marcanis foris oſtenditur, verum etiam differentiae iuris Romani et Cameralis, itemque patrii perſpicue demonſtrantur. Amſtelodami 1717. 4.

Diſſ. de vera ac genuina iurisdictionis municipalis indole. Duisb. 1722. 4.

— de foro, quod tribuit domicilium et genuina fori originis indole et differentia inter ius Romanum et Germanicum hactenus non ſatis cognita. ibid. 1734. 4.

Vergl. *Withofii* Oratio funebris in memoriam *C. T. Summermanni* etc. Duisb. 1752. 4. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 928—931. — *Dunkel's* hiſtoriſch-critiſche Nachrichten B. 3. Th. 1. S. 158—160. — Beyträge zur juriſt. Litteratur in den Preuſſ. Staaten 8samml. 1. S. 166—168. — *Erneſti* a. a. O. S. 387.

von Superville (Daniel).

Studirte zu Rotterdam, und auf andern Holländiſchen Schulen, zuletzt in Utrecht, erſt Jurisprudenz, hernach Medicin, und wurde auf dieſer Univerſität 1718 *Doktor derſelben. Er ging alsdann auf Reiſen, und kam* 1722 *nach Stettin. In einem Schreiben an das Kuratorium des dortigen Gymnaſiums that er dieſem kund, der König von Preuſſen habe ihn von Leiden nach Stettin als Profeſſor der Anatomie und Chirurgie berufen. Weil aber dieſes Fach ſchon durch den Prof. Krüger beſetzt war; ſo that das Kuratorium dem Könige Vorſtellungen dagegen. Im J.* 1724 *erbot er ſich, unentgeldlich anatomiſche und chirurgiſche Demonſtrationen zu halten, und er fieng wirklich damit an, ohne erſt Beſcheid vom König oder vom Kuratorium abzuwarten. Endlich wurde er am* 9*ten May* 1726 *als auſſerordentlicher Prof. der Anatomie und Chirurgie in das Gymnaſium eingeführt. In der Folge erhielt er den Charakter eines königl. Hofraths und Hofmedicus. Wegen ſeiner Geſchicklichkeit in der Heilkunde nicht nur, ſondern auch wegen ſeiner Kenntniſs anderer Wiſſenſchaften und Sprachen ward er Mitglied des Collegii Sanitatis, Hinterpommeriſcher Landphyſikus, Arzt bey der Franzöſiſchen Kolonie, Stadtphyſicus zu Stettin, und Mitglied der königl. Akad. der Wiſſenſchaften zu Berlin. Wie oder*

*warum er von Stettin nach Bayreuth gekommen ſey, wuſste man lange nicht *). Jetzt aber weiſs man, daſs es auf folgende Art geſchah. Als die Markgräfin zu Bayreuth, Friederike Wilhelmine Sophie, Gemahlin des Markgrafen Friedrich von Bayreuth, im J. 1738 ſehr krank und ſehr lang krank war, ſchickte ihr ihr Vater, König Friedr. Wilh. der 1ſte von Preuſſen, auf Anregung ihres Bruders, des nachherigen Königs, unſern Superville zu Hülfe. Sie war nicht allein mit ſeiner Arzney ſehr zufrieden, ſondern auch mit ſeinem Umgange, durch den er ſich auch bey andern Perſonen, vorzüglich bey dem Gemahl der Markgräfin, ſehr beliebt machte. Und ihm gefiel es dort ſo wohl, daſs er ſelbſt der Markgräfin ſeinen Wunſch eröffnete, in Dienſte des Bayreuthiſchen Hofes zu gehen, wenn ſie die Erlaubniſs dazu vom Könige würde auswirken können. Der König ſchlug es ab, und S. kehrte zurück. Er wuſste aber auch in Berlin Mittel zur Erreichung ſeines Zwecks anzuwenden, und reiſete im folgenden Jahr zur Frühlingskur der Markgräfin nach Bayreuth. Sie hielt nochmals beym König ſeinetwegen an, der endlich 1739 Superville'n den Abſchied ertheilte. Der Markgraf ernannte ihn zum geheimen Rath, Leibarzt und Direktor der Bergwerke im Ober- und Unterlande; wozu 1740 auch das Direktorium des Bayreuthiſchen Gymnaſiums kam. Zwey Jahre nachher zog ihn der Markgraf, als er eine Univerſität zu Bayreuth errichten wollte, zu Rath überlieſs ihm die Einrichtung derſelben, und beſtellte ihn zum Direktor **). Am 27ſten September 1743 ward er*

*) Ich warf hierüber Anfrage auf im Reichs-Anzeiger 1795. S. 2504. Es liefen Antworten ein, von einem Ungenannten, in Stettin (im Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 582 u. ff.) und von *Fikenſcher* (ebend. 1798. S. 316 u. f.), die aber den Einſendern ſelbſt nicht genügten. Was ich nun jetzt oben im Text erzähle, iſt mir von einem glaubwürdigen Manne handſchriftlich mitgetheilt worden. Und hiermit ſtimmen auch die hernach angeführten Mémoires überein, die ich erſt, nachdem dieſer Artikel niedergeſchrieben war, erhielt.

**) Andere wollen, *Superville* habe dem Markgrafen zuerſt die Idee zu dieſem Unternehmen gegeben.

auch ihr beſtändiger Kurator und Kanzler. Durch das dadurch erlangte Anſehen, mit unter auch durch ſeinen hitzigen Kopf, erweckte er ſich Neider und Feinde, die ihn beym Fürſten ſo lang verläumdeten, bis dieſer ſich bewegen lieſs, ihm 1748 die Sorge für die Univerſität, die er wie ſein Schooskind gepflegt und ihr ſeine koſtbare Bibliothek geſchenkt hatte, abzunehmen: dafür lieſs er ihm den Ehrenvollen Poſten ſeines Geſandten zu Haag in Holland, den er ſchon 1746 daſelbſt bekleidet hatte. Geb. zu Rotterdam am 9ten December 1696; geſt. nach 1768 *).

Diſſ. inaug. de ſanguine et ſanguificatione. Trajecti ad Rhen. 1718. 4.

Laurentio Henning in ſuo pro compoſitione Theriacae et Mithridatii labore bonum ſucceſſum et optimum eventum opto. — Sedini 1725. fol.

Progr. de anatome a multis calumniis et falſis imputationibus vindicanda. ibid. 1728. 4.

Vom wahren Nutzen des menſchlichen Urinbeſehens. ebend. 4.

Trauergedicht auf Mich. Quade, P. zu Zachan. ebend. 1729. fol.

Epithalamius — nuptiis — Fridericae Sophiae Wilhelminae, Boruſſorum regis principis natu maximae, et — Marchionis Brandenburgici Heredis Friderici dictus. ibid. 1731. fol.

Gedanken von Quackſalbern, Medicis und Patienten; woraus ſich ein jeder belehren kann, wie er ſich zu ſein ſelbſt Erhaltung vor Quackſalbern und Afterärzten hüten, hingegen rechtſchaffenen und gewiſſenhaften Medicis anvertrauen und dieſelben ehren ſoll. Alt-Stettin 1733. 4.

Some reflexions on generation and on monſters, with a Deſcription of ſome particular monſters; *in* philoſophical Transactions Nr. 456.

Oratio ordinandae Fridericianae cauſſa inter ipſa dedicationis ſolemnia IIII Nov. 1743 recitata; *in* Hiſtoria Academiae Fridericianae p. 1—5.

*) Das Gerücht, als habe er ſich erhenkt, war erdichtet. S. hierüber *Fikenſcher* und *am Ende* an den unter Vergl. angeführten Stellen.

Antheil an der Bibliotheque Germanique.

Sein Bildniſs von *Fritſch* vor der eben erwähnten Rede; auch auf einer Medaille von *Veſtner*, eben daſelbſt in Kupfer geſtochen.

Vergl. *Fikenſcher's* Geſchichte der königl. Preuſs. Univerſität zu Erlangen S. 440—443. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 582—584. *Fikenſcher* ebend. 1798. S. 316 u. f. *am Ende* ebend. S. 790—792 — Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Bareith, Soeur de Frédéric le Grand, depuis l'a. 1706 jusqu'à 1742. écrits de ſa main T. II. p. 275—278. 283. (Brunswick 1810. 12.)

Suppius (Christoph Eusebius).

Kandidat der Rechte und Pagenhofmeiſter zu Gotha: geb. zu....; geſt.....

Eine Glückwünſchungsrede, auf den Freyherrn Bacho v. Echt. Gotha 1749...

Der Inſelsberg.....

Geſammlete Oden und Lieder. Gotha 1749. 8.

Hylas, ein Hirtengeſpräch; nebſt einer Ode an den May. ebend. 1750. 4.

Hirtengeſpräche, aufgezeichnet u. ſ. w. ebend. 1750. 8.

Supprian (Friedrich Lebrecht).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und der letzten auſserordentlicher Profeſſor auf der Univerſität zu Halle, wie auch königl. Preuſſiſcher Hofrath: geb. zu Salze im Magdeburgiſchen....; geſt. am 31ſten Auguſt 1789.

Diſſ. quo Medicum abſolute debere eſſe philoſophum, praecipue ex mirifica cerebri ſtructura demonſtratur. Hal. 1745. 4.

Vernünftige Gedanken von den Urſachen des Blitzes und deſſen wunderbaren Wirkungen. Potsdam 1746. 8.

Progr. de utilitate harmoniae praeſtabilitae in re medica. Hal. 1747. 4.

Philoſophiſche Gedanken vom Zuſtande der Seele in der Ewigkeit. ebend. 1750. 4.

Surkau (Daniel A...).

Studirte zu Königsberg, ohne ſich auf eine der höhern Wiſſenſchaften einzulaſſen, die ſogenannten ſchönen, hauptſächlich Dichtkunſt. Durch Satiren machte er ſich Feinde, und durch Duelle, in die er verwickelt wurde, kam es ſo weit, daſs er das Conſilium abeundi erhielt. Er floh nach Danzig, wo er, in die äuſserſte Dürftigkeit verſetzt und zum Betteln zu ſtolz, den verzweifelten Entſchluſs faſste, ſich tod zu hungern. Doch, ein junger Kaufmann, der ihn von ungefähr kennen lernte, nahm ſich ſeiner an, gab ihm Wohnung in einem ſeiner Häuſer und beyher kleine wöchentliche Unterſtützungen. Hierzu kam Verfertigung kleiner Gelegenheitsgedichte und der Danziger wöchentlichen Zeitung. Einige junge Engländer gewährten ihm einen nothdürftigen Gehalt, und weihten ihn zum Poëten ihrer feſtlichen Gelage. Kein dampfender Napf Punſch konnte geleert werden, ohne ein lärmendes Lied von Surkau dabey zu ſingen. Er vergaſs dabey ſeine Leiden, lebte auf Unkoſten ſeiner Freunde dies Pflanzenleben eine Zeit lang fort, und verfiel in das Laſter der Trunkenheit. Dies, eine unbedachtſame Liebe, ſein Hang zur Satire und ſeine übertriebene Offenherzigkeit hinderten jeden Verſuch ſeiner Freunde, ihm eine Brodſtelle zu verſchaffen. Eine kurze Zeit war er Hofmeiſter in der Nähe von Danzig, kam aber bald wieder zurück. Mitunter arbeitete er für die damahls ſich dort aufhaltende Schuchiſche Schauſpielergeſellſchaft. Aber, zügelloſer Hang zu Wein und Liebe, ungrub ſeine Geſundheit, ſo daſs auch in den letzten Jahren ſein Geiſt bisweilen in Zerrüttung gerieth. Geb. zu Königsberg 1756; geſt. wahrſcheinlich 1787.

Elegieen. Danzig 1785.

Seine ſpätern und beſſern Gedichte blieben bis jetzt ungedruckt.

Vergl. . . . . *Gruner* in (*Archenholz'ens*) Neuen Litteratur und Völkerkunde 1787. Nov. S. 464—480; wo auch ein Gedicht von *Surkau* abgedruckt iſt.

SURLAND (JOHANN JULIUS).

Studirte zu Göttingen und Leipzig; hatte nachher Gelegenheit, mit ſeinem Vater, dem Syndikus der Stadt Hamburg, nach Wien zu gehen, hielt ſich auch eine geraume Zeit in Wetzlar auf; kehrte alsdann nach Göttingen zurück, wurde dort am 21 Dec. 1748 Doktor der Rechte, und ſtellte dort ſowohl, als nachher zu Marburg Vorleſungen an; erhielt auch auf letzterer Univerſität 1751 eine ordentliche juriſtiſche Lehrſtelle, wurde aber 1752 als Profeſſor der Inſtitutionen nach Frankfurt an der Oder gerufen. Geb. zu Hamburg am 3ten April 1724; geſt. am 23ſten Februar 1758.

Commentatio ad L. 18 D. de poenis. Lipſ. f. a. 4. *Vielleicht von ſeinem Vater gleiches Namens.*

Diſſ. inaug. de iure commerciorum in bello. Goettingae 1748. 4.

— de ſervitute in rempublicam revocanda. ibid. 1749. 4.

Progr. de Jureconſultis haereticis. Marburgi 1749. 4.

Grundſätze des Europäiſchen Seerechts. Hannover 1750 (*eigentl.* 1749). gr. 8.

Progr. de vero ſenſu cap. 19. X. de uſuris L. III. C. de nauticis foeneribus. Marb. 1750. 4.

Diſſ. exhibens iuris Germanorum navigandi in Indias prima fundamenta. ibid. 1751. 4. Recuſa Caſſellis 1752. 4.

Diſſ. qua demonſtratur, in delictis carnis non niſi confeſſum eſſe condemnandum. Marb. 1751. 4.

Erläutertes Recht der Teutſchen, nach Indien zu handeln; nebſt vielen dahin gehörigen Documenten. Caſſel 1752. 4. *iſt aus der vorſtehenden Diſſ. entſtanden, die auch hinten angedruckt ſteht.*

— circularis de vero ſenſu art. VII. § 2. Capitul. noviſſ. Francof. ad Viadr. 1753. 4.

— de idiomate Imperii S. R. Germ. ibid. 1754. 4.

— de ſymbolo pilei. ibid. 1755. 4.

— ad L. 1 D. quibus in cauſſis pignus vel hypotheca tacita contrahatur. ibid. eod. 4.

— Specimen I et II Pſychologiae iuridicae. ibid. 1755. 1756. 4.

— permutationem violentam eadem, qua rapinam, poena puniendam eſſe. ibid. 1755. 4.

— De ſocietate criminum. ibid. eod. 4.

Grundſätze des Teutſchen Staatsrechts. Frankf. a. d. O. 1757. gr. 8.

Vergl. *Ge. Lud. Boehmeri* Progr. de feudi communis diviſione. Goett. 1748. 4. — (*Hymmen's*) Beyträge zu der juriſt. Litter. in den Preuſſ. Staaten Samml. 5. S. 246. u. f. — *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 74 u. f.

Susemihl (Joachim).

Studirte zu Bützow und Kiel, ward bald nach geendigten Univerſitätsjahren Konrektor der Teutſchen Schule zu Stockholm. Von da gieng er als Prediger der königl. Schwediſchen Geſandſchaftskapelle nach Wien, und als dieſe 1787 aufgehoben ward, bekam er die einträgliche Pfarre zu Patzig auf der Inſel Rügen, und 1796 wurde er nach Wien berufen, als erſter Prediger der Evangeliſchen Kirche Augsburgiſcher Konfeſſion, Superintendent und Konſiſtorialrath. Geb. zu Bößow im Mecklenburg - Schwerinſchen (?) am... Oktober 1756; geſt. am 14ten May 1797.

Sammlung einiger Predigten bey beſondern Veranlaſſungen. Kiel 1795. 8.

Sammlung einiger Predigten. Leipzig 1797. gr. 8.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 1475 u. f. 1798. S. 586—687.

Susemihl (Johann Melchior).

Studirte zu Gieſen ſeit 1720, im J. 1725 auch kurze Zeit zu Straſsburg, war hernach zu Biſchweiler Informator, bereiſete alsdann die Schweitz, und kam gegen Ende des J. 1727 nach Hopfgarten zu ſeinem Vater, Prediger daſelbſt, zurück. Im folgenden Jahr erwarb er ſich zu Gieſen die Magiſterwürde und hielt philoſ. Vorleſungen. Im J. 1729 ward er Adjunkt des Predigers Geilfuſs zu Heuchelheim, 1737 aber ſein Nachfolger; dann 1743 Prediger zu Vöhle und Metropolitan der Herrſchaft Itter, endlich 1750 Inſpektor und Konſiſtorialrath zu Colgenſtein im Leiningen - Heidesheimi-

ſchen. Geb. zu Hopfgarten im Oberamte Alsfeld am 4ten Auguſt 1705; geſt.....

Diſſ. exeget. theol. (Praeſ. J. G. Liebknecht) de meliori iuſtitia praecepti quinti Phariſaeis a Domino noſtro Jeſu Chriſto Matth. V, 22 expoſita. Giſſae 1728. 4.

— inaug. (Praeſ. eod.) de ente infinito quoad infinitesimus conſiderando. ibid. eod. 4.

*Der aus Gnaden von Gott geliebten, und durch Gegenliebe in ihn verliebten Seelen, geiſtfeurige Liebesübung und Kühlung. Zur Aufmunterung in der Liebe, Troſt und Leiden, und ſeel. Hoffnung der Freuden, bey dem Gedächtnisfeſt des aller Welt Heilandes — entworfen von einem, der zum Denkſpruch führt: Jeſus Meine Seeligkeit. . . . 1729... *In Verſen und Proſa.*

Schuldigſtes Jubel-Opfer, bey dem Antritt des 64ſten Jahrs Ernesti Ludovici Landgrafen zu Heſſen u. ſ. w. Gieſen 1730... *In Verſen, und mit vielen zur Genealogie der Fürſten von Heſſen gehörigen Noten.*

Eines mit Chriſto betenden Chriſten heilige Andacht, über die ſieben Bitten des Vater Unſers und ſieben letzten Worte am Kreutz; in einem kurzen Begriff vorgeſtellt und zum Grunde der Paſſionspredigten gelegt, in der Kirche zu Heuchelheim. ebend. 1732...

Kurzer Entwurf des richtigen Himmelswegs eines Chriſten in der Ordnung des Heils. . . . 1 Bogen . . .

Unterthänigſtes Freuden-Opfer, bey dem Jubilaeo der 50jährigen Regierung des Durchl. Fürſten Ernſt Ludwig's. Gieſen 1738... *In Verſen.*

Kurze Abbildung Gottgefälliger Verſammlungen, wie ein Chriſt, nach der Vorſchrift des göttl. Worts und dem Exempel der erſten Chriſten, ſich in der Gottſeeligkeit gebührend üben und das Kleid des Heils und die Seeligkeit erlangen ſolle. Nebſt einem Anhange von dem heiligen Kuſs der erſten Chriſten; mit einer Vorrede Reinh. Heinr. Rollii. ebend. 1742. 8.

Diſcurſus hiſt. theol. de ſynodis, praeſertim Haſſiacis. ibid. 1743. 4.

*Von der theuren Erlöſung Chriſti durch den halben Seckel der Verſöhnung 2 Moſ. XXX, 11—16 vor-

gebildet, zur Erläuterung 1 Cor. VI, 20. 1 Petr. I, 18. 19; *in dem* Heſſ. Hebopfer St. 2. S. 170 u. ff. — *Von dem zu den Zeiten Chriſti nach deſſen Zeugniſs Luc. XI, 52 von den Phariſäern u. Schriftgelehrten weggenommenen Schlüſſel der Erkenntniſs; *ebend.* St. 12. S. 157. u. ff. — *Nachricht von dem 1624 zu Langenſöns im Hüttenberg unverſehrt gebliebenen Paradiesgärtlein des ſeel. Arnd's, beſtehend in einem Brief, welchen der damalige Pfarrer M. Juſtus Geilfus auf hochfürſtl. Befehl deshalb geſchrieben; nebſt beygefügter kurzen Lebensbeſchreibung gedachten Pfarrers; *ebend.* St. 22. S. 152 u. ff. — *Vom Urſprung des Worts: feyern und Feyertage; *ebend.* St. 24. S. 350 u. ff. — *Chriſtus unter dem Fürbilde בת קול aus Matth. III, 17 und den Parallelſtellen; *ebend.* St. 26. S. 554 u. ff. — *Nachricht von dem erſten Evangel. Theol. Doct. im Fürſtenthum Heſſen, wie auch Reformatore, erſten Superint. und Pfarrer in der Stadt Alsfeld, Tilemann Schnabel; *ebend.* St. 41 S. 6 u. ff.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von Theologen S. 584—595 u. S. 934. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 72—76.

Susewindt (Ludwig August Heinrich).

Doktor der Rechte und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Trier: geb. zu....; geſt....

Diſſ. de codicillis. Aug. Trevir. 1738. fol.
Noch mehr Diſſertationen und Programmen.

Sutor (Johann Paul), der ältere, Vater des Folgenden.

Studirte ſeit 1724 *die Rechte zu Ingolſtadt, erwarb ſich dort* 1728 *die Licentiatenwürde, wurde bald hernach Kaſtner zu Dolenſtein, einem Städtchen unweit Eichſtädt an der Altmühl: nach einigen Jahren aber Hof- und Regierungsrath zu Eichſtädt, hernach Konſulent der Reichsſtadt Augsburg. Von da rief ihn der Fürſtbiſchoff von Eich-*

ſtädt 1753 zurück, als ſeinen geheimen Referendar; und bald darauf ernannte er ihn zum geheimen Kabinetsrath. So groſsen Ruhm er ſich nun aber auch in Bekleidung dieſer Ehrenſtellen, auch durch die hernach anzuführende Teutſche Schrift, erwarb; ſo unangenehme Verdrieſslichkeiten zog er ſich 1746 zu, als ein junger Domherr mit einem Eichſtädtiſchen Hofrath, in deſſen Hauſe S. wohnte, zerfiel, und S. ſich des Hofraths und der fürſtlichen Gerechtſamen annahm. Das Domkapitel vertheidigte ſein Mitglied, und machte dem Fürſtbiſchoff Vorſtellungen: allein dieſer, deſſen ganzes Zutrauen S. beſaſs, wurde jederzeit, wenn er ſich auch vergleichen wollte, wieder auf andere Geſinnungen gebracht. Es kam zum Prozeſs. Es wurde nach Rom und nach Wien appellirt. Wien proteſtirte wider Rom, weil der ganze Zwiſt eine bloſse Profanſache ſey, die in das geiſtliche Fach gar keinen Einfluſs hätte. Einige Jahre verſtrichen, und der Biſchoff war noch mit ſeinem Kapitel uneinig: obgleich ein kaiſerliches Reſcript dem Aeuſserlichen nach Ruhe ſtiftete. S. ſuchte ſich bey dem hohen Alter ſeines Mäcens, folglich wegen einer bald zu beſorgenden Sedisvakanz, ſicher zu ſtellen; und wirkte ſich vorläufig bey dem Kurfürſten ein Dekret auf eine erledigt werdende juriſtiſche Profeſſur zu Ingolſtadt aus. Im J. 1755 geſchah dies, und S. wurde ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen und des Lehnrechts, mit dem Charakter eines kurbayriſchen Raths, nachdem er zu Altdorf die juriſtiſche Doktorwürde erlangt hatte. Nach 2 Jahren ſtarb ſein Mäcen, und deſſen Nachfolger wünſchte S'n an ſeine vorige Stelle zurück zu bringen, welcher ſich aber dies verbat. Geb. zu Arberg, einem Marktflecken im Eichſtädtiſchen 1706; geſt. am 9ten November 1777.

*Hiſtoriſcher Auszug und Beweis, daſs das fürſtl. hohe Stift Eichſtädt urſprünglich ein Fränkiſch- und kein Bayriſches Bisthum ſeye. *Ohne Druckort und Jahrzahl, aber* 1745. 4. *Auch in* Joh. Karl König's Selectis iuris publici Th. 33 u. 34.

Acta

Acta Proceſſus contra Capitulum cathedrale Eichſtettenſe S. l. 1746. fol.

Electa iuris et fori hodierni, ſive Concluſionum practicabilium ex iure publico, canonico, civili, feudali et criminali, ſelectorum Centuria. Ingolſt. 1760. 4.

Oratio, ius naturae heterodoxorum nec Deo, nec Reipublicae, nec homini ſuum tribuens ibid. 1764. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 487 u. f. — Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit vel aluit (auctore *Andrea Straus*) p. 424 — 427. — *Erneſti* a. a. O. S. 389 u. f.

Sutor (Johann Paul), der jüngere. Sohn des Vorhergehenden.

Doktor der Rechte zu Ingolſtadt, auch eine Zeit lang zu Erfurt: geb. zu Ingolſtadt 1752; geſt. 1782.

Allgemeine praktiſche Weltweisheit; ein Verſuch für die Philoſophie in Bayern. Jena 1774. 8.

Dieſer Autor hatte noch einen Bruder mit denſelben Vornamen, die er und der Vater führten. Er war auch Doktor der Rechte, ſchrieb aber nichts, als eine Diſputation de variis ſtatum hominis proprii amittendi modis (Ingolſt. 1772. 4.) *und ſtarb ſchon* 1775.

Sutorius (Benjamin Gottlieb).

Doktor der Medicin, Adjunkt des Glogauiſchen Collegii medici und Stadtphyſikus zu Löwenberg im Schleſiſchen Fürſtenthum Jauer: geb. zu Klein-Kotzenau in Schleſien am 3ten Nov. 1720; geſt. am 21ſten December 1795.

Die Geſchichte von Löwenberg, aus Urkunden und Handſchriften geſammlet. 1ſter Theil. Bunzlau 1784. — 2ter Theil, welcher die Geſchichte der Kirchen und Schulen dieſer königl. Preuſs. Schleſ. Creis-Stadt und der Landkirchen, über welche die Stadt das Kirchenlehn ausübt, enthält. Jauer 1787. 8.

Sutorius (Karl Gottlob).

Studirte zu Bautzen seit 1745, *zu Jena* seit 1747 *und zu Halle* seit 1749. *Nach der Rückkunft ins Vaterland wurde er* 1750 *Hofmeister;* 1758 *kam er als Pastor nach Gottesberg, und* 1773 *als dritter Pastor nach Glogau, wo er* 1774 *in die zweyte Pastorstelle einrückte. Geb. zu Klein-Kotzenau am* 15*ten Oktober* 1728; *gest.....*

Acht Predigten über den Katechismum Lutheri. Jauer 1756. 8.

Die Stimme Jesu an 63 eingesegnete Kinder. ebend. 1759. 8.

Evangelische kurze Lieder zum Gebrauch der Kinder. ebend. 1760. 8.

Eine vermehrte Auflage der Lauischen Ordnung des Heils. ebend. 1764. 8.

Sammlung der Funeralien bey Beerdigung der Gräfin und des Grafen von Hochberg ....

Vergl. *Streit's* Verzeichniss aller 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller S. 155 u. f.

Sutter (Isidor).

Benediktiner im ehemahligen Kloster Ebersheim-Münster in unterm Elsas: geb. zu....; gest.....

Historische Lobreden auf die Feste der Heiligen, ihrer Vortrefflichkeit wegen aus dem Französischen übersetzt. 4 Theile. Augsb. 1770. 8.

Die Religion der heutigen Welt, aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1770. 8.

P. Simon a Virgine lehrreiche Kanzelreden auf verschiedene Festtage des Jahrs, aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1773. 8.

Freyherr van Swieten (Gerhard).

Studirte erst zu Leiden, hernach zu Loewen, alsdann wieder zu Leiden, wo hauptsächlich Boerhaave sein Lehrer war. Daselbst wurde er auch 1725 *Doktor der Medicin, und fieng an, seine Wissenschaften mit*

groſsen Beyfall auszuüben. Boerhaave pflegte mehrmals öffentlich zu ſagen, er wiſſe keinen würdigern Nachfolger auf ſeinem Lehrſtuhl, als Swieten, wenn es nur die Landesverfaſſung zulaſſe. S. war nämlich katholiſch. Marie Thereſie, damahlige Königin von Ungern und Böhmen, verlangte ihn unter den vortheilhafteſten Bedingungen zu ihrem Leibarzt, welches er erſt ablehnte, hernach aber doch dem wiederholtem Rufe 1745 als erſter kaiſerlich-königlicher Leibarzt, nach Wien folgte. Zugleich wurde er zum beſtändigen Präſidenten der mediciniſchen Fakultät an der dortigen Univerſität, und zum Direktor aller mediciniſchen Angelegenheiten in den ſämmtlichen Oeſtreichiſchen Ländern ernannt. Hierzu kam noch die mediciniſche Fürſorge für die ganze Armee, und die Oberaufſicht über die kaiſerl. königl. Bibliothek. Als Direktor der mediciniſchen Fakultät gab er ihr eine ganz neue Geſtalt, lehrte auch ſelbſt täglich einige Stunden verſchiedene Theile der Arzneykunde. In der Folge erhielt er auch den Vorſitz in der philoſophiſchen und mathematiſchen Klaſſe. Seinen Anſtalten hat man es einzig zu danken, daſs eine Menge angeſehener Schriftſteller ſich im Oeſtreichiſchen hervorthaten. Auch bey der Univerſität zu Prag wurden durch ihn die phyſikaliſchen und mediciniſchen Wiſſenſchaften reformirt. v. S. hatte auch die Oberaufſicht über die Büchercenſur. Die Kaiſerin Königin ernannte ihn 1767, nach ihrer Wiederherſtellung von einer ſchweren Krankheit, zum Ritter des St. Stephansordens zweyter Klaſſe, und beſchenkte ihn mit ihrem brillantirten Bildniſs und mit 3000 Dukaten. Geb. zu Leiden am 7ten May 1700; geſt. am 18ten Junius 1772.

Diſſ. inaug. de arteriae fabrica et efficacia in corpore humano. Lugd. Batav. 1725. 4 mai.

Commentaria in Hermanni Boerhave Aphorismis de cognoſcendis et curandis morbis. Tomus I. Leidae 1741. 4 mai. Recuſus ibid. 1745. Turini 1745. Venet. 1745. Pariſ. 1745. — Tomus II. Leidae

1745. Turini 1745. Venet. 1745. Paris. 1745. T. I et II recuſ. Hildburghuſae; accedit Geo. Exh. Hambergeri Praefatio de praxi medica rationali addiſcenda et proponenda. 1747. — Tomus III. Leidae 1753 — Tomus IV. ibid. 1764. — Tomus V. ibid. 1772. 4 mai. *Die erwähnten Nachdrücke hohlten auch die ſpätern Bände nach: nur kann man die Jahre, während welcher dies geſchah, nicht genau angeben. Ein anderer Nachdruck erſchien zu Würzburg in 11 gr. Oktavbänden 1787 — 1791 und noch ein anderer zu Tübingen 1791. VIII Tom. 4. Dem 5ten Bande der Originalausgabe iſt zwar ein Regiſter, aber unvollſtändig beygefügt. Deshalb verfertigte Hofrath Gladbach in Zerbſt ein mit Bemerkungen bereichertes Realregiſter, unter dem Titel:* Indicis in Swietenii Commentariorum Tomos quinque Supplementum, continens notata maxime digna in Commentariis reperiunda, realis indicis vices ſupplens et obſervationes indicans. Hildburgh. 1775. 4 mai. — *Engliſch*, London 1754. 11 Voll. 8. *Franzöſiſch*, Paris 1747 ſqq. 4. ibid. 1753 ſqq. *Auch erſchienen von einzelnen Materien beſondre Ueberſetzungen, zum Beyſpiel:* Traité de la Peripneumonie de Boerhaave Comment. par Swieten; avec un Diſcours préliminaire de Mr. Paul. Paris 1761. 12. Traité de la Pleureſie, tradúit du Latin de Mr. van Swieten; avec un Diſcours préliminaire par Mr. Paul. ibid. 1763. 12. *Teutſch* 1) Boerhaaviſche Lehrſätze von Erkenntniſs und Heilung der chirurgiſchen Krankheiten, nach den Swietenſchen Commentarien. Danzig 1751 u. ff. 8. 2) Erläuterungen der Boerhaaviſchen Lehrſätze von Erkenntniſs und Heilung der Krankheiten. 5 Theile (*der 5te beſteht aus 2 Bänden*). Wien 1755 — 1775. 4. *Auch giebt es Teutſche Ueberſetzungen einzelner Materien des Werks, zum Beyſpiel:* Des Freyherrn G. v. Swieten Abhandlung von der Luftſeuche; nebſt Hrn. Boerhaave's in Aphrodiſiacum ſive autores de lue venerea vorangeſetzter Vorrede. Beydes aus dem Lateiniſchen überſetzt. Frankf. am M und Mainz 1777. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1791. 8. Des Freyherrn v. Swieten Abhandlung von den Blattern, aus deſſen Erklärung der Boerhaaviſchen Lehr-

sätze genommen, und aus dem Lateinischen ganz neu übersetzt. ebend. 1777. gr. 8. — *Uebersetzung und Auszug zugleich, unter dem Titel:* Des Freyherrn v. Swieten Kommentarien über die Boerhaavischen Aphorismen von Kenntniss und Heilart der Krankheiten. 1ster Theil. In einem nutzbaren Auszug zusammengebracht und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert von Heinrich Tabor, d. A. D. Frankf. am M. 1783. gr. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

*Description abrégée des maladies qui regnent les plus communement dans les Armées, avec la methode de les traiter. à Vienne 1759. 8. ibid. 1760. 8. (*Auf dem Titel dieser Ausgabe steht der Name des Verfassers.*) à Paris 1760. 12. à Amsterd. et Leipsic 1762. 12. *Teutsch unter dem Titel:* *Kurze Beschreibung und Heilungsart der Krankheiten, welche am öftersten in den Feldlägern beobachtet werden. Wien, Prag u. Trieft 1758. gr. 8. Zürich..... gr. 8. ebend..... kl. 8. *Auch unter dem Titel:* *Kurze Vorschrift vor die königl. Französische Armee .....

Antheil an Joh. v. Gorter's Compend. medicinae (Viennae 1749. 4.) *und an* Jacobi van Eems *Ausgabe von* Boerhaave'ns Praelect. de morbis nervorum. (Bern 1762. 8.)

Für Hebenstreit, *der 1757 ein* Specimen von Aëtius Amidenus *drucken liess, verglich er eine, in der Wiener Bibl. befindliche Handschrift dieses Autors.*

Einige Briefe polemischen Inhalts zwischen ihm und Albr. v. Haller 1748 stehen in Baldinger's N. Magazin für Aerzte B. 2. St. 3.

Nach seinem Ableben erschien von ihm noch:

Constitutiones epidemicae et morbi potissimum Lugduni Batavorum observati, ex eiusdem adversariis edidit Maximilianus Stoll etc. Vindob. et Lipsi. 1782. II Tomi. 8. *Teutsch;* mit Vorrede, einigen Erläuterungen und Verzeichniss der Krankheiten herausgegeben von Aug. Gottlob Weber, der A. u. W. Doktor in Halle. Leipz. 1785. 2 Bände. gr. 8.

Sein Bildniss auf der Denkmünze, welche *Marie Thereſie* ihm zu Ehren prägen liess 1772. — In Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid,* zu *Brucker's* Bildersaal. — Vor

Cr'anz'ens Materia medica. — Vor dem 3ten Band der Allgem. Deutſch. Bibl. (1766.)

Vergl *Brucker* im hiſtoriſchen Bildersaal 10tes Zehent. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 1. S. 1—51. — *Deſſen* Lobrede auf den Freyherrn *van Swieten*. Jena 1772. gr. 8. — *Ignatz Wurz'ens* Trauerrede. Wien 1772. 8. Italieniſch. ebend. 1775. ebendſ. 1775. gr. 8. — Hiſtoire et Mém. de l'Acad. des Sciences à Paris. A. 1773. — *Grüner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1784. 8. 18. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 589 ff. et 722. — *Baur's* Gallerie hiſtor Gemählde aus dem 18ten Jahrhundert Th. 5 S. 213—219. — *Ernſti* a. a. O. B. 14. Abtheil. 1. S. 28—42.

RETURN TO: CIRCULATION DEPARTMENT
198 Main Stacks

LOAN PERIOD Home Use	1	2	3
	4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS.
Renewals and Recharges may be made 4 days prior to the due date. Books may be renewed by calling 642-3405.

DUE AS STAMPED BELOW.

APR 13 2007		

FORM NO. DD6
50 M 1-06

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
Berkeley, California 94720–6000

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C037789079

Vollst. f. M. B.

E. G.

826373

Z2230

M42

v.13

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY